

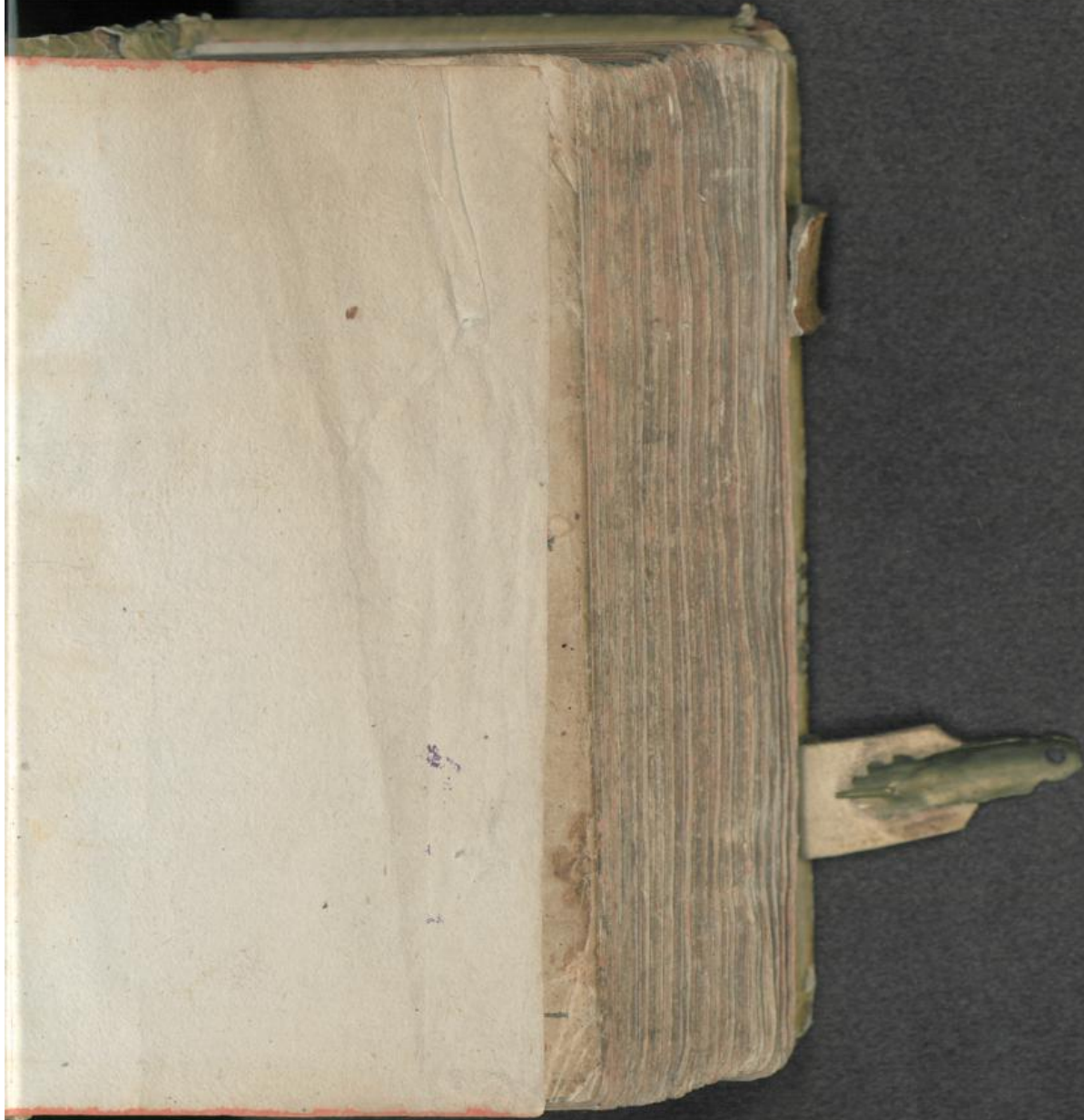


~~2706~~ X 7311

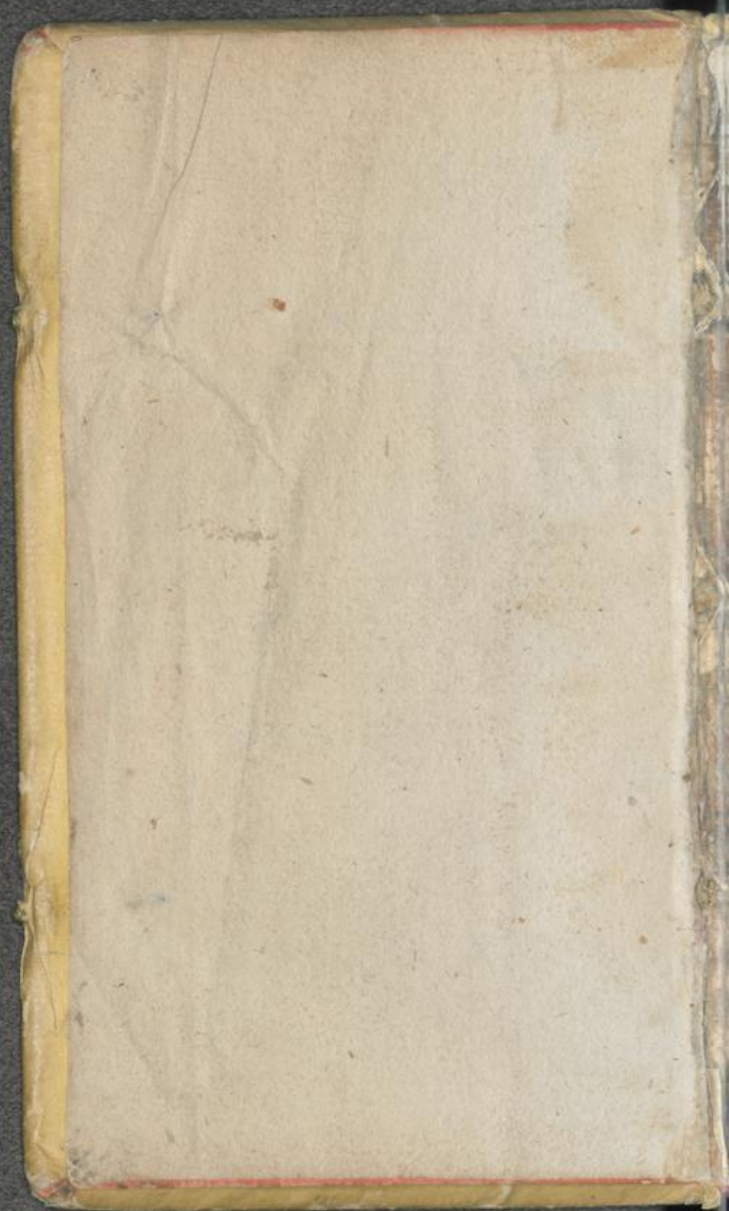
**UuLB Düsseldorf**

+4165 141 01

2A4 DV 139







ADRIANI 3 MYSNIGHT

Medicisch-Chymische

# Schatz- und Rüst Kammer

Das ist:

Eine sonderbare Art und Weis / wie man die  
außerlesenste und geheimste Arzney-Mittel / wider aller  
ley Krankheiten und Zustände des menschlichen Leibs / so der Auctor  
selbst durch eigenthumbliche Erfahrung / in vielfältig und bes-  
glückter praxi / bevehrt erfunden / verfer-  
tigen soll.

Zusambe eines jeden Krafft und Wirkung / wie auch  
Gebrauch und Gewicht / den Liebhabern der edlen Ar-  
zney und Chymischen Künsten entdeckt und  
mitgetheilt.

Anfang von dem Auctore in lateinischer Sprache geschrieben /  
Nun so aber denen / so das Latein nicht anfangsam verstehen / zu gefallen / mit  
sonderbarem Fleiß in unsere deutsche Mutter-Sprach übersetzt /  
und mit etlichen nützlichen Registern  
versehen.

Von einem eiserigen Liebhaber der edlen Medicin

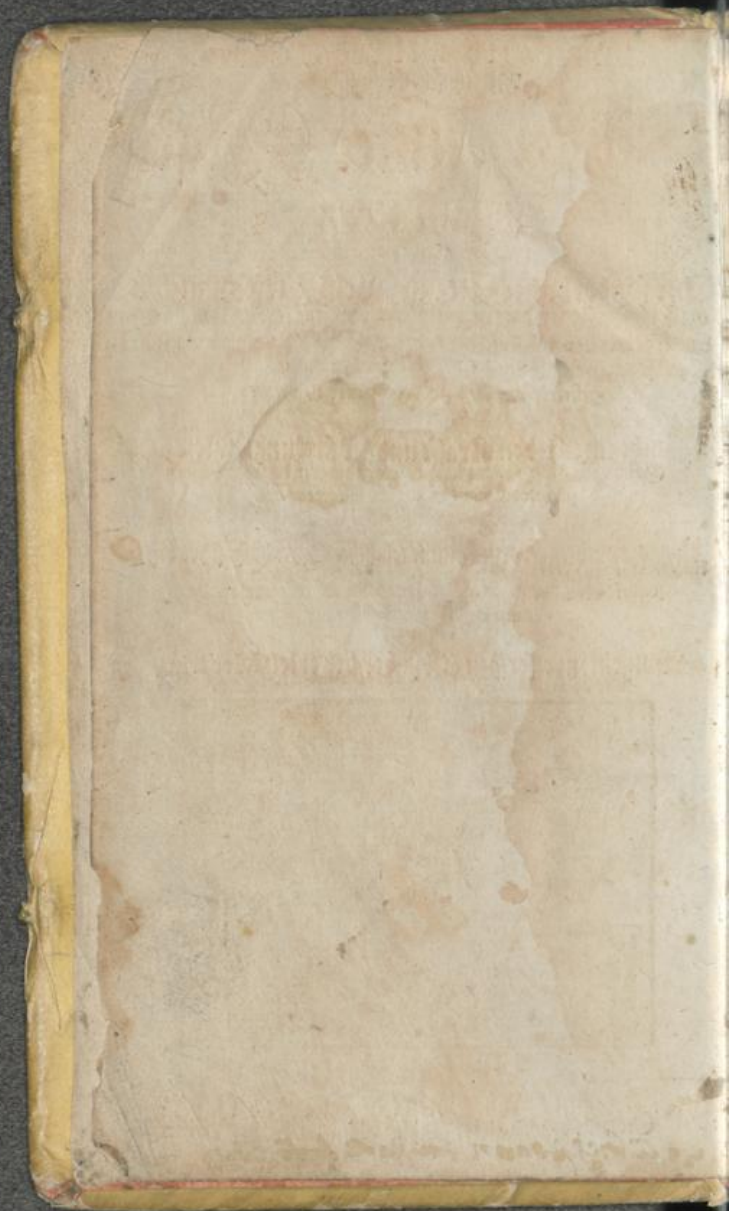
Mit Rom. Kay. Mat. Freyheit / nicht nachzutraden.



GEDRUCKT

In Verlegung Joh. Gottfried Zuberli Buchh.  
Gedruckt bey Melchior Gerhards in An. 1686.





Deß Authoris

Vorrede/

An den gutherzigen und Kunstliebenden Leser.

**I**ch hab vor etlich Jahren/ als ich disen Medicinisch/ und Chymischen Schatz/ das Erstemahl in den Druck verfertigt/ die Ursachen/ welche mich zu publicirung desselben bewegt haben / angezeigt. Dann/ wann es einem aufrichtigen und gewissenhaften Mann ( wie dann ein jeder Medicus billich seyn soll ) wohl anstehet / ja auch von Gott selbst erfordert wird / daß er seine von Gott empfangene Gaben und Schätze nicht vergraben noch verbergen/ sondern dieselbige wohl anlegen / damit



Vorreb.

werben/und viel gewinnen soll; So  
will mirs auch geziemen/ dasjenige/  
was ich durch Gottes Gnad / mit  
Anwendung vieler Arbeit / Mühe/  
Uncosten/und Nachdenckes/ergrün-  
det / und in Geheimnuß der Natur  
erfahren hab/dem günstigen Leser zu  
Nuß und Gebrauch / mittzuthailen  
und an den Tag zu geben. Und di-  
ses alles / wie ichs vorlängsten mit  
höchster Aufrichtigkeit/Redlichkeit/  
und gewissenhaftem Gemüth/ gern  
und ungezwungen/ eröffnet (der ich  
von Natur alle heuchlerische / falsch-  
scheinende/ und unchristliche Gleiß-  
neren hasse und fliehe) also theile ichs  
auch noch mit/allen Kunst-und Na-  
turliebenden Menschen/ in gleichför-  
miger Aufrichtigkeit und Redlich-  
keit; Anjeto aber sehr vermehrt und  
verbessert / auch mit vielen neuen  
Compositionibus, und trefflichen  
Mitteln/wider allerley Zustand herr-  
lich bekleidet und gezieret. Was a-  
ber



Vorred.

ber dieses für geheime und köstliche  
Stück/ und was ihre Ingredientia  
seyen/ ist bereits schon in vorhergan-  
gener erster Edition dieses Buchs  
angezeigt worden/ nämlich/ nicht  
solche Stück/ von welchen die alte  
hochberühmte Medici nichts solten  
gewußt haben/ oder welche dem Hyp-  
pocrati, Galeno, Avicenna, und an-  
dern/ in vorigen Zeiten/ auch noch in  
neulichen Zeiten/ dem hochgelährten  
Dr. Theophrasto Paracelso, und  
andern hochbegabten Männern /  
solten unbekannt und verborgen ge-  
wesen seyn? Sondern solche Mit-  
tel/ welche auff diese unsere Zeiten/ un-  
sere Orth/ und Menschen gerichtet  
und gewidmet / also nicht an Mate-  
riis und Ingredientibus, sondern  
nur/ wegen erneuerter præparation,  
Gebrauch und application dersel-  
ben/ oder/ damit ichs kurz begreiffe/  
nur wegen füglicher und bequemerer  
Ordnung / neu zu nennen seynd.

101 3

Daß



Daß also dise / den Alten nicht unbekante Stück / anjeko von uns erneuert und verbessert / und zu unsern neuen / und zu ihrer Zeit unerhörten Kranckheiten / welche bey diser letzten Zeit sich täglich neu herfür lassen / und unter den Leuten umbgehen / eigentlich gerichtet worden sind. Wan dann an allen alten berühmten Medicis solches nicht zu tadeln / sondern hoch zu loben / daß sie auff ihre Landschafften / und Innewohner derselben / als / die Griechen / auff die Beschaffenheit des Griechenlands und derselben Leut; die Araber ihres Lands und Leut / die Spanier / Welsche / Franzosen / und andere / auch auff der Ihrigen / in Verordnung und Vorschreibung der Gesundheits-Mittel / fleißige Aufsicht getragen haben; wer wolte dann mich darin schelten / oder mir vor übel ausdeuten / daß ich mich auch nach unserer Landschaffe Gelegenheit / und nach unsern Mit-

terz



Vorrede.

ternächtischen Orthen/und Innewohnern des Untern-Sachsenlandes und Baltischen Meers schieke und richte/ und solche Stück / welche ich durch tägliche Erfahrung/ungesparrte Mühe und Unkosten / auch durch heilsame und glückliche Praxin, also befunden / daß sie den Krancken sicherlich / heilsamlich / annehmlich/ und zu eusserster Widerbringung der Gesundheit / nutzlich können angewendet werden / erfunden habe?  
Derowegen hab ich auch / an Statt solcher unlieblich widriger Arzneyen / welche nicht allein ohne höchsten Widerwillen / Ekel und Zwang/ nicht eingenommen / sondern auch oft nicht behalten werden mögen / und die Krancke/ ja halb todte Menschen / erbärmlich martern/ und mit Gewalt alles untereinander mischen/ den Magen gefährlich schwächen / die natürliche Wärme oft gar vertreiben / grosse und gefährliche Ohnmacht



Vorrede.

macht verursachen / und alle Kräfte  
ten des Leibs hinweg nehmen / solche  
Mittel erfunden und verordnet / die  
nicht allein am Geruch und Ge-  
schmack lieblich und angenehm / son-  
dern auch wegen der geringen Dosis,  
sonderbahren Lust und Liebligkeit in  
sich haben; Und also von den Kran-  
cken ohne Verdrüssigkeit / und mit  
sonderm grossen Nutzen und Wür-  
ckung gern eingenommen werden /  
daß diese erwecken und muntern die  
lebhaftte Geister wieder auff / vermeh-  
ren und erhalten dieselben / und be-  
schützen also das Leben / soviel durch  
die Kunst / und den natürlichen  
Wohlstand sein kan / bis an das von  
Gott bestimbte und unvermeidliche  
Sterbündlein.

Dahero ich dann auch gänzlich  
halte / und ungezweiffelt glaube / daß  
ein Medicus, oder Arzt sich nicht  
besser bey den Krancken / und Bett-  
hütenden unwilligen Patienten in-  
finu-



Vorrede.

simuliren und angenehm machen könne / auch sie nicht füglich in seinem Gehorsam behalten möge / als wann er seine Arzneyen oder vorgeschriebene Recept, und Gesundheits-Mittel / mit solcher Almuth und Lieblichkeit / auch geringer Dosi gleichsam verzuckert und verkleidet. Frage auch keinen zweiffel / daß in diesen Stücken / alle erfahrene / aufrichtige und getreue Medici, mir leichtlich beyfallen werden / bin auch gewisser Zuversicht / es werde diese meine Arbeit / und hochnöthige bewährte / sichere und wohlgegründete Mittel ihnen / sonderlich aber den jungen angehenden Practicanten zu Befürderung ihrer Studien, nicht unfüglich oder unannehmlich seyn.

Welches mich dann zu dieser neuen und andermahligen Publication dieses Armamentarii Medico-Chymici mehrentheils verursacht und angereizt hat / weilen ich besagte

te



Vorrede.

te erste Edition meines Thesauri, von dem unfleissigen Buchdrucker in meinem Abwesen heßlich verderbt befunden / und dessentwegen viel grobe Fehler / nicht allein in den Worten / sondern auch in Beschreibung des Gewichts / und derselben Characteribus darinn versizen blieben / da oft / für ein quintlin eine Unz / und für ein Unz ein Quinclin gesetzt worden. Damit derohalben solche Errata und Fehler gänzlich verhütet werden / hab ich besagte Characteres ganz abgethan / und des Gewichts ganze Nahmen vollkommen darbey trucken lassen.

Und damit auch der günstige Leser mein aufrechtes Gemüth / wegen der kunstliebenden Jugend / und gemeinen Nutzens / auch Befürderung der hochnothwendigen Gesundheits-Mittel / so in der Natur heimlich verborgen ligen / destomehr erkennen und spühren möge / hab ich auch die / in der vorigen Edition angebotene Verheißung / vieler darzu komenden / hochheilsamen / bewährten / geheimsten Mittel / so in den gefährlichsten / und gleichsam verzweiffelten Zuständen / wunderbare / gewisse / ja geistliche Wirkung leisten / anjeto gehalten und hinzugehan / welche der günstige Leser an seinem



Vorrede.

nem Orth zu finden wissen wird. Daß also durch Hinzuthuung solcher Stück / dieses nunmehr / vermehrtes und verbessertes Werck / seine ganze Vollkommenheit erreichet hat. Was aber für andere geheime und hochheilsame Medicamenta ich hier außgelassen / und für mich behalten / die werden bey mir bleiben / biß in meinen Todt / hernach aber / wann ich Gott ergeben / auch an das Licht gebracht werden.

Noch eines soltu hier wissen / daß ich etliche Compositiones, so besagtem zuvor in Druck gegebenen Thesauro einverleibt waren / hier gar außgelassen / und andere geheimere / nussichere und bessere an ihre statt verordnet habe / derowegen du nach deinem Gurdüncken / entweder dise / oder die andere gebrauchten und anwenden kanst / dann sie beede gewiß seyn.

Schließlich bitte ich den guthertzigen Leser / er wolle mit diser meiner Arbeit / deren ich mich / den gemeinen Nutzen zu fürdern unterwunden / für lieb und gut nehmen / auffrecht und Christlich davon urtheilen / dieselbe fruchtbarlich und weißlich anlegen und brauchen / und Gott / von welchem alles Gutes herkompt / dafür herzlich danken / der gebe / daß dieses alles zu seiner Ehr / der Menschen Wohlfahrt / und Verbesserung meines redlichen Gemüths / gegen Gott und der lieben Arzney gereichen möge / Amen.

§

Er





**Erklärung etlicher Lateinischer Wörter / so  
in diesem Medicinischen Werck hin und  
wieder anzutreffen.**

- Acidum Tartari**, wohlgerelmater Weinstein.  
**Alcohol vini**, ein gar subtiler Brandtweingeist/der durch et-  
lichmahliges distilliren muß rectificirt und bereitet werde.  
Ist eines so subtilen und zarten Wesens / daß er / wann man  
ihn anzündet/ganz consumirt und verzehret wird.  
**Alcola**, sonst Aphtha genant/ist ein Geschwür am Mund/bey  
säugenden Kindern gar gemein / denen der Mund von ver-  
derbter Mutter-Milch ausbricht.  
**Alembicum** wird genant der Helm/oder Hut/ damit der di-  
stillir-Zeug eben zugedeckt wird.  
**Alumen**, Alaun/Alant. (Schlangen/ie. h. r. kömft.  
**Animalisch Gift** ist / so von giftigen Thieren / als Krotten/  
**Antimonium** oder **Stibium**, Spießglas.  
**Antidotum**, Arzney wider das Gift.  
**Anthrax**, Carbuncel/Pestilenzblatter.  
**Aqua de Cornu Corvi nostr.** ist das gebrondte Hirschhorn-  
wesser/so am 415. Blat beschriben wird.  
**Aqua fortis**, Scheid. Wasser. (ment.  
**Arsenicum**, senften auch **Auripigmentum** genant/ist Oper-  
**Argentum vivum**, Quecksilber.  
**Balneum Mariae**, ist eine Art eines distillirzeugs/darinnen die  
Mater nit durch Feuer/oder glüende Kohlen (wie sonst in  
gemeinen Dreuzeng/Balneo roris genant) sondern durch  
einen Kessel vol heißes Wassers/darein gemeldtes **Balneum**  
**Mariae** gestellt wird/distillirt werden muß. Ist in unsern  
Apotheken und sonsten auch wohl bekant.  
**Bolus**, ein Bissen/oder Mundvol. Ist eine Arzney/in der con-  
sistenz umb etwas dickers als der Honig/ und dem Gewicht  
noch etwas so viel/als man süglich auff einmahl in den Mund  
nehmen kan.  
**Prodium** etia Brühe oder Liquor, darinn eine andere/ dicke  
Materi, Kräuter oder dergleichen zerlassen oder gekocht  
werden.



Cachexia, ist eine allgemeine / böse disposition oder übles Aussehen des menschlichen Leibes/da ein Mensch elend/ wie der Schatten an der Wand herumgeheth/ so/ daß man sehen und greiffen kan/er sey nicht gesund. Kompt her ex depravatione nutritionis, oder succi nutritii, wann der natürliche Lebenssaft und das Geblüth im Menschen verderbt ist/ woraus gemeinlich Coccochymia un Wasser suchte er folgt.

Calciniren/ heist bey den Chymisten/ ein Horn/ Bein/ Stein/ oder dergleichen harte Materi zu Pulver machen. Das geschieht entweder durchs Feuer/ oder durch instrumenta corrosiva, sellen ic. oder durch Scheidwasser / Quecksilber und andere Arten mehr.

Caput mortuum, oder feces, ist eine dicke oder truckene Materie/ die im abstrahierung der Kräfte/ oder Mineralien/ unten am Boden des distillirzeugs übergeblieben.

Catharticum, eine purgirende Arzney.

Centrum mundi, bedeutet bey den Chymisten den Lapidem Philosophorum, oder Aurum Chymicum.

Circuliren heist bey den Medicis einen Liquorem oder Spiritum in circulo, das ist/ durch Aufsteigen und Absteigen distilliren. Darzu hat man nun besondere Chymische Vasa und Zeug/ darunter die 2. vornehmste und gebräuchlichste Pelleanus und Dioca genannt werden.

Cholicus, qui cholera laborat, das ist ein böser Zustand/ da die Gallen in einem Menschen sich ergeußt/ und so wohl durch Erbrechen/ als den Stuhlgang von ihm gehet/ dabey sich gemeinlich tormina & convulsiones ventris, Grimmen und reissen im Leib befinden.

Cohobiren heist einen Liquorem öftters abzulehen / und von neuem distilliren. Das geschieht/ entweder die Kräfte und Tugend des distillirten Liquoris zu vermehren/ oder zu machen/ daß er desto länger bleibet und aufzuheben ist.

Conserva, ist ein eingemachter Zucker/ wann man Blumen/ Kräuter/ Wurzeln/ ic. dünn verstoßet/ und mit Zucker vermischet und einmachet. Conserva Rosarum Vitriolata ist Rosen-Zucker mit Vitriol vermischet.

Consistenz in der Medicin ist/ wann eine Arzney ihren rechten



ten Stand hat / also daß sie weder zu dünn / noch zu dick / zu hart oder zu weich / zu wenig oder zuviel vermengert ist.

**Corrosivum**, ist eine Feil oder dergleichen Instrument / damit man ein Metall zu Pulver machen und reiben kan.

**Spiritus Corrosivus**, ein scharpffer verzehrender Geist.

**Crocus Metallorum** ist ein Saß: an gelbes Pulver / so auß Spießglas / oder auch Stabl / *ic.* calcinirt wird.

**Cucurbita** ist bey den Chymisten ein destillierzeug in Gestalt einer Kürbisen.

**Digerieren** / heist eingeweichete Kräuter / Blumen / Wurzeln / *ic.* solang in dem Liquore stehen lassen / bis sie gleichsam fermentieren und jähen. Geschicht entweder das Reine von dem Unreinen zuscheiden / oder *materiam crassam* und *crudam* vermittelst *caloris digestivi* zu dissolvieren / oder die Kr: ten der eingeweichten Stücken zu extrahieren.

**Diploma**, *h. e. duplex vas*, ein doppelt Geschir. Ist / wann man ein beschlossenes Geschir in einen großen Kessel oder Hafen mit heissem Wasser stellt / den Kessel aber auß einen Drehsuß setzt / ein Feuer / oder lühende Kohlen / die keinen Rauch geben / darumb macht / und also die im Geschir eingeschlossene Kräuter oder Arznei: Sachen bey stets siedendem Wasser kochet.

**Epidemicus morbus** ] Ist eine allgemeine / grassierende / erbliche und ansteckende Krankheit.

**Epilepsia**, die Fallende Sucht.

**Emeticum**, *sc. medicamentum*, heist soviel als *Vomitivum*, ein Brech: Arzney.

**Fæces** heissen / die Materi, so nach destillierung eines Wassers oder Geists unten am Boden des destillier: Ovens liegen bleibt.

**Fluxus uteri**, Fluß der Mutter.

**Filterieren** / *colieren* oder seihen heist eine stießende Materi durch ein Papier / Tuch oder dergleichen Zeug lauffen lassen / daß der klare Liquor davon gehet / die dicke und unsaubere Materi aber liegen bleibt.

**Gonorrhæa**, Samensfluß / Ausstießung des natürlichen Samen.

**Gonagra**, ein Art des Podagrams / so sich oben in die Knie setzt / und daselbst Schmerzen verursacht.

Hy-



Hypochondria, seynd die gleich unter den Rippen / zwischen den Hüften ligende Glieder / daher kompt morbus hypochondriacus, melancholia hypochondriaca.

Hectica, febris hectica, das verzehrende und schwindsüchtige Fieber / die Schwindsucht.

Inclinatio, Neigung, etwas per inclinationem hinwegnehmen heißt soviel / als das Geschirr neigen / und den darinn enthaltenen Geist / Wasser / &c. herab lauffen lassen.

Liquor, allerley feucht oder fließend Ding / als Wasser / Wein / Luna, bedeutet in der Chymie das Silber. (Oehl / Saft / &c.

Limatura, insgemein ist ein gefeyhlt oder abgeriben Pulver.

Limatura Martis, gefeyhlter Stahl.

Lienteria, passio Coeliaca, die Darmsucht. Ein Bauchfluß / da propter levitatem Intestinarum die ungedawete Speiß wieder von dem Menschen geht.

Mars bezeichnet oder heißt bey d. n. Chymisten Stahl.

Massa, ein Teig.

Menstruum album ist der weiße Fluß der Weiber.

Menstruum, ist ein besonderer Liquor, dessen sich die Chymici bedienen / wann sie ein extractum machen.

Mercurius, Quecksilber.

Mercurius vivus, lebendig Quecksilber.

Morbus virgineus, die Bleichsucht.

Nitrum, Niter salz / Bergsalz / Baurachsals. Salpetra, dafür wird heutigtags der gemeine Salpeter verstanden und gebraucht.

Noli me tangere, Nasengeschwår / Nasentrebs ein umbschneßende Geschwulst umb den Mund und Nasen.

Napellus, blawe Eisenhütlein / ein giftig Kraut.

Opium, Dehlmagensafft.

Phtisis, die Dörrsucht / das Abnehmen / Verzehrung oder Petechia, das Flecken Fieber. (Aufdörrung des Leibs.

Picrocholicus, flava bile abundans, der mit der gelben Gallen behaffet.

Præcipit teren / setzen / zu Boden fallen.

Polychrestum, ein Arzney / zu vielen Zuständen nützlich.

Retorta, ein besondere Art eines distillierzeugs / in welchem die Chymici ihre Mineralia und Spiritus abstrahieren.



- Rectificiren, heist einen distillirten Liquorem durch öfters  
 cohobiren reinigen/und in einen bessern Stand bringen.  
 Resolviren/zerlassen/zerschmelzen.  
 Ros. rub. exsic. bedeutet gedörrte Rosenblätter.  
 Rob, heist eigentlich ein Nuß/Bsäg/dicker Saft (ist ein Ara-  
 bisch Wort.) Rob ribium, Johannisträubleinsälg.  
 Reverberium, reverberatio ist/wann man eine materi, nicht  
 nur bey glühenden Kohlen / sondern bey einem flammenden  
 und gleichsam zurückschlagenden Feuer calcinirt.  
 Saturnus bedeutet bey den Chymisten das Wley.  
 Solviren/dissolviren/zerlassen/auech oder fließend machen.  
 Scirrus, ist ein hartes Geschwür, so nicht weicht/wann mans  
 angreiffet.  
 Sol, bedeutet bey den Chymisten das Gold.  
 Solis calx, gepulvert Gold.  
 Stomachicum, eine Arzney, die dem Magen wol bekompt/und  
 selbigen curiret.  
 Suffocatio Matricis, das Aufsteigen der Mutter.  
 Spiritus vini, Brandtwein.  
 Serpigo, Flechten/umb sich fressende Kauden.  
 Strangulatio uteri, das Aufsteigen und Reissen der Mutter.  
 Scotomia, Schwindel.  
 Tartarus, Weinstein.  
 Venus, bedeutet bey den Chymisten das Kupfer.  
 Vegetabilisch Gift/das von giftigen Kräutern oder Wurzeln  
 herkompt/als Aconitum, Napellus.  
 Vitriolum, Vitriol, Ist ein zusammengezonnener minerali-  
 scher Liquor, an Farb entweder grün/oder blau/oder weiß.  
 Wird abgetheilt in natürlichen Vitriol, den man bey den  
 Mineralien findt und ausgräbt; und gemachten Vitriol,  
 den die Chymici selbst aus den Mineralien, als Gold/  
 Silber/Kupfer/te. bereiten / wann sie Regenwasser nach  
 der Kunst über ein Metall hinunter fließen lassen in ein be-  
 sonder Geschütz/ welches hernach in wenig Tagen concre-  
 scirt und zusammen rinnet.  
 Vomitorium, Vomitivum, Emericum, eine Arzney so über  
 sich treibt/oder oben aus purgiret.

Die





Die erste Abtheilung.

Von etlichen außerselenen Chymi-  
schen Arzneyen/und anderen köst-  
lichen Stücken.

UNICORNU MINERALE.

**D**iese hochschätzbare Ar-  
zney solte zwar / wegen der  
unwürdigen und undankba-  
ren Welt Kinder billich ver-  
borgen/und in geheim gehalten werden/das  
mit es nicht das Ansehen hätte / als wolte  
man die alleredelste Chymische Perlein /  
gleichsam für die Hunde werffen; Jedoch  
habe ich dieselbige / aus Christlicher Lieb und  
Antrieb Gottes / offenbaren / und unter  
andern Geheimnissen (die ich entweder aus  
dem Liecht der Natur und Göttlicher Gna-  
den empfangen/oder durch eigenes Nachsu-  
chen erfunden/ und in Erfahrung gebracht/  
oder vortreffliche Chymisten / und andere

A klus





kluge Nachforscher dergleichen Sachen  
aus guter Affection mit entdeckt /) den  
Gelehrten und Weisen umbsonst mit hei-  
len wollen / der ungezweifelten Versiche-  
rung / sie werden dieses heilsame / und rechte  
Himlische Hülffs-Mittel mit frölichem  
Gemüth willig annehmen / und dem lieben  
Gott vor dasselbige gebührend Lob und  
Dank sagen.

Wie man dieses Mineralische Ein-  
horn bereiten solle.

**I**mm natürlichen / grünen Vitriol / so allein  
den Chymisten bekannt / oder in Mangel des-  
sen / die allerlauterste / wohlgereinigte / und von  
aller irdischen Materi fleißig gesäuberte Crystal-  
len Vitrioli Veneris, thue sie in eine starke und  
wohlvermachte Retorten / und treib das Werck  
nach und nach je länger je stärker fort / so lang / bis  
daß du ein rothleches Del bekommest / welches du  
wohl auffheben und in acht nehmen solst / dessen  
Gebrauch ich dich folgendts lehren will.

Darnach nim das Caput Mortuum, so un-  
ten am Boden der Cornuta ligen blieben / gieß  
sein eigen Menstruum daran / und setz es an ein  
kalt Orth / so werden Crystallen schiessen / welche  
die rechte Natur und Geschmact des Vitriols an  
sich haben. Calcinare das hinterstellige Caput  
Mortuum zum andern mahl / und machs wieder /  
wie



wie erst angezeigt worden/ so werden alsobald wie-  
der neue Crystallen / fast gleicher Art mit den vori-  
gen/ hervorschießen / welche aber zu diesem Werck  
nichts nusen. Diese Arbeit widerhole so oft und  
lang / bis daß sich kein Geschmack des Vitriols  
mehr ereignet; und alsdann calcinire das Ca-  
put Mortuum auf das allerstärckeste / doch auf  
Chymische Weise/ und ziehe das schöne und wohl-  
geschmackte Sals heraus/ welches du zu künfftigem  
Gebrauch (den ich dir bald anzeigen werde) aufbe-  
halten/ unterdessen aber dieses Philosophische Sprüch-  
lein wohl beobachten solt:

Durchsuche wohl die innerste Theil der Er-  
den / rectificir dieselbige/ so wirst du den  
verborgenen Stein / die rechte und war-  
hafte Arzney darinnen finden.

Nim hernach das obgemelte rothlechte Del/  
geuß Wasser daran / zerlaß darinnen Limaturam  
Martis, und præparire desselbigen Vitriol dar-  
von / welchen du in distillirtem Regenwasser zer-  
lassen solt/ daß Crystallen davon anschießen. Sol-  
che Arbeit widerhole so lang und oft / bis alle un-  
reine Materi hinweg / und die Crystallen ohn eini-  
ge Trüb- und Dunkelheit / schön hell durchschei-  
nen und durchsichtig werden. Von diesen Crystal-  
len Martis nun mustu auch/ wie von den Crystal-  
len des Vitrioli Veneris, bey einem starcken Feuer/  
das sehr rothe Del distilliren/ und außs beste recti-  
ficiren/ daß ihm keine Phlegmatische Feuchtigkeit  
mehr anhangen bleibe/ so hast du alsdann warhaf-  
tig



rig des rothen Löwen ( das ist/ das Mineralische) Blut / und zugleich auch den Schwefel Martis und Veneris, mit seinen völligen Kräfften / wie ihn Vulcanus bekommen hat/ dahin der Poet zihlet/ wann er schreibt:

*Mulciberis capti Marsq; Venusq; doli.*

Von dem übergebliebenen Capite Mortuo aber zeuch das Salz / so nunmehr allen Martialischen Geruch verlohren haben muß/ herauf/ auffheben die Weise/ wie ich dir droben / das Salz von dem Viriolo Veneris zu extrahiren/ gezeigt habe.

Dise beede Salz nun nim in gleichem Gewichte/ thue sie auf eine gläsrne Tafel/ stell sie in Keller/ oder sonst an einen kalten Ort / und lasse sie also von sich selbst in ein Mercurialisches Wasser resolviren; Dasselbige nim nun und hebe es auff / so werden wieder Chrystallen davon anschiesse: und also hast du den doppelten Mercurium, das Salz der Weißheit und der Natur/ das Salz der Weissen/ unter welchem das Centrum Mundi verborgen ligt. Und diser doppelte Mercurius ist bisher von den Chymisten in Geheim gehalten / auch von keinem jemahlen so deutlich und klar geoffenbaret worden/ als wie dises mahl von mir geschehen/ zwar mit etwas dunkelen Worten/ welche aber doch leicht von einem jeden/ der sich nur ein wenig auff die Chymische Künsten verstehet / begriffen werden können. Dencke derotwegen diser Sach mit subtilen Nachsinnen ferner nach/ und behalte disen Mercurium, so von den Chymisten REBIS genemmet wird / als einen irdischen Schatz / und

nechste



Von Chymischen Arzneyen. 5

nechst Gott die größte Wissenschaft / zu folgendem Gebrauch auff:

Nim diesen Mercurium, und den obgemeldten sehr rothen Schwefel / thue beede Stück zusammen / soviel als das Chymische Gewicht erleiden / und du selbst nach hohem Verstand ermessen magst / doch also / daß drey Theil des Chymischen Geschirrs leer bleiben / und allein der vierte Theil dem Ansehen nach voll seye. Sigilliers und vermachs auff Chymische Weise / und regiers mit einem Chymischen Feuer / nach den gradibus, in stetswährender Hitze / so lang / bis es zusammen in eine Massam gerinnet / und die Gestalt eines Steins bekommet. Solchen Stein kanst du alsdann nach belieben wieder fließend / und also in kurzer Zeit viel köstlicher und ansehnlicher machen / als zuvor. Und also hastu dieses grosse Geheimnuß vollbracht. Ehe dann diese beede Stück obbemeldter massen zusammen gerinnen / wirst du sehen eine wunderbarliche Erscheinung vieler sachen / von mancherley Farben / welches alles du wohl betrachten / Gott dafür preisen / und deinem Nächsten mittheilen sollt.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies ist eine allgemeine Arzney / und ein solcher Schatz / der beynahem alle Kranckheiten / wie sie auch mögen genennet werden / in allen und jeden Creaturen heilen kan. Ein / zwey oder mehr Gran desselben / nach Beschaffenheit und Zustand des Patienten / gebraucher / durchdringen den ganzen Leib / wie ein Rauch / vertreiben die böse Macte



ri/ und alles anders / was dem Leib schädlich ist/ bringen die Natur zu einem besseren Stand / erneuern die ganze Creatur / als wäre sie gleichsam von neuem geboren / und erhalten dieselbe gesund und unverletzt / ohn einige Beschweruß / widriger Zustand und zufallender Krankheiten / biß in das Alter / Zihl und Zeit / so Gott des Menschen Leben gesetzet hat.

Dann wider des Todes List

Kein Arzney gewachsen ist.

Dise Arzney / mit dem reinisten philosophischen Gold gebührend fermentiret und vermengt / reiniget die unsaubere Metallen von ihrem innerlichen Aufsatz oder Unreinigkeit / und gibt ihnen die wahre Krafft und Tugend des guten und feinen Golds ; vor welche unaussprechliche Guatheit / und Gabe Gott dem Allerhöchsten Schöpfer Lob und Danck gesaget sey.

#### UNICORNV SOLARE.

Wleich wie das Einhorn im Reich der Thieren / von allen Menschen / sonderlich aber von großen Herren hoch geachtet / und in solchem Werth gehalten wird / daß es an Gültigkeit alle Edelgestein / Perlen / Gold und Silber weit übertriffet / und unter allen Schätzen den obersten Sitz hat ; Also ist auch dieses Solarische Einhorn im Reich der Mineralien hoch zu schätzen / und das wegen seiner Beständigkeit und gänzlichem Vollkommenheit ; Dann es das höchste / köstlichste Stück / und dem allgemeinen Heilbrunnen am nächsten / mit dessen Krafft



Krafft und Wirkung es Theil hat und gar genau vereinigt ist / dahero es billich unter die grössste Geheimnussen / und allerkräftigste Mittel zu rechnen.

**Wie man dieses Vnicornu Solare  
bereiten soll.**

**G**leich die Weise dieses schöne und vorreffliche Kunst-Stück zu bereiten / den Gelehrten und Erfahren leicht ist ; so ist sie doch den Ungelehrten und Unerfahren zimlich schwer / und wegen ihrer Unwissenheit gleichsam mit einem Firhang bedeckt.

Nim Mineram Auri. zuschlag sie in Stücken / ungefähr einer Haselnuß groß ; Nim deroselben ein Pfund / oder umb etwas wenigens / thue es in eine Cornut / oder sonst in ein Chymisch Geschir / und distillirs allgemach bey einer gelinden Flam / sibe aber zu / daß die Fuegen an den Gläsern auff beeden Seiten / nach Gebrauch / wohl verlutirt oder vermachet seyn / damit die Materi im Boden nicht weich werde oder schmelze / sondern durch das Schwitzen ohn einiges Anbrennen / ein lieblich und köstliches Wasser von sich heraus gebe / welches du hoch halten solt. Diezeiten aber / und zwar durch Hülf der Chymischen Kunst / aus einem gansen Pfund Minera kaum so viel Wasser heraus schwitzer / als in einen Löffel gehet / als solt du dieses Werck allwegen mit frischer Minera obbemeldter massen fortsetzen / und so lang treiben / biß du meinst / deß Wassers genug zu haben. Solches



ches distillirte Wasser must du hernach 8. oder 9. mahl rectificiren / damit das Reine und Lautere von dem Trüben und Unlauteren abgesondert werde / alsdann kanst du es zum fünffrigen Gebrauch aufheben / als ein sonderbares Geheimnuß und Chymischen Schaz. Dann welcher durch Hülff der Chymi die Feuchtigkeite dieses Wassers in einen zähen und lebhaften Safft zu verändern weißt / der hat fürwar den verborgenen / felsamen / und dem wenigern Theil bekantten Schlüssel / mit welchem das güldene Läger / so mit einer dreyfachen Maur umbgeben / leichtlich auffgeschloffen werden kan / und bekommen die Kinder der Weißheit hierdurch einen ordentlichen Zutritt zu den verborgenen Schätzen in dem Gold. Aber hierzu gehöret Mühe und Arbeit.

Darnach nim deß besten Arabischen Golds / so durchs Spießglas nach der Kunst / im höchsten Grad gereinigt worden / laß selbiges durch einen Goldschmied auffß dünneste schlagen / also daß du es ohne einigen Zusatz zum reinsten Pulver machen mögest; oder weißest du ohne corrosiva, auff Chymische Weise subtil Calcem Solis zu præpariren / so ist es desto besser und nutzlicher. Von diesem geheimen Pulver nun thue so viel / als du wilt / in ein Chymisch Glas / und gieß ein wenig Solaris Menstrui daran / daß es ohngefähr eines halben Fingers hoch darüber gehe / und sigillirs nach Chymischer Kunst. Digerirs in einer solchen Wärme / als wi. die Wärme einer Beermutter ist / damit sie die Frucht bey sich erhält / biß das Wasser verzehret /



ret / oder vom Pulver des Goldes eingeschlucket werde. Alsdann öffne das Glas / thue wieder so viel Solaris Menstrui daran / als das erste mahl : laß es abermahl austrocknen / wie zuvor / und wiederhole diese Arbeit so oft / bis das Gold in ein roth-lechtes Pulver verwandelt werde. Und also ist das Un-cornu Solare bereitet / eine von den besterhesten / bequemsten und annehmlichsten Arzneyen / wider mancherley und gefährliche Zustände. Und ist in der Wahrheit das rechte güldene Fluß / welches nach so vielfältig und oft wiederholter Chymischer Kochung des Feurs Hitz überwindet / auch von demselben nimmermehr überwunden werden kan.

*Vires, Usus, Dosis.*

**I**n diesem Geheimniß haben bisher Weise und geschickte Aerzte / nicht allein des Leibes Stärke und Gesundheit / nach Gottes Willen / lang erhalten / und das Leben auff etlich viel Jahr hinauß verlängert ; Sondern auch die fallende Sucht / Schlag / Malazey oder Auffsatz / Schlasssucht / Melancholi / Zobsucht / viertägig Fieber / Hüfften-Wehe / Podagra / Gleich- und Wassersucht / Gelbsucht / Franzosen / Engbrüstigkeit / Lungen sucht / Seitenstechen / Wolff / Krebs / Noli me tangere, und dergleichen gefährliche / und sonst unheilbare Zustände mehr curiret. Dann in demselben gar ein starkes Feuer verborgen / welches nicht allein die tödtliche Fluß und Feuchtigkeit verzehret / sondern auch das Marec in den Veinen gleichsam erneuert

A 5 und



und erquicket / und den ganzen Leib des Menschen / wann er halb todt ist / widerauffrichtet. Es ist auch notabel / das dieses Geheimnuß eine gar starke / und Schweiß-ausreibende Krafft in sich halte. Wer sich nun desselben bedienen will / sonderlich wann er eine von besagten Kranckheiten an sich hat / der soll sich eine oder zwey Stunde lang in das Bett begeben / und einen Schweiß vollbringen / welchen es ohne einige Mühe und Müdigkeit häufig heraus-treibet / auch nichts unreines oder überflüssiges in dem Menschlichen Leib dahinden läset. Junge Leuth / so begehren alt zu werden / kömms alle Monat einmahl gebrauchen / sollen aber selbigen Tag bis auff den Abend sich aller Speiß und Tranccks enthalten / so wird alsdann solche Materi sich mit der natürlichen Feuchtigkeit in des Menschen Leib auffß genaueste vereinigen / und deroselben gleichsam eingepflancket werden / daher dann die Stärke und Schönheit des Leibs von Tag zu Tag zunehmen / und gleich einem schönen Gemäld / lieblich und angenehm anzuschauen seyn / auch nicht leicht mit herzunahendem Alter vergehen wird. Wer aber mit einer von oberwehnten Kranckheiten be-haftet / dem soll diese Arzney 10. Tag nach einander / in sonderbaren und zu dem Zustand dienlichen Sachen eingegeben werden / so wird er / nachß Gottes Willen / so viel durch die Kunst und natürliche Mittel kan zu wegen gebracht werden / widerumb genesen. Alte mässiige Leuthe sollens des Monats zweymahl gebrauchen / so bleiben sie durch Gottes Gnad bey gutem Verstand / und be-hal-



Von Chymischen Arzneyen. 11

halten ein ruhiges Alter/bis zum Todt. Jungf. ru und jungen Weibern gibt mans alle 4. Wochen/wann ihre monatliche Zeit vorbey / so werden sie allezeit gleichsam schön daher blühen/und wohlgestaltet seyn. So man es einer schwangeren Frauen in langwüßrigen und beschwerlichen Kinds-Vanden eingibt / wird sie alsobald leicht und ohne Schmerzen genesen/solte auch gleich die Frucht in ihr angewachsen seyn. Gibt man es dann Weibern/die ihre Zeit nicht mehr haben / ein/macht es dieselbige fein jung und wohlgestalt/ also/ daß die monatliche Zeit bißweilen wieder kompt / und sie wieder Kindbetterinnen werden können. Es hilfft auch wider die Pest / und so etwann Carbunkel-Geschwår / oder Pestilenz-Blattern auffschießt / zertheilt es deroselben Materi / und treibet solche häufig durch den Schweiß auß. Wer Welch herrlich Geheimnuß sey Gott gelobet in Ewigkeit.

AVRVM POTABILE.

**M**Im Ungarisch Gold/durchs Spießglas und Fulmen recht wohl präparirt, laß es durch den Goldschmied außs allerdinneste ausschlagen/hernach resolvirs durch ein gutes und außs best rectificirres Oleum Salis (welches allein den Chymisten bekant) und ziehe es nach der Solution durch einen Alembic ab / so wirst du in dem Boden die hochgelbe Calcem Solis finden. Solche nim/thus in ein Glas/ und gieß so viel Zimmet-Öel daran / daß eine Mixtur gleich einem Trey darauf werde/ so wirst du alsbald sehen / daß die  
Ma



Materi beginne schwarzlecht und hisig werden. Alsdann solt du zur Hand haben einen guten/ wohl-rectificirten / und von Chymischem Weinsstein imprägnirten Brandrentwein/ und desselbigen ein wenig über solche Materi gießen / daß er ungefähr eines queren kleinen Fingers hoch darüber gehe / so wird alsobald solcher Spiritus oder Brandrentwein die schöne/ und dem Gold gleichschende Animam Solis herausziehen. Und wann nach größe der Maas sich nichts mehr tingiret / so nim den gefärbten Brandrentwein hinweg / und geuß an dessen statt andern frischen hinzu ; Und dises widerhole so offte/ bis sich der Brandrentwein nicht mehr tingiret. Die übergebliebene Calcem Solis resolvire auff's neu mit frischem Oleo Salis auff erstbesagte Weise/ und treibe dises so lang und viel/ bis das ganze Wesen resolvire, und ein liquor potabilis darauff wird. Nach diesem circulire disen Liquorem Solis Aromaticum, damit die Schärffe des Olei Salis davon komme/ welche Schärffe doch/ob sie gleich in dem Brandrentwein verbleiben würde / keinen Mangel bringet. Und dis ist die erste Solution, so ohne Corrosiva geschehen / auch in Ewigkeit von keinem mehr in natürlich Gold verwandelt werden kan.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies ist unter den höchsten die vornehmste Arznei / so zu Erhaltung der menschlichen Gesundheit sehr dienlich / und viel Leidsmängel und Krankheiten / die ihren Ursprung intwendig nehmen/



men / beständig und mit Verwunderung heilet. Sie erneuert und erhält die ganze Natur / erquicket alle Lebensgeister im Menschen / verzehret die böse Feuchtigkeiten / macht den Menschen frölich / und gibt ein gut Geblüt : Ist eine sonderbare Arzney vor das Herz / und ein solch edler Chymischer Schatz / darfür man GOTT billich danken soll. Dosis ist von 3. bis 5. und 7. Tropfen in tauglichen Sachen und Liquoribus Morgens nüchtern einzunehmen.

ARGENTVM POTABILE.

**N**im Lunæ puræ (das ist / sein Silber) so viel du wilt / resolvirs in Scheidwasser / und setze es an ein kaltes Ort / so werden alsbalden Chrystallen hervorkommen : Nim das Phlegma hinweg / und behalt die Chrystallen / thue dieselbe auff ein gläser-oder steinerne Tafel / und laß im Keller / oder sonst in einem kalten Ort von sich selbst resolviren / deß Wassers Natur an sich nehmen / und bis auff truckne ausdampfen ; So wirst du ein Pulver haben / welches du mit Salarmoniac vermischen / und nach der Kunst sublimiren solt / so wird alsobald das Salarmoniac die warhafftige Animam Lunæ mit sich hervor bringen. Dese sublimirte Materi thue in eine gläserne Schalen / und süsse sie mit distillirtem Regen-Wasser wohl ab / so wird alsdann die verzehrende und überflüssige Schärffe deß Scheid-Wassers sampt dem Salarmoniac herausgezogen werden. Truckne hernach das Pulver / thue es in ein Glas / geuß wohl rectificir-



ten Spiritum Microcosini daran / und setze es 24. Stund in ein warmes Orth / so wird solcher Spiritus alio bald die Seel des Silbers schön / hell und durchsichtig / ganz blau / gleich einem Saphier / heraus ziehen : Das tingirte Menstruum aber thue hinweg / und geuß frisches hinzu / bis aller Schwefel herausgezogen ist : hernach laß selbiges von sich selber evaporiren und ausdämpfen / oder ziehe es durch einen Alembic in der Aschen ab / und geuß noch einmahl guten Chymischen Branntwein daran / so wird derselbe die warhaffte Seel des Silbers gründlich herausziehen / und beständig behalten. Begehrest du aber selbige in Gestalt eines Pulvers zu haben / so ziehe das Menstruum zuvor durch einen Alembic ab / alsdann wird solche Seel unten am Boden stiegen bleiben / welche du nehmen / und zum Gebrauch auffbehalten kanst.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ieses Argentum Potabile, so die Chymisten Animam Lunæ nennen / curirt die Fallende Sucht / und allerley Varrungen der Mondsucht / so wohl insgemein / als auch jede insonderheit : verreibt die schwermüthige Sorgen : widersteher dem unruhigen Schlaf : verzehret die Hauptflüß : stiller das sausen der Ohren / und macht ein gut Gehör : stärcker das Hirn / verreibt die Vergessenheit / und erquicket das schwache Gedächtnuß : benimpt den Schwindel / die Traurigkeit und allerley Arten der Melancholien. Ist eine sonderbare Arzeney vor das Haupt / so alle und jede  
Na



Naturen in gefährlichen Haupts-Zuständen curirt/ und auch daror bewahret. Endlich ist es ein edler und köstlicher Schatz / zu vielen Kranckheiten dienlich. Dosis ist/ von ʒ. ʒ. 5. Tropfen / bis auff ein halben Scrupel / in zu der Kranckheit tauglichen Sachen einzunehmen.

ARCANVM DVPLICATVM.

Dieses Geheimnuß wird sonst auch das Salz der Weißheit, oder Sal de duobus (dieweil es aus 2. Stücken/ nemlich Vitriol und Salpeter/ bestehet/) genant / und von den Chymisten auff folgende Weise bereitet: Ziehe aus dem Capite Mortuo des Scheidwassers / so aus Vitriol und Salpeter gleicher Theilen distillirt worden / mit lautem Wasser ein weißes Salz her auß/ reibe solches gar subtil auff einem Marmelstein / thue es in ein wohlverkleibt oder vermachte Cucurbit, und calcinire es bey einem immerwährenden / und nach und nach verstärkten Feur/ nach den gradibus, 12. Stund lang/ mit öfterem Bewegen/ bis der Boden an der Cucurbit endlich anfahet glühend werden. Und wann alles wieder kalt worden/ so thue das Glas auff/ nim das Salz her auß/ und reibs wieder zu zartem Pulver/ wie das erste mal/ solches widerhole zum andern und drittenmahl/ so ist es recht bereitet. Etliche verständigere Chymisten thun zu 7. oder 10. Theilen dieses Salzes/ ein Theil wohl präparirter Calcis Solis, oder Lunge, vermischens unter einander / und reibens gar zart auff einem Marmelstein: figiren und  
ver-



vereinigens hernach durch Hülff des Feurs / wie die Künstler wohl wissen / und hebens als einen Schatz auff.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses ist ein sonderbar Geheimniß wider die Melancholi / Wahnsinnigkeit / Vertwörung des Gemüths / Pest / ansteckende Kranckheiten / Fieber und dergleichen ; Es operirt auff allerhand Weiß / durch den Schweiß / Stuhlgang / und bringet auch zuweilen den Schlaf. Dosis ist von einem Scrupel bis auff ein halbes Quinlein / in eigenthumblichen und zu dem Zustand taugelichen Sachen.

#### ROS MINERALIS.

Im einen ganzem Chymischen Löwen / der nit ausgewendet / sondern an der Sonnen zu vor auff Chymische Art ausgebraten / thue ihn in ein Balneum Sapientia, doch feinkünstlich / daß der Mineralische Thau / so gar süß und lieblich ist / herauschwige. Diesen Thau mustu hernach erlichmahlt durch sich selbst allein rectificiren / damit er die Natur eines Geistes bekomme / so hastu den güldenen Regen des Jupiters / die wahre Brunnenquell Veneris, den Schweiß Palladis, die Thränen Dianæ, und die Verenderung Aëronis, das ist / vieler und mancherley Kranckheiten. Vor welcher herlich Mittel Gott ewig lob und Danck gesagt sey.

Vi-



*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein allgemeine Arzney / und eigentlich Mittel allerley Essenzen und Tincturen von Kräutern / Blumen und Wurzeln heraus zu ziehen. Darn gleich wie der Himmel in die untere Welt kräftig wirket / und allem / was darinnen ist / sein Wesen und Leben gibe: also erhält auch dieser himmlische Thau des Menschen Gesundheit / verlängert sein Leben und Jugend / und verhindert das über aufsehende Alter, treibt auch die Fäule und allerley Kranckheiten hinweg. Dosis ist von 2. quints. bis auff 1. oder 2. Loth / allein / oder in tauglichen Sachen einzunehmen.

BEZOARTICVM JOVIALE.

Eses Geheimnuß bereiten neben mit auch andere Künstler auff folgende Weise. Nim Reguli Antimonij 3. Unz. Jovis Anglici purificati. 2. Unz / laß unter einander verschmelzen / hernach machs zu einem zarten Pulver / und thue darzu Mercurij sublimati 10. Unz. Dises unter einander vermischet / thue in eine Retorten / und distillirs, so wird eine weißse Materi erscheinen / welche die Chymisten Butyrum Antimonij nennen. Dese weißse und dicke Materi / thue in eine Cucurbit, und ziehe alles feuchte Wesen durch die Distillation davon ab / und thue so viel Spiritum salis nieri darein / als das Gewicht des herausgenommenen Pulvers erfordert / und distillirs im Sand / bis es ganz dürr und trucken wird. Darnach nimms wieder / und machs zu Pulver / und gieß den vorher abgezogenen

Ⓜ



nen Liquorem neben 2. Unzen frischen Spiritus sal. nitri darein/ und ziehe es zum 2. mal/wie zuvor/ab/bis es trocken wird/ welches weisse Pulver du wieder herantz nehmen/und auff kleinste zerstoßen/ hernach den distillirten Liquorem, sampt noch 2. Unz. Spir. sal nitri, daran gießen/und also zum drittenmahl distilliren solst. Alsdann thue solch herausgenommen und wohlgeriechen Pulver in einen Zigel/ laß bey dem Feuer ein Stund 2. oder 3. ausglühen/und behalts auf zum Gebrauch.

NB. Ich hab solchs 1610. das erstemal also präparirt/und gar kräftig in der Operation befunden.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ies ist ein gar wunderbares und kräftig Schweißreibendes Geheimnuß/ in allen und jeden Gebrechen der Mutter/ wie auch andern gar viel weiblichen Krankheiten/ in Fiebern/ Pest und Scharbock/ in allgemeinen grassirenden Seuchen/ und allerhand eingetruckenen tödtlichen Gifft/ wie auch in allen Zufällen/ allwa der Bezoar/ und andere Schweißreibende Sachen zu gebrauchen seynd. Dosis von 3. bis 5. und 6. Gran/ in Aq. Theriacali, oder de Corn. Cervi. oder andern dergleichen.

### CROCVS METALLORVM

Abinthiacus.

**M**it rohen Antimonij des besten und durchsichtigen/ Sal. Abinth. beedes 4. Unz. vermischs/ thus ins Feuer/und calcinirs mit Fleiß/ wie es die Kunst erfordert/so wirst du alsdann das calcinir-



Von Chymischen Arzneyen. 19

te Antimonium rothlechte / und von allem arsenicalischen Schwefel entledigt sinden ; welches du hernach mit süßem Wasser so oft abfüßen kanst / biß ganz keine Schärffe mehr von dem Sale Ablinch. gespürer wird. Also daß behalte solches süß gemachte und ausgetrucknete Pulver / als den eigentlichen und warhafften Crocum Metallorum auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies ist gar ein nutzliches Mittel / und zu sehr vielen Kranckheiten bequem / als zum Haupte / wehe / fallenden Sucht / Magenbeschwerd / Fiebern / Pest / Melancholia Hypochondriaca, für en Athem / beederley ( so wohl wahrem als vermeintem ) Seitenstechen / Podagra / &c. In der Wassersucht purgiret es gemeiniglich nur un. er sich ohn allen Schaden / Eckeln oder Speyen. Aber in andern Kranckheiten operirt es über und unter sich zumahl. Hilfft der verstopfften Leber / curirt die Gelbsucht / bringet das Milk zurecht / heilet den Scharbock. Dosis von 3. biß 4. 5. 6. Gran / in Conferui. oder andern darzu tauglichen Sachen. Oder welches besser / thue so viel Gran über Nacht in 2. Unz weissen Wein / und 2. quintl. Zimmet. Wasser / Morgens seyhe es durch / daß der Coccus davon komme / und trinck den klaren Wein warm.

NB. Wann es in Malvasier gethan wird / so be- wegt es selten über sich / sondern allein unter sich / beschweden man zum über sich purgiren / ein weissen Wein nehmen soll.



## TARTARVS EMETICVS.

**M**ÿn Acidum Tartari klein gepulvert / Croci metallorum absinthiaci jedes 2. Unz / mischs wohl / thus in ein phol. gieß daran ʒq. Benedict. Serpilli 2. Pf. vermachs wohl / setz es 3. oder 4. Tag auff warmen Sand / und bewege offi / damit das Acidum Tartari völlig solvire werde. H. r. nach also warm durch einen Sack / nach der Kunst / filtrirt. daß der Crocus Metallor. von der Solution wohl gescheiden / im Tuch bleibe. Die Solution aber / welche klar durchgangen / lese an ein kalte Orth / daß Crystallen schießen / solche vom Tartaro impragnirte Crystallen. nehme und truckne hernach / pulverisirs und behalts zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ies ist ein fürtrefflich Vomitiv in allen langwü- rigen Krankheiten / und andern Zuständen des Leibs / sonderlich bey denen Menschen / welche schwacher Glieder und zarter Natur seynd / als welches in seiner Wirkung viel gelinder und sicherer ist / dann der Crocus Metallorum, oder andere Vomitoria mineralia. Insonderheit aber dient es für die Melancholien / Zobsucht / Wansucht / Abertwis / langwürige Hauptschmerzen / so per consentum aus andern Orten des Leibs entstehen / Schwindel / Fallensucht / Schlag / Bezauferung / Ohrensau- sen und übele Gehör / schwache Gedächtnuß ; Frem- fürs Eckeln / Blähung des Magens / und der Seiten / Gelb- und Wassersucht / 3. und 4. Tägige / auch an- dere langwürige / beharlich anhaltende / faule und hitzige Fieber ; Lieb- und Biff- Trüncklen / Seiten- ste



stechen/so von der Galle kompt/ und insgemein für allerley Kranckheiten/ so von beyderley Gallen erregt werden. Es nuset fürnemblich wider den giftigen Durchlauff / roth- und weisse Ruhr/so zur Pestzeit gemein/ist auch wider das Ungarische Fieber ein gewisses und heilsam Mittel; Item so jemand in Speiß oder Trancß Gifft empfangen/ oder ihm eine giftige Mucken/Spinnen/Fischgrad: Oder durch Desauberung/ Haar / Nögel/ Klusen/ Lumpen / oder anders dergleichen in den Hals oder in den Leib wäre kommen/davon er Lebens- Gefahr hätte/dem hilfft dieses Vomitorium gar herzlich und wunderbarlich. Dosis ist von 4. 5. 6. Gr. sonderlich bey starcken Naturen / mit darzu tauglichen Sachen / 2. oder 3. Stund vor oder nach dem Essen/oder zur Zeit der Noth.

NB. Es ist aber in acht zu nehmen/ daß man dise und andere Vomitiva nicht ohne Unterscheid gebrauche oder verordne/ sondern allein denjenigen/ so zu dem Erbrechen geneigt/einen starcken Magen oder weite Brust haben / und des Erbrechens sonst gewohnt seyn / und denen alle Humores gernüber sich steigen. Aber die Picrocholi. und die des Erbrechens nit gewohnt/und deren Natur sich drüber beschwehrt/darzu ein schwaches Hirn haben/oder sonst mit Haupt-Affecten behafftet/so eigentlich im Haupt entstehen/und nit von andern Orten dorthin kömen. Item alle Lungen-süchtige/ Engbrüstige / Hustende/ mit Grünen behafftere / Blut-auswerfende/Aufgepffene/und die/so mit inerlichen Geschwären behaft/ oder in de Kröß/Milz/Leber/lang verstopft gewesen/ oder har te Geschwår an selbigen Orten haben/ oder



an einem vornehmen Glied verlest seynd: wie auch die/so von hitzigen/giftigen/und pestilenzischen Fiebern sehr geschwächt/ und der Kräfte beraubt/ auch einen steten Eckel haben / weder Speiß noch Tranck behalten können / ( welches Eckeln dann nicht etwa von einer Materi aus dem Magen/ so die Natur für sich selbst mit Erbrechen austreibt/ sondern zufälliger Weis / von den Affecten der umliegenden Glieder / herkompt ) Dife alle sollen dieses Emerici müßig gehen. Endlich ist solches auch so wohl den Schwangern als andern Weibern und Jungfrauen / welche ihre Zeit nicht haben / sehr schädlich / wann es nicht aus Unreinigkeit des Gedärms/ sondern allein von Verstopfung der Adern/ so in die Mutter gehen / herkompt. Auch ist hiebey zu mercken/wann jemand dife Arzney genommen/ und sich anhebt erbrechen / so soll man ihm entweder ein Erbiß-Brühe / oder magere Fleisch-Brühe/ oder ein wenig warm Bier / 1. oder 2. mahl/ so es von nöthen/ geben/damit das Erbrechen desto leichter geschehe / und die Arzney auch recht würcken könne.

### TARTARVS NITRATVS.

Rec. *Salis Tartari,*

*Nitri præp.* eines so viel als des andern.

Zerlaß in warm Rosenwasser / darnach filtrir, und laß ob dem Feuer sänfftrlich kochen / bis es gleichsam eine Rinde gibt/ das Ubrige laß in der Kälte zu Zapfen schießen. Also hast du Chrystallen/ so zum Gebrauch außzubehalten. Vi.







rorhe Ruhr/hitzige Fieber/giffrige Tränck / und ge-  
 ronnen Blut. Dosis von 1. Loth bis 6. Quentl.  
 in darzu tauglichen Sachen/oder nur allein.

CATHARTICVM ARGENTEVIVM.

**N**im fein Silber 1. Unz. Scheidwasser (welches  
 aus dem Salz des getrückeneren Nitriols und  
 Salpeters / jedes gleichen Theils/ distillire, und  
 durch die Retorten im Sand bey gelindem Feuer  
 vorher rectificirt) 6. Unz. hierinn solvir das Sil-  
 ber/wann solvir ist / so thue wieder darzu frisch  
 Scheidwasser. 4. Unz. Nitri purificat. ein halb Unz.  
 vermischs wohl / ziehs durch einen Alembic, in B.  
 M. oder in Arena Vaporosa, zum dritten mahl ab/  
 also / daß du den abgezogenen Liquorem allwegen  
 wieder über die faeces giessest/ nach der Kunst. Her-  
 nach setze die Cucurbit unten mit Leimen wohl ver-  
 mache/ oben aber offen/ in ein trucken Sand / damit  
 die übrige Feuchtigkeit des Scheidwassers gar bis  
 auffs Truckne davon rauchen möge. Als dann öffne  
 das Glas/ zerstoß die zusammengetrücknere Materi/  
 welche auswendig schwarz / inwendig aber weiß  
 ist/ groblecht und dissolvirs in 4. Unzen oder mehr  
 des obbemeldter massen distillirten Scheidwas-  
 sers/ ist das schwarze Pulver/ welches das wahre  
 Silber ist/ anhebt zu Boden fallen. Als dann nei-  
 ge die Cucurbit allgemach/ laß das lautere Wasser  
 in ein Geschirz herablauffen / und setz es an ein kalt  
 Ort/ daß Chrystallen schießen. Dese nim hera / ist/  
 und truckne sie bey dem Feuer/ und nicht an der Son-  
 nen (damit sie nicht schwarz werden) ab/ und wann  
 sie



sie wohl getrocknet / so behalt sie ohne Aufsußung  
auf zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**E**yses ist ein starckes Catharticum, welches die  
berühmteste Chymici in Cachexia, und Was-  
sersucht gebrauchen/und damit alle moleculen/ und  
scharffe wässerige Feuchte des Leibs / auch die Ge-  
schwulsten an den eusserlichen Gliedern / bey star-  
cken Naturen / ausführen, Auch die verhaltene  
und verborgene böse Feuchte / so sich in den Seiten/  
oder anderstwo in dem Leib gesamlet / und allerley  
Zustände verursachen/hiermit austreiben / und die  
beschwerete Theil des Leibs dardurch erleuchten.  
Dosis von 4. bis 5. Gran. Morgens in einem  
Trunck warmen Weins.

NB. Es wird aber am nutzlichsten in dem Ab-  
nehmenden Mond/umbs letzte Viertel / genömen/  
twils umb solche Zeit am besten ausführt; es wä-  
re dann ein Nothfall / und der Zustand des Patien-  
ten so gefährlich / daß mans nicht so lang ausschie-  
ben könne.

**TURBITH MINERALE**

Verum.

**D**as rechte und wahrhafte Mineralische Turbith  
wird von den erfahrenen Chymisten, nicht auß  
Mercurio vivo und Scheidwasser/sonder aus dem  
Sublimato auff folgende Weiß bereitet. Nimm  
von dem Mercurio Sublimato so viel du wilt/ re-  
solvir den selben in warmem Aqua Cælesti. und  
filtrir hernach diese solution etlich mahl; das fil-

B 5

trir.



trirte thue in ein Glas/ und laß so viel *Oleum salis Tartari* Tropfenweis darein fallen/ so viel du meinst/das es erfordere; biß daß ein rothes Pulver im Boden erscheinet / und ligen bleibet. Gieße alsdann das Wässerige davon / und behalt das rothe Pulver/machs mit gemeinem Wasser süß/biß es alle Schärffe und gefalzen Wesen ganz verliert. Cohobirs hernach 6. oder 7. mahl mit wohl- rectificirtem *Aqua mellis*. Wanns also oft cohobirt. sonn das Pulver davon / und gieß *Alcohol Vini* daran/das es wohl damit befeuchtet werde / zünde es an / und rühre es stets mit einem eisernen Spatel / biß der Geist des Brandtweinens gar verzehret ist/so hast du das Turbich Minerale recht bereitet. Dessen Kraft und Würckung/ weil sie vorhin wohl bekannt/ ich unnöthig zu erzehlen achte. Dosis von 4. 5. biß in 6. und 7. Gran in darzu tauglichen Sachen.

---

#### MERCURIUS DVLCIS.

Der süsse Mercurius wird von den berühmtesten Chymisten also bereitet. *Rec. Mercur. Sublimat. 6. Unz. Arg. vivi, & bene purgati 4. Unz.* vermischs wohl / daß der Mercurius vivus nicht mehr gesehen werde. Sublimirs / wie der Brauch ist/ 5. oder 6. mahl/ biß solcher Mercurius ein süßen oder unschmackhaften Geschmack bekommt. Das rothe Pulver in dem Boden/wie auch das Weiße / so sich oben am Hals des Glases gehent/ thue allezeit hinweg; aber das Mittelere behaltre/biß nichts mehr da vorhanden ist. Und diß ist  
der



der rechte præparirte Mercurius dulcis, den man  
heraus/zerstoß ihn/und verwahr ihn zum Gebrauch.

*Vires, Vsus, Dosis.*

**D**er Wasserfucht/ Pest/ Seitenstechen/ Po-  
dagra/ Welbsucht/ &c. hat es wunderbare Wü-  
rkung. Dann es reiniget das Gebllit/ bring das  
Marck in Vemen zurecht/ und treibt alles schädliche  
im Leib vom Grund aus / daher es ein herrliches  
Catharticum ist/ welches billich eine Panacea, oder  
allgemeine Arzney könnte genennet werden. Es ist  
auch ein sonderlich Mittel/ in denen ganz despera-  
ten Kranckheiten / so von Verderbung der Feuch-  
te herrühren/ die weil es alle giftige und schädliche  
Feuchtigkeiten ausführet / purgirt nicht über sich/  
sondern allein unter sich/ und zwar gar gelind/ ohn  
alle Beschwerde. Es tödtet die Würm / tricket  
alle Venerische Geschwer / auch so gar die Franzo-  
sen/ und Fluß/ so vom Hirn herunter fallen/ aus/ und  
verzehret dieselben ganz. Dosis von Ser. j. biß halb  
Quintl. und Ser. ij. fürnemlich bey starcken Perso-  
nen.

MERCURIUS VITÆ CORRECTUS.

**K**stlich wird der Mercurius Vitæ mit gemeinem  
Borax glässich gemacht/ hernach klein gerieben/  
und unter dem Reiben oftmahls mit distillirtem  
Essig (welcher mit dem spiritu salis Nitri, wohl  
vermengt) befeuchtet / nachgehends in einer war-  
men Asche wieder ausgetrueknet. Also hastu nach  
gehührender Absüßung ein Pulver / welches du si-  
cher brauchen magst / dann es mit geringer Mühe  
sein Würkung verrichtet. *Vi.*



*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ieser Mercurius Vitæ wirket wunderbarlich / in 4. tāqigen und andern umbwechslenden Fiebern / dergleichen in allerley Haupt-Kranckheiten / Pest / Wassersucht / Auffas / Strangosen / giffrigen Geschwahren / und dergleichen schweren Zufällen. Dosis in schwachen Naturen von 2. 3. Gran. In Starcken aber von 4. bis 5. Gran. Entweder allein / oder in Violon- oder Rosen-Confect eingenommen. Oder nim so viel Gran / weichs über Nacht in Wein / oder andern dienstlichen liquore ein / Morgens seyhe es aus durch sein Tüchlein / und nim es ein.

### MAGISTERIVM MARTIS

*aperitivum.*

**N**im wohlausgedruckten und geläuterten Saurampfer-Safft 3. Pf. der besten Tamarinden 3. Unzen / machs mit den Händen / oder mit einem hölzernen Stößel / in einer irdenen (nicht zinnernen) Schüssel wohl unter einander / daß es einem Brei gleich seye. Hernach thue die Kernen und Stiel davon / Kochs ein wenig / und machs hell mit dem Weissen von 2. Eyern. Alsdann läuters durch ein Weißes Tuch / das Geläuterte thue in eine gläserne Cucurbit, und thue darzu gefeyhsten und wohl gereinigten Stahl 4. Unzen / d gerirs auff Sand / an einem warmen Ort / 3. Tag und Nacht. Die Cucurbit bedecke mit einem blinden Helm / damit es mit einem hölzern Spattelofft möge umgerühret werden / hernach colirs durch ein Papier in ein glä-



gläsen-oder irdene Schüssel / laß auff dem Sand  
dick lecht werden / wie sonst ein Liquidum Extra-  
ctum. Also hast du das Magisterium Martis ape-  
ritivum; was von dem Stahl überbliben / das  
pulverisire wohl / trüekne es aus / und behalte zum  
Gebrauch / so hastu Stahl mit Tamarinden-Essig  
preparirt, zu einem gestählten Wein. Dessen  
Beschreibung und Nutzen du an seinem Ort finden  
wirst.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies hat eine sonderliche Krafft zu öffnen / zu zer-  
theilen / und auszutrocknen / welches man sicher /  
glücklich / und wohl ordnen und brauchen kan /  
Nicht allein in alten Verstopfungen der Leber /  
Milch- und Kreis-Adern / sondern auch zu Zerthei-  
lung und Vertreibung harter Scirrhusischer Ge-  
schwulsten / wie auch zu Austrücknung und Stär-  
kung deren Ort im Leib / so mit überflüssiger Feuch-  
te beschwert und geschwächt seyn. Über diß hat es  
eine sonderbare Eigenschaft / die schwarze Gallen  
zu zertheilen / und zu recht zu bringen / daher es ein  
bewehrtes Mittel ist / wider Melancholen / schwarze  
Selbsucht / Quartan-Fieber und andere Affect / so  
aus Überflüssigkeit / Verstopfung / Säulung / und  
andern dergleichen Feuchtigkeiten herrühren. Es  
eröffnet auch auf sondere Art die verstopfte Aeder-  
lein der Mutter / und bringet die daher zurück ge-  
bliebene monatliche Zeit widerumb; hergegen ver-  
treibe es den weißen Fluß der Weiber / Cachexiam,  
Geschwulsten des Leibs / und ansteckende Wasser-  
sucht.



sucht. Desgleichen stärckt es die Geburts-Glieder an Manns- und Weibs-Personen, welche von überflüssiger Feuchte relaxirt und geschwächt worden. Endlich hilfft es, so wohl den Männern als Weibern wider den veralteten Saamenfluß / und wider den weissen und übertriehenden Fluxum Uteri. Wann auch ferner dieses Magisterium mit starkem Wein, in gewisser Maß/vermischet wird/ so machts denselben schwach und dunkel / so man ihn aber durch ein Papier filtrirt, so wird er zwar wieder hell, aber er behält doch aus Krafft des Stahls einen süßen Geruch und die Wirkung des Magisterij, und kan in allen Zuständen / wo man sonst die Aquas Spadanas, Saurbrönnen / oder andere dergleichen natürliche Wasser / so Mineram Martis mit sich führen/lobet/gebraucht werden. Dann/ wo zuerst der Leib durch ein taugliches Purgans gehörlich gereinigt/auch/so es von nöthen/ ein Ader geöffnet/hernach etlich Tage von diesem Martialischem Wein ein ziemliches gerrucken/auch eine gute Diet darbey gehalten wird/ da hilfft dieses eben so wohl und viel/als die gemeldte Mineralische natürliche Wasser. Dosis dieses Mag. Aperitivi ist/ von einem halben/bis ganzen quint. mehr oder weniger/ in darzu tauglichen Sachen / oder in Electuariis, Conservis, Morfulis, Rotulis, und dergleichen Arzneien / nach Gutachten des Medici gemischet und eingegeben. Dosis des gestählten Weins aber ist von 2. bis 4. Unz. entweder allein/oder mit andern Liquoribus vermischet.



MAGISTERIVM JOVIS.

**N**imm die Aschen von reinem Zinn / so mit verdecktem Feuer präparirt ist / ziehe mit starkem distillirtem Essig das Salt davon aus / wie der Brauch ist. Nimm hernach wohl-rektificirten Spiritum Vitrioli, gieß ihn Tropfenweis in diese Extraction, (doch daß sie zuvor gebührend filtrirt seye) so wirds alsdann weiß wie ein Milch / und fällt das weiße Pulver zu Boden; dieses nimm heraus / und durchsüße es mit distillirtem Regen-Wasser so oft / bis alle Schärffe davon kompt / endlich trückne das Pulver aus / und behalte auff zum Gebrauch.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**I**n Aufstossima und andern Affecten der Gebärmutter hilfft diß wunderbarlich / dann es stillt die Gebärmutter / und andere böse Dämpf / so über sich steigen / verhindert auch andere schwäre Zufäll / so daher entspringen. Dosis von 4. bis in 6. Gran in darzu tauglichen Sachen.

MAGISTERIVM SATURNI.

**N**imm des schönsten und lautersten Salis Saturni so viel du wilt / solvi's in Rosenwasser / gieß hernach dran Spiritum Vitrioli, (etliche nennen das Oleum Tartari, aber der Spiritus Vitrioli ist besser) fein gemächlich / bis es eine Farbe wie eine dicke Milch bekomme / filtrir's hernach durch ein Fließ-Papier / und durchsüße das weiße Magisterium, so in dem Papier liegen bleiben / mit Aquis Cordialibus, nach Chymischer Weise / trückne es / und behalte zum Gebrauch.

*Vf.*



*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ies Magisterium ist ledig von aller schädlichen und eckelichten Süßigkeit / macht daher keinen Unwillen im Magen / es ist sicherlich zu gebrauchen / in der Schwindsucht / Lungenucht / in hitzigen Fiebern / und andern innerlichen Entzündungen. Item in Milts-Affecten / Quartan-Fiebern / Colic / und unmaßtaer Venerischer Brunst / ist es ein Geheimniß / dann es disem allem zuwider ist. Dosis von 4. bis 6. Gran in tauglichen Sachen. Es dient auch über solchs eufferlich zur Mundsaule / bösen / Saturnischen / Krebschäden und Geschworen / Wolff-Schäden / Fisteln / Rothlaufen / Brand / Hitzbläterlein in dem Angesicht / rothen süßigen Augen ic. Es kan in Pflastern / Salben / oder anderen tauglichen Sachen vermischt und gebraucht werden.

## ANIMA VITRIOLI.

**I**n erste bequeme irdene Geschirz / je größer je besser / fülle sie mit Regen-Wasser / wirff hernach in jedes Geschirz / 2. 3. oder 4. Handvoll gemein Vitriol / doch wäge den Vitriol zuvor / und thue nach Größe des Geschirrs davon oder darzu / laß ihn darmit zergehen / mit etlichmaligem hin und wieder gießen / alsdann laß an der Sonnen oder Luft unbewegt / doch daß weder Regen noch etwas unsaubers in das Geschirz falle / stehen. So wirft du alsdann die Seel oder den Geist des Vitriols sehen / gleich wie einen Regenbogen oder Pfauen-schwanz / in dem Wasser oben herum schwimmen / mit allerley



ley Farben/ welche Farben du mit einem Löffel des Tages etlichmahl/ fein subtil abnehmen/ das Wasser unter einander gießen/ und sobald es wieder stillstehet/ und solche Vitriol-Seele erscheinet / selbige wieder abnehmen/ und allgemach so viel zusammen sammeln solt / bis dergleichen Farben nicht mehr auff dem Wasser gesehen werden/ und du vermeinst/ daß es genug sey. Und wann dergleichen Farben nicht mehr erscheinen / so mercke / daß die Seel des Vitriols ganz herausgezogen seye / welche du hernach mit frischem Vitriol ersetzen/ und obgemeldter massen abschöpfen solt. Alsdann thue solche abgezogene Seele des Vitriols / so sich Anfangs einem Leimen vergleicht/ in einen Zigel/ und laß bey einem guten Feuer ausglühen / so wird sie endlich blutfärbig / fix und hart werden / und in der Flammen bestehen/ auch nichts mehr davon gehen / ob es schon etlich Tag in dem Feuer stünde.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Vitriol-Seele (wann sie zuvor Philosophicè extrahirt, und nach der Chymi præparirt) ist ein sonderlich Geheimnuß in vielen Krankheiten/ fürnehmlich in allen Flüssen des Haupts und Bauchs / Bluten und Monatflüssen / fallender Sucht/ Wassersucht / Samenfluß/ Seitenstechen/ Gliederwehe/ Fiebern/ Wahnsinnigkeit/re. Dosis von ʒ. bis ʒ. und 8. Gran/ in darzu tauglichen/ und der Krankheit dienlichen Sachen.

ARCANUM VITRIOLI.

D Stillire aus calcinirtem natürlichen Vitriol  
 ein



ein rothes Dehl; nim hernach das Caput Mortuum, ziehe aus demselben das letzte Salt / so keinen Geschmack mehr nach Vitriol habe / mische dieses Saltes 3. Theil / mit 2. Theil des distillirten Dehls / und laß es im Feuer eintrucken. Solches wiederhole so oft / bis das Salt 2. mahl schwerer wird / als es am ersten war / alsdann thue diß Salt in eine kleine gläse Cucurbit / und gieß so viel Oleum Vitrioli daran / sigillir es nach Chymischer Weise / setze es in eine putrefaction, hernach auff warmen Sand / so wirfst du es in wenig Tagen zusammen gerunnen befinden; und also istß præparirt.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Geheimnuß ist nicht allein eine sonderliche Magen-Arney / sondern auch sonst ein kräftiges Mittel wider allerhand Krankheiten / welches ich insgemein / zu Erhaltung der Leibs-Gesundheit wohl befinde und gebrauche. Dosis von 3. 5. bis 6. oder 8. gr. in darzu dienlichen Sachen.

#### NITRVM VITRIOLATVM.

Nimm præparirten Salpeters / 1. Theil / rectificirten Spiritus Vitrioli, 2. Theil / vermische und distillirs durch eine Retortam, nach den Gradibus Anfangs mit einem gelinden / alsdann stärckern Feuer / bis endlich die Retorta gliend wird / und wann keine Spiritus mehr auffsteigen / so laß ein wenig erkalten / und also wird in dem Boden der Cornutæ ein weißlecht Pulver verbleiben / welches seine Corrosivische und Salperrische Schärpffe schier ganz verlohren. Zu diesem giesse frischen Spir.



Vitrioli so viel/biß du vermeinst / daß es zur vollkommenen Solution gnug sey; filtrir es hernach durch ein Fließ-Papier / laß es biß aufs halbe Theil evaporiren / alsdann thu es an ein kalt Ort/ Crystallen zu schießen. Die nimm/rrüctne und behalt sie zum Gebrauch. Also hast du warhafftig das Nitrum Vitriolatum, welches von Theils Chymisten auch Spiritus Vitrioli coagulatus genennet wird.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Nitrum Vitriolatum hat eben die Krafft und Wirkung / welche der Spiritus Vitrioli auch hat / ausgenommen / daher mehr kühlet / und eine grössere Harn-treibende Krafft hat; Im eingiren thut es eben so viel / als der Spiritus Vitrioli. Seine vornehmste Wirkung bestehet im dünnmachen / zertheilen / reinigen / austrücken / zusammenziehen / Widersichung der Säule / und Löschung des Dursts vermittelst seiner Säure. Daher es in allen pestilensischen / faulen / Ungarischen / grassirenden Fiebern / so aus Sulphurischer / astralischer und giftiger Influenz in den Menschen angezündet und erregt werden / eine bewehrte und herrliche Arzney ist / welche die Eigenschaften des Besoars in sich hat / daher es den Schweiß und Harn oft befördert / zugleich auch alle hitzige und schädliche Feuchtigkeiten inwendig verzehret; Es vurgirt und stärckt den hitzigen Magen / und hilfft der Däunung / erweckt den Appetit, nimpt hinweg die Säulung / durch  
 E 2 wels.



welche ein stinckender Arhem verursacht wird/  
tödret die Würm/ so aus übler Däunung und Fäul-  
lung wachsen; Ist ein nutzliches Mittel vor die  
Lebersüchtigen/ welche rothe Blatern und Maasen  
im Gesicht haben. Wie auch vor die / so mit der  
Ruhr behafftet; In Anginâ oder Halsgeschwul-  
sten/ giftigen Seitenstechen / Geschwulst des Mil-  
zes/ faulen Samens-stieffen/ weissen Fluß der Wei-  
ber/ Scharbock/ und dergleichen/ ist es gleicher ma-  
ßen ein dienliches Mittel. Dosis von 4. 6. bis in  
8. 10. Gran/ in Conserven, Lattwergen/ Syrupen/  
Julep/ oder andern tauglichen Bässern. In kal-  
ten Zufällen solt mit Wein vermischet werden / in  
hitzigen Fiebern aber mit klarem Brunnen- oder Ger-  
sten-Wasser. Wider den Bauchfluß oder Ruhr/ und  
zur Stärckung der Leber / wider die Ausstießung  
des natürlichen Saamens / und Fluß der Weiber/  
soll mans mit Conserva von rothen Rosen mischen/  
das es saurlecht werde / und ein rothlechte Farb be-  
komme/ von welchem Abends und Morgens / einer  
Castanien groß/ gebraucht soll werden. Alle die je-  
nige aber/ so mit der Contractur, oder Anziehung  
der Nerven und Krampff behafftet/ nicht weniger  
die/ so von Natur trucknes Hauptes / durren und  
magern Leibes seynd/ und die/ so einen schwachen  
Magen und subtilen Magen-Mund haben / wie  
auch Weiber und Jungfrauen / so ihre Zeit nicht  
haben/ dise alle sollen diser Arzney müßig gehen.

## FLORES NITRI.

¶ Erlass præparirten Salpeter in Rosen-Wasser/  
dar



darnach thue ihn in ein neuen unverglästen Hafens/ und stell ihn etlich Tag an ein kalt Ort/ so werden die Flores des Salpeters durchdringen/ und an den am Hafens hängen bleiben. Usdann streiche sie mit einem Hafensfüßlein ab/ und behalt sie ohne weitere Bereitung zum Gebrauch.

*Vires, Vsus, Dosis.*

Se seynd insonderheit gut für Ungarische/ und andere giftige und hitzige Fieber/ sie stillen alle Hitze/ und nehmen hinweg die Räude im Hals/ und alle Hitz der jenigen Theil/ so zu dem Hals gehören/ sonderlich wann sie anfangen braun oder schwarz zu werden. Und seyn auch insonderheit nutzlich/ die unmäßliche Hitze des Herzens/ Magens/ Lungen/ Leber/ Milzes/ Nieren und Blasen zu ändern/ und zu verbessern/ treiben aus den Stein/ und befürdern den verhinderten Harn. Dosis von einem halben bis ganzen Quintlein in dienlichen Sachen.

SPIRITVS SALIS COAGVLATVS.

Nimm Sal Abinthij, das Crystallisch/ oder auff das aller subtilste rectificirt ist/ zu diesem thu so viel Spiritus salis, daß es mit dem Sale Abinthij nach Chymischer Kunst coaguliret und vereinbarer werde/ doch also/ daß der Spiritus salis so wohl am Geschmack/ als Kräfte fürschlage. Wann solches gesagter massen coagulirt, und zu seiner rechten Consistenz gebracht/ so behalts auf in einem gläsin Geschir/ zum Gebrauch. Dannes laßt sich diser coagulirte Spiritus nicht nur süßlich



cher herumtragen / sondern auch dem Patienten  
besser appliciren/als der Spiritus talis selbst.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ies ist ein herrliches Medicamentum, und hat  
eine Balsamische Eigenschaft / dann es neu-  
ert den Menschen ganz/ reinitaet das Gebhüt / stär-  
cket das Haupt/ Herz/ und Magen/ löset auff die  
Verstopfung der Leber und des Miltes / machet  
dünn/ vertheilet / reiniget/ und vertreibet alle Fäu-  
lung. Ist über das ein Harn-treibendes Mittel/  
auch wider die Wassersucht sonderbar gut zu ge-  
brauchen / dann es treibet starck aus / durch den  
Harn / alle wässerige Feuchtheiten und Wind/  
auch alle tartarische und zehre Materi / von welcher  
Stein in der Blasen und Nieren herkompt / und ist  
ein gewisses Mittel in Darmgichten und Colic/  
Gelbsuchten/ und langwierigen hitzigen Fiebern/  
Halb- und ganzem Schlag/Kuhr/ Podagra/ Auf-  
satz/ Würm/ Brüchen/ Englischen Schweiß/ Pe-  
stilens/ und allen Gifften. Dosis von 6. und 7.  
bis in 10. und 15. Gr. in darzu tauglichen Sachen  
eingegeben. Vor die Wassersucht wirds ( doch  
neben vorhergegangener Reinigung des Leibs )  
in Aqua Absinthij, und Spiritu flor. Sambuci,  
eines so viel als des andern vermische / eingege-  
ben/ und ist solches so lang zutreiben/ bis die Was-  
sersucht und Wind- Wassersucht in wenig Tagen  
vergehet.



SPIRITUS VITRIOLI

coagulatus.

Auff gleiche Weise wird auch der Spiritus Vitrioli mit Saurampfer-Salz coaguliret/ und ist fürwahr ein göttliches Mittel / von stattlicher Krafft / wie solches die tägliche Erfahrung mit sich bringet.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses ist ein geheimes und nützliches Mittel / dem schwachen Magen zu verstärcken / dessen Däunung zu fördern / desgleichen für die Magen-Fieber / und grossen Durst / und Entzündung zu gebrauchen. Man gebrauchet auch zu allen Haupt-Kranckheiten / Aufsteigung der Mutter / zum Stein / Selbstsucht / Pest und andern erblichen Kranckheiten; dann es widerstehet hefftig der Ansteckung / und verhütet die Fäulung. Die Dosis belangend / kan man (wann der Leib zuvor gereiniget ist) in eine warme Fleischbrühe / oder sonst in eine taugliche Sach so viel von diesem Spiritu hineinfällen lassen / bis sich deroselben Geschmack verliehret / und saurelecht / doch nicht allzusauer wird / damit die Zähne nicht daran verschlagen / oder stumpff gemacht werden. Doch die Cholericci und Picrocholicci sollen dieses gar nicht brauchen. Es wird der Sp. Vitrioli auch von erlichen mit Vermuthsalz coaguliret / und ist eben so gut in seiner Wirkung.

GEMMA VITÆ

Nimm Salis Gemmæ, so zuvor nach der Kunst fließend gemacht / und alsdan nach Chymischer

E 4

Art



Art in Rheinschen oder andern starcken Wein etliche mahl distillirt, filtrirt und coagulirt, 3. Pf. solches thue in eine mit Leimen wohl verwahrte Cucurbit, setze darauf einen doppelten Helm/ mit einem weiten Recipienten oder Vorklag/ wie die Künstler wohl wissen/ und sublimirs mit einem starcken Feuer, doch die Graden in achtgenommen/ bis alle weiße und corrosivische Spiritus heraus seyn/ und der Vorklag/ welcher bissher mit Rauch gefüllet/ wider hell ist/ hernach nimm das Salz/ so sich im Helm oben angehenckt/ heraus/ und extrahirs mit Brandtwein: disen vom Salz impragnirten Geist nimm hernach/ durch Neigung des Geschirrs hinweg/ und verwahr ihn besonders.

Das Salz aber/ so im Boden ligen blieben/ solvire wiederumb in vorigem abstrahirten Rheinschen Wein/ filtrirs, und zeuch die Feuchtigkeit durch den Alembic darvon; wann es getrucket/ so sublimirs zum andern mahl/ und wanns sublimirt ist/ so extrahirs wieder wie zuvor/ mit Brandtwein/ und thue solches 4. mahl/ oder so lang/ bis nichts mehr kan extrahirt werden. Letzlich so nimm allen extrahirten Geist/ welcher besonders auffbehalten/ und von dem Salz impragnirt und zugleich vermischet ist/ thue ihn in ein gelindes B. M. und zeuch ihn wieder ab/ bis das Salz trucken ist/ also wird du das spiritualische/ liebliche und schöne Crystallische Salz/ von grosser Tugend und Wirkung haben.

Dieses Salz thue hernach in ein silbern und verguldetes Geschir/ machs stießend/ und under wähl-



Von Chymischen Arzneyen. 41

währendem Fließen/unter einem Probier-Ziegel/  
lege gemächlich so viel Blättlein von feinem Gold  
darein/ biß das Salz sehr roth gefärbt wird / laß es  
fermentiren: Nach einer viertel Stund/ thue es  
wieder her auß/ laß kalt werden / und pulverisirs  
auff aller subtilste/ und verwahre es/ als ein theuren  
Schatz/ zum täglichen Gebrauch.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dieses ist ein Arzney/ wegen grosser Kräfften sehr  
hoch zu halten / und ist mit wenigem zu reden/  
ein sonderlicher Schatz des menschlichen Lebens/  
wider alle/ auch die gefährlichste Krankheiten/ dan  
es die Krafft hat zu endern / durchzuringen / zu  
stärcken/ außzutreiben/ und der Säuluna zu wehren/  
daß kaum seines gleichen zu finden. Es löset auch  
auff alle Verstopfungen/ verjaget das Gift / säu-  
bert und läutert das Geblüt / und alle Lebens-Gei-  
ster / und verlängert des Menschen Leben/ es seye  
dann das von Gott bestimmte und unvermeidliche  
Stründlein vorhanden. Dosis ist von 4. Gr. biß  
halben Scrup. mit darzu tauglichen Sachen. Doch  
ist hierinnen wohl Achtung zu geben / auff die Be-  
schaffenheit des Zustands eines Patienten.

ALVMEN TINCTVM.

Rec. *Aluminis crudi.* *Vncj.*

• *Mag. sang. draconis.* *Vnc. s.*

Solvirs in Cardobenedicten-Wasser / und  
coagulirs nach der Kunst.

C 5

Vi.



*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ieser von dem Drachen-Blut imprägnirte Alaun / hat in allen / auch in 4. tägigen Fiebern grosse und sonderliche Wirkung; und ist in der Ruhr/und andern Durchläuffen ein bewehrte Arznei. Dosis ist von einem halben bis ein ganzen Scrupel in darzu tauglichen Sachen eingenommen. In dem Fieber aber wird es etliche Stund vor dem Paroxysmo in aq. Nicotiana dem Patienten eingeben / zuvor aber / so es anders seyn kan / ein Schweiß verrichtet.

**BEZOAR POTABILE.**

**D**ieses Geheimniß recht zu machen / solt du zuvor mit sonderbarem Fleiß folgendes Menstruum zu solviren / bereiten. Näm gereinigten Salpeter / rectificirten Vitriol-Geist / eines so viel als des andern / distillire es in einer Retorten / im Sand / nach den Graden / und wann es das erste mahl durch den 4. Grad des Feurs abgezogen / so muß man den herüber gezogenen Liquorem wägen / und zu demselben an gleichem Gewicht thun / Alkoholisirten Brandtwein. Und ist also noch 2. mahl zu cohobiren / Anfangs mit einem sehr gelinden Feur / damit nicht der Geist vom Brandtwein verschwinde / hernach gradatim, je länger je mehr / bis du den 4. Grad des Feurs erlangest / und nichts mehr herüber lauffen merckest. Dieses aber / daß du den 4. Grad bekommest / kanst du in ohngefähr 3. Stunden erhalten / alsdenn wirft du die Retorten ganz glühend sehen / welche / wann sie wieder erkaltet / kanst du den Vorlag hinweg nehmen /



men / da dann das Menstruum schon bereitet  
ist / und unten im Boden der Retorten ein we-  
nig weiße Erden / so fast ohn allen Geschmack /  
ligen wird. Hernach nimme 1. Unzen Drien-  
talischen Bezoar / pulverisire ihn gar rein / und  
thue ihn in eine kleine gläserne Cucurbit , schüt-  
te darüber von gesagtem Menstruo drey Finger  
hoch / und setze es in ein Balneum Mariae , zu  
einem gelinden Feuer / alsdann wird in zwey oder  
drey Stunden das Menstruum den Bezoar röth-  
lich resolviren. Dese Solution stehe gemäch-  
lich per deliquium ab / und schütte an das Ubrige so  
noch nicht solvirt , wiederumb so viel von dem  
vorigen Menstruo , und setze es wieder in das  
Balneum , biß es auch gang solviret werde.  
Wann nun der Stein Bezoar gänzlich solviret /  
so thue dieses tingirte Menstruum in eine kleine  
Cucurbit , und zeuch es gelind ab / durch einen  
Alembic ; wann dieses geschehen / so gieß zu  
dem Ubrigen / so im Boden ligt / Brandten-  
wein / und zeuch denselben durch ein gelindes  
Feuer wieder heraus / und thue solches zwey o-  
der drey mahl / doch also / daß du allezeit frischen  
Brandtenwein darzu nimmest / biß gar kein  
Schärpffe des vorigen Menstrui mehr gespüh-  
ret wird / Alsdann geuß daran Aquam de Cor-  
nu Cervi , oder ein anders Hers- Wasser 8.  
Unzen / und setze es wieder ins Balneum , biß  
dieses Extractum gang durch dieses Wasser sol-  
viret wird. Darnach filterirs durch ein Papier /  
und laß gemächlich biß auff den halben Theil



evaporiret, daß vier Unien überbleiben. Solche hebe hernach als einen köstlichen Schatz auff zum Gebrauch. Wie du aber besagtes Wasser de Cornu Cervi eigentlich præpariren sollest/ soll unten in der Abtheilung von den Wassern angezeigt werden.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dies ist ein edle und kräftige Arznei für alles Gift/wie es immer Namen haben mag / und treibt sonderlich aus / durch den Schweiß und unempfindliche Exhalationes, alle Dämpf/ so von giftiger Säule entspringen/wie auch alle pestilenzische Ansteckungen/welche sich in dem Leib befinden/ und der Lebens-Kraft sehr zuwider seyn. Es stärcket das Herz / und andere vornehme innerliche Glieder. Ich hab auch bewehrt gefunden wider alle schnelle und gefährliche Zustand/so von pestilenzischem Gift herkommen / auch wider alle Flecken-Fieber/ Rindsblattern und Flechten / grassirende Seitenstechen/Ungarische Krankheit/und alle andere aus besagten Krankheiten herkommende Zustände: wider das Rothlauffen/ und andere giftige Zufäll/da sonderlich der Schweißreibende Vesicaria (welcher der Säulung und allem Gift widerstehet/und das Blut reiniget)gebraucht wird/hat es große Tugend und Kraft. Dosis ist von einem Scrupel bis 1. Quintlein in darzu tauglichen Sachen/ und wird dem Patienten eingegeben zu trincken/also wie man es hat / nicht warm / und zwar Morgens frühe / oder wann es die Noth erfordert/



zu jeder Stund des Tages. Doch muß man dabey auch auff die Beschaffenheit des Kranken sehen/ ob seine Natur nicht allzufehr geschwächt sey/ desgleichen daß man ihn lasse erwärmen und schwitzen / so viel es ohne Leibs-Schaden / oder mercklichen Abgang der Kräfte seyn kan. Es kan auch diese Arzney ohn alle Gefahr 2. 3. oder mehr mahlen / nach Beschaffenheit der Kranken / in allen Complexionen und Leibs-Constitutionen / auch schwangern Weibern und kleinen Kindern einzunehmen/ gegeben werden / sonderlich wann es mit dem Kranken also bewandt / daß er die hitzige Theriacalia und Gift-ausstreibende Arzneyen nicht könnte oder dürfte nehmen. Wann es die Krankheit erfordern will/daß ein Ueberläß vorhero gehe ; oder durch Erbrechen/oder purgiren/ der Leib gereiniget werde / kan solches zuvor verrichtet / und dieses Schweiß-Mittel alsdann gebraucht werden; Wann aber der Krancke von Natur / wie oft geschieht/nicht schwitzen könnte/so soll solcher Patient/ mit vielen Bedeckungen oder andern Schweißreibenden Mitteln nicht genöthiget werden / weil es auch durch Erbrechen oben aus / oder durch den Stuhlgang/ oder durch den Harn / und andere unempfindliche Ausdämpfungen seine Wirkung hat / oder auch / wie in pestilenzischen Beulen/die schädliche Materi in die eufferliche natürliche Ausgang aus dem Leib treiben/und also bey solchen Naturen eben so wohl Nutzen schaffen kan/ als bey denen / welche einen Schweiß vollbringen können ; Im Einnehmen ist auch sonderlich in  
achte



acht zu nehmen / daß nichts von Essig / oder sauren Säfften darzu genommen werde / auch nichts von sauren oder scharpffen Syrupen / als von Citronen / Erbsalen / St. Johannis Träublen / und dergleichen / sonst werden Kräfte des Bezoars niedergeschlagen / und fallen unter sich auff den Boden / wie ein Pulver / kan auch nicht solvire bleiben. Da aber ein Fürwitziger / besonders ein in diser und dergleichen Heimlichkeiten der Natur unerfahrer / auffstünde / welcher die Krafft diser Arzney nicht glauben wolte / der kan es auff folgende Weiß probiren. Er gebe einer Tauben / Hennen / Kagen / Hund / oder einem andern Thier gift ein / welches / wann es nun da liget / als wolt es eben sterben / alsdann gebe er solchem Thier von diser Arzney / in einer tauglichen Sach ein / so wird er sehen / was sie nächst görtlicher Hülf wird würcken. Ich habß selbsten offtermahlen probiret und versucht / und hab durch Gottes Gnad / bey inficirten Personen / in sorglichen Zuständen / als da ist / Pest / Petecten-Siebern / getruncken Giff / &c. große und wunderbare Hülf zu wegen gebracht. Endlich ist zu mercken / daß diser Bezoar Porabile, nicht in Benedictischen oder Böhmischen / sondern in Teutschen und dickern Gläsern / damit seine Spiritualische Krafft desto besser beschloffen / und verwahret werden möge / solle gethan / und zum Gebrauch auffbehalten werden.



MAGISTERIUM LAPIDIS  
BEZOAR.

Wen diesem Orientalischen Bezoar wird auch ein edles truckenes Magisterium, von subtiler und durchdringender Wirkung/ folgender Gestalten bereitet. Erstlich solvir den Bezoar/ nach Art der Kunst / in einem Menstruo, dessen Præparation schon oben angezeiget worden. Wann er solviret/ so filtrir ihn durch ein Papier / darnach nimm einen distillirten Essig/ oder clarificirten Citronen-Safft / diesen genß Tropfenweis über die Solution, doch mit schnellem und hohem Fall/ so wird alsdann ein kleines und zartes Pulverlein auff den Boden hinab fallen / so schier ohne alle Schärpffe / welches hernach / wann das Menstruum ausgeläret / mit Herz-Wassern süß gemacht / wider getricknet / und also auff den Nothfall zum Gebrauch / als das wahrhafftige Magisterium Lapidis Bezoartici auffbehalten werden soll.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses herrliche Magisterium besagter massen præparirt, kan mit sonderm Nutzen gebraucht werden / in vielen und bösen Zuständen / wider alle Gifte / welche dem Herzen nachstellen. Insonderheit wo allzuviel Hise / und Fäulung gespühret wird. Ja es kan in allen Zufällen / da man sonst den Bezoar nimmert / gebraucht werden ; Sonderlich von diesen / wel-



welche zarte Natur / und an der arznei einen Eckel haben / wie auch von schwangern Weibern und Kindern dieweilen es fast keinen Geschmack hat. Dosis ist bey jungen Kindern von 2. 3. bis 4. Gran / bey Alten nach Unterscheid des Alters und der Nothdurfft / von 10. 12. bis 15. Gran / und wird eingenommen in hierzu bequemen distillirten Wassern / nachdem es der Arzt vor gut erachtet wird.

## MAGISTERIVM CORALLORVM

Rosatum.

**I**mm distillirten Wein-Essig 4. Pf. gedörrete rothe Rosen-Blätter / so viel hierzu vornehmlich vermischts / laß in der Einweichung stehen / bis du die allerrötheste Tinctur bekommest / welche du filtriren solt. In diser Tinctur distillire rothe Corallen / wie die Kunst lehret. Hernach laß in diese Solution ein wenig Vitriol-Geist hinein tropfen / so wird sich gleich ein röthlecht Pulver zu Boden setzen / welches du nicht bey dem Feuer / oder Wärme / sondern bey dem Schatten solt trucknen lassen / und behalt es / ohne alle Abfüßung (damit durch solche Abfüßung die Schärffe des Vitriols nicht hinweggenommen / und die Rosen-Tinctur davon abgüßset werde) zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ieses Magisterium wird in solchen Zuständen gebraucht / da sonst die rothen Corallen im Gebrauch und hoch gehalten werden / dann es stärcket das



Das Herz, und die Lebens-Geister / und bewahrt sie vor allem Gift / reiniget das Geblüt / widerstet der Fäulung / und allen Krankheiten / so von verdorbenem Geblüt herkommen / fühlet gelind / rücket und zeucht zusammen / daher es alle innerliche Glieder / welche von hiniger Unordnung des Leibs geschwächet seyn / erfrischt / stärcket / und in gutem Wohlstand erhält. Ist eine gute Arzney in verderbten Mägen / Brechen / Bluten der Nasen / Leber-Fluß / Aufsteigen und überflüssigem Flüssen der Mutter / Weisgebürten / Saamen-Fluß / Nierenstein / Ruhr / und andern Bauchflüssen. Dosis von 4. bis ʒss. Bran / in darzu tauglichen / und zu dem Affen gerichteten Sachen einzunehmen.

NB. Auf gleiche Weis pflegt man auch das Magisterium Corallorum pæoniatum, aus dem Pöonien-Blumen zu präpariren / und ist zu dem Schlag / und andern gefährlichen Zuständen ein berühmte Arzney. Und solches ist auch von andern Blumen mehr zu verstehen.

SCAMMONIUM ROSATUM.

Nimm Vitriol-Geist / so zuvor mit Brandtewein rectificirt worden / ʒ. Unz. rothe gedörte Rosenblätter / anderthalb Quincl. weis sie darinnen ein / bis der spiritus rothlecht wird ; solches filter hernach durch ein Papier / alsdann hast du den spiritum Vitrioli Rosatum. Hernach nimb rothes Scammonium, dissolvirs mit diesem spiritu, daß es werde wie ein Mus oder Drey / und trückne es wieder / und solches thue 2. oder 3. mahl. Les-

D

rens



tens thue ein klein wenig Spir. Ros. dazu / bestreue  
 che aber einen Stempfel mit süß Mandel-Dehl  
 und rühre es dapper herum / daß eine Massa dar auf  
 werde. von solcher Massa formire hernach mit distil-  
 lirtem Rosen- und Zimmet-Dehl Zetlein / die sehr  
 stark und wohl riechen / und viel Jahr unverfchert  
 können aufbehalten werden.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses treibt allerley Feuchtigkeiten / sonderlich aber  
 die gelbe Gall / ohne Beschwerlichkeit auß /  
 und zeucht dieselbe von dem Gehirne und innern  
 Theilen des Leibs / da sie sich auffhält / heraus: da-  
 her es auch in vielen Kranckheiten / die purgirens  
 bedörffen / mit sonderm Nutzen gebraucht wird /  
 dann es führet den Unrath gar gelind / und ohne al-  
 les Grimmen auß. Dosis von 13. bis in 16. und  
 20. Gran. Man mache dar auf Pillulen / oder  
 ein Pulverlein / wann es zuvor getrucknet wor-  
 den / und gibts den Krancken in tauglichen Sachen  
 ein.

NB. Ich kan mit Warheit sagen / und hab's er-  
 fahren / daß in der ganzen Chymi / kein bessers Cor-  
 rigens des Scammonij zu finden ist / dann dieses  
 die andere alle ( ja auch das hartzige Scammonium  
 selbst ) an Kräfte übertriff. Dann es zer-  
 theilet / und verbessert dessen dicke / zähe / kleibende /  
 fest-anhangende und giftige Materi / und bringet  
 auch gewisse Stuhlgänge zu weagen / welches  
 das hartzige Scammonium nicht allwe-  
 gen thut.

MAGL-



MAGISTERIUM SCAMMONII.

Die Spagyrische und rechte Preparation und Correction des Scammonij, wie es die vornehmste Medici gebrauchen/ ist diese:

Nimm von auserlesenen Scammonio ein ziemliches Stück / solvirs in Chymischem Brandtwein / und seuchs nach gebührender filtration bis auff den halben Theil wieder in dem Balneo Mariae durch einen Alembic ab / und geuß darzu Rosen-Wasser / so viel zur praecipitation erfordert wird / so wird sich alsdann das allerreiniste Scammonische Harz fesen / ohn alle giftige Schärffe / ecksenden / oder unlieblichen Geschmack oder Geruch / welches du von der Phlegma absondern / mücken / und zum Gebrauch aufbehalten kanst.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es führet beederley Gallen / und andere Feuchtigkeiten mehr / so sich im menschlichen Leib auffhalten / ohne alle Verletzung und Unwillen auff / dannenher schwerlich etwas lindere / lieblicher / und köstlicher zu dem Purgieren kan erfunden werden / dann dieses. Dosis von einem halben / bis ein ganzen Scrupel / in Conservis. oder andern darzu tauglichen Sachen.

MAGISTERIUM GUM. GHIT.

TAJEMOU.

Den auff solche Weiß wird auch das köstliche Magisterium oder Flores, aus dem Gummi Gut. Jemou, oder Peruviano, so wohl die beste dicke / als dünne und wässerichte Feuchtigkeiten  
aus



anzuführen/ gemacht/ ein unvergleichlich Catharticum, welches wegen seiner grossen Tugend wohl aufzubehalten. Dosis von 10. 12. bis 15. Gr. oder auch 1. Serup. bey starcken Leuten.

GUMMI DE PERU  
SATVM,

**M**imm wohl pulverisirten Gummi de peru. 1. Unz Wegwarten-Wasser/ ein halb Unz. Rectificirten Vitriol-Geist 1. Quintl. dise Stuck vermisch wohl/ und streich es auff ein Glas-Tafel/ oder Indianisch Geschir/ und laß in einem warmen Dre/ (doch da es nicht gar zu warm/ sonst wird es schwarz/ und verdiebt) verriechen / bis die Materi Erdenfarb wird/ darnach pulverisire dise Materi/ thue darzu rothe Rosen-Blätter gepülvert/ 1. Unz. rothen Sandel 2. Quintl. und schüt daran einen genugsamem Theil Brandtwein/ laß 24. Stund circuliren, und wann es kalt worden ist/ so filtrirs durch ein Papier/ und laß gemächlich/ bis es trucken wird/ ausdämpfen / so hastu dann ein rothes Extractum von grosser und herrlicher Wirkung/ auch lieblich anzusehen/ da sonst das Gummi für sich elbst / oder dessen Magisterium wegen seiner unlieblich gelben Farb/ den Krancken leichtlich ein Widerwillen machet / deswegen ich solches auch erfunden/ und niemand anders / als Vertrauten/ geoffenbaret/ und mitgetheilet habe.

*Vires, Usus, Dosis.*

**E**s reiniget den ganzen Leib von scharffen wässrichen Feuchtigkeiten/ und das ohne alle Gefahr/

De



Von Chymischen Arzneyen. 53

Beschwerlichkeit und Widerwillen / daher es mit  
grossen Nutzen / als eine sonderbar und bewehrte  
Arzney / in Cachexia, Wassersucht / Selbsucht / Po-  
dagra und andern gleichförmigen Zuständen / nicht  
weniger im Scharboel und Bleichsucht der Jung-  
frauen zugebrauchen. Dosis von ʒ. ʒ. bis. ʒ. ʒ.  
besonders bey starcken Naturen.

AMBRA MOSCHATA.

Rec. *Ambra grisea & pura* Unc. ʒ.  
*Moschi odoratiss.* Drach. ʒ.  
*Elaosach. Citri* Drach. ʒ.

Vermischs und pulverisirs gar klein. Sol-  
ches Pulver befeuchte mit heissem Rosen-Geist / und  
lass es hernach wieder trucken werden / thu solches  
etlichmahlen / darnach stoss es wieder rein / und be-  
halt es auff.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es wärmer und trucknet. Es stärcket das Hirn/  
und hilfft allen dessen Zuständen / stillt den lang-  
währi gen Haupt-Schmerzen / trucknet aus die  
dünke weisse Flecken und Fluß der Augen / wehret  
dem Trieffen derselben / und ist sonderlich gut alten  
Leuten / und denen / die kalter Natur seyn. Wann  
man es in Wein thut / so macht es trucken. Dosis  
von ʒ. ʒ. bis in ʒ. ʒ. oder ʒ. ʒ. Gran auffss höchste. Und  
wird eingenommen in einem guten alten Wein / o-  
der sonstn tauglichen Sachen.

D 3

DIA-



## DIACINAMOMVM REGIVM.

Rec. succulat. e Ind. Inc. iij.  
 Nuc. Moschat. Indic. cond. Nro. iij.  
 Syr. Cinamomi nost. q. s.

Mischs / daß es werde / wie ein Electuarium,  
 oder dünn e Latwergen, und thue darzu:

Conf. Alkermes. Inc. j.

Ol. Cinamomi Inc. s.

*390.1*

Ambr. e Moschat. e

Margarit. trochiscat. ana Drach. j.

Fol. Auri Vngar. Nro. xxxj.

Demischs auff's neue / und behalts für ein statt-  
 liches Medicament auff zum Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

Dies ist warmer Natur. Stärcket das Hirn und  
 Hers über die massen / verreibet die schädliche  
 Feuchtigkeiten im Magen / hilff der Däunung / stilleet  
 die schnelle Ohnmachten / und Zittern des Herzens /  
 verhütet die Auffblühung und Geschwulst des Ma-  
 gens / verreibet die Winde / hilff den Grimm-  
 schmerzen / so von kalten Ursachen herkommen. Macht  
 einen angenehmen lieblichen Achem / verhindert alle  
 Säulung / ist alten / schwachen und verkalteten Leuten /  
 und denen / bey welchen die natürliche Wärme und  
 Feuchtigkeit abnimpt / gar gut ; stärcket und erqui-  
 cket wunderbarlich die Kräfte / mehret den Sa-  
 men / befördert die Kräfte Kinder zu zeugen / und  
 ist ein gewisses Mittel die natürliche Luft bey Ehe-  
 leuten mäßiglich zu erwecken / und zu vermehren.

Do.



Dohs ist / Morgens vor dem Essen / und Abends zur  
 Die des Schlaffengehens / einer Haselnuß groß /  
 mehr oder auch weniger / nach Beschaffenheit des  
 Geschlechts und der Complexion zu gebrauchen.

MARGARITÆ TROCHI-  
 -SCATÆ.

**M**imm des weißesten Salzs von Orientali-  
 schen Perlen / das von aller sauren Schärpfe  
 gereinigt ist / so viel du wilt / solvir es in Mayen-  
 thau-Wasser (welches von dem Weizen abgenom-  
 men) oder in einem andern Hers-Wasser. Über  
 die Solution geuß Tropfenweiß von rectificir-  
 tem Vitriolgeist / so viel zur Præcipitation vomöthen /  
 alsdenn wird sich unten am Boden ein sehr weißes  
 Pulver setzen / welches du von aller Phlegma reini-  
 gen / hernach abflüssen / und nach der Kunst abrüek-  
 nen laufft / so hast du das rechte Magisterium Mar-  
 garitarum.

Nimm dieses Magisterij 1. Unz. distillirt Rosen-  
 und Zimmet-Dehl jedes 1. Serupel / vermischs / und  
 dissolvirs mit Tragant / in Rosen- und Zimmet-  
 wasser / eines so viel als des andern / und mach nach  
 der Kunst kleine Trochiscos oder Zetlen darauß /  
 welche du als einen Schatz verwahren / und zum  
 Gebrauch auffheben laufft.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ieses ist ein herrliche Stärkung / zu allen  
 Beschwerden des Herzens / als da seynd dessen  
 Schmerzen / Aengsten / Zittern / Kloyßen / Ohn-  
 machren / ic. nicht weniger zu den Schmerzen des  
 Haupts / Schwindel / fallende Sucht / Schlag /



Schlagflüssen/Lähmungen/ Nachlassung der Nerven/Krampff/Unsinigkeit/Melancholi/Zobsuchten/Gliedsuchten/Podagra/Schwindsucht/Dörtsucht/Verweckung der Nren/Stein/Wassersucht/Schaarbock/Franzosen/Fiebern/2c. dann es reiniget das Geblüt/stärcket alle Sinn/das Hirn/Gedächtnuß und Hers/ und erhält den ganzen Leib bey guter Gesundheit/mehret den natürlichen Saamen zur Leibesfrucht. Es stärcket auch die innerliche Natur / und die Frucht in Mutterleib / wie auch die Lebens-Geister/erquicket und bringt wieder die verlorne Kräfte. Es bessert die Mutter-Milch/ verreibt die Nebel vor den Augen/und verzehret alle Flüss / 2c. Und diese trockene Perlen seynd von vielen hohen Personen nach unserer Verordnung bisher probirt/und bewehret / und als ein Geheimnuß gehalten / auch dem Auro potabili an der Wirkung gleich gehalten worden. Die Dosis kan nach Beschaffenheit des Krancken/ und des Arztes Gutachten / von 6. bis in 8. Gr. in darzu tauglichen Sachen gegeben werden.

---

ELÆOSACCHARVM CITRI.

**N**imb Rosen-Wasser 16. Pf. die äussere Schelßen von Citronen 1. Pf. distillirs durch ein Vefic. scheid das Del von dem Wasser/rectificirs und behalts zum Gebrauch.

Hernach nimb weissen Zucker-Sandel / 3. Unz. obgemeldten rectificirten Citronen-Dels/ ein halb Unz.

Vermißhs/so hastu das rechte wahlriechende Elao-



Elæosaccharum citri; Es ist auch noch eine andere/wiewohl um etwas unbekantere weiß/Elæosaccharum aus Citronen und Pomerangen zu machen/wann man nemlich / von den eusserlichen Schälffen/die noch frisch seyn / den öbligen Saft herausrucket / und mit genugsamen weissen Zucker-Sandel wohl vermische/welches Elæosaccharum dann am Geruch und Geschmack viel lieblicher/auch leichter zu præpariren ist.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies ist sonderlich gut/die Blödigkeit des Herzens und Magens zu vertreiben / die Däunung zu fördern / und die Wind zu zertheilen. Es widerstehet allem Gift/macht einen lieblichen Athem/ und wann man es in Wein thut / macht es denselben lieblich / und am Geschmack sehr anmuthig. Dosis von einem halben/bis ganzen Scrup.in darzu tauglichen Sachen.

NB. Auff solche Weiß können schier von allen Gewürzen/Gummi/ Rinden/ Kräutern/ Blumen/und Samen/rc. nemlich von Nägelin/Zimmet/ Cassia Lignea, Muscatnuß und Muscatblüß/Pfeffer/weißen Augstein/Mastix/Majoran/Salbeyen/Rauten/Lavander/Santillen-blumen/Rosen/Enis/Fenchel/Kümmich/Angelica/Thill/und dergleichen Sachen/ Elæosacchara, der Natur des Menschen zu großem Behelff/ bereitet werden.

MAGISTERIVM PETROSE-  
LINI.

D 5

Rec.



Rec. Cineris Clavellat, oder Salis Tartari ein halb Pf. und mach mit gnugsamen Regenwasser eine scharpfe und helle Lauge daraus; Nimm hernach Peterlintraut/welches in mittelmäßiger Wärme/und nicht an der Sonnen/ gedöret und groblecht zerschnitten/ so viel du wilt; thue es in ein Glas/und geuß die Laugendaran/ laß in der Digestion an einem warmen Ort stehen/ die Farb zu extrahiren. Nim hernach ein halb Pf. rohen Alaun/so in Regenwasser dissolvirt, schüttts auch warm an diese warme Laugen/ und mischs wohl unter einander; alsdår wird die wahre und grünlechte Farb des Peterlins mit einem Strudlen zu Boden fallen/solche verflüße fleißig/und behalts auff.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses wärmet und machet dünn / bringet den Harn und die Monatliche Zeit / verweibet die Wind/ und führt den Stein auß. Die Dosis ist von 6. Gran. bis auff einen halben oder ganzen Scrupel in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

NB. Gleichermassen/werden die Magisteria oder truckene grünlechte Tincturen von Nauten/Kressen/Krausminius/Rosmarin/Salbey/te. extrahiret, und zum Gebrauch der Arzney auffgehoben.



## Die II. Abtheilung.

von

Allerhand fließenden Tincturen.

TIN-







## TINCTURA CORALLORVM.

**W**imm den wahren/und nach der Chy-  
mi distillirten (nicht aber den gemei-  
nē/corro siviſchen und giftigen) Spi-  
ritum Mellis/geuß denselben über die  
allerrötheſte Corallen/so zuvor für sich  
selbsten spagyricē. und zwar ohne Feur calcinirt,  
um die Tinctur oder Farb zu extrahirē/so lang/biß  
die Corallen alle weiß werden/und gleichsam todt da-  
ligen. Solche extrahirte Tincturen nun alle/waß  
sie zuvor vermischet/nach Chymischer Manier gebü-  
rend abgewaschen/und coagulirt seyn / siehe in B.  
M. gemählich ab/ und extrahire hernach die über-  
bliebene Flenz von den solvirten Corallen / und  
nicht von dem menstruo, so dieselbe solviret hat/  
wieder mit sehr wohl rectificirtem Brandtewem/  
biß du die allerrötheſte Tinctur, gleich einem Blut/  
bekommen magst/ welche du wie ein anders Oehl/  
(doch daß das Alcohol nur umb den halben Theil  
abstrahirt seye) als die rechte und wahre Tinctur  
der Corallen/ und nicht nur die Tinctur von Aqua  
Mellis (wie es bißher ihrer viel / so diſe Kunst aus  
Mißgunst verhältet/vorgegeben) zum täglichen Ge-  
brauch auffbehalten magst.

*Vires, Usus, Dosis.*

**M**it diſer edlen und köſtlichen Tinctur,  
haben sich bißher viel Chymici berühmte ge-  
macht / und dieselbe wider die Phantasiē / fallen-  
de Sucht / und Melancholy / mit großem Nutzen  
und glücklichem Success gebraucht / dann sie rei-  
niget



niger und erfrischet das Geblüt des ganzen menschlichen Leibs/widerstehet allen Seuchen/so von Fäulungen und verderbtem Geblüt herkommen / und vertreibt alle innerliche Kranckheiten von Grund auß. Sie stärcket die sieben vornehmste Glieder/ insonderheit das Herz sampt den Lebens-Geistern/ und bewahret dasselbe vor allem Gifte/ und vor bösen sorglichen Zufällen. Über das eröffnet sie auch alle Verstopfungen in den vornehmsten Gliedern/ als Lungen/ Leber/ Nils und Nieren/ und stillt die Entzündungen. Es stillt die hitzige Fieber / und verzehret derselben Materi. In heftiger Aufsteigung der Mutter / überflüssiger Monat-Zeit der Weiber/ Wassersucht/ Schlag/ Scharbock/ Krantzosen/ Aufschlag/ Ruhr/ Samen-Fluß/ Krampff/ geronnen Blut / ist es ein herliches Mittel. Dosis von 6. Tropfen bis auf ein halb und ganzen Scrupel/ in darzu tauglichen Sachen/ nach Beschaffenheit einer jeden Kranckheit/ eingenommen.

#### TINCTURA MARTIS.

Rec. *Salis Armoniaci.* p. ij.  
*Limaturæ Chalybis* p. j.

Mischs / und distillirs durch eine Retorten nach den Gradibus, erstlich mit einem gelinden/ hernach stärckern Feuer/ so bleibt dir dann die Essentia Martis am Boden ligen. Dese nimm herauf/ und süsse sie wohl auß / auff das alle Schärffe des Armonischen Salses davon komme. Alsdann thue diese ausgefüßtere Materi in ein kleine Cucurbit, und extrahire mit Brandtrentwein die Tinctur, und  
warm



wann sich nichts mehr tingiret, so nimm alsdann diesen tingirten Geist/ und zeuch ihn durch einen Alembic ab/ biß auff den halben Theil/ was übrig bleibe/ das filterir sambt der extrahirten Tinctur durch ein Papier/ und behalt es/ als die wahre Tincturam Martis, zum Gebrauch auff.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dieses ist eine bewehrte Arznei/ für alle Verstopfung der Leber und des Milches/ desgleichen für die Hypochondriache Melancholi, 4. tägige Fieber/ Cachexia, Wassersucht/ Bleichsucht/ Scharbock/ zuvieles/ und auch lang ausgebliebenes Fließen der weiblichen Zeit. Dosis, von 6. Tropfen/ biß ein halben Scrupel in Wein/ oder Syrupen/ oder decocten, oder andern tauglichen Wassern, damit dero Kräfften desto besser durchdringen/ und zu den eussersten Orten und Winkeln des Leibs rechte gelangen mögen. Wann man aber dieses gebrauchen will/ muß man den Leib offte gebühlich und gelind purgiren/ und gute Diet halten.

TINCTURA ANTIMONII.

Nimm Vitriol/ so wohl roth calcinirt, so viel du wilt/ geuß darüber distilliren Essig/ laß in einem warmen Ort/ 2. oder 3. Tag stehen/ alsdann nimm die Tinctur durch Reizung des Geschirrs hinweg/ und filterir, so hast du das Menstruum bereit. Weiter/ nimm rohen Antimonij, nach Nothdurft/ pulverisirs wohl/ und geuß von diesem gesagten Menstruo darzu/ biß daß es genug ist/ digerir  
nach



nach der Kunst/ so lang/ biß das Menstruum gelb wird. Dises nim alsdann auch hinweg/ und geuß ein frisches Menstruum daran/ biß die ganze Tinctur extrahirt werde. Wann dses geschehen / so distillir die ganze abgegoßene Tinctur, biß sie Honigdick wird. Letzlich extrahir es von neuem mit Brandtwein/ und ziehe es biß auff den halben Theil wieder ab/ so wirst du alsdann die rothlechte Tinctur haben / welche du zum Gebrauch auffbehalten magst.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Tinctur hat wunderbarliche Wirkung in der fallenden Sucht/ Melancholi, Unsinnigkeit/ Lieb- und Bistträncken / nicht weniger in der Pest/ und hitzigen Fiebern. Dosis 6. Gran in darzu tauglichen Sachen zu geben.

#### TINCTURA SULPHURIS.

Extrahir die Flores Sulphuris mit Terpentingeist/ wie es der Brauch ist/ wann dses geschehen / so laß den spiritum einwenig auffrauchen/ biß das Ubrige trucken werde / nim hernach die ausgetruckene Materi/ stoß sie zu Pulver/ und extrahir die Tinctur darvon/ mit rectificirten Brandtwein. Wann sich nichts mehr tingiret/ so nim den tingirten spiritum per deliquium ab / schütt so viel/ als desselbē ist/ von unserm Brustwasser (davon unten in der Abtheilung von den Wassern gesagt werden soll) daran/ misch es wohl unter einander/ und stell es etlich Tag an ein warm Ort/ daß es sich digerire. Zuech darnach den spiritum in B. M. durch ein gelindes Feuer ab/ so bleibt dir die Tinctu-



Aura Sulphuris in dem Brust-Wasser/ diese nimm durch Neigung des Geschirrs hinweg / und laß biß auff den halben oder öhligen Theil evaporiren, das übrige filtrir durch ein Fließ-Papier / und halte es auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Tinctur entlediget nicht allein die Brust / von allen dicken Feuchtigkeiten / welche die Luft-Röhre verstopfen / Husten und schweren Athem verursachen / sondern reiniget auch die Geschwäre der Lungen / und derjenigen Gieder / so in der Brust nahe an der Lungen sitzen / befördert derselben Heilung / macht einen leichten und langsamen Athem / erwärmet / trücket und stärcket das erkaltete Harpt / verzehret die darinn herabfallende Flüss. Es stillt die Grimmigen-Schmerzen / und wehret aller Säutung. Wird auch mit sonderem Nutzen wider die feuchte Pestfeneche gebraucher. Sonderlich von gemeinen Leuten / welche wegen rauher Speise / viel schädliche Feuchtigkeiten in dem Geblüt bekommen / und sich desto wegen mehr als andere Leut / der Ansteckung zu beförchten haben. Dosis ordinaria ist / von 5. 6. 7. biß auff 10. Tropffen / in darzu tauglichen Sachen.

TINGTURA TARTARI.

Rec. Salis Tartari (welches durch vieles Solviren und coaguliren wohl gereiniget) so viel du wilt / geuß daran von dem besten Alcoholisirten Brandtentwein drey oder vier Finger hoch / setze solches eilfthe Tage in die Digestion, und rühre es täglich etlich



lichmahl umb/ sehe aber zu/ daß der Brandrentwein das Glas nicht zersprengt / alsdann wird sich sehr roth färben. Nimm hernach den gefärbten Spiritum durch Neigung des Geschirrs hinweg / und geuß frischen Brandrentwein darau / solches thue so lang und oft/ bis sich nichts mehr färbet / und die ganze Farb herausgezogen ist. Letztlich filtrir diesen gefärbten und wohl unter einander vermischten Spiritum, und behalt ihn auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Tinctur hilfft der Blasen und Nieren vor allen überflüssigen Feuchtigkeiten/ zerbricht den Stein (indem es den Harn zimlich bewegt/ und die Gesundheit erhält/) zermalmet/ und führet ihn aus gleich wie Meel / nimt auch hinweg alle Verstopfung und Fäulungen / vor allen andern Arzneyen und Heimlichkeiten / dann es durchdringet/ und stärcket den ganzen Leib. Es bewahret vor dem Schlagfluß und Podagra/ so es des Tages 2. mahl/ Abends und Morgens/ entweder all- in / oder in andern darzu tauglichen Mitteln eingenommen wird. Es hat auch überdas grosse Wirkung in Reinigung des Geblüts / in Haupt-Schmerzen/ Wassersucht/ Rothlaufen/ beederley Gellsuchten/ Grimmen/ Ausfar/ Franzosen/ Rauden/ jucken und beißen der Haut/ Flechten/ Kosmucken/ verhaltner Monatzeit/ Seiten-Wehe/ Seitenstechen/ Fiebern/ Lähmungen/ Gleichsuchten/ und andern vergiffen und tartarischen Krankheiten/ und kan seine Wirkung nicht genugsam hierinnen gerühmet werden.



Von fließenden Tincturen. 65

werden. Dosis, von einem halben / bis auff ein  
Löffelvol/entweder allein/oder in andern tauglichen  
Säften eingenommen. Doch kan die Dosis nach  
Beschaffenheit des Alters / Geschlechts / Comple-  
xion und anderer Umständen / gemehret oder ge-  
mindert werden.

TINCTVRA LACCÆ.

Rec. Gum. Lacce subtiliter pul. Vnc. s.  
Aluminis usi Drach. ij.

Vermischs/und geuß darat Aq. Lap. M. dica-  
mentosi, mit Salbey- und Rosen-Wasser gemacht/  
3. Pf. Laß in der Digestion stehen / bis es sich wohl  
tingirt, hernach filtrirs, so wirstu die rechte rothe  
Tinctur finden zum Auffbehalten.

Virus, Usus, Dosis.

ES ist eine gewisse Arzney im Scharboet des  
Munds / dann es heilet das lücke Zahn-Fleisch/  
Fäulung und üblen Geruch des Munds/ und brin-  
get das verlohrene Fleisch wieder / sonderlich wann  
man mit diser Tinctur das lücke / schlotterichte/ und  
immerzu blutende Zahnfleisch reibet und abwa-  
schet.

TINCTVRA PROPRIETATIS.

Rec. Sp. vini amiatæ unc. xvj.  
Elix. proprietatis unc. j.  
Conf. Alkermes unc. s.  
Flor. Tunica rub. Drach. j.

Stells in die Digestion, bis sichs recht tingiret/  
hernach verführe disen tingirten und zuvor filtrir-  
ten



ten Spiritum, mit giugsamen Zucker-Candel / und behalts auff.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es eine berühmte Arzney in Melancholia / Hemisrania, oder einseitigem Hauptwehe / Schwindel / halben Schlag / Enbrüstigkeit / Catarrhn / Husten / blöden Magen / Magenwehe / tägigem Fieber / und Stein. Über das stärcket es das Herz / verhindert die graue Haar / und mache den Menschen frölich. Dosis von 1. bis 2. quintil. in seinen eignen vehiculis.

TINCTURA BAC. JUNI.  
PERI.

Rec. Bac. Juniperi rec. & crassiuscule contus.

Lib. j.

Sem. Anisi cont.

unc. iij.

Rad. Angelicae

unc. j.

Lig. Nephritici

unc. s.

Mācis elect.

Drach. ij.

Mischs / und geuß 8. Pf. Malvasier daran / laß 14. Tag in der Infusion stehen / beweg es täglich etliche mahl / hernach distillire es in B. M. und zeuch mit diesem distillirten Liquore, von den Wacholderbeeren die Tinctur heraus nach der Kunst / solche filtrir hernach / und versüße sie ein wenig / und behalts auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Tinctur erwärmet / öffnet / machet dünn / und zertheilet. Ist dem Magen heilsam / wird gar



garnuslich eingenommen / für die Gebrechen der Brust / Husten / Blehungen / Grimmen und Schlangenbiß. Widerstehet sonderlich dem Giffte / daher sie auch die Pestilenz verreibt / wann mans trinckt. Treibt aus den Stein von den Nieren / befördert den Harn / daher sie den Gebrochenen / und mit Mutter-auffsteigen und Sichtern behafften Leuten zu Hülf kompt. Dosi: von 1. bis 3. Löffel voll / Morgens nichtern eingenommen.

TINCTURA PAPAVERIS  
ERRATICI.

Rec. Conf. Flor. Papaveris errat. unc. j.  
Flor. Papav. errat. Spir. vitrioli irrorat.  
Drach. j.

Mischs / und zeuch mit 30. Unz Wasser / so aus dem Saft besagter Blumen dist. lirt worden / die sehr rothe Tinctur heraus / solche filtrir hernach / und thue noch dar zu :

Syr. è suc. flor. Papav. errat. parum vitriolat. unc. viij.

Mischs / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

Dies hat grosse Wirkung in hitzigen dünnen und scharpfen / die Lufft-Röhr und Gurgel rauh machenden / und den Schlaf verhinderenden Flüßien / stillt den Husten / so daher entspringet / wie auch den Catarrhen oder Fluß / und Lungen-Sucht / kühlet und machet schlaffen. Ist ein wund-  
E 2 derbar



derbarliches Mittel vor Seiten-Schmerzen/ und Seitenstechen/selbige zu lindern/die Entzündungen aufzulösen/und den Schweiß zu treiben. Ist auch gut für den überflüssigen Stuhlfgang / und Ruhr/ welche von scharpfer und Gallenmäßiger Materi herkompt. Dosis von ʒ. bis ʒ. Unz. entweder allein/oder in tauglichen Mitteln eingenommen.

TINCTVRA CASSIÆ  
LIGNEÆ.

Nimm Zimmet-Wasser/ so mit Malvasier oder sonsten mit einem guten Wein distillirt/ ʒ. Pf. Cassia Ligneæ veræ 6. Quintel. Laß so lang in der Digestion stehen/ bißes sich recht eingirt, filtrirs hernach/und behalts zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist gut für kalte Zustand: stärcket den Magen/ Leber/ Lungen/ Nils/ Herz/ Hirn/ und die Nerven: Macht ein scharpff Gesicht: Ist gut für alles Gift/ vergiftte Biß und Stich: Macht einen lieblichen Athem / führet aus die Monatzeit und Harn/ stiller den Widerwillen / hilfft dem ecklenden Magen / und auch allen Kranckheiten / in welchen man wärmen/auflösen/dimmachen/zerteilen/und stärken muß. Welche aber hitziger Natur seyn/besonders an der Entzündung des Herzens/ oder erstlicher Theil im Kröß-Bedärm/ und anderer Dreien krank ligen / sollen dieses nicht leicht brauchen.

TINCTVRA HYPERICI.

Rec.



Von fließenden Tincturen. 69

Rec. *Suc. Herb. & flor. Hyperici exp. & depurat.* Lib. ij.

*Anagallidis cum flor. purpureis exp. & aepurat.* Lib. j.

*Sang. Asinini ex venis post aures ext.* Lib. s.

Flor. Buglossa

Rosar. Rub.

*Anthos* ana Drach. vj.

Conf. Alkermes

*Cassie lignee* ana unc. s.

*Croc. or.* Drach. j.

Infundirs über Nacht/ und cohobirs zum andernmahl im B. M. ;

Nimm alsdann dieses distillirete Wassers 2. Pf. Ess. flor. Hyperici mit Brandtwein extrahirt, ein halb Unz. Laß es in einem latten Ort über Nacht stehen/ Morgens filtrirs etlichmahlen/ biß du die sehr rothe Tinctur gleich einem Rubin heraus bringest/ solche versüße hernach mit gnugsamen weißem Zucker-Candel / und behaltis zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses ist ein geheime und nutzliche Arzney / für die Melancholi, Aberwitz/ Unsinnigkeit/ Bezauberung/ und für die geschwächte oder entfallene Phantasi / und Vernunft/ dann es verbessert die Schwächungen / Thumheit / Unrührigkeit und Trägheit des Gemüths/ und langsamen Verstand/



so viel es durch die Kunst seyn kan / und nimt auch alle Affect der Einbildungen glücklich hinweg. Über das befürderts auch den Harn / und treibet die Monat-Zeit / kompt zu Hülf den 3. und 4. tägigen Fiebern / und ist heilsam wider alle Kranckheiten der Nieren und Blasen. Dosis von 3. bis in 4. Löffel voll / des Tages 2. mahl / Morgens ehe die Sonn auffgehet / und Abends wann man schlaffen gehet / eingenommen.

---

**TINCTURA VITÆ.**


---

<b>Rec.</b> <i>Sp. Vini simpl.</i>	<i>Lib. vj.</i>
<i>Aq. Rosarum opt.</i>	<i>Lib. iij</i>
<b>Cor.</b> <i>Aurantiorum</i>	
<i>Citri</i>	
<i>Rosar. rubr. exsic.</i>	
<i>Ment. e crisp.</i>	
<i>Melisse</i>	
<i>Santali alb.</i>	
<i>Cinamomi</i>	<i>ana unc. viij.</i>
<i>Lig. Aloes</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana Drach. ij.</i>
<b>Sem.</b> <i>Angelice</i>	
<i>Coriand.</i>	
<i>Anisi</i>	
<i>Feniculi</i>	<i>ana Drach. js.</i>
<i>Spice nardi</i>	
<i>Galang. min.</i>	
	<i>Cro-</i>



Von stießenden Tincturen. 73

*Croci orient.*  
*Cardamom. min.*  
*Caryophyllor.* ana Drach. s.  
*Ambr. e. grisea*  
*Moschi Alexand.* ana scr. s.

Laß 8. Tag in der Digestion stehen / hernach distillirs durch einen Alembic. Weiters

Nimb von diesem distillirten Spiritu 7. Pfund.

*Cassie Ligneae verae* unc. ij.  
*Conf. Alkerm.* unc. s.  
*Croci orient.* scr. j.

Laß digeriren / bis es sich vollkommen tingirt / hernach lässe den tingirten Spiritum mit gnußamen weissen Zucker-Candel / so in seinem eigenen phlegma dissolvirt worden / ab / und behalt ihn auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Tinctur erquicket und erfrischet mit ihrem sehr anmuthigen Geruch das Herz / und alle Geister / macht dieselbe frölich / und verlängert das Leben / stärcket das Hirn und Magen / mehret die Wärme des Magens / behält die Stärke des Leibes / zertheilet die Wind / hilfft der Däunung / stillet die Grimmen des Bauchs / erhält das Eingeweid gesund / und ist auch sehr gut für die kalte Zustand der Brust / Leber und Milz. Dosis von 1. bis in 2. Löffel voll.

TINCTURA LIGNI  
GVAJACI.

E 4

Rec.



Rec. Raf. Lig. Guajaci	unc. iij.
Mastichis elect.	unc. j.
Lig. Aloes resinos.	Drach. j.
Flor. Tunicæ exsic.	Drach. s.

Mischs / und geuß darauß einen genugsamen  
Theil Brandtwein / die Tinctur herauszuziehen :  
solche filtrir hernach / und behalte sie zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**M**it dieser Tinctur wasche täglich offte das Maul/  
und die schmerzhaftte Zähne / es stillt derselben  
Schmerzen / so von Blüssen des Haupts herkom-  
men / vertreibe die Catarrhen oder Haupt-Blüß/  
nimt hinweg die Mundfäule / und übelen Geruch  
des Munds / und verbessert den Athem. lege auch  
über die Schläff das Pflaster de Gummi Elami, o-  
der Maltices, doch daß dasselbe / ehe man es über-  
legt / warm seye / und wann der Patient außgespy-  
het / soll er allzeit das Maul / mit dem decocto Ani-  
si, fleißig auswaschen.

### TINCTURA LIGNI

#### SASSAFRAS.

Rec. Aq. Fontane benè coct. & adhuc summe calide	Lib. viij.
Lig. Sassafras in taleolas tenues incis.	unc. ij.

Mischs / und laß über Nacht in einem neuen ver-  
gläßen und wohlvermachten Hasen stehen / bis es  
für sich selbst kalt wird. Morgens filtrirs durch  
ein Papier / hernach gewürne dise helle und durch-  
ge-



geübene Bräue ein wenig mit der Tinctura Cassia  
Lignea, und behalts zum täglichen Gebrauch.

*Vires, Uſus, Doſis.*

Dies ist ein köstliches Trancel / allen mit Catar-  
rhen befallenen und Gichtfichtigen Menschen/  
dann es wegen seiner grossen Ericknung und mäßi-  
ger Wärme / ein herrliches Mittel / für allerley  
Fluß / welche es von Grund auß verzehret / und den  
Stein aufführet / die Wind zertheilet / præparire  
die Mutter zur Empfängniß / fördert die Monat-  
zeit / hilfft der Däunung / verhält das Auffstossen/  
und Erbrechen / und bringet den Stuhlgang zu we-  
gen. Aber denjenigen / welche mager und dürr  
seyn / ist nicht gut. Es hat keine gewisse Dosis,  
sondern der Patient soll nach Lust trincken / und sol-  
ches etlich Wochen lang forttreiben.

TINCTURA ODONTALGICA.

Rec. Raf. Lig. Guajaci	unc. ij.
Sassafras	
Sars. Parill.	ana unc. j.
Rad. Pyrethri	
Aluminis crud.	
Nitri præp.	ana unc. s.
Sem. Staphid. agriæ	
Hyoscyami	ana Drach. ij
Opii Spagyricè præp.	
Caryophyll.	ana Drach. js.
Serpilli.	

E 5

Ori-



*Origani**Croc, or,**ana Drach. j.*

Mischs / und machs zum Pulver / thus in ein  
Glas / und geuß schlechten Brandtenweitz und  
Wein-Eßig daran / jedes anderthalb Pfund / und  
mach ein Tinctur.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**D**u diser Tinctur halt ein wenig warm im  
Mund / an den Ort / wo die schmershaffte  
Zahn seyn / hernach spey es wieder aus / und wieder  
hole es / wann es vonnöthen ist / dann es stillet alle  
Schmerzen der Zahn / auch die allergröste / verhin-  
dert die Schuß und Fluß / ja es zeucht auch wunder-  
bartlich aus alle Feuchtigkeiten / so sich lang in die  
Zahn gesetzt haben. Es hat zwar das Ansehen von  
Anfang / es vermehre die Schmerzen der Zahn / a-  
ber bald hernach werde sie gelindert / und hören auf.

**TINCTURA UTERINA.****Rec.** *Bac. Chamaeactes* (Artich-beer.)*Sambuci**ana unc. iij.**Rad. Bryoniae**unc. j.**Herb. Majoranae**Drach. j.*

Mischs / und geuß daran von dem Mutter-Was-  
ser (so Aqua lit. A. genemmet / und in der Abthei-  
lung von den Wassern zu finden) so viel du brau-  
chest / thue darzu etlich Tropffen von dem Spiritu  
Vitrioli, laß in der Digestion in B. M. etliche Tage  
stehen / biß du die Tinctur gleich einem Rubin her-  
auf bringest / solche behalt auff.

Vi.



*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Tinctur hat gewisse Krafft für die Därmut-  
ter/und für das Haupt/ deßwegen sie dann wi-  
der alle Aufsteigungen und Reissen der Mutter/deß-  
gleichen wider die Wangigkeit und Erucken umb den  
Magen dient/ und desselben Schmerzen hinweg-  
nimt. Dosis von einem halben bis auff ein ganzen  
Löffel voll/ eintweder allein/ oder in seinem eignen  
aq. Hysterica.

TINCTURA DIAPHORETICA.

Rec. sp. vini ex confectiōe Bezoartici solaris  
moſt. residui

Flor. Sambuci rectific. ana unc. iij.

Tartari aliquoties rectific. unc. iij.

Vitrioli opt. unc. i.

Conf. Alkermes Drach. vi.

Digerirs etlich Tag durch vielfältiges Bewe-  
gen/bis es vollkommenlich eingetret ist/ solchen tra-  
gerten Liquor behalte zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es eine sonderbare Arzney für die Pest/ Fäu-  
lung/Haupt-Weh/Schlag-Fluß/Reinigung  
des Geblüts/ Herz-Zittern/ Cachexia, Wasser-  
sucht/ Gelbsucht/ Engbrüstigkeit/ Seiten-Weh/  
und Seitenstechen/Halsgeschwulsten/ Franzen/  
Auffas/ Würm/ Lämungen/ verhaltene Monat-  
zeit/ Fieber und dergleichen/ dann es durchdrin-  
get alle Nerven/ die Musculos, und das Marck/  
mit seiner Schweißreibenden Krafft/ und stärcket  
dar-



dadurch die vornehmste Glieder / verzehret alle U-  
berflüßigkeit / verbessert und führet aus alle schädliche  
Feuchtigkeiten / und bringet alles in den vorigen und  
natürlichen Stand des Leibs. Dosis von einem  
halben bis einen ganzen Löffelvoll / in aq. Card. Be-  
nedicti, oder Sambuci, oder Jacea, &c.

TINCTURA STIPTICA.

Rec. Vitell. ovorum ad duritiem coctorum

Nro. xxj.

Conf. rad. Consolid. major.

Flor. Papav. errat. ana unc. iij

Raf. Coll. Piscium

Nuc. Moscate

Gum. Arabici \*

ana unc. ij.

Cap. Papav. cum seminibus

Flor. Vrtice mort. rub.

Suc. Acacie.

ana. unc. j.

Mischs / und geuß daran 6. Pf. rothen stopfen-  
den Wein / laß 24. Stund stehen / thue hernach dar-  
zu : aq. Hypnoticæ 10. Unz. mischs wieder / und  
distillirs in B. M.

Als dann nimb dises distillirten Liguoris 4. Pf.

Sang. Draconis, Sp. Vitrioli parum irrorati  
bif es genug ist.

Mischs / bif es sich wohl tingiret / hernach filterirs,  
und versüße die rothe Tinctur mit dem Syrup de  
succo flor. papaver. errat. so zuvor wohl ausge-  
süßt / und behalts zum Gebrauch.

Vi.



*Vires, Usus, Dosis.*

Es hat grosse Krafft und Wirkung in allen  
Bauchflüssen/als da ist/rothe und weisse Ruhr/  
Lienteria oder Darmsucht und Zwang im Stuhl-  
gang. Dosis von 2. bis in 4. Unzen.



### Die III. Abtheilung.

von  
EXTRACTIS.

#### BEZOARTICUM SOLARE.

Rec. Theriaca Andromachi	
Mithridat. Damoc.	ana unc. viij.
Raf. Lig. Guajaci	
Sassafras	ana unc. vj.
Bac. Juniperi	
Rad. Enule camp.	
Angelica	ana unc. iiij
Vincetoxici	
Zedoaria	
Tormentilla	ana unc. ij.
Serpentaria	
Imperatoria	
Valeriana	
Scorzoneræ	
Diptam. alb.	
Petasitis	ana. unc. j.
	Ma.







*Mastichis elect.**Myrrha rub.**Lig. Aloes pond.**Calami aromat.**Cardamomi min.**Zingib. alb.**Cubearum.**Croci orient.**Macis**ana drach. vi.*

Pulverisirs und mischs / und extrahirs mit guttem Brandtwein nach Chymischer Kunst / hernach zeuch den Spiritum von diser Extraction durch ein (indes B. M. ab / bis eine Materi Honigdick im Boden ligt. Hernach thue darzu:

*Conf. Alkermes* *unc. j.**Bezoart. Jovial.**Diaphoret. mineral.**Lap. Bezoar. or.* *ana unc. s.**Corn. Alcis & cervi spagyricè calcinat.**Cinnabaris nat. pr.ep.**Terra Sigillata**Flor. Nitri.**ana drach. iij.***Vnicorn. Mineralis***Solaris**Animalis**ana drach. js.**Sol. Margarit. or.**Corallor. rub.**Flor.*



Flor. Benzoin.  
 Lact. Sulphuris      ana drach. j.  
 Sal. Veronicæ  
     Scabiosæ  
     Scordii      ana scrup. iiij.  
 Lap. 5. pretiosior. præp.  
 Off. de corde cervi  
     Serpentum      ana drach s.  
 Ambra griseæ  
 Moschi laudat.      ana scr. i.

Alles fleißig incorporiret / und zulezt darunter gemischt.

Ol. Stil. Rosar. veri  
     Sem. angelicæ  
     Aurantiorum  
     Succini albi  
     Caryophyllorum  
     Nuc. Moschat.  
     Cinamomi  
     Camphoræ  
     Rutæ hort.  
     Citri rect.      ana drach. j.

Wann solches auffß neue unter einander vermischet / und zu seiner rechten Consistenz gebracht / so kanst du auch das Salz von den calcinirten fecibus nach der Kunst heraus ziehen / und darunter vermischen / umb mehrerer Wirkung willen.

Vi.



*Vires, Usus, Dosis.*

Dies ist gar ein geheimes und kräftiges Mittel/ in mancherley/ ja schier allen Kranckheiten/ wider alle Metallische/ animalische/ und vegetabilische Gifft/ als da ist Mercurius sublimatus, arsenicum, Napellus, Karsenhirn/ Toxica oder Pfeil-Gifft/ Zauber- und Liebs-Tränck/ Spinnen-Nattern-Schlangen-Krotten- und Scorpion-Gifft/ ic. solche führet es kräftig von dem Herzen/ und andern vornehmen Gliedern durch den Schweiß aus/ durchdringer den ganzen Leib/ und erhält denselben gesund. Es ist auch gut/ nach vorhergegangener genugsamer Purgirung/ für alle Säulungen/ und überflüssige Feuchtigkeit des Leibs/ woher sie auch kommen/ vor die Cachexia, Wassersucht/ ic. Im Korbhlauffen ( doch den starcken Leuten zuvor Adergelassen ) Engelschen Schweiß/ Seitenstechen/ Kinds-Blattern/ und Kindsstücken/ Engbrüstigkeit/ Melancholi/ Tranzosen/ Verstopfungen und Schmerzen der Leber und des Milzes/ Ausfas/ Lähmungen/ langwährigen und verhärteren Kranckheiten; nicht weniger für das Gliederweh/ Podagra/ Knie-Schmerzen/ Hüffentweh/ Fieber/ verhaltene Monat-Zeit/ Gelbsucht/ Colic/ Darmgicht/ ic. ist es eine sonderbare und unschätzbare Arzney. Es ist auch ein grosses/ und (wie viel Krancke schon erfahren) wunderbarlich operiren des Mittel für die Pest/ Ungarische Kranckheit/ und andere grassirende erbliche Seuchen/ dann/ damit ichs kurz begreiffe/ so reiniget es den ganzen Leib/ von allen Gifften/ vom Grund aus. In hitzigen Geschwä-



schwären/Pestilenz-Blattern/ Carbunceln/ rechten Seitenstechen/ soll man erstlich nur eine Dosis eingeben / darnach nach 5. Stund die andere / und wer die Stund erlebt/ daß er die dritte Dosis auch einnehmen kan / der darff an Wiederbringung der Gesundheit nicht zweiffeln. Wann aber der Krancke diese Arzney durch Erbrechen müste wiederumb von sich geben / soll mans ihm gleich wieder eingeben; Ja wann er es auch schon behält/so ist es nicht genug/wann er es nur einmahl einnimpt/ sondern / damit das pestilenzische Gift gänzlich von dem Leib ausgetrieben werde / so ist es vonnöthen/ daß diese und dergleichen Schweißtreibende und dem Gift widerstehende Arzney innerhalb 2. Tagen zum wenigsten 5. oder 6. mahl gebraucht werde/ welches / weil es oft verabsaumet wird/ so sterben viel/ welche können erhalten werden/ und kommen daher auch die beste Mittel durch solche Veräumung in Verachtung. Unter dem Schwitzen aber soll der Krancke gestärcket werden / mit Conserva rosarum vitriolata: Conserva Acetosæ. Rob. Ribium: Succo & Syrapo citri, Granatorum, mit Herz-Wasser/ und anderen stärckenden Sachen/und soll der Krancke sich fleißig hüten/ daß er nicht einschlafe/ bis er zwey mahl geschwizet hat/ hernach wann der Schweiß vorüber/ soll er mit reinen und warmen Tüchern am ganzen Leib getruenet/ und fleißig zugesehen werden / daß nicht ein kalter Lufft ihm begegne / der das herausgetriebene Gift wieder in den Leib jage: Er soll auch die Leysachen und die Decken seines Bettes oft verändern;

F

und



und da er von dem Schweiß ermüdet wäre / soll er sich mit stärckenden Speissen wid. r erquicken / als de send frische Eyer / Fleischbrühe / Gerstenbrühe / und andern dergleichen / welche zart und nehrig seynd. Dosis von einem halben bis einen ganzen Scrupel / doch einer / der an der Pest oder sonst gefährlichen Krankheit / da man keine Hoffnung mehr hat / darnider ligt / der soll gleich Anfangs ein halb Quincl. oder 2. Sc upel in unserm Hirschhorn oder Theriac oder Cardobenedicten Wasser / oder sonst in andern tauglichen Vehiculis einnehmen / und darauff schwiszen / dann es treibet das Gift sehr mächtig / durch seine Schweißreibende Krafft / von dem ganzen Leib / also / daß der Leib von dem Schweiß ganz überschwemmet wird. Vor welches Göttliche Mittel Gott gedancket seye.

### AVREA HADRIANA.

Nimb nachfolgende Stück / mit distilliretem Essig extrahirt:

<i>Theriaca venet.</i>	
<i>Mithridatii</i>	
<i>Conf. Alkermes</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Rad. Anthora</i>	
<i>Enula camp.</i>	
<i>Angelica</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Scordii veri</i>	
<i>Croci orient.</i>	
<i>Uvar. Lupinor.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Corn. Cervi &amp; Aleis spagyricè calcinat.</i>	

*Bol.*



<i>Bol. rub. cum suc. citri præp.</i>	
<i>Terra sigillata</i>	
<i>Lap. Bezoar. or.</i>	
<i>Diaphoretici min.</i>	
<i>Bozoart. Jovial.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Hyacinth. præp.</i>	
<i>Smaragd. præp.</i>	
<i>Sal Absinthii pont.</i>	
<i>Card. Benedict.</i>	
<i>Centaur. min.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Mag. Perlar. or.</i>	
<i>Corallor. or. rub.</i>	
<i>Oc. cancri</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Off. de corde cervi</i>	
<i>Serpentum</i>	
<i>Unicorn. Animal.</i>	
<i>Ext. Lig. Aloes</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Ol. Stil. Succini alb. rect.</i>	
<i>Camphora</i>	
<i>Zedoaria</i>	
<i>Rosar. ver.</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Cinamomi</i>	
<i>Citri rectific.</i>	
<i>Angelica</i>	
<i>Ruta</i>	<i>ana scr. s.</i>

Misch diese Extracta fleißig / daß sie wohl unter  
 einander kommen / und wann du sie wohl vermische  
 hast / so thue die Del und übrige sehr zart geribene  
 Pulver darzu / streue solche gemächlich darein / und  
 mische es lawlechte zu einem Extract. Vj.



*Vires, Usus, Dosis.*

**S**ies wird wegen seiner grossen Wirkung und hohen Werths das güldene Antidotum genant/ und ist an Wirkung unserm Bezoartico solari allerdings gleich/ auch leichter zu präpariren. Sondernlich ist es ein herrliches Mittel wider die Pest/ grassirende erbliche Krankheiten/ und allerley Gift/ dann welcher Mensch diese Arznei in der Pest gebrauchet und behalten kan / und davon schwitzen wird/ der ist nechst Gott seiner Gesundheit gesichert. Er nehme aber von einem halben bis ganzen Quintin/ in der höchsten Noth/ und erwarre im Verr seiner Wirkung/ allein hüte er sich/ daß er unter währendem Schweiß nicht schlaffe/ dann den Schlaf gestatten viel Medici vor 24. Stunden dem Patienten/ sonderlich wann sich ein Karbunkel und Pestilenz-Blattern erzeigen/ gar nicht. Doch soll der Schlaf/ weil er die Kräfte widerbringet / und zumahl die natürliche Wärme unter dem Schlaf vielmehr zu den eusserlichen / als zu den innerlichen Gliedern eringet/ nicht allzusehr und zu lang aufgehalten werden/ und sollen auch die Patienten / wo der Schweiß nicht von sich selber herausringet/ nicht mit Gewalt zu dem Schwitzen gezwungen werden/ weil auch ohne den Schweiß/ diese Arznei/ durch eine unempfindliche Ausdämpfung operiret/ und die giftige Materi austreibet / welches in allen Schweißreibenden Arzneyen wohl in acht zu nehmen. Es hilft auch denen/ so mit der Fallenden Sucht/ Schlag/ ganz- und einseitigem Hauptweh/ Schwim-



Schwindel/Krampff/Sicht und Melancholi/ be-  
haffet sind; deßgleichen allen Engbrüstigen/ Milk-  
süchtigen/ Lebersüchtigen/ Wassersüchtigen/ Blut-  
auswerffenden / und denen / die mit Ohnmach-  
ten/ und Magen-Wehe/ Ruhr/ Darmsucht/ Grim-  
men/ Hüftenweh/ Podagra/ allrätigen/ drey- und  
viertägigen Fiebern behaffet sind. Dosis von ei-  
nem halben bis ganzen Scrupel/ oder halb Quin-  
t. in darzu tauglichen Sachen.

EXTRACTVM PANCHY-  
MAGOGON.

Rec. Fol. Sena Elect.                   unc. viij.  
Pulv. Colocynthid.  
Rad. turbit. alb.  
Helleb. nigri.                   ana unc. iij.  
Mechaocanna.  
Hermoadactilor. alb.  
Elaterii veri.                   ana unc. ij.  
Jalappa resinos.  
Aloesrosata  
Rhabarb. elect.  
Bac. Ebuli                   ana unc. ij.  
Nach nach der Chymischen Kunst ein Extract,  
in rechter Consistenz, und thue darzu:  
Scammonii rosat.  
Acidi Tartari                   ana unc. j.  
Ol. Caryophyllor.  
Cinamomi  
Faniculi  
Mastichis  
F 5                   Cha-



*Chamomilla**Aurantiorum**Macis*

ana scr. j.

Mischs / und behalts in Pillulen Gestalt zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein allgemeine Purgirung / bey allen Menschen / was Alters sie seyn / sehr heilsam / dann es führet so wohl insgemein / als insonderheit aus / ohn allen Widerwillen / alle überflüssige und schädliche Feuchtigkeiten / von allen Theilen und Wügeln des Leibs. Dosis, von einem bis 2 Scrupel / und ein Quintl. sonderlich bey starcken Leuten.

## EXT. POLYCHRESTVM.

Rec. *Aloes rosata**Fol. sene elect.*

ana unc. iiij.

*Hermoadct. alb.**Turbith. alb. & gum.**Jalappe*

ana unc. ij.

*Hellebori nigri**Mechaocanna**Troch. Alhandel*

ana unc. ij.

*Gum. Peruviani**Myrrhe rub.**Mastichis elect.**Ammoniaci**Sagapeni**Opopanacis**Sarcocolla*

ana unc. js.

*Agarici trockisfat.*

Bac.



*Bac. Ebuli exsic.**Rhabarb. elect.* ana unc. j.*Myrob. Citrinor. & Indor.**Polypodii quercin.**Epithymi opt.**Sem. Cymini**Flor. Saachad. Arab.* ana unc. s.*Castorei veri.**Spica Indica**Caryophyllor.* ana drach. ij.

Mischs/und extrahirs nach der Kunst/mit dem besten Brandtentwein / und mach daraus ein Extract, pro pilulis nostris polychrestis, in seiner rechten Consistenz.

*Vira, Usus, Dosis.*

Es wird genant das Polychrestum, darum/ weil es zu vielen Zuständen des Leibs heilsam ist / und alle böse Feuchtigkeiten ausführet. Die Dosis ist von einem halben bis ganzen Quintl. entweder allein / oder mit andern vermischten Pilulen eingenommen. Wird geschärfet mit unserm Scammonio Rosato.

EXT. SPECIFICVM HYDRO-  
PICVM.

*Rec. Suc. inspiss. rad. Ireos nost.**Elaterii veri* ana unc. viij.

Mischs/und extrahirs mit Brandtentwein / in welchem die Species Diarrhod. Abbat. eingewicht gewesen / so lang und viel / bis du meinst / daß es genug seye. Solche Extraction halte besonder auff. Hernach nimme § 4 Pulb.



<i>Pulp. Colocynthid.</i>	
<i>Rad. Turbith. alb. &amp; Gum.</i>	
<i>Hellebori nigri</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Rhabarbari elect.</i>	
<i>Jalappa gummos.</i>	
<i>Mechaocanna</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Cort. int. rad. Sambuci</i>	
<i>Juglandis</i>	
<i>Frangula</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Herb. Gratiola</i>	
<i>Fumaria</i>	
<i>Gran. Cocognidii</i>	
<i>Bac. Ebuli</i>	<i>ana drach. vj</i>

Mischs/ und extrahirs gleichfalls mit rectificirtem Brandtwein/ in welchem zuvor die Species Diacubeba eingeweicht gewesen. Hernach zeuch alle diese untereinander vermischte Extractiones durch ein linde Wärme in B. M. ab / bis die Materie dick/ gleich einem Drey unren am Boden liegen bleibt. Als dann thue hinzu:

<i>Mag. Gistajemora</i>	
<i>Scammonii rosati</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Tartari vitriolati</i>	
<i>Hyacinth. prep.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Croci metallor. Absinthiac.</i>	
<i>Mercurii vita</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Spir. vitrioli rect.</i>	<i>drach. j.</i>

Diese Stück alle/ und ein jedes besonder/ sehr rein gepulvert/ vermisch fleißig. Endlich thue darzu Zimmet-De/ Nagele-Dehl/ Muscat-De/ Cham- mil-



millen-Del / Pomeranzen-Dehl / Krausenmünz-  
Del / jedes ein halb Quintl / und mach darauß / nach  
der Kunst ein Extractum, oder massam in seiner  
rechten Consistenz.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein sonderbare Arzney wider die Was-  
sersuchte; dann es ist vornemblich zu dem Ende  
erfunden und gerichtet worden / daß es die wässrige  
Excrementa der Wasserfüchtigen purgire / alle ü-  
berflüssige Feuchtigkeiten vertreibe / das gelbe Was-  
ser ausführe / und alle Materi der Geschwulsten  
zertheile und vertreibe. Es verhütet und heilet  
auch alle Zustand / welche von gesalzener und ver-  
brandter Feuchtigkeit herkommen / als da seyn Rau-  
den / Schüppeln / Malacey / Brind / Auffer / Krebs /  
Flechten / Fisteln und andere böse Geschwer. Wird  
Morgens früh eingenommen / und mit sonderbarer  
Behutsamkeit / dann es ein sehr starckes Purgans,  
welches alle phlegma, wässrig und Feuchtigkeiten /  
von dem ganzen Leib mächtig außführet.

EXTRACTVM DIASENÆ.

Rec. Fol. Senaelect.	unc. iij.
Rad. Jalappa	
Polypodii	ana unc. ij.
Agarici alb.	
Hellebori nigri præp.	
Rhabarb. elect.	ana unc. j.
Sem. Fœniculi	unc. s.
Cinamomi	
Schananth.	ana drach. ij.
F 5	Zin-



*Zingib. alb.**Zedoaria**ana drach. j.*

Weichs in zenugsamen lauen Wasser ein/ hernach  
thue das Wasser darvon/ und geuß freisch daran/ bis  
alle Kräfte herausgezogen seyn. Darnach laß sie  
nach Chymischer Kunst evaporiren/ bis sie so dick  
als Honig werden. Alsdann thue darzu Auis- Del  
und Regelenöhl/ jedes 1. Scrup. und mach ein Ex-  
tract. *Vires, Usus, Dosis.*

Ist eine sehr nutzliche Purgation, zu allerhand/  
sonderlich aber Melancholischen Zuständen. Die  
Dosis ist von 1. Quinl. bis 4. Scrupel.

## EXT. SPECIFICVM EMETICVM.

*Rec. Spec. Diarrhod. abb.**unc. js.**Rad. Asari recent. exsic.**Bryonia**Cyclamin.**ana unc. j.**Cort. int. rad. Frangulae**Rhabarbar opt.**Suc. Glycyrrhiz.**Mastichis elect.**ana unc. s.*

Von diesen Stücken (welche so lang sie in der Di-  
gestion stehen/ täglich etlich mahl müssen bewegt o-  
der gerüttelt werden) extrahir die Tinctur mit  
Brandtwein heraus/ und behalts besonder auff/  
darnach nimm:

*Rad. Esulae min. prap.**Helleb. alb. prap.**ana unc. viij.*

Geuß obgemeldten tingirten Spiritum über diese  
zerschnittene und grobslecht terribene Stück / und  
laß



laß 14. Tag in einem B. M. bey langsamer Wärme weichen: hernach nimbe den Spiritum durch Neigung des Geschirrs hintweg / und geuß frischen daran / so lang biß die Essenz ganz herausgezogen ist. Letztlich zeuch diesen eingirten und wohl vermischten Brandtwein / nach Chymischer Kunst / ab / so lang / biß es unten in dem Boden einem Honig gleich sihet. Hernach thue darzu

Sal. vitrioli alb.                      unc. s.  
 Gum. Gitta jemon  
 Tartari vitriolati                      ana drach. ij.  
 Ol. Caryophyllorum  
 Cinamomi  
 Nuc. Moschat.

Mischeß auff's neu / und mach ein Extractum daraus nach der Kunst.

*Virus, Usus, Dosis.*

Dieses ist ein sonderbahres Emericum, und hat seine Wirkung beedes durch Erbrechen / und Stuhlgang / in allen Fiebern / Hauptwehen / Gleichsuchten / Podagra / Gelbsuchten / Wasser sucht / Verstopfungen der Leber / und des Milkes / wie auch in verderbtem Appetit, und geschwächtem Magen. Dann es läßt nichts schädliches in demselbigen / sondern nimpt alle unsaubere und schädliche Feuchtigkeiten von Grund aus hintweg / thut hingegen dem Leib keinen Schaden / im geringsten. Dosis nach Beschaffenheit der Complexion und des Geschlechtes / von ʒ. scr. biß halb anine. in einem tauglichen liquore, in Pillulen Gestalt / nicht lang vor dem Essen



Essen eingenommen / dann also macht es mit geringem Widertwillen das Erbrechen.

## EXT. SPECIFICVM COLICVM.

Rec. Flaved. Cort. Aurantior. uncc. vj.

Spec. Diacymini

Gran. Juniperi ana uncc. ij.

Rad. Enule camp.

Pimpinella

Caryophyllata

Zedoaria

ana uncc. j s.

Sem. Carefolii

Bac. lauri exc.

Herb. Serpilli

Majoran.

Suc. Glycyrrhiz.

ana uncc. j.

Cardamom. min.

Croci orient.

ana drach. vj.

Mischs / und extrahirs mit Brandtrentwein / und zeuchts hernach im B. M. Honigdick ab / alsdann thue darzu.

Nitri vitriolati

drach. ij.

Corn. cervi spagyricè calc.

Tali leporini & suilli calc. ana drach. ij.

Succini alb. prep.

Magist. corallorum

Lapsid. carpionis

ana drach. js.

Diaphoretici mineral.

Bezoart. Jovialis

Lap. Bezoar. or.

Lact. Sulphuris

ana drach. j.

Spir.



*Spir. salis rectific.* drach. 5.

Vermischs auff's neue / und mach nach Chymischer Kunst ein Extract darauß. Zu diesem thue weiter.

*Ol. Carminativi nostr.* drach. ij.

*Angelica*

*Caryophyllor.*

*Succini alb.*

*Masticis*

*Macis*

*Cinamomi*

*Citri*

*ana scrup. j.*

Alles auff's beste incorporirt oder vermischt / und zuletzt das Extractum zum Gebrauch auffbehalten.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Specificum Colicum ist sonderlich gemacht für die Schmerzen der Colic und des Darmgichts / so von kalten / feuchten / und blästigen Ursachen herrühren / diewellen es ein sonder Geheimniß ist / (wann der Bauch zuvor gereinigt und ausgeleeret) zu den allerheftigsten und größten Schmerzen der Därme und des Eingeweids / daß es verdünnet und zertheilet die dicke und reche Feuchtigkeiten / und vertreibt die Wind / stillt die Aufblähung / und Sperrung des Magens / und derjenigen Glieder / so unter den Hypochondriis liegen / hilfft der kalten Brust / und Schwachheit des Eingeweids. Ist alten Leuten / und die mit dem viertägigen Fieber behaffret / gut ; befördert die Däumung /



unq / resolviret alle tartarische Materien / so in dem  
Eingeweid ligt / und führets gewaltig auß. Dosis  
von ʒ. Scrup. biß einhalb quintel. in un'erm Aqua  
contra Colicam, oder in anderm dergleichen.

## EXT. SPECIFICVM VTERINVM.

Rec. Bac. Sambuci exsic.	
Chamaectes	ana unc. iiij.
Rad. Peonia debite coll.	
Artemisia rub.	
Dittam. alb.	
Bryonia	ana unc. ij.
Visci quercini	
Sem. Ameos	
Herb. Pulegii	
Melissa rec. exsic.	
Cassia Lignea	ana unc. j.
Croci orient.	
Castorei veri	ana unc. s.

Mischs / und extrahir mit Brandtwein die  
Tinctur. hernach scheid den Spiritum von dem Ex-  
tract, und thue darzu:

Sang. Porca im Backofen ausgetrückt / und mit aq. Hyst. preparirt.	unc. s.
Bezoart. Jovialis	drach. ij.
Mag. Jovis Anglic.	
Martis Perlar.	
Corallorum	ana drach. js.
Ol. Antophyllorum	
Angelica	
Succini albi	
Aurantiorum	ana drach. j.



Auffs neue vermischet/ ein Extract gemacht/ und zum Gebrauch auffbehalten.

*Vires, Usus, Dosis.*

**W**Ir haben kein geheimere und bessere Arzney/ für alle Mutter Schmerzen / als dieses Extractum. Dann es ist ein heilsames Mittel in Aufsteigung der Mutter/ da sonst alles umbsonst/ und gleichsam verlohren zu seyn scheint; Dann es nimbt auch die Ursachen dieses grossen Schmerzens hintweg/ und stillt alle/ auch die grösste Aufsteigungen und Reissen der Mutter / welche wegen des auffgehaltenen Samens / oder anderer Ursachen herkommen / und bringet alle Bewegungen der Mutter völlig zu Ruhe. Dosis, von 1. Scrup. bis ein halb Quentl. 3. oder 4. Morgen nach einander eingenommen / in aq. Hysterica, oder anderm tauglichen/ als Beyssueß- Melissen - Metter- oder Poley- Wasser.

### LAVDANVM OPIATVM.

Rec. Opii Thebaici spagyricè præp.      unc. ij.  
 Suc. Flor. Papav. errat, inspiss.      unc. j.  
 Rad. Cynoglossæ  
 Mumia transmar.  
 Styrac. calamit.  
 Suc. Glycyrrhizæ  
 Croci orient.      ana unc. s.

Extrahire die Tinctur mit Brandtrentwein / von einem jeden Stück besonder/ ausgenommen das opium, welches du entweder mit distillirtem Essig / oder Citronensaft extrahiren magst; hernach seuch  
 alle



alle diese extrahirte Tincturas bey einem gar gelinden Feuer in B. M. ab / dieses Honigdicke wird / und thue weiter darzu :

*Ext. Lap. Bezoar. or.*  
*Sulph. Anodyn. vitrioli* ana drach. ij.  
*Sal Margarit. orient.*  
*Corallor. rubr.* ana drach. j.  
*Corn. Alcis Hermetice calc.*  
*Off. de cord. cervi*  
*Succini alb. prep.* ana drach. s.  
*Ambræ griseæ* scrup. j.  
*Moschi laudat.* scrup. s.

Wann dieses alles wohl incorporiret / und unter einander vermischet / so thue weiters darzu :

*Auri potabil. nost.* drach. js.  
*Ol. Chamomil. Rom.*  
*Aurantiorum*  
*Caryophyllor.*  
*Absinthii*  
*Nuc. Moschat.*  
*Anethi*  
*Citri rect.*  
*Anisi*  
*Carni* ana scrup. s.

Vermischs auff's neue / und mach nach Chymischer Kunst / ein Extract, oder Massam daraus zu Pilulen.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist sich zu verwundern / was das für ein herrlich Mittel ist / alle Feuchigkeiten / und vom Haupte



Haupt herabfallende Fluß / das allzustarcke fließen  
 des Geblüts / und der Monat-Zeiten zu stellen / deß-  
 gleichen wann der Mensch entweder keinen / oder  
 doch unruhigen Schlaf hat ; Item in allerley Fie-  
 bern / und Auflösung oder Nachlassung der Kräf-  
 ten / in Tobsuchren / Unsinnigkeit / Melancholi / Er-  
 brechen / fallenden Sucht / Magenweh / Aufstos-  
 sen / Grimmen / geschwächten Magen / Seitenste-  
 chen / Gleichsuchten / Knieschmerzen / Podagra  
 Hüftentwehe / Nieren- und Blasenstein. Darn  
 es ist vor ein recht göttlichs Mittel und letzte Hülf  
 zu achten / alle / auch die allerheftigste Schmerzen zu  
 stillen / und kan in der Wahrheit kein herzlicheres und  
 gewisser Mittel in der ganzen Chymi und Arzney-  
 Kunst erdacht werden / gestalten dann die Erfah-  
 rung dieses gnußsamb bezeuget. Gebrauch deß-  
 wegen dieses Mittels allein zu Gottes Lob / und dei-  
 nes Nächsten Wohlfahrt. Dosis von 2. 3. bis in  
 4. 5. und 6. Gran / zu Abend / wann du in das Bett  
 gehest / und der Leib leer ist : und ist auch gut / daß  
 man denselben Abend gar nicht zu Nacht esse / da-  
 mit die Speiß nicht verderbt werde.

Und weil dieses Laudanum opiatum heutiges  
 Tags sehr berühmt / und viel gebraucht wird / will  
 ich seinen mannigfaltigen Gebrauch und Nutzen  
 zu unterschiedlichen Zuständen hierbey setzen.

### In Haupts-Zuständen.

Ein Träncklein.

Rec. Laudani Opiat. Gr. iij. iiij. v. vel vj.  
 Aq. Majorana unc. s.

℞

ny-



Syrup. <i>Betonica</i>	drach. ij.
Conf. <i>Smaragd.</i>	scrup. j.
Ol. <i>Margaritar. or.</i>	gut. iij.
<i>Fœniculi</i>	gut. j.

*Sp. Vtrioli* biß es genug ist zu einem lieblich-sauren Trancet.

Mischs/und mach ein Trancet für ein Dosis.  
Ein anders.

Rec. <i>Laudani opiat</i>	so viel du wilt.
<i>Syrup. è suc. Ceras. nigr.</i>	
<i>aq. Verbena</i>	
<i>Nuc. moschat.</i>	ana drach. ij.
Conf. <i>Hyacinthin.</i>	scr. j.
<i>Sal. corallor. rub.</i>	gran. iij.
Ol. <i>Succini alb.</i>	gut. j.

Mischs/und machs zum Trancet für ein Dosis.  
Pululen.

Rec. <i>Laudani opiat</i>	biß es genug ist.
<i>Mag. Perlar. or.</i>	
<i>Smaragd. præp.</i>	ana gran. iij.

Mischs/ und mach mit Fenchel-Dehl kleine Pululen darauß/ für ein Dosis, und vergulds.

Andere.

Rec. <i>Laudani opiat.</i>	biß genug ist.
<i>Mag. corallor. rub.</i>	
<i>Hyacinth. præp.</i>	ana gran. iij.

Mischs/ und mach mit weiß Agstein-oder Majoran-Dehl/ kleine Pululen darauß/ und vergulds/ für ein Dosis.

B O L U S.

Rec. <i>Laudani opiat.</i>	biß es genug ist.
<i>Conf.</i>	



<i>Conf. majoran.</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Conf. smaragdina</i>	<i>scrup. j.</i>
<i>Spec. Diambra.</i>	<i>scrup. s.</i>
<i>Elasfach. cinamomi</i>	bis es genug ist.

Mach ein Bolum darauß für ein Dofin.

Ein anderer.

<i>Rec. Laudani opiati</i>	so viel vonnöthen.
<i>Conf. Anthos.</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Conf. Hyacinth.</i>	<i>scrup. j.</i>
<i>Spec. Diamosc. dulc.</i>	<i>scrup. s.</i>
<i>Ol. Macis</i>	<i>gut. j.</i>
<i>Man. Christi Perlat.</i>	bis genug ist.

Mischs/und mach ein Bolum für einmahl.

### In Zuständen des Herzens.

Träncklein.

<i>Rec. Laudani opiati.</i>	so viel vonnöthen.
<i>Syrup. Limonum</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>aq. Borraginis</i>	
<i>Cinamomi</i>	
<i>Rosarum</i>	
<i>Nymphae</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Conf. Alkermes</i>	
<i>Tinct. corallor.</i>	<i>ana scr. s.</i>
<i>Sal. Perlarum or.</i>	<i>gran. ij.</i>

Mischs/und mach ein Tränck für ein Dofin.

Ein anders.

<i>Rec. Laudani opiati</i>	so viel vonnöthen.
<i>Syr. acetosit. citri.</i>	
<i>Rubi Idai</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>G z</i>	<i>aq.</i>



*Aq. Melisse*  
*Buglossa* ana drach. js.  
*Conf. Pretios nost.* ser. j.  
*Tinct. rub. vera.* scr. s.

Mischs/und mach einen Tranck für eine Dosis  
 darauf.

Pilulen.

Rec. *Landan. Opiat.* so viel du wilt.  
*Marg. trochisc. nost.*  
*Off. de corde cervi* ana gran. ij.

Mischs/ und mach mit Muscat Blüch-Dehl  
 kleine vergulte Pilulen für eine Dosis.

Anderer.

Rec. *Landani Opiat.* bis es genug ist.  
*Lap. quinq. pretiosor. prap.*  
*Bezoar. or.* ana gran. i.

Mischs/und mach mit Zimmet-Dehl kleine und  
 vergulte Pilulen für ein Dosis.

R O L V S.

Rec. *Landani Opiat.* so viel du wilt.  
*Conf. Borrage. vitriolat.* drach. j.  
*Conf. Alkermes* scrup. j.  
*Spec. Diamarg. frigid.* scrup. s.

Mischs/und mach mit *Mann Christi Perlat.* (so  
 viel hierzu vonnöthen) einen Bolus darauf vor ein  
 Dosis.

Eint anderer.

Rec. *Landani Opiat.* so viel du brauchst.  
*Conf. flor. Tunica vitriol.* drach. j.  
*Conf. citri nost.* scrup. j.  
*Spec. Diarrhod. Abb.* scrup. s.  
 Eleosa.



Eleofach. Cinamom, biß es genug ist. Mach ein Bolus darauß zu einer Dosi.

In der fallenden Sucht und Schwin-  
del. Ein Träncklein.

Rec. Laudani Opiat. so viel du brauchest.

Syr. flor. Peonia

Aq. Lilior. convall.

Epileptica noßt. ana drach. ij.

Conf. cephalic. noßt. scrup. j.

Ol. Cubebarum

Corn. Alcis. ana gut. j.

Spir. vitrioli biß es genug ist zur Lieblich-  
keit des Träncks.

Mischs/ und mach ein Tränck für ein Dosi.

Ein anders.

Rec. Laudani Opiat. biß es genug ist.

Syr. de Betonic.

Aq. Lavendula

Tilia ana drach. ij.

Conf. smaragd. scrup. j.

Ess. Camphora gran. ij.

Ol. Succini alb.

Corn. cervi ana gut. j.

Elix. Peonia noßt. biß es genug ist/ zu ei-  
nem lieblich sauren Tränck.

Mischs/ und mach ein Tränck für ein Dosi.

Pilulen.

Rec. Laudani Opiati so viel du wilt.

Unicorn. Animal.

Mag. Corallor. ana gr. ij.

Ⓞ 3 Mischs/



Mischs / und mach mit Oleo Cranii humani  
kleine vergulzte Pilulen / für ein Dofin.

Audere.

Rec. Laudani opiat. so viel du wilt.

Mag. Cranii hum.

Sulph. Luna secc. ana gran. ij.

Mischs / und mach mit Oleo Ung. Alcis kleine  
vergulzte Pilulen darauß / für ein Dofin.

B O L U S.

Rec. Laudani opiat. biß es gnug ist.

Conf. flor. Peonia vitriol. drach. j.

Conf. smaragdin. scrup. j.

Spec. Dia Luna nost. scrup. s.

Ol. Rorismarin. gut. j.

Mischs / und mach mit Rotulis Diambrae, (so  
viel du brauchst) ein Bolum für ein Dofin.

Ein anderer.

Rec. Laudani opiat. so viel du brauchst.

Conf. Anthos. drach. j.

Conf. Cephalic. nost. scrup. j.

Spec. Diacranii nost. scrup. s.

Ol. Lavendula gut. j.

Mischs / und mach mit den Rotulis diamosch.  
dule, ein Bolum für ein Dofin.

Im Speyen / Aufstossen / und schwar-  
chen Magen.

Ein Träncklein.

Rec. Laudani opiat. biß es gnug ist.

Syr. de Mentha

aq. Stomachal. nost. ana drach. ij.

Ext.



*Ext calami aromat.**Sal. stomach. nosf.* ana gran. iij.*Ol. Nuc. moschat.**Masticis* ana gut. j.*Elix vitrioli nosf.* bis es genug ist zur Lieblichkeit des Tranccks.

Mischs/und mach ein Träncklein für ein Dosis.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiat* bis es genug ist.*Syr. Cydoneor.**aq. Calam. aromat.* ana drach. ij.*Ext. Galang. min.**Nitri vitriolat.* ana gran. iij.*Ol. Caryophyllor.**Menta crisf.* ana gut. j.*Elix. sulph. nosf.* bis es genug ist zur Lieblichkeit des Tranccks.

Mischs/und mach ein Trancck für ein Dosis.

Pululen

Rec. *Laudani opiat.* bis genug ist.*Spec. Diagalang.* scrup. s.

Mischs/ und mach mit Salbeyen-Dehl kleine vergulete Pululen für ein Dosis.

Andere.

rec. *Laudani opiat* bis genug ist.*Spec. aromat. caryophyll.* scrup. s.

Mischs/ und mach mit Vermuth-Dehl kleine vergulete Pululen für ein Dosis.

B O L U S.

rec. *Laudani opiat* bis es genug ist.*Zingiberis condit* drach. j.

G 4

Aco.



*Acori condit.* drach. s.  
*Ol. Mastichis*  
*Zedoaria* ana gut. j.

Mischs/und mit Rotulis Diagalang. mach ein  
 Bolum für ein Dofin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* bis es genug ist.  
*Conf. menta crisp.* drach. j.  
*Diacyd. aromat.* drach. s.  
*Ol. Cinamomi*

*Calami aromat.* ana gut. j.

Mischs/und mit Rot. Aromat. Caryophyllat.  
 mach ein Bolum für ein Dofin.

In Melancholi/ Unsinnigkeit/  
 und Zobsuchten ein Tränck-  
 lein.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.  
*Julep. Basilic.*  
*aq. Bugloss.* ana drach. ij.  
*Spir. Terra sigillat.*  
*Ess. Hyperici* ana scr. j.  
*Elix. proprietatis* bis es genug ist zu ei-  
 nem lieblichen Trancf.

Mischs/und mach ein Trancf für ein Dofin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.  
*aq. Melisse* unc. s.  
*Syr. Bugloss.* drach. ij.  
*Conf. citri nost.* drach. s.  
*Ess. croc. or.* gran. iij.  
*Timct. Smaragd.* scr. s.

Mischs/



Mischs/ und mach ein Trancß für ein Dofin.  
Pilulen.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.  
*Sulph. Luna sicc.*  
*Mag. Perlar. or.* ana gr. ij.

Mischs/ und mach mit Zimmet-Dehl kleine ver-  
gulte Pilulen für ein Dofin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.  
*Pulv. Testudinis combust.*  
*Mag. corallor. rub.* ana gr. ij.

Mischs/ und mit distillirtem Rosen-Dehl/ mach  
vergulte Pilulen für ein Dofin.

B O L U S.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.  
*Conf. Hyacinth.* drach. j.  
*Ess. Hyperici* scrup. j.  
*Spec. diamargar. frig.*  
*Elaosach, citri* ana scr. s.

Mischs/ und mach mit Man. Christi Perlat. (so  
viel du hierzu brauchst) einen Bolum zu einer Dof.  
Ein anderet.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.  
*Conf. Smaragd.* drach. j.  
*Ess. Hyperici* scr. j.  
*Tinct. Corallorum*  
*Elaosach, Cinamomi* ana scr. s.

Mischs/ und mit Rotulis diarrhod. abb. (so  
viel du hierzu brauchst) mach ein Bolum für ein  
Dofin..

Zu allen Fiebern insgemein.

¶

Ein



## Ein Träncklein.

rec. *Laudani opiat* so viel du brauchst.  
*aq. Card. Bened.* uncc. j.  
*Syr. Centaur. min.* drach. ij.  
*Sal. Febril. nost.* scrup. j.  
*Ext. Zedoaria* scrup. s.

Mischs/ und mach ein Tränck für ein Dosis.

Ein anders.

rec. *Laudani opiat* so viel du wilt.  
*aq. Febrifug. nost.* uncc. j.  
*Syr. de Absinth.* drach. ij.  
*Elix. Febril. nost.* scrup. j.  
*Ext. aryophyllor.* scrup. s.

Mischs/ und mach ein Tränck für ein Dosis.

Pilulen.

rec. *Laudani opiat.* bis es genug ist.  
*Sal. Febril. nost.* scr. s.

Mischs/ und mach mit *Bermuth-Dehl* / kleine vergulzte *Pilulen* / für ein Dosis.

Anderc.

rec. *Laudani opiat* bis es genug ist.  
*Nitri vitriolat.* scrup. s.

Mischs / und mach mit *Camphor-Dehl* kleine vergulzte *Pilulen* / für eine Dosis.

## B O L U S.

rec. *Laudani opiat.* so viel du brauchst.  
*Theriac Febril. nost.* drach. j.  
*Zingib. condit.* drach. s.  
*Spec. febrifug. nost.* scrup. j.  
*Elaosach, Myrrha.* scrup. s.

Mischs/



Mischs/ und mach mit weiß Zucker-Candel/ ein  
Bolum, für ein Dosis.

Ein anderer.

rec. Laudani opiat.      biß es gnug ist.  
Theriac. Febril. noß.      drach. j.  
Calami Aromat. condit.      drach. s.  
Sal. Febril. noß.      scrup. j.  
Elaosach. Ruta.      scrup. s.

Mischs/ und mit rotulis Diarrh. Abb. mach  
ein Bolum für ein Dosis.

In Brust-Kranckheiten/ Husten/ Engbrü-  
stigkeit und Lungensucht.

Ein Träncklein.

rec. Laudani opiat.      so viel du brauchst.  
Syr. de Glycyrrhiz.  
de Prasfo      ana drach. js.  
aq. Loch. sani.  
Hyssopi  
Fœniculi      ana drach. j.  
Elaosach. Anisi.      scrup. s.

Mischs/ und mach ein Tränck für ein Dosis.

Ein anders.

rec. Laudani opiat.      so viel du brauchst.  
aq. Marrubii  
Tusflaz.  
Veronica      ana drach. js.  
Syr. de Hyssopo  
de Jujubis      ana drach. j.  
Rob. Nucum.      drach. s.  
Elaosach. Fœniculi      scrup. s.

Mischs/



Mischs/ und mach ein Trancz zu einer Dosi.  
Pululen.

Rec. *Laudani Opiat.* bisß gnug ist.

*Flor. sulphuris comp.*

*Bentzoini.*

*ana gran iiij.*

Mischs/ und mach mit Salbeyen-Dehl kleine  
vergulte Pululen für ein Dosi.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* bisß es gnug ist.

*Lact. sulphuris*

*Tragacanth. alb.*

*ana gran. iiij.*

Mischs/ und mach mit Camillen-Dehl kleine  
vergulte Pululen/ für ein Dosi.

B O L U S.

Rec. *Laudani Opiat.* bisß es gnug ist.

*Conf. Pectoral. nost.*

*drach. j.*

*Loch. sani & exp.*

*drack. s.*

*Suc. Glycyrrhiz. ext.*

*Eleosach. Fenicul.*

*ana scr. s.*

*Extr. croc. or.*

*gran. ij.*

Mischs/ und mit Rotulis Dia Ireos simpl.  
mach ein Bolum für ein Dosi.

Ett anders.

Rec. *Laudani Opiat.* bisß es gnug ist.

*Conf. violarum.*

*drach. j.*

*Lob. de pino*

*drach. s.*

*Spec. Diasulphuris nost.*

*scr. j.*

*Ext. Enula camp.*

*Eleosach. anisi*

*ana scr. s.*

Mischs/ und mit Man. Christi simpl. ( so viel  
du hierzu brauchst) mach ein Bolum für ein Dosi.

Für



Für allerley dünne Catarrhen und Feuch-  
tigkeiten / so vom Haupt in die Luft- Röhr herab-  
fallen / Husten verursachen / und den  
Schlaaf verhindern.

## Ein Trancf.

Rec. *Laudani Opiat.* bis es gnug ist.  
*Aq. cort. virid. jugland.*  
*Scabiose* ana drach. ij.  
*Syr. de Papav. errat.* drach. j.  
*Rob. Nucum* drach. j.  
*Solut. corall. rub.*  
*Elaosach. Nuc. Moschat.* ana scrjss.

Mischs / und mach ein Trüncklein für ein Dosis.

## Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* bis gnug ist.  
*Aq. Serpilli Benedict. nost.* unc. s.  
*Syr. de Jujubis* drach. ij.  
*Diacodii crocat. nost.* drach. j.  
*Eleosach. Cubebar.* scrup. s.

Mischs / und mach ein Trancf für ein Dosis.

## Ein anderer.

## In fast hitzigen Ursachen.

Rec. *Laudani Opiat.* bis es gnug ist.  
*Vini Granator.* unc. s.  
*Aq. Rosarum.* drach. ij. -  
*Syrup. de Papav. simpl.*  
*Diamor.* ana drach. jss.  
*Nitri vitriolat.* gran. ij.

Mischs / und mach ein Trancf für ein Dosis.  
Pillu



## Pululen.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.

*Mag. Sandaraca*

*Smaragd. prap.* ana gran. iiij.

Mischs/ und mach mit Mastix-Dehl kleine vergulce Pululen für eine Dosis.

## Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.

*Mag. mastichis*

*Succini alb. prap.* ana gr. iiij.

Mischs / und mit Weyrauch-Dehl mach kleine vergulce Pululen daraus für ein Dosis.

## B O L U S.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.

*Cons. flor. scabiosa* drach. j.

*Lob. de Papav.* drach. s.

*Spec. Dia treos simpl.* scrup. j.

Mischs / und mach mit Diacodio solido ein Bolum für ein Dosis.

## Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat* so viel du brauchst.

*Cons flor. Papav. errat.* drach. j.

*Rob. de cornis.* drach. s.

*Spec. Diamarg. frig.* scr. j.

Mischs/ und mach mit Saccharo penidij, (so viel du hierzu brauchst) ein Bolum für ein Dosis.

## Für alle Darmstüß und Durchläuff.

## Ein Träncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* biß gnug ist.

*aq. Tormentilla* unc. s.

Syr:



Syr stiptici noſt drach ij.

Eff flor rub. urtica mort. scrup. j.

Ext. rad. Biſtorta

Elaofach nuc. moſchat. ana ſcr. s.

Miſchs/und mach ein Trancf für ein Doſin.

Ein anders.

Rec. Laudani Opiat. ſo viel du brauchſt.

aq plantaginis unc. s.

Syrup. Cydoneor. drach. ij.

Eff. Balauſtiar. scrup. j.

Ext. Tormentilla

Elaofach. caryophyllor. ana ſcr. s.

Miſchs/und machs zum Trancf für ein Doſin.

Pilulen.

Rec. Laudani opiat. ſo viel du brauchſt.

Mag. corallor. roſat.

Croci Martis ana gran. iij

Miſchs/und mach mit Maſtiy Dehl kleine vergul-  
te Pilulen für ein Doſin.

Anderere.

Rec. Laudani Opiati biß es genug iſt.

Mag. Gum. Arabici

Corn. cervi uſti & prap. ana gr. iij.

Miſchs/und mach mit Salbeyen-Dehl kleine ver-  
gulte Pilulen für ein Doſin.

B O L U S.

Rec. Laudani Opiat. ſo viel du brauchſt.

Conf. roſar. antiq. drach j.

Conf. Narcotic. noſt. scrup. j.

Spec. Dia Martis noſt.

Elaofach, Arantior, ana ſcr. s.

Miſchs/



Mischs/und mach mit Rotulis Diarrhod. Abb.  
(so viel du hierzu brauchst) ein Bolum für ein dosin.

Ein anders.

Rec. *Landani Opiat.* bis es genug ist.  
*Conf. flor. Symphyti* drach j.  
*Conf. stiptica nost.*  
*Spec. Diaplang. nost.*  
*Elaosach. citri.* ana scrup. s.

Mischs/und mach mit Rotulis Diamarg. frig.  
einen Bolum dar auf vor ein Dosin.

Im Blutsauswerffen/ und zu vielem  
stießen der Monatlichen Zeit.

Ein Trancf.

Nimb Brasilien-Holz ein Handvoll.  
Arabischen Gummi 3. Quincl.

Sieds in einem Diplomate mit weißem Wein/so  
viel du hierzu brauchst/und durchseyhe es. Hernach

Mit dieses gestihenen und hellen Weins 3. Loth.

*Landani Opiati* bis es genug ist.

*Syr. Cydoniorum*  
*Diacodii crocat.* ana drach. ij.

*Mag. corallor. rosat.*  
*Ess. croci martis* ana scr. s.

*Elaosach. caryophyllor.* gr. iiij.

*Rob. Berber.* bis es genug ist zu einem an-  
nehmlichen Trancf.

Mischs/und mach ein Trancf für ein Dosin.

Ein anderer.

Rec. *Rad. Tormentilla*

Ser-



<i>Serpentaria</i>	
<i>Cichorei</i>	ana drach. j.
<i>Raf. corn. cervi</i>	
<i>Anthera rosarum</i>	
<i>Sem. Plantaginis</i>	
<i>Acetosa</i>	ana drach. s.
<i>Herb. Bursa Pastor.</i>	
<i>Hepatica aur.</i>	
<i>Sanguisorb.</i>	ana scrup. j.
<i>Flor. Millefolii</i>	
<i>Rosar. rub.</i>	
<i>Anthos</i>	ana scrup. s.
<i>Sebesten</i>	Nro. ij.

Siebs in einem Diplomate mit rothem Wein / so viel du hierzu brauchest. Hernach

Nimb von diesem durchgesehenen und hellen Wein 3. Loth.

*Laudani opiati* so viel du brauchst.

*Syr. Papav. errat.*

*De Symphyto* ana drach. ij.

*Ess. sang. Draconis* scrup. j.

*Eleosach. Nuc. moschat.* scrup. s.

*Rob. Ribium*, bis es genug ist / zur Lieblichkeit des Trancs.

Mische / und mach ein Trincklein für ein Doß.

Noch ein anderer.

So in überflüssigem Fließen der Monatlichen Zeit ist oft probiret worden.

Rec. *Laudani Opiat.* Gr. v.

*aq. Bursa Pastoris* unc. js.

℞

*Rob.*



<i>Rob. Sambuci</i>	<i>drach. iij.</i>
<i>Sal. Prunella</i>	<i>scrup. ij.</i>
<i>Ext. Tormentilla</i>	<i>scrup. s.</i>
<i>Camphora</i>	<i>gran. iij.</i>

Mischs/ und mach ein Trancet für ein Dofin.  
Pülulen.

*Rec. Laudani Opiati* so viel du wilt.

*Bol. rub. or. prep.*

*Mag. Corallor. rosat.* ana *gran. iij.*

Mischs/ und mach mit Rosmarin-Dehl kleine  
vergulte Pülulen für ein Dofin.

Anderer.

*Rec. Laudani Opiat.* biß es gnug ist.

*Ufnea pruni sylvest.*

*Mag. Matris Perlat.* ana *gran. iij.*

Mischs/ und mach mit Salbeyen-Dehl kleine  
vergulte Pülulen für ein Dofin.

B O L U S.

*Rec. Laudani Opiat.* so viel du brauchest.

*Cort. Cydoneor. cond.* *drach. j.*

*Troch. de Spodio* *scrup. j.*

*Pulv. Off. Sepia*

*Elasfack. Zedoaria.* ana *scr. s.*

Mischs/ und mach mit Rotulis Diamarg. frig.  
einen Bolum darauf vor ein Dofin.

Ein anderer.

*Rec. Laudani Opiat.* so viel du brauchst.

*Rad. Symphyri condit.* *drach. j.*

*Troch. de Terra sigill.* *scrup. j.*

*Succini alb. prep.*

*Elasfack. Nuc. Moschat.* ana *scr. s.*

In



In der Colic oder Grimmen/und  
Darmgicht-Schmerzen.  
Ein Träncklein.

Rec. *Conf. rosar. rub.* unc. j.  
*Rad. Zedoaria* drach. j.

Sieds in 3. Unz. Chamillen Wassers. Weiters  
nim dieses durchgesehene hellen Wassers 3. Loth.

*Laudani opiat* gran. vi.

*Syrup. Arantiorum.* drach. ij.

*Ext. Colici nost.* scrup. j.

*Eleosach. Carminativ. nost.* scrup. s.

Mischs/und mach ein Trancel zu einer Dosi.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.

*aq. Serpill. nost. Bened.* unc. s.

*Syr. de Mentha* droch. ij.

*Ext. Colici nost.* scrup. j.

*Eleosach. Arantior.* scrup. s.

Mischs/und mach ein Trancel für ein Dosi.

Noch ein anderes.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.

*aq. Carminativ. nost.* unc. s.

*Syr. Cort. Citri.* drach. ij.

*Ext. Zedoaria*

*Eleosach. Angelica* ana scr. s.

*Sp. Salis Nitri,* so viel vonnöthen ist zu  
einem lieblichen Trancel.

Mischs/und mach ein Trancel für ein Dosi.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.

H 2

Ma.



*Mag. lap. carpiou.**Tali leporini calc. ana gran. iij.*

Mischs/ und mach mit weiß Agstein-Oehl kleine vergulde Pülulen für eine Dosis.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.*Lap. Bezoar. or.**Tali suilli calc. ana gran. iij.*

Mischs/ und formire mit Kümmich-Oehl kleine vergulde Pülulen für ein Dosis.

## B O L V S.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.*Conf. de Mentha drach. j.**Ext. Colici nost. scrup. j.**Elaosach. Cinamomi. scrup. s.*Mischs/ und mach mit *Rotulis Dian* si ein Bolum für ein Dosis.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.*Conf. flor. papav. errat. drach. j.**Elaosach. Chamomilla. scrup. j.**Niri vitriolat. gran. iij.*Mischs/ und mach mit *Rotulis Diacymini* ein Bolum für ein Dosis.

## Im Seitenstechen.

Ein Träncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel vomnöthen.*Aq. flor. papav. errat. unc. s.**Syr. Capit. Veneris drach. ij.**Ext. Rad. Glycyrrhiz. scrup. j.**Elaos.*



Elasfack, Anisi. scrup. s.

Mischs/und mach einen Trancf für eine Dofin.  
Ein anders.

Rec. Laudani Opiat. biß es genug ist.

Aq. Card. Maria unc. s.

Syr. de Juybis drach. ij.

Ess. Flor. Papav. errat.

Elasfack, Fœniculi ana scrup. s.

Mischs/und mach ein Trancf für ein Dofin,  
Pululen.

Rec. Laudani opiat. biß es genug ist.

Mandib Lucii

Dent. Aprugni ana gran. iiij

Mischs/ und mach mit Oleo Benzoin, kleine  
Pululen zum vergulden/ für ein Dofin.

Anderc.

Rec. Laudani opiat. biß gnug ist.

Flor. Sulphuris comp.

Succ. Glycyrrhiz. ext. ana gran. iiij.

Mischs/ und mach mir Dypen = Dehl kleine ver-  
gulre Pululen für ein Dofin.

B O L U S.

Rec. Laudani Opiat. so viel du brauchst.

Conf. flor. Papav. errat. drach. j.

Loh. Sani & exp. drach. s.

Spec. Pleuriticæ noß. scr. j.

Elasfack, Cymini. scr. s.

Mischs/ und mach mit Rotulis Diatragacant  
frig. ein Bolum für ein Dofin.

Ein anderer.

rec. Laudani opiat. biß es gnug ist.

H 3

Conf.



<i>Conf. violarum</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Diacodii crocat. nost.</i>	<i>drach. s.</i>
<i>Pul. Pleuritic. nost. secret.</i>	<i>scr. j.</i>
<i>Elaosach. Chamomilla</i>	<i>scr. s.</i>

Mischs / und mit *Rotulis Dia Ireos simpl.*  
mach ein Bolum für ein Dosis.

In Nieren-Weh und Gleichsuchten.

Ein Träncklein.

<i>Rec. Laudani Opiat.</i>	bis es gnug ist.
<i>aq. Nephritic. nost.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Syr. de Althaa</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Sal. Lap. Percar.</i>	<i>scrup. s.</i>
<i>Ol. Perlar. or.</i>	<i>gut. iiij.</i>

Mischs / und mach ein Tränck für ein Dosis.

Ein anders.

<i>Rec. Laudani Opiat.</i>	bis es gnug ist.
<i>aq. Chamadryos</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Syrup. de Malva</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Sal. Oc. Cancri</i>	<i>scrup. s.</i>
<i>Ol. Corallor. rub.</i>	<i>gut. iiij.</i>

Mischs / und mach ein Tränck für ein Dosis.

Pilulen.

<i>Rec. Laudani Opiat.</i>	bis gnug ist.
<i>Mag. Lap. Judaici</i>	
<i>Borrac. Venet.</i>	<i>ana gran. iiij.</i>

Mischs / und mach mit Terpentin-Geist kleine  
Pilulen zum vergulden / für ein Dosis.

Anderc.

<i>Rec. Laudani Opiat.</i>	bis gnug ist.
<i>Mag. Lap. Spongia</i>	

*Nitr*



Nitri *prep.* ana *gran. iij.*  
 Mischs/ und mach mit Peterlin-Dehl / kleine  
 vergulzte Pilulen / für ein Dosis.

B O L U S.

Rec. *Laudan. Opiat.* so viel du wilt,  
*Conf. violarum* drach. j.  
*Rad. Pimpinella cond.* drach. s.  
*Spec. Dianitri nost.* scrup. j.  
*Elaosach. Petroselini* scrup. s.

Mischs/ und mach mit Violent-Zucker / ein Bo-  
 lum für ein Dosis.

Ein anderer.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.  
*Conf. Flor. Malva.* drach. j.  
*Rad. Eryngii condit.* drach. s.  
*Spec. Nephritic. nost.* scrup. j.  
*Elaosach. Citri* scrup. s.

Mischs / und mach mit Rosen-Zucker ein Bo-  
 lum für ein Dosis.

Im Wachen und allzuviel unruhig-  
 gen Schlaf.

Ein Träncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.  
*aq. Papav. rhead.* unc. s.  
*Syr. Papav. simpl.* drach. ij.  
*Elaosach. Anisi* scrup. s.  
*Spir. vitrioli.* gut. ij.

Mischs/ und mach ein Tranc für ein Dosis, so  
 am Abend einzunehmen.



Ein anders.

Rec. *Laudani opiat.* so viel du wilt.  
*aq. Hypnotica nost.* unc. s.  
*Syr. flor. papav. errat.* drach. ij.  
*Eleofach. Fomiculi* scrup. s.  
*Ol. Marg. or.* gut. ij.

Mischs/und mach ein Trancf für ein Dofin.  
 Pilulen.

Rec. *Laudani Opiati* biß es genug ist.  
*Mag. Perlar. or.*  
*Ambra gris.* ana gran. iiij.

Mischs / und mach mit Oleo *Styrac. calam.*  
 kleine vergulzte Pilulen für ein Dofin.

Anderc.

Rec. *Laudani Opiat.* biß gnug ist.  
*Mag. Corallor. rub.*  
*Lig. Aloes.* ana gran. iiij.

Mischs / und mach mit Oleo *Asæ dulc.* kleine  
 vergulzte Pilulen darauß / für ein Dofin.

B O L U S.

rec. *Laudani opiat.* so viel du brauchst.  
*Conf. Rosar. rub. vitriol.* drach. j.  
*Lob. de Papavere* drach. s.  
*Spec. Damosch. dulc.* scrup. s.  
*Ext. Croci or.* gr. iiij.

Mischs / und mit *Rotulis Diarrhod.* abb.  
 mach ein Bolum für ein Dofin.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiat.* so viel du brauchst.  
*Conf. violar. vitriolat.* drach. j.  
*Dia-*



<i>Diacodii crocat.</i>	<i>drach. s.</i>
<i>Spec. Diambra</i>	<i>scrup. s.</i>
<i>Ext. Flor. Elenii</i>	<i>gran. iij.</i>

Mische/und mach mit Rotulis Diamarg. frig.  
ein Bolus für ein dosin.

## LAVDANVM MINERALE.

Rec. *Sulphuris anodynii Vitrioli correcti & fixi*  
*drach. ij.*

*Mag. Perlar. or.* *drach. s.*

*Ext. Lig. Aloes*

*Croci or.* *ana scrup. j.*

*Lap. Bezoart. or.*

*Unicorn. animal.* *anagr. xv.*

*Ol. Caryophyllor.*

*Cinamomi* *ana scr. s.*

Mische/und mach mit Syrupo de succo flor.  
Papav. errat. nach der Kunst ein weich Massam  
oder Taiglein.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein herrliches Anodynum, oder Mittel/  
den Schmerzen zu erleichtern/den Schlaf zu  
bringen/den Hauptflüssen zu wehren/Schnuppen/  
Husten / und andere dergleichen Zustand zu stillen.  
es wehret auch allen Flüssen / welche entweder in  
die Brust und Lungen/oder in die Zähne / oder an-  
derst wohin von dem Haupt herabfallen. Dosis  
von 6. bis in 3. gr. oder halben Scrupel / entweder  
in einer Conserven, oder tauglichen Wasser / oder  
Pulven weiß eingenommen.

H s

Die



## Die IV. Abtheilung.

von

## Allerhand præparirten Sachen.

Wie man Hirschhorn / Elendshorn / und  
Hirnschaalen auff Chymische Art / ohne  
Feuer calciniren und bereiten  
soll.



Ise Calcination wird sùglich in ei-  
ner Vesic, durch stetswährendes sie-  
den / vermittelt gemeinen Brummen-  
Wassers / verrichtet / durch dessen  
Dampff das Horn oben im Helm der  
Vesic, (alldro der Dampff das Horn am meisten  
berùhren und durchdringen kan) angehàngt / und  
auff eine artige und wunderbare Weiß / ohn starck  
und stammend Feuer / als dadurch die Kràfften nur  
verbrandt werden / (wie in der gemeinen Calci-  
nation zu geschehen pflegt) schön weiß calciniret  
wird. Es soll aber der vierte Theil an der Vesic  
leer seyn / und wann das Wasser eingesotten / so geuß  
anders heiß darzu / bis diese Dampff-  
Calcination ganz verrichtet / welches geschieht in 3. Tagen und  
3. Nächten / mit stàtiger Wartung des Feurs / und  
wieder Füllung der Vesic. Das ist ein kurzer Weg /  
alle Horn und Bein durch den Dampff / oder phi-  
losophisch zu calciniren / darfür Gdt nicht gnug  
zu



zu danken ist. Die Vesic soll neben zu ein Röhrlein haben/ dardurch man eingiessen / und wieder fürstopffen kan / damit der Helm nicht darff abgenommen werden / und die Hitze nicht anderwärts hingehen kan.

*Vires, Usus, Dosis.*

Das Hirschhorn also präparirt/ist in der Krafft dem Schweiß-austreibenden Einhorn gleich zu schätzen/dann es ist gut für alle Zustand des Herzens/und widerstehet allem Gift/ mit Verwundung. Denjenigen/so mit der Selbstucht/rothen Ruhr/ und Darmsucht behaffter ; desgleichen denen / die Blutaustwerffen / und an der Blasen Schmerzen leiden/ und den Weibern/welchen die Mutter zu sehr fleußt / ist es ein nutzliches Mittel. Das Elends-Horn ist beynah gleiche Kräfte/ ein edle Herzsstärke/ eine heimliche Arzney in bösen giftigen Fiebern/und vielen andern Kranckheiten / und gleicher weiß / wie das Cranium oder Hirnschaal des Menschen/in der fallenden Sucht/ Schlag/ Schwindel /re. ein fürtreffliches Mittel. Dosis von einem halben bis ganzen Scrup. und halben Quincl. in solchen Sachen / die zu dem Zustand des Patienten tauglich seyn.

DEß OPII THEBAICI Chymische und warhaffte Präparation.

Nymb des rechten und besten Opii Thebaici klein zerschnitten / thue es auff ein eisen Blech/ sess auff glüende Kohlen / tochs und rührs durch einander/so lang/bis alle giftige und corrosiuische Dämpf



Dämpff über sich hinweg verrochen und verschwinden/dabey dann wohl zuzusehen/ daß niemand von solchem Dämpff vergiffret oder angesteket werde. Wann nun solche Dämpff alle verschwinden/und also das Opium auff dem Blech übrig geblieben/wird dasselbige einen lieblichen Geruch/ gleich den Violeu von sich geben/ welches dann ein rechtes Kennzeichen ist/ daß allbereit alles Biss extrahiret/und durch den Rauch verschwinden seye. Dises auff besagte Weiß präparirte Opium extrahire alsdann/entweder mit distillirtem Wein-Essig/oder mit Citronensafft/ und wann du hernach das Menstruum wieder herausgezogen hast/so behalts zum Gebrauch. NB. der Essig soll wieder darvon gezogen werden.

Wie man Salpeter präpariren soll.

**N**imb Salpeter/ so per flores Sulphuris purificiret worden/ ein halb Pfund/ solvire ihn in Brandtwein und Vitriol-Geist/eines so viel als des andern (so viel du meinst/ daß du hierzu brauchest) genommen. Darnach zeuch die Spiritus davon ab/bis es eine Rinde gibt/ und setz in ein kalt Ortz/ alsdann wird der Salpeter auff dem Boden in Zapfen schiessen. Nimb die Feuchtigkeit hinweg/und trückne die Chrystallen in der Luft auß/und behalt sie zum Gebrauch.

Wie man Milipedas oder Asellos,  
das ist/die Esel/oder Dunct-Esel  
präpariren soll.

Nimb



Numb dergleichen Thierlein / so viel du wilt.  
 Wachs in Malvasier / thus in ein wohlbeschlos-  
 sen Glas / überziehe das ganze Glas mit einem  
 Brodt-Teig / und stells in ein Backofen / daß sie  
 austrüeknen. Wann solches geschehen / so geuß  
 wieder so viel Malvasier darein / als sie mögen ein-  
 schlucken und laß wieder austrüeknen / wie zuvor:  
 und solches widerhole zum dritten mahl: zum  
 vier-en mahl aber so geuß darein Aquam Nephri-  
 tri. violat. und weichne sie also 2. oder 3. Tag  
 ein/darnach laß sie wieder austrüeknen / pulveri-  
 sirs/und behalts zum Gebrauch.

Wie man Helleborum Album, oder weiße  
 Nießwurz præpariren soll.

Nim weiße Nießwurz klein pulverisirt/geuß et-  
 liche mahl daran des Essigs/so von der Colution  
 der rothen Corallen wieder abgezogen/ und vitrio-  
 lit ist/in welchem Essig aber zuvor flores cordia-  
 les, und grana chermes eingeweichnet worden/  
 trüekne sie wieder ab / so bekommest du die weiße  
 Nießwurz auff recht Chymische Weise præpari-  
 ret/welche man ohne alle Gefahr und Forcht in vie-  
 len Kranckheiten innwendig im Leib / mit gewisser  
 Dosi und Mixtur sicher gebrauchen kan.

Wie man Schneckenhäuflein præ-  
 pariren soll.

Numb die lange Schnecken-häuflein/welche an  
 den Bächen und Beyhern gefunden werden/  
 geuß darüber distillirten Essig / und laß sie über  
 Nacht in solcher Infusion stehen / damit der  
 Schleim



Schleim wohl herausgezogen werde / welchen Schleim du fleißig sollest herunter schaben. Der nach pulverisire die Schalen oder Häuflein / und præparire sie in einem Marmelstein / mit Cardobenedicten-Wasser. Dann die flüchtige oder Staub-Afchen / so andere durch die calcinirung oder Brennung aus denselben zu machen pflegen / ist nichts nutz / hat auch keine Wirkung in der Arzney.

Wie man Kiesel-Stein calciniren  
und præpariren soll.

**I**mb Kiesel-Stein aus einem stießenden Wasser / die allerweiße / schönste und beste / die du bekommen kannst / laß sie in einem starcken Feuer gliend werden / und lösch sie wieder ab / in einem Wasser / in welchem zuvor Salarmoniacum dissolvirt worden: machs erlich mahl also gliend / und lösch sie allwegen im vorigen Wasser wieder ab / so werden alsdann solche Kiesel-Stein schneeweiß werden / und sich leichtlich pulverisiren lassen. Hernach süße solches Pulver aus mit Rosen-Wasser / und behalt dasselbe auf zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ies Pulver ist nicht allein für sich selbst ein sehr kräftiges Zahn-Pulver / welches die Zähne von allem corrosivischen Sand / Steinen und andern Unrath geschwind reiniget und weiß macht; sondern auch allen Rost / von Eisen / Stahl / und darauß gemachten Waffen auff der Stelle hinweg nimbt / und sie schön und glänzend macht / wann man nemlich solchen Rost an dergleichen Waffen

zu



zuvor mit Oleo templini bestreicht und aufweichner / und alsdann mit solchem Pulver abreibet. Solche / auff ermeldte Weiß ausgeputzte und auffgehenechte Waffen / bleiben hernach viel Jahr sicher vor dem Rost. Ist demnach dieses ein gutes Mittel vor Hirten und Herin Zeughäuser.

Wie man Pimbsenstein präpariren soll.

**N**imb einen Pimbsenstein / lege ihn ins Feuer / bis er heiß und fast glüend wird / hernach lösch ihn mit süßer Kuh-Milch dreymahl ab / ; das vieremahl aber darffst du ihn nimmer ablöschen / sondern sobald er aus dem Feuer kompt / so laß ihn ligen / bis er von sich selbstem kalt wird. Alsdann pulverisire ihn / so ist er schon genug präparire zu unserm edlen Jungfrau-Mehl.

Wie man Terram Vitrioli dulcem präpariren soll.

**N**imb grünen Vitriol, so viel du wilt / calcinire ihn / daß er hüpsch und vollkommen roth werde / pulverisire / und süße ihn hernach mit distillirtem Regentwasser etlichemahl aus / bis die rothe Erde von aller Schärpfe und gefälzenem Wesen befreyer werde. Alsdann trückne solche süße- oder ungeschmackte Erden aus / und behalt sie zum Gebrauch.

Wie man Alumen plamosum calciniren und präpariren soll.

**N**imb Salis communis kuli, 2. Theil / des besten



sten Aluminis plumosi, 1. Theil/mischs/und thue  
es in ein Tiegel / und reverberirs nach der Kunst  
allgemach 12. Stund lang. Hernach nimb dise  
reverberirte Materi/ und süsse sie eeflich mahl mit  
warm Wasser ab/damit das zugemischte Saltz re-  
solviret werde / bis daß du ein Pulver bekommest/  
von allem gefälzenen Wesen befreyer. Über wel-  
ches du hernach 3. oder 4. zwerch Finger hoch Wa-  
cholder-Brandtwein giessen / und selbiges zum  
Gebrauch auffbehalten solt.



## Die V. Abtheilung.

von

Allerhand Specien und  
Pulveren.

### SPEC. DIASOLIS.

Rec. Corn. cervi & alcis spagyricè calcinator.	
Terra sigillata	ana drach. js.
Lap. Bezoar. or.	drach. j.
Diaphoret. mineral.	
Bezoart. Jovial.	ana scrup. ij.
Mag. Perlarum. or.	
Corallor. rub.	
Succini alb. præp.	ana drach. s.
Unicorn. solaris	
Animalis	
Off. de corde cervi	ana scrup. j.
	Gal.







Gallie Moschat, vera gr. xj.

Ol. Ciuamomi

Citri ana scrup. s.

Mischs/und mach alles zum subtilsten Pulver.

Vires, Vfus, Dosis.

§ In allerhand grassirenden/ ansteckenden/ giftigen und pestilenzischen Krankheiten/ Rothlaufsen/ eingetruncenem Giffte: wie auch in gefährlicher Engbrüstigkeit/ und kurzen Athem/ ist dies ein heimliche und löstliche Arzney; dann es beschirmet das Herz vor ansteckendem Giffte / und treibet von demselbigen alles/ was schädlich und nachtheilig ist/ durch den Schweiß aus/ und hilfft dessen Zuständen wunderlich. Dosis ist von einem halben bis auff ein ganzen Scrupel/ in Cardobenedictenwasser/ Holderblüstwasser/ Theriacwasser/ oder andern dergleichen.

PVLVIS BEZOARTICVS  
IMPERIALIS.

Rec. Corn. Alcis & Cervi spagyricè calcinatum ana drach ij.

Boli rub. or. prap.

Bezoart. Jovial. ana drach. ij.

Lap. Bezoar. or.

Terra sigillat. ana drach. j.

Flor. sulphuris comp.

Unicorn. animal. ana drach. j.

Magist. Perlar. or.

Corallor rub. ana drach. s.

Cinnab. natro. prap.

§ Off.



*Off. de corde cervi.**Succini alb.**ana scrup. ʒ.*

Mischs/und machs alles zum reinsten Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D** In allen sehr schnellen und gefährlichen Krankheiten / bösen / hitzigen und ansteckenden Fiebern ꝛc. ist dieses ein fürtrefflich durch den Schweiß operirend und treibendes Pulver / gestalten es alle böse/giftige und schädliche Feuchtigkeiten von dem Herzen / und andern vornehmen Gliedern / durch den Schweiß trefflich austreibt. Dosis ist / von einem halben / bis auff einen ganzen Scrupel / in eigenthumblichen / den Schweiß beförderenden Wassern / oder in Wasser / darinn gefeilet Hirschhorn gefotten worden.

## SPEC. DIALUNÆ.

*Rec. Rad. & sem. Paonia debito tempore collect.**Corn. Alci spagyricè calcinat.**Mag. Cranii**ana unc. ʒ.**Anima Luna vera in form. pulv.**Bezoart. Lunaris**ana drach. iiij.**Cinnab. nativæ præp.**Visci quercini**ana drach. ij.*

*Secundina exsic. mulieris primiparæ filium enixa.* (das ist / die Nachgeburt von einer ersten Kindberterin / so einen Sohn geböhren.)

*Stercoris Pavonis præp.**ana drach. ʒ.**Sal. Perlarum orient.**Coral.*



<i>Corallorum rub.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Castorei veri</i>	
<i>Piperi longi</i>	
<i>Cubeborum</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Moschi laudatiss.</i>	
<i>Ambra gris.</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mischs und mach alles zum reinen Pulver/und  
thue hernach weiter darzu:

*Ol. Cornu cervi rectific.*

*Succini albi*

*Nuc. Moschat.*

*Ruta* *ana scrup. s.*

Alles auff's neue vermischt/ und zum Gebrauch  
auffbehalten.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Species seynd vortreflich gut denen/so mit  
der Mönnsucht/ fallenden Sucht/ Schwindel/  
Schlafsucht/Unempfindlichkeit und Erstarrungen  
behafter seynd / thut wohl dem bößlichen kalten  
Hirn/und den jeniigen/welche schwere Träum und  
allerhand Schrecken haben. Dosis ist hier wohl zu  
unterscheiden. Dann wann man einen Patien-  
ten / den man von obgezeichneten Zuständen curi-  
ren soll / vor sich hat / so gibt man ihm von einem  
Scrupel / bis auff ein halb Quintl. in unserm A-  
qua Epileptica oder Apopletica / oder in andern  
hierzu dienlichen Wassern davon ein / zu der stund/  
wann der paroxysmus vorhanden. Wer aber  
dise Species allein zur præservacion. oder Verhü-  
tung dergleichen Zustand / gebrauchen will / der



nehme in allen vier Theilen des Monds/und bey jedem feuchten unbeständigen Wetter / von einem halben bis auff ein ganzen Scrupel / in obgemeldeten Wassern darvon ein.

PVLVIS EPILEPTICVS  
MIRABILIS.

Rec. *Cranii hominis strangulati & sine igne calcinat.* unc. j.

*Visci quercini*

*Cinnabaris factit.*

*Ung. Alcis,*

*ana unc. s.*

Mischs/und mach ein Pulver darauß.

*Vires, Usus, Dosis.*

**S**ies ist ein herrliches Pulver / so wohl für das Arbeitlein der tungen Kinder/als auch vor dem Schlag alter Leute/ und hilfft gewiß. Den Kindern gibt man stracks nach dem paroxysmo einen halben; einem erwachsenen Menschen aber einen ganzen Scrupel davon ein. Und wann es auff das erste mahl nicht hilfft/soll mans das andermahl wieder brauchen.

PVLVIS OPHTHALMICVS.

Rec. *Sacchari cand. alb.*

*Tutia prep.*

*ana drach. ij.*

*Margarita prep.*

*Sarcocolla*

*ana drach. s.*

*Fabarum marin. prep.*

*scr. j.*

Mischs zu einem subtilen Augen-Pulver.

*Vires,*



*Vires, Vfus, Dosis.*

Dieses Pulver hab ich bisher als ein köstlich und fast heimliches Mittel zu vielen Gebrechen der Augen gebraucht: Bevorab aber ist es gut zu dunklen und stießenden Augen / vertreibt die Flecken und Wolcken derselben / und verzehret das Wasser / so aus den Augen fließet / schärpfer das Gesicht / machers klar / stärcket und erhält die Augen bey guter Gesundheit. Wann mans brauchen will / so thut man ein wenig des Pulvers in einen Federkihl / oder sonst in ein holes Instrumentlein / und laßt es also Morgens und Abends in die Augen hineinfallen / oder vermischet es mit einer Augensalben / und bestreicht die Augen damit.

## SPECIES DIA MARTIS.

Rec. Rad. Tormentillæ

Nuc. Moschata

Gallar. Turc.

ana unc. s.

Mag. Corallor. rub. berberisat. noßt.

Croc. Hematit.

Croc. Martis percalcinat. fatt.

ana drach. ij.

Zedoaria elect.

Calami aromatici

Succini alb. prap.

Quinq. folii radic.

Caryophyllorum

ana drach. ij.

Ciner. Spongia

Boli rub. or. prap.

Terra sigillata

13

Aca.



*Acacia* ana drach.  $\text{js}$ .  
*Sem. Plantaginis*  
*Anthera Rosarum* ana ser.  $\text{iiij}$ .  
*Corn. Cervi* & *Off. Microcosmi Hermeti-*  
*cè calcinator* (das ist Hirschhorn und  
 Menschenbenn/ auff Chymische Bet-  
 se calcinirt) ana drach.  $\text{j}$ .  
*Aluminis plumosi calcinat.*  
*Anima vitrioli* ana drach  $\text{s}$ .

Mischs/und machs zu einem subtilen Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese species seynd gut für den weichen und schwachen Magen/rothe Ruhr/ Darmfucht/ mit denen/ die einen eiterigen und blutigen Aufwurff haben. Sie helfen auch wider den Saamenfluß/ Fluß der gülden Ader/ und denen/ so den Harn nicht halten können/ oder einen blutigen Harn haben. Sie verhindern den Monatlichen Fluß der Weiber/ und stellen allerley Blutfluß/ oder Auflauffungen des Bluts/ woher auch solches kompt. Dosis ist von einem Scrupel und halben Quinthe. bis auff ein ganz Quinthe. in einem darzu tauglichen Liquore.

SPEC. DIA MERCURII.

Rec. *Sem. China opt.* drach.  $\text{xij}$ .  
*Mercurii dulcis* drach.  $\text{v}$ .  
*Rhabarb. elect.*  
*Rad. Turbith gum.*  
*Corallina* ana drach.  $\text{ij}$ .  
*Raf. Cornu cervi*

*Myr-*



Myrrha rub. ana drach. j.  
 Sum. Centaurii min.  
 Tanaceti  
 Camphora vera ana scr. j.  
 Ol. Lig. Avellan. per descensum distillat.  
 Sp. Vitrioli opt. ana scr. s.

Mischs/ und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Species werden gebraucht für allerley Würm/bey abnehmen des Mondes / nach Gestalt des Alters / von einem Scrupel bis auff ein halb und ganz Quintl. derselben in Milch eingenommen / dann sie gereichen ihnen zu keiner Nahrung/ sondern zu einem rechten Gift. Also ist auch der Mercurius dulcis denselben ein Pest/ und bringet nicht allein die Würm umb / sondern führet auch ihre Pest. r aus/durch den Stuhlgang. Ist also eine gewisse und probirte Arzney für allerhand Würm. Man gibts auch ein in Vermuth. Wasser / t. ein Tausendguldenkraut. Wasser / Reinfahrtwasser / Nesseltwasser. Desgleichen in Oxymelle ( so mit Meerzwibel angemacht) in geläutertem Honig / Syrup. acetos. citri, Meth / oder andern dergleichen Sachen / so junge Kinder gern einnehmen.

SPEC. DIA JOVIS.

Rec. Facul. rad. Bryonia unc. s.  
 Sal. Jovis Anglici  
 Matris Perlar.  
 Corallor. rub. ana drach. ij.  
 Rad. Diclamni alb. Pa-



*Peonia* ana drach. ij.  
*Succini albi prap.*  
*Croci orientalis*  
*V. sci quercini*  
*Antophyllor.* ana drach. j.  
*Castorei veri* scrup. j.

Milchs/und mach alles zum subtilen Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Ein schrecklichem und fast gefährlichem Aufsteigen der Mutter / ist dieses ein gesegnetes und überaus köstliches Mittel / so den Weibern gleichsam als eine sonderbare Gabe von Gott beschehret ist, dann es nimpt diesen greulichen und unleidlichen Schmerzen mit Verwunderung hinweg / und hilfft gewiß; darvor männlich / sonst ertlich aber das weibliche Geschlecht / den lieben GOTT billich preisen und loben soll. Dosis ist von einem Scrupel bis auff ein halb Quintlein/drey oder vier Morgen nach einander / (oder im Fall der Noth/wann/und so oft manß braucht) in Aqua Hystrica, oder andern dergleichen tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIAVENERIS.

Rec. Sulph. Vitrioli Veneris sublimati & Spagyricè praparat. unc. s.  
 Borracis venet. drach. ij.  
 Sem. Lingua avis  
 Eruca ana drach. ij.  
 Pastinaca  
 Urtica

Por-



<i>Porri</i>	<i>ana drach. j. s.</i>
<i>Rad. Pyrethri</i>	
<i>Piperis albi</i>	
<i>Boleti Cervini</i>	<i>ana scr. iiij.</i>
<i>Galange min.</i>	
<i>Zingiberis alb.</i>	
<i>Cinamomi</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Scinc. marin. præp.</i>	
<i>Mag. Perlarum or.</i>	
<i>Croci orient.</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Cantharid. abscisfis gelis &amp; alis tenuiori- bus</i>	
<i>Ambra grisea</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Moschi optimi</i>	
<i>Ol. Macis</i>	<i>ana scrup. s.</i>

Mischs / und mach alles zum subtilisten Pulver /  
thue hernach 2. Loth Zucker-Candel dazzu / und be-  
halts auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies ist ein statliches Mittel und gewisses Ex-  
periment wider alle Unvermögenheit / oder  
Defect des ehelichen Venschlaffs. Wer deswe-  
gen seiner Venschläfferin gefallen / und sich bey der-  
selben als einen Mann erzeigen / und frisch halten  
will / der nehme nach dem Abend-Essen / oder da er  
eine geschwinde Wirkung verlangt / wann er  
schlafen gehet / da es aber nur nach und nach epe-  
riren soll / Morgens frühe / ehngesehr von 1. bis 2.  
Scrupel / und 1. quintl. in lauer Milch / oder gu-  
tem Wein davon ein. Man kann auch ohne die  
Cantharides oder Goldkäser præpariren. Spe-



## SPEC. DIA SATURNI.

Rec. Mag. Saturni	unc. j.
Suc. Glycyrrhiz. purgat.	
Lact. sulphuris comp.	
Rad. China elect.	ana drach. ij.
Sal. Margaritar. orient.	
Corallorum rubeorum	
Panis triticeo	ana drach. ij.
Boli rub. orient. prap.	
Benzoin sublimati	
Olibani	ana drach. j.
Croci orientalis	
Cassa lignea	ana drach. s.

Mischs/und mach alles zum subtilsten Pulver/  
und thue darzu 6. Loth weissen Zucker-Candel. Be-  
halte hernach dieses wohlvermischte Pulver auf zum  
Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

**I**ch weiß fürwahr nicht / mit was Worten ich  
diese edle und unvergleichliche Composition.  
genugsam erheben/und rühmen soll! Gestalten die  
Schwind- oder Lungenfucht/ (die doch sonsten von  
menschlicher Hand unheilbar zu seyn scheinet) hier-  
durch curiret wird/und schon offte curiret worden.  
Dosis ist/Morgens und Abends/ohngefahr ein hal-  
bes bis ein ganzes Quinl. in unserm bekanten/ und  
insonderheit wider die Lungenfucht bereiteten Was-  
ser/ oder and. in raugelichen Sachen eingenom-  
men.

SPEC.



## SPEC. DIA SVLPVRIS.

Rec. Lact. & Flor. sulphuris comp. ana unc. js.  
 Suc. Glycyrrhiz. purgat.  
 Cardamomi min.  
 Terra sigillat. ana drach. vj.  
 Sem. Urtica Rom.  
 Cydoneorum.  
 Cinamomi acut.  
 Zingiberis albi  
 Nuc. Moschata  
 Croci oriental.  
 Piperis longi  
 Macis ana drach. ij.  
 Tragacanth alb.  
 Rad. Ireos florent.  
 Flor. Papav. errat.  
 Mastichis electi  
 Crem. Tart. ur. ana drach. js.

Mischs/ und machs zu einem Pulver/ und thue  
 hernach weiter darzu Ysopen-Dehl / Fenchelen-  
 Dehl/ Salbenen-Dehl/ Anis-Dehl/ Römischen  
 Camillen-Dehl/ jedes ein Scrupel/ und behalte  
 auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Die Species kommen zu Hülff dem schwehren  
 langwierigen Husten/ Reichen/ kurzen Athem  
 und Engbrüstigkeit/ lösen ab/ und verreiben aller-  
 hand zähe/ dicke Feuchtigkeiten von der Brust;  
 seynd nit allein gut/ ohne Zuthun und Hülff anderer  
 Arz



Arzneyen / Schwind-oder Lungenfucht / Dör-  
 fucht / Seitenstechen / allerhand Fäulungen / und  
 Geschwer zu vertreiben / sondern praeserviren und  
 bewahren auch den Menschen vor dergleichen Zu-  
 ständen / helfen allen Affecten und Mängeln der  
 Brust wunderlich / und bringen die verlorne Stim-  
 me wieder. Sie verzehren auch und trüefnen auß  
 alle Flüss im Haupt / und die bösen Feuchrigkeiten /  
 wo sie sich im Leibe auffhalten / aus welchen das Po-  
 dagra / Hüffren-weh / Gleichsuchten / und derglei-  
 chen Schmerzen entspringen. Sie bewahren  
 den Menschen vor der fallenden Sucht / Schlag /  
 Ausfas / Franzosen / Krampff / Colic oder Grimmen /  
 Wassersucht und dergleichen mehr. Dosis ist /  
 von ʒ. Scrupel und halben Quintl. biß auff ein  
 gang Quintlein / Morgens und Abends / in darzu  
 tauglichen Sachen eingenommen. In der Was-  
 sersucht aber / gibe mans mit gleich so vielem Mag-  
 sterio Croci Martis, doch daß der Leib zuvor gelee-  
 ret und gereiniget sey. In Zuständen der Brust /  
 brauchet mans in Gestalt einer Trisney / und thut  
 weissen Zucker-Candel / oder einen vermischten  
 Brust-Safft darunter / und gebrauchts in Gestalt  
 einer Lattvergen / oder Geschlechts.

**PVLVIS REFECTIVUS.**

Rec. Sacchari candi in syr. violar. concreti,

unc. j.

Lact. sulphuris

unc. s.

Flor. sulphuris comp.

Conf. Alkermes

ana drach. ij.

Mag.



*Mag. Perlar. orient.**Corallor. rub.**Saturni**ana drach. j.*

Mischs/ und mach ein subriles Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dyses erquicket die Kräfte / stärcket das Herz /  
 und die ganze Natur / gibt viel Nahrung / und  
 macht feist / trü. tnet aus die Hauptflüß / stärcket das  
 Hirn / legt den Husten / hilfft wider die Engbrü-  
 stigkeit / Schwind- und Lungen sucht. Dosis ist ein  
 Scrupel in Kalts-Lungen / oder Capaunen / oder  
 andern tauglichen und hertz zu gehörigen Wassern /  
 eingenommen. Oder man streuet des Pulvers  
 so viel in das Wasser / das es davon eine weißliche  
 Farb bekompt / und gibt davon Morgens und A-  
 bends ein oder 2. Löffel voll ein.

Ein herzliches Pulver für den Husten  
 der jungen Kinder.

Rec. *Sacchari penidii* *unc. ij.*  
*Spec. Diatragacant. frig.*  
*Dia Ireos simpl.* *ana unc. s.*  
*Rad. Paonia* *drach. ij.*  
*Suc. Glycyrrhiz. ext.* *drach. j.*  
*Lact. sulphuris*  
*Croci orient.* *ana scr. ij.*  
*Cranii humani sine igne calc.*  
*Sem. Papaveris alb.* *ana scr. j.*

Mischs/ und machs zu einem subtilen Pulver.

SPEC. DIAVITRIOLI.

Rec. *Galanga min.* *unc. j.*  
*Mag.*



<i>Mag. Virioli</i>	
<i>Rad. Acori aquat.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Piperis longi</i>	
<i>Sem. Amcos</i>	
<i>Zedoaria</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Cinamomi acut.</i>	
<i>Calami aromat.</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Cardamomi min.</i>	
<i>Zingiberis albi</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Croci orient.</i>	
<i>Spice Indio.</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Moschi laudatiff.</i>	
<i>Ambra gris</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mischs/und mach ein Pulver darauß.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Pulver ist eine heilsame Arzney zu den kalten Feuchtheiten des Magens / und Säulungen in demselben / daher es auch das Phlegma digeriret und ausführet. Es hilfft der Daunung / wehret dem Unwillen und Erbrechen / erhält die natürliche Wärme / erwärmet die zur Nahrung und Däunung gehörigen Glieder / zertheilet die grobe Wind / und treibet das saure Aufstoppen zurück. Hilfft den Schwachen / Ohnmächtigen und Leberfüchtigen. Ist gut denen / die außereit von langwähriger Kranckheit zu genesen anfangen. Verbessert den bösen Gestanck des Munds / und der Na-



Nasen/ so von dem Magen herkommet / und ver-  
hütet auch solchen bösen Gestand bey einem Men-  
schen. Dosis ist / von einem halben bis auff ein  
gans Scrupel/oder halb Quintl. Oder man mag  
Zucker nehmen und ein Trysinet darauß machen.  
NB. Dife und andere Compositiones, unter wel-  
che zimlich viel Wisem kompt / kan man auch wohl  
ohne denselben præpariren.

## SPEC. DIA CINNABARIS.

Rec. Cinnabaris nativ. præp.	unc. s.
Lap. Stellaris præp.	
Corn. Alcis spagyricè calc.	ana drach. ij.
Raf. Cranii partus ant.	
Visci quercini	ana drach. ij.
Rad. & sem. Peonia	ana drach. js.
Spec. Diamofchi dulc.	
Diambra	ana drach. j.
Mag. Perlarum orient.	
Corallorum rub.	ana drach. s.
Croci orientalis	
Ol. Succini albi	ana scr. j.
Fol. Auri	Nro. xij.

Mischs/und machs zu einem Pulver,

Vires, Usus, Dosis.

Dise Species haben eine wunderbarliche Krafft  
in der fallenden Sucht/und andern dergleichen  
gefährlichen Haupt-Kranckheiten/ und seyn nicht  
allein ein heimliches / sondern auch ein gewisses  
Mittel/mit welchem wir hifher / nechst GDE/  
ohnzahlbar viel / so sonst durch andere Ar-  
ney



zney nicht konten curiret werden / (wiewohl deren  
etliche / biß in 9. 10. 12. und 18. oder mehr Jah-  
ren mit solchen abſcheulichen Kranckheiten beladen  
gewefen / zu ihrer vorigen Geſundheit glücklich und  
wohl gebracht haben. Dosis. wann man einen  
curiren will / iß von etnem / biß 2. Scrupel oder  
halb Quint. mehr oder minder / nach Unterschied  
deß Alters und Kräfte eines Patienten / indarzu  
tauglichen Sachen / und soll alle Morgen gebraucht  
werden / biß man völlige Geſundheit erlanget.

## SPEC. DIA. NITRI.

Rec. Cryst. Nitri cum spir. vini & vitrioli  
 prap. unc. j.  
 Sal. lap. percarum pisc.  
 Oculor. Cancri  
 Succini alb. ana drach. ij.  
 Rad. Filipendula  
 Glycyrrhiza ana drach. js.  
 Sem. Urtica min.  
 Lappa ma. or.  
 Saxifraga  
 Mili folis  
 Genista ana drach. j.  
 Bac. Lauri excort.  
 Juniperi ana scr. iiij.  
 Cinamomi acut.  
 Zingib. albi  
 Croci orient.  
 Piperis long.  
 Macis ana scr. ij.  
 Lapo-



*Leporis combusti.**Sang. Hircini præp.**Pul Ceterach.**Santali rub.**ana drach. s.**Millepedum præp.**scrup. j.**Sacchari albiff.**unc. iij.*

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

**E**st zerbricht und treibet aus den Stein / in den Nieren und Blasen. Ist ein erfahren Mittel / und fast vielen wohlbekant. Dosis, von einem Scrupel / bis auff ein halb Qu in den / Morgens frühe in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

## SPEC DIA TARTARI.

Rec. Tartari vitriolati

*Maq. cammonii**ana unc. ij.**Turbith albi & gum.**Hermodaet albor.**ana unc. s.**Ol. Caryophyllorum**Cinamomi.**ana scr. s.*

Mischs/und machs zum reinen Pulver/und behalts zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**E**s löset auff in dem ganzen Leib die zusammengezogene Tartarische Phlegma und Feuchtigkeit / und führet dieselbe sampt allen podagrischen Flüssigkeiten / in allen und jeden Gliedern / wa sie sich auch auffhalten / gelind und glücklich unter sich aus: die gelbe Galle / wie auch allen Nos / Koder und Schleim treibet es gewaltig und häufig fort.

K

nen/



nen/so mit der Wassersucht behaffet/ ist es trefflich  
gut/und vertreibet die Nauden/Aussatz/ Flechten/  
und dergleichen unsätigkeiten der Haut mehr. Cu-  
rirt den Scharbock / und mildert die Schmerzen  
der Gleichen. Dosis ist/ von einem halben bis auff  
ein ganz quintlein/voraus bey starcken Leuten.

## SPECIES DIA CRYSTALLI.

Rec. *Carnis mammillarum vacca pinguis, ruf-  
fa, juvenula, in vino cocta & in fur-  
no exsiccata.* (das ist/von einer rothen  
jungen seissen Rûhe-Eyter / in Wein  
gefotten / und in einem Backofen ge-  
dörret) *unc. j.*

*Piperis longi* *drach. v.*

*Crystalorum prap.* *unc. s.*

*Margarit. prap.* *drach. ij.*

*Sem. Borraginis*

*Foeniculi*

*Lactuca*

*Nigella*

*ana drach. j.*

*Rad. Hirci barbulae*

*Cardui lactei*

*Rapunculor.*

*ana drach. s.*

*Sacchari albisimi.*

*unc. ij.*

Mischs/und machs alles zum subtilen Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist eine sonderbare Arzney vor die Mütterer/  
oder säugende Weiber/ dann es vermehret und  
verbessert die Milch dergestalten bey ihnen / daß fast  
alle Speisen / so man darauff zu sich nimpt / zu  
Milch



Milch werden: Ist demnach ein gewaltiges und  
herliches Mittel / viel und gute Milch zu machen.  
D. is ist / von einem halben biß auff ein gans quint-  
lin / Morgens / Mittags / und Abends in der Speiß /  
Prüblem / Mariendistel-Wasser / oder in andern  
darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA SVCCINI.

Rec. Succini albi præp.	unc. s.
Mag. Corallorum rub. rosat.	
Nuc. moschat. tost.	
Boli rub. oriental.	
Smaragd. præp.	ana drach. ij.
Croci Martis per reverberationem fact.	
Sang. Draconis.	ana drach. js.
Syracis calamitæ	
Cornu cervi ust. præp.	
Laudani Opiat.	ana drach. j.
Antheræ rosarum	
Sem. plantaginis	
Flor. papav. errat.	ana drach. ss.
Caryophyllorum	
Croci orient.	
Cinamomi	
Macis	ana scrup. j.

Mischs / und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Die Species gestillen und vertreiben die zeh-  
leimige / tartarische / salzige Materi / so die Där-  
me durchfrist / und streng durch den Hindern  
R 2. fließt!



fließt/daher sie denen/so mit der rothen Ruhr/ und Blutflüssen behaftt seynd/helffen und trefflich wohl bekommen. Dosis ist/ von einem Scrupel bis auff ein Quinil. in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

**Spec. dia cretæ.**

**Rec.** Creta alba cum aq. Rosar. præp. drach. ij.  
 Nuc. moschat. drach. js.  
 Rad. Glycyrrhiz.  
 Sem. Cydoneorum ana drach. j.  
 Boli rub. orient. præp.  
 Corallorum rub. præp. ana drach. s.  
 Lap. Carpionis cum aq. plantag. præp.  
 Macis parum tosti  
 Mastichis electi  
 Croci orient. ana scr. j.  
 Sacchari albiss. unc. ij.

Mischs/und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Vfus, Dosis.

Es ist ein allgemeines Mittel wider das Brennen des Magens. Dann diese species haben die Krafft und Würckung/das sie widerstehen dem Aufwallen der gelben Gallen/ und der Tartarischen Phlegma / so bisweilen über sich in den Magen-Weind zu steigen pflegen / selbige zu unterdrucken/und kräftiglich zu vertheilen. Dosis ist/von einem halben bis auff ein ganzes Quinlein im paroxis: dann in solchem Fall oder Zustand ist die Arzney zu gebrauchen / Oder gebe zu welcher Zeit das Brennen kommet/ so lang/ bis sich solcher Affect nicht mehr spüren läßt.

SPEC.



## SPEC. DIA. BORRACIS.

Rec. Borracis Venet.	unc. s.
Cassia lignea	
Croci orient.	ana drach. j.
Raf. Lig. Sabina	
Succini alb. prap.	ana drach. s.
Off. de corde cervi	
Visci quercini	
Flor. Cheiri	ana scr. j.

Mischs/und machs zum subtilen Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Species werden den Weibern/die nicht gebären können/oder bey denen es in der Geburt schwer und gefährlich daher gehet/ wohl und glücklich gebraucht. Dann sie seynd ein stattlich und bewährtes Mittel/die Geburt zu befördern und zu erleichtern/die hinterhaltene Nachgeburt/und todne Geburt auszutreiben. Dosis ist / von einem bis auff zwey Scrupel und ein quintlein / in Zimtwasser/gelben Violett Wasser / oder Beyfußwasser/oder gutem weissen Wein eingegeben.

## SPEC. DIA. THEREBINTHINÆ.

Rec. Terebinthin. in aq. citri bis lota.	unc. ij.
Mag. scammonii	unc. j.
Turbit. alb. & gum.	drach. vj.
Tartari vitriolati	
Hermodact. alb.	ana drach. ij.
Spec. Lithontrib.	drach. ij.
Croci orient.	
Macis	ana scrup. j.

K 3

Sac.



*Sacchari violar. tabulat unci iij.*

Mischs/ und mach alles zum Pulver / und thue hernach weiters darzu Anis-Dehl / Pomeranzen-Dehl / Negelen-Dehl / Zimmet-Dehl / Fenchel-Dehl / jed. s ein halben Scrupel / vermischs auff neue / und behalts auff dem Be rauch.

*Vires, Kfus, Dosis.*

**I**n Gleichsuchten / Grimmen / Samenfluß / schwerlichem und tröpfflichem Harnen / und Harnwinden / Nieren- und Blasenstein / und andern Mänaeln der Harnängen oder angehörigen Gliedern / ist dieses eine herliche Purgation / und bewährte Arzney. Dosis, von einem halben / bis auff ein / oder anderthalb quintl. in einer Capaunen-Hüner-Kindfleisch- oder Ziser-Erbfen-Brühe / warmem Bier / oder Wein. Den Weibern wirts in Melissen- oder Wacholderbeer-Wasser eingegeben.

SPEC. DIA MUMIÆ.

Rec. Mumia transmarina	
Mag. Lap. Percar.	ana drach. ij.
Sang. Hircini præp.	
Caryophyllorum	
Spermat. Ceti	ana drach. js.
Rad. rubia tinct.	
Hirundinaria	
Tormentille	ana drach. j.
Succini albi præp.	
Sall. ( orallor. rub.	
Polirub. or.	ana drach. s.
	Mischs/



Mischs/ und machs alles zum subtilen Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Die Species seynd trefflich gut zu schweren Fällen/ dann sie zertheilen das gerunnene Blut im Leib/ helfen denen/ so gefallen/ gestossen/ geschlagen/ gerissen/ oder gebrochen sind/ heffen innerliche Wunden oder Brüche zusammen/ verhindern/ daß keine Geschwähr wachsen / wann einer etwa einen hohen Fall gerhan. Dosis ist/ von einem Scrupel biß auff ein Quindl. in Kerbeln-Wasser / oder guttem Wein / oder aber in Wein-Essig eingenommen.

PVLVIS STICTICVS.

An der Würckung dem obigen fast gleich.

Rec. Rad Hirundinarie.	unc. j.
Rhabarbari electi.	
Mumia transv.	ana unc. s.
Lacca rub.	
Sper. Ceti	ana drach. ij.
Boli armen. præp.	
Terra sigillat.	ana drach. j.

Mischs / und machs zum Pulver. Dosis ist/ wie im vorhergehenden.

Alius Pulvis Sticticus, von obiger Würckung.

Rec. Sper. Ceti	unc. j.
Terra sigillat.	unc. s.
Bol. Armen.	
Sang. Dracon.	
Lap. Hamatit.	ana drach. ij.

K 4

Oc.



*Oc. cancri prap.* drach. j.

*Rad. Angelica odorat.*

*Rhapontic.*

*Rhabarbar. elect.* ana drach. s.

Mischs/und machs zum Pulver/dessen Dosis ist ein halb quintlin in Wein eingenommen/ und dar auff des Schweisses erwartet/ so wird es seinen Ausgang durch die Wunden nehmen/ und operiren.

SPEC. DIA OLIBANI.

Rec. *Rad. Paonia debite collect.*

*Ireos florent.* ana drach. ij.

*Olibani optimi* drach. js.

*Corn. Alcis sine igne calc.*

*Mag. Crami microcosmi*

*Croci orient.*

*Visci quercin.* ana drach. j.

*Sacchari penidii* unc. ij.

Mischs/und machs zum subtilen Pulver.

*Vires, Vses, Dosis*

**Z**u Forcht der fallenden Sucht/ Schlag und Steckflusses/im Husten/ Magenwehe/ und in allen schnellen und gefährlichen Kranckheiten/ gibe man dieses Kindern und jungen Leuten ein/dann es stärker das Herz und Hirn/ und treibe von demselben hinweg alle böse Flüsse und schädliche Materi. Dosis ist/von einem halben bis auff ein ganzen Scrupel/ entweder allein/ oder in Muttermilch/ oder in einem andern tauglichen Liquore eingenommen.

SPEC.



## SPEC. DIA TABACI.

Rec. Tabac. Ind. cum Ol. Anisprap. unc. s.

Rad. Hellebori alb.

Lilior. conval.

Pyretbri

ana drach. s.

Gran. Paonia mar.

Flor. Lavendula

Roris marini

Majoranae

Origani

ana scrup. ij.

Piperis longi

Gum. Peruviani

Agarici trochisc.

Gall. Moschat.

ana scrup. s.

Mischs/und machs zu Pulver.

Vires, Vfus, Dosis.

¶ In diesen Speciebus ein wenig in die Nasen  
genommen purgiret das Hirn wohl und reich-  
lich durch vieles Niesen/ ist in allen Hauptschmer-  
zen/Catarrhen oder Hauptflüssen/Schwindel/sal-  
tender Suche / Aufgâng und Verstopfungen der  
Nasen gut zu gebrauchen/ dann es öffnet dieselbe/  
und führet allen scharpfen/ dicken / faulen und stin-  
kenden Unrath stattlich aus/und stärcket das Hirn.  
Dosis ist / Morgens frühe nüchtern einer Ziser-  
Erbsen groß in die Nasen geschnyffti.

## SPEC. DIA MAJORANÆ.

Rec. Flor. Liliorum convall. unc. s.

Herb. majorana mit seinem eigenen Del

zuvor befeuchtet.

drach. ij.

K 5

Lig.



<i>Lig. Aloes ponderos.</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Cubeborum opt.</i>	<i>scrup. j.</i>
<i>Ambra grisea</i>	<i>scrup. s.</i>

Mischs/und machs zu einem subtilen Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

In allen Kranckheiten und Zuständen / wo das Niesen vonnöthen ist / werden diese Species glücklich gebraucht / dann sie purgiren und befreien das ganze Haupt über die Massen wohl / von groben/dicken/zähen/schleimigen und rozigten Feuchtigkeiten/ und stärken das Hirn/ und alle Glieder der Sinnen mit Verwunderung. Dosis, Morgens frühe / einer Erbsen groß in die Nase geschnupft.

SPEC. DIA BALAUSTIÆ.

<i>Rec. Balaustiarum</i>	<i>drach. vj.</i>
<i>Rad. Caryophyllat.</i>	
<i>Cyperii rotund.</i>	
<i>Ter. sigillat.</i>	
<i>Mastichus elect.</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Sandaraca.</i>	
<i>Cort. citri.</i>	
<i>Rorismarini</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Corallorum præp.</i>	
<i>Succini albi</i>	
<i>Flor. Paonia</i>	
<i>Rosarum rub.</i>	
<i>Olibani</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Nuc. moschat.</i>	

*Sem.*



*Sem. Myrtillar.**Coriand. prep.**Santal. citrin.**Lig. Sassafras.**Cubebarum.**ana drach. ij.*

Mischs/und mach ein Pulver / damit man die  
*Sutura Coronalem*, das ist/die Kranznath oben  
 auff dem Kopff/nächst dem Würbel/ b. streuen soll.

*Vires, Usus, Dosis.*

Eses Pulver kan man in der Zungenucht /  
 Schwindsucht/ dürren und trüeknen Fiebern/  
 und Schmerzen des Hauptis / ( wann der Bauch  
 zuvor purgiret oder gereiniget ) die Hauptflüß zu  
 stillen und auszutrücknen / wohl und sicher brau-  
 chen / und selbiges entweder oben auff den Würbel/  
 oder auf den Ort der *latura coronalis* streuens/  
 des Abends ehe man schlaffen gehet. Aber in kalten  
 und feuchten Zuständen solt du das Haupt zuvor  
 mit gutem Salbeyen-brandreutwein wohl schmie-  
 ren/darnach mit dem Pulver bestreuen / so wirst du  
 Wunder sehen. Dañ es verhindert/daf die wässeri-  
 ge Feuchtigkeiten des Hirns nicht in die Nasen/Au-  
 gen / und andere Glieder hinunter steigen oder  
 fallen.

## SPEC. DIA BVGLOSSÆ.

*Rec. Cort. rad. Bugloss.**unc. j.**Elaosach Citri**unc. s.**Rosar rub. exsic.**Santal. citrin.**Lig. Aloes.**ana drach. ij.**Mag.*



<i>Mag. Perlarum or.</i>	
<i>Corallorum rub.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Off. de corde cervi</i>	
<i>Croci or. prep.</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Gallia moschat. vera.</i>	
<i>Auri potab. nost.</i>	
<i>Spica indic.</i>	<i>ana scrup. j.</i>
<i>Ol. Rosarum veri.</i>	
<i>Cinamomi</i>	<i>ana scrup. s.</i>
<i>Man. Christi simpl.</i>	<i>unc. ii j.</i>

Mischs/und machs zum subtilen Pulver.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**D**ies ist die beste / höchste und eufferste Arznei/ wo etwa ein Mensch aus übermächter Traurigkeit gleichsam in Verzweiffelung gerathen will/ ist derothalben fast kräftig in allen melancholischen Zuständen/ Magentwehe und Ohnmachten / Cardiacagenannte. dann es ist dem Herzen die allerannehmlichste Arznei. Es stärcket alle Glieder/ aus welchen die animalische und natürliche Kräfte und Lebensgeister herfließen: nicht weniger verreibts auch das Herzzittern/ und die schnelle Ohnmachten: dempset die böse Gedanken und betrüglliche Zufäll oder Einbildungen/ bekompt wohl einsamen Leuten / die keine Gesellschaft haben / oder verlangen/ und sich allerweil mit allerhand Gedanken plagen/ bringet gute Sitten zutwegen/ und machet den Menschen frölich. Dosis soll seyn/ von einem Scrupel / bis auff ein halbes / oder ganzes quintlein.

SPEC.



## SPEC. DIA PLANTAGINIS.

Rec. <i>Suc. Glycyrrhiz. ext.</i>	
<i>Terra sigillat.</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Rad. Plantaginis</i>	
<i>Serpentar.</i>	
<i>Tormentill.</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Mag. croci martis per reverberationem fact.</i>	
<i>Corn. cervi usti &amp; prap.</i>	
<i>Cort. Granator.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Lap. Hematidis</i>	
<i>Nuc. moschat.</i>	
<i>Flav. cort. Aurant.</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	<i>ana drach. iij.</i>
<i>Fol. salvia acut.</i>	
<i>Visci quercini</i>	
<i>Balaustiar.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Mag. Corall. Berberisati nost.</i>	
<i>Sem. Plantaginis</i>	
<i>Priapi cervi</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Pellic. inter. ventriculor. Gallinar. prap.</i>	
<i>Sang. Draconis</i>	
<i>Hypocistid.</i>	<i>ana drach. i.</i>

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Welchen das Essen entleider ist/und die da Blut  
harnen/und ausspeyen/wie auch den Weibern/ so  
nach der Geburt den Harn nimmer halten können/  
denen hilfft dise Arzney wunderbarlich. Es ist auch  
gut wider die Ruhr/ Darmsucht/ überflüssige Zeit  
der







*Croci orientalis.**Sem. petroselinis**apii**Castorei veri**Caryophyllorum**Myrrha rub.**Lig. Aloes**Herb. Hyssopi**Ol. Anisi**ana drach. ij.**Mag. perlar. or.**Corallor. rub.**Macis elect.**ana drach. j.**Fol. Auri Ungar.**Nro. xxxxiij.*

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ieses Pulver treibet aus dem Magen und Gedärmen die Wind/Auffblähungen und alle andere schädliche Feuchrigkeiten/stärcket denselbigen/bewahret ihn vor der Fäulung; stärcket auch das Hirn/mehret die Gedächtnuß. In der fallenden Sucht/Zittern und Schwäche des Herzens/Beschwernüssen der Brust/Husten/Engbrüstigkeit/und dergleichen vermag es sehr viel. Es erquicket die Betrübte/erfreuet die Traurige/macht muthig und beherrscht die Furchtsame: eröffnet die Verstopfungen der Leber/und des Milches: heilet die Wind-wassersucht/so von kalter Ursach herkompt/und viel andere langwürrige und verhärtete Zustände. Es stillt die fließende güldene Ader/reiniget das Geblüt/bringet eine lebhaftre Farb/



Sarb/erwärmet die erkältere Mutter/ und bringet den verderbten Mutterleib wieder zurecht: purgirt die Nieren und Blasen/ und führet die Stein und allerley Sand aus denselben hinaus: eröffnet die Harngäng/ und hilfft wider die Harnwinde. Dosis ist/ alle Morgen einer Kästen groß/ entweder allein/ oder in einem zu der Krankheit tauglichen Liquore eingegeben.

---

PULVIS DYSENTERICVS.

Rec. Corn. cervi spagyricè calc.      unc. ʒs.  
 Sem. sanguinaria  
 Plantaginis      ana unc. ʒ.  
 Creta alb. præp.  
 Nuc. Moschat.  
 Visci quercin.  
 Nitri præp.      ana unc. ʒ.

Mischs/und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses Pulver ist trefflich gut wider die Ruhr und allerley Bauchflüß zu gebrauchen. Dosis ist / etwa ein quintlein in darzu tauglichen Sachen.

---

SPEC. DIA LAVRI

Rec. Bac. Lauri, massa panis circumducti, & in clibano debite excoct. exsiccatur & pulverisat. (das ist / Lorbeer in Brodteig eingeschlossen / in einem Ofen wohl ausgebacken/ hernach wieder getrocknet und gepülvert.      unc. ʒ.  
 Flor.



Don Vulvern.

161

Flor. centaur. min. drach. ij.  
 Rubia tinctor.  
 Myrrha rub.  
 Croci orient. ana drach. j.  
 Aristoloch. rot.  
 Cardamom min.  
 Galang. min. ana scr. ij.  
 Sal. cinamomi  
 Sabina ana drach. s.

Mischs/ und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dies Pulver eröffnet die Verstopfte und ver-  
 härtete Mutter/ beweget die veressene und lang  
 aufgebliebene Monatliche Zeit der Weiber mit  
 Verwunderung/ und treibet sie hefftig fort. Dosis,  
 von einem halben bis auff ein ganz Quinlin in ge-  
 sörttem Eisenbaum-Wasser/ mit einem wenigen  
 Orientalischen Saffrich vermischet/ oder in Wein  
 oder Bier/ des Tages zwey mahl/ Morgens nicht-  
 tern/ und Abends/ ehe man in das Bette gehet/ ein-  
 genommen/ und darmit fortgefahret/ bis der Fluß  
 anfanger herfür zu brechen.

SPEC. DIA JALAPPÆ.

Rec. Rad. Jalappæ opt. & resinosa unc. ij.  
 Acidi Tartari scrup. xj.  
 Ol. Cinamomi scr. j.

Mischs/ und machs zum subtilen Pulver. 31

Vires, Usus, Dosis.

Diese Species eingenommen/ purgiren ohn alle  
 Beschweruissen unden auß/ und reinigen das  
 & Sc.



Gebliit. Führen auf allerley Schleim/ Nos und Koder/ beyd. rley Gallen / Wind und andere Unsaubereiten des Leibs / wa sie sich auffhalten mögen/ und nehmen die Verstopfung hinweg : dannhero sie vor die Schmerzen der Gleichen und Hypochondrien trefflich wohl bekommen. Dosis ist/ von einem halben Quincl. bis 2. Scrupel/ oder ein Quinclin/ voraus bey starcken Naturen.

## SPEC. DIA ESVLÆ.

Rec. Rad. Esula min. prap.	
Rot. Diarrhod. Abb.	ana unc. ʒs.
Hellebori alb. prap.	
Sal. Vitrioli alb.	ana drach. ʒij.
Suc. Glycyrrhiz. ext.	
Santali rub.	ana drach. ʒ.
Cinamomi acut.	
Ireos florent.	
Zingib. alb.	ana scrup. ʒj.
Mag. Perlarum orient.	
Corallor. rub.	ana scr. ʒ.
Eleosach. Caryophyllorum	
Nuc. moschat.	
Mastichis.	ana scr. s.

Mischs/ und machs zum subtilen Pulver.;

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses Pulver ist trefflich gut in allen alltägigen/ dreytägigen/hitzigen/ giftigen Fiebern/ und in allerley Schwachheiten oder übelen Zuständen des Magens/ gesalznen Flüssn/ Würmen/ Rückenweh/ Stuhwasser/ Pest/ allgemeinen grassirenden Krank-



Stanchheiten / giftigen Träncken /c. dann es purgiret und führe beedes oben und unten / ohne nige Beschwerd / allertey schädliche Materi aus dem Leib hinauß. Dosis ist / von einem halben bis auff ein ganz Quincun.

## SPEC. STOMACHICÆ.

Rec. Acidi Tartari	unc. iij.
Galang. min.	
Zingiberis alb.	
Piperis long.	ana drach. ii.
Cardamom. min.	
Nucis moschat.	
Caryophyllorum	
Zedoaria	ana drach. j.
Rad. Glycyrrhiz. ras.	
Fol. salvia acut.	
Sem. Ruta	
Carui	
Olibani	ana drach. s.
Ol. Cinamomi	scrup. j.
Menta crisp.	
Aurantior.	
Anisi	
Sacchari candi alb.	unc. viij.

Milchs / und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Pulver erwecket und bringet den verlohrenen Appetit zum Essen / stillt das Grimmen / Erbrechen und Aufstossen / hilff den Engbrüstigen / vertreibt das Hauptweh / so von übermäßigem Prassen oder Sauffen herkompt / treibet  
aus



auff die windige Bläst / stärcket den Magen / und befördert die Speiß im Magen zu ihrer Vertheilung oder Däruung. Dosis. Morgens und Abends von einem halben bis auff ein ganz Quinckeln in Malvasier oder gutem Wein eingenommen.

Ein köstliches Magen-Pulver.

Rec. Cremoris Tartari albiss. & spir. vitrioli  
aliquoties irrorati & iterum exsiccati,  
unc. ij.  
Corn. cervi spagyricè calc. unc. s.  
Sal. lap. percar. pisc.  
Oculor. cancri ana drach. ij.  
Mag. perlar. orient.  
Corallor. rub. ana drach. j.  
Ol. Caryophyllorum  
Cinamomi ana drach. s.  
Sacchari candi alb. unc. viij.

Mischs/und machs zum reinsten Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein herrlich und berühmtes Pulver/das Herz/den Magen/und andere zur Däruung gehörige Glieder zu stärken. Insonderheit verbessert es den schwachen und übeldürenden Magen/und verhütet/das die Phlegmatische Feuchtigkeit in dem menschlichen Leib nicht faulet. Es kompt zu Hülf denen / so mit den Nieren-Schmerzen und Mühswehe behafft/ und die Speise nicht bey sich behalten können. Über das stärcket es die jenige / welche etwan auß langwüirigen Kranckheiten zumlich abgenommen und von Kräften kommen seyn.

Do-



Dosis ist/von einem halben bis auff ein ganz quint-  
lin in darzu tauglichen Sachen.

SPEC. PLEVRITICÆ.

Rec. Sulphuris sublimati drach. ij.  
Sem. Card. Mariæ  
Bac. Lauri excort.  
Visci quercini  
Rad. Zedoaria  
Olibani ana drach. j.  
Raf. Dentis Verris aprugni (geeylste Zäh-  
ne von einem wilden Eber.)  
Dent. Lucii acut.  
Flor. papav. errat. ana drach. j.

Mischs/und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Es eine grosse Heimlichkeit und gewisse Ar-  
ney für das Seitenstechen/wie groß auch im-  
mer der Schmerzen seyn mag. Dosis ist/ von ei-  
nem halben bis auff ein ganz Quintlin in Ysoen-  
und Fenchel-wasser / oder in Schnallen-wasser/  
Morgens/Mittags/und Abends/oder zum wenig-  
sten alle fünf Stund nach einander einzunehmen.  
Man gibts auch in Scabiosen-Wasser. Es hilfft/  
nechst Gott/gewis.

Ein ander außerlesenes Pulver vor das  
Seitenstechen.

Rec. Flor. sulphuris comp. unc. s.  
Raf. Dentis verris aprugni  
Mand. Luciorum (Hecht-Riefer.)  
ana drach. ij.  
Flor.



*Flor. papaveris rhead.* drach. j.

Mischs/und machs zum subtilen Pulver/ und behalts zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses curiret nicht ohne Verwunderung der Umstehenden das Seitenstechen/alle Fäulungen/Beschwer und dergleichen. Dosis ist/von einem halben/bis auf ein ganz Quinlein mit Camillen-Blumen-und Schnallen-Blumen-Wasser/eines so viel als deraudern/ bis es gnug ist. Kein kräftigers und gewissers Mittel ist vor das Seitenstechen/ als dieses einige Träncklein/ mit weissen Zucker-Candel ein wenig süß gemacht/ und offermahlen gebrauchet/ ist eine wundersame Hülf/ deren ich selbst in dergleichen Zustand mich öfters bedienet/und allemahl nechst Gottes Willen/ wieder ganz gesund worden bin.

SPEC. FEBRIFUGÆ.

Rec. Cochlear. long. testar. præp. (das ist/ præparirte langlechte Muschelen/ die man am Wasser findet)

Corn. Alcis. f. igne calc. ana unc. j.

Sal. centaurii min.  
Card. Benedict.

Absinthii ana unc. s.

Tartari vitriolati

Mag. Vitrioli ana drach. iij.

Calami aromat.

Nuc. moschat. ana drach. js.

Sem. Hyperici

Ca.



*Caryophyllorum**Piperis longi**Camphora* ana drach. j.*Rad. Tormentilla**Aristoloch. rot.**Ostrucii* ana drach. s.

Mischs/und machs alles zum subtilen Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Species treiben beynah alle Fieber hinweg/sürnehmlich aber die Alltägige/das Dreytägige/ und oft auch die Viertägige. Sie werden gegeben entweder zur Zeit des paroxismi, oder ein wenig darvor/in Cardobenedicren Wasser/ klein Taufendgüldenrautwasser/ oder in warm Bier/ und der Patient soll darauff im Beth bleiben/ und schweigen. Dosis ist/von einem Scrupel bis auff ein Quinclin/nach Beschaffenheit der Kräfte eines Patienten.

Ein ander bewehrtes Pulver vor  
das Fieber.

Rec. *Calami aromas.* unc. j.*Rad. Gentiana**Aristoloch. rot.**Zingib. alb.* ana unc. s.*Sal. centaur. min.**Card. Benedict.**Absinthii* ana drach. ij.*Corn. cervi sine igne calcinat.**Sem. Calendula*

L 4

Cam.



*Camphora* ana drach. ʒ.

*Sacchari cand. alb.* unc. ʒs.

Mischs/und machs zum subtilsten Pulver. Dosis ist/von einem halben bis auff ein ganz Quin-  
tin in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. NEPHRITICÆ.

Rec. *Cryst. Tartari* unc. ʒ.

*Magist. Lap. Percar. pisc.*

*Ocul. Cancri* ana unc. ʒ.

*Sal. succini alb.* drach. ʒ.

*Ol. Anisi* scrup. ʒ.

*Sacchari cand. alb.* unc. iiij.

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses hilfft augenscheinlich den Nierenschmerzen/dann es zerbricht/ und reibet den Stein und Sand der Nieren und Blasen/ und aller derselben Gliedern mit Verwunderung aus. Löset ohn alle Beschweruß auff die Verstopfung des Harns/ hilfft dem schwerlichen Harnen/ und ist deswegen ein heimlich und gross. Mittel/ zu allen Arten der Stein/ mit grossen Nutzen zu gebrauchen. Dosis ist hier zu unterscheiden. Dann wer sich dieses Pulvers allein zur Præservacion oder Verhütung gemeldter Zustände bedienen will/ der nehme bey jeden Viertheilen des Monats ein Scrupel in unserm Aq. aNephritica, oder andern tauglichen Wasser davon ein. Ein Patient aber/ der von dergleichen Zustand curret zu werden begehret/ soll von einem halben bis auff ein ganz quinten.

ent-



entweder in obgemeldten oder Schfenbrechwasser/  
Peterlinwasser/ Gündelrebenwasser/ davon ein-  
nehmen.

## SPEC. CHOLAGOGÆ.

Rec. Mag. Scammonii      unc. j.  
Spec. Diarrhod. Abb.      unc. s.  
Acidi Tartari              drach. ij.  
Rosar. rub. vitriolat.  
Flor. centaur. min.      ana drach. j.

Mischs/und machs zu Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es führet ohne Beschwerd die gelbe Gallen  
aus/ und löset zugleich die Verstopfungen auf:  
dient wohl der Huz/ Wechthumb/ und trüctne des  
Magens/ Hersens/ der Leber/ Lungen/ der Gleis-  
chen/ und des Ingetweids / erhält und vermehret  
die Kräfte derselbigen. Wer mit Magentweh/  
Schwind- und Selbsucht behaffret/ denen kon:pre es  
trefflich zu statten. Man kans auch mit glückli-  
chem Verfolg alten und schwachen Leuten geben  
in heiligen und drehtägigen Fiebern / *re. Dosis*  
ist/ von einem halben Quinlin bis auff zwey Scru-  
pel.

## PVLVIS CARMINATIVUS.

Rec. Sem. Cymini cum aceto prep.  
Carui                      ana unc. ij.  
Anisi                      drach. vj.  
Zingib. albi              drach. ij.  
Alacis                      L 5                      Cro-



*Crociorient.* drach. j.

Mischs/ und machs zu einem Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Pulver verreibt die Wind/ so die Därme auffblähen/ und mit ihrer Schärpfe große Grimmen verursachen; entweder alle Tag/ oder zur Zeit der Noth eingenommen/ und solches etliche Tag nach einander continuiert. Man kanz gleich im ersten Essen/ entweder in einer Brühe/ oder mit Fenchel- oder Anis- Wasser/ oder in unserm aqua carminativa, warm einnehmen. Dosis, ist von einem bis auff anderthalb Quintlin. Ist ein gutes Suppen-Pulver.

FARINA VIRGINEA NOBILIS.

Rec. *Silicum fluviat. calcinat. & pulverisat.*

unc. vj.

*Lap. Pumicis prap.* unc. j.

*Rad. Ireos flor.* unc. s.

*Gallie Moschat. vera* drach. j.

*Ol. Stil. rosarum.* scrup. j.

Mischs alles / und mach ein zartes Pulver wie Meel/ und behalts zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Zu den Zähnen / dieselbige gleichsam in einer Stund hüpsch weiß zu machen / und von allem tartarischen/ scharpfen und verzehrenden Sand zu säubern / ist kein herrlicher Mittel / dann dieses Pulver/ wann man von demselben ein wenig auff wüllene Fransn oder Schleiffen streuet / und die Zahn täglich damit reibt: deswegen ichs nicht allein



sein dem Frauen-Zimmer / sondern auch sonst  
männiglich bester massen habe recommendiren  
und befehlen wollen.

**PULVIS HÆMORRHODALIS.**

Rec. *Farin. volatilis*                      *unc. j.*  
*Croci Martis*                                *unc. s.*  
*Boli rub. or. prap.*  
*Rad. Verbasci*                                *ana drach. ij.*  
*Hermoadt. alb* über Nacht in Brand-  
 tentwein geweicht / und getrocknet.  
*Flor. papav. errat.*  
*Sacchari cand. alb.*  
*Sang. Draconis*  
*Olibani*                                         *ana drach. is.*

Mischs / und machs alles zum subtilsten Pulver.  
*Vres & Usus.*

**D**ies Pulver stillet und verreibet den Blutfluss  
des Affern / oder gülden Ader gar geschwind /  
und nimbt den darvon komenden Schmerzen wund-  
derlich hinweg. Wann mans aber gebrauchen  
will / so macht man aus Eyerklar und grobem  
Hanffen Werck / oder aus der Wollen / so an den  
Kolben oder Lieftnospen zu wachsen pflegen / und  
altem ungesalznen Butter ein Pflaster / und streuet  
ein wenig von disen Pulver darauß / und legt also  
auff den Affern / da der Blutfluss herkompt / so ver-  
gehet derselbe.

**PVLVIS DE VERBASCO.**

**N**imm grün Willenfrant / so viel du wilt / thut  
davon in einen irdenen Tigel ( dergleichen  
die



die Chymie zu ihrer Calcination zu gebrauchen pflegen) was hineingeht/ bis das Geschir gehäuffert voll wird/decke darnach einen andern Zigel darüber/verklebe ihn wohl mit Leimen/ und setz ihn über ein Feuer/ so lang bis das Kraut in demselben schwarz werde/ doch nicht zu Aschen verbrenne. Und wann du meinst/ daß es gnugsamb seye/ so laß den Zigel wieder erkalten/ und nim die selbige schwarze Materi heraus/ und machs zum Pulver. Darnach nimm diß Pulvers 2. Loth/ der besten Rhubarbara 2. Quinlin/ mischs/ und machs zum subtilsten Pulver.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Diß Pulver ist eine gewisse Prob/wider die inwendige Geschwulsten des Afftern/ und verborgene quidene Ader. Seine Application oder Gebrauch bestehet darinn/ daß der Krancke nehme ein Stück von einem alten Mannshemdb/ und selbiges auff der einen Seiten mit seinem eigenen Speichel ein wenig naß mache/ hernach von diesem Pulver darauff sträue/ und also oben auff den Afftern/oder Gold-Ader lege/ und das so oft widerhole/ so oft es vonnöthen/ so lang/ bis die heimliche Geschwulst des Afftern/ und Gold-Ader ganz vertrieben werde/ welches in kurzer Zeit geschehen wird.

Ein trefflich gut und oft bewehrtes Pulver/ di: Kundsblattern aufzurücken/ zu consoliren und zu heilen.

Rec. Farin. Lentium

Faba-



Fabarum

Orobi

ana unc. s.

Lithargyrii

Cerussa lota

Tutia præp.

Nihil. alb.

ana drach. ij.

Conch. marin. præp.

Rad. Arundinis

Croc. metallor.

ana drach. j.

Mischs/und mach ein subtils Pülverlein.

*Vires, Usus, Dosis.*

Die Kindsblattern oder Durchschlechten/wann sie recht zeitig seyn / so öffne sie nach 7. Tagen/ mit einer gülden oder silbern Nadel/das die Feuchtigkeit und der Syter herauslauffe / damit er nicht das Fleisch allzutieff durchbeisse oder fresse / und Stupfen im Angesicht verursache ; oder schneids auff/mit einem Scherlein/das sie nicht wiederumb zufallen/darnach besprengs mit diesem Pülverlein/welches auch in des Patienten Beth zu streuen ist.

## PULVIS CYPRIVS VIOLATO.

## ROSATUS.

Rec. Rad. Ireos florent.

unc. iij.

Flor. violar. recenter. exsic.

unc. j.

Rad. Cyperi rotund.

drach. ij.

Ol. sil. rosar. veri

drach. is.

Mischs/und machs alles zum subtilsten Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Wn diesem lieblichen und wohtrichenden Pulver werden Küssen gefüllet / die man hernach



in den Zimmern hin und her legt. Sonsten wann mans in das Haar / Kleider / Peltz oder Leinwand / c. streuet / so gibt es einen sehr lieblichen Geruch weit herumb von sich / und erquicket das Hirn / und alle lebhaftige Geister. Dises Pulver ist insonderheit für diejenige erfunden / welche den Bissem / Ambra / Ziberth / und andere starkriechende Sachen nicht leiden können.

PVLVIS CYPRIVS MO-  
SCHATUS.

Rec. Syrac. calamit.	unc. v.
Rad. treos florent.	unc. iiij.
Rosarum rub. opt.	
Anthos	ana unc. ij.
Benzoini	
Cass. Lign.	ana unc. j.
Ladani puri	
Calami aromat.	
Caryophyllorum	
Sem. Coriand.	ana drach. vj.
Lig. Aloes ponderos.	
Santal. citrin.	
Rhodini	ana unc. s.
Cort. Aurantior. & Citri	
Cyperii rotund.	ana drach. ij.
Origani cret.	
Maorana	ana drach. ij.
Fol. Lauri	Nro. ij.
Flor. Lavendula	
Violarum	ana drach. j.
	Mo.



*Moschi Laudat.* drach. s.  
*Ambra gris.* scrup. j.

Mischs/und machs zum subtilsten Pulver; und  
 brauchts / wie bey dem obstehenden schon gemeldet  
 worden.

PVLVIS MANVALIS  
 ODORATUS.

Rec. *Magmat. Exp. Amygdal. dulc. & amara.* (das ist ausgepresste süsse und bit-  
 tere Mandeln.) ana unc. iiij.

*Farin. Fabarum* unc. ij.

*Oryza albiss.*

*Lupinor.* ana unc. is.

*Rad. Ireos florent.* unc. j.

*Rosarum alb. exsic.*

*Benzoin.* ana drach. vj.

*Sal Tartari alb.*

*Creta alb. prep.*

*Spodii prep.*

*Sper. Ceti rec.* ana unc. s.

*Ol. Lig. Rhodini* scrup. j.

*Caryophyllorum*

*Lavendule* ana scrup. s.

Mischs/und machs alles zum Pulver.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Pulver macht weisse und glitzende Händ/  
 und die harte Haut wieder weich und zart/  
 wann man sie oft damit wäscht und reibet.

PVLVIS ERYSIPELATODES.

Rec. *Farina volat.* unc. vj.

*Plumbe*



Plumbi usti  
 Boli rub. ana unc. ij.  
 Mastichis elect.  
 Olibani  
 Cerussa ana unc. i.

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses Pulver auff blaw Papier gestreuet / und über das Rothlauffen gelegt / ist nicht zu sagen / wie gewaltig es demselben hilfft / und die böse Feuchtigkeit vertheilet. Jedoch daß zuvor gnugsame Purgirung des Leibs/und auch eine Adertlässe vorgenommen worden seye / bevorab bey starcken und blutreichen Naturen.



## Die VI. Abtheilung.

Von

Pilulen.

PILVLÆ ALOEPHANGINÆ  
 NOSTRÆ.

Rec. Fol. sena elect. s. stip.	unc. iiij
Rad. Polygodii	unc. ij.
Hellebori nig.	unc. j.
Troch. Alhandel.	
Cort. Arantiorum	
Sem. Cymini	ana unc. s.
Herb. Absinthii Pont.	Card.







*Card. benedict.**Chamapytios**Veronica*

ana M. j.

Flor. *Cordialium**Stechad Arab.**Centaur. min.**Chamomilla*

ana P. ij.

Alles groblecht zerstoßen / und in anugsamen  
Malvasier eingeweicht / dann bey einem linden  
Feur / biß umb den dritten Theil eingesotten / dar-  
nach stark ausgedruckt / und durchgesigen. In 2.  
Pfunden diser übergebliebenen Colatur solvire  
Aloes succocitrina der besten und durchsichtig-  
sten / 16. Unz. Rühre es fleißig umb in einem war-  
men Ort / so lang biß es dick wird / darnach thue  
dazzu.

*Spec. Diamoseb. dulc.**Diambre*

ana unc. s.

*Mag. myrrha rub.**Masticis**Croci oriental.*

ana drach. ij.

Ol. *Chamomilla Rom.**Succini alb. rect.**Rorismarini**Cymini & Carui*

ana drach. s.

Alles auffß neue wohl unter einander vermischt /  
und zu einem Pilulen-Teiglein gemacht in seiner  
rechten consistenz.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Pilulen seynd gut zu allen Mängeln und  
M Schmer-



Schmerzen des Hauptes / Schwindel / Hem-  
 crania oder einseitigem Hauptwehe / fallende  
 Sucht / Schlag / und dergleichen mehr. Sie stär-  
 ken das Gesicht / erhalten das Gemüth bey seiner  
 natürlichen Krafft und Lebhaftigkeit : bringe-  
 wider das verlohrene Gehör. In Hypochondria-  
 schen und andern melancholischen Zuständen / de-  
 gleichen im Krebs / Ausfluß / Viertägigen St-  
 bern / schwarzen Gelbsucht / und dergleichen / ve-  
 mögen sie gar viel / dann sie eröffnen alle Verstop-  
 fungen der Leber und des Milches / und reinige-  
 das Geblüt. Sie purgiren auch den Magen von  
 allen dicken Blästen und bösen Feuchtigkeiten  
 sanfft und leicht / und helfen der Däunung fort / um  
 verwahren alle innerliche Glieder vor der Faul-  
 lung. Dosis ist / von einem Scrupel / biß auff ein  
 Quincentin.

PILVLÆ CATHOLICÆ.

Rec. *Mass. pil. sine quibus*

*Aurearum*

*Cochia*

*ana unc. s.*

*Ext. Hellebori nigri*

*Colocynthid.*

*ana drach. ij.*

*Tartari vitriolati*

*Scammonii rosat.*

*ana drach. ij.*

*Sp. Vitrioli*

*scr. i.*

Mischs / und mach mit Oehl von Fenchelsamen  
 einen Pilulenteig nach der Kunst : und wann die  
 Essenz der Extracten amoch zu dünn ist / so laß bey  
 einem geringen Feuer den Brandewein allge-  
 mach



mach daran evaporiren / oder seynd sie zu hart / so machs mit gnugsamen Brandrentwein bey gelinder Wärme weicher. Das ist auch in den andern Compositionen gleichförmiger Gestalt in acht zu nehmen.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Pilulen treiben den Stuhlgang herrlich und ohn Beschwerde. Sie reinigen das Haupt/Hirn/Magen/Sinn/ und derselben Glieder von groben säulen/rosigen/ schleimigen/gallschen und tartarischen Feuchtigkeiten und Winden mit grosser Krafft. Vermögen auch viel in langwürigen Fiebern / Podagra / und andern Bleichschmerzen / Klingeln der Ohren / Stahr/ und dergleichen. Sie stärken und bewahren das Gesicht / und machen klare helle und scharpfe Augen/ und helfen derselben Dunctelheit mit Verwunderung. Dosis. von zwölf Gran / bis ein Scrupel.

PILVLÆ BENEDICTÆ.

Rec. Troch. Alhandel mit Spir. Sulphuris befeuchtet und wieder getrocknet.

Extr. Pil. Aloephang. noß.

Scammonii rosat. ana drach. j.

Spir. Vitrioli scr. j.

Mischs / und mach mit aqua benedicta serpilli ( von welchem unten unter den Wassern soll gesagt werden ) in einem steinern Mörstel / und mit einem steinernen Stößel einen Teig /

M 2

aus



aus welchem darnach mit Römischen Camillen-  
Dehl aus jedem Scrupel ʒ. Pilulen formirt wer-  
den können.

*Vires, Usus, Dosis.*

**S**ie treiben alle Feuchtigkeiten / vom Haupte  
Magen / Leber / Milz / Jungeweid und Nieren  
sattfam auß. Dosis, von 3. bis 4. ʒ. oder 6.  
Pilulen / sondersich den Starcken / eingegeben.

PILVLÆ FAMILIARES.

Rec. Mass. Pil. Aloephang. rost.	unc. ij.
Rad. Jalappa resinof.	unc. j.
Acidi Tartari	unc. s.
Mag. scammonii	
Ext. Rhabarb.	ana drach. ij.
Spir. salis rett.	drach. i.

Mischs / und mach mit Malvasier einen Pilu-  
len-Teig : aus welchem hernach mit Anis- oder  
anderem tauglichen Dehl / gar kleine Pilulen/  
gleich wie die Aloephanginae können gemacht / und  
starek vergult werden.

*Vires, Usus, Dosis.*

**S**ie Pilulen seynd kräftig und trefflich gut / die  
Hauptflüsse zu trücken / und die Verstopfun-  
gen aufzulösen / und können auch sonst zu allerley  
Zuständen des Hauptis / Magens und Milzes ic.  
tauglich gebraucht werden. Sie purgiren das  
Hirn / den Magen / die Sinne und zugehörige Gli-  
eder / und Eingeweid allgemach und sanfftiglich /  
und treiben von denselben aus alle dicke / faule /  
schlei-



schleimige / galle und tartarische Feuchtigkeiten /  
reinen das Geblüt / und die Lebens-Geister / helf-  
fen der Dätung fort / und erwecken einen Lust zum  
Essen. Dosis ist / von einem Scruyel / bis auff ein  
halb Quintlin täglich eingenommen / und so lang  
getrieben / bis eine erwünschte und glückliche Wü-  
rtauna hernach folget.

## P. LV LÆ PROPRIETATIS.

Rec. Mass. Pil. Aloephang. rost.	unc. iiii.
Tartari vitriolati	unc. j.
Lact. sulphuris	unc. s.
Ext. Lig. Aloes	drach. j.

Alles gemischt / und mit Malvasier zu einem  
Teig gemacht / daraus formire mir Dehl von Fen-  
chelsaamen Pilulen / auff die Weis / wie die Alco-  
phanginae gemacht werden / etwa kleiner oder  
größer / auch weniger oder mehr / nach deiner Ge-  
legenheit. Solche vergulde hernach wohl / und  
behalte sie auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

**W**ann etwa das Haupt / die Brust / oder  
gleich unter den Rippen liegende Glieder /  
und der Magen / mit groben / schleimigen / ro-  
rigen / und faulen Feuchtigkeiten erfüllet seynd / so  
purgieren und führen die Pilulen dieselbige zwar  
nur gemacht / nach und nach / aber doch von Grund  
aus / ja sie vertreiben auch die tartarische verderbte  
Flüss und Feuchtigkeiten / so sich in den Magen gefe-  
set / stärken alle vornehmre Glieder / und bewahren  
dieselbe vor der Säulung. Über das trücken und

M 3

ver.



verzehren sie alle Flüss/ so von dem Hirn in die untere Theile des Leibs hinabfallen: helfen der Däunung/ bringen ein Lust zum Essen: verwahren die natürliche Kräfte/ erläutern das Geblüt und die Lebens-Geister. Seynd trefflich gut und mit Verwunderung zu gebrauchen wider die grassirende Pestilenz/töbren auch die Würm/ so beedes in den Kindern und alten Leuten wachsen/ erstrecken und führen dieselbige aus. In der fallenden Sucht/ Schlagflüssen/ Husten/ kurzen Athem oder Engbrüstigkeit/ Lungen- und Schwindsucht/ Franzosen/ Krampff/ Gleichsuchten/ Podagra/ Hüftenschmerzen/ Verstopfungen der Blut-Adern/ und der Därmen/ nutzen sie über die Massen viel/ und seynd von mir verordnet worden/ daß sie vielmehr stärken/ als daß sie unten aus purgiren: sie können aber doch/ nachdē der Stulgang hart oder gelind gehet/ nach jedes Belieben oder Gutdüncken/ entweder Morgens oder Abends/ oder auch zu jeder Stund des Tages/ vor oder nach dem Essen/ schier zu allen/ sonderlich aber zu Phlegmatischen/ und verzehrenden Zuständen/ gebraucht werden. Sie dienen auch wider alle/ so wohl fort und fort währende/ als bisweilen nachlassende Fieber/ dann sie lösen nicht nur den Aftern umb etwas auff/ sondern erquickern und stärken auch die Kräfte des Leibs. Dosis ist gleich wie in den *Pilulis Aloephanginis*.

PILVLÆ ANODYNÆ.

Rec. Ext. Pil. Aloephang, noß. drach. ij.  
Tartari vitriolat.

Lau



Laudani Opiat. noſt. ana drach. j.

Wiſchs/und mach mit Confect. Alkermes, ſo  
inaqua hypnotica diſſolvirt/ein Pilulenteig.

*Vires, Uſus, Doſis.*

Die ſeynd herrlich gut/ groſſe Schmerzen zu  
lindern und zu ſtillen/ die Grimmen zu vertrei-  
ben/ den Schlaf zu bringen / in der Colic /  
Gleichſucht/Nierentweh/ Seitentwehe/ und andern  
Kranckheiten mehr / und ſeyn viel ſicherer zu ge-  
brauchen / als das Laudanum Opiatum ſelbſt/  
weilen das Extractum pilularum Aloephangi-  
narum und tartarum vitriolatum, ſo darzu kom-  
men/keine Verſtopfungen zulaffen / mit welcher  
Verſtopfung die Krancken gemeiniglich/ wann ſie  
das Laudanum Opiatum allein gebrauchen/ bela-  
den werden. Doſis iſt/ von 12. Gran biß 15. und  
1. Scrupel / und von 25. Gran biß auff ein halb  
Quintlin. Dann 15. Gran von diſen Pilulen  
haben in ſich vom Laudano Opiato 3. Gran: ein  
Scrupel der Pilulen, haben in ſich vom Lauda-  
no 4. Gr. und 25. Gran der Pilulen/ haben Lau-  
ni 5. Gran: und ein halb Quintlin der Pilulen  
hat Laudani 6. Gran/und werden geben Abends/  
wann man will ſchlaffen gehen.

PILULÆ NARCOTICÆ.

Rec. Opii Thebaici ſpagyricè præp. atque ex-  
tract. drach. ij.

Spec. Diambra. drach. j.

Sal. Margaritar. or.

M 4

Co.



<i>or allor. rub.</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Ext. Flor Papav. errat.</i>	
<i>Croci orient.</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Lap. Bezoar. orient.</i>	
<i>Off. de corde cervi</i>	<i>ana scr. s.</i>
<i>Mofchi laudatiff.</i>	<i>Gr. v.</i>
<i>Ol. Caryophyllorum</i>	
<i>Cinamomi</i>	
<i>Majorana</i>	
<i>Succini albi.</i>	
<i>Carui</i>	<i>ana Gut. iiij.</i>

Mischs/und mach mit Confect. Alkermes, so  
in aqua narcotica dissolviret / einen Zeig zu pi-  
lulen.

*Vires, Vses, Dosis.*

Diese Pilulen lassen sich gar wohl und glücklich  
gebrauchen/wann man das Laudanum opia-  
rum nicht haben kan / und habe ich mit denselben  
auch oft Eyr eingelegt. Dosis ist / von 3. bis 4.  
5. und 6. Gran/ zur Zeit/ wann man schlaffen ge-  
hen will/eingenommen.

PILVLÆ CEPHALICÆ.

<i>Rec. Scammonii rosat.</i>	<i>drach. iiij.</i>
<i>Ext. Pil. Cochiarum</i>	
<i>Hellebori nigr.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Tartari vitriolat.</i>	
<i>Spec. Diambre</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Ol. Succini alb.</i>	
<i>Majorana</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mischs/und mach nach der Kunst einen Zeig/  
aus

*Pil. Cephalicæ 3ij Kopfhalp 3ij*  
*3. Succini. volan. 3ij.*



aus welchem man hernach mit Zenchelen-Dehl  
Pilulen formiren kan.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**iese purgiren das Haupt/Hirn/alle Sinn/ den  
Magen/Beermutter/und andere Eingeweid/  
von dicken/wässrigen/kalten/schleimigen/ und  
faulen Feuchtigkeiten meisterlich / und seyn sehr  
berühmt/in den Schmerzen der Gleichsuchten und  
Colic. Dosis ist/ von 1. Scrupel/bis auff ein halb  
quintlin.

**PILVLÆ SENECTVTIS.**

Rec. Ext. Melissa	drach. ij.
Spec. Diamosch. dulc.	drach. ʒs.
Succini albi prap.	drach. j.
Margarit. trochiscat. nost.	
Ambra grisea	ana ser. j.

Milchs / und mach mit Confect Alkermes,  
so in Mayenblümtins-wasser dissolvirt worden/  
einen Teig/aus welchem darnach mit Nägeln-und  
Majoran-Dehl/eines so viel als des andern / bis es  
gnug ist/genommen / Pilulen einer Ziser-Erbsen  
groß / können gemacht und vergult werden.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**iese befördern alten Leuten/und denen/ welche  
in vielen Sorgen stecken/und deswegen allweil  
wachen / den Schlaf / bringen wieder Frölichkeit  
und Ruhe des Gemüths / und seynd sonderlich gut  
die Sorgen zu vertreiben. Dosis ist/ von ʒ. bis in  
4. oder 6. Pilulen zu Nacht eingenommen.



## PILVLÆ SMARAGDINÆ.

Rec. Smaragd. prep.	drach. j.
Sulphur. Luna sicci.	scr. ij.
Hyacinth. peap.	drach. s.
Mag. Perlar. orient.	
Corallor. rub.	ana scr. j.

Mischs/und mach mit dem Syrupo Cort. citri Moschar. einen Teig / und formire hernach mit Anis-Dehl/kleine Pilulen darauß/welche mit gutem Silber zu überziehen seynd.

*Vires, Usus, Dosis.*

**S**ie vertreiben schwere und schreckliche Träumen/welche sonst den Menschen mächtig schwächen und abmatten / und machen schlaffen: Sie widerstehen dem Biff/und seyn gar gut die Lebens-Geister des ganzen Leibs zu stärken. Dosis ist/ ʒ. Scrupul/wann man schlaffen gehen will / eingenommen.

## PILVLÆ ODONTALGICÆ.

Rec. Opii Thebaici	drach. j.
Camphora	
Sem. Scaphid. agria	
Zingiberis alb.	
Piperis longi	
Gallar. Turc.	
Cret. albiss.	
Alumnis ussi	ana drach. s.
Rad. Peucedani	
Hyoscyami	
Urtica min.	ana scrup. j.
	Spir.



*Spir. sal. Nitri q. s. ad perfectam acetositatem.*

Mischs steiff / und mach mit Balsamo Odon-  
talgico. einen Teig nach der Kunst / aus welchem  
hernach mit besagtem Balsam / solche Pilulen ge-  
mache werden sollen / welche langlecht / und auff der  
einen Seiten spizig seynd.

*Vires & Usus.*

Diese Pilulen halten wir in täglichem Gebrauch /  
für ein heimliches Stuck. Dann wann sie in  
die hohle und durch arabene Zahn gelegt werden / so  
nehmen sie gleich allen Schmerzen hinweg.

PILVLAE DE CALCEVIVA.

Rec. Calcis viva drach. j.

Farin. Siliginis

Piperis long.

Cort. Granator.

Gallar. Turc. ana drach. s.

Sem. Hyoscyami

Caryophyllorum

Opii Thebaici

Aluminis usti. ana scrup. j.

Mischs / und machs mit dickem Berramwurk-  
safft zu einem Teig / auß welchem hernach mit cre-  
tischen Dosten-Dehl / und Camphor-Dehl / eines so  
viel als des andern / bis es genug ist / genommen /  
langlechte Pilulen sollen gemacht werden.

*Vires & Usus.*

Diese Pilulen helfen dem Zahnwehe gar ge-  
schwind / und machen die Zähne steiff und starr /  
wann man sie darein legt / sie tödten die Würm-  
lein /



lein/ welche in den hohlen Zähnen sich auffhalten  
und nicht alle Flüss / so in das Zahnfleisch fallen  
heraus.

## PILVLÆ ODORIFERÆ.

Rec. <i>Syracis calamit.</i>	drach. ij.
<i>Assæ dulcis</i>	drach. j.
<i>Rad. Ireos</i>	drach. s.
<i>Gallia moschat.</i>	
<i>Santali citrin.</i>	ana scr. j.
<i>Ol. stil. rosar. veri</i>	scr. s.

Mische/ und machs mit einem wenig Traganth  
so mit Zimmet-wasser angemacht / zu einem Teig/  
zu Pilulen/welche man in die hohle Zahn legen soll.

*Vires & Usus.*

Die vertreiben den üblen Gestank von hohlen  
Zähnen/und wann man sie im Mund behält/  
so machen sie einen lieblichen süßen Athem.

PILVLÆ DE ORIGANO  
CRETICO.

Rec. <i>Origani Cretici</i>	drach. j.
<i>Gallia moschat, vera</i>	
<i>Cass. lignea</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	
<i>Santali citrin.</i>	
<i>Ireos flor.</i>	ana drach. s.
<i>Styracis calamit.</i>	
<i>Assæ dulcis</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Galang, min.</i>	

*Nuc.*



*Nuc. moschat.**Cubebarum.**Macis ana scrup. j.*

Mischs/und machs mit Confect. Alkermes.  
so in Majoranwasser dissolvirt / zum Teig / aus  
welchem hernach mit distillireten Rosen-und Zim-  
met-Dehl/eines so viel als des andern/ biß es gnug  
ist/genommen/Pilulen formiret werden / so groß  
als die Ziser-Erbßen.

*Vires, Usus, Dosis.*

¶ Ann man purgirt / und anders / was vorher-  
gehen soll / verrichtet / so verbessern 3. oder 4.  
solcher Pilulen wunderbarlich den üblen Geruch  
aus der Nasen und Mund / es komme gleich solch ü-  
beler Geruch von dem Hirn / oder aus dem Magen  
her / und machen einen lieblichen und angenehmen  
Athem; Sie stärcken auch den Magen / und helf-  
fen der Däüung.

## PILVLÆ ROSATÆ.

Rec. *Scammonii rosat.* *unc. 5.**Mag. Jalappa**Turbethi**ana drach. ij.**Tartari vitriolat.**drach. j.**Ol. Stil. rosar. veri**scr. 5.*

Mischs / und machs mit Rosen-Geist zu einem  
Teig / und aus jedem Scrupel des Teigs 9. Pilu-  
len.

*Vires, Usus, Dosis.*

¶ Sie treiben die Gallen stattlich aus / als wöl-  
che sie von dem Gebliß herausziehen. Sie  
führen



führen auch aus den dicken und zehen Röder un-  
Schleim vom Magen und Brust / Nerven / und  
weiteren Gliedmassen. Dosis ist / von 1. Scrupel  
bis auff ein halb Quinclin / oder 2. Scrupel.

PILVLAE POLYCHRESTAE.

Rec. Ext. Polychrest. nostr.

Scammonii rosat.

ana unc. 3.

Tartari vitriolat.

drach 1.

Mischs / und machs mit Anis-Geist zu einem  
Teig nach der Kunst / aus welchem hernach / mit  
Majoran-Dehl / Pilulen können gemacht werden

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Pilulen seynd nusslich und fast sirtrefflich  
zu vielen Zuständen des gansen Leibs / und  
purgiren schier alle Flüss und Feuchrigkeiten / daher  
sie Polychrestæ genemmet werden : weßwegen sie  
zu gehäuften und langwüßrigen / auch viertäg-  
gen Fiebern / Melancholi / Schlag / fallenden  
Sucht / uod andern des Haupts / der Augen / Ma-  
gens / Milkes / und der Leber-Kranckheiten / mit  
grossen Nutzen können gebraucht werden / dann sie  
führen aus solchen Orten den Zähnen Schleim /  
und bederley Gallen: wider das Podagra / Ziper-  
lin und Gleichsuchten ist es gleicher Gestalt ein her-  
liches Mittel. Dosis ist / von einem Scrupel bis  
auff ein halb Quinclin und 2. Scrupel / sonderlich  
bey starcken Naturen.

PILVLÆ MELANAGOGÆ.

Rec. Mass. Pil. Indarum.

unc. 5.

Lap. Lazuli præp.

Scam.



<i>Scammonii rosæ.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Ext. Troch. Alkandel</i>	
<i>Hellebori nigri</i>	
<i>Jalappa</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Ess. Fol. Senæ Alexand.</i>	
<i>Hyperici</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Croci orient. præp.</i>	
<i>Epithymi</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Spica Indica</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mischs/und machs mit Confect. Alkermes, so in Rosentwasser diil. wirt/zu einem Teig/ aus welchem hernach mit Citronen-Dehl Pilulen können formiret werden.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Durch diese Pilulen wird gleichsam der verkehrte menschliche Verstand wider zurecht gebracht / daher sie billich für ein grosses Schcinnuß sollen gehalten werden / dann sie dienen eigentlich zum verwirren gemüth / Melancholi / und daraus kommender Forcht. Item / sie seynd nutz in allen bösen Zufällen / so aus melancholischer Feuchtigkeit entspringen / als da ist der Krebs / Aussatz / Elephantiasis, (so eine besondere Art des Aussatzes ist / und sonst Malazey oder Feldsucht genant wird) 4. tägige Sieber / schwarze Gelbsucht / so aus dem Milk herkommet : Reinigen das Geblüt gewaltig / und führen alle scharyffe dicke Excrementen oder Unrath also gewaltig und häufig aus / daß die jenige / so dieselbige gebrauchen / nicht allein  
am



am Verstand und Gemüch / sondern auch am Leib zulegen / und ihre vorige Gesundheit wieder bekommen. Dosis ist / von einem Scrupel bis auff ein halb Quinlin.

PILVLÆ HYDRAGOGÆ.

Rec. Turbit. mineral. veri	unc s.
Ext. Hellbori nigri	
Colocynthid.	ana drach. ij.
Rhabarbar.	
Elaterii	ana drach. ij.
Mag. Corallor. rosat.	
Hyacinth. prap.	ana drach. js.
Croc. Metallor. Absinthiac.	
Gum. de Peru rosat.	
Spir. Virioli dulc.	drach. s.

Mischs / und machs mit Muscatblüth - Dehl / Negelen - Dehl / Kümmich - Dehl / und Zimmet - Dehl / eines so viel als des andern genommen / bis es gnug ist / nach der Kunst zu einem Zeiglein / daraus hernach mit Chamillen - Dehl Pilulen formirt werden können.

Vires, Usus, Dosis.

**I**n Cachexia, Wassersucht / Nauden / Schiefern / Flechten / Kränkigkeit / ist diß eine herrliche und sonderbahre Purgation / dann sie führet eigentlich die dicke scharffe Feuchtigkeiten auß / und stärcket die Glieder / so zur Nahrung und Däunung gehören. Im Podagra / Selbsucht / Stranzosen / nicht weniger in allerley veralteten und fast bösen Geschwern / als Wölff / Krebs / Zisteln / und andern



dem dergleichen: Item in allen so wohl stetwäh-  
renden/ als bißweilen nachlassenden Fiebern/ ist die-  
ses ein eigentlich und sonderbahres Remedium.  
Dosis, von einem halben biß auff ein ganzen Scrupel  
mehr oder minder/ in der Wochen 2. mahl zu  
gebrauchen/ da es anderst die Kräfte leiden mögen.

## PILULAE SPLENETICAE.

Rec. Gum. Ammoniacy in aceto squillitico dis-  
solut. & ad justam consistentiam coct.

unc. j.

Chalybis cum aceto Tamarind. præp.

Ext. Rad. Filicis ana unc. s.

Tartari Vitriolat.

Aloes non lota ana drach. ij.

Mag. Myrrha rub.

Masticbis ana drach. j.

Sal. Absinthii

Scolopendr.

Centaur. min. ana drach. s.

Sem. Fraxini

Croc. orient. ana scrup. j.

Alles gemischt / und mit dickem Erdrrauch-Saft  
nach der Kunst zu einem Teiglein gemacht / wel-  
chen man in einem Fell oder Leder / so mit Ben-  
joim-Dehl befeuchet / auffbehalten / darnach / wann  
mans vonnöthen hat / mit Rosmarin-Dehl Pilulen  
darauff formiren kan.

Vires, Usus, Dosis.

In allen verzweiffelten und fast unheilbaren  
Verstopfungen des Milches und der Leber / und  
Schmer-



Schmerzen derselben/können diese Pilulen meistens  
 lich und mit Verwunderung gebraucht werden/  
 dann sie eröffnen das Milz gar süsssam / und stär-  
 cken es; Sie nehmen auch (jedoch mit vorherge-  
 gangenen allgemeinen Mitteln/ als da ist Purg-  
 ren/Aderlassen zc.) desselben Härte/Geschwulsten  
 und langwürige harte Geschwår nach und nach  
 ohne Beschwerlichkeit hinweg: man solle auch vor  
 und nach Einnahme dieser Pilulen Elystier ge-  
 brauchen/ und alle Ort/ da der Schaden sich befin-  
 det/ wohl und oft bähnen. Dosis ist / von einem  
 Scrupel/ bis auff ein halb Quinl. Morgens oder  
 Abends / nachdem die Kranckheit / oder Comple-  
 xion es erfordert.

## PILVLÆ DVLCES.

Rec. Suc. Glycyrrhiz. in aq. Pectoral. noßt.  
 dissolut. Colat. & ad justam consisten-  
 tiam iterum coct. unc. j.

Spec. Dia saturni noßt.

Dia sulphuris noßt. ana unc. s.

Ext. Rad. Myrrhidis

Sacchari candi alb. ana drach. ij.

Flor. Benzoin.

Sem. Cydoneor. ana drach. j.

Mischs/ und mach mit Diacodio crocat. noßt.  
 nach der Kunst einen Teig / aus welchem hernach  
 mit Anis- und Fenchel - Oehl Pilulen zu formiren.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen will ich männiglich in schwerers  
 Hauptflüssen und Brust-Kranckheiten / als im  
 Husten/ schwehren oder kurzen Athem / Engbrü-  
 stig



stigkeit / Reichen / Luugensucht / Schwindsucht /  
Seitensiechen /c. zu gebrauchen / bester massen re-  
commenditen und anbefehlen. Dosis, von ei-  
nem Scrupel bis auff ein Quinclin Abends und  
Morgens einzunehmen.

## PILVLÆ PERUVIANÆ.

Rec. Mag. Gum. Peruviani opt.

Ext. Panchymag. nost. ana drach. vj.

Acidi Tartari drach. j.

Spir. Vitrioli rect. scr. j.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem  
Teiglen / auß welchem hernach / mit Römischem  
Chamillen-Dehl / Pilulen zu formiren / auß jedem  
Scrupel des Teigs fünffe.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen gebrauchen wir täglich als eine offte  
bewährte und gewisse Arznei / allerley wässerige  
unndiefe Feuchtigkeiten zu purgiren / in der Cache-  
xia, Wassersucht / Gleichsucht / Naudē / Gelbsucht /  
Verstopfungen der Leber und Milzes /c. Item /  
in alltägigen und 3. tägigen Siebern /c. Dosis ist /  
von einem Scrupel bis auff ein halb Quinclin und  
2. Scrupel vorab in starcken Naturen.

## PILVLÆ DE THEREBINTHINA.

Rec. Terebinthina Cypria in succo Limonum  
lota unc. j.

Suc. Portulaca inspiss. drach. vj.

Ext. Rad. de Glycyrrhiz.

Rhabarbari

Tartari vitriolat. ana drach. ij.

N a

Spong.



Spong. ʒo an wilden Rosenstauden gewachsen.

Off. Mespilor. ana drach. ʒs.

Sal. Succini alb.

Nitri prap. ana drach. ʒ.

Mag. Lap. Percar. pisc.

Oc. Cancrī ana drach. s.

Mischs/und machs zu einem Teiglin / nach der Kunst/aus welchem hernach mit rectificirtem Citronen-Oehl Pilulen zu formiren seynd.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen zerbrechen den Stein in Niren/und treiben den Harn/ und seynd sonderlich gut denen/so hitziger Natur seyn; dann sie treiben allen tartarischen Sand und Griesß mit Verwunderung auß; sie curiren die gonorrhæam oder Saamen-Fluß/ und dergleichen mehr / eröffnen die Verstopfung der Leber und des Milzes. Dosis ist / von einem halben bis auff ein ganz Quinlein lang nach dem Essen einzunehmen.

#### PILVLÆ STIPTICÆ.

Rec. Suc. Glycyrrhiz. ext. unc. s.

Spec. Diplantaginis

Diamartis ana drach. ij.

Laudani opiatī

drach. ʒ.

Fung. Betulini

Coag. Leporis

Camphoræ

ana drach. s.

Ung. Equi uste

Sandaracæ

Oli.



*Olibani**ana scrup. j.*

Solvire den Süßholzsafft in Granatentwein /  
und mach nach der Kunst einen Teig darauf / aus  
welchem hernach mit Muscatnuß- und Neaelen-  
Dehl-Pilulen in Ziser-Erbfen größe können for-  
miret / und vergult werden.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Pilulen stellen allen Bauchstuh / wahr  
auch solcher entspringet / wie auch alles Blut /  
von welchen Orten es herfließt: dergleichen stil-  
len sie auch alles überflüssige fließen der Meer-  
mutter / und haltens sämftiglich zurücke / mildern die  
Schmerzen / und bringen den Schlaf. Dosis ist /  
von einem Scrupel bis auff ein halb Quintlin / A-  
bends / wann man sich schlaffen legt.

## CICERA TARTARI.

Rec. Terebinth. Cypria in aq. Violarum lota &  
in eadem ad justam consistentiam coct.

*unc. ij.**Acidi Tartari**unc. j.**Spec. Diatreos simpl.**drach. ij.**Nitri prap.**drach. j.*

Alles vermische / die Hand zuvor in kalte Viol-  
Wasser gestossen / und alsdann Pilulen darauf for-  
miret / so groß als Ziser-Erbfen.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Pilulen kan man gebrauchen in allen tar-  
tarischen Zuständen / die von dicker Materi  
entstehen / daher die Erfahrung lehret / daß ihrer  
viel durch dieses Mittel die podagrische Schmer-  
zen

M 3

zen



zen der gestalten verhütet/ und abgewendet/ daß die-  
selbigen hernach erlich Jahr/ oder gar seynd ausge-  
blieben/ bey erlichen aber abgenommen und milder  
worden/ und desto geschwinder vergangen seynd.  
Sie seynd auch sonderlich berühmt / und werden  
nuszlich gebraucht in allen Verstopfungen der A-  
dern und des Eingeweids/ einseitigem Kopffwehe/  
in der Gelbsucht/ Lähmungen/ Wassersucht/ Stie-  
bern/ Enthaltung der Monatlichen Zeit/ &c. Sie  
zermalmen und reiben aus den Stein der Nieren  
und Blasen / indem sie nicht allein den Magen  
selbst / und die nechstligende Glieder / Leber und  
Milz erleichtern/ sondern auch kräftiglich stärken;  
in der Engbrüstigkeit / Reichen/ Husten / Lungen-  
sucht und andern Brust-Kranckheiten/ werden diese  
Pilulen gleichermassen nutzlich gebraucht. Distwei-  
len operiren sie durch den Schweiß/ bisweilen durch  
den Harn / nachdem die Natur des Patienten be-  
schaffen. Dosis ist hier zu unterscheiden. Darnach wer  
sich dieser Pilulen allein zur præservacion oder Ver-  
hütung gemeldter Zustand bedienen will/ der nehme  
bey jeden Viertheilen desmonds von einem hal-  
ben bis auff ein ganz Quinclin davon ein. Ein  
Patient aber / der von dergleichen Zuständen curi-  
ret zu werden begehrt/ solle alle Tag/ Morgens frü-  
he von einem/ bis anderthalb quincl. einnehmen.

---

PILVLÆ DE SANDARACA.

Rec. Sandaracæ elect.	unc. s.
Ext. Polypodii	
Tartari albi	ana drach. ij.
	Suc.



*Succini albi prap.**Piperis nigri**Aluminis rocha**Sarcocoll. rub.**ana drach. s.**Lacca abluta**Nitri prap.**Aristoloch. rot.**Sem. ruta sylvest.**Petroselini**ana scr. j.*

Mischs / und machs mit dickem klein Tausend-  
guldenkraut. Safft zu einem Teig / und hernach  
aus jedem Scrupel des Teigs 2. Pilulen / und ver-  
gults.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Pilulen verzehren das Fleisch / und vertrei-  
ben die unnatürliche Geiste des Menschlichen  
Leibs / täglich ein Pilulen davon genommen / wann  
man vom Beth aufsteht.

## PILVLÆ DE SABINA.

*Rec. Sal. Herb. Sabina**p. ij.**Ol. stil. ejusd.**p. j.*

Vermischt / und nach Chymischer Kunst sigil-  
lirt / und bey einem philosophischen Feuer so lang  
gekocht / bis sie so hart als ein Stein werden / dar-  
nach nimm weiters

*Mass. Pil. Aloepang. noß. unc. js.**Lapidis hujus preparat.**unc. j.**Borrac. venet.**drach. ij.**Ext. spec. dialaur. noß.**N 4**Flor.*



*Flor. centaur. min.**Herb. Sabina**Croci orient.**ana drach. s.**scr. j.*

Mischs / und machs mit Wacholderbeer-Dehl zu einem Teig/nach der Kunst / aus welchem darnach mit Zimmet-und Muscatblüß-Dehl Pilulen können formiret werden.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**iese Pilulen eröffnen die Verstopfung der Mutter gar glücklich / bewegen und treiben die monatliche Zeit mit Hauffen / und seynd daher billich unter der Weiber-Doctern Heimlichkeit zu rechnen / und viel darauff zu halten. *Dosis* ist / Morgens und Abends / von einem Scrupel / bis auff ein halb Quinlein eingenommen.

## PILVLÆ UTERINÆ.

*Rec. Mass. Pil. Aloephang.**unc. j.**Fac. Bryonia**drach. j.**Sal. Jovis Anglici**Matris Perlar.**Corallor. rub.**ana drach. s.**Ext. Castorei veri**Callor. Equar.**ana scr. j.**Ol. Angelica**scrup. s.*

Mischs / und machs zu einem Teig/in nach der Kunst / aus welchem darnach mit wohl rectificirtem Augstein-Dehl / Pilulen formirt werden / welche man stark vergulden soll.

*Vires, Usus, Dosis.*

**S**t ein eigenthumbliche und besondere Arzney zu



zu dem Aufsteigen und Reissen der Mutter/  
dann es denen Weibern / so am besagten Mutter-  
schmerzen gleichsam dahin gehen und erstickt / glück-  
lich wieder auff hilfft. Dosis ist / von einem Scru-  
pul biß auff ein halb Quinlin / etliche Morgen nach  
einander eingenommen.



## Die VII. Abtheilung.

Von

ROTULIS, oder Scheiblein.

ROTVLÆ IMPERIALES.

Rec. Conf. Alkermes	unc. s.
Margarit. trochiscat.	drach. j.
Ambra grisea	scrup. j.
Moschat. laudatiff.	scr. s.
Sacchari albiss. in wolriechendem Ro- sen-Wasser dissolvirt.	unc. viij.

Mische / und machs nach der Kunst zu Kneten  
oder kleinen runden Scheiblein.

*Vires, Usus, Dosis.*

Sie stärken das Haupt / Hirn und Gedäch-  
nuß über alle massen. Sie stärken auch das  
kalte und zitterende Herz / und helfen wider alle Zu-  
ständ desselbigen / mildern die langwürige Haupt-  
Schmerzen / vertreiben den Schwindel / schärfen  
das Gesicht / und trüeknen die trieffende Flüss und  
Feuchtigkeiten der Augen aus / verhindern die gra-  
we

N s

we







we Haar/und verlängern das Leben/ dem man zu  
vor durch übeles Essen Abbruch gethan. Dosis  
ist / des Tages offi von 1. bis in 2. oder 3. diese  
Scheiblein auff einmahl zu sich genommen.

ROTVLÆ SMARAGD NÆ.

Rec. Smaragd. prap.	drach. ij.
Corn. Alcis spagyricè calc.	drach. ʒss.
Sem. Peon. maris decrescence Lun. collect.	
Citri excort.	ana drach. j.
Rad. Diptamni alb.	
Gran. Chermes	
Galanga mix.	
Croci orient. prap.	
Cubebarum	
Visci quercin.	ana drach. s.
Mag. perl. or.	
Corallor. rub.	
Hyacinth. prap.	ana scr. j.
Ol. succini alb. rectific.	
Nuc. moschat.	
Macis	
Cinamomi	ana scr. s.
Rorismarin.	
Lavendule	ana gut. iiij.
Sacchari albiss. in aq. Apoplect. & Epilep- tica noſt. ana dissolut.	unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem  
Confect in Rotuln gestalt.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Scheiblein genuzet / verwahren den Men-  
schen



schen wunderbarlich vor dem Schlag / fallenden  
Sucht / Sichte und dergleichen / helfen dem  
Schwindel / und nehmen die Blindigkeit des Hirns  
hinweg. Sie schärfffen die Sinn / und das Ge-  
dächtnuß: stärken das Haupt: erquicken die Le-  
bens-Geister / und seynd trefflich gut vor studirende  
und gelehrte Leut / welche die lebhaftte Kräfte  
durch stetiges mediciren und mancherley Sorgen  
gefährlich schwächen und Abbruch thun / selbigen  
wieder auff / und ferners fortzubelffen.

ROTVLÆ HYACINTHINÆ.

Rec. Spec. Diarrhod. Abbat.

Diamargar. frig.	ana unc. s.
Hyacintbi prap.	drach. ij.
Flor. Nitri	drach. j.
Mag. Corallor. Rub.	scr. j.
Ol. stil. rosar.	scr. s.
Sacchari albiss. in aq. flor. Nymphae. s. q.	unc. xvj.
dissolut.	

Mischs / und machs nach der Kunst / zu einem  
Confekt in Scheiblin gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Die dienen zur allgemeinen Hülff / und Entzün-  
dung des Leibs / und richten die geschwächte  
Kräfte wieder auff / helfen den schnellen Ohn-  
machren / erquicken / erfrischen und stärken die jeni-  
ge / welche durch langwürrige Kranckheiten darni-  
dergelegt und abgemattert sind. Sie können auch tres-  
lich zu Hülff den Engbrüstigen / mit ohnmachren oder  
Magenweh behaisteren / Lebersüchtigen / Selbsüchti-  
gen /



gen / Schwindſüchtigen / Huſtenden / und von böſen  
gifftigen Fiebern geplagten. Doſis iſt / von 2. 3.  
biß 4. oder 5. Scheiblin / auff einmahl deß Tages  
öfftters geſſen.

ROTVLÆ CORDIALES.

Rec. Spec. Diarrhod. Abb.	unc. 5.
Conf. Alkermes	drach. ij.
Margarit. Trochiſcat.	
Mag. Corallor. rub.	ana ſcr. j.
Ol. Caryophyllorum	
Macis	ana gut. iiij.
Sacchari albiff. in aq. Cinamomi diſſolut.	unc. viij.

Miſchs / und mach ein Confect darauß in  
Scheiblen geſtalt.

*Vires, Uſus, Doſis.*

Dieſes iſt eine ſürtreffliche Herkſtärkung / ver-  
wahret daſſelbe für allen widrigen Zuſtänden  
und Verletzungen / und wehret / daß es von böſem  
verderbren Luſt nicht leichtlich angeſtecket werde.  
Doſis iſt / 2. 3. oder 4. dieſer Scheiblen auff einmahl  
geeſſen.

ROTVLÆ PECTORALES  
ALBÆ.

Rec. Spec. Diarragacanth. frigid.	
Dia Ireos ſimpl.	ana unc. 5.
Lact. ſulphuris	drach. ij.
Pulv. Benzoin.	drach. j.
Ol. Fœniculi	ſcrup. j.
	Sac.



*Sacchari albiss. in lact. Sem. papav. alb.  
cum aq. violar. ext. dissolut. unc. xvj.*

Mischs / und machs nach der Kunst zu Scheib-  
len.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese seynd gut zu gebrauchen zu der Räuhe des  
Halses und der Zungen / und erleichtern die  
Brust / und selbige gegend von allen Beschweren  
so von truckenen und hitzigen Ursachen herkom-  
men / helfen auch den Hustenden / Lungenfuchti-  
gen / Außgemergelten / und denen / welche den sorg-  
lichen / von dem Kopff herabfallenden Flüssigen un-  
terworffen seynd. Dosis ist / 1. 2. oder 3. diser  
Scheiblen auff einmahl / zu welcher Stund des Ta-  
ges du wilt / geessen.

ROTULÆ PECTORALES  
CITRINÆ.

Rec. *Lob. sani & experti*  
*Spec. Diarrhod. Abb.* ana unc. s.  
*Suc. Glycyrrhiz. ext.*  
*Flor. sulphuris.* ana drach. j.  
*Pulv. Bentzoïn.*  
*Rad. Ireos flor.* ana scrup. ij.  
*Ext. croci oriental.*  
*Bal. sulphuris anisat.* ana scrup. j.  
*Sacchari albiss. in aq. Faniculi dissolut.*  
*unc. xvj.*

Mischs / und machs nach der Kunst zu Scheib-  
len.

*Vi.*



*Vires, Vfus, Dosis.*

**S**ie purgiren die Lungen aus / erleichtern die Brust / und machen einen leichten Aufwurf; weßwegen sie denen / so mit dem Husten / Seitenstechen / und schweren Achem behaffet / trefflich zu Hülf kommen. Dosis ist / von 1. 2. bis 3. und 4. diser Scheiblin auff einmahl des Tages öftters genommen.

## ROTVLÆ PECTORALES

RUBRÆ.

Rec. Spec. Diarrhodin. Abbat.	unc. ʒ.
Loh. sani & exp.	unc. ʒ.
Conf. Alkermes	drach. ʒ.
Suc. Glycyrrbiz. ext.	
Flor. sulphuris	ana drach. ʒ.
Pulv. Benzoin.	
Rad. Ireos flor.	ana drach. ʒ.
Ol. Anis	scr. ʒ.
Sacchari albiss. in aq. Hyssopi, cum santal. rub. prins tinct. dissolut.	unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zum Confect in Scheiblin gestalt.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**S**ie purgiren die Brust / und Lungen / und stärken dieselbe / daß sie alle dicke und zähe Materi von sich auswerffen mögen. Dahero sie zu langwüridigen Husten / Engbrüstigkeit / und Seitenstechen trefflich wohl taugen. Dosis ist / 1. 2. 3. oder 4. diser Scheiblin auff einmahl genommen.

ROT.



## ROT. LAC. PROVOCANTES.

Rec. Crystallorum præp.	unc. s.
Corallorum rub. præp.	drach. j.
Margaritar. præp.	
Piperis longi	ana drach. s.
Ol. Sem. Kœniculi.	scr. j.
Sacchari albiss. in aq. Nuc. Moschat.	unc. ij.
dissolut.	

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem  
Confect in Scheiblin gestalt.

*Vires, Usus, Dosis.*

**S**teinheimliches Mittel die Milch zu bringen / so säugende Weiber täglich Morgens / Mittags / und Abends / allemahl 4. oder 5. auff einmahl gebrauchen sollen.

## ROTVLÆ REFECTIVÆ.

Rec. Margarit. trockiscat.	drach. j.
Mag. Corallor. rub.	
Ambre grisea	ana scrup. j.
Sacchari albiss. in lact. Amygd. dulc.	
cum aq. rosar. ext. dissol.	unc. iiij.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem  
Confect in Scheiblin gestalt.

*Vires, Usus, Dosis.*

**S**ie bringen in langwüridigen Krankheiten die Kräfte wieder / geben Nahrung / und helfen durch solche Ersetzung der Kräfte dem Menschen / der gleichsam keine Hoffnung zur Genesung mehr hat / wiederumb glücklich auff. Sie stärken und erhalten auch die ganze Natur / und bringen  
die



dieselbige wider zu ihren alten Kräfften. Dosis ist/das man/wanns die Noth erfordert/ 2. oder 3. diser Scheiblen nehme / auff der Zungen nach unten nach hergehen lasse / und alsdamm hinab schlucke.

---

**ROTVLÆ STIMVLANTES.**

Rec. <i>Borracis Venet.</i>	drach. ij.
<i>Sem. Lingua avis</i>	drach. j.
<i>Boleti cervini</i>	
<i>Carnis scincor.</i>	ana drach. s.
<i>Piperis long.</i>	scrup. j.
<i>Cantharid. corp.</i>	
<i>Ol. Cinamomi</i>	ana scr. s.
<i>Sacchari albiss. in aq. Rad. satyrii &amp; An-</i>	
<i>thos diss.</i>	unc. vi

Mischs/ und machs nach der Kunst zu Scheiblen.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Sie haben eine starke und wunderbare Krafft/ den Menschen zu dem ehlichen Werck zu treiben und zu reizen: Derohalben sie fürtrefflich taugen und nutzen vor die Unmächtige / und die/ so an ihrer Mannheit geschwächt/ oder Schaden gelitten. Dosis ist/ von 3. 4. 5. zu 6. mehr oder weniger/ nachdem mans vonnöthen hat/ oder eine Operation haben will/ diser Scheiblen eingenommen/ Abends / wann man zu Beht geht. Sie können auch Mitternacht nach der ersten Däwung genommen werden.

---

**ROTVLÆ AROMATICAE.**

Rec. <i>Galanga min.</i>	drach. jr.
--------------------------	------------

*Calam.*



Calami aromat.	
Gran. Paradisi	
Zingib. alb.	ana drach. j.
Caryophyllor.	
Cass. Lignea	
Zedoaria	
Pimpinella	
Piperis longi	
Sem. Carui	ana drach. s.
Cubeborum	
Nuc. Moschat.	
Croci orient.	
Maceris	ana scr. j.
Ol. Cinamomi	
Menta crisp.	
Aurantior.	
Rosmarin.	ana scr. s.
Sacchari albiss. in aq. Stomachal, nost.	
dissolut.	unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem  
Confect in Scheiblin gestalt.

Vires, Vsus, Dosis.

Alle principal und vornehmste Glieder / als  
Haupt/Hirn/Magen/Hers/Leber/Milch und  
Gedärm / ic. wann sie mächtig erkaltet / werden  
durch dise Scheiblin wieder erwärmet und gestär-  
cket/auch vor Schmerzen bewahrt. Sie verhüten  
die Colic/oder Grimmen/stillen das Erbrechen des  
zähen phlegmatischen Schleims. Machen einen  
Appetit zur Speiß: zertheilen die Wind/ so einem  
den



den Magen aufzublähen/und verreiben alle böse Zuständ im ganzen Leib / so von kalten Ursachen her-rühren. Dosis ist / 2. 3. 4. oder 5. derselben auff einmahl und zu jeder Zeit / wanns einem beliebet/ eingenommen.

## ROT. REFRIGERANTES.

Rec. Spec. Diarrhod. Abbat.	unc. j.
Elaosacchari citri	
Flor. Nitri	ana drach. ij.
Crystallor. prap.	drach. j.
Tinct. Corallor. rub.	
Granor. Chermes	
Santalorum	ana drach. s.
Mag. saturni	scr. j.
Ol. stil. rosarum	gran. iij.
Sacchari albiss. in suc. Berber. & Ribes	
ana dissolut.	unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem Confect in Gestalt der Scheiblen.

Vires, Usus, Dosis.

**S**ie fühlen hefftig/löschen den Durst/und seynd derothalben in allen hitzigen Kranckheiten und Fiebern zu gebrauchen. Sie stärcken den Magen/ und die natürliche Wärme / dargegen verreiben sie die unnatürliche und übermächte Hize des Herzens und der Leber/auch sonst alle Entzündungen/so wohl inn.lich als eufferlich. Dosis ist / 2. 3. 4. oder 5. auff einmahl nach Belieben eingenommen.

## ROT. CARMINATIVÆ.

Rec. Ol. Carminativi nost.	drach. js.
	Ci.



Cinamomi

Caryophyll.

ana scr. s.

Sacchari albiss. in aq. Carminativ. noſt.  
dissol. unc. xvj.

Mischs/ und mach nach der Kunst einen Con-  
fect darauff in Scheiblin gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Sie zertheilen die Wind und Blähungen/ so im  
Magen und Gedärm stecken/ helfen der Däwing/  
wehren dem sauren Aufstoppen / und lindern die  
Nieren-Schmerzen / indem sie den Harn befür-  
dern/ und den Stein ausreiben. Man nimpt de-  
ren etwa 3. 4. oder 5. auff einmahlein / wie und  
wannes die Noth erfordert.

## ROT. DIACYMINI.

Rec: Spec. Diacymini

Dianisi

ana unc. s.

Diamoschi dulc.

Diambra

ana drach. j.

Bals. sulphuris anisat.

Ol. Foeniculi

ana scr. j.

Aurantiorum

Macis

ana scr. s.

Sacchari albiss. in aq. Benedikt. serpilli  
noſt. dissolut. unc. xvj.

Mischs/ und mach nach der Kunst eine Confe-  
ction in Rotuln Gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Diese vertreiben kräftiglich die Bläst oder Wind  
in den Gedärmen / und seynd gut zu allen  
kalten Zuständen. Sie helfen dem lang-  
wü.

D 2



wüthigen Hauptweh/Schwindel/allerley Zuständen des Magens und der Herz-Adern: Husten/Engbrüstigkeit: Item denen/ so mit Ohnmachten oder Magentweh behaffter / den Lebersüchtigen/ Miltsüchtigen/auffgeblähten oder gepfissenen; wie auch denen/ so Grimmen und das viertägige Fieber haben/oder sonst alt und gebrechlich seynd. Sie helfen der Däwung / und verbessern Cachexiam, und erledigen den Menschen von den Aufspannungen und Schmerzen der Hypochondrien. Der Patient kan etwan eines und das andere nach Belieben davon nehmen.

---

ROT. CONTRA VERMES.

Rec. Spec. Diacina roß. unc. ij.  
 Sacchari albiss. in aq. rad. Graminis &  
 Tanacetiana s. q. diss. unc. xvj.

Misch / und machs nach der Kunst zu einem Confect in Gestalt der Rotuln oder Scheiblen.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**iese tödten die Würm / und führen dieselbe hauffenweiß auß. Man gibt den Kindern / die viel Würm haben / täglich etwa 3. 4. oder 5. deroselben/mehr oder minder/nachdem es die Noth erfordert/auffeinmahl zu essen ein.

---

ROT. MITHRIDATICÆ  
 PRÆSERVANTES.

Rec. Extract. Mithridatii cum aceto destill.  
 parat. drach. js.  
 Corn. cervi spagyricè calc.

*Sem.*



<i>Sem. citri excort.</i>	
<i>Flor. sulphuris comp.</i>	
<i>Smaragd. prap.</i>	
<i>Boli rub. or. prap.</i>	ana drach. j.
<i>Rad. Tormentilla</i>	
<i>Zedoaria</i>	ana drach. s.
<i>Margarita Trochiscat.</i>	
<i>Mag. Corallor. rub.</i>	
<i>Camphora</i>	ana scrup. j.
<i>Ol. succini alb. rectific.</i>	
<i>Angelica</i>	ana scrup. s.
<i>Caryophyllor.</i>	
<i>Ruta</i>	ana gran. iij.
<i>Sacchari crystallini in aq. oxalidis &amp; ro-</i>	
<i>far. dissolut.</i>	unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem  
Confect in Scheiblin gestalt.

ROT. THERIACALES  
LIBERANTES.

<i>Rec. Ext. Theriaca Androm. cum aceto de-</i>	
<i>stillat. parat.</i>	drach. js.
<i>Corn. aleis spagyricè calc.</i>	
<i>Terra sigillata</i>	
<i>Sem. acetosa</i>	
<i>Tinct. sulphuris</i>	
<i>Hyacinth. prap.</i>	ana drach. j.
<i>Rad. Enula camp.</i>	
<i>Angelica</i>	ana drach. s.
<i>Lign. Aloei ponderosi</i>	
<i>Off. de corde cervi</i>	

O 3

Suc.



<i>Succini alb. prap.</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Ol. Camphora veri</i>	
<i>Myrrhe rub.</i>	<i>ana scr. s.</i>
<i>Cassia lignea</i>	
<i>Zedoaria</i>	<i>ana gran. iiij.</i>
<i>Sacchari albisimi</i>	<i>unc. xvj.</i>

Misch/und mach mit Zucker / so in Cardobenedicten- und Scabiosen-wasser disso'lyrt worden/ ein Confect darauß in Gestalt der Scheiblen.

Ein herrlich Präservativ, vor schwangere Weiber/zur Zeit der Pest/genant

ROT. ANGELICÆ.

<i>Rec. Extr. Rad. Angelica cum aceto distillat. fact.</i>	<i>drach. js.</i>
<i>Corn. cervi s'pagyricè calc.</i>	
<i>Terra sigillata</i>	
<i>Boli Armen. prap.</i>	
<i>Rad. Paonia fem.</i>	
<i>Sem. Acetosa</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Margarite Trochiscat.</i>	
<i>Mag. Corailor. rub.</i>	
<i>Hyacinth. prap.</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Macis in aceto macerat. &amp; exsic.</i>	
<i>Cass. lignea</i>	
<i>Croci or.</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Ol. succini alb. rectific.</i>	
<i>Zedoaria</i>	<i>ana scr. s.</i>
<i>Caryophyllor.</i>	
<i>Citri</i>	<i>ana gran. iiij.</i>
	<i>Sac.</i>



Sacchari crystallini in aq. Tormentilla &  
Veronic. dissolut. unnc. xvj.

Mischs / und mach nach der Kunst kleine Küch-  
lein oder Zentlein darauß.

Ein anders vor Kinder zu gebrauchen/  
genannt

## ROT. ZEDOARTICÆ.

Rec, Ext. Zedoaria cum aceto distill. fact.  
drach. js.

Corn. alcis spagyricè calc.

Succini alb. præp.

Terra sigillata

Bol. rub. or. præp.

ana drach. j.

Rad. Paonia maris

Diptam. alb.

Tormentilla

ana scr. ij.

Smaragd. præp.

Hyacinth. præp.

Sem. citri excort.

Acetosæ

Cina

ana drach. s.

Mag. corallor. rub.

Perlar. or.

Oc. cancri

Oss. de corde cervi

Bals. sulphuris anisat.

ana scr. j.

Ol. Cinamomi

Macis

Citri

ana gut. iiij.

Sacchari albiss.

unnc. xvj.

Q 4

Mischs/



Milchs/und zerlaß den Zucker in Secblumen  
und Ros. n. wasser/eines so viel als des andern / bis  
es anug ist / genommen / und mach ein Confect in  
gestalt der kleinen Küchlin oder Zeltlin.

*Vires, Usus, Dosis*

**D**iese vier obgezeigte Recepten vermögen gar vie  
wider die Pest / dann sie helffen einem nicht al  
lein davon / wann er bereits damit behafftet / son  
dern sie pra / erviren und verwahren auch den gan  
zen Leib vor bösem Luft / und verderblichen anste  
ckenden Seuchen. Dosis ist / zur Zeit der Noth  
2. oder 3. deroeselben auff einmahl geessen.

### ROT. CATHARRALES

CALIDÆ.

Rec. Spec. Diamosch. dulc.

*Diambre*

*ana drach. j.*

*Aromat. rosat.*

*Dia Ireos simpl.*

*ana drach. s.*

*Thuris elect.*

*Mastichis*

*Corn. cervin. prep.*

*ana scr. j.*

*Sacchari albiss. in aq. Betonica dissolut.*

*unc. v.*

Milchs / und mach Rotuln darauß / und be  
schmiere hernach dieselbige ein wenig mit Nege  
len-Dehl.

*Vires, Usus, Dosis.*

**A**nn die Feuchtigkeiten vom Hirn allzuviel/  
und gleichsamb unnatürlich durch die Nasen/  
Mund und Augen herauß fließen / oder wann sie in  
ein



ein gewissen Theil des Leibs fallen/ und daselbst verharren/ dardurch die natürliche Aones und Verrichtungen selbiger Glieder gefährlich verlest/ dero Eigenschaffren aber und Unrath von ihrem natürlichen Stand gebracht und verändert werden/ so seynd diese Rotulen gut zu gebrauchen/ dann sie legen alle kalte Hauptflüß/ und stärken das Haupt und die Brust. Dosis ist/ von 3. bis in 4. dero selben auff einmahl geessen.

## ROT. CATHARRALES

## FRIGIDÆ.

Rec. Sem. papav. alb. contus. unc. iij.

Siliquarum crassiuscule incisar. unc. ij.

Weichs etlich Tag in Scabiosen und Hufflatrich-Wasser/ eines so viel als des andern/ so viel du hierzu brauchest/ ein. Hernach distillirs/ und in gnugsamen Theil dieses distillirten Wassers zerlasse 2. Loth Mastix-Körner/ Kochs ein wenig/ und seyhe es hernach durch: Thue alsdann weiter darzu weissen Zucker 8. Unz/ und mach nach der Kunst Rotulas oder Scheiblin darauf.

Vires, Vfus, Dosis.

**W**ann ein dünner und scharpfer Hauptflüß vorhanden/ das Haupt hitzig ist/ das Gesicht und Augen roth aussehen/ und diejenige Theil oder Glieder/ durch welche der Catarrh gehet/ dardurch rauh/ oder gar verschret werden/ oder der Geschmack bitter und versalsen wird; Oder wann ein Fieber da ist/ so laß dir diese Scheiblein befohlen seyn. Dosis ist/ 3. oder 4. auff einmahl geessen.

D 5

Die



## Die VIII. Abtheilung.

Von

MORSULIS, oder Zäseln.

MORS. CEPHALICI.

Rec. Conf. Flor. Paon.

*Anthos**ana unc. s.**Spec. Diamosch. dulc.**Diambra**ana unc. ij.**Cranii humani spagyricè calc.**Corn. Alcis eodem modo calc.**ana drach. j.**Rad. & sem. Paon. debitè collect.**Visci quercini**ana drach. s.**Ol. succini alb. rect.**scr. j.**Lavendula**Nuc. Moschat.**Carni**ana gran. iiij.**Sacchari albiss. in aq. Apoplect. & Epilept. noſt. ana ſ. q. diſſol. unc. xvj.*

Mißchs / und machs nach der Kunst zu einem  
Confect in Morsulen Gestalt.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese seynd durchgehends für den Schlag / fallende Sucht / und andere gefährliche Zustand des Haupts / Hirns und der Nerven gut zu gebrauchen / beedes einen Patienten von dergleichen Zuständen zu curiren / als auch zu præserviren und zu verwahren. Wer sich nun diser Morsulin zur Prä-



Die VIII. Abtheil. von Morsulin. 239

servation und Verhütung bemeldter Zustände bedienen will/der nehme bey allen Vierteln des Mondes/oder bösem Luftt von einem halben / bis auff ein ganz Quinzt. davon ein. Wer aber mit dergleichen Zuständen bereits behafftet / und davon euriret zu werden begehret / der muß von einem bis auff 2. oder 3. Quinztin derselben zu sich nehmen/zur Zeit des Paroxyismi oder Schlags / oder doch bald darnach/entweder allein/oder in darzu tauglichen Sachen: Und wann es vonnöthen ist / soll mans noch einmahl gebrauchen. Kindern kan man nach Unterschied des Alters etwa nur den halben Theil/oder auch weniger eingeben.

MORSULI REGII.

Rec. Pistat. virid.	unc. ij.
Pinearum mund.	
Amygd. dulc.	ana unc. j.
Margar. trochis.	
Mag. coraller. rub.	ana drach. j.
Flor cordial. minutim incis.	ana ℞. j.
Ol. Macis	scr. j.
Sacchari albiss. in aq. Rosarum dissolut.	unc. xv.

Alles gemische/und zur Confection gemacht in Gestalt der Morsulin.

Vires, Vsus, Dosis.

Diese seynd eines gar lieklichen und angenehmen Geschmacks / stärken über die massen wohl/ und geben dem Leib viel Nahrung: die Lungen- und Schwindsüchtige / und die / so durch langwäh-  
rige



rige Kranckheiten von Kräfften kommen und ausgemergelt sind/erfrischen sie/und helfen ihnen wider auff. In der Dosi kan man nicht leichtlich fehlen. Dann man kans vor/mit oder nach der Speis nach eines jeden Belieben/einnehmen.

## MORS. ROSATI.

Rec. Conf. rosarum rub. opt.	unc. ij.
Spec. Diarrhod. Abbat.	unc. s.
De gemmis frig.	
Diamarg. frig.	ana drach. ij.
Conf. Alkermes	
Troch. de Berberis	
Flor. Nitri	ana drach. j.
Mag. Perlar. or.	
Corallor. rub.	ana drach. s.
Elaosach. rosarum	
Citri	ana scrup. j.
Cinamomi	
Macis	ana scr. s.
Sacchari albiss. in aq. rosar. & fragor. ana s. q. dissolut.	unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem Confect in Gestalt der Morsuln.

Vires, Usus, Doses.

Zu unnatürlicher Hitze des Haupts / Herzens / Magens / der Leber / Mutter / Nieren / ic. Desgleichen zu hitzigen Gallen-Fiebern seynd diese Morsuln gut zu gebrauchen. Sie erquickten die Nieren / und die / so durch langwürige Kranckheiten von Kräfften kommen seynd und abgenommen haben / und



und helfen denselben wiederauff zu ihrer vorigen  
 Stärke und Kräfte. Sie kommen auch dem  
 Zittern des Herzens/innerlichen Furcht / und der  
 Dürung/wie auch denen/ so von der guten Gestalt  
 kommen/zu Hülf. Dosis ist/ von 2. Quintlein  
 bis auff ein Loth.

## MORSVLI PECTORALES.

Rec. Lohoch. sani & experti	unc. ij.
Spec. Diarrhod. Abb. st.	unc. j.
Flor. sulphuris comp.	
Suc. Glycyrrhiz. ext.	ana drach. ij.
Pul. rad. Ireos flor.	
Alipta moschat.	ana drach. j.
Bals. Sulphuris anisat.	
Ol. Fœniculi	ana scr. s.
Sacchari albiss. in aq. Prasii & Tusilag.	
ana f. q. dissol.	unc. xvj.

Mischs/und machs zu einem Confect in Mor-  
 suln gestalt.

*Vires, Usus, Dosis.*

Die helfen dem langwüirigen Husten / rauer  
 Stimm/Engbrüstigkeit/ kurzen und schweren  
 Athem: erledigen die Brust und Lungen von di-  
 ckem Schleim und Feuchtigkeiten/und lindern die  
 Schmerzen/so daher entspringen. Dosis ist / daß  
 der Patient zu jeder Stund/nach Belieben von ei-  
 nem halben bis auff ein ganz oder 2. Quintlein da-  
 von einnehme.

MORS. REFECTIVI  
 DE CANCRIS,

Recq



Rec. *Carn. Cancrorum fluvialil. in aquis pe-*  
*toralib. coct.* unc. ij.

*Conf. Rosar. Damasc.* unc. ss.

*Pinearum mundati*

*Pistat. virid.*

*Amygd. dulc. ana de nocte in aq. scabios.*  
*macerat.* unc. j.

*Sacchari albiss. in aq. pulm. vituli noct.*  
*dissolut.* unc. v.

Mischs/und thue zulezt darzu:

*Syrup. Mastichin.* unc. ij.

*Lact. sulphuris* drach. ij.

*Margaritha trochiscat.*

*Ol. Nuc. moschat. exp.* ana drach. j.

*Bal. sulphuris anisat.* scr. j.

Mischs auff's neu / und mach nach der Kunst/  
und mit sonderbahrem Fleiß einen Confect dar-  
auß/in Gestalt der Morfuln.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies ist ein heimlich und köstlich Secret für die  
Lungensucht und Verzehrung des Leibs / und  
vielen andern Mitteln vorzuziehen; dann es ist  
nichts/so die natürliche Feuchtigkeit des menschli-  
chen Leibs besser erhält / als diese Morfuln. Sie  
bringen auch die verlohrne Kräfte widerumb /  
und stärken alle vornehme Glieder. Dosis ist/  
des Tages öfters von 2. Quintim bis auff ein  
Loth/auch weniger oder mehr/nach Beschaffenheit  
der Complexion oder des Geschlechtes eingenom-  
men.

MOR-



## MORS. STOMACHICI.

Rec. Diacydonii simpl.	unc. ij.
Zingib. de bina condit.	unc. j.
Calami aromat. virid. condit	unc. s.
Nuc. Moschat.	
Cass. lign. vera	
Galange min.	
Macis	ana drach. j.
Sem. Coriand. prap.	
Ameos	ana drach. s.
Ol. Caryophyllor.	
(inamomi	ana scr. j.
Sacchari albiss. in aq. stomachal. nost.	
dissolut.	unc. xvj.

Mischs / und mach nach der Kunst einen Con-  
fect in Morfuln Gestalt.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es stärcket den kalten Magen / und machet / daß  
derselbe die Speiß bey sich behalten kan ; Es  
stärcket auch die geschwächte Glieder / so zur Nah-  
rung oder Dätung gehören ; bringet den Ge-  
schmack / und macht einen Appetit zum Essen : ver-  
treibet die Bläfte und Wind / und alle Ausdähnun-  
gen der hypochondrien. Es bringet die vorige  
natürliche Wärme wieder / und verreibet allen bö-  
sen Gestanch des Leibes / und hilfft dem erkalteten  
Ingeveid. Dosis ist / von einem biß auff  
zwey Quints in davon eingenom-  
men.

MOR.



## MORS. EPATICI.

Rec.	Rad. scorzonera condit.	
	Cichorii condit.	ana unc. j.
	Spec. Diarrhodon. Abbat.	
	Cons. rosar rub.	
	Uvarum pass.	ana unc. s.
	Flor. citri condit.	drach. ij.
	Mag. Corallor. rub.	
	Chalybis cum aceto Tamarind. prap.	
	Spodii prap.	
	Epatis Lupi exsic.	ana drach. i.
	Sem. Acetose	
	Portulaca	ana drach. s.
	Flor. Epatica alb.	scrup. .
	Sacchari albiss. in aq. Epatic. frigid. & calid. nost. dissolut.	unc. xvj.

Mischs wohl / und mach nach der Kunst räseln  
darauf / welche hernach mit Gold sollen überzogen  
werden.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese seynd gut / die schwache und blöde Leber zu  
stärcken / und derselben Verstopfungen hin-  
wegzunehmen. Sie kommen auch zu Hülf de-  
nen / so mit der Gelbsucht / und Wassersucht behaff-  
tet / auch bleich und übel ausseh. n. Dosis ist / von  
1. bis auff 2. Quineln oder 1. Loth.

## MORS. MARTIALES.

Rec.	Limatura Martis cum aceto Tamarindor. prap.	unc. j.
	Cass. lign. vera	

Ga.



<i>Galanga minor.</i>	
<i>Caryophyll.</i>	ana drach. j.
<i>Macis</i>	
<i>Croci or.</i>	ana scrup. j.
<i>Ol. Cinamomi</i>	unc. s.
<i>Sacchari albiss. in aq. Absinthii &amp; Centaur. min. dissolut.</i>	unc. viij.

Mischs/ und machs nach der Kunst / zu einem Confect in Gestalt der Morfuln.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist trefflich gut zu allen Verstopfungen bevorab des Milchs/ und zu allen Mängeln des Magens/ Herzens und Haupts / bleichem Angesicht/ und monatliche Zeit zu bewegen. Sie werden genommen Morgens frühe vier Stund vor dem Essen / ein guten Trunct Wermuthwein daruff getruncken. Du solt auch / nachdem du diese Morfuln gebraucht / eine mässige Übung haben/ ohngefähr eine Stund lang. Dosis ist/ von 2. bis 3. Quinclin auff einmahl eingenommen.

### MORS. VIRILES.

Rec. Conf. de succulata Inda nost.	unc. j.
<i>Pistat. virid.</i>	
<i>Amygd. dulc.</i>	
<i>Pinear. mund.</i>	ana unc. s.
<i>Nuc. Moschat. condit.</i>	drach. ij.
<i>Borrac. Venet.</i>	
<i>Galang. min.</i>	
<i>Piperis longi</i>	
<i>Cardam. min.</i>	ana drach. ij.

¶

Ve-



*Verat. Tauri**Cervi**ana drach.**Gallia Moschat.**Sem. Ling. Avis**Urtica**Carn. Scincorum**Croci orient.**ana scrup.**Ol. Caryophyllor.**Macis exp.**Cinamomi**ana scr. s.**Sacchari albiss. in aq. Rad. Satyrii**Anthos. ana s. q. diff. unc. xv*

Mischs/ und mach nach der Kunst einen Confect darauß in Morfuln Gestalt.

*Vires, Vsus, Dosis.*

Diese Morfuln haben eine sonderbare und vor-  
treffliche Krafft/ das Ehlliche Werck zu besör-  
dern/ und von Stund an zu treiben. Daher ich sie  
denjenigen/ welche in diesem Stück etwas langsam  
seynd/ und nicht wohl fortkommen können / besser  
massen will anbefohlen haben. Die Dosis etne  
glückliche Operation zu wegen zu bringen und fort  
zu erhalten / ist 1. biß 2. Quentlin / oder ein Loth  
deroselben eingenommen / und hernach ein Trunck  
Maltvasser / oder sonsten guten Weins darauß  
gethan.

**MORS. DIACRETÆ.***Rec. Cretater quaterve aq. violar. ablut. unc. s.**Oc. Cancr. prep.**drach. ij.**Nuc. moschat.**Boli*



<i>Boli Armen.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Corallor. prap.</i>	<i>drach. s.</i>
<i>Margarit. prap.</i>	
<i>Cinamomi incis.</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Lap. carpiou. prap.</i>	
<i>Macis torrefact.</i>	
<i>Croci orient.</i>	<i>ana scr. s.</i>
<i>Sacchari Albiss. in aq. rosarum dissolut.</i>	<i>unc. viij.</i>

Mischs/und machs nach der Kunst zu Morsuln  
oder Tafeln.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese löschen die grosse Hitze des Magens/ welche  
zwar nicht gefährlich/ aber doch beschwerlich  
ist/ und bisweilen auch bey gesunden Leuten  
sich befindet/ so wohl wann man geessen hat/ als  
wann man noch nüchtern ist; und insonderheit/  
wann es etwa einem auffstosset/ und der auffstei-  
gende Wind/Gürpß oder Kopp/wie mans zu nen-  
nen pfleget/ wegen der grossen Hitze stecken bleibet/  
und nicht fort kan. Diesen vom Magen auffstei-  
genden Schmerzen stillen sie/ und nehmen auch die  
Ursach solches Übels hinweg. Dosis ist/ von ei-  
nem bis 2. Quinceln.



## Die IX. Abtheilung.

Von

TROCHISCIS, oder Zeltelin.

P 2

TRO-







## TROCHISCI VITÆ.

Rec.	<i>Man. Christi simpl.</i>	<i>unc. viij.</i>
	<i>Conf. Alkermes</i>	<i>unc. js.</i>
	<i>Margarita Trochisc. nost.</i>	
	<i>Ambra gris.</i>	<i>ana drach. j.</i>
	<i>Moschi laudatiff.</i>	
	<i>Lap. s. pretios. prep.</i>	<i>ana scr. j.</i>
	<i>Elaosach. cinam. caryophyll.</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mischs/ und mach mit Traganth/ so in wohlriechendem Rosenwasser zerlassen/ kleine Trochiscos oder Zeltlin zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Zeltlin haben eine wunderbare/ und gleichsam himmlische Krafft/ die verlorrne Kräfften zu erfrischen. Sie erquickten die Lebensgeister/ und bekräftigen/ vermehren und verneuern die natürliche Feuchtigkeit: stärken das Haupt/ Hers/ Magen/ Leber/ &c. über alle massen: vertreiben die böse Feuchtigkeiten im Magen: öffnen die verstopfte Adern: helfen allen kalten Kranckheiten/ und richten alte schwache Leute widerumb auff: helfen der Därwung fort: verhindern die Fäulung: vertreiben den Schwindel: schärfen das Gesicht: und verwahren den Menschen vorm Schlag/ und fallenden Sucht: befürdern die Geburt/ und seynd ein gewisses Mittel vor die Dhnachten gebärender Weiber. Dosis ist/ etwa eines oder 2. auff einmahl geessen. Man kans auch ohne Wismachen.

TRO.



TROCHISCI DE RADICE  
RHODIA.

Rec. Rad. Rhodia	unc. j.
Cort. Rad. Mandrag.	
Nucl. Persicorum	
Opii spagyricæ præp.	
Myrrha rub.	ana drach. vj.
Flor. papaveris errat.	
Croci orient.	
Rosar. rub.	ana unc. s.
Sem. Hyoscyami alb.	
Aethi	
Apii	ana drach. iij.
Nuc. moschata	
Cubebarum	
Camphora	ana drach. ij.

Mischs / und mach mit dem Schleim / so aus  
Pssylliensamen und Quittenkörnern mit Lattich-  
wasser extrahiret worden/nach der Kunst Trochi-  
scos darauß.

*Vires, Usus, Dosis.*

Ich hab erfahren / daß diese Zeltlin in der Melancholy / Haupts-Blödigkeit / Zobsucht / stätigem Wachen / desgleichen in allen widrigen Zuständen und Schmerzen des Haupts bewehret seyn. Sie können in Gestalt einer linden Salben angestrichen: oder in Lattich- und Rosentwasser / oder in aq. hypnotica, oder in Weiber-Milch zerlassen / und auff die Stirn und Schläff gelegt werden.



## TROCH. OPHTHALMICI.

Rec. <i>Cerusa lota</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Corn. cervi f. igne calcin.</i>	
<i>Sarcocolla nutrit.</i>	
<i>Tutia prap.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Gum Arabici</i>	
<i>Tragacanth. alb.</i>	
<i>Amyli</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Matris Perlar. prap.</i>	
<i>Nibili albi</i>	
<i>Olibani</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Opii spagyricè prap.</i>	
<i>Camphora</i>	<i>ana drach. s.</i>

Mischs / und mach mit dem Weissen von einem  
Cy Trochiscos, welche man auffheben / und man-  
cherley Augensalben / mit darzu tauglichen Was-  
sern / darauß bereiten kan.

*Vires & Usus.*

Sie seynd trefflich gut für allerley Gebrechen  
und Schmerzen der Augen / insonderheit für  
die fließende / irießende / blöde / trübe / füracfallene o-  
der weit herausgehende Augen / für den Brand /  
Blattern / Bruch / Hölmen / Nauden / Krastigkeit /  
und andere Mängel derselben ; Sie hefften auch  
die Wunden in den Augen wider zusammen / und  
heilen dieselbe zu.

## TROCH. DE PAPAVERE.

Rec. <i>Sacchari Penidii</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Sem. papav. alb.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Melorum excors.</i>	

*Cu-*



## Von Trochiscen.

231

<i>Cucurbita</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Suc. Glycyrrhiz. ext.</i>	
<i>Bol. Armen. rub. prap.</i>	
<i>Flor. sulphuris comp.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Tragacanth. alb.</i>	
<i>Amyli</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Ext. Flor. papav. errat.</i>	<i>drach. s.</i>

Mischs/ und mit Quittensaamen Schleim/ der mit Schnallen-wasser heraufgezogen ist / mache kleine Trochiscen.

*Vires, Usus, Dosis.*

Die werden glücklich gebraucht wider allerhand scharffe Flüß / die vom Haupt auff die Brust herabfallen / dann sie legen dieselbe kräftiglich dar- nider / bringen das Haupt wieder zu seinem guten Stand und Berrichtung / und lindern die Schmer- zen der Brust. Dosis ist dise / daß man alle Stund / oder eine umb die ander / 2. oder 3. de- roselben in den Mund nehme / und zwischen der Zungen und dem Gaumen allgemach zerreibe / oder vergehen lasse.

## TROCH. DE GLYZYRRHIZA.

<i>Rec. Sacch. candi alb. &amp; Penid.</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Suc. Glycyrrhiz. ext.</i>	<i>drach. x.</i>
<i>Spec. Dia Ireos simplic.</i>	
<i>Diarrhod. Abbat.</i>	
<i>Diamarg. frig.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Sem. 4. frig. major.</i>	
<i>Alipta moschat.</i>	
<i>Lact. sulphuris</i>	<i>ana drach. s.</i>
	<i>Milchs/</i>

P 4



Mischs / und mach mit Eibischwurzel-schleim  
so mit Violon-wasser herausgezogen worden.  
Trochiscos, welche man in dem Gebrauch/wie die  
Obige/unter die Zungen nehmen soll.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**D**en truckenen und hitzigen Husten niederzule-  
gen / die verlohrene Stimm wiederzubringen/  
die Brust zu reinigen / den Aufwurff zu fördern/  
seynd diese Trochisci trefflich / und vor vielen an-  
dern Mitteln gut. Sie kommen auch wohl den  
Kindern/welche mit der Engbrüstigkeit und Herz-  
gesperre behaffet seynd. Man nimbt deren etwa  
2. oder 3. des Tags öftters auff einmahl ein/doch in  
gewissem Unterchied der Stunden/nachdem es der  
Zustand oder die Kräfte des Patienten erfor-  
dern.

#### TROCH. CORDIALES.

Rec. Sacchari candi alb.	unc. viij.
Conf. Alkermes	unc. j.
Lap. s. pretios. prap.	ana scr. j.
Ol. Caryophyllor.	
Cinamomi	ana scr. s.

Mischs / und mach mit dem Schleim von weis-  
sem Dragant / so mit wohlriechendem Rosentwas-  
ser herausgezogen/kleine Trochiscos.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**D**iese stärken vornemblich das Herz / helfen  
den Ohnmachten und Auflösungen des Her-  
zens. Sie erquickten auch diejenige / welche durch  
langwürige Krankheiten schwach worden seyn/  
und



und abgenommen haben/und helfen ihnen wieder zur vorigen Stärke. Sie benehmen auch den Unwillen des Magens / und helfen der Därunz. Dosis ist/ etwa 3. 5. und 6. auß einmahl genommen.

TROCH. JOVIALES.

Rec. Mag. Jovis Anglici  
 Matris Perlar.  
 Corallor. rub. ana drach. j.  
 Ol. succini alb. rect. scr. j.

Mischs / und machs mit Gummi von weißem Tragant/so in aq. hysterica zerlassen / zu kleinen Trochiscis, jedes eines halben Scrupels schwer.

Vires, Usus, Dosis.

Diese haben eine wundersame Krafft und Wirkung. Dann wann eine Weibsperson / so mit dem Auffsteigen der Mutter geplagt / derselben eins oder 2. drey Tag nach einander Morgens frühe/ in aqua hysterica, oder sonst in einem hierzu tauglichen Wasser einnimmet / so wird sie mit Gottes Hülff von Stund an genesen. Vor welches herrliche und bewehrte Mittel/ der grundgütige Gott billich zu loben und zu preisen ist.

TROCH. DE ALUMINE.

Rec. Aluminis crudi  
 Rad. Pyrethri ana unc. s.  
 Piperis long. drach. ij.  
 Sem. Hyoscyami  
 Farina siliginis

P 3

Cre.



*Creta alba*  
*Nitri præp.* ana drach. ʒ.  
*Zingiberis alb.*  
*Caryophyllorum*  
*Opii præp.* ana drach. ʒ.

Mische/und mach mit klein Messel-safft Trochi-  
seen darauf.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**W**ann man dise über die Zähñ / oder das Zahn-  
fleisch lege (doch daß man vorhero purgire/  
und/wann es vonnöthen/auch Ader gelassen habe)  
so stillen sie die Schmerzen deroselben.

#### TROCH. DE SATVREJA

Rec. Herb. Satureja exsic. unc. ʒ.  
*Majorana*  
*Origani* ana drach. ʒ.  
 Flor. Lavendula  
*Rosarum rub.*  
*Anthos* ana drach. ʒ.  
*Lig. Aloes pond.*  
*Gummi Arabici*  
*Tragacanth. alb.*  
*Rad. Caryophyllat.*  
*Ireos florent.* ana drach. ʒ.  
*Caryophyllorum*  
*Nuc moschat.*  
*Cardamom. min.*  
*Cubebæ. opt.* ana drach. ʒ.  
*Ambre gris.*  
*Mosch. opt.* ana scrup. ʒ.  
 Mische/



Mischs / und mach mit dem weissen von einem  
Eij Trochiscos, jedes eines Quinl. schwer darauß.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**en diesen Trochiscen 2. oder 3. oder mehr in  
genugsamer Laugen gesotten / und das Haupt  
Morgens früh vor dem Essen damit gewaschen/  
und alsobald mit warmen Tüchern wieder getrück-  
net (-doch daß der Leib durch den ordentlichen  
Eruhlgang zugleich von dem Unrath getäubere  
seye /) reiniget das Haupt von allem Schweiß/  
Schmoz und Unrath / stärcket dasselbe / und eröfnet  
die Poros oder Schweißlöcher. Es trücket auch  
die Hauptstüß aus / stärcket das Gedächtnuß / und  
schärfet die Sinn.

## TROCHISCI DE NITRO.

Rec. *Rot. de succo Berber.*

*de suc. Ribium ana unc. viij.*

*Spec. Diarrhod. Abb. Sp. Vitrioli irrorat.*

*Nitri præp. ana unc. i.*

*Pul. Rosar. rubr. vitriolat. drach. ij.*

*Ol. Cinamomi gut. iiij.*

Mischs / und mach mit Tragant / so in Citronen-  
saft zerlassen worden / Trochiscos nach der  
Kunst.

*Vires, Usus, Dosis.*

**I**n Angina oder Halsgeschwulsten / Engün-  
dungen des Munds / und der Zungen /  
Aufwallung des Geblüts ( so man sonst die stie-  
gende His zu nennen pfleget. ) Harnbrennen / hi-  
nigen Fiebern / und vorab in dem faulen  
halb.



halbdrittägigen Fieber (sonsten die Haupt-Krankheit genant) seynd dise Zäselein sonderlich berühmt. Dosis ist/von einem bis auff 2. Quintlin in darzu tauglichen Sachen.

---

STYLI DENTIFICII.

Zahnsührer.

Rec. Farin. silicum fluviat. calcin.      unc. ij.  
 Lap. Pumicis præp.  
 Aluminis usti                              ana unc. s.  
 Rad. Ireos Florent.  
 Cineris Tabaci Ind. albiss.      ana drach. ij.  
 Gallie moschat. vera  
 Ol. lign. rhodini                              ana scr. jø

Mischs / und mach mit Gummi von weissem Tragant/so in Rosentwasser zerlassen worden/ nach der Kunst Zahnsührer darauß.

Vires & Usus.

Dise Styli werden vielfältig gebraucht alle Unsauberkeit der Zähnen hinweg zu nehmen / und deroselben heßliche Farb zu verbessern. Dann wann die Zähne anfahen ihre natürliche Farb zu verlihren / und entweder bleich / oder gelb / oder schwarz zu werden / so machen sie dieselbe wieder hübsch weiß und glänzend / und säubern sie von allem Unrath/wann man sie oft darmit reibet.

---

POMVM AMBRÆ.

Rec. Rad. Ireos florentin.  
 Caryophyllorum  
 Macis elect.  
 Cinamomi                                      ana unc. s.  
 Lig.



*Lig. Aloes veri**Santali citrini**Styracis calamit.**Assæ dulcis**Ambra gris.**Moschi Alexand.**Bals. Peruviani odorif.**Ol. Lig. Rhodini**ana drach. ij.**drach. j.**drach. s.**ana scr. j.*

Wann dieses alles zerschnitten / und wohl unter einander vermischet / so thue darzu des besten und unverfälschten Zibeths 2. Quineln. Alsdann zerlaß Arabischen Gummi / und Tragant / so viel du hierzu brauchst / in Majoran-Narcissen-Rosen-Lavander-und Basilien-Wasser / mach einen Teig darauß / und auß dem Teig entweder Trochiscos oder Aepfeln / oder Kuchlein / welche man nicht digeriren / sondern nur in einem Glas alsobald hart machen soll.

*Vires & Usus.*

Es ist ein sonderlich wohlriechend Ding / welches in kaltem Hauptwehe / Schwindel / fallender Sucht / Schlag / böser und pestilenzialischer Luft / Grimmen und Aufsteigen / wie auch Gürfall der Mutter zc. bevorab wann man keine innerliche Mittel gebrauchen kan / das Herz und die Lebensgeister trefflich zu erquickern pflegt / wann mans vor die Nasen / oder andere Theil hebt / und dadurch den Geruch in den Leib empfähet.

## SAPO ODORATUS.

Eine wohlriechende Saiff.

Rec,



Rec. Saponis Venet. in aq. Narciss. diff. Lib. j.  
 Rad. Ireos florent. unci. j.  
 Styracis calamit.  
 Benzoini ana unc. s.  
 Lig. Aloes ponderos.  
 Santali citrini ana drach. ij.  
 Ambra gris.  
 Zibetta ana drach. j.  
 Mosch. Alexand.  
 Bals. Peruviani ana drach. s.  
 Ol. Lig. Rhodini, Lavendula, Cinamo-  
 mi, Caryophyllor. ana scr. j.

Mischs / und mach mit Weinstein-Dehl per  
 deliquium nach der Kunst Kugeln. Man muß  
 aber / indem man sie formiret / die Hand mit obge-  
 meldten Dehlen ein wenig schmieren und naß ma-  
 chen.



## Die X. Abtheilung.

Von

### SUFFIMENTIS.

Das ist / allerhand Rauchpulvern / Rüche-  
 len und Kerzen.

### SVFFIMENTUM ANGELICUM.

Rec. Gum. styracis calamit.  
 Benzoini ana p. l.

Zerlaß in dem allerbesten Rosenwasser / und  
 druckts alsobald wohl auß ; hernach trückne / pulve-  
 risire / und behalts auff zum Gebrauch.

¶







Nim dieses also præparirten Pulvers	unc. j.
Lig. Aloes ponderos.	drach. ij.
Rosar. rub. exsic.	
Ambræ grisea	ana drach. j.
Zibetta non falsat.	
Moschi	ana drach. s.
Bals. peruviani odorif.	
Ol. lig. rhodini	ana scr. j.
Eboris ad nigredinem calc.	q. s.

Mischs/ und mach wie wohlriechendem Rosenwasser alles wohl unter einander zu einem Teig/ und formire kleine schwarze Röchlein darauf/ welche in Rosen-Blätter einzutwickeln / im Schatten zu trüeknen / und hernach in einem gläsin Geschirz auffzubehalten seynd.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses seynd gar köstliche Röchlein / deren sich Kayser/ Könige/ Fürsten und andere vornehme und reiche Herren zum rauchen bedienen. Dann eins oder 2. derofelben in glüende Kohlen geworfen/ oder zur Winters-Zeit auf einen warmen Ofen gelegt/ oder auch in Rosentwasser gesotten / geben einen überaus herrlich-angenehm-ja gleichsam Engelsich-und himelischen Geruch von sich / dardurch nicht allein das Hirn/ und die Lebens-Geister trefflich erquicket / sondern auch alle ansteckende Lüffte abgerrieben und verjaget werden.

**SVFFIMENT. IMPERIALE.**

Rec. Syrac. calami, depurat.	
Benzoini	ana unc. s.
	Lig.



<i>Lig. Aloes. elect.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Zibetta non falsat.</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Gallie moschat. vera</i>	<i>scr. j.</i>
<i>Ol. Caryophyllorum</i>	
<i>Rosar. veri</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mischs/und machs mit Rosen-wasser zu Ruchlein nach der Kunst / und behalts zum Gebrauch auff.

*Vires & Usus.*

**W**ann mans auff glühende Kohlen wirfft / so geben sie ein anmuthigen Geruch von sich / der nicht allein allen giftigen / bösen / stinckenden / faulen und verzehenden Luftt verbessert / sondern auch die innerliche Geister erquicket / und des Menschen Herz ergötzet. Diser Rauch durch einen Trechter von unten zu in Mutterleib gelassen / bringet die auffgestigene Mutter der Weiber wieder zu recht und in ihren gehörigen Ort / und stillen alle unordentliche Bewegungen deroselben. Allein muß man die Patientin mit gnugsamen Tüchern / und anderen hierzu gehörigen Deckinnen wohl versehen/umb zu verhüten / damit ihr der Geruch dieses Rauchs nicht vor die Nase komme / dann also würde die Mutter auff's neue aufführtsch gemacht / und zum Auffsteigen bewegt werden.

**SUFFIM. EPILEPTICVM.**

<i>Rec. Succini alb.</i>	<i>drach. xj.</i>
<i>Myrrharub.</i>	
<i>Mastichis elect.</i>	
<i>Gum. Anima</i>	

*Gal.*



Galbani	
Elami	ana drach. ij.
Visci quercin.	
Sem. Paonia exc.	
Bac. juniperi	
Raf. corn. Alsie	ana drach. j.
Absinthii	
Majorana	
Flor. Lavendula	
Lilior. conval.	
Res rub.	ana drach. s.

Mischs/ und mach mit in aq. Epileptica, eingeweichtem Tragant / nach der Kunst/ Trochiscos zum Rauch darauß.

## Vires &amp; Usus.

Diese auff Kohlen gelegt/ und einem / so mit der fallenden Sucht behafftet/ den Rauch unter die Nasen gehen lassen/ in dem paroxysmo oder Fall/ stillen denselbigen/ und seynd weßlich gut für diejenige/ welche gefährlicher Haupt-Krankheiten/ als da ist die fallende Sucht und der Schlag/ sich zu befürchten haben. Man brauchts auch wider die Auffsteigung und Firtfall der Mutter.

## SVFFIMENTVM DE SANDARACA.

Rec. Sandaraca opt.	unc. iiij.
Succini albi	unc. ij.
Mastichis elect.	
Sem. Nig. Rom.	
Coriand. prap.	ana unc. j.
	Ro.

℞



Rosar. rub. exsic.	
Gum. Anima	
Olibani	ana unc. s.
Styrac. calamit.	
Benzoini	ana drach. ij.
Flor. Papav. errat.	
Lig. Aloes	ana drach. j.

Mischs / und mach ein groblechts Pulver zum  
Rauchen darauß.

## Vires &amp; Usus.

Dieses Pulver auff glüende Kohlen gestreuet /  
und den Rauch zur Nasen / Haupt und ganzem  
Leib geschicklich empfangen / und an sich gezogen / ist  
zu Stillung und Ausreißung aller Fluß / sie seyen  
kalt oder warm / trefflich gesund.

SVEFIMENTVM DE SVCCI-  
NO ALBO.

Rec. Succini albi	unc. iiij.
Sandaraca	unc. ij.
Mastichis elect.	
Olibani	ana unc. j.
Gum. anime	
Myrrha rub.	
Rosar. rub.	ana unc. s.
Tacamahaca	
Styrac. calamit.	
Ladani puri	ana drach. ij.
Origani Cret.	
Thymi exsicc.	
Serpilli	ana drach. j.
	Mischs /



Mischs / und mach ein groblechts Pulver zum  
rauchen darauf.

*Vires & Usus.*

Dies ist ein herrlich und berühmtes Pulver / zu  
allerhand Hauptflüssen / dann es stillt nicht al-  
lein / und nimbt solche hinweg / sondern verwahret  
auch das Haupt vor denselbigen. Man muß es  
auff glüende Kohlen streuen / und so wohl das  
Haupt / als auch Kappen / Hauben / und anders /  
damit man das Haupt bedecken pfleget / wohl rät-  
chern.

## SVFFIM. DE TACAMAHA A.

Rec. Verrucar. equar. tibiis adnascant. unc. j.

Gum. Tacamahaca

Galbani

ana unc. s.

Cornuum Ung. Caprae

Succini citrin.

ana drach. ij.

Blatt. Bizantia

Castorei veri

ana drach. j.

Mischs / und formire mit weißem Terpentins  
Trochiscos zum Rauchen.

*Vires & Usus.*

Diese Rauchstücklein seynd trefflich gut für das  
Auffsteigen und Reissen der Beer. Mutter.  
Ihr Gebrauch ist diser. Man thut glüende Koh-  
len in eine abgenommene Retorten / und stürket ei-  
nen Trechter darüber ; hernach setzt man die Pa-  
tientin auff einen beschlossenen / und umb und umb  
wohl vermacht. oder bedeckten Eis / Stuhl / oder  
Sessel / also / daß der Rauch ihr von unten zu  
wohl



wohl möge in den Leib gehen/ oder hält ihr die Blut-  
vors Gesicht/ und laßt sie den Rauch durch die Nasen  
empfangen/ zur Zeit/ wann sie den Paroxysmum  
oder Schmerzen hat / so hilft es von Stund an/  
und bringet solche Weiber wieder zurecht. Dann  
es ist ein genugsames Mittel alle dergleichen  
Schmerzen aufzuheben. Es ist sich aber billich  
zu verwundern / daß die Weermutter diesen G-  
stanch duldet/ als den sie sonst gar nicht leiden mag.

## SVFFIMENT. DE SABINA.

Rec. Herb. sabina recent. exsic.	unc. s.
Styrac. calamit.	
Myrrharub.	
Opopanax	
Sagapeni	ana drach. ij.
Cinamomi acut.	
Pulegii utriusq. sic.	
Bac. Lauri	
Sem. Cymini	ana drach. j.
Troch. Alhandel.	
Ireos florent.	
Asari	ana drach. s.
Gallia moschat. vera	
Alipta moschat.	ana scrup. j.

Mischs/ und mach mit weißem Terpentini grosse  
Trochiscen zum rauchen.

*Virus & Usus.*

W<sup>D</sup> In diesen Röchlein eines auff glühende Kohlen  
gelegt / und den Rauch durch einen Trechter  
(es sey dann die Krancke noch eine Jungfrau/ und  
also



also beschaffte/ daß ihr auch keine Zäpflein/ noch was anders dergleichen von unten zu der Winter könnte gebraucht und beygebracht werden ) in das weibliche Geburrs-Glied eingelassen / ist ein bewehrtes Mittel/ die monatliche Zeit zu bringen. Welche arm ist/ und es nicht vermag/ die kan die Ambra und Bisem nur aussenlassen.

SVFFIMENTVM DE HYPO-  
CISTIDE.

Rec. Hypocistid.	unc. j.
Succini alb.	
Cort. Thuris	ana unc. s.
Ufnea quercin. exsic.	
Galbani opt.	
Colophonia	
Asphalti	ana drach. ij.
Cupul. Glandium	
Bistoria	
Balaustior.	ana drach. j.
Rosar. rub.	
Caryophyllorum	
Castorei	ana drach. s.

Vermischs / und mach mit weißem Terpentin  
grosse Trochiscos darauf zum rauchen.

Vires & Usus.

Dies ist ein gewiß und erfahren Mittel vor dem  
Zurfall der Mutter/ wann sie nemlich von ih-  
rem natürlichen Ort absincket und unter sich stei-  
get/ da soll das Weib Morgens und Abends/ durch  
einen grossen Trechter den Rauch hinein empfan-  
gen/



gen/so wird sie durch den starcken Geruch desselben  
in kurzer Zeit genesen.

SUFFIMENTVM DE CORNU  
CAPRINO.

Rec. Ras. de Cornu Caprino	unc.
Succini citrini	
Myrrha rub.	ana unc. j.
Lig. juniperi	
Flor. sulphuris	ana drach. v.
Rad. Enula camp.	
Angelica hort.	
Caryophyllata	ana unc. i.
Olibani	
Benzoin.	
Ladani	
Styrac. calc.	ana drach. iij.
Rosar. rubr.	
Absinthii	
Ruta hort.	
Scordii	ana drach. ij.
Fol. Lauri	
Caryophyllor.	
Camphora	ana drach. j.

Mischs/ und formire mit Cyprianischem Ter-  
pentin/ Trochiscos zum rauchen.

Vires & Usus.

Zur Pestzeit ist sehr gut/ wann man die Kam-  
mern und andere Gemächer des Hauses mit die-  
sen Küchlein räuchert/ weil hierdurch der verderbre  
und pestilenzische Luft trefflich verbessert/ und gan-



ie Häuser von allen Veräuffungen der anstecken-  
den Seuch nicht allein gereinigt und befreiet / son-  
dern auch davor präserviret und bewahret werden.  
Es ist aber nicht nöthig / daß der Rauch den gansen  
Tag über eingeschlossen / und deshalb die Ge-  
mach immer zu fest versperrert werden / sondern man  
soll so wohl zu Sommer- als Winters-Zeit / (doch  
wann der Wind von Mitternacht her gehet / und  
die Luft klar / und nicht trüb ist) die Fenster biswei-  
len auffmachen / und die Sonnenstrahlen hinein  
gehen lassen / sonderheißlich Morgens früh nach der  
Sonnen Aufgang / ohngefähr ein oder 2. Stund  
lang. Damit die Nord- und Ost-Wind fernd wegen  
ihrer sonderbaren Kälte und Tröckne viel taugli-  
cher / der Säule / und ansteckenden Lüfften zuwider-  
stehen / als die Süd- und Westwind.

## SVFFIM. DE VITRIOLO.

Rec. Vitrioli virid.	unc. viij <sup>o</sup>
Nitri purgati	
Myrrha rub.	ana unc. iiij.
Flor. sulphuris simpl.	
Succini citrini	ana unc. ij.
Bac. Lauri rec.	
Juniperi	ana unc. js.
Raf. Cornu cervi	
Olibani	ana unc. j.
Fol. scordii	
Ruta	
Rosar. rubr.	ana unc. s.

Mischs / und mach ein Pulver zum rauchen.

Q+

Vi-



*Virus & Usus.*

**D**ies Pulver in genugsamen Weinessig eingebet / und hernach auff heisse Backensteinen Tropfenweis fallen lassen / gibt einen Rauch von sich / welcher verzehret den vergiffen Luft / in incirciten Häusern und Gemäch. vn / und auch die Kleider und Gewand von dem Siffte entlediget.

SUFFIMENTVM DE VER-  
BASCO.

**N**imb Bullentraut / Wursel und Kraut / jedes 2. Loth / pulverisirs / mischs / und mach mit Terpentin Trochiscos darauf nach der Kunst.

*Virus & Usus.*

**D**iese seynd ein sonderbahr und bewehrtes Mittel für den Zwang im Stuhlgang und andere Bauchflüß / wann man etwa 2. 3. oder mehr derselben auff gliende Kohlen legt / und den Rauch von unten auff / hinten durch den Aftern in den Leib empfähet / und zu dem Gedärn kommen läßt. Man muß aber den Patienten auff einen Nachstuhl / oder sonst einen beschlossenen Sitz hinfesen / und mit Tüchern umb und umb wohl vermachen / damit der Rauch wohl zum Aftern / und nicht neben zu ausgehe. Solches des Tages 3. 4. oder mehrmahl gerhan / hilft bald zur Gesundheit.



Die XI. Abtheilung.

Von

Allerley vermischten Salzen.

SAL







SAL APOPLECTICVM.

Rec. Sem. Eruca	Lib. ij.
Rad. Lilior. convall.	
Pyrethri	
Caryophyllata	ana Lib. j.
Cerasorum nigror. sylvest. exsic.	Lib. s.
Bac. juniperi	
Lauri	ana unc. iij.
Herb. Iva arthetica.	
Ma. orana	
Rorismarini	
Origani	
Hyssopi	
Salvia acut.	ana unc. iij.
Flor. calendula	
Lavendula	
Primula veris	
Betonica	ana unc. ij.

Mischs in einem Reverberio. und siehe alsdā  
nach Chymischer Kunst/ ein weißes und Crystalli-  
sches Salz heraus/ welche Weise du auch in nach-  
folgenden Compositionen oder Chymischen Sal-  
zen beobachten solt.

Vires, Vsus, Dosis.

Im Schlag/ Schlagflüssen Eicht/ ic. ist dieses ein  
gewisses Mittel; dann es verreibt und ver-  
zehret die böse Feuchtigkeiten/ richtet den Menschen  
von dem Schlag auff/ und bringt die Sinne wie-  
der/ sampt der Bewegung. Dosis ist / von einem  
halben/ bis auff ein ganz Scrupel/ oder halb quine.  
in darzu tauglichen Sachen. Q s SAL



## SAL. EPILEPTIC V.M.

Rec. Rad. Palma Christi Lib. ij.

Angelicæ

Pæonia

Pyrethri

ana Lib. j.

Sem. Pæonia

Scob. lign. Cupress.

Visci quercin.

ana lib. s.

Herb. Pentaphyll.

Millefolii

Ruta horr.

Verbasci

Lavendula

Roris marin.

Mors. Gallin.

ana unc. iij.

Flor. Primula veris

Stachad. Arab.

Tilia

Pæonia

Sambuci

ana unc. ij.

Mischs/und calcinirs im Reverberio, und thue  
darzu:

Ciner. Picarum junior,

Hirundinum

Sterc. Pavonis

ana unc. j.

Und mach mit einem hierzu gehörigen Liquore  
ein weisses Crystallisches Salz davon.

Vires, Usus, Dosis.

Dies dienet gleicher gestalten denen / so mit der  
fallenden Sucht / Schwindel / Schlasssucht /  
Er



Von vermischten Salzen. 251

Erstarrung / Erstaunungen / und andern gefährlichen Haut-Kranckheiten beschaffet / oder selbige zu besörchten haben / und seynd ein sonderbahr Mittel darvor. Dosis ist / von einem halcken bis auff ein ganzen Serupel oder halb Quintsin / in Lindenblüßwasser / oder in aqua Epileptica ( davon unten unter den Wassern soll gesagt werden ) eingenommen.

SAL CORDIALE.

Rec. Rad. Caryophyll. et.  
*Buoloff.* ana lib. ij.  
 Herb. Rorismarini  
*Salvia*  
*Melisse* ana lib. j.  
 Sem. Ocymini Caryophyll.  
 Cort. citri ana lib. s.  
 Flor. quinque cordial.  
*Tunica* ana unc. iiij.

Alles gemischt / und in einem darzu bequemen / und allenthalben umbher beheb vermachten Geschirz / zu Aschen verbrannt : darnach thue weiter darzu : Ciner: Cinamomi unc. iiij.

Caryophyllor.  
 Cardamom. ana unc. js.  
 Croci orient.  
 Macis ana drach. iiij.

Auß disen vermischten Aschen / selle mit Herzwassern das schöne Salt ausgezogen werden.

Vires, Usus, Dosis.

Dies dient wider die schnelle grosse Ohnmach-



machten / und andere Zustände des Herzens / erquicket und erhält die Lebens-Geister. Dosis ist / von einem halben bis auff einen ganzen Scrupel / auch mehr oder weniger / in aquis Cordialibus eingenommen.

## SAL PECTORALE.

Rec. Rad. Glycyrrhiza	Lib. ij.
Ireos flor.	
Enula camp.	
Althaa	ana Lib. j.
Symplyt. maj.	
Malva	ana unc. viij.
Herb. Pulmonar. utriusq.	
Marrubii	
Hyssopi	
Tusilaginis	
Veronica	
Hedera ter.	
Capil. Veneris	
Scabiosa	ana unc. iiij.
Sem. Foeniculi	
Anisi	ana unc. iiij.
Flor. Chamomilla	
Farfara	
Jacea	ana unc. ij.

Wann dieses alles wohl untereinander vermischer und calciniret / so zeuch mit Brustwassern / das schöne und weiße Saltz heraus.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses Saltz nuzet zu allerhand Brust-Krankheiten



Von vermischten Salzen. 253

heiten / dann es zertheilet und macht dünn den zä-  
 henden dicken Schleim / Nos und Koder / so sich in die  
 Lungen gesamlet: reiniget / und macht umb die  
 Brust weit / befördert den Harn / es säubert auch  
 die Nieren und Bügel in dem Magen auß. Dosis  
 ist / von einem halben bis auff ein ganzen Scrupel  
 und halbes Quintlin in Brustwassern oder andern  
 saugelichen Sachen.

SAL STOMACHICUM.

Rec. Rad. Pimpinella Lib. ij.  
 Calami aromat.  
 Zingib. alb. ana Lib. j.  
 Herb. Absinthii Pont.  
 Mentha crisp.  
 Salvia acut.  
 Rosmarin. ana Lib. s.  
 Cydoneor. exsic.  
 Zedoaria ana unc. iij.

Calciniere zu Aschen in einem wohlvermachtem  
 Geschirr / und thue darzu:

Liner. Galang. min.  
 Cinamomi ana unc. iij.  
 Caryophyllor.  
 Cardamom. utriusq.  
 Nucis moschat.  
 Piper. roi. ana unc. j.

Mischs / und mach mit Beymenthen / oder an-  
 dern hierzu tauglichen Wasser / nach der Kunst /  
 ein Eymisches Sals darauß.

Vires,



*Vires, Usus, Dosis.*

Eses erwärmet den erkalteten Magen / und stärket ihn : beförderet die Däwung : nimbt den Ekel oder Abergewillien hinweg : Ist über das tröstlich gut für die Schmerzen der Nerven : schärfet die Sinn und den Verstand : stillt die Hauptschmerzen. Bekompt wohl alten stüffigen Leuten / und hilfft den Wasserüchtigen. Man gibe etwa eines Scrupels schwehr / auch mehr oder weniger / auff einmahl davon ein in darzu gehörigen / und zu der Krantheit taugetlichen Sachen.

## SAL EPATICVM.

Rec. Rad. Agrimonia	lib. ij.
Cichorci	
Scorzera	ana lib. j.
Costi amari.	
Eryngii	
Curcuma	ana lib. s.
Calami aromat.	
Rhapontica	ana unc. iij.
Herb. Absinthii pont.	
Abrotani	
Eupatorii	
Scolopendr.	
Veronica	
Epatica nob.	
Fumaria	
Cuscuta	ana unc. iij.

Mischs / und calcinirs in einem Reverberio  
und thue darzu :

Ciner.



Von vermischten Salzen. 255

*Ciner. Rhabarbari*

*Cassia lignea* ana unc. j.

Und mache mit weissem Leber-Kraut-Blumen/  
oder anderem taugelichen Wasser ein weisses Salz  
darauff.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dieses Salz ist gut für die verstopffte/ aufgeblä-  
hete und harte Leber / zertheilet die harte Ge-  
schwär/vertreibt Cachexiam, und das Wasser un-  
ter der Haut/oder Wassersucht. Curirt die Gelb-  
sucht/macher eine schöne Farb / befördert die mo-  
natliche Zeit und Harn / und zerbricht den Stein.  
Dosis ist / von einem bis auff 2. Scrupel in darzu  
taugelichen Sachen.

SAL. SPLENETICUM.

Rec. *Herb. Absinthii Pont.* lib. ij.

*Card. Benedict.* lib. j.

*Rorismarin.*

*Scolopendr.*

*Veronica*

*Ceterach.* analib. s.

*Rad. Filicis utriusq.*

*Calami aromat.* ana unc. iij.

*Cort. capparum*

*Tamarisci*

*Fraxini* ana unc. iij.

*Flor. Chamomilla*

*Centaur. min.*

*Genista* ana unc. ij.

Wachs



Nachs alles zur Aschen/ und auch mit gemeld-  
ter Kräuter distillirtem Wasser das Sals herauf.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Sals löset auff und öffnet / stillet und er-  
weichet alle Verstopfungen / Schmerzen/  
Geschwulsten und Härtheit des Milzes : bekom-  
met auch trefflich wohl alten Leuten / und die mit  
dem viertägigen Fieber beaffet. Dosis ist / alle  
Morgen von einem Scrupel bis auff ein halb  
Quinteln in Hirschungen/ oder andern tauglichen  
Wassern einzunehmen.

SAL NEPHRITICVM.

Rec. Rad. Petroselini	
Ononidis	ana Lib. ij.
Filipendula	
Verbena	ana Lib. j.
Eryngii	
Pimpinella	ana Lib. s.
Fabarum exsic.	
Off. Mespilorum	ana unc. vj.
Bac. juniperi	
Lauri	
Gran. Alkekeng.	
Mulii solis	ana unc. iij.
Herb. Hedera ter.	
Veronica	
Equiseti	
Fumaria	
Fragaria	ana unc. ij.
Flor. Malva arbor.	
	Sam-



Von vermischten Salzen. 257

*Sambuci*

*Genista* ana unc. ij.

*Sem. Lilior. alb.*

*Saxifrag. alb.*

*Lappa major.*

*Berberis* ana unc. js.

Alles auff gebührende Weiß calciniret / und nach der Kunst zur weissen Aschen gemacht. Als dann thue darzu :

*Ciner. Lig. Nephritici*

*Nucl. persicorum*

*Amygd. amar.*

*Piperis rot.*

*Galang. min.*

*Zingib. alb.* ana unc. j.

*Nitri prap.* drach. vj.

Mischs / und zeuch mit Regentwasser nach der Kunst das weisse Salt heraus.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es zermalmet den Stein / treibt den Sand fort / und kompt denen / die schwer und langsam harnen / zu Hülff / und ist gut für allerhand Zustand der Nieren und Blasen. Dosis ist / von einem Scrupel bis auff ein halb Quintl. in Weissen Peterlin- Wibernellen- Gudelreben- oder andern hierzu taugelichen Wasser eingenommen.

SAL HYDROPICUM.

Rec. *Junip. totius substantia concisa.* lib. ij.

*Rad. Ireos nost.*

*Sambuci*

℞

Arte-



<i>Artemif. rub.</i>	
<i>Ebuli</i>	<i>ana lib. j.</i>
<i>Vincetoxic.</i>	
<i>Acori veri</i>	
<i>Curcume</i>	<i>ana lib. s.</i>
<i>Herb. Absinthii Pont.</i>	
<i>Centaur. min.</i>	
<i>Agrimonia</i>	
<i>Card. bened.</i>	
<i>Soldanella</i>	<i>ana unc. vj.</i>
<i>Flor. Epatica alb.</i>	
<i>Sambuci</i>	
<i>Geniste</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Sem. Fraxini</i>	
<i>Erucæ</i>	
<i>Cymini</i>	<i>ana unc. ij.</i>

Mischs / calcinirt im Reverberio, biß es gnug  
ist / hernach thue darzu:

<i>Ciner. Sarse parill.</i>	<i>anc. ij.</i>
<i>Cubearum</i>	
<i>Rhabarbar.</i>	
<i>Nuc. Moschat.</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana unc. j.</i>

Mischs / und mach mit Holderblüß - Wasser  
nach der Kunst / ein weißes Salt darauß.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es curiret die Wassersucht / welcherley Art  
es auch seyn mag / zertheilet die Wind / triebet  
den menschlichen Leib / der wegen allzu grosser und  
vieler Feuchtigkeiten geschwellt / trefflich auß: ver-  
bes-



Von vermischten Salzen. 259

bessert Cachexiam, und treibt alle böse Flüss und Feuchte von dem Menschen weg. Dosis ist/ von einem Scrupel bis auff ein Quinclin/ in darzu gehörigen Sachen einzunehmen.

SAL UTERINVM.

Rec. Rad. Bryonia lib. ij.  
Diptamni alb.  
Paonia ana lib. j.  
Visci quercini  
Gran. Chamaectes  
Sambuci ana lib. s.  
Herb. Rorismarin.  
Melissa  
Matricaria  
Nepeta  
Pulegii ana unc. iij.

Vermisch alles wohl/ und calcinirs zur Aschen/ auß welcher darnach mit Melissen / oder andern hierzu tauglichen Wasser/ ein weißes Salz ausgezogen werden kan.

Vires, Vfus, Dosis.

Dies eröffnet alle Verstopfungen der Mutter/ erlediget von dem Kramppf/ legt das Auffsteigen der Mutter/ bewegt die monatliche Zeit/ nimbt die Unfruchtbarkeit und viel anders mehr hinweg. Dosis ist/ von einem Scrupel bis auff ein halb Quinclin/ in darzu tauglichen Sachen.

SAL CARMINATIVVM.

Rec. Herb. Chamomilla lib. ij.  
Pulegii

R 2

Ser-



*Serpilli**Menta crisp.**Anethi**ana lib. j.*

Calcinierts nach der Kunst / und machs zu weißer  
Aschen/darnach thue darzu:

*Ciner. Sem. Anisi**Cymini**Carni**Feniculi**ana unc. ij.**Galang. min.**Zingib. alb.**Zedoaria**ana unc. j.*

Mischs / und mit Kerbeln-Wasser mach ein  
glänzend Sals/nach der Kunst.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**E**s zertheilet fürrefflich die Bläst oder Wind/  
stillt das Brimmen und die Auffblehungen: da-  
her es in der Colic und Darmgicht gar nutzlich zu  
gebrauchen ist. Dosis ist/ von einem Scrupel bis  
auff ein halb Quinstit / in aqua Carminativa  
einzunehmen.

## SAL FEBRILE.

*Rec. Sal. Armoniac. aliquoties sublimati**Nitri prap.**Card. Benedict.**Absinthii**Centaur. min.**ana unc. j.*

Solvirs in Weqwarten-Wasser / und machs  
nach der Kunst zum Crystallischen Sals.

*Vires,*



*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses ist ohne Unterscheid zu allerley Fiebern/zu dem alltägigen/ dreytägigen/ viertägigen und halbdreytägigen Fieber köstlich gut/ dann es ist der vornehmsten Fieber - Mittel eines. Man gibts von einem halben bis auff ein ganz Quentlin/ drey oder 2. Stund zuvor/ehe das Fieber an einen kommet / in klein Taufendgüldenkraut - oder andern darzu tauglichen Wasser ein / und erwartet des Schwittes unter währendem Paroxysmo. Dese Dosis muß widerholen / wanns auff ein oder das andere mahl nicht gnugsam gewircket hat.

ANNOTATIO

DE SALIBUS ESSENTIALIBUS.

Zu merken.

Wann ein Liebhaber der Chymischen Kunst/aus besagten Compositionen ein Sal Essentiale, wie mans zu nennen pfeiget/præpariren will/soll er folgender massen darmit umbgehen.

Nimb die einfache/oder auch mit andern ingredienten vermischte Kräuter / die nicht gar zu warm und doch wohl gedörret seyn / sieds in gemeinem Wasser so lang/bis alle Kräfte und innerliche Schärpfe wohl herausgefornen (sonsten arbeitest du vergebens) hernach nimb das Decoctum hinweg/durch die Reizung des Geschirrs/ und sied es noch einmahl/bis es recht dick wird / wie ein Honig oder sonst wie ein dicker Saft / stell es in ein kaltes Ort/bis Crystallen daran wachsen / welche du hernach abneimen/und durch etlichmahliges solviren/

R 3

filtr.



filtriren und coaguliren/wohl reinigen kanst/ daß sie mögen zur Arzney gebraucht werden. Es wird auch ein schönes Crystallisches Saltz gemacht/ und heraufgezogen von den dicken Safften der Kräuter/ von welchem du lesen kanst den Beguivum, im 2. Buch/am 17. Capitel. Du solt auch wissen/daß 3. Gran von einem solchen Elementalischen Saltz/mehr Tugend und Würckung haben/ dann ein ganzer Scrupel der gemeinen / und nur durch die Calcination präparirten Salzen.



## Die XII. Abtheilung.

Von

M A R M E L A D I S.

das ist:

Von dicken Latwergen/so man in Schachteln thut:

### MARMELADA CEPHALICA.

Rec. Diacydon, simpl.	unc. iij.
Rot. Diamoschi dult.	
Diambre	ana unc. ij.
Rad. Peonia cond.	unc. j.
Conf. Anthos	unc. s.
Nuc. jugland. condit.	No. iij.
Moschat. in Indiã condit.	No. j.
Smaragd. pr.ep.	drach. j.
Elaosach. succini alb. Majorana,	
Rorismarin.	ana scrup. j.

Mischs / und machs ohne weitere Zuthung zur







Von Marmeladen od dicken Latw. 263

zur Marmeladen / welche in Schachteln auffzuhalten.

*Vires, Usus, Dosis.*

Die stärcket und beschirmt das Haupt / vor bösen Zufällen; wird wohl und glücklich gebraucht wider den Schlag / fallende Sucht / Schwindel / Schlasssucht / Zittern und Herzklopfen. Dosis ist / von einem bis auff 2. Quint. und 1. Loth.

MARMEL. STOMACHICA  
CALIDA.

Rec. Diacydon. simpl. unci iij.  
Rot. aromat. caryophyllat.  
Succulat. Indæ ana unc. j.  
Zingib. de Bingalâ condit.  
Calami aromat. cond.  
Myrobalan. Chebul. condit. ana unc. j.  
Cort. Aurantiorum condit.  
Citri condit. ana drach. ij.  
Elaos. Cinam. & Caryophyll. ana scr. j.

Mischs / und machs zur Latwergen ohne weiteren Zusatz nach der Kunst.

*Vires, Usus, Dosis.*

Die stärcket den Magen / und alle Glieder / so zur Nahrung des Leibs gehören / befürdert die Däuwung / erwecket den Appetit zum Essen / zertheilet die Wind / verwahret den Leib vor der Fäulung / eröffnet die Adern / stillt das Erbrechen und Aufstossen. Dosis ist / auff einmahl einer Muscatnuß groß einzunehmen.

R 4

MAR-



MARMELADA STOMACHICA  
FRIGIDA.

Rec. <i>Diacodon. simpl.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Rad. Cichorei condit.</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Rot. Diarrhod. abb.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Myrobalan. Emblic. condit.</i>	
<i>Conf. rosar. rub.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Nitri vitriolat.</i>	<i>drach. s.</i>

Mischs/und mach ohn weiteres Hinzuthun/ eine Latwerg nach der Kunst darauß.

*Vires, Usus, Dosis.*

Wann der Magen von hitzigen Flüssigkeiten angefochten wird / so erfrischet und stärcket diese Latwerg denselben/und reizet den Appetit. Sie wird auch nützlich gebraucht wider das allzuhitzige Temperament, und vertreibet das Stechen des Herzens / und hilfft dem Erbrechen. Dosis ist / einer Castanien groß.

MARMELADA PECTORALIS.

Rec. <i>Diacodon. simpl.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Mors. Pectoral. nost.</i>	
<i>Rot. e suc. violar. parat.</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Flor. sulphuris comp.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Rad. Fœniculi condit.</i>	
<i>Enula camp. cond.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Suc. Glycyrrhiz. ext.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Spec. Dia Ireos simpl.</i>	
<i>Conf. Alkermes.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Mischs/und machs ohn weiteres Darzuthun zu einer Latwerg/und bedecks mit Gold.

Vi.



Von Marmeladen od dicken Latw. 265

*Vires, Usus, Dosis.*

Die dienet wider den Husten / Lungensucht / Engbrüstigkeit / Brustschmerzen / und böse Fluß / welche offi einem Menschen vom Hirn auff die Brust und andere vornehme Glieder herabfallen. Dosis ist / von einem biß auff 2. Quint.

MARMELADA CORDIALIS  
CALIDA.

Rec. *Diacodon. simpl.* *unc. ij.*  
*Rad. Bugloss. condit.*  
*Borrag. cond.* *ana unc. js.*  
Rot. *Aromat. Caryophyllat.*  
*Aromat. rosar.*  
*De gemmis*  
*Diambre* *ana drach. vj.*  
*Cort. citri condit.*  
*Conf. Alkermes* *ana unc. s.*  
*Mag. Perlar. Orient.*  
*Corallor. rub.* *ana drach. j.*

Mischs / und mach nach der Kunst / ohne weiters Hinzuthun / eine Latwergen darauß.

*Vires, Usus, Dosis.*

Die Latwerg kompt trefflich wohl dem Herzen und innerlichen Lebens-Kräfften / so von Kälte geschwächet worden / und erfrischet dieselbe durch ihre annehmliche Erwärmung. Derohalben sie alten Leuten und Weibspersonen wohl tauget / welche von einer Krankheit auffsehen / und wieder zu genesen anfangen / und dienet auch wider mancher-

R 5 ley



ley Gebrechen der Mutter. Dosis ist/ einer Weis-  
scarnuß groß einzunehmen.

MARMEL. CORDIALIS  
FRIGIDA.

Rec. <i>Diacydor. simpl.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Man Christi perlat.</i>	
<i>Rot. diamarg. frig.</i>	<i>ana unc. js.</i>
<i>Pulp. citri condit.</i>	
<i>Conf. rosar. rub.</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Rad. Cichorei condit.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Conf. alkermes</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Lap. pretiosor. prap.</i>	<i>ana scr. j.</i>

Mischs / und machs zur Marmelada oder Eat-  
twergen.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese stärket das Herz / kühlts zugleich / und  
vertreibt die unnässige Hitz des Eingeweids/  
dient im Kopfswehe / hitigen Fiebern / Erbrechen  
der Gallen / und Herschwächen / löschet den Durst/  
zc. Dosis ist / von einem halben bis auff 1. und 2.  
quintlin.

MARMELADA EPATICA  
CALIDA.

Rec. <i>Carn. Cotoneor. cond.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Rot. Diacnbeb.</i>	
<i>Diacurcum.</i>	
<i>Dialacca</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Rad. Pimpinell. cond.</i>	
<i>Feniculi cond.</i>	
<i>Eryngii cond.</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Ci-</i>



Von Marmeladen od dicken Latw. 267

*Cinamomi acut.* drach. ij.  
*Rhabarb. elect.* drach. j.  
*Spir. salis cum salo Absinthii congelati,*  
drach. s.

Mischs / und machs zur Latwergen nach der Kunst / welche man in Schachteln gibt und aufhebt.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese wird gegeben in unmaßlicher Kälte / wider die Verstopfungen der Leber und des Milzes / ist derhalben in aller Cachexia und Wasseruchten / nicht weniger auch den Harn zu treiben / gut zu gebrauchen. Dosis ist / von einem bis auff 2. quintlin / auch mehr oder minder.

MARMELADA EPATICA  
FRIGIDA.

Rec. *Carn. cotoneor. cond.* unc. ij.  
*Rad. cichorei cond.*  
*Scorzoner. cond.* ana unc. js.  
*Rot. e succ. Berber. &*  
*Ribium parat.* ana drach. vj.  
*Pulp. citri condit.*  
*Lactuc. Hispan. cond.* ana unc. s.  
*Spec. Diarrhod. Abb. spir. vitrioli prius*  
*irrorat.* drach. ij.  
*Sem. Quat. frig. major.*  
*Nitri preparati* ana drach. j.

Mischs / und machs zur Latwergen nach der Kunst / welche in Schachteln zu geben und aufzuheben.

Vi.



*Vires, Usus, Dosis.*

**D**iese erkühlet die Leber / den Magen / Herz und Eingeweid von ihrer unmaßigen Hitze / löschet den Durst / und bekommt trefflich wohl denen / so mit hitzigen und andern Fiebern / wie auch Entzündungen der innerlichen Glieder und Eingeweid behaffet seynd. Dosis ist / einer Castanien groß.

## MARMEL. MAGNANIMA.

Rec. Diacydon. simpl.	unc. iij.
Rad. Satyrii cond.	
Succulata Indæ	ana unc. ij.
Pinearum mund.	
Pistat. virid.	ana unc. j.
Castanearum in vino Malvatic. coctar.	
Nuc. Moschat. in Indiâ cond.	
Conf. alhermes	ana unc. s.
Ol. Macis exp.	drach. ij.
Gallie Moschat. vera	
Mag. perlar. or.	ana drach. j.
Ol. Cinamomi	scrup. j.

Mische / und machs ohne weiters Hinzuthun zur Latwergen.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**iese reizet zu dem ehlichen Werck: machet feist / ernehret / stärcket das Herz / Magen und Leber / erquicket die Kräfte und ganze Natur / verzehret den Ros und Schleim in dem menschlichen Leib :c. Dosis ist / Morgens und Abends einer Muscatnuß groß eingenommen.

MAR-



Von Marmeladen od dicken Latw. 269

MARMEL. CARMINATIVA.

Rec. *Diacydonii simpl.* unc. ij.  
*Corti, aurantior. cond.*  
*Citri cond.* ana unc. js.  
*Rad. Foeniculi cond.*  
*Calami aromat. cond.*  
*Rot. carminat. nost.* ana drach. vj.  
*Nuc. moschat. cond.*  
*Tali leporini* ana drach. ij.  
*Zedoaria*  
*Zingiberis alb.*  
*Galang. min.* ana drach. j.  
*Elaosach. Caryophyllor. cinamomi, Anis,*  
*Macis* ana scrup. j.

Mischs/ und machs nach der Kunst zur Latwer-  
gen.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Diese ist gar gut/ die Bläste oder Wind des Ma-  
gens/ so von dicken/ zähen und rothigen Feuch-  
tigkeiten herrühren / zu zertheilen / daher sie die  
Grimmen stiller / und wider die Schmerzen der  
Colic/ und tructne oder Windige Wassersucht die-  
ner. Dosis ist / von einem bis auff 2. Quintlin  
auff einmahl eingegeben.

MARMEL. SPLENETICA.

Rec. *Diacydon. simpl.* unc. iiij.  
*Rot. Diacurcuma*  
*Dianthos* ana unc. j.  
*Rad. Helenii cond.*  
*Scorzonera cond.* ana drach. vj.  
Ess.



Ess. Scolopendrii	
Flor. Geniste	ana drach. ij.
Fruct. Tamarisci	
Cort. rad cappar.	ana drach. s.
Elaos. Rorismarin.	
Caryophyllor.	
Cinamomi.	ana scr. j.

Mischs/und mach ohne weiters Hinzuthun/eine  
Larweg darauf.

*Vires, Usus, Dosis.*

**S**ie stärcket das Miltz / zertheilt und vertreibt  
alle harte Geschwulsten desselben / hilfft wider  
die Verstopfungen / benimbt und zertheilet die  
schädliche Feuchtigkeiten / und verändert alles böse  
Temperament, und nimbt die böse Affect / so da-  
her entstehen/hinweg; doch muß man zuvor pur-  
giren und den Leib reinigen. Dosis ist/einer Ca-  
stamen groß/Morgens und Abends eingenommen.

### MARMEL. STEGNOTICA.

Rec. Diacydon. simpl.	unc. vj.
Rad. Symphyti cond.	
Cichorei cond.	ana unc. ij.
Pul. rad. Tormentilla	unc. s.
Mag. corallor. rosat.	
Ext. sang. draconis	
Corn. cervi ussi & prep.	ana drach. ij.
Croci Martis per reverberat. fact.	
Smaragd. preparat.	
Terra sigillat.	ana drach. js.
Bol. rub. orient.	
	Nuc.



Von Marmeladen od dicken Latw. 271

*Nuc. moschata.*

*Sem. Plantaginis*

*Cassia lignea*

*Caryophyllor.*

*ana drach. s.*

*Croci orientalis*

*Ol. Maes exp.*

*ana scr. j.*

Mischs/ und machs nach der Kunst zu einer  
Latwergen in rechter Consistenz.

*Vires, usus, Dosis.*

Diese Latwerg stillt den Bauchfluß/ und kompt  
denen/so mit der rothen Ruhr/und Darmsuche  
behaft/ trefflich zu Hülff; Sie verhindert auch  
das unmaßige Stießen der weiblichen Zeit und der  
Gold. Ader/wie auch alle Flüss und Feuchtigkeiten/  
so vom Haupte auff die untere Theil oder Glieder  
des Leibs herabfallen. Dosis ist / von einem bis  
zwey und drey quintlin / in darzu tauglichen Sa-  
chen.

MARMEL. THEREBIN-  
THINATA.

*Rec. Carn. cydoneor. cond.*

*unc. iij.*

*Therebinth. cypria in vino Rhenan. lota.*

*unc. ij.*

*Spec. diarrhod. abbat.*

*Rad. Glycyrrhiz.*

*ana unc. s.*

*Pul. sem. Anisi cum proprio Ol. parum*

*irrorat.*

*drach. ij.*

*Sem. quat. fig. major.*

*ana drach. j.*

Mischs/und mach mit Hinzuthun anderer hier-  
zu gehöriger Sachen eine Latwerg darauß.

*Vi.*



*Vires, Usus, Dosis.*

Diese purgiret die Nieren/ und treibet allen Urath und Sand darauß: mildert die zenden- und Rücken-Schmerzen/bewegt den Harn/ eröffnet die Harngänge/ hilfft den Harnwinden/ und giftigem Saamenfluß/ nimbt die Verstopfung hinweg. Dann der Terpetin hat sonderbare Krafft und Tugend/und ist ein stattlich Mittel für mancherley dergleichen Zustand zu gebrauchen. Dosis ist/ von einem bis 2. Quinclin auff einmahl Morgens frühe einzunehmen.

## MARMEL. NEPHRITICA.

Rec. Diacydon. simpl.	unc. iij.
Rad. Eryngii condit.	
Petroseini cond.	
Foeniculi cond.	ana unc. js.
Fruß. Alkekeng. matur.	drach. vj.
Acidi Tartari	
Mag. Lapid. Percar.	
Oc. Cancrī	ana drach. j.
Sal. succini alb.	scrup. j.

Mischs/ und machs zu einer Lattvergen in rechter Consistenz.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese treibet Stein und Sand aus den Nieren/ Harngängen und Blasen/und treibt den Harn gewaltig fort/ind in es die Verstopfungen hinweg nimbt/und die Harngänge öffnet. Dosis ist/ von einem bis auff 2. Quinclin/ in darzu tauglichen Sachen.

MAR-



MARMEL. HYSTERICA.

Rec. <i>Diacydon simpl.</i>	<i>unc. iiii.</i>
<i>Sacchari anthosati</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Calami aromat. condit.</i>	
<i>Rad. Peonia cond.</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Cinamomi acut.</i>	
<i>Fac. Bryonia</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Sem. Pastinac. domest.</i>	
<i>Agnicasti</i>	
<i>Ruta hort.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Cardamomi min.</i>	
<i>Antophyllorum</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Mag. jovis anglici</i>	
<i>Matris perlar.</i>	
<i>Corallor. rub.</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Elzof sem. angelica, majorana, succini alb.</i>	
<i>Fenicul. anisi</i>	<i>ana scr. j.</i>

Mische / und machs nach der Kunst zu einer  
Marmelada oder Latwergen / in ihrer rechten Con-  
sistenz.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Die hilfft wider die Auffsteigung der Mutter /  
und weissen Fluß der Weiber / und treibet den  
zusammengeslossenen schädlichen Unrath / wel-  
cher sich in den weiblichen Gliedern bisweilen auff-  
zuhalten pflaget / hinauß / indem es die Verstopfun-  
gen auflöset / und die Gäng öffnet / durch welche er  
hinauß muß. Dosis ist / einer Castanien groß / entwe-  
der allein / oder in warmem Wein / oder in einem gu-  
ten Mutterwasser. Die



## Die XIII. Abtheilung.

Von

Allerhand CONFECTIONIBUS LIQUIDIS,  
und ELECTUARIIS,

das ist:

Weichen oder dünnen Latwergen.

## CONFECT. CEPHALICA.

Rec. Spec. dialuna nost.	unc. js.
Rad. diptamni alb.	
Sem. citri excort.	ana unc. s.
Gran. Tinctorum	
Sem. acetose	
Ext. Lilior. convul.	ana drach. ij.
Smaragd. prap.	
Sal. cranii hum.	
Succini albi prap.	ana drach. js.
Essent. Margarit. orient.	
Corallor. rub.	ana scr. iiij.
Croci orient. prap.	
Galang. min.	
Cubebarum	ana drach. j.
Off. de corde cervi	
Hyacinth. prap.	ana scr. ij.
Cons. Flor. Paeonie vitriolat.	
Anthos	ana unc. j.
Sacchari candi alb. in aq. Apoplect. diss.	
Syrup. acetosit. citri	ana unc. viij.
	Mischs/



Mischs/und mach ein Electuarium, oder dünne  
Latwergen darauß nach der Kunst.

*Vires, Usus, Desis.*

Die dienet zu allen/ oder doch zu den gefährlich-  
sten Haupts-Zuständen/ als welche sie hinweg-  
nimbt/ und glücklich curiret. Sie ist auch über-  
aus gut den Weibern/ so mit der auffsteigenden  
Mutter geplagt; desgleichen allen denen/ so mit  
dem Schwindel/ Schlag/ Mon- und fallender  
Sucht behaffret seynd/ und ist eigentlich zu dem  
End erfunden und verordnet worden/ die böse und  
überflüssige Feuchtigkeiten des Hirns aufzurück-  
nen. Dosis ist/ von einem halben/ bis auff ein  
Quintlin/ auch mehr oder weniger/ entweder al-  
lein/ oder in darzu tauglichen Sachen.

CONFECT. OPIATA.

Rec. *Opii spagyricæ præp. & extract. unc. s.*

*Spec. diamosch. dulc.*

*Diambre ana drach. j.*

*Mag. perlarum orient.*

*Corallorum rub. ana drach. s.*

*Ext. flor. papav. errat.*

*Croci orient.*

*Mumie transmarin. ana scr. j.*

*Gallia moschat. vera*

*Lap. Bezoart. orient.*

*Off. de corde cervi*

*Unicorn. animal. ana scr. s.*

Mischs/ und mach nach der Kunst mit confe-  
ctione Alkermes eine Latwerg darauß / und

§ 2 thue



rhue nachfolgende Dehle/als: Zimmet-Dehl/ Muscat-Dehl/Majoran-Dehl/Salbeyen-Dehl/ weiß Agstein-Dehl/ Negeln-Dehl/ jedes 4. Tropffen darunter.

*Vires, vsus, Dosis.*

Dieser Confection oder Lattvergen habe ich den Nahmen gegeben / und sie Opiata, oder Electuarium Laudani genennet/darumb/dieweil das Laudanum Opiatum schwerlich zu solviren/und allweg den stießenden oder rießenden Säfften zuwiderstehen pfleget. An dessen statt nun / wann man ein Träncklein oder Bolus haben will / kan man dieses Electuarium oder dünne Lattberg nützlich ordiniren und bereiten/als die eben auch solche Krafft und Würckung hat/ und gebraucht werden kan/wie das Laudanum Opiatum. Man gibts von 5. bis 6. und 7. Gran / und ein halben Scrupel/entweder in seinem eigenthumblichen liquore, oder in aqua hypnotica, (daven unten unter den Wassern Meldung geschiehet) oder in Zimmet-Wasser ic. oder in andern bequemen / und zu dem Affect des Patienten eigentlich taugenden Sachen.

CONFECT. NARCOTICA.

Rec. Nuc. moschat.	unc. 5.
Boli Armen. preparat.	
Opii spagyrici ext.	ana drach. iij.
Ext. flor. papav. errat.	
Croci orient.	
Troch. ramich.	ana drach. ij.
	Croci



Von Elect. oder dünnen Latw. 277

*Croci Mart. per reverb. fact. drach. js.*

*Rad. Tormentilla*

*Bistorta*

*Zedoaria*

*ana drach. j.*

*Mag. corallor. rub.*

*Succini alb. prep.*

*Cornu cervi usti*

*Caryophyllor.*

*ana drach. s.*

*Camphora.*

*gran. v.*

Mischs/ und mach mit einfachem Dehlmagen-  
und Brustbeerlins. Safft / jedes 4. Unz genom-  
men/nach der Kunst eine dünne Latwergen / und  
behalts auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Confection hat eine wunderbare Kraft/  
allerhand Schmerzen und Wehethumb / be-  
sonders des Haupts/ Brust/ Magens/ Deermutter  
und des ganzen Haupts zu stillen/ ist vortreflich gut  
den Schlaf zu bringen: hilfft denen / so Blue  
speyen / und denen/so mit der Darmsucht / rothen  
Ruhr / Seitenstechen / Darmgicht / Colic oder  
Grimmen und Nierenwehe behaffet seynd; stil-  
let das Auffstossen / Kluxen und Husten: erleich-  
tert den schweren Athem: stellet den überflüssigen  
Fluß der Weiblichen Zeit und Gold-Ader: Sie  
benimpt auch den Saamenfluß/ und das unnatür-  
liche Starren des Männlichen Glieds. Dosis ist/  
von einem halben / bis auff ein ganz Quintrlin A-  
bends/wann man schlaffen gehet/ eingenommen.



## CONFECT. PRETIOSA.

Rec. Eleofach, citri	drach. vj.
Tinct. corallorum ver.	
Mag. perlar. orient.	ana drach. ij.
Gran. tinctorum	
Corn. alci spagyricè calc.	ana drach. js.
Mastichis elect.	
Lig. aloes	
Galang. min.	
Cardamomi min.	ana drach. j.
Nuc. moschat. in Indiâ condit.	No. j.
Lap. s. pretiosor. prep.	
Ambr. gris.	
Ext. croci orient.	ana scrup. ij.
Moschi Alexand.	
Oss. de corde cervi	ana scr. j.
Auri potab. nost.	unc. s.
Ol. cinamomi	
Macis	ana scrup. j.
Caryophyllor.	
Rosarum veri	ana scr. s.
Cons. flor. tunica rub.	
Rosar. rub. ana vitriolat.	unc. viij.

Mischs/ und mach mit Syropo gran, chermes  
ein Electuarium darauß/nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist eine edle Herßstärkende Confection,  
und vornemblich gut für das Zittern und Klo-  
pfen des Herzens / und für die Ohnmachten oder  
Herßschwächungen/und ist kein köstlicher und kräf-  
tiger



tiger Mittel darsür in der ganzen Arzneykunst / als dieses. Sie wird auch mit grossem Nutzen gegeben alten / schwachen Leuten / wie auch denen / so eine Zeitlang krank gewesen / und nun wieder zu genesen anfangen / dann sie erfrischet und erquicket die Lebens-Geister allenthalben und in allen Gliedern / erneuert die natürliche Feuchtigkeit / bringet Freude und Ergösklichkeit ; bewahret den Menschen vor dem Schlag / fallender Sucht / Schwindel / Auf-  
 fas / Podagra / Scharboet / Wassersucht &c. Dosis ist / von einem halben bis auff ein ganz Quin-  
 tinn / entweder allein / oder in darzu gehörigen Sachen einzunehmen.

CONFECT. PECTORALIS.

Rec. Spec. Diasulph. nost.	drach. xix.
Diarrhod. abb.	drach. xi.
Syrup. Pectoral. nost. simpl.	Lib. j.
Conf. rosar. rub. cum elix. sulph. nost.	Lib. ij.
tinct.	Lib. ij.
Ol. cinamomi.	drach. j.

Mischs / und mach ein Electuarium darauß / nach der Kunst.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Latwerg ist eine gar liebliche Arzney / die das Gesicht / Geschmack und Geruch heffrig erlustiget. Ist ein gutes Mittel / so ich in Engbrüstigkeit / schwerlichen Arhem / Reichen / Lungen-  
 sucht / Schwindsucht / und Brust-Zuständen zu ordiniren pflege / und dessen sonderbahre Krafft und Wirkung vor andern schon oft erfahren /



deswegen ich es andern habe mittheilen und eröffnen wollen. Sie wird täglich gegeben / doch mit Unterschied der Zeiten oder Stunden; man läßt sie allgemach im Mund zergehen / und schlucket nach und nach hinunter; dann sonsten/wah man es also geschwind und auff einmahl verschlucket / so kompts allein in Magen/und nicht in das Dert/ wo es hingehöret/und da es operiren soll. Dosis ist/ ein Stund umb die andere einer Hasel-oder Muscat-Nuß groß/auch mehr der minder/nachdem der Zustand/oder die Person ist und es erfordert / einzunehmen.

## CONFECTIO ZINGIBERIS

INDI.

Rec. Zingib. virid. in India condit. unc. xiiij.

Spec. aromat. caryophyll.

Diagalanga.

Diarrhod. abb. ana unc. j.

Diacydonii simpl. unc. viij.

Ol. cinamomi drach. j.

Conf. rosarum rub. viriolat. Lib. j.

Mischs / und machs mit Syrupo conservato des obgemeldten Zimbers zur dünnen Lartvergen.

Vires, usus, Dosis.

Diese stärcket den Magen und das Herz / fürdert die Däwing / stillt den Unwillen und das Erbrechen / erwärmet die Speisfröhr und zur Nahrung gehörige Glieder / nimbt die Fäulung und Verkehrung hinweg / zertheilet die Wind und Bläsi / erwecket die natürliche Wärme / und erquicket



quicket zumahl diesel ige/ verreibt alles/ was der  
 Brust schaden mag/ sonderlich den Husten/ so von  
 der Kälte herkompt. Stärcket die Verrichtun-  
 gen der Leber/ des Miltses/ der Nieren und anderer  
 Glieder/ die zuvor von der Kälte verhindert wor-  
 den. So vortrefflich aber diese Confection ist/ so  
 Magnific und kostbahr ist sie auch/ daher ich sie nur  
 vor fürnehme und reiche Leut zu ordnen pflege.  
 Dosis ist/ Morg ns und Abends/ oder zu jeder Zeit  
 der Noth einer Muscarnuß groß/ auch mehr oder  
 weniger/ nach Beschaffenheit der Complexion  
 und des Geschlechts/ eingenommen.

ZINGIBER ROSATVM.

Rec. Conf. rosar. rub. vitriolat.	unc. xij.
Zingiber. de Pingalà cond.	unc. iij.
Ol. Cinamomi	scr. j.
Caryophyllor.	scr. s.

Mischs/ und mach mit dem Syrup von Vitrio-  
 lirtem Violensafft/ so viel du hierzu brauchst/ eine  
 dünne Latweg.

*Vires, Ufus, Dosis.*

Es stärcket das Herz und den Magen/ befür-  
 dert die Däwing/ erwecket den Appetit/ stillt  
 den Unwillen und das Erbrechen/ erquicket die Le-  
 bens-Geister/ bringet die Natürliche Wärme/ nimt  
 die Fäulung hinweg/ vertheilet die Wind/ und ist  
 in kalten Zuständen ein gewis und berühmte  
 Mittel. Dosis ist/ einer Castanien groß.

CONFECTIO CITRI.

Rec. Conf. rosar. rub. vitriolat.	Lib. js.
Rob. de Berberis	
S s	de



<i>de Ribes</i>	<i>ana lib. j.</i>
<i>Syrup. acetoscat. citri</i>	
<i>Oxysachari</i>	
<i>de Agrestâ</i>	<i>ana lib. s.</i>
<i>Pulp. citri condit.</i>	
<i>Cons. cort. citri</i>	
<i>Spec. Diarrhod. abb. spir. vitrioli irro-</i>	
<i>rat.</i>	<i>ana unc. vj.</i>
<i>Nitri præp.</i>	<i>drach. xiiij.</i>

Mischs / und mach mit ein wenig Zimmet-  
Wasser eine dünne Latwergen darauß. NB. Du  
mußt aber beedes in diser/und auch in allen anderen  
Compositionibus durch dises ganze Buch hin-  
auf/nicht das medicinalische/ sondern burgerliche  
Pfund verstehen / welches hier/ einmahl für alle-  
mahl soll gesagt seyn.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Diese Confection erfrischt und befeuchtet / lö-  
schet/lindert und legt die hefftige und unorden-  
liche Hitz darnieder / daher sie in hitzigen Fiebern  
wohl bekommt und nützlich gebraucht wird. Sie  
ist gut für das Grimmen und Reissen im Leib / so  
von der Gallen herkommt/ für die rothe Ruhr / und  
andere erbliche Kranckheiten: widerstehet der Un-  
keuschheit und Trunckheit. Stärcker die vor-  
nehmste Glieder/als Herz/ Magen/ Leber/ Milz/  
Nieren und das ganze Eingeweid / so von Unmäß-  
siger Hitz geschwächet worden/öffnet dieselbe / und  
erlediget von der Fäulung/ treibet das Erbrechen  
der Gallen zurück/ curiret den Ausfluß des Bluts/  
und



und heilet die Blatern/ Poppeln/ und Sittermä-  
 ler der Haut. Dosis ist / von einem bis 2. Quint-  
 lin/ oder ein Loth / etlichmahl des Tages einzuneh-  
 men.

CONF. THERIACALIS.

Rec. Rad. Tormentilla

Diptam. albi

Camphora opt. ana drach. ij.

Corn. cervi alcis ana spagyricè calcina-  
 tor. drach. js.

Succini alb.

Boli rub. orient.

Hyacinth.

Smaragd. ana præp. ana drach. j.

Sal. absinthii

Scordii

Card. benedict. ana drach. s.

Mag. perlar. or.

Corallor. rub. ana scr. j.

Pulverisire jedes besouder auffs allersubtilste /  
 endlich vermischs mit einander / und besprengs et-  
 lich mahl mit Wacholdergeist / in welchem Pestil-  
 lens-Wurz/ Ehrenpreis/ und Imber eingeweicht/  
 darnach thue darzu:

Theriac. Andromach.

Mithridat. Dan. ana unc. ij.

Ext. Rad. Enula camp.

Angelica ana unc. s.

Suc. inspissat. fumarie

Bac. Ebuli ana drach. ij.

Flor.



*Flor. sulphuris* drach. ij.

*Ol. stil. rute hortens.*

*Zedoaria*

*Cinamomi*

*Myrrha*

*Caryophyllor.*

*Citri rectific.*

ana scr. s.

Mischs / und mach mit Holdergseltz eine dünne  
Lattwergen.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Confection übertrifft an ihrer Krafft und  
Wirkung den Theriac und Mirhidat selb-  
sten gar weit / daher der gönstige Leser seine Tugend  
leicht ermessen kan. Sie ist wider die Wassersucht/  
Nochlauffen / Gelbsucht / Nauden / Franzosen zc.  
ein gewisses und berühmtes Mittel / desgleichen  
wider die Pest und allerley Gifft / welches sie ( als  
die durch den ganzen Leib dringet ) durch den  
Schweiß vom Herzen zu der Haut herauf treibet.  
Wann aber das Gifft ausgetrieben worden / soll der  
Krancke mit confortantien wieder erquicket und  
gestärcket werden. Dosis ist / von einem halben/  
bis ein ganz Quintlin ( auch mehr oder minder/  
nach Grösse des Zustands / Alter und Kräfften ei-  
nes Patienten / oder nachdem es die Zeit des Jahrs  
erfordert ) in darzu eigentlich gehörigen Sachen  
eingenommen. In der Wassersucht zc. wirds ge-  
geben alle Nacht / mit Holderwasser / oder Holder-  
Geist / 4. oder 5. Stund nach dem Nacht-Essen/  
wann man schlaffen gehen will / alsdann wird mit  
dem



dem anbrechendem Tag ein heffriger Schweiß er-  
folgen.

CONF. MAGNANIMITATIS.

Rec. Essent. silyrii ext.	unc. ij.
Nuc. indic. rec.	
Pinear. mundat.	ana unc. js.
Pistat. virid.	
Nucl. avellanar.	
Amygdal. dul.	ana unc. ij.
Piperis alb.	
Calami aromat.	
Zingib. alb.	
Galang. min.	
Cardamomi	ana unc. s.
Borrag. Venet.	
Auri potab. nost.	ana drach. iij.
Sem. Eruca	
Ling. avis.	
Urtica	ana drach. ij.
Mag. perlar. orient.	
Corailor. rub.	
Sal passerum	ana scr. iij.
Boleti cervini	
Priap. Tauri	
Cervi	
Test. Taxi exsic.	
Carn. scinc. marin.	ana drach. js.
Moschi laudatiss.	
Ambra gris.	
Ol. Miacis	ana scrup. ij.
	Nuc.



*Nuc. moschat.**Cinamomi**Caryophyllor.**ana scrup. j.*

Mischs / und mach mit dem Syrup. rad. Saty-  
rii condit. ein Latwerg nach der Kunst.

*Vires, Ufus, Dosis.*

**E**st ein heimlich Stüek / die Venerem oder das  
Ehliche Werck zu stärken / wird gegeben de-  
nen / die verzaubert seynd / und schwache Hüften o-  
der Geburts-Glieder haben. Alten und von Na-  
tur kalten Leuten bekompt es trefflich wohl. Bringt  
die verlorne oder genommene Mannheit wieder /  
und reiset zu dem ehlichen Beyschlaff diejenige / so  
dieses Handwerck ein Zeitlang vergessen / und aus  
der Gewonheit oder Übung kommen seynd. Richt-  
et die erkaltete und gleichsam erstorbene Geburts-  
Glieder widerumb auff / vermehret und verbessert  
den natürlichen Saamen bey Mann und Weib.  
Dosis ist / von einem bis 2. oder 3. Quinlin / in  
Malvaster oder süßem Muscateller-Wein / wann  
man schlaffen gehet: oder zur Zeit der Noth einer  
Muscatnuß groß eingenommen / und darauff einen  
guten Trunct alten und wohlgeschmackten Weins  
gethan. Solte aber die Unvermögenheit von der  
Natur herrühren / wird es nicht anschlagen. Darn  
ein natürlicher Fehler laßt sich schwerlich endern o-  
der verbessern.

## CONFECT. PACIFICA, DE

*Succulata Inda.**Rec, Succulata Inda.**unc. iiij.**Sa-*



Von Elect. oder dünnen Latw. 287

Satyrii testicular. condit.	unc. ij.
Testic. Gallor. in lact. coct.	
Rad. Eryngii condit.	
Castanear. in vino Malvat. coct. ana unc. j.	
Amygdalar. dulc.	
Pinear. mundat.	
Pistat. virid.	
Nucl. Nucis Indic.	ana unc. s.
Castia lignea	
Boleti cervini	ana drach. ij.
Sem. Fraxini	
Borracis Venet.	ana drach. ij.
Spec. Diemosch. dulc.	
Diambra	ana drach. s.
Ligni Aloes elect.	
Fol. Majorana	
Croci orient.	
Nuc. moschata	ana drach. j.
Caryophyllorum	
Galanga min.	
Zingib. albi	
Cardamom. min.	
Piperis longi	ana scr. ij.
Ol. cinamomi	
Macis	ana scr. j.

Mischs / und mach mit Syrupo Conservat.  
Nuc. Moschat. condit. als viel du darzu brauchest oder haben mußt/eine dünne Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ebener Massen ein heimlich und bewehr.



wehres Mittel/die verlorne Mannheit/oder Unvermögenheit im Ehlichen Werck wieder zu bringen/so ich bishero nur vor gute Freunde auffbehalten hab: Dannes bringet die verlorne oder verleszte Mannheit wieder / reizet die lang ausgebliebene und entwohnte Lust zum Veschaffen / benimbt die unmaßige Kälte der Testiculorum und Köhrer / dardurch der natürliche Saamen gehen muß/vermehret den Samen bey Mann und Weib/ und macht die Unvermögende / alte und in diesem Stück schwache Männer/ in kurzer Zeit wider lustig und hurtig. Dosis ist/ täglich (wann der Leib zuvor gereiniget) einer Kästen groß/auch mehr oder weniger/nach Beschaffenheit des Alters/ der Zeit/ des Jahrs und der Gewonheit/ eingenommen/ und einen Trunct guten Weins darauff gethan.

## CONFECTIO SATYRII.

Rec. Satyrii testic. condit.	unc. iij.
Conf. flor. tunica	
Zingib. de Bingala condit.	ana unc. ij.
Sem. Linguae avis.	
Borrac. Venet.	ana unc. s.
Spec. Diathamar.	drach. ij.
Nuc. moschat. in Indiã condit.	No. j.
Testic. cervi exsic.	
Taxi exsic.	ana drach. is.
Boleti cervini	drach. ij.
Cinamomi acut.	
Piperis longi	ana drach. j.
Mag. perlar. or.	
	Coral,



Von Elect. oder dünnen Latw. 289

Corallorum, rub. ana drach. s.  
Gallia moschat. vera  
Ol. caryophyllor. ana scr. j.  
Fol. auripuri No. xv.

Mischs/ und mach mit syrupo Zingiber. de  
Bing. condit. so viel/ als du hierzu vonnöthen hast/  
eine weiche Latwerg nach der Kunst.

Vires, usus, Dosis.

Diese Confection hat grosse Krafft/ den Men-  
schen zum ehelichen Werck zu reissen/ und die  
Begierde zu demselben/ so wohl bey Weibs- als  
Manns-Personen zu erwecken/ mehret den Saa-  
men/erquicket und richtet diejenige wieder auff/ so  
hierinnen erlegen/und ausgemergelt sind. Dosis  
ist/ Morgens und Abends von 2. bis 3. Quinstit  
in gutem alten Wein oder Malvasier eingenom-  
men.

CONFECT. STIPTICA.

Rec. Tinct. croci Martis  
Chelidonia  
Rhabarbari  
Corallor. sicca ana unc. j.  
Tormentilla  
Zedoaria  
Gum. Arabic.  
Caryophyllor.  
Zingib. alb.  
Nuc. moschat. tost. ana drach. vj.  
Terra sigillat.  
Succini alb. prep. cala.



<i>Calami aromat.</i>	
<i>Galang. min.</i>	
<i>Cardamomi utriusque</i>	
<i>Cinamomi acut.</i>	<i>ana unc. 5.</i>
<i>Test. cancror. fluviatil. in aceto coct.</i>	
<i>Sem. sanguinaria</i>	
<i>Plantaginis</i>	
<i>Papav. nigri</i>	
<i>Cort. aurantior.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Fol. salvia acut.</i>	
<i>Sanguisorba</i>	
<i>Menta crisp.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Priapi Tauri</i>	
<i>Coriandr. prep.</i>	
<i>Acacie</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Nuc. cupressi</i>	
<i>Ranar. combust.</i>	
<i>Talci calcinat.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Alles auffe subtilste pulverisiret und wohl untereinander vermischer / und mit Quitten - Syrup / nach der Kunst / zur linden Latwergen gemacht: alsdann thue darzu Ol. carminativi ( von welchem unten soll gesagt werden) ʒ. Quinlin / und behalts auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese dienet wider allerley Bauchstüß / als da ist die rothe und weisse Ruhr / Lienteri, oder Darmsucht / da die ungedäucte Speise wieder vom dem Menschen gehet / Leber - Fluß / bluten der Naden



Von Elect. und dünnen Latw. 291

sen/all zu vieles stießen der Weiblichen Zeit/ und ist wider die allergefährlichste Ausläuffungen des Bluts/ an welchem Ort sich auch solche ereignen/ ein gewisses Mittel / dann sie stärcket das Eingeweid/ und erquicket alle innerliche Glieder / indem daß sie des Menschen Natur stopfet. Dosis ist / von einem Quinclin/ bis auff ein Loth / in Malvasier/ oder sonst gutem Wein/ etliche Stunden lang nach dem Essen / oder Morgens nüchtern eingenommen.

CONF. TEREBINTHINATA.

Rec. Terebinth. cypria in vino Rhenano lota.

unc. ij.

Sacchari candi alb. unc. js.

Pul. Rad Glycyrrhiz. rasa drach. vij.

Spec. Diarrhod. abb. unc. j.

Sem. 4. frig. ma. or. ana drach. j.

Niri præp. scr. j.

Milchs/ und mach mit Violensafft eine Mixtur darauf.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Confection ist gut für den Husten und Schwindsucht: reiniget die Brust von allem Unrath: befördert den Harn: vertreibt die Harnwind: säubert die Nieren/ und mildert derselben Schmerzen: verdauet alle grobe Speisen/ erweichet den Bauch / und bringet den Stuhlgang. Dosis ist / von einem bis anderthalb oder zwey Quinclin.

T 2

THE.



## THERIACA MULIERUM.

Rec. Theriaca Androm.	unc. iij.
Bezoart. jovial.	unc. s.
Corn. alcis & cervi ana spagyricè calc.	drach. js.
Ext. Rad. Angelica	
Enula camp.	ana drach. j.
Ess. castorei	drach. s.
Mag. matris perlarum	
Corallor. rub.	ana scr. j.
Ol. succini alb.	scr. s.

Milchs/ und mach mit Holdergsälz eine dünne  
Lattvergen.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Theriac heilet durch den Schweiß fast alle hitzige und kalte Zustand/ und Schwachheiten der Weiber durch seine heimliche verborgene Krafft/ und ist kaum ein köstlicheres Mittel vor die Weiber/ als dieses. Dohs ist/ von einem Scrupul bis auff ein Quinclin/ in seinen eigenhumblichen/ und zu der Kranckheit raugelichen Wassern. Aber in hitzigen Zuständen soll er in kühlenden Sachen eingenommen werden.

## THERIACA SAXONICA.

Rec. Rob. Bac. sambuci	
Chamaeactes	ana unc. ij.
Corn. cervi spagyricè calc.	unc. j.
Suc. inspissat. Fumarie	
Syr. de papav. simpl.	
Sp. Juniperi	ana unc. s.
	Bals



Von Elect. oder dñnnen Latw. 293

Boli rub. or. drach. ij.  
Ol. Sem. Angelica  
Zedoaria ana drach. j.

Mischs / und machs bey lindem Feuer zu einer  
dünnen Latwerg / in Gestalt / wie die obgemeldte  
Confectio opiata ist.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dies ist ein herrliches Theriac / der durch den  
Schweiß und unempfindliche Aufdämpfung  
kräftig operiret / und den Menschen von vielen  
beschwerlichen Kranckheiten bewahret und erlö-  
set. Er verreibet allerhand / so wohl anhaltende /  
als histweilen nachlassende böse Fieber. Er thut  
in der Wassersucht / Kochlauffen / Scharbeck /  
Gelbsucht / Pestilens / Aufsteigen und andern Zu-  
ständen der Mutter / Franzosen / Grind / Rauden /  
Auffas / und dergleichen / solche Proben und Wör-  
kungen / daß sein Lob dertwegen nicht gnugsam  
auszusprechen. Dosis ist / einer Mäuscarnus  
groß / auch mehr oder weniger / nach Unterschied  
des Alters / Geschlechts und Leibs - Constitution-  
der Patienten / oder nachdem es der Zustand selb-  
sten erfordert / in einem taugelichen Liquore einzu-  
nehmen. Ich pflegs in vielen Zuständen ( wann der  
Krancke zuvor purgiret ) des Abends / etwa 4. oder  
5. Stund nach dem Nachessen / wann man schlaf-  
fen gehen will / in gnugsamen Hirschhorn - Wasser  
einzugeben / so fangt derselbe Morgens gegen Tag  
an hefftig darauff zu schwitzen.

**THERIACA FEBRILIS.**

T 3

Re-



Rec.	<i>Spec. febrifug. nost.</i>	<i>unc. ij.</i>
	<i>Conf. absinthii pontic.</i>	
	<i>Card. Benedict.</i>	
	<i>Flor. centaur. min.</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Theriac. And. om.</i>	<i>unc. j.</i>
	<i>Corn. cervi sine igne calc.</i>	
	<i>Diaphoretic. min.</i>	
	<i>Zingiberis alb.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Spec. Diamoschi dulc.</i>	
	<i>Diambre</i>	<i>ana drach. j.</i>
	<i>Camphora in spir. Angelica dissolut.</i>	<i>drach. s.</i>

Mischs/und mach mit Holdergsälz eine dünne  
Latwergen.

*Vires, usus, Dosis.*

**D**iese curiret fast alle Fieber / und ist auch in der  
Pest selbstn möglich zu gebrauchen. Dohs ist /  
von einem bis 2. quintlin in unserm Fieber-Was-  
ser / (davon unten gesagt werden soll) oder in Car-  
dobenedicten = Scabiosen = oder Ringelblumen-  
Wasser eingenommen / und solls der Krancke zwey  
Stund vor dem Paroxysmo eintrucken / und dar-  
auff ins Beth ligen / sich wohl zudecken / und einen  
Schweiß vollbringen. Auff solche Weiß kan man  
viel Fieber verreiben.

#### ELECT. OPTICVM.

Rec.	<i>Rad. Elenii condit.</i>	
	<i>Myrrob. chebul. cond.</i>	<i>ana unc. ij.</i>
	<i>Piperis longi</i>	
	<i>Caryophyllorum</i>	<i>ana unc. j.</i>
		<i>Macis</i>



*Macis*  
*Galang. min.*  
*Zingib. alb.*  
*Cubeborum* ana unc. s.  
*Fabar. marin. prep.*  
*Oc. Luciorum*  
*Euphrasia*  
*Pulegii*  
*Chamadryos*  
*Flor. Tunica*  
*Anthos* ana drach. iij.  
*Sem. fileris montan.*  
*Feniculi* ana drach. ij.  
*Anisi*  
*Petroselini*  
*Apii*  
*Anechi*  
*Saxifragia alb.* ana drach. js.

Pulverisier alles / und vermischs mit 24. Uns  
 des besten und weisssten Zuckers / der in Wachol-  
 der-Geist / und wohl ausgeprecht - oder gereinigtem  
 Salbeyen - Nauten - Scheelkraut - und Hysopen-  
 Saft / eines so viel als des andern / bis es genug ist /  
 genommen / verlassen worden / und kochs hernach zu  
 einer Latwergen in rechter consistenz, und thue  
 darzu: Zimmet-Dehl und Muscatnus-Dehl jedes  
 ein quintlin; vermischs auff neu / und behalts zum  
 Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese stärcket den Magen / verschret alle böse  
 über-



überflüssige Feuchtigkeiten / reiniget die Nieren / treibet aus die Bläst und Wind. Sondernlich aber / ist sie gut zu dem bösen Gesicht / wäher auch solches einstehet / und ein gewiß Mittel vor die / welchen die Augen mit einem Zell überschiffen. Dosis ist / alle Tag / Morgens nüchtern / und Abends wann man schlaffen gehet / einer Castanien groß davon geessen. Dann die es also brauchen / die behalten gemeinlich ihr Gesicht klar und vollkommelich bis an das Ende ihres Lebens / so / daß sie auch reine Schrift ganz frey und ohne Brillen lesen können.

## ELECT. STOMACHICUM.

Rec. Amygdalar. dulc.	unc. viij.
Calami aromat.	
Zingib. alb.	
Gran. Paradis.	ana unc. j.
Ment. crispæ	
Zedoaria	
Gran. juniperi	
Rad. Pimpinella	ana drach. vj.
Acori aquat.	
Caryophyllata	
Tormentilla	
Enule campan.	ana unc. s.
Galang. min.	
Nuc. moschat.	
Mastich. elect.	
Caryophyllor.	
Macis	
Piperis longi	
Cinamomi	Sem.



Von Elect. oder dünnen Latw. 297

*Sem. Ameos. ana drach. ij.*

Stoß/vermischts/und mach mit gnugsamen Zucker/der in aqua stomachica nostra zerlassen worden/eine Latwergen darauß / und thue darzu von dem Elixir Vitrioli so viel/ daß es eine annuechige Säure davon bekomme/oder gebrauchts also allein/ ohne das Elixir.

*Vires, Usus, Dosis.*

Esse erwärmet und stärcket den schwachen und trägen Magen/hilfft der Däwung/bringet den verlohrenen Appetit wieder / und stärcket den ganzen untern Leib/und andere zur Nahrung gehörige Glieder. Und ist fast zu allen kalten Zuständen ein besonder Mittel / doch eigentlich erfunden worden / die Feuchtigkeiten des Magens auszutreiben. Dosis ist/ Morgens/ Mittags/ und Abends einer Muscat-Nuß groß davon geessen/und entweder 3. bis 4. Eßffel voll Malvasier / oder 1. Loth obgemeldten unsers Magenwassers darauß, getruncken.

ELECT. ABSINTHIACVM.

Rec. *Conseru. absinthii pont. unc. ij.*

*card. benedict.*

*Fumaria*

*Cochlearia ana unc. j.*

*Flor. centaur. min.*

*Cichorei*

*Sambuci ana unc. s.*

*Cort. aurantiorum condit.*

*Nuc. Iudicæ condit. ana drach. vj.*

*T 5*

*Spec.*



<i>Spec. Diacurcuma</i>	
<i>Diacubebe</i>	
<i>Dialacca</i>	<i>ana drach. iij.</i>
<i>Tinct. corallor. rub.</i>	
<i>Mag. croci martis</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Stercoris anserini verno tempore collect.</i>	
<i>Rhabarbari opt. &amp; elect.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Sal. absinthii</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Ol. salis rectific.</i>	<i>scrup. j.</i>

Mischs / und mach mit Hirschzungen und  
Maurrauten-Syrup / jedes so viel du brauchst / hier  
zu genommen / eine Lathvergen darauf.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**S**ie löset die allergefährlichste und langwürrige  
Verstopfungen der Leber / des Milzes und der  
Gallen-Blasen auff / und nimbt dieselbe hinweg :  
Deswegen es in beederley Gelbsuchten / Wasser-  
sucht und andern Zuständen mehr / ein sehr heilsam  
und gewisses Mittel ist. Dosis ist / Morgens drey  
Stund vor dem Essen / und Abends wann man  
schlafen gehet / einer Castanien groß / auch mehr o-  
der weniger eingenommen.

#### ELECT. DE SCORZONERA.

<i>Rec. Rad. scorzonera condit.</i>	<i>* unc. vj.</i>
<i>Conf. rosar. rub. vitriolat.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Spec. Diarrhodon. abbat.</i>	
<i>Diacubebe</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Hepatis Lupi prep.</i>	
<i>Nitri prep.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Sem. acetosa</i>	
	<i>Melon.</i>



Von Elect. oder dinnen Latw. 299

Melon. excort. ana scr. iij.

Tinct. corallor. rub.

Sal. Absinthii ana drach. j.

Mischs / und mach mit Erbfalen - und Johan-  
nisträublin-Safft / jedes so viel / als du brauchst /  
hierz zu genommen / eine dünne Latwerg: und thue  
darzu so viel von dem Schwefel-Geist / daß die  
Confection lieblich davon werde.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Latwerg bekommt insgemein allen den je-  
nigen wohl / welche hitziger Complexor sind /  
fürnehmlich aber dienet sie wider die Schwachheit /  
Verstopfung und Schmerzen der Leber / lindert die  
Hitze der Gelben Gallen / und allerley hitziger Fieber /  
kühlet und stärcket die entzündte Leber. Dosis ist /  
von einem quintain biß auff ein Loth.

ELECT. DE NITRO.

Rec. Rad. Eryngii condit. unc. iij.

Spec. Lithontrihon. unc. ij.

Man. Christi simpl. unc. js.

Nitri cum spir. Vitrioli prep.

Sal. Absinthii ana drach. vj.

Ol. succini alb. rect.

Anisi ana drach. s.

Mischs / und mach mit Syrupo Zingib. de Bin-  
gala condit. als viel du hierzu vonnöthen hast / ein  
dünne Latwerg.

Vires, Usus, Dosis.

Diese zerbricht und führet durch den Harn sehr  
gewaltig aus den Stein der Nieren und  
Blig-



Blasen/und ist ein sonders Mittel in der Coste oder  
Grinnen/Auffsteigung der Mutter/Verstopfung  
der Leber und des Milches / in verderbten Magen/  
und gar vielen Fiebern. Dosis ist / von einem bis  
2. oder 3. Quinlin/ Morgens / Mittags und A-  
bends/lang nach dem Essen eingenommen.

## ELECT. DYSENTERICVM.

Rec. Conf. flor. papav. errat.

Rosar. antig.

ana unc. ij.

Conf. Narcotica nost.

unc. ij.

Theriac. Venet. rec.

Tinct. corallor. rub.

Lap. Hamatit.

Ess. croci Martis

ana drach. ij.

Troch. de Carabe

de Terrâ sigil.

de Spodio

ana drach. j.

Ol. Nuc. moschat.

Caryophyllorum

ana scr. j.

Mischs/ und mach mit Diacodio nostro cro-  
cato, nach der Kunst ein Electuarium darauff.

Vires, Vfus, Dosis.

**I**st ein herrliches und sonderbares Mittel / alle  
schmershafte Bauchflüß zu hintertreiben : das  
Blut/ es komme her/ wo es wolle/ die monatliche  
Zeit der Weiber / den blutigen Auswurf oder  
Speichel / und bluten der gülden Ader zu stillen :  
schlafen zu machen / Brust- Lungen- und Blasen-  
Geschwehr auszuheilen/ &c. Dosis ist/ von einem  
bis auff 2. oder 3. Quinlin / Abends / wann man  
schlaff-



Von Elect. oder dünnen Latw. 301

schlafen gehet/ etliche Stund lang nach dem Essen/  
oder des Morgens nüchtern/ entweder allein / oder  
in seinen eigenthumblichen / und zu dem Affect des  
Patienten taugenden Sachen einzunehmen.

DIASCORDIVM ROSATVM.

Rec. Conf. rosar. rub. vitriolat.	unc. xj.
Boli armen. præp.	drach. ij.
Scordii veri	drach. ij.
Diptam. cretici	
Rad. tormentill.	
Bistorta	
Gentiana	
Terra Lemnia	
Cinamomi	
Cassia lignea	
Gum. Arabici	
Galbani	
Styrac. calam.	ana drach. j.
Piperis longi	
Zingib. alb.	ana drach. s.
Opii spagyricè præp. & in vino arom. diss.	
Sem. acetosa	ana gran. xxij.

Vermischs / und mach mit syrupo acetos. ci-  
teri, eine dicke Latwergen darauß.

Vires, Vfus, Dosis.

Man kan sich nach der Meinung des Hierony-  
mi Fracastorii, diser Latwergen gar wohl und  
glücklich bedienen bey kleinen Kindern / und  
schwängern Weibern / welchen man den Theriac  
nicht geben darff. In der Pest aber / oder in an-  
dern



dern erblichen Kranckheiten / und verzweiffelten  
Zuständen / pflegen wirs folgender Gestalt zu ord-  
nen und einzugeben.

Rec. <i>Suc. citri exp.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Aceti flor. sambuc.</i>	
<i>Syr. è suc. acetosell.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Diafoordii rosat.</i>	<i>drach. js.</i>
<i>Pul. Bezoart. nost.</i>	<i>scr. s.</i>

Mischs / und mach ein Träncklein daraus / dieses  
hat wunderbahre Wirkung / und treibet allen Gifft  
durch den Schweiß gewaltig auß.



## Die XIV. Abtheilung.

Von

### CONFECTIONIBVS CA- THARTICIS.

Oder allerhand Purgationen.

### CATHART. CÆSAREVM.

Rec. <i>Zingiberis de Chinâ condit.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Mag. scammonii</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Conf. alkermes</i>	<i>drach. js.</i>
<i>Spec. Diarrhod. abb. sp. vitrioli irrorat.</i>	
<i>Cryst. Tartari</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Gallia moschat. vera</i>	<i>scr. j.</i>
<i>Ol. cinamomi</i>	<i>scr. s.</i>
<i>Syrup. supra dicti zingib. cond.</i>	<i>q. s.</i>

Mischs / und machs zu einem Bolo, und behalts  
auff zum Gebrauch.

Vi.







*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist eine liebliche Purgation zu allen kalten Zuständen / welche ich vor Fürsten und grosse Herren zu ordiniren pflege : Dann sie reiniget den ganzen Leib trefflich / und ohne einige Versehrung / erfrischt das Gemüth / macht einen Appetit zum Essen / stärcket alle vornehme Glieder / verbessert den übelen Geruch des Mundes und der Nasen / reiniget das Geblüt / zertheilet die Wind / und ist sonderlich gut für die Colic oder Grimmen - Schmerzen. Dosis ist / von einem quintiln / bis auff vier Scrupel.

**CATHART. REGIVM.**

Rec. Conf. alkermes vitriolat.	drach. x.
Mag. scammonii	unc. s.
Pulv. rosar. rub. spir. vitrioli irrorat.	
Acidi tartari	ana drach. j.
Nitri preparat.	scr. j.

Mischs unter einander zu einem Bolo, und behaltis auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Die laxirende Confection alkermes habe ich für die zarte und weiche Leuth / die ungern hinter das Purgiren kommen / erfunden. Ist ein sehr heilsame Purgation / für die böse Fieber / und allerley hitzige / gallechte und von vermischter Materi herkommende Zustände / deren sich Fürsten und Herrn vielfältig bedienen ; Dann sie purgiret beederley Gallen / ohn einigen Widerwillen und Beschwerlichkeit / und führet den von bösen Feuchtig-



tigkeiten übergebliebenen Unrath / deßgleichen alle tartarische Flüss / so sich in Gleichen / Nieren / und Blasen setzen / indem daß sie das Hers erquicket / das Geblüt reiniget / alle vornehme Glieder stärcket / sanfft und leicht hinauß. Dosis ist / von einem Quintlin / biß 4. Scrupel. †

Zu merken.

Für schlechte und arme Leut / kan man an statt der Confection alkermes. den vitriolirten Violenzucker gebrauchen / so ist es eben so kräftig.

CATHART. ROSATVM.

Rec. Conf. rosar. rub. vitriolat.	unc. vj.
Scammonii rosat.	drach. x.
Spec. Diarrhod. abb. spir. vitrioli irrorat.	unc. j.
Nitri prep.	drach. js.
Ol. Cinamomi	scrup. j.

Mischs / und machs mit einem wenig vitriolirten purgirenden Rosensafft unter einander / in Gestalt eines Boli.

Vires, Vfus, Dosis.

Die treiber ohn einige Beschwerlichkeit die gelbe Gallen auß / reiniget die hitzige Leber / verbessert und stärket sie, hilft auch wohl allen Wehthumben der Gleichen / so von gallstichtigen hitzigen Feuchtketten herkommen / wie auch dem Dreymägigen Fieber. Sie ist wegen ihres lieblichen Geschmacks / dem Maen / Mund und Eingeweid annehmlich / und deßwegen vor eckende P. crocholos, (oder / die der gelben bitteren Gallen allzuviel im Ma-



Magen liegen haben / daß sie sich öftters beschwegen  
 erbrechen müssen) und zarte Jungfrauen / Kinder  
 und alte Leuth eine besondere und eigenthümliche  
 Purgation / als bey welchen sie nicht geringen Nu-  
 tzen schaffet. Dosis ist / von 2. bis 3. Quinlein/  
 welche mit guter Operation, ohne des Patienten  
 Unlust oder Verdrißlichkeit können eingegeben  
 werden.

## CATHART. VIOLATVM.

Rec. Conf. violar. rec. vitriolat. drach. iij.  
 Hermodact. veror. & à cort. mund.  
 unc. ij.  
 Mag. scammonii drach. x.  
 Tartari vitriolat. drach. vj.  
 Cinamomi acut.  
 Caryophyllor.  
 Zingib. alb. ana drach. j.  
 Ol. cymini scrup. s.

Vermischs / und machs mit dem Syrup aus  
 vitriolirtem Violett-Zucker zusammen zu einem  
 Bolo.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Confection von Hermodacteln hat wun-  
 derbahre Krafft und Wirckung in der Glieder-  
 sucht / Hüftenwehe / und andern Schmerzen der  
 Gleichen; dann es purgiret alle podagriscche Flüsse  
 sicher und gelind. Ich habe auch an vielen Po-  
 dagriscchen / welche viele und grosse Schmerzen er-  
 litten / und lange Zeit des Betts elendiglich gehü-  
 tet / gesehen und erfahren / daß / wann sie diese Purga-  
 tion



tion eithymahl gebraucht/und zugleich mit den be-  
hörigen Salbungen sich eufferlich geschmieret /  
wieder dergestalten restituiret worden / daß sie her-  
nach viel hurtiger und fertiger marchiren / und ihre  
Arbeit gehen können/als zuvor. Man kans nicht  
allein zu curirung dergleichen Zuständen / wann  
man bereits damit behafftet/ sondern auch außser  
der Krankheit/ des Jahrs zweymahl/ als im Früh-  
ling und im Herbst/ für ein Präservativ gebrau-  
chen. Dosis ist/ von 2. bis 3. Quinlin.

**CATH. CARYOPHYLLATVM.**

Rec. Conf. flor. tunica vitriolat.	unc. vii.
Türbitz, alb. & gum.	unc. i.
Sammonii rosæ.	drach. x.
Caryophyllor. elect.	unc. j.
Cryst. tartari	drach. vi.
Cinamomi, acut.	
Macis	ana drach. js.
Ol. Aurantiorum	scrup. j.

Mischs/und machs mit dem Syrup aus balsamirten Citronenschelffen/zusamen zu einem Bolo.

*Vires, usus, Dosis.*

Dies führet allen übergebliebenen Unrath von kalten/und sonderheitlich faulen und schleimigen Flüssigen des Haupts / der Brust/ des Magens/ der Gleichen/ des Eingeweids und anderer vornehmer und zur Nahrung gehöriger Glieder auß; verreibt böse und langwürige Fieber: Ist sonderheitlich gut für die Colic oder Grimmschmerzen/ so aus kalten Ursachen entstehen; dienet den jeni-  
gen/



gen/welchen die Speiß im Magen sa er wird/und die einen stätigen Stetel oder Widerwillen haben/ und die Geißern/oder allzuviel Speichel im Mund führen. Dosis ist/von anderthalb / biß 2. oder 3. Quin/lin / sonderheitlich bey starcken Naturen/ auch mehr oder weniger / nach Beschaffenheit des Alters/der Zeit/oder Kräfften des Patienten.

## ZINGIBER PURGANS.

Rec. Conf. Anthos.	unc. iij.
Zingib. de Ringalà condit.	unc. iij.
Scammonii rasat.	drach. x.
spec. Diarrhod. Abb.	unc. s.
Galang. min.	
Macis	ana drach. j.
Cardamomi min.	
Caryophyllor.	ana scr. ij
Flav. cort. aurantior.	
Citri	ana drach. s.
Gallie moschat. vera	scr. j.

Bermischs/ und machs mit Syrup des obgemeldten eingemachten Imbers zusammen zu einem Bolo.

Vires, Vfus, Dosis.

Es purgiret den ganzen Leib glücklich und wohl von phlegmatischen/ cholericischen / und andern bösen Feuchtigkeiten/ führet bederley Gallen aus dem Magen / und macht einen lieblichen Athem / stärker und erwärmer das kalte Gedärm. Zertheilet die dicke Wind/und reiniget das Geblüt. Ist keines ungenehmen / sondern heilsamen Geruchs



ruchs und Geschmacks in vielen Fiebern und allen Krankheiten/so von Kälte herkommen; de Galenchen in der Colic oder Grimmen / Aufstüchungen und Beethumben des Magens/ Dergens / Leber/ Milzges / Nieren und des Rückens. Dosis ist / von 2. bis 3. Quintlin / Morgens frühe einzunehmen.

#### CINAMOM. LAXATIVUM.

Rec. Sacchari albiss. in aq. cinam. diss. unc. iiii.  
 Scammonii rosat. drach. vj.  
 Spec. Diacynamomi unc. s.  
 Ol. cinamomi scrup. j.

Mischs zusammen in einem Bolo, und hebs auf zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Composition treibet beederley Gallen und Koder oder Schleim aus vom Haupt/ Brust/ Magen/ Leber/ Gelenck und dergleichen ohn einige Beschwerlichkeit; und kan auch sonst in Gestalt einer dicken Materi gemacht werden. Dosis ist / von 2. bis 3. Quintlin.

#### CATHART. CHOLAGOGVM.

Rec. Suc. rosar. rub. express.  
 Sacchari albiss. ana unc. viij.  
 Spec. Diarrhod. abb. vitriol. drach. ix.  
 Mag. scammonii unc. j.  
 Spodii drach. js.  
 Gallie moschat. scr. j.

Koch den Zucker in Succo Rosar, zur rechten Dicke/



Diese/und thue hernach die zerribene oder zerstoßene species darein/und machs unter einander / wie man sonst die Lartweg de Succo Rosarum zu machen pfleget.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ies gebrauche dieses/alle hitzige und gallige Materien auszuführen / in allen hitzigen Krankheiten und Zuständen der Gallen. Dosis ist/von 2. bis 3. Quintlin.

CATHART. VITÆ.

Rec. Theriac. Veneta	unc. ij.
spec. Diacsula nost.	unc. js.
Mercur. vita	drach. i.

Mischs/ und machs mit unserm Brustsaft/ davon unten unter den Syrupis Meldung geschiet/zu einer dicken Lartwegen.

*Vires, Usus, Dosis.*

**A**llerhand Fiebern/Pest/Haupt-Krankheiten/Tranzosen/Wassersucht / stinkenden Geschwehren/ cacochymia, (welches eine durchgehende Verderbung ist aller Feuchtigkeiten des Leibes) ist dieses ein herrliche: und in dem viertägigen Fieber eine heimliche Arney / dann sie laßt nichts unreines in dem ganzen menschlichen Leib. Dosis ist/von 1. bis anderthalb / oder 2. quintlin; Soll nicht vor / sondern nach dem Essen gegeben werden / so kan sich der Patient desto leichter erbrechen.

DIATVRBITH MINERALE.

U 3

Re.



Rec. <i>Mithridat. Dam.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Turbith. mineral. veri.</i>	
<i>Spec. Diarrhod. abb.</i>	<i>ana unc. i.</i>
<i>Vitriolat. noſt.</i>	
<i>Ol. carminat. noſt.</i>	<i>ana ſcr. i.</i>

Miſchs untereinander / und machs mit Bruſtbeerleins. Syrup in Geſtalt einer dicken Lattwer-gen.

*Vires, Uſus, Doſis.*

Es auch eine ſtatliche Purgation / zu allerhand gefährlichen und verzweiffelten Kranckheiten / als da iſt die Waſſerſucht / Franzoſen / Podagra / Gelbſucht /c. Dann ſie hat groſſe Krafft auszutreiben, und iſt in Liſteln / vergiffen Schäden / und andern böſen geſchwehren / Peſt und vielen Siebern nichts löſtlicher und edlers / als diſes. Doſis iſt / von einem Hiß anderthalb Quinſt. eingenommen / und ein wenig weiſſen Wein darauff gerumcken.

#### CONNECT. PASSVLATA.

Rec. <i>Seneſ. ſtip.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Rad. Polypodii querc.</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Scorzenera</i>	
<i>Bugloſſe</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Cichorei</i>	
<i>Glycyrrhiza</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Vini Malvatici</i>	<i>lib. iij.</i>

Alles wohl zerſchnitten und zerriben / laß ein wenig auffwallen / weichne hernach in der ausgepreſſten und durchgeſihenen Brühe wiederumb über Nacht ein

*Flor.*



Flor. Malva arbor. rub.

Persicorum

Violarum

Rosarum

Acacia

ana P. ij.

Zingib. alb.

Cinamomi

Galang. min.

ana drach. j.

Druck die Brühe wiederumb wohl heraus / sey-  
he dieselbe / und thue darcin

Passular. Corinthii repurgatar. &amp; uno

alboelotar. unc. vj.

Sem. carthami excort. drach. ij.

Juuben

Sebesten

Prunor. parvor. exossat. ana Nro. xxj.

Kochs / und treibs durch ein fauber Sieb oder  
Pfeffer-Pfann / und thue darzu :

Maz. Christi anisat. unc. iij.

Pulp. Tamarindor.

Manna elect. ana unc. js.

Crem. tartari unc. j.

Mischs / und laß es so lang einkochen / biß es so  
dick wird / als ein weiche Latwerg.

Vires, usus, Dosis.

Es eine liebliche und gar gelinde Arzney / die  
da lindert / und sonderlich gut ist denen / die ei-  
nen vesten Stuhlgang haben / oder gar verstopfet  
seyn / dann es laxiret ohne einigen Schmerzen  
und Beschwerden / und führet die schwarze und

U 4

gelbe



gelbe Gallen sämftiglich auß/ reiniget das Geblüt  
und benimpt seine Schärffe/ist auch gut wider alle  
Gebrechen der Nieren und Blasen / und lästet  
Stein darinnen wachsen. Dosis ist/von ʒ. quint.  
biß auff ein Loth/mehr oder minder.

### CATHART. PASSVLATVM.

Rec. Conf. Passulata noſt.	unc. ij.
Rad. Gialappa gumos.	unc. j.
Ol. Anisi	scr. j.

Mischs/ und machs mit Syrup von Zimmet  
Rinden zu einem Bolo.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses führet den Koder/ beederten Gallen / und  
derselben Wasser/ wie auch andere böse Feuch-  
tigkeiten und schädliche Materi auß/ eröfnet alle  
Verstopfungen/ reiniget das Geblüt / und ist zu al-  
len Schmerzen der Bleich / des Blasstdarms und  
der Nieren gut. Es hilfft wider die Engbrüstig-  
keit/ alten langwüirigen Husten/ und Franzosen. Es  
ist auch nicht widerwertig/ sondern gar leblich ein-  
zunemen/ alldieweil es keinen übelen Geschmack  
hat/und daher gar angenehm ist denjenigen/welche  
die alte Purgationen nicht gern einnehmen. Do-  
sis ist/von ʒ. biß ʒ. quintan.

### CATHART. PERUVIANVM LIQVIVM.

Rec. Elect. Diacori	unc. vj.
Ext. Gum. de Peru rosit.	unc. j.
Spec. Diarrhod. abb.	unc. s.
Ext. Granor. obermes	drach. ij.

Gal-



Von Purgationen. 313

*Gallia moschat. vera* drach. s.  
*Ol. Macis* scr. j.

Misch unter einander / und machs mit einem  
wenig Syrup / von eingemachten Citronenschel-  
fen zur dicken Latwergen.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese führet in mancherley beschwerlichen und  
langwüriden Kranckheiten allen zähen Urrath  
oder Feuchtre / die sich in dem Wanst oder Schmer-  
bauch sammeln / wie auch den rohen und dicken Sto-  
der / auch von den allereussersten Gliedern oder  
Theilen des Leibs crefftlich aus / und ist daher wider  
die Gliedersucht und Zustand der Gleich / des-  
gleichen wider allerhand Arten der Wassersucht  
sehr dienlich. Dosis ist / von 2. bis 3. quentlin.

CATHART. PERUVIANVM

Solidum pretiosum.

Rec. *Ext. gum. de Peru rosat.* unc. s.  
*Spec. diarrhod. abbat.* drach. ij.  
*Conf. alkermes* drach. j.  
*Gallia moschat. vera* scrup. j.  
*Ol. cinamomi* scrup. s.

Mischs / und mach mit 4. Unz des allertweisse-  
sten Zuckers / so in Rosenwasser d. solviret worden /  
eine Confection in Morjuls Gestalt / nach der  
Kunst.

CATHART. PERUVIANVM

Solidum commune.

Vor arme und geringe Leuthe.

℥ 5

Rec.



Rec. Exr. Gum. de Peru rosat. unc. ʒ.

Cerr. citri condit.

Aurantior. cond. ana drach. ʒ.

Cassia lignea

Caryophyllorum

Zingib. albi

Macis

Ol. Anisi

ana scr. ʒ.

scr. s.

Mischs / und mach mit 4. Unz des allerweisse-  
sten / und in Fenchel-Wasser zerlassenen Zuckers ei-  
ne Confection in Morfuln Gestalt / nach der  
Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Diese beede Recepta seynd eine gute und gehei-  
me Arzney alle dicke / sehe und tartarische Feuch-  
tigkeiten in der Wassersucht / Gelbsucht / Poda-  
gran / Nauden / Franzosen / und dergleichen Zu-  
ständen auszuführen. Dosis ist / von anderthalb  
biß 2. Quinclin.

### PASSVLÆ LAXATIVÆ.

Rec. Fol. sene s. scip.

unc. ʒ.

Rad. Turbith. alb.

gum. Gialappæ

ana unc. ʒ.

Mag. scammonii

Rhabarb. elect.

ana unc. s.

Sem. Fœniculi

Flor. cordial.

ana P. ʒ.

Mischs / und weichs in rectificirtem Brandren-  
wein / (so viel als du hierzu brauchest) ein. Laß darin-  
ne stehen / biß der Brandrenwein sich recht und voll-  
kom-



kommen eingiret / und den Geschmack und Wirkung diser Saft wohl angenommen. Lasse hernach disen gefärbten Brandrenwein durch die Neigung des Geschürs herablauffen / und geuß ihn an 9. Unz Rosinlein laß es digeriren / bis die Rosinlein den Brandrenwein genugsam in sich geschlucket. Nimb hernach dise Rosinlein wieder heraus / und thue weiter darzu:

Cinamomi acut.	
Caryophyllorum	ana drach. ij.
Piperis longi	
Galang. min.	
Zingib. alb.	ana drach. js.
Spice indic.	
Gallie Moschat.	ana scr. s.

Mischs / und machs mit purgirendem Rosen-  
saft / so viel du hierzu vonnöthen hast / nach der  
Kunst / e. u.

*Vires, vsus, Dosis.*

Dise Rosinlein purgiren die melancholische und verbrannte Feuchtigkeiten / nehmen hinweg den schleimigen Unrath des Wassers / und führen den gesalznen Koder auß / dahero sie den Nussag / Rauden und schäbichte Haut restlich curiren. Seynd ein herrliches Mittel in Gleichsuchten / Engbrüstigkeit / Stein / Hauptflüssen / Geschwulsten und Schmerzen beeder Seiten. Dosis ist / von einem Loth bis 6. Quinlein / mehr oder minder / nach Beschaffenheit der Complexion und des Geschlechtes. ;

CA.



## CATHART. THEREBINTHINATUM.

Rec. Terebinth. alb. in suc. Limonum aliquoties lota	unc. ij.
spec. Lithontribon.	unc. j.
Mag. scammonis.	drach. vij.
Cass. rec. extract.	
Medul. sem. carthami	ana unc. s.
Turbith. alb. & gum.	
Tartari vitriolat.	ana drach. ij.
Ol. Cinamomi	scr. j.
Chamomill. rom.	
Anis.	ana scr. s.

Mischs / und machs mit Purgirendem Rosen-Safft / so viel hierzu vonnöthen / zusammen / zu einem Bolo, oder dicken Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Purgation treibet fürnehmlich von den Nieren und Blasen / alle herabfallende plegmatische / koderige / dicke und tartarische Feuchtigkeiten / zertheilet den zusammen geronnenen Stein / und ist für allerley Stein / in welchen Orthen des Leibs sich dieselbe befinden / ein herzlich und wundersames Mittel. Dosis ist / von anderthalb bis 2. quintel. auch mehr oder weniger / in gutem wohlriechenden Wein eingenommen.

## TEREBINT. LAXATIVA.

Rec. Terebinth. in aq. rosar. lot.	drach. ij.
Tartari vitriolat.	drach. s.
Sal. succini alb.	

Rha-



Von Purgationen. 317

*Rhabarb. elect.* *ana scr. s.*

Mischs / und mach mit Zucker und pulverisir-  
tem Süßholz/einen Bolus darauß / für ein Dosis.

TEREBINT. PVRGANS.

Rec. *Terebinth. in aq. violar. lota* drach. ij.

*Acidi tartari* scr. j.

*Mag. lap. percar.*

*Oc. Cancri*

*Scammonii* *ana scr. s.*

Mischs / und mach mit Zucker und pulverisir-  
tem Zimmet/ein Bolus darauß für ein Dosis.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies seynd zwey sonderbare Mittel wider den  
Samenfluß / Stein der Nieren und Blasen/  
und wider das Rückenweh. Man kan dem Pa-  
tienten eine Stunde vor dem Nacht-Essen / oder  
Morgens früh in einer in Wein eingeweichten  
Oblaten eingewickelt geben. Man kan auch son-  
sten / wann man etwan verstopft ist / und keinen  
Stulgang hat / einnehmen und gebrauchen.



Die XV. Abtheilung.

Von

LOHOCH oder ECLEGMATIS.

das ist:

Von einer sonderbaren Art etlicher  
dünnen Brust-Latwergen.

LO-







## LOHOCH ROSATVM

Rec. Conf. rosar. rub. cum spir. sulphuris	
tinct.	unc. iij.
Lohoh. de rad. ruzilag. cum saccharo	
parat.	unc. ij.
Spec. Diarrhod. abb.	unc. j.
Lact. sulphuris	unc. s.
Boli rub. or. præp.	
Suc. Glycyrrhiz. ext.	ana drach. ij.
Croci or. præp.	drach. j.
Flor. Benzoini	
Cardamomi min.	
Macis	ana drach. s.
Bals. sulphuris anifat.	scr. j.
Ol. rosar. veri	gran. iij.

Mischs/und mach mit unserm einfachen Brust-  
Safft / davon unten soll gesagt werden / ein Lo-  
höch.

Vires, Vfus, Dosis.

**D**iese hilft dem langwüri gen Husten / Heuser/  
Seitenstechen : ziehet aus der Lungen den be-  
schwerlichen Auswurf heraus / und macht densel-  
ben leicht : heilet die eiterige Geschwehr und Ver-  
sehrungen der Brust und der Lungen / mache einen  
lieblichen Athem / und hilfft denen / so Blut austrif-  
fen. Dosis ist / einer Haselnuß groß / öftters und  
mit Unterlaß eingenommen.

## LOHOCH VIOLATVM.

Rec. Conf. violar. rec. cum Elix. sulpk. nost.	
tinct.	unc. iij.
	Lo-



Von Lohoch oder Brust-Latw. 319

Lohoch, sani & expert.	unc. ij.
spec. Diamargarit frig	
Diatreos simpl.	ana unc. s.
Flor. sulphuris compos.	
Ext. rad. Glycyrrhiza	ana drach. iij.
Croc orient. prap.	
Styrac. calamit.	ana scr. j.
Ol. Hyssopi & Benzoin.	ana gr. iij.

Mischs/und mach mit unserm Syrup. pector.  
composit. eine dünne Latwerg.

*Vires, Usus, Dosis.*

**S** Et ein bewehrte Arzney / für den Husten/ Eng-  
brüstigkeit/ Lungensucht/ schwerliches Athemen/  
Reichen / und andere Gebrechen der Brust / hat  
gleiche Dosis mit der vorigen.

LOHOCH PECTORALE.

Rec. Syrup. pectoral. simpl. nost.	
Composit.	ana unc. ij.
Lohoch. de rad. Farfara	
Sani & expert.	ana unc. j.
Man. Christi ansatz.	drach. vi.
spec. Diarrhod. abb.	unc. s.
Zingib. de Bingalà cond.	drach. iij.

Mischs / und mach nach der Kunst eine dünne  
Brustlatwerg darauß.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**iese hat grosse und gewisse Kräfte den Hu-  
sten und Heisere/ so entweder von Kälte / oder  
dickem Koder in der Brust und Lungen steckend/  
herkommen / zu vertreiben : ist auch gut für aller-  
ley



ley Zustand der Brust / schweren Athem / Seitenweh / und Schmerzen der Rippen. Dosis ist / des Tags öftters einer Muscatnuß aroh eingenommen.

LOHOCH SEV DIACODION

crocatum.

Rec. Cap. papav. alb. cum seminib. No. xxj.

Siliquar. dulc. ab ectis granis.

Rad. Glycyrrhiz. rasa ana unc. ij.

Sem. Bombacis

Althea

Cydoneor.

Gran. Myrti ana unc. s.

Ficum pinguium

Dactylorum

Sebesten ana Nro. xj.

Flor. Malva arb. rub.

Violarum

Jacea ana drach. ij.

Kochs in gnugsamen Brunnentwasser nach der Kunst. Alsdann nimb:

Vondiser durchgesehnen Brühe 2. Pfund.

Sacchari candi rosat.

Pemidiorum jedes ein halb Pf.

Wachs zum dicken Syrup / und thue zulezt darunter:

Syrup. è suc. flor. papav. errat.

Ju. jubbini ana unc. ij.

Ext. croci or. drach. s.

Mischs / und kochs bey einem gelinden Feuer / bis es Honigdicke wird / hernach gewürke es mit einem Scrupel der rechten Gall, moschatæ. Vi-



Von Lohoch oder Brust-Latw. 321

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein Geheimnuß und sonderbares Stuck in allen hitzigen/dünnen/scharpfen und gefalsenen Flüssigkeiten/so vom Haupt in die Brust und Kehle herab fallen/und durch stätige Husten den Schlaf verhindern. Es lindert die Räuße der Kehlen oder Lufftröhr/befürdert den dünnen Auswurf/mache denselben dick/das er zusammen gehet/und leicht auszuerwerffen ist: Löschet den Durst: wehret der Hitz: macht schlaffen: kühlet und befeuchtet die Lebensgeister: und stärcket dieselbe: bringet die Kräfte wieder/erhält die natürliche Wärme/und kan nicht genugsam gesagt werden/wie trefflich wohl es bekompt denjenigen/welche mit den heftigsten Schmerzen/als Grimmen/Nierenweh/Seitenstechen/und Gliederweh behafftet seynd. Es ist auch gut wider die Austwerffung des Bluts/und wider das zuwiele Fließen der weiblichen Zeit/und wird heilsamlich gebraucht für die hitzige Fieber/Bauchfluß/und rothe Ruhr/welche von Ausstießung scharpfer und gallechter Materi herkommen. Dosis ist/von einem bis in 2. 3. oder 4. Quentl.

LOHOCH ANTIPHTHISICVM.

Rec.	<i>Diacodii crocat. noß.</i>	<i>unc. iiij.</i>
	<i>Lob. sani &amp; expert.</i>	
	<i>De pulm. vulp.</i>	<i>ana unc. ij.</i>
Rot.	<i>Pectoral albar.</i>	
	<i>Citrinar.</i>	
	<i>Rubrar.</i>	<i>ana unc. j.</i>
Syr.	<i>Pectoral. simplic. noß.</i>	
	℞	<i>Com.</i>



<i>Compos.</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Zingib. de Binala cond.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Spec. Diarrhod. Abb.</i>	
<i>Diamarg. frig.</i>	<i>ana drach. vj.</i>

Mischs/ und mach mit der Milch / so von weissem Dehlmagen-Samen / mit anderthalb Unz (Aqua pulm. vituli, oder) Kalbs-Lungentwasser herausgetrucket worden / bey einem gelinden Feuer eine dünne Latweg / in rechter consistenz.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese ist gar kräftig und gut für die Lungen-sucht / Engbrüstigkeit / Husten / Seitenstechen / Hauptflüß / Heyserkeit / und andere Gebrechen der Brust / und Lungen. Dann sie machet dünn die grobe Feuchtigkeiten / so nicht leichtlich können außgeworffen werden / und machet schlaffen. Dosis ist / einer Haselnuß groß / des Tags etlichmahl geessen.



## Die XVI. Abtheilung.

Von Allerhand Syrupen.

SYRUPVS PERLARVM  
ORIENTALIVM.

Rec. *Aq. Rosarum fragrant.*

*Borraginis.*

*Englossa*

*Sal. Perlarum orient.*

*ana unc. vj.*

*unc. s.*

Mischs / und wann das Perlensals darinnen zergangen / so thue süße Mandlen darzu / bis du meinst / daß es genug sey / druck die Milch herauf / und







und thue hernach in diese emulsion 1. Pfund des besten und weißesten Zuckers / und laß es kochen zu einer rechten consistenz oder Dicke / die ein Syrup haben muß.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser Syrup stärcket das Hirn / Gedächtnuß und Herz / behält den Leib gesund / mildert die Schwindsucht / Aufdörrung / und abnehmen des Leibs / so bey alten Leuten sich ereignet. Tricket auß die schädliche Feuchtigkeiten / verbessert die Muttermilch / erfrischt und erneuert die natürliche Feuchtigkeit / mehret den Samen beederley Geschlechts; Ist ein stattliches und gewisses präservativ wider den Schlag / fallende Sucht / Contraktur / in der Wochen etlichmahl eingenommen. Dosis ist / von einem Loth bis auff 6. Quentlen / entweder allein / oder in andern hierzu dienlichen Sachen eingenommen.

SYRVPVS CORALLORVM  
RUBEORVM.

Nimb die Tinctur von rothen Rosen / mit Bergwarten - Wasser / so auß deren gangen substanz distilliret worden / gleich einem Rubin so roth darauff gezogen 10. Unz.

Sal. corallor. rub. *unc. 5.*

Laß das Sal. Corall. in der tinctur zergehen / senhees durch / und thue hinzu:

Des allerweißesten Zuckers 1. Pfund.

Des aufgepressten Safts von Erbsalen  
und Johannisraublein jedes 4. Unz.

2 ℞

Ver-



Vermischs auffe neue / und machs nach der Kunst zu einem Syrup in seiner rechten Consistenz.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ieser stärcker das schwache Herz / lindert die unmaßige Hitz der Leber / deß Milzes und der Nieren / und kompt derofelben Verstopfungen trefflich zu Hülff / heilet allerley Blutflüß : reiniget das Geblüt im ganzen Leib : hülfft der Colic oder Grimmen / treibt das Erbrechen / so von der Gallen herkompt / zurück / löschet den Durst. Ist auch gut den Magen zu kühlen und einzuziehen / und das Eingeweid / so von grosser Hitz dissolviret / zu erfrischen und zu stärken. Ist ein gutes Mittel für die rothe und weisse Ruhr / Durchlauff der unverdauerten Speiß / Darmsucht / Leberfluß / Samenfluß und den Fluß der Mutter ; deßgleichen für ansteckende Seuchen / und böse Bauchflüß / so von schädlicher Materi entspringen. Stärcker die Leibesfrucht / erhält sie / und behütets für aller Mißgeburt / so die schwangere Weiber / alle Monat zwey mahl ein halben Löffel voll einnehmen. Dosis ist / von einem bis zwey Loth in darzu tauglichen Sachen.

**SYRVPVS VITRIOLATOSATVS.**

**W**ann man das Magisterium Corallorum Vitriolato-Rosatam præpariret / so wird in der Separation ein gar rother Liquor oder Saft überbleiben / zu welchem Liquore du gnugsamen weis-



weißen Zucker hinzuthun / und zu einem Syrup in seiner rechten consistenz oder Dicke einkochen lassen sollest / so wird ein köstlicher und sehr kräftiger Syrup / gleich einem Rubin so roth darauß werden / wider die Pest / erbliche Kranckheiten / Fieber / rothe Ruhr / Leberfuß / gebrechen des Magens / Scharbock / Verstopfungen der Leber und des Milches / Entzündungen derselben / und andere dergleichen Zustände gut zu gebrauchen. Dosis ist / von einem bis 2. Unz / entweder allein / oder in darzu taugelichen Sachen.

## SYRVPVS CEPHALICVS.

Rec. Suc. Depurat. card. benedict. & Mille-	
folii	ana lib. j.
Aq. Lavendula	
Betonica	ana lib. s.
Rad. Caryophyllate	
Paonia	ana unc. j.
Cassia lignea	
Nuc. moschat.	
Cubeborum	ana unc. j.
Herb. Majorana	
Verbena	
Rorismarin.	
Origani	ana drach. ij.
Flor. Liliorum convall.	
Tilia	
Primula veris	
Anthos	
Rosar. rub.	ana drach. ij.
X 3	Sem.



*Sem. Feniculi*  
*Lavendula*  
*Salvia*  
*Peonia* ana drach. j.  
*Lig. Aloes.*  
*Visci quercin.*  
*Croci orient.* ana drach. j.

Laß den dritten Theil davon einkochen/ hernach  
 seyhs durch und läutere/ und mach mit gnugsamen  
 weißem Zucker ein Syrup in seiner rechten Con-  
 sistenz/ solchen gewürge mit den Speciebus dia-  
 Moschi dulcis, und diambre, Jedes ein Quint-  
 len nach der Kunst.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dieser Syrup hat wundersame Wirkung in  
 allen gefährlichen Hauptzuständen/ als da ist  
 das veraltete und langwährende Hauptweh/ halb o-  
 der einseitiges Kopffwehe/ fallender Suche/  
 Schlag/ Schlagflüssen/ ic. dann er stärcket das  
 Haupt/ Hirn und Magē/ und ist gar que denē/ wel-  
 che innerdar am Haupt und Hersen zittern. Dosis  
 ist/ voneinem biß 2. Loth/ entweder allein/ oder in  
 darzu tauglichen Sachen eingenommen.

#### SYRVPVS PECTORALIS.

Rec. Rad. Glycyrrhizae rasa  
*Tussilaginis* ana unc. ij.  
*Enula camp.*  
*Ireos flor.*  
*Angelica* ana unc. j.  
 Herb.



Herb. Pulmonaria utriusque  
 Capil. veneris  
 Salvia acut.  
 Marrubii  
 Scabiose ana unc. s.  
 Flor. chamomilla  
 Violarum  
 Farfara  
 Jacea ana drach. ij.

Alles zerschnitten und zerstoßen / und in folgenden Wassern eingeweicht.

Card. benedict.  
 Faniculi ana lib. iij.  
 Malva min.  
 Veronica  
 Rad. Althea ana lib. j.

Laß den dritten Theildavon einsieden / und sehe es durch: hernach nimb von diser Colatur oder durchgeseihenen Brühe 6. Pfund / und weichne darinn ein

Passular. min. unc. iij.  
 Sem. card. Maria  
 Myrtillorum  
 Anisi  
 Urtica Rom.  
 Cydoneor. ana unc. s.

Dactylorum  
 Jujuben  
 Sebesten  
 Ficum ping. ana Nro. xxj.



Laß widerumb den vierten Theil davon einfü-  
den/hernach drucks wohl auf / und seyhe es durch.

Nimm alsdann von diser Colatur oder durch-  
gehitenen Brühe

4. Pf.

Des allerweissesten Zuckers

2. Pf.

Kochs auff's neuß / und in wehrendem Kochen  
thue nachfolgende Gewürz hinein/ nemlich orient-  
alischen Safran/der kleinen Cardomömlen/ Wu-  
scarbitt und Zimmet/jedes 2. Quinclin. Knüpf  
das Gewürz in ein dünnes Tuch / und laß mit ein-  
ander sieden/bis es ein Syrup in rechter consistenz  
und Dicke wird. Leglich geuß darein drey Unß  
Zimmetwasser/und behalt ihn auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser Syrup hat grosse Krafft und Wirkung  
in allen Zuständen / Flüssen und Verstopfun-  
gen der Brust/und anderer vornehmen Lebensglie-  
der des menschlichen Leibs / dann er macht dünn  
die dicke Feuchigkeiten / und hilfft den Ausgemer-  
gelten/Schwindsüchtigen/und denen/so Geschwür  
an der Lungen haben. Den Engbrüstigen / und  
vom Husten geplagten bekompt er trefflich wohl.  
Ist auch gut für die Schmerzen der Hypochon-  
drien/und angehenden Seitenstechen. Zertheilet  
den Eyer in Geschwähren und Blatern/ziehet die-  
selbe auff/trücknet und führet den Eyer aus. Ist  
ein heimlich und sonderbares Sauct den Heyser zu  
verreiben / und die enthaltene Sprach wieder zu  
bringen. Dosis ist / von 1. Loth / bis 6. Quinclin/  
entweder allein / oder in andern tauglichen Sachen.

SY-



## SYRVPVS ASTHMATICVS.

Rec. Sacchari candi alb.	Lib. j.
Aq. Loch. sani	unc. viij.
Syr de Prasfo	
De Glycyrrh.	ana unc. iiij.
Capillor. veneris	
De Jujubis	ana unc. iiij.
De Hyssopo	
De suc. violar.	ana unc. ij.

Alles wohl unter einander vermischer / und zur rechten consistenz oder dicke eines Syrups gekocht.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser ist insonderheit gut für die Engbrüstigkeit und Seitenstechen/reiniget / öffnet / erweitert / trücket und erleicheret Brust und Lungen / und löset derselben Verstopfungen auff. Ist ein gute Hülf wider den langwübrigen / trucknen und teichenden Husten/wider die Schmerzen der Brust und Hypochondrien/wider den Nierenstein / und bekompt alten und von Natur kalten Leuren trefflich wohl. Dosis ist / von einem bis 2. Loth / entweder allein / oder in Brustwassern eingenommen.

## SYRVPVS CORDIALIS.

Rec. Cinamomi acut.	unc. ij.
Rad. Buglossæ	unc. j.
Flor. rosar. rub.	
Borraginis	
Melisse	
Violarum	ana unc. s.
X 5	Cap-



*Cardamomi min.**Nuc. moschat.**Lig. Aloes**Croci orient.**Macis**ana drach. ij.**ana drach. j.*

Dise species alle zerschneiden und zu stoffen weihen in 3. Pfund guten wohlriechenden Wein ein/ laß so lang stehen / bis der Wein die Kräfte und Geschmack diser Stück wohl an sich gezogen / hernach koche es in einem doppelten Geschirre / bis ein Pfund wohl eingesotten.

Rumb alsdann von diser Colatur oder durchgefihenen Brühe

2. Pf.

Deß besten und allerweissesten Zuckers / anderthalb Pf.

Kochs auff's neue / thue leslich darein von beederley aq. Cord. oder Herzwassern / jedes 4. Uns. Und mach ein Syrup in rechter consistenz, nach der Kunst / darauf.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser Syrup macht frölich / und mehret die Dapferkeit des Gemüths von Tag zu Tag / und ist fast in allen melancholischen Zuständen ein gutes und kräftiges Mittel. Kompt auch insonderheit denen zu statten / so mit Cardica oder Magenwehe geplaget / und wider ihren Willen ohne einige Ursache öftters traurig seyn / dann er stärcket das Herz. Dosis ist / von einem bis zwey Loth / entweder allein / oder in darzu dienlichen Sachen einzunehmen.

S Y.



## SYR. DE CASSIA LIGNEA.

Nimb rohen Quitzen-Safft 1. Pf.

Laß ihn bey einem gelinden Feuer-Honigdicke ein-  
kochen. Hernach geuß daran Tinctura cassia li-  
gnea (davon oben gesagt worden) so viel du von-  
nöthen zu haben vermeinst zu mittelmässiger con-  
sistenz oder Dicke eines Syrops. Letzlich thue  
darzu ein Loth Elaosacchari cassia lignea, mischs  
auff neu/und hebs auff zum Gebrauch.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Der Trancel bekompt wohl alten / kalten und  
schwachen Leuten/ bey welchen beedes die na-  
türliche Feuchtigkeit und auch die Wärme beginnet  
abzunehmen / dann er stärcket alle vornehme Glie-  
der / fürnehmlich aber das schwache Herz und den  
kalten Magen. Ist gut für die schnelle und grosse  
Ohnmachten und Zittern des Herzens. Scillet  
das Ecklen oder Aberswillen / Erbrechen und Auf-  
flossen. Nimbt den stinckenden Achem hinweg /  
und gibt ihm einen lieblichen Geruch. Dosis ist/  
von einem bis 2 Loth / entweder allein / oder in an-  
dern sonderbaren Sachen.

## SYRVPVS DIA CITRI

ROSATUS.

Nimb Citronen und Limonen-Safft / die durch  
ein Tuch oder Filterir-zeug / ohne Ge-  
walt und Austruckung von sich selbst  
durchgelauffen / zuvor aber mit dem Pul-  
ver von rothen Rosen gleich einem Rubin  
tingirt und roth gefärbet worden / jedes  
ein Pfund.

*Rob.*



*Rob. de Berberis*  
*de Rib.* ana unc. viij.  
*Syr. de Agresta*  
*Oxysachari*  
*Rubi Idai opt.*  
*Fragorum* ana unc. iij.  
*Aq. Cinamomi buglossat.* in welchem  
*spec. diarrhod. abb.* eingeweichet seyn.  
*unc. ij.*  
*Nitri preparat.* drach. js.

Mischs/ und lochs nach der Kunst / und mach  
 ein Syrup in rechter Consistenz oder Dicke dar-  
 auß.

*Vires, Vfus, Dosis.*

D Ies kühlet / durchdringet / rücket und betwah-  
 ret für der Fäulung. Ist gut für böse / gallech-  
 re Fieber / und andere erbliche Krankheiten : wi-  
 derstehet der Trunckenheit / dem Bisse / und der Pe-  
 stilenz : löschet die unmaßige Hitze des Haupts /  
 Herzens / Magens / der Leber / des Milches / Einge-  
 weids / und wehret allem Durst : kühlet die hitzige  
 Nieren / treibet den Harn / und den Schweiß / trei-  
 bet das Erbrechen / so von der Gallen herrühret / zu-  
 rück / und hilfft wider die Cholerische Passiones. Ist  
 auch gut für cardiacam, oder Magentwehe / rothe  
 Ruhr und Darmsucht / wann man den Leib zuvor  
 gereiniger hat. Dosis ist / von einem halben bis  
 auff 1. und 2. Unz / entweder allein / oder in andern  
 Sachen / so zu dem Affect tauglich seyn.

SYR.



SYRVPVS ANTISCORBV-  
TICUS.

Rec. *Suc. Cham. arubi Norvegic.* lib. ij.  
*Nasturt. aquar.*  
*Becabunga*  
*Acetosa*  
*Cochlearia* analib. s.

Mischs / und thue darzu deß allerweissesten Zu-  
ckers anderthalb Pfund / und mach ein Syrup / in  
rechter Consistenz darauf.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein herrliches und bewehrtes Mittel wider  
den Scharbock. Dosis ist / von einem bis 2.  
und 3. Unz / entweder allein / oder mit unserem A-  
qua Antiscorbutica, so viel du dessen brauchst /  
eingenommen.

SYRVPVS DE PYRETHRO.

Rec. *Agarici alb. & leviss.* unc. j.  
*Rad. Pyrethri* unc. j.  
*Paonia maris*  
*Acori*  
*Pimpinella* ana unc. s.  
*Sem. Fœniculi*  
*Paonia*  
*Bac. juniperi* ana drach. ij.  
*Herb. Matricaria*  
*Agrimonia*  
*Hyssopi*  
*Primul. veris*  
*Majorana*

Men-



<i>Mentastri</i>	
<i>Nepeta</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Flor. Lilior. convall.</i>	
<i>Verbasci</i>	
<i>Buglosse</i>	
<i>Anthos</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Cinamomi acut.</i>	
<i>Nuc. moschat.</i>	
<i>Cubebarum</i>	<i>ana drach. j.</i>

Zerschneids und zerstoß/ zweichs in Salbey- und Rosmarin- Wasser jedes 3. Pfund ein. Laß über Nacht in der Einweichung stehen / hernach laß kochen so lang / biß der dritte Theil davon einstied. Nimb alsdann von diser ausgesotten und wohl durchgeseihenen Brühe 4. Pfund / deß allerweissesten Zuckers zwey Pfund. Misch / und laß unter einander kochen zu rechter consistenz oder Dicke eines Syrup.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser Syrup ist gar heilsam für die Schmerzen der Nerven/ Krampff/ Schlag/fallende Sucht/Hüftenweh; dann er zertheilet mächtig die schädliche Materi / und stiller den Schmerzen. Dosis ist/von einem biß 2. Loth/entweder allein/ oder in andern tauglichen Sachen einzunehmen.

#### SYRVPVS NEPHRITICVS.

<i>Rec. Aq. Antinephritic. noß. Lithonriptic.</i>	<i>ana unc. x.</i>
<i>Sal. Lap. percar. pisc.</i>	
<i>Oc. cancri</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Mische/</i>



Milchs/ und solvirs, darnach thue darzu:

*Flor. Malva arb. rub. rec. exsiccata, q. s.*

Laß etlich Tag digeriren/ so lang biß es sich rechte  
tingirt, darnach kochs mit 2. Pfund des weißesten  
Zuckers/ zu einem Syrup in rechter dicke.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Item/ so mit dem Stein behaft / gib des Mor-  
gens von einem biß anderth alb Unz dieses Trants/  
entweder allein/ oder in einem taugelichen Vehicu-  
lo ein/ dann es frist und verzehret alle / auch die  
gröste Stein. Du wirst auch täglich sehen und er-  
fahren/ wie es allerhand Sandkörnlein und Stuck-  
lein von dem zermalmeten Stein durch den Harn  
ausführet.

SYRVPUS STIPTICVS.

*Rec. Prunor. sylvest. maturor. & exsic. lib. j.*

*Rad. acori aquat.*

*Tormentilla*

*Serpentaria*

*Zedoaria*

*ana unc. j.*

*Cort. Granatorum*

*Cydoneorum exsic.*

*ana unc. s.*

*Gallarum Turc.*

*Rosarum rub.*

*Balaustiar.*

*ana drach. ij.*

*Sem. Lappathi acut.*

*Sanguinarie*

*Plantaginis*

*ana drach. js.*

Kochs nach der Kunst in weißem Wein / so viel  
du



du hierzu brauchest / und so lang / bis es sich recht und vollkommen eingiret.

Nim hernach diser klaren und durchgesehenen Tinctur 4. Pf.

Deß weissesten Zuckers 2. Pf.

Laß es auff's neue kochen / bis es die rechte Dichte eines Syruys bekompt / alsdann thue folgende Gewürz darein :

*Cinamomi acut.*

*Caryophyllorum*

*Macis*

*Nuc. Moschat.*

*Croci orient.*

*Zingib. albi*

*Galang. min.*

*Flor. papav. errat.*

*Tunica*

*ana drach. j.*

*ana drach. s.*

Bind diese Stück zusammen in ein dünn Tuch von Leinwand / und laß mit dem Syrup nach der Kunst sieden und aufstwallen.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser Syrup stillt die rothe Ruhr oder Durchlauff der Leber / so von scharpfer Feuchtigkeit herkompt / bringet den Appetit zur Speiß / hilfft denen / die mit dem Harnfluß behafftet / daß sie ind die / so das Wasser nicht halten können / sonder wider ihren Willen / auch wohl unempfindlicher Weise müssen lauffen lassen. Sonderlich aber ist er heilsam in langwürrigen Bauchflüssen / so von wässriger und koderiger / so wohl hizzig als kalter Feuch-

tig-



tigkeit herkommen. Stillt das Erbrechen / allerhand Bauchflüß / oder Aufauffungen des Beblüts / und überflüssige Monat-Zeit der Weiber. Dosis ist / von einem bis z. Unz / doch daß man vorhero die Universalia vorgenommen habe.

## SYRVPVS DYSENTERICVS

Laxativus<sup>2</sup>.

Rec. Rad. Polypodii querc.	unc. ij.
Glycyrrhiz. rasa	
Pimpinell. Ital.	ana unc. j.
Tormentilla	
Cichorei	ana drach. vj.
Herb. scolopendrii	
Agrimonia	
Veronica	
Polygoni	ana unc. s.

Dise Kräuter und Wurzeln laß in Wasser / von (Rad. consolid.) Wallwurß / Wegerich und Eichenlaub distilliret / jedes so viel als des andern / bis es genug ist / genommen / kochen / und bis umb den dritten Theil einsieden ; hernach seyhe das Deco-ctum durch / und nimb :

von diser Colatur, oder durchgesihener Brüß

3. Pf.

Thue darein Rhabarb. opt.	unc. js.
Mechoacanna	
Myrob. citrin.	
Fol. sena	ana unc. j.
Agarici trochisc.	unc. s.
Flor. rosar. rub.	

y

Lil.



<i>Lilior. alb.</i>	
<i>Sambuci</i>	
<i>Chamomilla</i>	
<i>Verbasci</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Sem. cydoneorum</i>	
<i>Anisi</i>	
<i>Anethi</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Cassia lignea</i>	
<i>Caryophyllor.</i>	
<i>Nus. moschat.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Laß über Nacht in einem warmen Ortz also ein-  
gebeist stehen. Morgens laß ein wenig sieden/  
alsdann truckts auß/ und colirs; zu diser Colatur  
thue 2. Pfund des besten weißesten Zuckers/ und  
mach ein Syrup in rechter consistenz oder Dicke  
darauß/ nach der Kunst.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser treibet den Stuhlgang in der rothen  
Ruhr/ gar gelind/ und ohne einigen Schmer-  
zen/ oder Beschwertheit/ seget die scharpffe gal-  
lechte Feuchtigkeit/ welche Exulcerationes in dem  
Eingeweid verursachen/ auß. Über das lindere  
er die Schmerzen/ verlaßt nach vollbrachter  
Purgierung dieses sein Ampt/ leget den Stulgang/  
und macht den Leib/ den er zuvor laxiret/ wieder-  
umb beschlossen. Dosis ist/ bey jungen Leuten von  
zwey bis drey Loth/ bey Alten aber/ von vier bis 6.  
Loth.

SYRVPVS PANTAGOGVS.

*Rec. Rad. Polypedii quercin.*  
*Hermadaft, alb.* *ana unc. iiij.*  
*Tyr.*



<i>Turbith. alb. &amp; gum.</i>	
<i>Mechoacanna</i>	ana unc. ij.
<i>Rhabarb. opt.</i>	unc. js.
<i>Hellebori nigri prap.</i>	
<i>Jalappa resinof.</i>	ana unc. j.
<i>Agarici trochiscati</i>	
<i>Myrob. omnium</i>	ana unc. s.

Zerschneid und zerstoß diese species, und beise sie in gnußsamen weissen Wein ein / lasse sie etlich Tag darinnen macerieren / und weichnen. Als dann kochs nach der Kunst / seyhe es wohl durch / und in 4. Pfunden dieser Colacur, thue wiederumb nachfolgende Stück.

<i>Fol. sene cloet.</i>	unc. iij.
<i>Passularum min.</i>	unc. ij.
<i>Crem. Tartari</i>	unc. j.
<i>Herb. capill. veneris</i>	
<i>Veronica</i>	
<i>Fumaria</i>	ana unc. s.
<i>Sem. Feniculi</i>	
<i>Anisi</i>	ana drach. ij.
<i>Flor. Persicorum</i>	
<i>Violarum</i>	
<i>Rosarum</i>	
<i>Acacia</i>	
<i>Epithymi</i>	ana drach. j.

Laß über Nacht in der Infusion stehen und weichnen / darnach sieds auff's neue / drucks wohl auß / seyhe die Brühe durch / und mach mit 2. Pfund deß weissesten Zuckers einen Syrup in seiner rech-



ten consistenz, unter welchen du nachfolgende  
Gewürz/Als: kleine Cardomömlin

Regelen  
Klein Galgan  
Muscarblüß  
Weissen Zimber  
Zimmet  
Indianische Spicantardi

jedes ein halb quintel.

Zu Pulver verstoffen / und in ein feinen Tuch  
zusammen gebunden / thun / und unter dem Sieden  
öffters reiben und ausdrucken solt / damit sie sambe  
dem Saft wohl aufsieden / und selbigem ihre Krafft  
mittheilen.

*Vires, Usus, Dosis.*

**S**yfer Syrup führet alle schädliche ungesundete  
Feuchtigkeiten / in allen Zuständen / die purgi-  
rens bedörffen / durch den Stuhlgang / sanfft und  
gelind / hurtig und ohne Schaden / auß / und löset die  
Verstopfungen der Ader / und des Eingeweids  
auff. Wird ohne Unterschied jedermann / Jun-  
gen und Alten / Schwachen und Starcken / ja wann  
es die Nothdurfft erfordert / auch schwangeren  
Weibern gegeben / entweder allein / oder in beson-  
dern Wassern / welche zu dem Zustand wohl tau-  
gen. Bey starcken Naturen pfelegt man es mit et-  
was stärkeren purgirenden Sachen / nach Beschaf-  
fenheit der Kranckheit / zu schärfen. Dosis ist /  
von 1. bis 2. und 3. Unß.

SYRVPVS HYDRAGOGVS.

Nimb



Nimb gemeine Beihelwurk / thue die eufferste  
 Schelffen davon / zerstoß sie / und truct den  
 Safft auß / solchen Safft thue in ein Glas /  
 und laß ihn so lang darinnen stehen / bis er  
 sich von ihm selber setet. Hernach nimb  
 von diesem klaren Safft 16. Unz.  
 Zimmer-Wasser 4. Unz.  
 Mag. gum. de Peru 1. Unz.

Thue es in ein wohlvermachtes Glas / und laß  
 24. Stund aneinander maceriren. Darnach sey-  
 he es durch / und thue darzu weissen Zucker 16.  
 Unz.

*spec. Diarrhod. abbat.*

*Rhabarb. opt.*

*Sandali rub.*

*Rad. Anchusa*

*ana unc. ʒ.*

*ana drach. ij.*

Dise Species unter einander vermischet / bind in  
 ein klein Säcklein / oder sauber leinen Lümplein /  
 thue sie in obgemeldten Safft / und kochs in einem  
 Diplomate, bis es genug ist / zu einem Syrup ;  
 denselben nun kanst du mit

Re gelen

Zimmer

Muscateblüß

*Gallie moschat.*

jedes ʒ. Quint.

*scr. ʒ.*

gewürken nach der Kunst.

*Vires, usus, Dosis.*

Dieses ist eine berühmte Purgation für die ca-  
 chexiam, und allerley Wasserfüchten / wann  
 der Krancke von anderthalb bis 2. Unz / auch mehr  
 oder

ʒ 3



oder weniger / nach dem er verstopfft ist / 2. oder  
mahl in der Wochen davon einnimbt und ge-  
braucht. Dann ein Wasserfüchtiger / der sonst  
durch Menschliche Hand und Hülff nimmer mehr  
zu curieren ist / kan durch diesen Syrup wieder ge-  
heilet werden und genesen.

Die XVII. Abtheilung.

Von Elixieren.

ELIXIR VITRIOLI.

Rec. Galange min.	unc. j.
Calami aromat.	unc. j.
Mentha crispa	
Salvia acut.	ana unc. j.
Cinamomi elect.	
Caryophyllorum	
Zingib. alb.	ana drach. iij
Nuc. Moschata	
Cubeborum	ana drach. ij.
Lig. Aloes pond.	
Cort. citri	ana drach. j.

Mischs untereinander / mach ein Pulver dar-  
auf / und thue 4. Unz weissen Zucker-Candel dar-  
zu / hernach weichne es in dem besten Brandten-  
wein ein / das ein Mixtur Honigdicke darauf werde /  
solche thue in ein Glas / und geuß daran von dem  
Oleo vitrioli veneris oder maris, oder in Mang-  
lung deren / von dem Spiritu vitrioli, der etliche  
mahl rectificirer worden / soviel / das er ohngefeh-  
vier quer Finger hoch darüber gehe. Laß es drey  
oder







oder vier Wochen digerieren. Endlich laß die Tinctur durch Neigung des Glases herab lauffen/ und filtriers. Über die übergebliebene feces, oder Materi im Boden des Glases aber geuß Brandtewein / und extrahier noch ferner nach Chymischer Kunst die Essenz heraus. Solche extrahierte Essenz nun vermische mit der Tinctur/ und circulirs / mehrerer Kräfte halben / noch 14. Tag/ in Balneo Mariæ, alsdann hebs auf zu künftigem Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

ES ist (wie die Erfahrung bezeuget) keine köstlichere / noch kräftigere Arzney vor den Magen in der ganzen Medicin zufinden / als dieses Elixier. Daher / kurz von der Sach zureden / ich es ein hohes und unvergleichliches Geheimnuß wider allerley Zustände des Magens nenne. Man pflegt es in unserm Magen-Wasser (davon unden in der Abtheilung von Wassern Meldung geschehen soll) oder in Krausenmüß - oder andern hierzu taugetlichen Wassern einzugeben. Es stärcket den Magen und das Eingeweid über alle massen / erwärmet zugleich alle vornehme Glieder / so erkältet seynd / und erwecket den Lust zum Essen. Bewahret den Menschen vor dem Schlag / und fallender Sucht: Reiniget das Hirn: Trücknet das Haupte und den ganzen Leib / so mit vielen phlegmarischen Flüssigkeiten angefüllet seynd / und behütet dieselbe vor allen Schmerzen. In der fallenden Suche wird es in Päonien - oder Mayenblümlins



Wasser eingeben. In Hauptschmerzen / welches öfters von Unreinigkeit des Magens entstehen / und einem das Hirn zerreißen / in Betonien - Wasser. In allen Fiebern aber in klein tausendguldentraut- oder Cardobenedicten-wasser. Dosis ist / von einem halben bis ein ganzen Scrupel.

## ELIXIR SVLPVVRIS.

Rec. Croci orient.	
Myrrha rub.	ana unc. j.
Mastichis elect.	
Benzoini	
Cardamom. min.	
Cinamomi	ana unc. j.
Suc. Glycyrrhiz. ext.	
Conf. Alkermes	
Rad. Enula camp.	ana drach. vj.
Alipta moschat.	drach. ij.

Mische / und mach ein Pulver daraus / zu diesem thue weissen Zucker-Candel 2. Uns / und geuß so viel rectificirten Brandtwein daran / bis es wird wie ein Brey / oder Teig. Hernach nimb wohl-rectificirten Schwefelgeist / und geuß ihn 4. quer Finger hoch daran / digerirs / und circulirs einen Monat lang. Letztlich so nimb dasjenige / so bereits tingiret / und extrahiret ist / durch die Neigung des Geschirrs hinweg; die Materi aber / so sich unten am Boden geset / zeuch mit dem Brandtwein heraus / mische es unter obgemeldten tingirten oder gefärbten Liquorem, und hebs also auff zum künfftigen Gebrauch.



*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses ist ein berühmtes und wundersames Mittel zu den Zuständen der Brust und Lungen. Dann es reiniget die Brust von allen Unreinigkeiten und Flüßsen/vertreibet allen/ so wohl alten und langwüßrigen/ als neuen Husten. Macht fröhlich/kompt zu Hüßß den Lungenfüchtigen/Melancholischen und ohn Ursach traurig-oder schwermüßtigen/und mit dem Magenwehe behaffteren. Bringet den kurzen Athem zurecht/ und hilfft der langwüßrigen Engbrüßtigkeit. Stärcket das Herz/verwahrt vor der Fäulung/ verlängert das Leben/und verhindert die graue Haar. Ist sich nicht zu beförchten/das seine Schärpfe den Husten verursachen werde/ dann diese Schärpfe zur Auflösung einmahl vomnöthen/ und bald darauff die Milderung folget. Dosis oder die Weise einzugeben ist/ das man dessen so viel nehme/ bis das Vehiculum darinnen mans einnimt/seinen Geschmack ändert/ und davon sauerlecht wird. Wird niemahlen allein/sondern in seinen eigenthumblichen Vehiculis gebraucht. In unseren Brustwassern/oder Brust-Säfften wirds am süßlichsten eingeben.

## ELIXIR PÆONIÆ.

Rec. Rad. Palma Christi

Angelica

Pyrethri

ana unc. j.

Visci quercini

Sem. Fœniculi

Anacardi

ana drach. vj.

℞ s

Flor.



*Flor. Rorismarini*  
*Stachad. Arab.*  
*Lavendula* ana drach. ij.  
*Raf. cornu alcis*  
*Cranii hum.*  
*Castorei veri* ana drach. js.  
*Majorana sicca* M. j.  
*Sp. Vini optimè rectific.* Lib. ij.

Zerschneids und zerstoß / thue es in ein gläsin Bes-  
 schirz / so wohl vermacht / laß 14. Tag in einem  
 lauwarmen Orth stehen / distilliers hernach durch  
 ein Alembic, thue zu dem distillierten Liquor :

*Rad. Flor. & Sem. Paonia, debitè collect.*  
 ana unc. j.

*Spec. Diamoschi dulc.*  
*Diaxyloaloes* ana unc. s.

Mischs und digeriers / bey gelinder Wärme/  
 einen Monatlang / rühre es oft umb / hernach nim  
 den tingierten Brandtentwein durch Neigung des  
 Geschirrs hinweg / und ziehe ihn ab biß auff den hal-  
 ben Theil / das übrige laß bey der Extrahierten  
 Essenz ; Von dieser nim 12. Unz.

Wohl rectificierten und mit Cinabari-  
 nativa zuvor auf Chymische Weise im-  
 prägnierten Vitriol-Geist 4. Unz.

*Sal. Paonia* drach. js.

Dieses also untereinander vermischet / circuliere  
 acht Tag lang / und digeriers / so istß bereit.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dieses mag man seiner wunderfamen und ver-  
 borgenen



borgenen Kräfften halber billich ein sonderbahr und außertrefen Mittel vor die fallende Sucht nennen/ dannes in Curierung dieses Zustands mit seiner Krafft und Würctung alle andere Mittel übertrifft. Es ist auch gut denjenigen/ welche grosse und gefährliche Haupts Zustände zubeforgen haben/ als da ist der Schlag / und Schlagflüß/ Schwindel und dergleichen. Über das ist es auch trefflich gut / das rumme oder verruckte Hirn wieder zurecht zubringen / die Hauptflüß aufzutrocknen / die Schmersen der auffsteigenden Mutter/ und Grimmen zuffüllen. Dohin betreffend / kan man dessen ungefehr soviel verordnen/ daß das vehiculum, darinnen mans einnehmen soll / seinen natürlichen Geschmaect verliche/ und von dem Elixier sauerlecht werde. Es hat aber seine eigene vehicula, darinnen es einzunehmen / nemlich Aqua Epileptica, oder Schlag-Wasser / (davon unden gesagt werden soll) Bichtrosen-Wasser/ Lavander-Wasser/ Lindenblüß-Wasser / Mayenblümlins-Wasser und dergleichen/ welches 9. Tag nacheinander fortzutreiben / und soll der Krancke/ nach Einnehmung dieser Arzney / außstwenigst 3. Stund nüchtern bleiben.

## ELIXIR FEBRILE.

Rec, *Spec. Febrifag nost.*      *unc. iij.*  
*Piperis longi*  
*Caryophyllor.*  
*Nuc. Moschat.*      *ana unc. j.*  
*Herb. Centaur. min.*

*card.*



*Card. benedict.**Absinthii**ana M. vi.**Quinquifolii**Ruta**ana M. ij.*

Pulverisirs und mischs wohl untereinander / hernach extrahir mit dem besten Brandrentwein die Tinctur / und wann derselbe genug tingiret / so nimb ihn hinweg / und geuß frischen daran / so lang bis du die ganze Tinctur und Essenz herausgezogen hast. Letzlich zeuch den Brandrentwein in Balneo Mariae bis auff den halben oder öhligen Theil ab / den übrigen Theil aber filtrir zugleich mit der herausgezogenen Essenz durch ein Papier / und hebs in einem wohlvermachten Glas zum Gebrauch auf.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Elixir præserviret und verwahret den Menschen nicht allein vor allerley Fiebern / sondern curiret und verreibet auch dieselbe / wann der Leib zuvor gereiniget worden. Dosis ist / daß man allwegen bey angehendem paroxysmo, oder ein klein wenig zuvor (damit solches zugleich mit und in dem paroxysmo seine Wirkung habe) von einem bis zu 2. Quinclin / oder 1. Loth in klein Taufendguldenkraut- oder Wermuth- oder Cardobenedicten-Wasser / oder in einem Trunc warmen Biers einnehme. Was aber stärkere Naturen seynd / denen kan man von einem Loth / bis 6. Quinclin eingeben. Die Wasserstüchtigen und Cacoehymici können mit großem Nutzen / dieses Elixir in ihr täglich Getränck vermischen / dann es durch seine

Wit-



Bitterkeit alle Fäulung / und mit seiner Dünne alle Verstopfungen verreibt und hinwegnimbt.  
Gibt gut bitter Wein und Bier.



## Die XVIII. Abtheilung.

Von

Spiritibus Vini Compositis.

Oder allerhand vermischten Medicinischen  
Brandtwein.

### SPIRITVS VINI CEPHALICVS-

Rec. Sem. Feniculi unc ij.

Rad. Paonia debite collect.

Visci quercini

Anacardi ana unc. j.

Bac. Juniperi drach. vj.

Herb. Majorana

Melisse

Origani

Hysopi

Salvia

ana M. j.

Flor. stachad. arab.

Lilior. convall.

Rorismarini

Primula veris

Lavendula

ana p. ij.

Alles groblecht zerschnitten und zerstoßen / in 8.  
Pfund gemeinen Brandtweins eingeweicht /  
und nach gnugsamer Digestion in B. M. destillirt.  
In dem distillirten Liquore weichne wieder auff  
neue ein sem.







<i>Sem. coriand. prap.</i>	
<i>Sileris mont.</i>	
<i>Peonia</i>	
<i>Carui</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>spec. Diamosch. dulc.</i>	
<i>Diambre</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Cardamomi min.</i>	
<i>Nuc. moschat.</i>	
<i>Galang. min.</i>	
<i>Caryophyllor.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Calami aromat.</i>	
<i>Cubeborum</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Succini alb. prap.</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	
<i>Flor. tunica</i>	
<i>Rosar. rub.</i>	<i>ana drach. s.</i>

Laß acht Tag in der Infusion stehen/ hernach distillirs in B. M. und behalt disen distillirten Geist auff zum Gebrauch/ welchen du nach Beliben mit weissem Zucker - Sandel lieblich und süß machen/ und entweder mit der Essenz von Pöonten-Rosen/ oder Negelenblumen/ oder Viole/ oder rothen Rosen/ oder Gran. Chermes, oder andern dergleichen mehr/ auff mancherley weiß tingiren und rothsärben kanst.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser Brandtwein wird gar viel gebraucht/ so wohl innerlich als eusserlich/ zu allerley kalten Zuständen des Haupts/ desgleichen den Zahnhaf-



Von vermischten Brandtwein. 351

hafften und Traurigen Menschen/ und denen so des Nachts im Schlaf schweren / dann er nicht nur das Haupt erwärmet/ triicket und stärcket / und alle kalte Hauptflüß verzehret/ sondern auch die übrige Glieder stärcket. Ist auch ein stattliches Mittel wider den Schwindel / fallende Sucht / Schlag/Schlagflüß/Krampf und zittern der Glieder/so ich deswegen männlich recommendiren wollen. Dosis von 1. bis in 2. Löffel voll.

SPIR. VINI AROMATICVS.

Rec. Confect. alkermes	unc. j.
Rad. Ireos flor.	
Rosarum rub.	ana unc. 5.
Cassia lignea	
Cort. citri	
Ligni aloes	
Caryophyllorum	ana drach. ij.
Cardamom. min.	
Nuc. Moschat.	
Cubebarum	
Macis	
Zedoaria	ana drach. j.

Pulverisirs und mischs unter einander / und weichs in 6. Pfund gemeinen Brandtweins 3. Tag lang ein/ rürs des Tages erlich mahl umb/hernach distillirs durch einen Alembic, und verflüsse den distillirten Spiritum mit gnugsam weissen Zucker-Candel.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Brandtwein stärcket das Herz / bey kal.



kalten Naturen und alten Leuten / nicht weniger  
 stärcket er auch die Brust/ den Magen / Leber und  
 Milz. Er gibt auch den kalten Nieren eine son-  
 derbahre Stärke / indem er alle dicke schleimige  
 Feuchtigkeiten aus denselben treibet. Dosis ist/  
 Morgens und Abends/ ehe man schlaffen gehet/ vor  
 1. bis 2. Löffel voll eingenommen.

SPIRITVS VINI ODONTAL-  
 GICUS.

Ein Brandtwein-Geist vor das  
 Zahnwehe.

Rec.	Raf. lig. Guajaci	unc. iij.
	Rad. Pyrethri	unc. ij.
	Sem. staphid. agria	
	Hyoscyami	
	Cort. Granator.	
	Gallar. Turc.	ana unc. j.
	Caryophyllorum	
	Zingiberis albi	
	Piperis longi	
	Olibani	ana unc. s.
	Flor. papav. err. at.	
	Opii Thebaici	
	Camphora	ana drach. ij.
	Herb. Tabac. Indic.	
	Salvia acut.	
	Persicaria	
	Mentastri	ana drach. j.

Zerstos diese Species, mischs unter einander / und  
 wetchs



Von vermischten Brandtwein. 353

weichs in 6. Pfund gemeinen Brandtweins ein/  
laß 14. Tag in der digestion stehen/ hernach distil-  
lers in Balneo Maria.

*Vires, Usus, Dosis.*

**W**elche mit dem Zahnweh behaffter / sollen von  
diesem Brandtweingeist in Mund nehmen/  
darnach wieder ausspeyen / und da es von nöthen/  
solches allmahl wiederholen / dann es stiller alle  
Schmerzen der Zähü. Man pflegt unterweilen  
diesen Spiritum, damit er desto lieblicher seye / mit  
Schnallenblumen vor zu tingieren / hernach den  
gefärbten Spiritum zum Gebrauch auffzubalten.

SPIRITVS VINI OTAL-  
GICVS.

Ein Brandtwein-Geist vor das  
Ohrenwehe.

Rec. <i>Ovorum Formicar.</i>	Nr. 100.
<i>Amygd. amar.</i>	unc. ij.
<i>Rad. Hellebori nigri</i>	
<i>Raphani min.</i>	
<i>Cyclaminis</i>	
<i>Cyperii rot.</i>	ana unc. j.
<i>Cort. Mali punici</i>	drach. vj.
<i>Bac. Lauri excoct.</i>	
<i>Juniperi</i>	ana unc. s.
<i>Sem. Feniculi</i>	
<i>Cymini</i>	
<i>Anisi</i>	
<i>Carni</i>	ana drach. ij.
Z	Puip.



*Pulp. Colocynthid.**Castorei vers.**ana drach. j.**Majorana**Absinthii**Sabina**Ruta**ana drach. j.*

Verstoß und mischs untereinander / und weichs  
in 4. Pfund wohl rectificierten Brandrentwein  
ein / und distilliers dann / wann es genugsam di-  
gerieret / in einem Bal. Mar. doch behutsamlich /  
daß dir das Glas nicht zerspringe. Zu diesem ab-  
gezogenen Spiritu thue hernach der lebendiger  
kleinen Keferlein (so man sonst Millepedas oder  
Esel nennet /) soviel / als du brauchst ; Laß es noch  
einmah digerieren / biß sich der spiritus umb et-  
was rängiret / als dann filterier und behalt ihn zum  
Gebrauch auff.

*Vires, usus, Dosis.*

**D**u diesem Brandrentwein . Geist etliche  
Tropffen Morgens und Abends in das Ohr  
gethan / und mit Bisamwollen zugestopffet / bentimbe  
beedes die Taubheit und das übele Gehör / und ist  
ein vortrefflich Mittel für das Sausen und Brau-  
sen / Klingen / und schwanken der Ohren. Es ist  
auch gut in dergleichen Affecten, wann man ein neu-  
gebacken leiblen Brod / so bald es auß dem Ofen  
komet / nimbt / und also heiß die undere Rinden  
wegschneidt / etliche Tropffen dieses Brandrentweins  
in das Laitlein fallen laßt / und warm vor das Ohr  
hebt / (doch daß man zuvor das Ohr mit leinen Tüch-  
lein



Von vermischten Brandtwein. 355

lein beschütze / damit man sich nicht verbrenne ) und also den Dampff wohl hinein dringen laßt. Und diß soll so lang gebraucht werden / biß der Zustand auffhöret.

SPIRITVS VINI ACOVISTICVS.

Ein ander Brandtwein-Geist  
zu dem Gehör.

Rec. <i>Ovorum Formicarum</i>	
<i>Millepedum vivorum</i>	ana xxxj.
<i>Amygd. amar.</i>	unc. s.
<i>Bac. Lauri excort.</i>	
<i>Juniperi</i>	
<i>Sabina</i>	ana drach. ij.
<i>Sem. Cymini</i>	
<i>Rad. Cyperi rot.</i>	ana drach. j.
<i>Lumbricor. ter. exsic.</i>	
<i>Nicotiana</i>	
<i>Abinthii</i>	ana drach. s.
<i>Succini alb. prap.</i>	
<i>Castorei veri</i>	ana scrup. j.
<i>Croci oriental.</i>	scrup. s.

Zerstoß diese species groblecht / und schütte 16. Unz. Brandtwein daran / laß es 8. Tag lang digerieren / und schwenck des Tags erstlichmahl untereinander / darnach filteriers / und hebe diesen tingierten Spiritu auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diß ist ein geheimer Spiritus, für das böse Gehör und Taubheit / wie auch fürs  
3 2 lang



langwüßrige Dhrantlingen. Sein Gebrauch ist/ daß man etliche Tropffen / Morgens frühe mit tern/ und Abends nach dem Rache essen in die Dhrenträuffe / und hernach die selbe mit Wisamwollen verstopffe.

SPIRITVS VINI PECTORALIS.

Rec.	<i>Passular. min.</i>	
	<i>Sem. Anisi</i>	<i>ana unc. iij.</i>
	<i>Loch. sani &amp; exp.</i>	
	<i>De pino</i>	<i>ana unc. ij.</i>
	<i>Suc. Glycyrrhiz. ext.</i>	<i>unc. js.</i>
	<i>Conf. Flor. Hyssopi</i>	
	<i>Violarum</i>	
	<i>Symphyti</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Cinamomi acut.</i>	<i>drach. vj.</i>
	<i>Spec. Diatrageanth. frig.</i>	
	<i>Diaireos simpl.</i>	
	<i>Diarrhod. Abb.</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Cardamomi min.</i>	
	<i>Croci orient.</i>	
	<i>Macis</i>	<i>ana drach. js.</i>
	<i>Herb. capil veneris</i>	
	<i>Marrubii</i>	<i>ana drach. j.</i>
	<i>Flor. Malva arbor. rub.</i>	
	<i>Farfara</i>	
	<i>Salvia</i>	<i>ana drach. s.</i>

Zerstoß und vermischs/ weichs in 8. Pund gemeinen Brandrentweins ein/ laß 8. Tag lang digerieren / darnach distilliers in Balneo Mariae, und



Von vermischten Brandtwein. 357

und verfühle den abgezogenen Spiritum, mit weißem Zucker-Candel.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dieser Brandtwein-Geist ist ein bewehrtes Mittel für kalte Flüss und zustände der Brust/ als Husten/ alte Engbrüstigkeit/ bösen Athem/ und dergleichen. Dosis ist/ von 1. bis 2. Löffelvoll. Dann er reiniget die Brust/ von den groben Zähn Feuchtigkeiten/ und löset alle Verstopffung in derselben auff.

SPIRITVS VINI JUNIPERINUS CROCATUS.

Nimm Wachholter Brandtwein 2. Pf.  
Gestossen Zucker-Candel ein halb Pf.

Mischs in einem bequemen Geschirr; Zünde den Spiritum an mit einem Schwefelring/ machs untereinander / und rührs unter wehrendem Brennen mit einem Messer allerweil umb / bis der Zucker ganz zerlassen ist; Colter es hernach / und henc in einem Bündeln 2. Scrup. Orientalischen Saffran darein/ und behalts zum Gebrauch.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dies ist ein gut Mittel für die Engbrüstigkeit/ schweren Athem / Husten und andere Zustand der Brust/ Blödigkeit und Aufblähung des Magens / Bauch-Grimmen/ &c. Es befördert den Harn/ und verreibet den Stein; Dient auch den Gebrochenen/ und denen / die mit dem Krampff und aufsteigender Mutter geplagt sind. Dosis ist/ von 1. bis 2. Löffelvoll auff einmahl.

33

SPIRI-



## SPIRITVS VINI STOMACHICVS.

## Ein guter Magen-Brandtwein.

Rec.	Cinamomi elect.	unc. iiij.
	Galanga min.	
	Sem. Anisi	ana unc. ij.
	Caryophyllorum	
	Nuc. Moschat.	ana unc. j.
	Mentha crispa	
	Rorismarini	ana unc. s.
	Calami aromar.	
	Zingib. alb.	
	Rosar. rubr.	ana drach. ij.

Diese species groblecht zerstoßen / untereinander gemischt / in 8. Pfund gemeinen Brandtwein eingeweicht / und nach gnugsamer digestion in Balneo Mariae distilliert. Den abgezogenen Geist kanst du hernach mit weißem Zucker-Candel / oder mit Quittensafft versüßen.

Vires, Usus, Dosis.

**D**ieser ist eigentlich gut für den bösen Appetit / und übele Däuwung oder verderbten Magen zugebrauchen / desgleichen vor die Kälte und Wehethumb des Magens: Vor das Aufstossen / Abergewilln / Erbrechen / und Hundshunger: vor das saure Aufstoppen / kurzen Athem / kalte Complexion und alle überflüssige Feuchtigkeiten. Ist auch sonderlich gut allen Leuchen. Dann er die natürliche Wärme wunderbarlich stärckt / und vor der Fäulung verwahret. Er schäryfft ihnen das Gesicht und Ge-



Von vermischten Brandtenwein. 359

Gemüth/ nimbt die Vergessenheit hinweg/ und ver-  
hindert das Grauen. Dosis ist / etwa ein und  
ander Löffelvoll / nach Gelegenheit davon einge-  
nommen.

SPIRITVS VINI NEPHRITICVS.

Ein köstlicher Brandtenwein-Geist  
vor den Stein.

Rec. Rad. Ononidis

Althea ana unc. ij.

Cucumeris unc. ij.

Glycyrrhiz. rasa

Asari ana unc. js.

Sem. Milii solis unc. ij.

Saxifrag. alb.

Vrtica Rom.

Petroselini

Raphani

Anisi

Rhabarbar. elect.

Aristoloch. rot.

Galange min.

Cinamomi acut.

Macis

Zingib. albi

Herb. equiseti ana unc. j.

Lap. percar. pist.

Judaici

Spongia

Lyncis

Z 4

Test.



*Test. Limac. min. præp. ana drach. vj.*  
*Cassia fistula*  
*Gran. Alkekengi*  
*Bac. Juniperi*  
*Theriaca Venet.*  
*Sang. Hircin.*  
*Oc. Cancr.*  
*Tali leporini*

*ana unc. s.*

Alles gepulvert/ vermischet/ und in 6. Maß (oder so viel du eben brauchst) gemeinen Brandtwein eingeweicht/ laß 14. Tag lang in der digestion stehen/ hernach distilliers im Balneo Maria.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser zerbricht den Stein in kleine Stücklen/ und laßt nicht nach/ biß er Nieren und Blasen von aller überflüssigen und sandigen Materi gereiniget/ und einen klaren und hellen Harn zuwege gebracht hat. Und das noch mehr ist: So curiert und führet er den sandigen Unrath dergestaltten auß/ daß sich keiner mehr sammeln/ noch wachsen kan. In der Colic ist ihm kein Arzney gleich/ wie auch in Aufsteigung der Mutter / dann er laxiret und führet die unterschiedliche Feuchtigkeiten auß / und löset die Wind oder Bläst auß. Dosis ist/ von 1. biß 2. oder 3. Löffel voll.

**SPIR. VINI LITHONTRIP-  
TICVS.**

Ein anderer vor den Stein.

*Rec. Rad. Enule camp.*  
*Pimpinella*

*petro.*



Von vermischten Brandtenwein. 361

Petroselini ana unc. j.  
Lap. percar. pisc. 24.  
Oc. Cancrī fluv.  
Sang. Hircini ana drach. vj.  
Sem. Dauci aquat.  
Saxifragia alb.  
Feniculi  
Anisi  
Miliū solis  
Vrtica Rom.  
Genista  
Bac. Juniperi  
Gran. Alkekeng. ana unc. s.  
Spec. Lithontrip.  
Diathamar.  
Trion. Piper.

Zerstoß und vermische diese species / und weichs  
in 4. Pfund gemeinen Brandtenweins ein / laß 14.  
Tag in der digestion stehen / distilliers hernach im  
Balneo Mariæ, und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

Eszer zerbricht und zermalmet nicht allein den  
Stein in Nieren und Blasen / sondern führet  
auch die zerbrochene Stücklein durch den Harn  
aus. Dosis so wohl zur præservacion, als cu-  
ration, ist von ein bis zwey Löffelvoll / enwedder al-  
lein / oder in andern darzu dienlichen Sachen ge-  
nommen.

SPIR. VINI PARALY-  
TICUS.

35

Ein



Ein guter Brandtwein vor Con-  
tracte Glieder

Rec. <i>Lumbricor. terrest. exsic.</i>	
<i>Bac. Juniperi</i>	
<i>Sem. Eruca</i>	ana unc. ij.
<i>Rad. Angelica</i>	
<i>Pyrethri</i>	
<i>Aronis</i>	ana unc. j.
<i>Flor. Lavendula</i>	
<i>Rorismarini</i>	
<i>Salvia acut.</i>	
<i>Piperis long.</i>	
<i>Allii recent.</i>	ana unc. s.
<i>Mastichis elect.</i>	
<i>Myrrha rub.</i>	
<i>Succini citrin.</i>	
<i>Euphorbii</i>	
<i>Castorei veri</i>	ana drach. ij.

Zerstoß alles und vermischs / schütte 4. Pfund  
wohl rectificirten Brandtwein darüber / und  
laß ein Monat lang untereinander digerieren.  
Hernach filteriers / und behalt diesen spiritum zu-  
sambt der extrahierten Essenz auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**M**it diesem tingierten Geist / schmiere die dür-  
re / gichtbrüchige / oder vom Schlag getroffene  
Glieder / (doch daß man vorher die Universalia  
gebraucht) befeuchte mit demselben leinene Tü-  
cher / und legß unter die francke Glieder / so wirst  
du in kurzer Zeit die glückliche Würckung und re-  
dication mit verwunderung erfahren. SPIR.



Von vermischten Brandtwein. 363

SPIR. VINI THERIACALIS.

Ein Brandtwein vor die Pest.

Rec. Theriac. venet.                      unc. iij.  
Rad. Angelica  
Enula camp.  
Hirundinar.  
Diptam. alb.  
Morf. Diabol.  
Serpentaria.  
Pimpinella  
Tormentilla  
Valeriana  
Zedoaria  
Sem. citri                                      ana sune. j.

Mischs / und machs alles zum groben Pulver und schütte daran 8. Pfund gemeinen Brandtweins. Laß 14. Tag lang digerieren/ hernach distilliers im Balneo Mariae, und hebs zum Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Spiritus ist sonderlich gut/ einen Menschen vor der Pest zu praeservieren und zu bewahren. Wird sonst auch Catholicus genannt/ dieweil er auß 12. Ingredienten oder Stucken gemacht ist. Man kan von demselben Morgens frühe 3. oder 4. Stund vor dem Essen/ oder auch allemahl/ ehe man außgehet/ 1. Löffel voll oder 2. einemen/ und diese Einnehmung muß alle Morgen fortgerrieben werden. Dañ er verändert den verderbten giftigen Luft



Luft in dem Menschen / und machet die Geister  
 lebhaft; Zur Curation aber und Heilung der  
 Pest wird er gegeben von 2. bis in 3. Eßelvoll/  
 in Cardobenedicten-Wasser / oder unserm Hirsch-  
 horn-Wasser / so treibt er alles Gift durch den  
 Schweiß auß.

\*\*\*\*\*

## Die XIX. Abtheilung.

Von

AQVIS DESTILLATIS COM-  
 POSITIS.

Oder

Allerhand vermischten Wassern.

AQUA EPILEPTICA.

Ein köstlich Wasser vor die Fallendes  
 Sucht.

Rec. Rad' pœonia debite collect.	unc. ij.
Aristoloch. rot.	
Diptamni alb.	
Angelica	ana unc. jss
Visci quercini	
Siercor. pavonis	
Squilla præp.	
Anacardi	ana unc. j.
Sem. Pœonie maris	
Coriand. præp.	
Carni	

Fani-







Von allerhand vermischten Wassern. 365

*Feniculi* ana drach. vj.  
*Secundin. exsic. in qua masculus fuit*  
*Castorei veri* ana unc. s.  
*Herb. Card. benedict.*  
*Millefolii*  
*Ruta sylvest.*  
*Salvia acut.*  
*Rorismarin.* ana drach. ij.

Alles zerschnitten und zerstoßen / und in 12.  
Pfund Malvasier eingeweicht / laß 8. Tag lang  
an einem warmen Ort digerieren / betvegs und  
schwencks des Tags etlichmahl im Geschirr umb;  
darnach distilliers durch einen Alembic, und thue  
in das distillierte Wasser von neuem nachfolgende  
Stück.

*Flor. Peonia maris*  
*Lilior. conval.* ana unc. iij.  
*Betonica*  
*Tilia*  
*Lavendula*  
*Melisse*  
*Borraginis*  
*Buglosse* ana unc. js.  
*Nuc. Moschat.*  
*Cnbebarum*  
*Macis*  
*Cinamomi acut.*  
*Piperis longi*  
*Caryophyllor.*

Mische / und distilliers noch einmahl bey gar ge-  
ündem Feuer in Balneo Mariae, *Vira*



*Vires, Usus, Dosis.*

Set von seiner ganzen Substanz gut wider die fallende Sucht/ Schwindel/ Schläffsucht/ Erstarrung der Glieder / und dergleichen Zustände/ vor welchen allen es den Menschen beedes präseruiert/ und auch curiert. Wer damit behaffret/ dem gibt man unterwehrendem Paroxysmo, von einem bis anderhalb Unz davon ein. Zu Verhütung aber dergleichen Zustand nimbt man bey jeden Viertel den Monats/ wanns feucht und neblichte Wetter ist/ von 1. bis 2. Löffelvoll ein.

AQVA APOPLECTICA.

Ein köstlich Schlag-Wasser.

Rec. Sem. Eruca	Lib. j.
Sileris mont.	
Carui	
Anisi	ana unc. j.
Rad. Caryophyllat.	unc. iiij.
Paeonia mar.	
Pyrethri	
Acori aquat.	ana unc. ij.
Bac. Juniperi	unc. iiij.
Lauri excort.	unc. js.
Herb. lva arthetic.	
Hysopi	
Majorana	
Origani	
Verbena	ana unc. s.
Alles groblecht zerstoßen und zerschnitten/ Thus	



Ben vermischten Brandtwein. 367

Thue in einen grossen Glascolben / geuß darüber  
Malvaßier 10. Pfund / deß besten Rosen-Geists 2.  
Pfund / laß 14. Tag in der Einweichung stehen/  
hernach distilliers in Balneo Mariae biß auß Truck-  
ne auß / und weichne in das distillierte Wasser auß  
neu ein.

Flor. Liliorum convall. rec.

Primula veris res.

Lavendula ana unc. iij.

Salvia acut.

Calendula

Betonica

Anthos ana unc. js.

Cardamomi utriusque

Cubeborum

Lig. Aloes

Nuc. Moschat.

Macis

Cinamomi acut.

Galang. min.

Piperis long.

Caryophyllor. ana unc. j.

Mischs / und laß auß neue 3. Tag digerieren/  
darnach distilliers durchs Balneum Mariae, in glässi-  
nen Geschirren bey geringem Feuer; Alsdann re-  
tificiere den distillierten liquorem, und thue in  
den Schnabel deß Alembics ein Scrupel galliæ  
moschatae veræ, in Baumwollen eingewickelt.  
Endlich behalt das Wasser in einem beschlossenen  
und wohlvermachten Glas auß zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis. Diß



Es heißet man eigentlich Aqua Sophornm.  
das ist / ein Wasser der Weisen / dieweil es  
wunderbahre Krafft hat / das Hirn und die Nier-  
ven zustärcken: Hilffte gewaltig der Gedächtnuß/  
und dem Verstande. Bewahret den Menschen  
vor dem Schlag / und Contractur / wie auch vor  
andern gefährlichen Zuständen des Haupts: Zer-  
theilet und treibet die böse Feuchtigkeit auß: rei-  
niget das Geblüt / und bringet dem Leib eine leb-  
hafte Farb. Wider den Schlag dienet es inson-  
derheit / man nimbt es gleich ein / oder brauchts euf-  
erlich / die mit dem Schlag behafftere Glieder damit  
zu schmieren. Dosis ist / von 1. bis in 2. Löffelvoll.

## AQVA DE XYLOALOE.

Rec. Spec. conf. Anacard.	unc. j.
Sem. silevis mont.	
Carui	
Feniculi	
Lavendula	ana drach. vj.
Herb. Majorana	
Rosmarin.	
Salvia min.	ana unc. s.
Flor. Primula veris	
Siachad. Arab.	
Rosar. rub.	
Anthos	ana drach. ij.
Galanga min.	
Cinamomi acut.	
Caryophyllorum	
Macis	Nuc.



*Nuc. Moscat.*

*Cubeborum*

*Cardamomi min.* ana drach. j.

Alles groblecht zerschneiden und zerstoßen / und in  
4. Pfund Malvasier eingeweicht / laß also einen  
Monat lang an der Sonnen stehen und digerieren /  
alsdann thue darzu :

*Aq. Liliorum convul.*

*Flor. Hyperici* ana Lib. ij.

*Buglossa*

*Melissa*

*Betonica* Lib. j.

Mischs / und distilliers in Balneo Mariae, und in  
diesem distillierten Wasser weichne wieder auff  
neue ein.

*Lig. Aloes ponderos.* unc. iij.

*Cassia ligna* unc. j.

*Spec. Diaxyloaloes*

*Diambre* ana unc. s.

*Croci orient.* drach. j.

Mischs / distilliers nach gnugsamer digestion  
noch einmahl im Balneo Mariae, und behalte das  
abgezogene Wasser alsdann auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies Wasser ist sonderheitlich berümbt und köstlich  
die schwache Memori zu stärken / dann es  
thue auff alle verstopfte Gäng des Hirns / und ver-  
zehret alle dicke / sähe und schleimige Feuchtig-  
keiten des Haupts. Dosis ist / von ein bis 2. Löffel-  
voll / Morgensfrüh eingenommen / und soll zu-

A a gleich



gleich das Hinderhaupt bey dem Genick darmit  
geschmieret und geriben / zugleich auch eine gute  
Diet und Ordnung in Speiß/ Trancß und andern  
obseruiert werden. Also gebrauchet/ hilfft es dem  
Verstand trefflich fort/ verreibt die Vergess. nheit/  
und schärfffet das Ingenium,

## AQVA MASTICHINA.

Rec. *Aq. Mentha. crispa* Lib. j.  
*Caryophyl. cum vino Malvat. destil.*  
*unc. iij.*  
*Gran. Mastichis elect.* *unc. j.*

Kochs in einem doppelten Geschirr 2. Stund  
lang/ darnach filtriers/ und machs mit Quitten  
Syrup süß/ und behalts zum Gebrauch.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**S** M Unwillen oder Ecklen/ und Erbrechen/ wie  
auch in der Cholera. so einander nah verwandt  
send/ ist dies ein sehr kräftiges Wasser/ dann es  
stärcket den Magen/ und hilfft/ daß der Magen  
sein Speiß behalt. Dosis ist/ von ein biß in 2.  
Unz.

## AQVA HYPNOTICA.

Rec. *Sem. Papav. alb. & nigri ana unc. viij.*  
*Melon. excort.*  
*Anethi*  
*Anisi* *ana unc. j.*  
*Amygdal. amar.* *unc. ij.*  
*Rad. Glycyrrhiz.*  
*Nuc. Moschat.* *ana unc. js.*  
CAT.



Von vermischten Wassern. 371

*Cardamomi min.*  
*Macis* ana unc. s.  
*Croc. orient.*  
*Flor. Papav. errat.*  
*Violarum rec.* ana drach. j.

Zerschneids und zerstoß/ und weichs in nachfol-  
genden Wassern ein :

*Aq. Lactuca* lib. iij.  
*Rosar. rub.*  
*Nymphaea* ana lib. ij.  
*Portulac.*  
*Endivia* ana lib. j.

Mischs/ und laß digerieren an einem warmen  
Orth/ 2. oder 3. Tag lang / darnach distilliers in  
Balneo Mariae.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Wasser ist in allem langwüßrigen Wa-  
chen/ grossen Schmerzen/ dergleichen in hizi-  
gen und trucknen Fiebern viel sicherer zugebrau-  
chen/ als andere Schloffbringende Arzneyen / in  
welche Bülen/ Altraum/ Opium und dergleichen  
kommen/ und das unth ihres Giffts / und starcken  
Qualitäten willen/ so gar viel zum schlaffen bewe-  
gen. Dosis ist / von einem halben bis 2. Unz/  
auch weniger oder mehr / entweder allein/ oder in  
einer Kühlmilch / so von Mandlen / oder Sem: 4.  
frig. Major. gemacht worden.

AQVA NARCOTICA.

Rec. *Suc. Flor. Papav. errat. depu-*  
*ratis* ana unc. xvj.

*A a 2*

*Opis*



<i>Opii in aq. Solani diff.</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Cort. rad. Mandragoræ</i>	
<i>Croci orient.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Syracis calamit.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Lig. Aloes.</i>	<i>drach. j.</i>

Mischs/ und distilliers im Balneo Mariae zum drittenmahl. Dergestalt daß allezeit das distillierte Wasser wiederumb übers Caput Mortuum gegossen/ und aufs neu übergezogen werde.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses bringet gleichgestaltten den Schlaf wunderbarlich/ und ist ein überaus treffliches Mittel/ allertey Schmerzen/ und Unruhe / und stätiges Wachen zu mildern und zu leuchtern. Den Melancholischen und Allzutraurigen erquicket es die Lebens-Geister/ benimmt die Traurigkeit/ und vertreibt alle böse Dämpff/ so das Hirn verunruhigen. Es legt auch die unmaßige Hitze der Gallen/ bey tobenden und unsinnigen Leuchten / linderet solche Wuth/ und schafft ihnen plötslich Ruhe. Dosis ist / von 1. bis in 2. Quintlein.

### AQUA OPHTHALMICA AVREA.

Gölden-Augen-Wasser.

**Rec.** *Decoct. Lig. Brasiliæ cum pauco Aluminis in vino Malvat.*  
*Aq. Rad. herb. & Flor. Valeriana cum vino destillat.*  
*Sachari cum ana Fragis matur. destillat.*  
*ana unc. xij.*  
*Rosa-*



Von vermischten Wassern. 373

Rosarum fragrantiss.	unc. viij.
Faniculo	
Verbena	
Flor. Cichorei	
Euphrasia	
Pulegii	
Ruta hort.	ana unc. vi.
Mellis virginiei	unc. iij.
Tutia prep.	unc. j.
Vitriol. alb.	
Croci Metallor.	
Myrrha rub.	
Aloes Rosat.	ana unc. s.
Sachari candi alb.	
Camphora	ana drach. iij.
Zingib. albi	
Caryophyllor.	
Piperis nigri	
Bac. Lauri	
Cinamomi	ana drach. j.
Sal. Chelidonia	
Valeriana	
Saturni	ana scrup. j.

Vermische diese species alle aufs beste / und machs nach der Kunst zu einem Collyrio, setze die selbe hernach einen Monatlang an die Sonnen oder sonst an einen Ort zu einer langsamen wärme in einem wohlvermachtem Glas / und schüttels alle Tag ertlich mahl untereinander / alsdann behalts zum Gebrauch auff.

¶ a 3

Vires,



*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ieses ist ein wunder kräftiges Wasser vor allerley Zustände der Augen / dann es alle Fäulnisse / Entzündung / Ausiriesungen / Nebel / Gisteln oder Geschwulst / Flecken / und andere Mängel der Augen curiret / und die allerheftigste Schmerzen derselben stiller ; Hilfft es gleich den einen Tag nicht / so hilfft es doch den andern / daher man täglich Morgens / Mittags und Abends ein und anders Tröpflein davon in die Hölungen der Augen fallen lassen soll.

Ein anders Augen-Wasser genant  
**AQVA OPHTHALMICA  
 VIRIDIS.**

Rec. Mellis Virginei	unc. viij.
Fragor. matur.	unc. iij.
Vitrioli alb.	
Salis com.	ana unc. s.

Vermischs / thus in ein messingtes Geschirr / setz in ein feucht und kalt Orth / und rührs öftters umb / biß es ganz grün wird ; Als dann thue darzu :

Malvasier	i. Pf.
Aq. Rosarum opt.	
Flor. sambuci	ana lib. s.
Consolid. regal.	
Euphrasia	
Chelidonia	
Valerian.	
Cyani	ana unc. iij.

Mischs / thus in ein wohlvermacht Glas / und laß



laß es ein Monat lang in der Wärme digerieren/  
oder/ welches besser / laß es etliche Wochen unter  
dem freyen Himmel in der Sonnen und Tau ste-  
hen / so wird sich der grüne Liquor separieren/  
Empor schwimmen / die faeces oder dicke Materi  
aber sich auff den Boden setzen/ davon du den Saft  
abgissen/ von neuem an die Sonnen stellen / und  
also zum Gebrauch auffbehalten solt.

*Vires, Usus, Dosis.*

Ist ein herrlich Mittel für die verstoffene / ent-  
zündte/ hitzige/ rothe/ trieffende und verbrennte Au-  
gen/ auch vor die Fisteln/ Geschwår/ Blatern und  
Flüsse der Augen/ so man des Tags 2. oder 3. mahl  
ein und andern Tropffen in die Augen fallen / und  
darinnen herumblausffen laßt.

Noch ein Anders / genannt

AQVA OPHTHALMICA  
Subnigra.

Rec. Vini graci generosi	Lib. j.
Aqua Chelidonia	
Rosar. alb.	
Euphrasia	
Faniculi	
Ruta hort.	ana unc. vj.
Caryophyllorum	
Aloes epatic.	
Tutia prep.	ana drach. v.
Camphore	drach. vj.
Mischs in einer glässinen Phtol / und setz es die	
℞ 4	ganze



ganze Hundstäg über an die Sonnen / und  
schwencks alle Tag einmahl umb. Hernach laß  
unbewege stehen / und hebs auff. Wann man da-  
von brauchen will / so soll es nicht umbgeschwencke  
werden.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses zertheilet die Flüss und Zieffung der Au-  
gen / vertreibet die Röthe / nimbt die Materi  
und Ursach / daher trieffende Augen entstehen / hin-  
weg / macht das Häutlein / Cornea genant / hell /  
und die darunter sich auffhaltende dicke Feuchtig-  
keiten dünn. Wer es brauchen will / der lasse dessen  
zur Zeit der Noth ein wenig in die Augen tropffnen /  
und lege eufferlich Züchlein / so damit besüchret /  
darüber.

Ein Augen-Wasser / genant.

**AQVA OPHTHALMICA DE  
Canceris.**

Nimm lebendige Krebs im Junio, wann Sonn  
und Mond im Krebs gehet / Nro. xxxj.

Und so viel die Krebs wägen / so schwer thue  
darzu Schelwurz sambt Kraut und Blumen / stoß  
untereinander / und thue darzu :

*Sem. Feniculi contus.* unc. j.

*Fabar. marin. prep.*

*Camphora* ana unc. s.

*Caryophyllor.*

*Aloes epatica*

*Tutia prep.* ana drach. ij.

Mischs



Mischs und theils in 3. gleiche Theil; Den ersten Theil distillier im Balneo Mariae; Den andern thue in ein Cucurbit / schütte das erste distillierte Wasser darüber / und ziehe es noch einmahl herüber / wie das Erstemahl; Alsdann nimme den dritten Theil / schütte dieses obige distillierte Wasser darüber / und distilliere es also zum drittenmahl. Und also ist dieses berühmte Wasser von Krebsen und Schelwurz bereitet. Wer will / kan auß den calcinirten Hefen ein Salt extrahieren / und zu desto kräftiger Wirkung unter das Wasser mischen.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies ist das so sehr berühmte Augen-Wasser / so jederzeit in grossem Werth gehalten worden / dessen auch Crollius gedenckt / in Basilica sua Chymica mit diesen Worten: Es wird ein sonder und wunderbahres Augen-Wasser auß Schelwurz und Krebsen bereitet. Welches wann es gebührender Weise und zur rechten Zeit preparirer wird / so curiret und heilet es die allergefährlichste und fast verzweifffelte Zustände der Augen / und heffet alle Wunden in 24. Stunden zusamen. Diß hieher Crollius. Er hat aber auß purem Meid die Art und Weise dieses Wasser zubereiten hinderhalten / oder selbst nicht gewußt / noch verstanden / außser daß er selbiges vielleicht von andern hat hören loben. Von diesem Wasser muß man dem Patienten ein / zwen oder mehr Tropffen in die Augen fallen lassen / oder die brünsthafte Augen mit einer Feder von einer schwarzen Henne bestreichen / und

Das

das



das alle Tag 2/3. oder .i. mahl / nachdems die  
Noth erfordert/ und so lang fortreiben/ bis der Pa-  
tient geholffen wird.

Ein Anders / so genannt wird

AQVA OCULARIS INTERNA.

Rec. <i>Bac juniperi</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Cass. lignea</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Sem. fileris mont.</i>	
<i>Faniculi</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Ruta</i>	<i>drach. iij.</i>
<i>Spec. Diamoschi dul.</i>	
<i>Nuc. Moschat.</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Fol. Enphrasia</i>	
<i>Verben.</i>	
<i>Ruta "</i>	
<i>Sum. Rorismarin.</i>	
<i>Salvia</i>	
<i>Pulegii</i>	
<i>Anethi</i>	
<i>Faniculi</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Flor. Chelidon. major.</i>	
<i>Betonic.</i>	
<i>Lavendul.</i>	
<i>Rosar. rub</i>	
<i>Anthos.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Laß 8. Tag lang in 6. Pfund Malvasier wei-  
chen/ hernach distilliers in Balneo Mariae.

*vires*



*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist gut zum blöden und duncklem Gesicht/  
und die Geister desselben zu stärken / das Hirn  
und die Feuchtigkeiten desselben zu läutern / (doch  
daß man zuvor purgiret und andere Universalia  
vorgenommen) Dosis ist / Morgens und Abends  
von einem halben bis in ander halb Unz.

AQVA PECTORALIS.

Ein köstliches Brust-Wasser.

Rec. Amygdal. amar.	
Passular. min.	analib. s.
Rad. Ireos flor.	
Glycyrrhiz.	
Althea	
Tussilag.	ana unc. j.
Malva min.	
Symphyti major.	
Enul. camp.	ana unc. s.
Sem. Feniculi	
Anisi.	
Cydoneor.	
Card. benedict.	
Card. Maria.	
Myrtillor.	
Urtica	ana drach. ij.
Croci oriental.	
Cardamom. min.	
Macis	
Cinamomi acut.	ana drach. ij.
	Herb.



*Herb. Pulmonar. utriusque**Veronic.**Marrubij**Hedera ter.**Capil. Ven.**Scabios.**Hyssoji**Salvia**ana drach. j.**Flor. Chamomil.**Farfar.**Violarum**Jacea**ana drach. j.*

Zerschneid und zerstoß alles / weichs in 12. Pf.  
alten guten Meth ein / und laß 8. Tag darinn di-  
geren / hernach distilliers im Balneo Mariz.  
und behalts zum Gebrauch auff.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Wasser thut in allen Zuständen der  
Brust / als da ist schwerer Athem / Keichen/  
Engbrüstigkeit / Husten / &c. Solche Operation,  
daß man sich darüber verwundern muß. Es  
macht den dicken / zähen und schleimigen Koder / so  
sich in der Lungen und umb die Brust samlet /  
dünn / zertheilet und lediget ihn / daß er leicht auf-  
zuwerffen ist; Stärcket zumahl den Magen / ver-  
hütet und heilet alle Fäulung und Geschwehr / wann  
mans mit den Speciebus diaphulphuris (so oben  
beschrieben worden) vermischer und einnimbr.  
Ist auch sonderheitlich gut denen / so mit der Lun-  
genfuch und Seiten-Stechen behaffret / und einem  
kurzer



Von allerhand vermischten Wassern. 38)

kurzen Athem haben/ den Arteriacis, die Lungen-  
Geschwehr haben/ und deswegen Eyer aufwerf-  
fen. Dosis soll sein von einem halben bis ein und  
2. Unzen.

AQUA ANTIPHTHI-  
SICA.

Rec. Conf. rad. consolid. major.

Rosar. rub. ana Lib. j.

Micarum panis tritic. unc. iij.

Pinearum mundat.

Pistat. virid. ana unc. ij.

Rad. Chin. unc. ij.

Flor. Epatica alb.

Rorismarini ana unc. j.

Medul. Nuc. ind.

Macis ana unc. s.

Zerschneid und zerstoß diese Species, thus her-  
nach in einen grossen Kolben und geuß darüber:

Aq. Pulmon. vituli Lib. ij.

Plantaginis

Caponis ana Lib. j.

Cinamomi bugloss.

Veronic.

Scabios. ana Lib. s.

Laß 8. Tag lang in der Weichnung stehen/ und  
schwenckts des Tags etlichmahl umb/ alsdann thue  
dazu:

Suc. Tussilag. exp.

Lact. Caprini ana Lib. s.

Sang. Porcellinini (von gangen Span-  
fercken) Lima-



*Limacum e testis extract. & contus.*

*unc. ʒs.*

*Hepat. Gallinarum*

*No. ij.*

*Croci orient.*

*drach. ʒs.*

Vermische es auff's neue / und distilliers im Balneo Mariae durch einen Alembic; und behalts auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Wasser hat wundersame Wirkung / und ist bewehrt die Lungensucht zu curieren / die eyrerige Geschwulst der Lungen zu heilen / und die Brust von allen dicken Flüssen und Feuchtheiten zu reinigen. Den Lungenstichtigen / mit Brust-Carthren beschaffieren; Deßgleichen Engbrüstigen / und peripneumoniacs pflegen wir es auff folgende Gestalt zubereiten und zugebrauchen / so hilft es Augenscheinlich :

*Rec. Aq. Antiphth. sic.*

*unc. xʒ.*

*Sachari cand. alb.*

*unc. ij.*

*Lact. sulphuris*

*drach. ij.*

*Flor. sulphuris*

*drach. ʒs.*

*Mag. Perlar. orient.*

*Coral. rub.*

*ana drach. ʒ.*

Alles wohl untereinander gemischt / darvon Abends / Morgens und Mittags von 1. bis 2. Löffelvoll eingenommen / so wird der Mensch durch den Gebrauch dieses Wassers frisch und stark werden; Dann es vermehret und erneuert die natürliche Feuchte / lindert / ernehret und stärcket / und stillt den Husten. Gereicht zu einem mächtigen Lab.



Von vermischten Wassern. 383

Labfaal den heet cis oder Schwindfüchtigen/ und denen/ so sonst von Leib kommen/ und abgenommen haben: Dann es bringt denselbigen ihre vorige Stärke und gesundheit wieder / und nimbt die Kranckheit gänzlich hinweg. - Aber ehe es zur Arzney gebraucht wird/ soll es zuvor wohl untereinander geschwenckt werden.

AQVA PVLMONIS VITVLI.

Kalbslungen-Wasser

Nimb das Herz / Lungen und Leber von einem Kalb / die Geiste und das äderige Weesen thue davon / das übrige zerschneid in kleine Stücklen/ alsdann thue darzu:

Rad. *Consolida maior.* *unc. iij.*

Herb. *Pulmonaria Gallica*

*Sanguisorb.*

*Hyssopi*

*Veronic.*

*Salvia*

*Agrimoni.*

*ana unc. 5.*

Geuß dieser Stück-Wasser daran / kochs bis es genug ist in einem neuen vergläßten Hassen / der wohl zugedeckt. Alsdann nimm: Von diser Brühe sambr darinn ligenden Stücklen 3. Pf.

*Aq. Borraginis*

*Bugloss.*

*Rosarum*

*Spec. Diamargar. frig.*

*ana lib. j.*

*Rad.*



Rad. Pimpinell.  
 Cinamomi acer. ana unc. i.  
 Quat. sem. frigid. major. ana drach. ij.  
 Flor. Cordial. ana drach. j.

Mischs/ und distilliers im Balneo Mariae durch  
 einen Alembic, und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Die Schwind- und Lungen-süchtigen können  
 durch Gebrauch dieses Wassers lang erhalten  
 werden/ daher es bey uns jederzeit in hohem Werth  
 gehalten worden. Dosisist/ von 1. biß in 2. Löf-  
 felvoll. eingenommen.

### AQVA CAPONIS.

Capaunen-Wasser.

Nimm einen Capaunen/ Koch ihn nach der Kunst  
 in einem neuen verglästen Hafften / und thue  
 darzu :

Passular. minor.  
 Pinearum.  
 Rad. Glycyrrhiz. ana unc. j.  
 Zu rben  
 Sebesten ana No. xij.  
 Caricarum recent. No. viij.  
 Herb. Pulmonaria  
 Endivia  
 Farfar.  
 Lactuc. ana unc. s.  
 Flor. violarum  
 Betonica ana drach. j.  
 Wannis



Von vermischten Wassern. 385.

Banns genug kocht ist / so nimbs und zerstoß  
untereinander in einem steinern Mörser / alsdann  
thue weiter darzu:

Vini canariensis recen. Lib. iij.

Aq. Tussilaginis

Marrabii

Bugloss.

ana lib. j.

Mica panis alb. lacte capril. macerat.

Lib. s.

Conf. Borraginis

Rosarum

Polytrichi

ana unc. iij.

Spec. Diamargarit. frig.

unc. s.

Cinamomi acut.

Macis

Sem. Anisi

ana drach. ij.

Mischs / und distilliers im Balneo Mariae durch  
einen Alembic, nach der Kunst / und behalt das her-  
übergestigene Wasser auff zum Gebrauch.

Vires, usus, Dosis.

Dies Capannen-Wasser ist in Brust-Krankhei-  
ten / als Husten / kurzen Achem / Lungensuche /  
und dergleichen mehr / überaus kräftig und be-  
rühmte / für sich selbst allein eingegeben. Dosis ist /  
von 1. bis in 2 / 3. Löffelvoll.

AQVA CINAMOMI BU-  
GLOSSATA.

Rec. Aq. Bugloss.

Lib. vij.

Flor. violarum

Bb

Rostr.



Rosar.	analib. ʒ.
Cinamomi acut.	lib. j.
Cort. Rad. Bugloss.	unc. iij.
Flor. Borraginis	
Melisse	ana unc. j.
Spec. Diarrhod. Abb.	unc. ʒ.

Mischs / und wann es gnugsam digeriert und  
verjoren hat / so distilliers im Balneo Mariae.

Vires, Vfus, Dosis.

**D**ies Wasser hilffet der Concoction oder Däru-  
ung / erweicht / wehret dem Gifte / stärcket das  
Hirn / Herz / den Magen / Leber und Milts / mache  
klare Augen / fördert den Harn / und ist nutzlich den  
Nieren und Blasen. Dosis ist / von ein bis in  
2. und 3. Löffelvoll.

#### AQVA EX CORDE CERVI.

Rec.	Cord. cervi minutim incis.	No. j.
	Cinamomi acut.	unc. ʒ.
	Caryophyllor.	
	Cardamom. min.	
	Galang. min.	
	Macis	
	Croci or.	ana drach. ʒ.
	Lig. Aloes	
	Santal. citrin.	
	Cort. citri	
	Sem. ocyimi caryophyllat.	ana drach. ʒ.
	Flor. Lavendula	
	Rorismarin.	
	Meliss.	



*Melissa*

*Salvia* ana drach. j.

Weichs in 6. Pf. Malvasier über Nacht ein/  
des Morgens distilliers in Balneo Maria durch ei-  
nen Alembic.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es stärcker das Herz / und bewahrt dasselbig  
vor Zittern / und andern gefährlichen Zustän-  
den / hilfft auch den Mängeln des Gemüths / und  
wann die Kräfte verfallen seyn: Dann es erwe-  
cket die lebendige und natürliche Geister / erhält und  
vermehr die selbige / und kompt dem Herzen ge-  
schwind zu Hilff. Dosis ist / von 1. bis in 2. und  
3. Löffelvoll.

**AQVA CORDIALIS FRI-  
GIDA.**

Rec.	<i>Conf. Rosarum rub.</i>	<i>Lib. j.</i>
	<i>Fruct. rubi Idai</i>	<i>lib. j.</i>
	<i>Spec. Diarrhod abb.</i>	
	<i>Diamargar. frig.</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Sem. oxalidis</i>	<i>unc. j.</i>
	<i>Santalor. omnium</i>	<i>ana unc. 5.</i>
	<i>Flor. Cordialium</i>	<i>ana drach. j.</i>

Mischs / und weichs in folgenden Wassern ein:

*Acetosella*  
*Nymphaea*  
*Fragorium*  
*Violarum*  
*Borraginis*  
*Bugloss.*

Wb 2

ana lib. j.  
Mischs/



Mischs/und laß etlich Tag digerieren/ alsdant  
thue wieder darzu :

*Aq. Cinamomi buglossat.* lib. j.

*Suc. depurat. cidoneor.*

*Limonum*

*Citri*

*analib. s.*

Alles aufs neu vermische / und im Bal. Mar.  
durch einen Alembic distilliert.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Wasser erquicket das erhitzte Herz über  
die massen wohl und lieblich in allen hitzigen Fie-  
bern/ und andern hitzigen/ verzehrenden Kranckhei-  
ten/ und stärcket daher alle geschwächte Kräfte.  
Es verhütet auch bey den jenigen/ so mit vielen/ so-  
wohl vom Herzen / als auch vom Magen herrüh-  
renden Gemüths - affecten behaffet / daß solche  
keinen giftigen Schaden oder Nachtheil den leb-  
haften Gliedern verursachen/ und bringet die Gei-  
ster / welche durch allzu grosse Hitz und hefftiges  
Zittern geschwächt und abgemattet worden seynd/  
wieder in vorigen Stand/ und Kräfte. Dosis ist/  
von 1. bis in 2. Unz.

### AQVA CORDIALIS

CALIDA.

Rec. <i>Cinamomi acut.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Rad. Caryophyllat.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Terra sigillat.</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Cardamom. utriusque</i>	
<i>Galang. min.</i>	

*Ma-*



Von vermischten Wassern. 389

Macis

Zedoaria

Flav. cort. aurantior.

Cort. citri

Sem. scymi caryoph. ana unc. 5.

Ligni aloes odorat.

Croci oriental.

Spice Jndic.

Pulegii exsicc. ana drach. ij.

Flor. Borraginis

Bugloss. ana drach. is.

Pulverisiers / und vermischs / weichs hernach in  
4. Pfund Malvasier ein / laß 2. Tag lang in der  
Weichung stehen / alsdann thue darzu:

Aq. Cinamomi cum vino destill.

Flor. Tunica ana lib. js.

Rorismarini

Lavendul.

Melisse

Salvia ana lib. j.

Mischs / und ziehs in Balneo Mariae durch ei-  
nen Alembic herüber.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses hilfft wunderbarlich allen kalten Zuständen  
des Herzens / und ist gut für das Herztlopfen /  
und dessen Ohnmachten / welcherley Art oder Gat-  
tung solche seynd / erquicket die Lebens-Geister /  
nimbt hinweg die Traurigkeit / so bistweilen ohne  
Ursach bey einem Menschen entsteht / und erfreuet  
das Herz / stärcket auch die jenigen gewaltig / wel-

Bb 3

che



che erst von einer langwüthigen Krankheit auffgestanden/ dahero noch schwach seynd / und sich erst anfahren erhohlen/ macht den ganzen Leib lebendig/ erjüngert denselben / und verhindert die graue Haar. Dann so ein alter Mann dieses Wassers gebraucht/ der bedarff keiner andern Arzney zu Erhaltung seiner Gesundheit. Dosis ist / von 1. bis in 2. und 3. Löffelvoll auf einmahl.

AQVA ACETOSA STOMACHALIS.

Ein sauers Magen-Wasser.

Rec. Sacchari albiss. Lib. j.

Conf. Rosar. opt.

Aq. Rosarum ana unc. iij.

Sp. Vitrioli rect. unc. s.

Vermischs/seyhe es durch/und behalt es also zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Magen-Wasser ist gut / beedes zur unmaßigen Kälte und Wärme des Magens / und ist zugleich seine Krafft und Wirkung in dem verlohren / oder unordentlichen Appetit und Abertwilen (welches geschicht / wann der vitriolische Safft in Grund des Magens verderbt und ungedruckt ist) nicht genugsam zuloben. Dann es allerley Linderung / es sey gleich solche gar hinweg genommen / oder zuschwach und langsam / oder sonsten verderbt / trefflich fort hilfft / und den Magen stärcket. Man nimbt es ohngefähr 2. Stund vor Essens-Zeit / ohne darauff folgende Bewegung / oder eine



Von vermischten Wassern. 391

eine Stund vor dem Essen ein / und über sich dar-  
auff mit einem mässigen Motu, in einem hierzu  
tauglichen vehiculo, und zwar / wann die Hitze über-  
hand genommen / in Granatenwein / oder in Si-  
monensafft / oder in Syrup acetos. citri, oder in der  
Rosen-Tinctur; Wann aber die Kälte überhand  
genommen (in Aq. Cord. oder Stomach. calida)  
in unsern wärmenden-Herz- oder Magen-Wassern/  
oder in Wermuthwein / oder in Malvasier / oder  
andern köstlichen Wein. Dosis ist soviel / biß der  
Geschmack des vehiculi davon saurlecht wird.

AQVA STOMACHICA

Calida.

Ein erwärmendes Magen-Wasser.

Rec. Galang. min.	unc. j.
Caryophyllorum	
Nuc. Moschat.	
Cinamomi acut.	
Zingib. alb.	
Masticis elect.	
Rad. Pimpinell.	
Enula camp.	
Acori aquat.	ana unc. j.
Menthe crisp.	drach. vj.
Rorismarini	
Salv. acut.	
Absinthii	ana unc. s.
Cardamomi utriusq.	
Calami arom.	
Macis	
	Piperis



*Piperis longi*  
*Sem. ameos* ana drach. ij.  
*Schanantri*  
*Spic. Indic.*  
*Lig. Aloes* ana drach. ij.

Mischs/ und zerstoß untereinander / Hernach  
 weichs in Malvasier 8. Pfund/ Bolen- und Me-  
 lissen-Wasser jedes 1. Pf. laß 14. Tag in der Ein-  
 weichung stehen / darnach distilliers im Balneo  
 Mariae.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses erwärmet den kalten Magen/ und bringe  
 ihn zurecht/ stillt die Grimmen/ Stochen und  
 Schmerzen desselbigen; Es zertheilet und ver-  
 dāwet allen groben Schleim und rohe Feuchtigkeit/  
 so sich in demselben sammlet/ löset auch die phleg-  
 matische Feuchte auff: Stillt den Unwillen/ und  
 Erbrechen/ und hilfft dem saueren Aufstoppen:  
 Vertreiber das Podagra/ so von der Kälte verur-  
 sacht wird. Ist ein statliches Mittel zu der  
 Schwindung oder Aufbörung/ un disposition des  
 Alters/dē appetit/ und wärme bey alten Leuten zu-  
 erwecken/ die grobe Wind und Bläst zuvertreiben/  
 die Verstopffungen zu eröffnen/ und alle überflüs-  
 sige böse Feuchtheiten aufzulösen. Dosis ist/  
 von 1. bis in 2. und 3. Löffelvoll / oder von einem  
 halben/ bis 1. und 2. Unz.

A Q U A E P A T I C A  
 FRIGIDA.

Rec



Von vermischten Wassern. 593

Rec. <i>Fragorum maturor.</i>	<i>Lib. j.</i>
<i>Spec. Diarrhod. abb.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Rad. Cichorei</i>	
<i>Agrimonia</i>	
<i>Scorzoneræ</i>	
<i>Eryngii</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Flor. Centaur. min.</i>	
<i>Epatice alb.</i>	
<i>Borraginis</i>	
<i>Rosar. rub.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Rhabarb. elect.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Santalor. omnium</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Sem. Quat. frig. major. &amp; minor.</i>	
<i>Oxalidis</i>	<i>ana drach. js.</i>

Zerschneid und zerstoß diese species, weichs in  
4. Pf. rothen Wein ein / laß 8. Tag in der Ein-  
weichnung stehen / darnach thue darzu :

<i>Aq. Flor. Epatice alb.</i>	
<i>Portulaca</i>	
<i>Acetosel.</i>	
<i>Endivia</i>	
<i>Melonum</i>	
<i>Cichorei</i>	
<i>Rubi Idæi</i>	
<i>Cuscuta</i>	<i>ana lib. j.</i>

Mischs / und distilliers durch einen Alembic in  
Balneo Mariæ.

*Vires, Usus, Dosis.*

Ⓢ Wasser ist wohl und sicherlich zugebrauchen  
in allen hitzigen / dreytägigen / alltägigen / vier-  
tägigen  
W b s



tägigen Fiebern/ auch andern Leibs-Gebrechen/ so von His herkommen/ darinn die Leber Noth leidet. Es ist auch trefflich gut/ die unleidliche und verzehrende His des Magens / der Lungen und des Milches kräftig und Augenscheinlich zu verändern/ zu temperieren und zu verbessern / und dadurch solche Glieder zu stärken. Dosis ist / ein Unz/ entweder für sich allein / oder mit bequemen und sanderbahren Syrupen einzunehmen.

A Q V A E P A T I C A C A L I D A.

Rec.	<i>Spec. Diacubeb.</i>	<i>unc. iij.</i>
	<i>Rad. Costi amari</i>	
	<i>Apij.</i>	
	<i>Curcuma</i>	
	<i>Fenicali</i>	
	<i>Gran. juniperi</i>	
	<i>Sem. Anisi</i>	
	<i>Ameos</i>	
	<i>Dauci</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Calami aromati.</i>	
	<i>Rhabarb. elect.</i>	
	<i>Cass. lignea</i>	<i>ana drach. vj.</i>
	<i>Spica indica</i>	
	<i>Croci orient.</i>	
	<i>Schenanti</i>	<i>ana drach. iij.</i>
	<i>Herb. Abrotani</i>	
	<i>Absinthii</i>	
	<i>Agrimoniae</i>	
	<i>Serpilli</i>	

Scor-



Von vermischten Wassern. 395

Scordii ana unc. s.

Floy. Epatica alb.

Stachad. citrin. ana drach. is.

Alles wohl zerstoßen/zerschnitten und vermischet/  
weichne in 6. Pf. guten Wein ein / laß 8. Tag di-  
gerieren/ alsdann thue weiter darzu:

Aq. entaur. min.

Cichorei

Veronica

Capil. Vener.

Chamomilla

Fumaria

Marrubii

Scolopendria

Epatica alb.

ana lib. s.

Mischs. und distilliers durch einen Alembic in  
Balneo Mariae.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses wird Glücklich gebraucht in allen kalten  
Kranckheiten der Leber / und Verstopffungen  
derselben / hilfft der Wassersucht und cachexia,  
treibet auß die alte lanawührige Zustand der Leber  
und des Milchs / und ist gut zu derselben kalten  
Flüssen oder Feuchtigkeiten. Dann es zertheilet  
und macht dünn alle Dicke / zähe und schleumige  
Feuchtigkeiten/ so sich darinnen sammeln. Dosis  
ist/ von 1. bis in 2. oder 3. Unz / entweder allein/  
oder mit darzu tauglichen Syrupen.

AQVA SPLENETICA.

Rec.



Rec.	Rad. Filicis utriusq.	
	Polypodii	
	Apii	ana unc. j.
	Aristoloch. rot.	
	Acori aquat.	
	Calami aromat.	
	Levistic.	ana unc. j.
	Rhabarb. elect.	
	Cort. Capparum	
	Tamarisc.	ana drach. vj.
	Herb. absinthii pont.	
	Artemisia	
	Agrimon.	
	Fumaria	
	Scolopend.	
	Cassia	
	Ceterach.	ana unc. s.
	Sem. Levistic.	
	Feniculi	
	Anisi	
	Carui	ana drach. ij.

Alles groblecht zerschnitten oder zerstoßen / und untereinander gemischt / weichs in 10. Pf. reinischen Wein ein / laß 8. Tag in der digestion stehen / hernach ziehs im Balneo Mariae durch einen Alembic ab.

*Vires, Usus, Dosis.*

Das Wasser machet dünn und erweicht die dicke grobe Materi und melancholische Feuchte in dem Milch / und venis Melaraicis, oder Kröpf-Adern :



Adern. Zertheilt die Aufblühung oder Wind und  
Geschwulsten: Ist gut für die schwarze Gelbsuche/  
hypocondriache Melancholi / und viertägige  
Fieber. Dosis ist / Morgens und Abends von  
einem bis 3. Uns zunehmen.

AQVA ANTIHYDRO-  
PICA.

Ein Wasser für die Wasser-Suche.

Rec. Sem. Eruca	Lib. s.
Fraxini	
Cymini	
Apii	ana unc. j.
Rad. acori veri	
Caryophyllat.	
Vince tox.	
Curcuma	
Costi amar.	
Card. Mar.	
Ebuli	
Sars. parill.	ana unc. j.
Rhabarb. elect.	
Galarg. min.	
Nuc. Moscibat.	
Caryophyllor.	ana drach. vj.
Cort. capparum	
Med. sambuc.	
Tamarisc.	ana unc. s.
Herb. agrimonia	
Soldanel.	
	Sum.



*Sum. juniperi Virid.* ana unc. ʒ.  
*Flor. Epatica alb.*  
*Sambuci* ana drach. ij.

Alles zerschneiden und zerstoßen / untereinander  
 gemischt / und in 8. Pf. Malvasier eingeweicht /  
 laß 14. Tag lang digerieren an einem warmen  
 Ort / und schwencks im Geschirr täglich etlich-  
 mah lumb / hernach thue darzu :

*Aq. Absinthii Pont.*  
*Abrotani* ana lib. ʒ.  
*Epatica nost. utriusq.*  
*Artemisia*  
*Card. benedict.*  
*Serpilli* ana lib. ʒ.

Mischs / und distilliers durch einen Alembic in  
 Balneo Maria.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein gutes und eigenthumbliches Mittel  
 vor die Wassersüchtigen / dann es erwärmet  
 und stärcket die kalte Leber / löset derselben Ver-  
 stopfungen auf / und vermehret ihre Kräfte.  
 Verreibt die grobe Bläst / und verzehret die Ma-  
 teri / darauß die cachexia und Wassersucht entste-  
 hen / und treibt selbige durch den Schweiß auß. Do-  
 sis ist / von 1. bis in 2. und 3. Unz.

### AQVA ANTISCORBVTICA.

Ein Wasser für den Scharbock.

*Rec. Raphani sylvest. in calcolas incisi* Lib. ʒ.  
*Rad. Polypodii* unc. ij.  
 Ange.



*Angelica*  
*Ostrucii*  
*Zedoaria* ana unc. j̄s.  
*Raf. Lig. Guajaci*  
*Sassafras*  
*Calami aromat.*  
*Galange min.* ana unc. j̄s.  
*Cardamomi min.*  
*Croci orient.*  
*Sem. Feniculi*  
*Cort. Capparum*  
*Tamarisc.* ana drach. vj.

Zerschneid und zerstoß diese species, weichs in 6.  
 Pf. Malwasser ein/ laß in der Wärme 8. Tag lang  
 digerieren / rühres täglich im Geschirr etlichmahl  
 umb/ darnach thue weiters darzu:

*Aq. Nasturtii aquat.*  
*Cochlear.*  
*Urtica min.*  
*Vermicular.*  
*Chelidon. min.*  
*Numularia*  
*Fumaria* ana lib. j.

Mischs und siehs in Balneo Mariae durch einen  
 Alembic ab.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein eigentlich Mittel vor den Scharbock/  
 dann es eröffnet die Verstopfung des Milzes/  
 erweicht/ und machet dünn die trübe/ melancholi-  
 sche Feuchtigkeit / bringt das Geblüt im ganzen  
 Leib



Leib zurecht/ und stärcket gewaltig das Mith/ et. Ich  
Morgen nacheinander von 1. bis in 2. und 3. Uns  
davon eingenommen.

**AQUA ANTICOLICA SEV**  
Carminativa.

Rec. Flav. Cort. aurantior.	unc. vj.
Rad. Zedoari.	unc. ij.
Bac. Lauri excort.	
Gran. Juniperi	ana unc. js.
Calami aromatici	
Galang. min.	
Cinamomi acut.	ana unc. j.
Sem. Quat. calid. major, & min.	
Carefolii	
Nigella	
Anethi	ana drach. ij.

Alles groblecht zerstoßen/ und vermische/ weich-  
ne in 8. Pfund Malvasser ein / laß 8. Tag darin-  
nen stehen/ hernach thue weiter darzu:

*Aq. e suc. chamomill. rer destillat.*

*Serpilli cum vino destill. ana lib. j.*

Mischs untereinander/ und distilliers im Balneo  
Mariæ durch einen Alembic.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Wasser heilet die große Grimmschmer-  
gen / welche auß kalter und feuchter Materi/  
oder Blästen entspringen/ wunderbahrtlich / doch  
müssen die Universalia vorher verrichtet worden  
seyn. Dosis ist / von 1. bis 2. oder 3. Eßfelvoll/  
oder von 1. bis 2. und 3. Unzen.

**AQUA**



AQVA BENEDICTA

Serpilli.

Nimb Herb. serpilli cum flore. Morgens vor Auf-  
gang der Sonnen / und im abnehmenden  
Mond gesamlet 8. Unz.

Chamomill. Roman. unc. ij.

Satureya

Thymi

ana unc. j.

Weichs in 8. Pf. Rheinischen Wein ein / laß er-  
lich Tag darinnen stehen / darnach distilliers / und  
in das distillierte Wasser weichne wieder auff's neue  
ein :

Herb. serpilli cum florib. unc. viij.

Cassia lignea unc. j.

Lig. aloes

Macis

ana unc. s.

Schneids zuvor in kleine Stücklein / und wann  
es gnugsam digerit : hat / so distilliers wieder aufs  
neu durch einen Alembic im Bal. Mar. und also  
ists präparieret.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses Wasser ist gut und nutzlich wider allerhand  
catharrhen oder Fluß / nicht allein selbig zu-  
vertreiben / sondern auch das Haupt darvor zuver-  
wahren : Stärcket das Hirn / den Magen / und  
das ganze Eingeweid / so erkaltet seynd : Erwecket  
den Lust zum Essen : Befördert den Harn : Treibt  
den Stein auß : Lindert die Schmerzen des Bauchs /  
sonderlich die Colic : Vertreibt die Wind auß den  
Därmen / und hypochondriasischen Gliedern :

Ec

Stillet



Stillet die Grimmen und das Auffstossen und Erbrechen des Maagens: Befördert die Weibliche Zeit: Treibet die Geburt fort: Zertheilet das geronnene Blut/ und hilfft alten und teichenden Leuten / wie auch denen / so einen schweren Athem haben / und im Leib gebrochen seyn. Dosis ist / von einem halben bis 1. und 2. Unz.

**A QVA CASTITATIS.**

Rec.	<i>Terra sigill.</i>	<i>unc. iij.</i>
	<i>Sem. Agni casti</i>	<i>unc. ꝑ.</i>
	<i>Ruta</i>	
	<i>Nymphae</i>	
	<i>Lactuc.</i>	
	<i>Papav. alb.</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Cannabis</i>	
	<i>Acetosa</i>	
	<i>Portulac.</i>	
	<i>Milii folis</i>	
	<i>Endiv.</i>	
	<i>Ameos</i>	
	<i>Coriand. prap.</i>	<i>ana drach. vj</i>
	<i>Rad. Diptam. alb.</i>	
	<i>Cynogloss.</i>	
	<i>Bistor.</i>	
	<i>treos flor.</i>	
	<i>Santalor. omnium</i>	
	<i>Mag. Saturni</i>	
	<i>Camphor.</i>	<i>ana drach. iij.</i>
	<i>Herb. Absinthii pont.</i>	
		<i>Mon.</i>



*Mentha crisp.*

*Burs. Pastor.*

*Taraxac.*

*Verbena*

*Fol. Salicis*

*ana drach. ij.*

Diese Species zerschnitten/ zerstoßen/ und in 10. Pfund rothen Wein eingeweicht/ laß 8. Tag lang darinn stehen und digerieren/ darnach distilliers in B. M. durch einen Alembic.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dies Wasser wird nicht umb/sonst Aqua Castita-  
tis, oder ein Wasser der Keuschheit genant/  
darumb dieweilen es die Krafft hat/ bey Mönchen/  
Pfaffen/ Nonnen/ Wittfrawen/ und dergleichen  
Leuthen/ welche Keuschheit halten wollen/ den hi-  
zigen und fruchtbringenden Saamen dergestaltten  
zudämpffen und unterzudrucken / daß daher alle  
Geile und unbändige Leuth/ so sich dieses Wassers  
bedienen/ ohne Gefahr ihrer Gesundheit leichtlich  
gezähmet und keusch gemacht werden. Dammes  
durch seine innerliche Krafft und Kälte die Un-  
keuschheit und alle venerische Gelüste vertreibt.  
Über das heilet es auch (doch mit vorhergegan-  
nen gebührenden Universalien) allerley Samen-  
stüß ohne alle Beschwerd. Dosis ist/ Morgens und  
Abends/ oder zur Zeit der Noth von 1. bis in 2. und  
3. Unzen.

AQUA FEBRIFUGA.

Ein Wasser für das Fieber.

Ec 2

Rec.



Rec. *Spec. Febrifug. nost.*

*Herb. Centaur. min.*

*Card. bened.*

*Quinque folii*

*Absinthii*

*ana unc. iij.*

Weichs in Geißzieger ein / hernach cohobirs  
im Sand / zum drittenmahl.

*Vires, Usus, Dosis.*

**W**Ann man die gehörige Universalia vorgenommen / so verreibt diß die 3. und 4. tägige Fieber von Grund auß. Dosis ist / von 2. biß in 3. Unz / Morgens früh / und zur Zeit des paroxysmi eingenommen.

### AQVA HYSTERICA.

Ein köstlich Mutter-Wasser.

Rec. *Bac. sambuc. exsic.*

*unc. ij.*

*Rad. Bryonia*

*Dictam. alb.*

*Paonia*

*Zedoaria*

*ana unc. j.*

*Visci quercin.*

*drach. vj.*

*Cass. Lig.*

*Myrrha rub.*

*Cardamom. min.*

*Croci orient.*

*Castorei veri*

*ana unc. s.*

*Sem. agni casti*

*Cymini*

*Danci*

*Ruta*



*Ruta* ana drach. ij.  
*Flor. Pulsatilla* drach. ij.

Zerschneid und zerstoß diese species, und weichs  
in 6. Pf. Malvasier ein/ laß 14. Tag darinnen ste-  
hen/ alsdann thue darzu:

*Aq. Artemisia*  
*Matricaria*  
*Pulegii*  
*Melisse*  
*Nepeta*

Weichs/ und distilliers im Bal. Mar.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es überauß köstliche Wasser ist gut wider aller-  
ley / auch die allerheftigste und fast verzweif-  
felte Auffsteigungen der Weermuter / wie auch  
wider die allergefährlichste Zufäll / so darauf ent-  
springen / solche zu curieren und zu besänftigen.  
Dosis ist / von 2. bis in 3. Löffelvoll unter wachren-  
dem paroxysmo, entweder allem / oder mit 1.  
Scrup. *spec. diajovis*, oder einem halben Scrupel  
*Trochisc. jovial.* oder mit einem Scrupel *Ex-  
tracti specif. Uterini* (davon oben Meldung  
geschehen) eingenommen: Zur präservierung  
oder Verhütung aber ist es genug/ wann man bey  
jeden vier theilen desmonds einen Löffelvoll ein-  
nimbt.

Ein anders Wasser / beedes vor die fallende  
Sucht/ und vor die Mutter-Kranckheiten/ ist schon  
vor diesem von dem fürrefflichen und berühmten  
Herrn D. Jacob Martini / Stadt Physico zu Li-

Ec 3 becl/



beck / und vornehmsten Practicanten daselbsten  
verordnet worden / welches noch in selbiger Apo-  
thec vorhanden und in gemeinem Gebrauch  
ist / und wird genant *Aqua lit, A*, und also be-  
reitet :

Rec. Cinamomi opt.	unc. j.
Caryophyllor.	
Zingiber.	
Nuc. Moschat.	ana drach. vj.
Cort. citri	
<i>Aurantior.</i>	ana unc. s.
Spica Indica	scrup. iiij.
Herb. scariola	
Pulegii	
Scordii	
Melissa	
Mentha	
Abrotani fam.	
Matricar.	ana unc. ij.
Salvia	unc. viij.
Major.	unc. s.
Sum. Rorismarin.	unc. iiij.
Castorei veri	scrup. xvj.
Vini adusti	Lib. vj. civil.
Vini Rhenani	lib. xvj.

Laß 3. Tag an einem warmen Ort digerieren/  
hernach distilliers in Balneo Mariae.

---

**AQVA DOMINARUM.**

Rec. Cassia Lignea	unc. ij.
Rad. Artemisia rub.	
	Genti-



<i>Gentiana</i>	
<i>Diſtamni alb.</i>	<i>ana unc. js.</i>
<i>Nuc. Amygd. amar.</i>	
<i>Perſicorum</i>	
<i>Ceraſorum</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Myrrha rub.</i>	
<i>Borrac. Venet.</i>	
<i>Sem. Lavend.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Herb. Marrubii</i>	
<i>Ruta</i>	
<i>Sabin.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Flor. Centaur. min.</i>	
<i>Sambuci</i>	
<i>Cheiri</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Medull. Nucl. interior. Lap. Aëtiis</i>	
<i>Caſtorei veri</i>	
<i>Opopanacis</i>	
<i>Sagapeni</i>	
<i>Aſſa fatid.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Piperis nigri</i>	
<i>Croci oriental.</i>	
<i>Succin. alb.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Alles groblecht zerſchnitten und zerſtoſſen/weiſche  
ne in 6. Pf. Malvaſier ein / laß etlich Tag digerie-  
ren/ darnachſchue darzu:

*Aq. Calament.*  
*Bugloſſ.*  
*Matricaria*  
*Artemiſ.*



*Pulegii**Verbena**analib. j.*

Mischs untereinander / und distilliers im Bal.  
Mar. durch einen Alembic.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Wasser befördert die Geburt / treibe die  
Tode- und Nachgeburt / wann sie nicht fort  
will / auß / welche sonst / wann es lang anstehet /  
dem Hirn / Herzen und Magen grossen Schaden  
und Nachtheil verursachet / indem allerhand böse  
Dämpff von derselbigem auffsteigen / und zu be-  
meldten Gliedern kommen. Dahero die Aufsih-  
rung solcher Todren- und Nachgeburtthen nicht auß  
der Acht zulassen ist. Dieses Wasser befördert auch  
gewiß die langsame Monatszeit der Weiber. Dosis  
ist / von 1. biß 2. oder 3. Löffelvoll.

### AQVA ANTINEPHRI- TICA.

Ein köstlich Wasser vor den Stein.

*Rec. Rad. Ononidis**Lib. j.*

Zerschneids in kleine Stücklein / und weichs in  
3. Pf. des besten Weins 3. Tag ein / hernach truckts  
auß / und thue in die durchgesihene Drühe:

*Rad. Glycyrrhiz. rasa**Saxifrag. cum toto**Petroselin**Eryngii**Pimpinell.**Gran. Alkekengi**ana unc. iiij.**Juni.*



Von vermischten Wassern. 409

<i>Juniperi</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Sem. Mili solis</i>	
<i>Faniculi</i>	
<i>Melonum</i>	
<i>Urtica</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Lig. sassafras</i>	
<i>Nephritici</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Cinamomi acut.</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana unc. s.</i>

Laß erlich Tag in der Infusion stehen und weichen/ darnach thue darzu:

<i>Suc. Hederæ ter.</i>	
<i>Portulaca</i>	<i>ana lib. js.</i>
<i>Fumaria</i>	
<i>Petroselini</i>	
<i>Veronica</i>	<i>ana Lib. j.</i>

Vermischs / und cohobirs in Balneo Mariæ zum andernmahl.

*Vires, usus, Dosis.*

Dieses Wasser curiret und verbessert die Nieren / so zum Stein disponiret und gereigt seyn/ daß man sich darüber verwundern muß/ stärcket dieselbe/ und führet die Materi / darauß die Stein wachsen / auß. Dosis seynd 2. Eßelvoll/ so wohl zur præservacion oder Verhütung / als auch zur curation des Steins zugebrauchen.

AQVA LITHONTRIPTICA.

Ein anders Wasser für den Stein.

<i>Rec. Nucl. Cerasorum</i>	
<i>Perficor.</i>	<i>ana unc. x.</i>
<i>Ec s</i>	<i>: Amygd.</i>



<i>Amygd. amar.</i>	<i>unc. v.</i>
<i>Flor. Sambuci</i>	
<i>Acatie</i>	<i>ana unc. iij.</i>
<i>Rad. Pimpinell.</i>	
<i>Ononidis</i>	
<i>Verbena</i>	
<i>Eryngii</i>	
<i>Malv. min.</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Raf. Lig. Fraxini</i>	
<i>Off. Mespilorum</i>	
<i>Sang. Hircini prap.</i>	
<i>Cinamomi acut.</i>	
<i>Galang. min.</i>	
<i>Lap. Percar. pisc.</i>	
<i>Oc. Cancrī</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Bac. Lauri excort.</i>	
<i>Gran. Juniperi</i>	
<i>Alkekengi</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Fol. Hederæ ter.</i>	<i>drach. iij.</i>
<i>Sem. saxifrag. alb.</i>	
<i>Urtica Rom.</i>	
<i>Lapathi major.</i>	
<i>Petroselinī</i>	
<i>Geniste</i>	
<i>Mylī solis</i>	
<i>Danci</i>	<i>ana drach. j.</i>

Alles zerschnitten und zerstoßen / weichne in 16.  
 Pf. Malvasier ein / laß 14. Tag digerieren / und  
 schwencs erstlichmahl untereinander / hernach distil-  
 liren im Balneo Mariæ.

*Vires,*



*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Wasser wird für allerley Stein / in welchem Drth oder Glied sich auch solche auffhalten / eingegeben / fürnehmlich aber zerbricht es den Nieren- und Blasenstein gar gewaltig / treibt ihn voneinander / und führet den Sand oder Stücklein davon zusambt dem auffgehaltenen Harn trefflich herauß. Es benimbt auch die Schmerzen der Lenden / und löset die Harnwind / und schwerliches Harnen von Grund an auff. Dosis ist / von ein bis in 2. Unß / entweder allein / oder in darzu taugelichen Syrupis / Morgens frühe nüchtern eingenommen.

AQVA CONTRA ARDOREM  
VRINÆ.

Rcc. Rad. Glycyrrhiza  
Althea  
Malv. min.  
Ireos flor. ana unc. ij.  
Pinearum mundat.  
Amygd. dulc. ana unc. js.  
Sem. Melonum excort.  
Cydoneorum  
Apii  
Papaveris alb.  
Endiv.  
Lactuca ana drach. vi.  
Gran. alkekengi  
Myrtillorum  
Cas.



*Cassia fistul.**Galang. min.*

ana drach. ii.

*Herb. Violaria**Bellis min.**Veronic.*

ana drach. ii.

Alles zerschnitten und zerstoßen / und in folgenden Wassern eingeweicht :

*Aq. Flor. Papav. errat.**Malva utriusq.*

ana Lib. j.

*Plantaginis**Portulaca**Violarum**Lactuc.**Fol. Quercin.**Numular.*

ana lib. j.

Laß es sich Tag lang untereinander digerieren / darnach distilliers im Balneo Mariae, durch einen Alembic.

*Vires, Usus, Dosis.*

**I**st Wasser ist gut / das Brennen und die Beschwerlichkeit des Harnens zubenehmen. Es dämpffet und legt nieder die Schärpffe der hitzigen Speisen und des Harns. Wann etwann das Rohr / die Blasen / Nieren und Harngäng geschwöhren oder verfehrt / so trücket es solche Geschwehr auß / und macht wieder ein Haut darüber wachsend. Ist ein gewisses Mittel / so ich von vielen alten Leuten / welche an der Blasen rändig und verfehrt gewesen / und dannhero den Harn öfters müssen lauffen lassen / bevehrt erfunden hab /

alldie



alldieweilen es allen schimmeltigen/ scharpfen und  
Schmerzen verursachenden Wust oder Unrath  
des Harns güt und lind machet. Dosis ist/ von  
1. bis 3. ℥.

AQVA CONTRA  
Vermes.

Ein Wasser für die Würm.

- Rec. Raf. Cornu cervi                      unc. iij.  
Mercurii vivifale & aceto optime pur-  
gat.                                              unc. ij.  
Fol. Sena alexand. elect.  
Sem. cina & citri  
Corall. vera                                  ana unc. js.  
Nucl. Persicorum  
Rhabarbar. elect.  
Agarici opt.  
Myrrba rub.                                  ana unc. j.  
Rad. Dictamni alb. exempta medulla  
Aristoloch. rotund.  
Zedoar.                                      ana drach. vj.  
Tartari alb.  
Nitri prap.  
Croc orient.                                  ana unc. s.  
Sum. Centaur. min.  
Tanaceti  
Fol. Persicorum  
Scob. Lig. Coryli                          ana drach. ij.

Alles zerschnitten und zerstoßen/ weichs in 4.  
Pf. Wech ein/ laß 2. Tag lang in der Infusion  
stehen und digerieren: Alsdann thue darzu:

Aq.



<i>Aq. Absinthii Pont.</i>	
<i>Abrotani</i>	<i>ana lib. js.</i>
<i>Card. bened.</i>	
<i>Graminis</i>	
<i>Scordii</i>	<i>ana lib. j.</i>

Mischs / und ziehs in Bal. Mar. durch einen Helm herüber.

## A Q V A T H E R I A C A L I S .

Rec. <i>Theriac. Venet.</i>	<i>unc. viij.</i>
<i>Terra sigillata</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Rad. Angelica hort.</i>	
<i>Tormentil.</i>	
<i>Enula camp.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Cornu cervi spagyricè calc.</i>	
<i>Alcis eodem modo calc.</i>	
<i>Lig. Sassafras</i>	
<i>Bac. Juniperi</i>	
<i>Cort. citri</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Boleti cervini</i>	
<i>Myrrha rub.</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Antimonii diaphoret.</i>	
<i>Grocii orientalis</i>	<i>ana drach. iij.</i>

Pulverisiers und mischs wohl untereinander/  
hernach weichs in 8. Pf. Matvasser ein/ und laß 8.  
oder 14. Tag maceiren/ darnach distilliers bey ei-  
nem sehr linden Feuer in Bal. Mar.

*Vires, Usus, Dosis.*

Ⓕ Jeweilen dieses Wasser wegen seines subtilen  
und zarten Wesens auff das allergeschwindeste  
111



in alle Glieder sich zertheilet / und durch Hilff und  
 Zuthun der natürlichen Wärme alsobalden ope-  
 rieret und würcet/ als kan man sich desselben glück-  
 lich und wohl bedienen in allen Kranckheiten und  
 Zuständen / da man Schwizens vonnöthen hat/  
 als in Fiebern/ Gelbsucht/ Fäulungen/ Würmen/  
 Frangosen/ Seitenstechen/ Herzzittern/ Pestilenz/  
 Reinigung des Geblüts/ &c. dann es so keiner gros-  
 sen alteration im Magen bedarff/ als wie der Rhe-  
 tiac/ oder Mertrad. Dosis ist/ von einem halben  
 biß auff 1. Unz.

AQVA DE CORNV

Cervino.

Rec. Cornu cervi spagyricè calc.	unc. ij.
Terra sigillat.	
Bol. rub. orient.	una unc. j.
Rad. Tormentilla	
Dictam. alb.	
Scorzoner.	
Zedoar.	ana unc. s.
Lig. Sassafras	
Santali citrin.	
Cassia Lig.	ana drach. ij.
Sem. Acetos.	
Angelica	
Citri exc.	ana drach. ij.
Croci oriental.	
Macis	
Flor. Calendula	ana drach. js.
Alles zerschnitten und zerstoßen / und in nach- folgen-	



folgenden wohl geläuterten Säfften eingetwech-  
ner.

*Card. benedict.*

*Acerosella*

*ana lib. ij.*

*Scabios.*

*Veronica*

*ana lib. j.*

*Cort. Nucum virid.*

*Scordii*

*ana lib. s.*

Laß 24. Stund untereinander macerieren / dar-  
nach cohobiers bey einem ringen Feuer in Bal-  
neo Mariae in Gläsernen Geschirren zum andern-  
mahl.

*Vires, Usus, Dosis.*

Das Wasser vermag trefflich viel wider die Pe-  
stilenz / und alle andere Gifte / hat grosse Krafft  
den Schweiß aufzutreiben / vorauf bey jungen  
Leuthen und schwangern Weibern / denen kein  
Theriac-Wasser tauget. Dieses Wasser gibt man  
von 1. bis in 2. Unz / auch mehr nach des Patienten  
Kräften und Natur / entweder allein oder mit  
andern schweißtreibenden Arzneyen vermischt /  
ein.

### AQVA ALOETICA

Solutiva.

*Rec. Aloes Epatic.*

*unc. xvj.*

*Suc. fol. sene virid. exp.*

*Elaterii veri*

*ana unc. iiij.*

*Myrrha rub.*

*unc. j.*

Alles wohl untereinander vermischt / und in  
Balneo



Von vermischten Wassern. 417

Bal. Mar. in einem gläsernen Geschirr bey gelindem Feuer distilliert.

*Vires, Usus, Dosis.*

**M**it diesem Wasser schmiere den Magen / so oft es die Noth erfordert / und leg ein warm Ruchlein oder Schwam darauff / so wirst du wunder same Operation und Wirkung sehen: Damit es ist eine gar vortrefliche Arzney / und werth / daß nur Könige und Fürsten dieselbe haben und gebrauchen.

**AQVA COSMETICA.**

Rec. Lac. Caprini	Lib. iij.
Ag. Rad. Aronis	
Flor. Fabarum	
Rosarum alb.	
Lilior. albor.	
Sigil. Salomon.	ana lib. j.
Mellis virginici alb.	unc. iij.
Sacchari cand. alb.	
Thuris albi	ana unc. ij.
Hermodact. alb.	
Ireos florent.	
Borrac. venet.	ana unc. j.
Sal. Tartari alb.	
Eboris nsti	
Camphora	ana unc. s.
Flor. Narcissi alb.	
Malv. min. alb.	
Nenuphar. alb.	ana drach. ij.

Mischs / und distilliers in Bal. Mar. und so es vor

Qd

vor











Von vermischten Liquoribus 439

Rosar. fragrantiss.	Lib. js.
Mentha crisp.	lib. s.
Cinamomi bugloss.	unc. vj.
Syr. Acetosit. citri	unc. iij.
Man. Christi simpl.	unc. ij.

Vermischs/ und behalts zum Gebrauch.

*Vires, usus, Dosis.*

Diese r vermischte Liquor wird sehr gerühmet/  
wider das böse unordentliche so/ wohl kalte als  
hitige temperament des Magens / dann es die  
verlohrne und aufgelösete Kräfte desselben wie-  
der erfrischt/ einen Lust erweckt / und vor der Fäu-  
lung behütet. Ist auch gut/ für böse und giftige  
Fieber/ benimbt den Durst/ und wehret ihm heffrig.  
Dosis ist/ von 2. bis 3. Unz / für sich allein/ ohne  
Zuthun eines vehiculi eingenommen.

LIQVOR VITRIOLATVS.

Rec. Syr. violarum vel Rosar.	Lib. s.
Suc. citri vel limonum	unc. iij.

Vermischs fleißig / thue darzu:

Aq. Endivia	unc. x.
Acetos.	
Rosarum	ana unc. viij.
Nymphaea	
Scabios.	ana unc. vj.
Cinamomi buglossat.	unc. ij.

Sp. Vitrioli soviel/ daß es eine angenehme  
Säure davon bekomme.

Vermischs auff's neu / und heb's auff zum Ge-  
brauch.

Dd 2

*Vires*



*Vires, Usus, Dosis.*

Weser stiller den Durst kräftig in der Pest/ Ungarischen Krankheit/ hustigen Fiebern/ und in allen andern Entzündungen / befeuchtet den aufgedörrten Leib/ und erquicket ihn / mit einer gar lieblichen und angenehmen Abkühlung. Dosis ist/ von 2. bis 3. Unz.

## LIQVOR OPHTHALMICVS

subalbidus.

Rec. *Aq. Ophthalmic. de cancris*      *unc. 5.*  
*Euphras.*  
*Faniculi*      *ana drach. ij.*  
*Troch. & pul. Ophthalmic. nosf.*  
                                          *ana scrup. j.*

Mische / und mach nach der Kunst eine weißlechte Collyrium darauf.

*Vires, Usus, Dosis.*

Weser hat gar ein wunderliche Krafft/ das blinde oder stumpffe Gesicht / die Dunkelheit und Strahl der Augen zu curiren/ solches Tropfenweiß in die Augen gelassen/ dann es kein Schärffe in sich hat / dahero auch kein Schmerzen macht. Es ist auch gut/ wann erlich Tag nacheinander alle Morgen die Augen damit befeucht werden.

## LIQVOR NITRATVS.

Rec. *Aq. e suc. Card. bened. destillat.*  
                                          *unc. xjx.*  
*Rob. Ribium*      *unc. iij.*  
                                          *Mano.*



Von vermischten Liquoribus. 421

*Man. Christi simpl.*      *unc. ij.*

*Nitri prep.*      *unc. j.*

Dieses wohl untereinander vermische und zum Gebrauch behalten.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses ist ein sonderliches Schweiß-Harn- und Gift-treibend / wie auch trefflich abkühlendes Mittel / in allen hitzigen und giftigen Krankheiten. Dosis ist / von 1. bis 2. und 3. Unz / für sich allein gebraucht oder eingenommen.

LIQVOR CEPHALICVS.

*Rec. Aq. apoplectic. nost.*      *unc. iiij.*

*Epileptica*

*Lilior. conval.*      *ana unc. ij.*

*Majoran.*

*Betonie.*

*Salvia*      *ana unc. js.*

*Rot. Di. umbra*      *unc. j.*

*Conf. smaragdin.*      *unc. s.*

*Sal. succini alb.*      *scrup. j.*

Alles getrenlich vermischet / und zum Gebrauch auffbehalten.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses ist sehr dienlich zu den Schmerzen und allerhand Zuständen des Haupts / bekombr insonderheit wohl denen / die mit dem halben und ganzen Kopffwehe / Fallendensucht / Schlag / Unsinnigkeit / Schwindel und dergleichen behafftet sind / dann es stärcket das Hirn / und ist ein herrliches Mittel / die Sinn subtil zu machen / den verstand



zu schärpfen/ und das verlorne Gedächtnuß wie-  
der zubringen. Dosis ist / von ein biß 2. Löffel-  
voll.

## LIQVOR PECTORALIS.

Rec. <i>Aq. Cinamomi buglossat.</i>	
<i>Caponis</i>	<i>anaunc. iij.</i>
<i>Pulmon. vituli</i>	
<i>Hedera ter.</i>	
<i>Veronic.</i>	
<i>Farfara</i>	<i>anaunc. ij.</i>
<i>Lact. sulphuris</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Flor. sulphuris</i>	<i>drach. js.</i>
<i>Mag. Corallorum rub.</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Perlar. orient.</i>	<i>drach. s.</i>

Vermischs / und versüß mit 3. Unz *Mannus*  
*Christi simpl.* und behalt auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ies diene zur Engbrüstigkeit/ peri pneumonia  
oder entzündung der Lungen/ Schwindsucht.  
Stärckt das Herz / und bringe die / so mit be-  
schwehrlich-und gefährlichen Husten behafft/ mit  
Verwunderung zurecht / und macht sie wieder  
ganz gesund. Dosis ist/ Morgens/ Mittags und A-  
bends/ von 1. biß 2. Löffelvoll. Wann mans will  
brauchen/ soll es zuvor wohl umbgeschwenckt wer-  
den.

## LIQVOR CORDIALIS.

Rec. <i>Aq. Cordial, frig. &amp; calida nost</i>	
	<i>anaunc. iij.</i>
	<i>Cina-</i>



Von vermischten Liquoribus. 423

*Cinamomi buglossat.*  
*Ex corde Cervi* ana unc. j.  
*Conf. Alkermes* drach. ij.  
*Sal Perlarum orient.*  
*Corallor. rub.* ana scrup. j.

Alles vermischet / mit anderthalb Unz *Manus Christi simpl.* versüßt / und zum Brauch auffbehalten.

*Vires, Usus, Dosis.*

**W**er mit dem Magenweh behaffet / und öfters ohn Ursach angefochten / und um das Herz sich beschwehret befindet / dem ist dieser Liqueur sehr dienlich. Hilfft dem klopfen und zittern des Herzens / und den schnellen Ohnmachten / erläutert die lebendige Geister / und erfreuet das Gemüch: Erquicket die Schwachen und Matten / stärcket das Herz insgemein / und behüt dasselb vor der Pest / und andern bösen Zufällen. Dosis ist / von 1. bis 2. Löffelvoll.

LIQVOR ACIDVS PERLARVM  
Orientalium.

Rec. *Aceti à solutione Margaritar. orient.*  
*in Bal. Mar. iterum abstracti, unc. ij.*  
*Sp. Vitrioli cum sp. vini debite rectific.*  
unc. j.

Vermischet / bis es zu einem weissen Liqueur wird. Ist wunderlicher Würckung / und wie ein Schatz zu verwahren.

*Vires, Usus, Dosis.*

**E**sterket das Haupte / Hirn / Magen / Herz / Leber.

D d 4



Leber / und andere vornehme Glieder / bewahrt den Menschen vor dem Schlag / fallender Sucht / Schwindel / Aufsatz / Franksosen und dergleichen. Bringt denen / so wieder zu genesen anfangen / einen Lust zum Essen. Nimmbt den Nebel und Dunkelheit der Augen / widersteht der Fäule und dem Gifte / und ist das beste und eusserste Mittel in bösen Giftigen Fiebern und hitzigen Kranckheiten. Dosis ist / von einem halben bis 1. Scrup. und ein halb Quintein in tauglichen Wassern / Wein / und Suspendiren.

**LIQVOR ACIDVS CORALLO-**  
**rum Rubeorum.**

Eben auff obige Weise wird auch dieser saure Liqvor von Corallen bereitet: Welcher zu allerhand Hauptzuständen / fallender Sucht / Melancholi / Ruhr / und Fluß der Mutter dienet. Ist auch sehr gut / den Magen und das Geblüt zureinigen / und zureche zubringen / auch viel innertliche Kranckheiten von Grund auß zuvertreiben / und die Lebens-Geister zuerquickten. Dosis ist / von einem halben bis 1. Scrupul und halben Quintein in dienlichen Sachen einzunehmen.

**LIQVOR NEPHRITICVS.**

Rec. *Aq. è Citreis malis per se in Bal. Mar. destillat.*

<i>Nephritica nosf.</i>	<i>ana lib. ʒ.</i>
<i>Syr. è suc. Violarum</i>	<i>lib. ʒ.</i>
<i>Sacchari candidi lb.</i>	<i>unc. ʒ.</i>
	<i>Sol.</i>



Von vermischten Liqvoribus. 425

*Sol. Lap. Percarum pisc.*  
*Ocul. cancri* ana drach. ij.  
*Niri cum flor. sulph. prap.*  
*Sal. succini alb.* ana drach. j.

Dieses vermische / und behalte auf zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser zerbricht und treibt auß die Nieren- und Blasen-stein / treibt den Harn / und stillt den daher entspringenden Schwaermen. Dosis ist / Morgens früh nüchtern / oder lang nach Essen / von ein 2. oder 3. Löffelvoll / allein / ohne hinzuthun anderer Sachen eingenommen.

LIQVOR DIAPHORE-  
TICVS.

*Rec. Aq. Theriacal. nost.* unc. vj.  
*Sp. Tartari aliquoties rect.* unc. ij.  
*Terra sigillat. per se distillat. rectific.*  
*Liq. Guajaci rectific.*  
*Liq. Acidi Perlarum orient.*  
*Acidi Corailor. rub.* ana unc. s.

Mischs / und laß in einem wohlzugemachten Glas / 3. oder 4. Wochentlang digerieren / hernach filtrirs / und behalt den durchgeseihenen liquorem auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies treibt alles Gift von dem Herzen durch den Schweiß auß / nützt in schneller Ohnmacht / Verückung / fallender Sucht / Melancholia /  
Dd 5 Halk-



Nalsgeschwulst / Schlag / Wassersucht / Gelfucht / Seitenstechen / Fransosen / Pestilenz / und ansteckenden Kranckheiten / Engbrüstigkeit / bösen langwürrigen faulen Fiebern / enhaltener Monatzeit / Lähmungen / Scharbock / Rauden und dergleichen / gestall'en dieses alle andere Mittel übertriff / alle Verstopffungen und Säulungen hinwegzunehmen. So mans in Schlagflüssen täglich brauche / hilff es wunderbarlich / es durchringt alle Nerven / Musculen / und das ganze Marck / und was es schädliches findet / das verbessert es und treibers auf. Dosis ist / von einem halben bis. 1. oder 2. Quintlein in unserm Hirschhorn- oder Cardobenedicten-Wasser / oder in andern darzu tauglichen Mitteln eingeben.

## LIQVOR REFRIGERANS.

Rec. *Aq. è suc. Scichorei destill.*      *anc. viij.*

*Rubi Ida*

*Card. bened.*

*Rosarum*

*Endiv.*

*Acetof.*

*anaunc. iiij.*

*Rob. Ribium & Berberor.* ohn Zucker bereit.

*Syr. acetof. citri*

*ana unc. iiij.*

*Nitri præp.*

*scrup. xj.*

Mischs untereinander.

*Vires, Usus, Dosis.*

**I**n hitzigen Kranckheiten / und schnellen gefährlichen



Non vermischten Liquoribus. 427.

lichen Fiebern / kühlte und stärcket es mächtig. Dosis  
ist / von 2. bis 3. Unz auff einmahl.

LIQVOR VULNERARIVS.

Rec. Galanga min.

Zedoar.

Oculorum cancri

Macis

ana unc. 5.

Mumia transm.

drach. ij.

Nuc. vomic.

gran. xv.

Alles groblecht zerstoßen / und in einem guten  
Wein eingeweicht / stelle an ein warm Ort.

Vires, Usus, Dosis.

W On dieser Mixtur Morgens und Abends ein  
Löffelvoll eingenommen / würcket kräftig /  
daß wann schon etwas zu innerst im Leib stecke / so  
treibes herauß / wann man aber eine Hauptwun-  
den curieren will / soll die *nux vomica* aussen gelaf-  
sen werden.

LIQVOR CAMPHORATVS.

Rec. Spir. vini Camphorat. unc. ij<sup>o</sup>

Aq. Omnium florum

Spermat. Ranar.

ana unc. js.

Sulphuris anodyn. vitrioli

drach. j.

Styrac. liquid.

Opii Thebaici

Sp. vitriolati

ana drach. 5.

Mischs / und behaltis auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

W Ann mans mit Eischlein an den schadhaff-  
ten



in Orth leget/ so stiller es die gleichförmliche Schmerzen/ so von der Hitze entstehen/ trefflich und gewiß. Unter wehrenden solchem Gebrauch soll man dem Kranken des Tags 2. mahl / 2. Scrupul præparirten Salpeter in Holderblüß-Wasser eingeben.

## LIQVOR TARTAREVS.

Nimm des besten Rheinischen Weins 1. Pf.  
*Tartari Vitriolati* unc. j.

Mischs / und dissolvier den Tartarum in dem Wein nach der Kunst; Alsdann thue hinzu:

Bersten-Wasser mit Rosinen und Zimmet gekocht.

*Syr. è suc. violarum* ana lib. s.

Mischs/ und behalts auff zum gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ies ist ein Universal, oder allgemein Digestivum, so in vielen Krankheiten vor den purgierenden Arzneyen solle gebraucht und beobachtet werden. Man solt aber warm brauchen/ es seye dann/ daß ein hitzig Fieber/ oder sonst ein unmaßige Hitze des Magens vorhanden wäre. In den Fiebern soll mans Morgens früh brauchen/ wann aber der Paroxysmus frühe käme/ soll mans zu Abend brauchen; In langwüßigen Krankheiten soll mans 5. Tag aneinander brauchen/ jedes Tags 2. mahl / Morgens und nach dem Mittag-Essen/ aber in Hauptkrankheiten/ soll mans Abends/ wann man Schlaffen gehen will/ gebrauchen/ man soll sehen/ daß der Leib allezeit offen sey/ dann so er verschlossen/



Von vermischten Liquoribus. 429

schlossen/ entstehen grosse Schmerzen / dieweil die  
Materi / wann sie sich in dem Leib des Menschen  
bewegt / und doch nicht kan aufgeföhret werden/  
in lauter Wind und Bläst verwandelt wird/ wel-  
che hernach grosse Schmerzen verursachen. Dosis  
ist/ etlich Tag nacheinander / so es vonnöthen/ ein  
guten Trunct auff einmal eingenommen.

LIQVOR ARTHRITICVS

Rec.	Mellis virginici cum favo	Lib. ij.
	Vitrioli ad flaved. calc.	lib. j.
	Silicium fluv. calc.	lib. s.
	Rorismarini	
	Verbena	ana unc. vj.
	Hermodact. alb.	unc. iij.
	Gum. Ammoniac.	
	Mastichis	
	Olibani	
	Myrrh. rub.	
	Bdellii	
	Opopanax.	ana unc. ij.
	Sulphuris citrin.	
	Salis marin.	
	Tartari alb.	anc una. js.
	Suc. Hyoscyami inspiss.	
	Mumia transmari.	
	Opii Thebaici	ana unc. j.

Mischs wohl untereinander / und geuß darzu  
Brandrentwein / der auß der Hefen von rothem  
Wein gemacht / oder von der Confection Lau-  
dani optati übrig gebliben/ ʒ. ʒ. oder sovici du  
von-



vonnöthen hast / laß etlich Tag digerieren / darnach  
 distilliers durch einen wohlverlutirten gläsernen  
 Alembic mit einem grossen Vorlag / und weitem  
 Helm / nach den gradibus, so lang die Spiritus  
 oder Tropffen heraus gehen, Alsdann laß kalt wer-  
 den. Das Caput mortuum oder die übergeblie-  
 bene Hesse Pulverisire / und geuß den distillierten  
 Liquor wieder auff's neue darüber / und distilliers  
 noch einmahl / diß wiederhol zum 3. und 4. mahl/  
 so ist der Liquor recht bereitet.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser ist zu langwürigen und verhärteten  
 Schmerzen und Abnehmung der Glieder und  
 Gleichen / ein heimliche und bewehrte Arzney / die  
 Presthaffte Glieder alle Tag etlichmahl warmlechte  
 damit bestrichen / doch mit gewissem Unterscheid  
 der Zeit / biß die Schmerzen nachlassen und vergehn.

LIQVOR ANTIPODAGRICUS  
 Trinunus.

℞.

Rec. Sp. vini opt. rect.	Lib. ij.
Aq. Spermat. ranar.	lib. js.
Mellis virginiei	lib. j.

Mische / und distilliers im Balneo Mariæ, und  
 behalt den herübergezogenen Liquor besonders / das  
 übergebliebene caput mortuum pulverisire / und  
 thue darzu :

Laugen von Weinreben gemache	Lib. ij.
Tarzari alb.	lib. s.
Phlog. Vitrioli à Spiritu nondum sepa- rati	unc. iij.



Von vermischten Liquoribus. 431

<i>Castorei veri</i>	drach. vj.
<i>Croci orient.</i>	unc. s.
<i>Terebinth. venet.</i>	drach. ij.
<i>Salis fus</i>	drach. j.

Laß 24. Stund untereinanderweichnen / hernach distilliers / und heb den distillierten Liquor gleichermassen besonders auff. Nimm das caput mortuum auff's neue herauß / pulverisiers / und geuß den bey der ersten Distillation herabgeloffenen Liquorem ganz daran. Mischs aufs neu untereinander / und distilliers nach gnugsamer digestion zum drittenmahl. Letztlich misch alle diese distillirte Liquores untereinander / rectificiers noch einmahl in Balneo Mariæ. und hebs auff.

Also hast du erstlich *Aquam Spermatis Rana- rum Compositam.*

2,

Weiters nimm <i>Caryophyllorum</i>	drach. vj.
<i>Hermodactilor. alb.</i>	
<i>Bac. juniperi</i>	ana unc. s.
<i>Nuc. Moschat.</i>	drach. ij.
<i>Herb. verbena</i>	
<i>Fol. Sambuci</i>	ana M. ij.
<i>Flor. Lavendul.</i>	
<i>Spica nard.</i>	
<i>Majoran.</i>	
<i>Rorismarin.</i>	
<i>Betonic.</i>	ana M. j.

Was zerschnitten werden soll / das zerschneide / die übrigen Stuck zerstoße / weichs in 5. Pfund Rheini-



Remischen Wein ein/ laß 14. Tag und Nacht un-  
tereinander dige. teren / darnach distilliers durch  
einen Alembic zu einem Wasser. Das soll heis-  
sen :

*Aqua Arthritica.*

3.

Rec. <i>Aluminis</i>	<i>Lib. ij.</i>
<i>Vitrioli alb.</i>	
<i>Virid. aris</i>	<i>ana lib. s.</i>
<i>Tartari alb.</i>	
<i>Lithargyrii</i>	
<i>Off. sapia</i>	
<i>Ceruss.</i>	<i>ana unc. iij.</i>

Alles klein und subtil zerstoßen/ und vermischet/  
in ein verglästen Hassen gethan / laß evaporieren  
und verdampffen / so wird ein grauer Stein dar-  
auf/ der genennet wird :

*Lapis Admirabilis.*

4.

## Nun folget die Composition.

Rec. <i>Aq. spermat. Ranar. comp.</i>	<i>Lib. iij.</i>
<i>Arthritica</i>	<i>lib. j.</i>
<i>Lap. Admirabil.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Christ. Niri</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Croci orient.</i>	<i>scrup. s.</i>

Mischs untereinander / laß über Nacht in der  
Weichnung stehen/ filtriere es hernach/ und behal-  
te den filtrierten Liquor zum Gebrauch auff.

*Vires,*



## Von vermischten Liquoribus. 433

*Vires, Usus, Dosis.*

In diesem Liquore (welchen die Aerzte und Practici heutiges Tags glücklich gebrauchen) duncke leinene Tücher ein / und schlags also warm oft über den Schmerzhaften Ort / auff's wenigst des Tags 3. oder 4. mahl / biß endlich die grosse und unerträgliche Schmerzen sich legen und gänglich verschwinden / dann es ein sonderliches und unvergleichliches Mittel ist / die Podagriscche Schmerzen zu stillen / und die ungestümme Gewalt der von aussen zuschlagenden Feuchtigkeit zu vertreiben / auch öftters probirt worden. Und wird darumb Liquor trinunus genant / weiln er von 3. Compositionibus gemacht worden.

## LIQVOR VESTIMENTALIS.

Nimm frisch Bronnenwasser 2. Pf.  
*Cineris clavellat.* einer Baumnus groß.  
 Citronen klein zerschnitten Nro. j.

Mischs untereinander / und laß 24. Stund in der Digestion stehen / hernach filtriers / und verwahre den durchgeseihenen Liquor zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser nimbt alle Flecken und Mackel / von Oehl / Pech / und dergleichen / sowohl auß den Hüthen oder Silzen / als auch Kleidern / sie seyen gleich von Seiden / oder Wollen / oder Leinwad / oder Baumwollen gemacht / von Stund an. Und wann die Mackel oder Wasen hinweg / soll man die Orth alsbalden mit frischem Wasser wider abwischen.

Ee

Liquor



## LIQVOR MERCVRII VIVI.

Rec. *Mercurii vivi*  
Scheidwasser *ana unc. j.*

Zerlaß den Mercurium in dem Scheidwasser/  
und thue zu der Solution:

*Aq. Plantaginis*  
*Lap. medicament. cum aq. rosar.*  
*fact. lib. ij.*

Mischs/ und behalts auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser weißlechte mercurische Liquor dörret an den außeren Theilen des Leibs / alle flüssige Nauden / Geschwehr / und alte Wunden / insonderheit alte Zittermäbler und garstige Flecken auß / und macht eine Haut darüber wachsen. Heilet und vertreibt die schuppechte Blattern / Purpeln und andere Masen / Flecken und Unsauberkeit des Angesichts. Es ist auch ein sonderbahres Mittel das Rothlauffen außzurücknen / und die Fisteln zuheilen. Hüte dich aber / wann du es brauchst / daß du die Augen oder Zähn nicht mit berührst.

## LIQVOR CERVSSÆ.

Rec. *Cerussa vera* *unc. j.*  
*Nihil. sicci* *unc. s.*  
*Lap. Calaminaris*  
*Lithargyrii* *ana drach. ij.*  
*Tutia preparat.*  
*Spodii* *ana drach. j.*  
Alles



Von vermischten Liquoribus. 435

Alles subtil pulverisirt/ und untereinander ver-  
mischt. Hernach geuß darüber:

Aq. Semper vivi domest.

Plantaginis major.

Rosarum rub. ana unc. iij.

Vermischs noch einmahl wohl untereinander/  
und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, & Vfus,

Es ist ein guter Saft / die von Geschwulst/  
Röthe und Entzündungen beschwehrete Glieder  
eufferlich zu fühlen und zu rücken / er stillet die  
Schmerzen / und heilet das Trieffen der Augen/  
vertreibt die gelbe Flecken oder Nasen im Gesicht/  
und an der ganzen Haut / und macht dem Men-  
schen ein gute lebhaftre Farb/ und schöne glänzen-  
de Gestalt. Man muß es alle Tag/ und öftters in ei-  
nem Tag/ gebrauchen.

LIQVOR TVTLÆ.

Rec. Tutia preparat.

Lithargyrii

Ceruss.

ana unc. s.

Camphor.

drach. j.

Aluminis crud.

drach. s.

Alles fleißig vermischet/ und darzu gethan:

Aq. Plantaginis

Rosarum

ana unc. iij.

Wiederumb wohl untereinander vermischet/ und  
zum Gebrauch behalten.

Vires, Vfus, Desis.

Es er kühlet und trücket auch gleicherweiss alle  
E 2 euffer



einfertliche Theil und Glieder des menschlichen  
Leibs/ deswegen er auch allen Entzündungen und  
hinigen Geschwulsten widersteht.

## LIQVOR MERCVRII

Saccharatus.

Rec. *Aq. Plantaginis*  
*Rosarum* ana unc. iij.  
*Cerussa* unc. j.  
*Mercurii sublimat.*  
*Sacchari cand. alb.*  
*Sp. vini opt.* ana unc. s.

Vermischs / und thue darzu Scheidwasser i.  
Scrup. und Signiers flechtenwasser.  
*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses heilet alle Bloehen/ und schuppechte Mäh-  
ler/ wie groß und unheilbar auch solche zusein  
scheinen. Ehe mans aber brauchet/ soll mans um-  
schwencken/ einen Penschel darein duncken / und den  
schuppechten Ort darmit bestreichen.

## LIQVOR MERCVRII

Acetosus.

Rec. *Vitrioli alb.*  
*Camphor.* ana unc. s.  
*Mercurii sublimat.*  
*Ceruss.*  
*Tartari alb.*  
*Aluminis ust.* ana drach. ij.  
*Nihili alb.* drach. s.

Mischs untereinander und machs zu einem Pul-  
ver.



Von vermischten Liquoribus. 437.

ver. Von diesem Pulver nimm ein Loth. Des  
besten Weinessigs 4. Unz. Vermischs aufs neue/  
und behalts zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es braucht man/ wie das obige / allein soll der  
Leib zuvor gereinigt werden / so heilet es auch  
alle Flechten / und Zittermähler auß dem Grund  
heraus.

Die XXI. Abtheilung.

Von  
EMULSIONIBUS.

Oder  
Allerhand Kühlmilchen.

EMVLSIO ROSATA.

Rec. *Amygdalar. dulc.* unc. j.  
*Sem. Papaveris alb.* drach. ij.  
*Quat. frig. maior.* ana drach. j.  
*Aq. Rosarum fragrantiss.* unc. viij.  
*Fragorum*  
*Verben.* ana unc. iij.

Mach eine Kühlmilch darauß / und verführe sie  
mit Rosen-Zulep / soviel du / sie lieblich zuma-  
chen/ vonnöthen hast.

*Vires, usus, Dosis.*

Diese gebrauch ich wider die unmaßige Hitze  
des Hauptes/ Entzündung des Magens / der  
Brust / des Herzens und des ganzen untern Leibes  
Ec 3 oder







oder Warrchs mit gar glücklichem Verfolg. Dosis  
ist/ von 3. bis 4. und 6. Loth.

## EMVLSIO VIOLATA.

Rec. Amygdalar. dulc.	unc. j.
Sem. violarum	drach. ij.
Papav. albi	drach. j.
Aq. violarum	unc. viij.
Lactuc.	
Nymphae	ana unc. iij.

Truck die Milch herauf/ und machs mit Violent  
Zulep süß/ daß einen lieblichen Trancck abgebe.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Kühlmilch ist gut zur unmässigen Hitz und  
Trunckenheit des ganzen Leibs. Löschet den  
Durst / in dem daß sie abkühlet und befeuchtet/  
bringet auch den Schlaf zuwegen / hilfft den Ge-  
brechen der Brust/ und wehret der scharpfen Gal-  
len. Dosis bestehet in einem mittelmässigen  
Trunck.

## EMVLSIO SOMNIFERA.

Rec. Amygdalar. dulc.	drach. ij.
Sem. Papav. alb.	drach. j.
Melonum	drach. s.
Lactuce	scrup. s.
Aq. violarum	
Nymphae	ana unc. js.
Hypnotic. nost.	drach. j.

Trucke die Milch herauf/ und machs mit gnug-  
samen Zucker-Candi süß/ und thue darzu :

Mag.



Von Kuhlmilchen. 439

Mag. Perlar. or.

Corallor. rub. ana drach. ij.

Mischs untereinander zu einer Dosi, und trincks des Abends/ ehe du zu Beth gehest/ so wirck du wohl schlaffen.

EMVLSIO PLEVRITICA.

Rec. Sem. Cardui Maria unc. j.

Card. benedict. unc. s.

Papav. alb. drach. ij.

Aq. Card. Maria unc. vj.

Card. benedict.

Flor. Papav. errat.

Chamamel.

Scabios. ana unc. iij.

Machs nach der Kunst zur Kuhlmilch / wers süß will haben/ mag Zucker-Candel/ der in Viol. Syrup zusamen geronnen und hart gemacht worden/ darunter thun.

Vires, Usus, Dosis.

Diese curiret das Seitenstechen/ und alle in der Seiten ligende Schmerzen/ nicht ohne grosse Verwunderung der Umbstehenden/ von Stund an/ allein soll man zusehen/ daß der Krancke täglich seine Deffnung habe / oder alleweil sänfftiglich cli- stirt werde. Dosis ist/ von 2. bis 3. oder 4. Unz.

EMVLSIO LAXATIVA.

Rec. Amygdalar. dulc. unc. ij.

Sem. 4. frig. major. ana drach. j.

Aq. Flor. Cichorei

Ff 4

Per-



*Persicorum**Acacia**Violarum*

ana unc. iij.

Mach eine Kühlmilch darauß nach der Kunst/  
in dieser solviere

*Manna calabrin.*

unc. ij.

Colirs/ und thue zu der Colatur

*Aq. Cinamomi buglossat.*

unc. s.

Mischs untereinander zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**is ist ein gut und bewehrtes Mittel für die junge Kinder/ welche etwa einen langsamem Stulgang haben: Über dis wird es gerühmt/ daß es für giftige/ hitzige/ schwindstüchtige/ verzehrende/ dreytägige/ auch stetswehrende und brennende Stieber/ synochum oder Blutsieber und andere Arten der Sieber/ trefflich gut sey. Dosis ist/ ein mittelmäßiger Erunct.

## EMVLSIO STIPTICA.

Rec. <i>Amygdalar. dulc.</i>	unc. ij.
<i>Sem. Papav. alb.</i>	unc. s.
<i>4. Frig. Major.</i>	ana drach. j.
<i>Lactuca</i>	drach. s.
<i>Aq. è suc. Cydoneor. dist.</i>	
<i>Millefolii</i>	ana unc. iij.
<i>Plantaginis</i>	
<i>Tormentill.</i>	
<i>Papav. errat.</i>	ana unc. iij.
<i>Fol. Quercin.</i>	
<i>Cinamomi bugloss.</i>	ana unc. js.
	Mach



Von Kühlmilchen. 441

Mach ein Kühlmilch davon / nach der Kunst/  
und thue darein :

*Julep. Rosarum.* unc. iiij.  
*Mag. Corallor. rub.* drach. j.

Mischs untereinander.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese kühlet und ziehet zusammen / deßwegen heilet  
und stillt sie den Bauchstuh und rothe Ruhr / die  
von Ausfließung scharffer und gallechter Materi  
herkompt / hilfft dem Husten / so daher entstehet / und  
wehret den schwehren Träumen. Dosis ist / ein  
guter Trunc auf einmahl.

EMVLSIO CANNABINA.

*Rec. Sem. Cannabis* unc. js.  
*4. frig. major.* ana drach. j.

Und mach mit Seeblumentwasser und Rosen-  
wasser / jedes soviel als deß andern / soviel du hier-  
zu brauchst / genommen / eine Emulsion oder Kühlmilch.

Von dieser Emulsion nimm. ʒ 4. Unz.

*Syrup. è suc. violar.* unc. ij.

*Aq. Cinamomi buglossar.* unc. j.

Mischs untereinander zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese wird wohl und süßlich gebraucht in Aus-  
fließung deß natürlichen Samens gonorrhæa  
genannt / und andern dergleichen Getrechen / ist  
auch gut für die hitzige Fieber / deßgleichen für die  
Hit der Gallen und deß Geblüts. Dosis ist / von  
2. bis in 3. Unz.

Et 5

Die



Die XXII. Abtheilung.

Von

Allerhand Claret- oder geläuterten  
Träncken.

CLARETUM ANTEPILEPTICUM  
Laxativum.

Ein Laxier-Claret wider die fallende Sucht.

Rec. Fol. Sena elect. unc. ij.  
 Turbitb. alb. gum.  
 Mechaocann. ana unc. s.  
 Raf. Cornu Alcis  
 Cranii humani  
 Nuc. Moschata ana drach. ij.  
 Rad. & Sem. Paonia debise collect.  
 Visci quercin. ana drach. js.  
 Cardamomi min.  
 Cassia lign.  
 Caryophyllorum ana drach. j.  
 Flor. Paonia maris  
 Lilior. Convall.  
 Lavendul.  
 Tilia ana drach. s.

Weichs in 26. Pf. des besten Rheinischen Weins  
 ein/ laß 2. Tag in der Wärme stehen / und unter-  
 einander digeriren und verjähren / kochs hernach  
 ein wenig / und thue 3. Unz weissen Zucker darsu/  
 alsdarn schüt es in einen Sack / und laß es durch-  
 lauffen/ so lang und offt/ biß es recht lauter/ und zu  
 einem Claret wird. Vires,



*Vires, usus, Dosis.*

Dieser purgirt gar glücklich und ohne einige Beschwernuß / alle die jenige / so mit Kopffwehe und fallender Sucht behaffter / und ist vor ein rechte göttliches Mittel für die fallende Sucht zu achten / als welches die Ursachen und den Zündel derselben Krankheit hinweg nimbr. In dem aber der Patient diesen Wein gebraucht / soll er sich vor allem Schrecken / Zorn / Wasser / Feuer / Wein / und vor dem Schiessen steiffig hüren / und dessen müßig gehen. Ja sie sollen alle hefftige Gemüths-Bewegungen meiden / und besonders die Trunckenheit als ein Pest stehen. Dosis ist / von 3. bis 4. Unz / Morgens frühe eingenommen.

CLARETVM ANTIPOPLECTI-  
cum Laxativum.

## Ein Laxier-Claret wider den Schlag.

Rec. Fol. sene elect.	unc. ij.
Turbith. alb. & gum.	unc. j.
Bac. juniperi	
Rad. Zedoaria	ana unc. s.
Agarici alb. & levis	
Hellebori nigri prap.	ana drach. ij.
Galanga min.	
Cubeborum	
Zingib. alb.	
Cinamomi	ana drach. j.
Flor. Lavendula	
Primula veris	

Calen.



*Calendula**Lil. Cornwall.**ana drach. s.*

Schürte 3 6. Unz Rheinischen Wein daran/ laß  
in Bal. Mar. 2. Tag lang untereinander weichen/  
kochs hernach ein wenig / und thue darein  
weissen Zucker 4. Unz/ läutere durch einen Sack/  
daß ein Claret darauf werde.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dies ist ein wunderbahres Mittel. für den  
Schlag/ Schlagfluß oder Contractur, Schlaf-  
sucht / Erstarrung oder Unempfindlichkeit des  
Fleischs/ dergleichen vor die / so des Nachts im  
Schlaff gehen/ das Gedächtnuß verlohren / oder  
sonsten mit andern Krankheiten des Hirns be-  
hafft seynd. Dosis ist / frühe bey anbrechendem  
Tag/ von 3. bis 4. und 5. Unz zunehmen.

## CLARETVM PASSVLATVM

Laxativum.

Rec.	<i>Passular. min. vino elotar.</i>	<i>unc. ij.</i>
	<i>Fol. sene elect.</i>	
	<i>Mechaocanna</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Rad. Glycyrrhiz. rasa</i>	
	<i>Cinamomi acut.</i>	
	<i>Sem. Anisi contus.</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Herb. Pulmonaria maculos.</i>	
	<i>Phyllidis</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Tussilaginis</i>	
	<i>Marrubii</i>	<i>ana drach. js.</i>
	<i>Flor. Epaticæ alb.</i>	
		<i>Hyssopi</i>



<i>Hyssopi</i>	
<i>Salvia</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Croci orientalis</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Ficuum ping.</i>	
<i>Juuben.</i>	
<i>Sebesten</i>	
<i>Dactylor.</i>	<i>ana Nro viij.</i>

Wetche sie in gutem altem Meth/ und Gerstenwasser/ jedes 3. Pfund/ 24. Stund lang ein/ darnach laß ein wenig kochen / und thue darzu weiß Zucker-Candi 4. Unz. läutere durch einen Sack/ und mach ein Claret.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein eigentlich und berühmtes Laxativ, für das Reichen und enge der Brust / kurzen Athem/ Lungensucht/ veralteten Husten / beeder Seiten weh / und andern Leber und Nils-Zuständen. Dosis ist/ von 4. bis 6. Unz

## CLARETVM ABSINTHIACVM

## Laxativum.

<i>Rec. Fol. sena elect.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Turbit. alb. &amp; gum.</i>	
<i>Mechaocanna</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Absinthii Pont.</i>	
<i>Bacc. Juniperi</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Rad. Ireos nostrat.</i>	
<i>Esula min. prep.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Sem. Paniculi</i>	
<i>Carui</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Calami</i>



<i>Calami aromat.</i>	
<i>Zingiberis alb.</i>	
<i>Cinamonsi acut.</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Zedoaria</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Flor. Epatica alb.</i>	
<i>Sambuci</i>	
<i>Genista</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Croci oriental.</i>	
<i>Epithymi</i>	<i>ana scrup. j.</i>

Diese Stuck zerschneiden und zerstoßen / weichne in ʒ 6. Unʒ Rheinischen Wein ein / laß in Bal. Mar. macerieren / und nach gnugsamer digestion ein wenig auffieden / alsdann thue darzu weissen Zucker 4. Unʒ / läutere durch einen Sack / und mache zu einem Claret.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein sonderlich und auferwehltes Laxativ, für die cachexiam, Wassersucht / Verstopffungen der Leber und des Milzes / Fieber / Grimmen / Scharbock / Rauden / rc. Dann es purgirt alle böse Feuchtigkeit und führet auß. Dosis ist / 4. Unʒ.

**CLARETVM RHABARBARATUM.**

<i>Rec. Fol. sena elect.</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Rhabarb. opt.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Rad. Scorzonera</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Herb. Phyllitidis</i>	
<i>Hepatica</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Sem.</i>



*Sem, Petrofelini**Apii**ana drach. ij.**Galang. min.**Cassia lig.**Zingiberis alb.**Caryophyllorum**ana drach. j.**Flor. Centaur. min.**Epatica alb.**Rosar. rub.**Cichorei**ana drach. s.**Croci orientalis**Epithymi**ana scrup. j.*

Schütt 36. Unz. Rheinischen Wein daran/ und laß im Balneo Mariæ 2. Tag lang darinnen macerieren/ darnach sieds ein wenig / und thue darzu weissen Zucker 4. Unz / läutere durch einen Sack/ daß ein Claret darauf wird.

*Vires, Usus, Dosis.*

¶ Dieses Franck purgiert und vertreibt von dem Magen/ Leber und Milz/ beedes die gelbe und schwarze Gallen/ und bringt das Geblüt / in dem daß es alle Verstopfung auflöset / und die daher entstehende Gebrechen curiret / trefflich zurecht. Daher es in der Wasser sucht/ Gelbsucht / Scharbock/ Milzgeschwulst / und hypochondriachen Schmerzen und vielerley Fieber / ein eigenthümlich und sehr bequemes Mittel ist. Dosis ist 4. Unz. Darzu gethan *cremoris tartari* 1. Quintlein vermische und warm eingeben.

CLA-



## CLARETVM ANTIPODAGRIVM

Laxativum.

Rec. *Hermodact. alb. & à cort. superior. mundat.*

*Fol. sena elect.* ana unc. j.

*Turbith. alb. & gum.*

*Mechaocanna* ana unc. s.

*Herb. Chamædrios*

*Verbena* ana drach. ij.

*Sem. Faniculi*

*Anisi* ana drach. js.

*Cardamomi min.*

*Cinamomi acut.*

*Macis*

*Croci oriental.* ana drach. j.

*Flor. treos nost.*

*Verbasci*

*Violarum*

*Anthos* ana drach. s.

Weichs in 36. Unz schlechten weissen Wein ein/  
 laß 14. Tag an einem warmen Ort stehen/darnach  
 sieds ein wenig / und thue dazzu weissen Zucker 4.  
 Unz. Läuters durch einen Sack / daß ein Claret  
 darauf werde.

*Vires, Usus, Dosis.*

⁊ Jeser ziehet die dicke / grobe / rosig und schlei-  
 mige Feuchtigkeit / bevorab von den Gleichen  
 und abgelegenen Gliedern herauf / daher er zum  
 Podaara / Gleichsuche und andern Schmerzen  
 der Glider und Gleichen trefflich wohl tauger.

Dosis



Dosis ist / 4. Unz. Thue darzu *Crystallorum tartari* 1. Quinlein / mischs zu einem Trunck / und gibs warm ein zutrincken / Morgens frühe ; Und wann er bis ungefähr umb 10. Uhr nichts aufrichtet oder operiret / vorab bey starcken und hartpurgerenden Naturen / so thue man fürs nach dem Mittag Essen wiederumb ein guten Trunck / und treibs also etlich Tag fort / solang / bis er gang außgetruncken / und nichts mehr vorhanden ist.

CLARETVM STOMACHICVM  
Confortans.

Rec. Cinamomi acut.	unc. j.
Mentha crisp.	unc. s.
Mastichis elect.	
Galanga min.	
Caryophyllorum	ana drach. ʒ.
Calami aromatic.	
Cardamomi min.	
Zingib. alb.	ana drach. j.
Lig. Aloes ponderos.	
Rad. Pimpinella	
Zedoaria	ana drach. s.

Sagin ʒ 2. Unz Malvasier etlich Tag weichnen / darnach läuters durch einen Sack / und machs zu einem Claret.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein sonderbahre Arzney / bey nahe für alle kalte Zustand des Magens / nicht weniger vor das Zittern / schnelle Ohnmachten und Erbrechen

ʒf

chen



chen des Herzens / davon der Patient / Morgens und Abends / oder zur Zeit der Noth / für ein Dosis 2. oder 3. Löffelvoll nehmen / und darunter etliche Tropffen *Spiritus vitrioli* lauffen lassen und vermischen soll.

## CLARETVM JUNIPERINVM.

Rec. <i>Sp. Vini Juniperi</i>	<i>Lib. iij.</i>
<i>Aq. Rad. Enula camp.</i>	
<i>Tussilaginis</i>	
<i>Loch. sani</i>	<i>ana lib. j.</i>
<i>Cinamomi acut.</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Caryophyllor. integ.</i>	<i>unc. s.</i>

Mische / und laß etlich Tag untereinander weichen / darnach läutere durch einen Sack / und mache mit 16. Unz weissen Zucker-Candel süß / und behalte zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein herrliches Mittel / für den kurzen Athem / Engbrüstigkeit / Husten / und andere Mängel und Zustand der Brust / desgleichen für den schwachen und aufgebläheten Magen / Item im schwehlichen und tröpfflichten Harnen / Harnwinden und Stein. Dosis ist / von 1. bis in 2. und 3. Löffelvoll / etlichmahl in der Wochen eingenommen.

## CLARETVM ANISATVM.

Rec. <i>Sp. Vini Anisati</i>	<i>Lib. ij.</i>
<i>Aq. Loch. sani</i>	
<i>Marrubii</i>	
<i>Flor. violar.</i>	<i>ana lib. j.</i>
	<i>Caf.</i>



*Cassia lignea* unc. ʒ.

*Macis minutim concis.* unc. ʒ.

Laß 8. Tag untereinander macerieren und weschnen/ hernach thue 12. Unz. weissen Zucker-Candel darein/ läuters durch einen Sack / und mach ein Claret darauß.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser bekompt ebener massen denen / die mit dem Reichen/ Engbrüstigkeit / und andern bösen / von kalter grober Feuchtigkeit herrührenden Zuständen der Brust/ die gemeiniglich in den Hölungen der Lungen stecken/ und entweder einen alten langwährigen Husten/ oder einen schwehren Athem verursachen/ behaffret sind / trefflich wohl. Dosis ist / wie des vorhergehenden von 1. biß in 2. und 3. Löffelvoll.

CLARETVM CHALYBE-  
ATVM.

Rec. *Vini Malvatici opt.* Lib. iij.  
*Chalybis cum aceto Tamarindor. præp.* unc. ʒ.

*Rad. Scorzonera*

*Acidi Tartari* ana unc. ʒ.

*Galanga min.*

*Cassia lignea*

*Caryophyllorum* ana drach. j.

Diese Stuck thue in ein glässin Geschirr/ mischs wohl untereinander und digeriers in einem warmen Ort 2. Tag lang / bewegs auch oder rühres unter solcher Zeit etlichmahl umb/ darnach seyhe es

§f 2

durch



durch und läutere durch einen Sack/ biß es hell und klar werde/ so hast du das rechte Claretum chalybeatum.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ies ist ein bewährtes Mittel/ alle Verstopffungen der Leber/ des Milches und Kröpf-Adern aufzulösen: verbessert cachexiam, vertreibt alle böse Blüß und Feuchtigkeiten auß dem Leib/ curiert die schwarze Gelsucht/ bewegt und bringt die Monatliche Zeit der Weiber / und stillt derselben überflüssigs Fließen, Treibt alles Wasser von den Wasser-süchtigen/ zertheilt die Wind und Bläß/ bringt das Salz in dem Menschen (wie es die Ehy-misten zunehmen pflegen) so es sich resolviert und fließend worden ist / zu seiner rechten coagulation und consistenz / und trücker das Fleisch in dem menschlichen Leib (so von allzuvieler Feuchtigkeit gleichsam auffgeschwollen ist) mit seiner martialischen Krafft wieder auß. Untervehrendem Gebrauch aber/ welcher in erst erzehlten Kranckheiten umb etwas langß continuirt werden muß / soll man immerzu linder Purgationes gebrauchen/ und den Leib von den vielen und schädlichen Feuchtigkeiten/ welche dieses Claret zertheilt/ und zur außführung bereitet / reinigen und außfegen / wie man dann auch solches in andern Curen / da man gestählte Arzneyen gebraucht/ zuthun pfleget. Dosis dieses Clarets ist von 1. biß 2. oder 3. Unzen/ Morgens und Abends. Wo die Menkes außbleiben bey jungen Weibsbildern/ soll man ihnen dasselbige 5. Tag vor dem neuen Mond/ den Alten aber 5.

Tag



Tag vor dem Vollschein eingeben/ und so lang dar-  
mit anhalten/ bis sich der Fluß erzeiget.

CLARETVM ANTINEPHRI-  
TICVM.

Rec. <i>Hordei integri</i>	
<i>Cicerum rub.</i>	ana unc. j.
<i>Rad. Ononidis</i>	
<i>Eryngii</i>	ana unc. j.
<i>Glycyrrhiza</i>	
<i>Petroselini</i>	ana unc. s.
<i>Bac. Juniperi contus.</i>	
<i>Gran. Alkekeng.</i>	ana drach. ij.
<i>Sem. Milii solis</i>	
<i>Oxyacantha</i>	
<i>Althea</i>	
<i>Malv. min.</i>	ana drach. j.
<i>Flor. Genista</i>	
<i>Violarum</i>	ana drach. j.
<i>Caricarum ping.</i>	
<i>Sebesten</i>	ana Nro. xj.

Weichs in schlechtem weissen Wein und Regen-  
wasser/ jedes 3. Pfund/ ein / laß 24. Stund in der  
Weichung stehen/ hernach sied den 3. Theil davon  
ein/ daß noch 4. Pf. übrig bleiben/ thue darzu deß  
besten und Weisesten Zuckers 4. Unj / und säurets  
per manicam Hippocratis, bis es hell und ein Cla-  
ret wird.

vires, Usus, Dosis.

Ⓕeser hilfft dem Nierenweh trefflich wohl/ daß  
Sf 3 c 8



es zertheilet / zubricht und treibet den Stein der Nieren und Blasen / mit dem Harn fort / in dem es die Harngäng erweitert / und die Beschwehrungen und Verstopfungen der Därm / Lenden und Nieren auffschleußt und vertreibt. Dosis ist / alle Tag / Morgens nüchtern ein guter Trunct / oder von 3. bis in 4. Unzen.

## CLARETVM MOSCHATVM.

Rec. Cassie lignea	unc. s.
Caryophyllorum	drach. ij.
Nuc. Moschata	
Macis	
Cori. citri	ana drach. j.
Rad. Ireos flor.	
Galang. min.	ana drach. s.
Santali citrin.	
Lig. Aloes	ana scrup. j.
Ambr. grisea	
Mosch. opt.	ana scrup. s.

Pulverisiers / und mischs untereinander / und geuß daran wohlriechenden Malvasier / 20. Unz / Laß etlich Tag in der Weichung stehen / alsdann thue darzu Rosengeiß 4. Unz / läuters durch einen Sack / bis es klar wird / wer es süß haben will / kan Zueker-Sandel darunter thun / nach seinem belieben.

Vires, Usus, Dosis.

Es ein wunderbahr und bewährte Mittel (neben vorher sürgenommenen allgemeinen Mitteln und



und Purgierung des Leibs) wider den übelen Geruch oder Gestand des Munds und der Nasen/ als welchen es verbessert / und einen lieblichen Achem macht / auch zugleich den Magen und das Herz stärcket/ wann man täglich Morgens frühe Nüchtern von 1. bis in 2. Schffelvoll davon einnimbt.

• CLARETVM PVRGANS.

Ein purgierender Claret = Trancf.

Rec. Fol. sena elect.	unc. ij.
Rad. Ireos nostrat.	unc. j.
Mechaocanna	
Hermodaet. alb.	
Turbitb. alb.	ana unc. s.
Herb. Agrimonia	
Scolopendr.	
Veronica	ana drach. ij.
Sem. Faniculi	
Anisf	ana drach. js.
Cassia lign.	
Caryophyllorum	
Zingiberis alb.	
Cardamomi acut.	ana drach. j.
Flor. Genst.	
Melissa.	
Bugloss.	
Salv.	ana drach. js.

Schütt guten alten Wein / soviel du hierzu brauchst/ daran/ laß 24. Stund darinn macerieren und weichnen/ hernach sieds/ seyhes durch/ und



in 16. Unz dieser durchgeseihenen noch warmen  
Brühe zerlaß *Manna calabrina unci. 4.* Co-  
liers noch einmahl/ und thue weiter dazzu:

*Aq. Cinamomi unci. j.*

*Eleos. citri drach. j.*

Vermischs außs neue wohl untereinander/ und  
mach nach der Kunst ein lauterer und laxierendes  
Claret darauß.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser führet allen Schleim/ Koz/ Koder auß  
Wasser auß/ und übert auß den Clatchen und  
Gelencken der Glieder herauß/ hilfft denen/ so mit  
dem Hauptweh/ und fallender Suche behafftet/ stil-  
let die alte Fluß/ daher er vor das Podagra/  
Gleichsucht/ und andere Glieder-Schmerzen treff-  
lich wohl rauget/ und sowohl in denselben/ als auch  
Darmgichtern/ Lenden und Nierenschmerzen den  
Leib wohl und glücklich purgieret. Dosis ist/ von  
3. bis 4. Unzen.

#### VINVM ANTISCORBVTICVM.

Rec. *Vini Rhenani Lib. iij.*

*Suc. Cochlearia*

*Nasturt. aquat.*

*Becabung.*

*Acetos. ana depurat. unci. iij.*

*Rad. Raphani sylv.*

*Enul. camp.*

*Ireos nost. ana in orbiculos tennes in*

*cif. ana unci. j.*

*Sem. Eruca contus. unci. j.*

*Ver.*



Vermischs wohl untereinander / thus in ein  
Glaß / thue 2. Muscatnus darein / und hebs in ei-  
nem kalten Ort auff / zum künfftigen Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser Kräuterwein curiret / mit vorhergegan-  
gener gnugsamer Purgierung und andern allge-  
meinen Mitteln / den Scharbock / besonders bey  
uns in diesen am Meer gelegenen / und Mitter-  
nächtigen Ländern / in welchen der Scharbock fast  
gemein ist / und ist auch sonst ein betochrte und  
ohnfehlbare Arzney / das Geblich zu rectificieren  
und zurecht zubringen. Dosis ist / von 3. bis 4.  
Unz / Morgens frühe / und Abends 2. Stund vor  
dem Nachessen genommen / und solang damit fort-  
gefahren / bis der Krancke Besserung spühret.

Die XXIII. Abtheilung.

Von

ACETIS MEDICATIS COM-  
POSITIS.

Oder

Allerhand angemachten Kräuter  
Essigen.

ACETUM AROMATICVM  
Odoratum.

Rec. Rad. Ireos Flor.                   unc. ʒss.  
Flor. Lavendul.  
Ff ʒ                                       Rosar







<i>Rosar. rub.</i>	
<i>Tunica</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Cinamomi acut.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Nuc. Moschat.</i>	
<i>Macis</i>	
<i>Galang. min.</i>	
<i>Zedoar.</i>	<i>ana drach. iij.</i>
<i>Cort. Aurantiorum</i>	
<i>Citri</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Styrac. calamit.</i>	
<i>Myrrhe rub.</i>	
<i>Benzoin.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Fol. Rorismarin.</i>	
<i>Ruta</i>	
<i>Majoran.</i>	
<i>Salv.</i>	<i>ana drach. jo</i>
<i>Gallia Moschat. ver.</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	
<i>Santali citrin.</i>	
<i>Spic. Indic.</i>	<i>ana drach. s.</i>

Schütt *Acetum vini violatum* daran/ soviel du brauchst/ mischs wohl untereinander/ und wann der Essig wohl tingert/ und die Krafft obgemelter Stuck in sich geschlucket/ so heb ihn besonders auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**N**imm ein leinen Tuch/ duncks in diesen Essig/ und halt's für die Nasen/ damit der Geruch in die Nasen gehe/ so stärcket er das Hren/ munder die  
die



die Sinne und Empfindigkeit auff / erquicket die Lebens-Geister / bringet die Kräfte / so von den Ohnmachten fast geschwächer worden und gleichsam erstorben seyn / wieder zurecht / und hilfft auch in andern Krauckheiten und Zuständen des Herzens / wann sonst nicht leichtlich etwas hilfft.

ACETVM THERIACALE.

Rec. Theriac. Andromach.	unc. j.
Corn. Aleis spagyricæ calc.	
Bacc. Juniperi	
Sem. Card. bened.	ana unc. s.
Fol. Verben.	
Scordii	
Ruta	ana drach. ij.
Myrrh. rub.	
Cort. citri	ana drach. js.
Rad. Tormentill. j	
Angelic.	
Zedoar.	
Petasit.	ana drach. j.
Camphora	
Lig. Aloes	
Macis	ana drach. s.

Schütte Acetum vini Calendulatum daran / biß es gnug ist / mischs wohl untereinander und laß stehen / biß sich der Essig rechtschaffen tingiret / und die Krafft der Kräuter an sich ziehet / alsdann reparier ihn von den fecibus, und behalt ihn auff zum künfftigen Gebrauch.

ACE-



ACETVM MITHRIDA-  
TICVM.

Rec. Mithridat. Damoc.	
Terra sigill.	
Rad. Tormentill.	
Enula Camp.	
Angelic.	ana drach. vj.
Corn. cervi f. igne calc.	
Pulv. serpentum	
Myrrha rub.	ana unc. s.
Sem. citri excort.	
Acetosa	
Bac. Juniperi	ana drach. ij.
Flor. Calendul.	
Tunica	ana drach. ij.
Croci oriental.	
Caryophyllor.	
Camphor.	ana drach. j.

Schütt guten von Wein angefetzten Rosen-Essig daran/ so viel du hierzu vonnöthen hast/ mischs wohl untereinander / und wann der Essig wohl tingiert und gefärbet ist/ so heb ihn auff zum künfftigen Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**iese 2. Essig seynd sehr berühmte wider die Pest / und giftige ansteckende pestilensische Krankheiten/ dann sie widerstehen der impression und Ansteckung/ und verwahren den Menschen vor der Fäulung/ und welcher des Morgens entweder vom Aceto theriacali; oder Mithridatico ein Löffelvoll



selvoll gebraucht / der wird denselben Tag uechst  
 Gottes Willen nicht angesteckt. In vorhabender  
 Cur ist ihr Dosis 2. Löffelvoll / mit 1. Scrupel un-  
 sers *Bezoartici solaris*, oder *Aureæ Hadrianeæ*  
 vermischet. Es soll auch gut seyn/wann man alle  
 Morgen / ehe man auß dem Hauß gehet / die Puls  
 und Hände darmit waschet / oder wann man ein  
 Schwämlein darin nezet / und in der Hand trägt.  
 Jedoch welche umb etwas ein trucken Hirn haben/  
 und mit vielem Wachen beschwehrt seyn / die sollen  
 des Essigs nicht zuviel gebrauchen / oder desselben  
 gar müßig gehen.

ACETVM ZEDOARTICVM.

Rec. Rad. Zedoar.	unc. j.
<i>Angelic.</i>	
<i>Tormentil.</i>	
<i>Scorzoner.</i>	ana unc. s.
<i>Bacc. Lauri excort.</i>	
<i>Juniperi</i>	ana drach. ij.
<i>Flor. Calendul.</i>	
<i>Lavendul.</i>	
<i>Rosar. rub.</i>	ana drach. ij.
<i>Myrrha rub.</i>	
<i>Lig. aloes</i>	
<i>Macis</i>	ana drach. js.
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Nuc. Moschat.</i>	ana drach. j.

Weichs in gnugsamen Holder-Essig ein / so  
 lang / bis er sich wohl färbt / hernach senhe ihn von  
 den fecibus, und heb ihn auff zum künfftigen Ge-  
 brauch.



## ACETVM MYRRHATVM.

Rec. *Myrrha rub.* unc. j.  
*Rad. Gentiana* unc. s.  
*Herb. Card. benedict.*  
*Ruta*  
*Absinthii*  
*Scabiosa*  
*Veronica.*  
*Scordii* anadrach. ij.  
*Croc orientalis*  
*Cassia lign.*  
*Castorei* anadrach. j.

Weichs in genugsamem Regelen-Essig ein / laß  
 8. Tag daran stehen / hernach filterts / und behalt  
 den klaren Essig auff zum Gebrauch.

## ACETVM RHIZOTICVM.

Rec. *Rad. Tormentilla*  
*Serpentar.*  
*Pimpiuell.*  
*Angelic.*  
*Valerian.*  
*Imperator.*  
*Succisa*  
*D:Stamn. alb.*  
*Enula camp.*  
*Vincetoxic.*  
*Zedoar.*  
*Petast.* ana unc. s.

Weichs in genugsamem Salbeyen-Essig ein /  
 laß untereinander digerieren / und wann es genug  
 ver-



verföhren hat / so filtriere den Essig / und behalt ihn zum Gebrauch auff.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese 3. Essig haben ein sehr grosse Krafft / wider die Verderbung und Ansteckung des pestilensischen Giftts. Ja sie haben sehr viel Tugenden in sich / als daß man die Nasenlöcher und Puls damit schmieren / oder Schwämlein in denselben einduncken / bey sich tragen / und daran riechen / oder auff heisse Kistling- oder Ziegelstein giesen / und also den Geruch davon empfangen kan / welches alles sowohl zu Verhütung / als auch zur Cur und Heilung des Giftts und der Pestilenz mag gebraucher werden. So man nun diese Essig zur Cur brauchen will / soll man 1. oder 2. Löffelvoll / nach dem die Kräfften eines Patienten beschaffen / zu dem Schwitzen gebrauchen / wann aber solches nur zur præservacion gebraucht werden soll / ist es genug an einem halben Löffelvoll.

ACETVM BEZOARTICVM.

Rec. Rad. Scorzonera	
Angelic.	
Distam. alb.	ana unc. j.
Tormentill.	
Zedoar.	
Enula camp.	ana unc. s.
Camphora	drach. j.

Diß miteinander pulverisire / und wohl vermischt /



mische/ begeh mit dem Brandtwein / welcher übergeblieben von der Confection unsers Bezoarici Solaris, und distillierten Holder-Essig / eines soviel als des andern / daß es 6. Finger hoch darüber gehe / laß in einem wohlvermachren Glas stehen/ biß es sich recht tingieret / darnach filtrir/ und behalt den klaren Essig zum Gebrauch auf.

*Vires, usus, Dosis.*

Dieser bezoardische Essig ist einer solchen Krafft und Wirkung/ daß eines halben oder ganzen Unß schwer/ entweder vor sich allein / oder mit einem andern Herzwasser in gleicher Maß vermische/ davon getruncken / der Pest wunderbarlich hilfft/ und die jenige/ welche angestect / oder von einem giftigen Thier gestochen oder gebissen seyn / mit Verwunderung der Zusehenden / wiederumb zu recht/ und zu ihrer vorigen Gesundheit bringet/ als wann sie gleichsam von einem tieffen Schlaf wären erweckt worden. Hilfft auch den jenigen / so etwas giftiges getruncken/ oder sonst in Leib bekommen haben/ stärcket das Herz gewaltig/ und erquicket alle Lebensgeister. Wann mans zur preservierung gebraucht / so ist gnug / Morgens einen halben Löffel voll davon getruncken, So mans aber zur Cur gebraucht / soll man geben von 1. biß 2. Loth / mit Cardobenedicten-Schwalbentwurz-Scordii-oder dergleichen Wasser.

ACETVM DIAPHORETICVM.

Rec. Rad. Sarsæ parilla

China

ana unc. j.

Lig.



Von Medicin. Essichen. 465

Lig. saffraſas drach. vj.  
Flor. ſambuci unc. s.  
Caſſia lign. drach. ij.

Alles klein zerſchnitten/ und zerſtoſſen/ ſchüt deß  
allerſäuerſten Eſſias/ ſoviel du brauchſt/ daran/ laß  
ſo lang darinnen weichnen/ biß der Eſſig gnugsam  
tingiret/ und ſo roth als ein Rubin wird/ darnach  
ſeyhe ihn durch / und heb ihn also auff zum Ge-  
brauch.

*Vires, Uſus, Doſis.*

Dieſer Eſſig hat eine treffliche Schweißreibende  
Krafft / dienet zu allerley Gebrechen deß  
Hirns und Haupts/ ſtärcker die Leber/ reiniget und  
erleichtert das Miltz / hilfft den Waſſerſüchtigen/  
treibt den Stein auß den Nieren / zertheilet und  
vertreibet die Bläſſ/ wehret dem Erbrechen / hilfft  
der Datung fort/ widerſtehet der Fäulung/ curiret  
die Frankeſen / und heilet den bey einem Men-  
ſchen anſehenden Auſſatz/ Elephantiaſis genannt.  
Iſt auch wegen ſeiner groſſen Trüchne und mäßi-  
gen Wärme ein herrliches Mittel für allerley Fluß/  
als welche er hinweg nimbt/ und verzehret. Aber  
denen / die von Kranckheiten außgemärgelt und  
Krafftloß ſeynd / nuget und tauget er nicht. Ein  
Schwamm in dieſen Eſſig gedunckt / und bey ſich  
getragen / iſt gut vor die Peſt / ſonderlich wann  
man auch andere Mittel darzu gebraucht. Doſis  
iſt / von einem biß in 2. Löſſelvoll / entweder allein/  
oder mit andern tauglichen Mitteln ein genom-  
men.

Gg

ACE-



## ACETVM HYSTERICVM.

Rec.	Herb. Ruta rec. exsic.	
	Gran. Chamaeactes	ana unc. j.
	Gum. Sagapeni	
	Galbani	ana unc. s.
	Rad. Peucedani	
	Castorei veri	ana drach. ij.
	Callor. Equarum	
	Ase foetida	ana drach. j.

Weichs in scharpffen Wein-Essig / soviel du hierzu brauchst / ein / laß 5. oder 6. Tag lang in Balneo Mariae digerieren / biß der Essig vollkommenlich tingiret und gefärbet werde / alsdann seyhe ihn durch / und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser Essig bringet die Weiber / so mit Aufsteigung der Mutter geplagt / mit seinem Geruch wieder auff und zurecht. Erwecket auch und bringet die / so mit dem Schwindel und Schlassucht behafftet sind / wieder zurecht. So man ihn innerlich gebraucht / hat er eben auch die Tugend. Dosis ist / von einem halben biß ein ganzen Löffel voll.

## ACETVM VOMITORIVM

Destillatum.

Rec.	Cort. Rad. Thapsia	unc. iiij.
	Rad. Asari rec. exsic.	unc. ij.
	Sem. Cartami exkort.	unc. j.
	Cinamomi acut.	unc. s.

Zerstoß und vermischs untereinander / weichs  
in



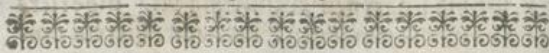
in 4. Pfund scharpffen Wein-Essig ein / digeriers  
 in einem wohlvermachren Glas / mit öfterem um-  
 schwencken / ein Monatlang / darnach thus in eine  
 äherne Cucurbit / ses einen bleyhnen Helm / der  
 sich wohl schicket / darauff / und distilliers bey ei-  
 nem geringen Feuer / auß der Aschen / biß es gang  
 trucken wird / also hast du einen guten distillierten /  
 und zugleich von Bley impragnierten Essig / wel-  
 cher Essig süßlech / und also / wie er ist / ohne hin-  
 weg thun einiges ihm anhangenden phlegmatis  
 zum Gebrauch auffbehalten werden soll.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser Essig ist ein sehr gelindes und anmuthi-  
 ges vomitiv, so alle so wohl kalte / als hitzige  
 humores oder Feuchtigkeiten / ohne Mühe o-  
 ben auß führet und purgieret. Er wird auch ge-  
 braucht in dem alltägigen und dreytägigen Fieber /  
 und stiller dieselbige. Nimpt die Schwäche und  
 Eckel / so von überflüssiger und scharpffer Feuchtig-  
 keit herkommen / hinweg. Sonderlich ist er be-  
 wehrt in stehe- und zum öftern wiederkommenden  
 Fiebern / auch nach 7. derselben Anstöß. Dosis ist /  
 von 2. biß in 3. Unz. auch mehr oder minder /  
 wer es will / kan ihn mit einem sauerlech-  
 ten Syrup vermischen.

G g z Die





# Die XXIV. Abtheilung.

Von

## EPITHEMATIS.

Das ist:

Allerley Überschlagen / so man eusserlich zu gebrauchen und auffzulegen pflaget.

In allgemeiner Überschlag / wider die Melancholi / Zobsucht / Unsinnigkeit / unnatürliches und übermäßiges Wachen / allerley Schmerzen / verderbte Unordnungen / so das Haupt betreffen / auß was Ursachen es auch sein mag.

Rec. *Aq. Papav. errat.*

*Lactuca*

*Rosarum*

*ana unc. iij.*

*Troch. de rad. Rhodiâ nosf.*

*unc. j.*

Mischs untereinander zu einem Überschlag.

Ein Anderer

Von eben solchen Kräfften.

Rec. *Aq. Hyoscyami*

*Salvia*

*Verben.*

*ana unc. iij.*

*Troch. de rad. Rhodiâ nosf.*

*unc. j.*

Mischs untereinander zu einem Überschlag / und wann du es brauchen wilt / so nege ein doppelt leinen Tuch darin / drucks wieder auß / und schlags als



Von Überschlägen. 469

alsdann laulecht über / auff die Stirn und Schläff.  
Solches ist auch in nachfolgenden Überschlägen zu  
beobachten.

Ein Aufschlag :

In Hauptwech / so von kalten Ursachen her  
rühret / mit oder ohne Schnuppen und  
Catharren.

Rec. Aq. Betonic.	
Rorismarin.	
Verben.	ana unc. iij.
Nuc. Persicorum	unc. s.
Cubebarum	drach. ij.
Nuc. Moschat.	
Sandaraca	
Rad. Mandragor.	drach. s.

Mischs untereinander zu einem Aufschlag / und  
setz laulecht über.

Ein Anderer

In eben denen Ursachen.

Rec. Aq. Chamomilla	
Salvia	
Rosarum	ana unc. iij.
Nuc. Persicor.	unc. s.
Olibani opt.	drach. ij.
Caryophylorum	
Macis	
Lig. Aloes	ana drach. j.
Rad. Zedoaria	drach. s.

Mischs untereinander zu einem Überschlag.

8 4

Ein



Ein Überschlag :

In Schmerzen des Hauptes / so von hitzigen Ursachen herrühret / mit oder ohne Schnupfen und Catarrhen.

Rec. Aq. Rosar. Fragrantiss.

Violarum

Malv. min.

ana unc. iiij.

Santalorum omnium

ana drach. js.

Succini alb. prap.

drach. j.

Flor. Papav. errat.

Verbena

ana drach. s.

Camphora

scrup. j.

Alles wohl untereinander gemischt zu einem Haupt-Überschlag.

Ein Anderer

In obgemeldten Ursachen.

Rec. Aq. Papav. errat.

Rosar. opt.

ana unc. iiij.

Cranii human. s. igne calc.

drach. j.

Crocii oriental.

drach. s.

Mischs zu einem Haupt-Überschlag. Hat wunderfame Wirkung.

Ein Schloffbringender Überschlag.

Rec. Aq. Rosar. fragrant.

Lactuca

ana unc. iiij.

Opii spagyricè prap.

drach. j.

Crocii oriental.

drach. s.

Spong. in arbusto rosar. nat.

scrup. j.

Mischs / und zerlaß wohl untereinander / dar  
nach



Von Überschlagen. 471

nach nimme ein leinere Tuch / duncke es in diese  
Mirtur / und schlags lautwarm über die Stirn/  
und Schlaff / und befeuchte auch die Naslöcher da-  
mit / so wird der Mensch bald anfangen zuschlaffen.

Ein anderer Überschlag :  
Den Schlaff zubringen.

Rec. Aq. Nuc. Moschata

Lactuca	
Solatri	ana unc. iij.
Sem. Papav. alb.	unc. s.
Hyoscyami	
Azothi	ana drach. ij.
Rad. Cynoglossa	drach. js.
Flor. Enula camp.	
Nymph. circin.	
Violarum	ana scrup. j.

Zerstos die Saamen in einem steinern Mörstel  
mit einem hölzernen Stößel / darnach vermische  
wohl untereinander / und druck den Safft heraus  
zu einem Überschlag über das Haupt.

Ein Überschlag :

Das Herz zu stärken und zu erwärmen.  
In kalten Ursachen. Ist bewährt.

Rec. Aq. Cinamomi

Meliss.	
Bugloss.	ana unc. iij.
Corn. Alcis spagyricè calc.	
Caryophyllorum	
Nuc. Moschat.	
Cort. citri	ana drach. js.

g3 Lit.



<i>Lig. Aloes</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Margarit. prep.</i>	
<i>Corallor. rub. prep.</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Sem. Majoran.</i>	
<i>Basilici</i>	<i>ana scrup. j.</i>
<i>Croci orient.</i>	
<i>Anthos</i>	<i>ana scrup. s.</i>

Mischs untereinander zu einem Überschlag über  
das Herz.

Ein Anderer :

In obigen Ursachen.

Rec. <i>Aq. Rosar. fragrant.</i>	
<i>Basiliconis</i>	
<i>Flor. Tunica</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Spec. Diamoschi dulcis</i>	
<i>Diamb.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Dianthos</i>	
<i>De Gemmis cal.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Mischs und machs zum Überschlag / und legs  
auff umb die Gegend des Herzens.

Ein anderer Überschlag zum Herzen :

Der da fühlet / und in schnellen Ohnmach-  
ten / und andern Zuständen des Herzens  
zugebrauchen.

Rec. <i>Aq. Rosarum rub.</i>	
<i>Acetosa</i>	
<i>Nennuphar.</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Aceti violati</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Corallor. rub. prep.</i>	

SAN-



Von Überschlügen. 473

Santalor. omnium	ana drach. j.
Terra Sigillat.	
Bol. Armen.	ana scrup. ij.
Lap. s. pretios. prap.	ana scrup. j.
Off. de Corde cervi	
Margarit. prap.	
Macis	
Cinamomi acut.	
Camphor.	ana scrup. s.

Mischs zu einem Überschlag über das Herz.

Ein gar köstlicher Überschlag wider das Zittern und Klopfen des Herzens.

Rec. Aq. Majoran.	
Basiliconis	
Meliss.	
Rosarum	ana unc. ij.
Vini Malvatici	
Aceti rosati	ana unc. j.
Spec. de Gemmis calid.	
Diamb.	
Diamoschi dulc.	ana drach. j.
Lig. Aloes	
Macis	ana scrup. ij.
Cinamomi	
Anthos	ana drach. s.
Off. de Cord. cervi	
Margaritar. prap.	
Corallor. rub. prap.	
Cort. citri	ana scrup. j.
Lap. s. pretios. prap.	ana scrup. j.
Jg s	Mischs



Mischs zusammen zu einem Überschlag übers  
Hers.

Ein Anderer :

Wider das Herzklopfen zugebrauchen.

Rec. *Aq. Rosar. fragrant.*  
*Salvia*  
*Borraginis* ana unc. iiij.  
*Vini odoriferi* unc. j.  
*Aceti violati* unc. s.  
*Spec. Diathamaron.*  
*Diamarg. frig.* ana drach. js.  
*Corn. Cervi spagyricè calc.*  
*Cassia lign. opt.*  
*Santali citrin.*  
*Cardamom. min.* ana drach. s.  
*Croci orient.*  
*Flor. Tunica*  
*Anthos* ana scrup. j.

Mischs zu einem überschlag / und legs über die  
Brust.

Ein Überschlag :

Wider die schwache und erhitzte Leber.

Rec. *Aq. Nenupharis*  
*Absinthii*  
*Endiv.*  
*Rosarum*  
*Cichorei* ana unc. ij.  
*Aceti rosati* unc. j.  
*Spec. Diatrion. santal.* unc. s.  
*Cryst.*



Von Überschlägen. 475

Cryst. saturni	drach. ij.
Rhabarb. opt.	drach. js.
Corallor. rub. prap.	scrup. ij.
Sem. Portulac.	
Acetos.	ana scr. j.
Camphora	
Macis	
Spica	ana scrup. s.

Mischs zu einem Überschlag.

Ein Anderer:

Zu obgemeldten Zuständen.

Rec. Ag. Flor. Epatic. alb.	
Rubi Idoi	
Fragorum	
Centaur. min.	ana unc. iij.
Aceti santalini	unc. js.
Spec. Diarrhod. Abbat.	drach. iij.
Rad. scorzonæ.	
Plantaginis	ana drach. ij.
Sal. Endiv.	
Cichorei	ana drach. s.
Sem. 4 frig. major. & minor.	ana scr. j.

Mischs zu einem Überschlag/ über die Leber.

Ein Überschlag:

Für die erkaltete Leber/ und andere Zustand  
der Leber/ so von der Kälte herrühren.

Rec. Vini Malvarici	unc. iij.
Ag. Agrimon.	
Veronic.	

Scr-



<i>Serpilli</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Spir. Juniperi</i>	<i>unc. js.</i>
<i>Spec. Diacurcum.</i>	
<i>Diacubeb.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Rhabarb. elect.</i>	
<i>Calami aromat.</i>	
<i>Cassia lign.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Sal. Absinthii Pont.</i>	
<i>Abrotani</i>	<i>ana scrup. ij.</i>
<i>Croci Orient.</i>	
<i>Sem. Ameos</i>	
<i>Spica</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Schananti</i>	
<i>Flor. Stachad. citrin.</i>	<i>ana scrup. j.</i>

Mischs untereinander zu einem Überschlag.

Ein trefflich bewehrter Überschlag:

In Entzündung der Nieren.

<i>Suc. depurat. Plantaginis &amp; solatri</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Aq. semper vivi domest.</i>	
<i>Portulac.</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Vini odoriferi</i>	
<i>Aceti vini violat.</i>	<i>ana unc. js.</i>
<i>Nitri prep.</i>	<i>unc. j.</i>

Mischs untereinander zu einem Überschlag/und schlags über den Ort/ da die Nieren liegen/ wie der Brauch ist. Es ist aber allhier insgemein zumercken/ wann man einen Überschlag zum Kühlen gebraucht/ und besonders über ein vornehmeres Glied des Leibs legen will/ soll man denselbigen nicht kalt/ son-



sondern warm oder laulecht überschlagen / es seye  
dann eine grausame und unnässige Hitz vorhan-  
den / alsdann kan mans wohl kalt applicieren oder  
überschlagen.



## Die XXV. Abtheilung.

Von

DECOCTIS.

Oder

Allerley gesoffenen Arzneyen.

DECOCTUM CATARRHALE.

Rec. *Aq. Fontana opt. & clar.* Lib. Lx°

*Mellis opt. & despumat.* lib. v°

*Herb. salvia acut.*

*Origani*

*Majoran.*

*Hysopi*

*Rorismarin.*

*ana unc. j.*

Laß den dritten Theil hievon einsieden / her-  
nach seyhe es durch / und thue in diese Brühe auff  
Neu :

*Rad. Enula campan.*

*Tussilaginis*

*Ireos florent.*

*ana drach. vj.*

*Sem. Urtica Rom.*

*Card. bened.*

*Anisi*

*Faniculi*

*ana unc. s.*

*Herb.*







*Herb. Capill. veneris*  
*Pulmonar. macul.*  
*Scabios.*  
*Marrubii* ana drach. ij.  
*Flor. Cordialium*  
*Farfar.*  
*Papav. errat.* ana drach. j.

Laß 24. Stund darinnen weichnen / alsdann  
thue weiter darzu:

*Cubeborum electar.*  
*Cinamomi acut.*  
*Nuc. Moschat.*  
*Cardamom. min.*  
*Zingib. alb.*  
*Galang. min.*  
*Caryophyllorum* ana drach. s.

Laß noch einmahl einen einigen Wähl darüber  
gehen / darnach thus in ein vergläßt Geschir / setz  
an ein sicher Ort / und laß einen gansen Tag also  
stehen; Alsdann machs nach der Kunst zu einem  
klaren und hellen Tranc.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ie Catharren oder Haupt-Flüssen / so vom  
**H**aupt auff die Brust / und selbige Gegend  
 herabfallen / kompt dieses Tranc mächtig wohl /  
 und ist sehr kräftig. Dosis ist / auff einmahl ein  
 guten Trunc gethan / oder es mag der Patient täg-  
 lich soviel und offte davon trincken / als ihn dürstet /  
 und er Dursts halber trincken mag.

DE.



## DECOCTVM COSMETICVM.

Rec. *Borracis venet.**Sachar. cand. alb.**Mercurii sublimat. ana drach. ij.*

Jedes besonder in ein Tüchlein gestricke / zuvor aber subtil pulverisirt / laß in 4. Pf. Mayen- Thau / welcher auff dem Waisen gesamlet worden / sied den / so lang / biß der *Mercurius* verschmolzen / hernach coliers / und in der noch warmen Brühe zerlasse 2. Quinlein Camphor. Endlich filterers / und hebs auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese decoction wird eufferlich zu allerley Macken des Angesichts gebraucht / vertreibet dieselbige / und macht die Haut weiß und klar. Wann mans aber brauchen will / soll man zusehen / daß die Augen und Zähne nicht damit berühret werden.

## DECOCTVM ARTHRITICVM.

Rec. *Passular. min. unc. viij.**Raf. Ligni sancti unc. vij.**Rad. China opt. unc. j.**Glycyrrhiz.**Acori aquat. ana unc. s.**Cinamomi acut.**Galang. min. ana drach. j.*

Alles zerschnitten und zerstoßen / weichne in 10. Pfund Berstenwasser 24. Stund lang ein / darnach sieds bey einem geringen Feur / biß der dritte Theil



Thail davon eingefotten: Alsdann machs nach der Kunst zu einem klaren und lauterem Trancf.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**iese decoction pfleg ich vor die jenige/ die mit Hauptflüssen / Gleichsuchten oder Gliederwehe/ und andern bösen Zuständen/ so von herabfallenden Flüssen herkommen/ behaffet/ sonderlich wo der Patient hefftigen Durst hat/ glücklich zugebrauchen/ und in Cacoehymia und Wassersuche vor ein täglich Trancf zuordnen. Dann es tricket die überflüssige Feuchtigkeit auß/ und stärcket den Leib des Menschen. In der Dosi kan nicht leicht ein Fehler begangen werden; Der Patient mag nach Belieben davon trincken/ wann er will.

DECOCTVM PECTORALE

Subacidum.

Rec. Aq. Fontana	Lib. ij. s.
Mellis Virginei	lib. ij.
Aceti vini generosi	lib. js.

Sieds bey einem gelinden Feuer/ daß noch 4. Pf. davon überbleiben; Darcin thue auffß neu:

Passular. min.	
Sem. Card. bened.	
Urtica Rom.	ana unc. j.
Rad. Enula camp.	
Ireos florent.	
Tussilaginis	ana unc. s.
Herb. Capill. Veneris	
Polytrich.	
Scabios.	
	Hyssopi-



Von Decoctis. 481

Hyssopi ana drach. ʒ.  
 Dactylorum  
 Jujuben  
 Ficum ana Nro. viij.  
 Flor. Farfara  
 Violarum  
 Bugloss.  
 Borraginis ana drach. j.

Laß 24. Stund darinnen weichnen / darnach  
 bey gelindem Feuer kochen / und den vierten Theil  
 davon einfüeden / zulest coliers und machs klar  
 durch einen Sack / und thue ein wenig Zimmet da-  
 rein.

Vires, Usus, Dosis.

In der Lungensuche / Engbrüstigkeit / husten  
 und dergleichen Brustkrankheit ist diese con-  
 coction sehr gut / dann sie macht die grobe dicke  
 Feuchtigkeit dünn / löset den wässerigen Zähnen-  
 oder auff / und zertheilet ihn / erweicht die harre / und  
 treibet die unnütze Feuchte gar auß / und widerstehet  
 der Säulung. Dosis ist / von einem halben bis ein  
 ganzes Unz.

DE COCTVM PECTORALE

Subdulce.

Rec. Passular. minor.  
 Sacchari cand. alb. ana unc. iij.  
 Rad. Glycyrrhiz.  
 Tussilaginis  
 Ireos flor. ana unc. j.  
 Herb. Pulmonar. Maculos.  
 H b Capill.



Capill. veneris	
Veronica	
Marrubii	
Scolopendria	ana unc. 5.
Sem. Myrtilorum	
Anisi	
Feniculi	ana drach. ij.
Flor. Chamomilla Rom.	
Malv. arbor. rub.	
Bugloss.	
Eptica alb.	
Centaur. min.	
Violarum	ana drach. js.
Dactylorum à pellice mund.	
Caricar. ping.	
Juuben	$\frac{1}{2}$
Sebesten	ana Nro. viij.

Zerschneid und zerstoß diese Stück / weichne sie  
24. Stund lang in 4. Pf. Meth / und 2. Pf. distil-  
lierten Wassers von Scabiosensafft / kochs und laß  
den dritten Theil davon einstuden. Wann es schier  
genug eingesotten / so thue nachfolgende Gewürz  
darin: Kleinen Galgant / Zimmet / kleine Car-  
damönten / weissen Zimber jedes 1. Quint. Orien-  
talischen Safran ein halb Quintel. Laß durch ei-  
nen Sack lauffen / machs lauter / und mit einem  
wenig weissen Zucker-Candel süß.

Vires, Usus, Dosis.

Zu der Engbrüstigkeit / Lebersucht / Seitenste-  
chen und husten / ist das decoctum mächtig gut /  
und die Lungen- oder Schwindstichtigen können  
durch



durch diß Kranck lang erhalten werden/ dietweil es den Aufwurf befördert/ und erleichtert/ die Brust reiniget/ die schwürige und verschre Lungen heilet/ und die Verstopffung der Leber und des Milces öf-  
fnet. Dosis ist / des Morgens/ Mittags und Abends von 2. bis in 3. Unz / gebraucht.

## DECOCTVM RAD. CHINÆ

## Pectorale.

Nimm Rad. China der besten und schweresten/ überzwerch in runde und dünne Scheiblein zer-  
schnitt 3. Unz. weich in Haff-Larrich / Scabi-  
biosen- und Ehrenpreiswasser/ jedes 2. Pf. ein/ laß  
24. Stund lang an einem warmen Ort/ in einem  
verglästen Geschirr stehen / und bedeckts wohl mit  
Lüchern/ alsdann thue darzu:

Herb. Bugloss. unc. j.

Rad. Glycyrrhiz. rasa

Enula camp. ana unc. s.

Sem. Bombacis

Fanicali ana drach. ij.

Bermischs untereinander / und laß halb einste-  
den / und zuletzt / wann es schier eingekottet/ so  
wirff darcin anderthalb Quintl. Zimmet / laß all-  
gemach kalt werden / und läuterts alsdann durch  
ein Tuch/ zum schwoizen / wer es süß haben will/  
thue darzu Syrupi è sacco violarum veri, unc. iij.

vires, Usus, Dosis.

Im Hauptflüssen / Brust-Kranckheiten/ Eng-  
brüstigkeit/ kurzen Athem/ und dergleichen Zu-  
ständen / spühret man bey Gebrauch dieses decocti  
Hy 2 nicht



nicht allein gute Linderung / sondern man befindet sich auch sonst im ganzen Leib besser als vorhin. Es hat auch grosse Krafft / die Lungen-Geschwehre bey schwind-süchtigen Leuten zu curieren. Jedoch hat man allhier gute Achtung zugeben. Wo schwind-süchtige und verzehrende Fieber vorhanden / soll man sich dieser decoction gänglich enthalten. Man gibts des Tags zweymahl ein für ein Schwitzträntlein / wie man in dergleichen Curen des Holzes pflegt zu thun. Für ein täglich Trancck aber beedes zum Mittag- und Nachessen / brauch das nachfolgende decoctum passulatum.

## DECOCTVM PASSVLATVM.

Rec. Passular. min.	unc. iij.
Hordei excort.	unc. iij.
Rad. China opt.	
Glycyrrhiz.	
Scorzoner.	anz unc. s.
Cinamomi	drach. ij.
Flor. Violarum exsic.	scrup. j.

Kochs in 6. Pf. frischen Brunnentwasser / laß den dritten Theil davon einsieden / darnach läutere / und machs mit dem Weissen von zweyen Eyern / nach der Kunst zu einem lautern Trancck.

*Vires, Usus, Dosis.*

Das decoctum kan man unter wehrendem Essen vor ein ordinari Trancck gebrauchen / dann es ein besondere Krafft hat / für allerley Brust- und Lebereranchheiten / es lindert und verreibt auch die böse Mängel der Lungen. Dosis ist / ein guter Trancck auff einmahl davon gethan. DE.



## DECOCTVM CITRI.

Nimm 3. oder 5. Citronen / mit der Schelffen / in runde und dünne Scheiblen zerschneiden. des weissesten Zuckers 4. Unz. frisch Bronnenwasser 6. Pf. Kochs biß der dritte Theil davon eingesotten: Hernach seyhe es durch / und behalte diß klare decoctum, so dem Wein gleich / zum küßstigen Gebrauch auff.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diß decoctum pflegen wir für ein tägliches Tranc zuordnen / in der Pest / ansteckenden und giftigen Seuchen / hitzigen und galllichten Fiebern / Entzündungen / Kindesblattern / Nierenwehe / unmaßigen Durst / Cholera / und dergleichen / dann es kühlet und befeuchet das Herz / Magen / Leber / Milz / Nieren / und das übrige erhitzte und schwache Eingeweid trefflich wohl / stärcket und bewahrt sie vor der Fäulung. Dosis ist / ein guten Trunck auff einmahl davon gethan.

NB. Für kößliche / zarte oder reiche Leut / präpariert mans ohne die Schelffen der Citronen / so schmeckt es besser / und ist desto lieblicher. Wann mans unter den Wein mischt / so widerstehet es der Trunckenheit. Ist ein feiner und ehrlicher Betrug.

## DECOCTVM HEPATICVM.

Rec. *Caulium Lactuc. Hispanic. condit.*  
unc. iij.

*Rad. Cichorei cond.*

*Scorzoner. cond.*

*H h 3*

*ana unc. j.*

*Sem.*



<i>Sem. Melon. contus.</i>	
<i>Uvarum corinth.</i>	ana unc. j.
<i>Epatis lupi</i>	unc. s.
<i>Flor. Epatica alb.</i>	
<i>Violarum</i>	
<i>Cichorei</i>	
<i>Nymphaea</i>	ana drach. j.
<i>Spec. Diarrhod. Abb.</i>	
<i>Triasantali ana in petiâ ligat.</i>	
	ana drach. s.

Lochs in 6. Pfund geföthenem Gerstenwasser /  
 laß den halben Theil davon einsieden / hernach co-  
 liers / und machs mit Ayerklar hell / und thue wei-  
 ter darzu :

<i>Suc. Granator. acidor.</i>	
<i>Citri depurat.</i>	ana unc. vj.
<i>Syr. Violar. carul. optimè vitriolat.</i>	unc. iiij.
<i>Aq. Cinamomi</i>	unc. s.

Mischs und machs zu einem klaren decocto.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dieses hat grosse Krafft / die Hitz des Herzens und  
 der Leber zu mässigen / dann es kühlet und stär-  
 cket. Es ist auch gut die Brust und Lungen zu  
 mildern / und die Gegend des Herzens zubefeuch-  
 ten. Dosis ist / von 3. bis in 4. Unz / oder ein gu-  
 ten Trunct davon gethan.

#### DECOCTVM SPLENETICVM.

<i>Rec. Fol. Sena elect.</i>	
<i>Brassic. mar.</i>	ana unc. j.
<i>Rad.</i>	



*Rad. Capparum**Fanuli**Graminis**Ireos nost.**Ebuli*

ana drach. iij.

*Rhabarb. elect.**Epithymi**Spec. Diarrhod. Abb.* ana drach. iij.*Herb. Capill. Venoris**Hysopi**Scolopend.**Betonica*

ana drach. ij.

*Flor. Centaur. min**Lupuli**Epatica alb.*

ana drach. j.

Alles zerschneiden und zerstoßen / weichne 24.  
Stund in nachfolgenden Wassern/ nemlich in:

Löffelkraut

Erdrauch

Saurampffer

Ehrenpreiswasser/ jedes 8. Unz.

Kochs nach der Kunst/ und mach die decoction  
klar/ darinn disolvier *Cremoris tartari drach. vj.*  
und thue auffs neu hinzu:

*Syr. de Cochlearia**Cichorei simpl.**Fumaria**Agrimonia**Sp. Salis correct.*

ana unc. j.

drach. s.

Mischs wohl untereinander.

℞ 4

vires,



*Vires, usus, Dosis.*

**Z**ur Verstopfung/ Geschwulsten/ Verhärtung  
 und harten Geschwehr des Niltzes/ desgleichen  
 zum Scharbock/ Reinigung und Zurechtbringung  
 des Geblüts/ und böser disposition zur Wasser-  
 sucht/ ist diß decoctum herrlich und gut. Dosis  
 ist/ täglich von 2. bis in 3. Unz gebraucht.

DECOCTVM ANTICTE-  
 ricum.

Rec. Herb. Abrotani	unc. s.
Stercor. auferin. veruo tempore collect. & in petiâ ligat.	drach. iij.
Rad. Chelidonia	
Curcuma	
Rhabarb. opt.	
Zedoaria	ana drach. js.
Nuc. Moschat.	
Bac. Lauri exc.	ana drach. j.
Sem. Cymini	
Anisi	ana drach. s.
Croci oriental.	
Lilior. alb.	ana scrup. s.
Vini alb. odoriferi	lib. iiij.

Kochs und laß einsieden bis umb den dritten  
 Theil/ und machs hernach zum klaren Tranck.

*Vires, usus, Dosis.*

Wer mit der Gelbsucht behaffter / soll 6. Tag  
 nacheinander Morgens frühe von diesem Tranck  
 trincken / dann es vertreibt die Gelbsucht / ganz  
 und



und gar. Die Armen mögen an Statt des Weins ein gut und helles Bier nehmen.

DECOCTVM FIGVVM.

Rec. Ficum. ping.	No. xv.
Passular.	unc. ij.
Raf. Corn. Cervi	
Pulp. Tamarind.	ana unc. j.
Rad. Glycyrrhiza	
Myrrhidis	ana unc. s.
Fruct. Berber.	drach. ij.
Sem. Card. bened.	
Fanicali	ana drach. js.

Kochs in Gerstenwasser / hernach läuters und machs mit dem weissen von einem Ey klar.

Nimm daryon anderthalb Pf.

Syr. Acetos. citri unc. iij.

Mischs untereinander / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses treibt die Kindsblattern / oder Durchschlechten / sicher und ohn einige Gefahr heraus / und wehret / das sie nicht übel aufschlagen. Dosis ist / öftters im Tag von 1. bis 2. Löffelvoll. Wann aber der Stuhlgang allzuviel gehet / und laxeret ist / so thue man darzu Gummi tragacanthi an statt pulp. Tamarind.

DECOCTVM CONTRA MICTI-  
nem sanguinis.

H h 5

Rec.



Rec.	<i>Rad. Glycyrrhizæ</i>	<i>unc. j.</i>
	<i>Sem. Papav. alb.</i>	
	<i>Gran. Myrtillor.</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Glandium</i>	
	<i>Acatia</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Herb. Veronica</i>	
	<i>Capill. ven.</i>	
	<i>Ceterach.</i>	
	<i>Salvia min.</i>	
	<i>Sanguisorb.</i>	<i>ana drach. js.</i>
	<i>Flor. Rosar. rub.</i>	<i>drach. j.</i>
	<i>Papav. errat.</i>	<i>scrup. j.</i>

Kochs in gnugsamen Bronnentwasser / daß  
noch 2. Pf. davon überbleiben / welche man her-  
nach mit *Syrupo de succo violarum* soviel hierzu  
vonnöthen / absüssen kan.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses dienet wider das Blutharnen / dann es  
curiret diesen Zustand geschwind / und ohn  
einige Beschwerligkeit von Grund auß. Darvon  
Abends und Morgens von 2. bis 3. oder 4. Unzen  
getruncken.

DECOCTVM SATYRIACVM.

Rec.	<i>Sem. Lingua avis</i>	<i>unc. j.</i>
	<i>Bolesi cervini</i>	
	<i>Virg. Tauri</i>	
	<i>Borrac. venet.</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Rad. Pyrethri</i>	
	<i>Aronis</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Macropiperis</i>	
		<i>Casto.</i>



Castorei  
 Zingiberis  
 Cinamomi                   ana drach. ij.  
 Caryophyllorum  
 Cardamom. min.  
 Cubebarum.               ana scrup. j.

Alles groblecht zerschnitten und zerstoßen / thut  
 in ein vergläßte Geschir / so neu und sauber / dar-  
 über geuß gnugsamen Malvaßier / und laß in einem  
 wohlverlutirten Geschir sieden.

*Vires, Usus, Dosis.*

¶ Dieses ist ein kräftiges und gewisses Mittel / die  
 Mannheit oder ehelichen Beschlaff zuwegen  
 zubringen. Wer es nun brauchen will / der mag  
 (nachdem es zuvor coliert und durchgeseihen) Mor-  
 gens und Abends ein mäßiges Träncklein davon  
 thun.

DECOCTVM CONTRA HERNIAM  
 Intestinalem.

Rec. Sem. Perfoliat.  
 Cymini                   ana unc. j.  
 Rad. Aronis rec. exsic.  
 Acori aquat.  
 Tormentilla  
 Consolid. maj.           ana unc. s.  
 Herb. Vinca pervinc.  
 Sanicul.  
 Pyrola  
 Virga aur.  
 Pilo.



<i>Pilosell.</i>	
<i>Herniaria</i>	
<i>Crassul. maj.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Rosar. rub.</i>	
<i>Balaustiar.</i>	
<i>Galang. min.</i>	
<i>Caryophyllor.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Alles zerschneiden und grobfecht zerstoßen / siede  
in gutem weissen Wein / soviel du hierzu brauchst /  
biß auff den dritten Theil / und machs klar / nach der  
Kunst.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses curiret allerley Wund- und Darmbrüch /  
wann man zugleich auch eusserliche Salben  
und Balsam gebraucht / und ist in diesem Zustand  
ein gewiß und erfahres Mittel / Abends und Mor-  
gens ein guten Trunck davon gethan.

DECOCTVM CONTRA UTERI  
Hæmorrhagiam.

Rec. <i>Rad. Cichorei</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Tormentill.</i>	
<i>Caryophyllat.</i>	
<i>Glycyrrhiz.</i>	
<i>Plantaginis</i>	<i>ana. unc. s.</i>
<i>Gum. Arabici</i>	
<i>Raf. Cornu cervi</i>	
<i>Bac. Sambuci exsic.</i>	
<i>Coriand. præp.</i>	<i>ana drach. iij.</i>
<i>Herb. Bursæ Pastor.</i>	

*Hepati-*



*Hepatica aur.**Sanguisorb.**Acetosa**Equiseti**Rorismarin.**ana drach. ij.**Gran. Mastichis**drach. js.**Rosar. rub. exsic.**Nuc. Moschat.**ana drach. j.*

Kochs in Schafgarbenwasser und weißem Wein / eines soviel als des andern / bis es gnug ist / genommen / laß bis auff 24. Unz einsieden ; Coliers / und in der klaren Driße zerlasse Syrupi de succo Cydoniorum unc. 4. Mißchs wohl untereinander.

*Vires, Usus, Dosis.*

Den Weibern / die ihre Zeit zuviel haben / und mit langwürigem Fluß der Mutter beafftet seynd / ist diß ein gewiß secretum und heimlich Mittel ; Davon Abends und Morgens ein Löffelvoll 3. oder 4. eingenommen / oder ein mäßiges Träncklein gethan.

## DECOCTVM CONTRA MENSES

Suppressos.

*Rec. Cinamomi acut.**unc. js.**Rad. Artemisia rub.**Apii**Asparagi**Feniculi**ana unc. 5.**Borracis venet.**Bac.*



<i>Bac. Lauri excort.</i>	
<i>Gran. Juniperi</i>	<i>ana drach. iij.</i>
<i>Herb. Centaur. min.</i>	
<i>Sabina</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Matricaria</i>	
<i>Capill. vener.</i>	
<i>Nepeta</i>	
<i>Pulegii</i>	
<i>Calaminth.</i>	
<i>Serpilli</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Flor. Chamomilla</i>	
<i>Engleßæ</i>	
<i>Croci orientalis</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana drach. j.</i>

Ales (ohne den Safran/ Mastix und Zimmet) kochte in gutem und altem Wein / laß biß auff den dritten Theil einsieden / und zuletzt thue obgemeldte Gewürs darein / und mach nach der Kunst ein klares und geläutertes decoctum darauß / welches hernach mit *Syrupo ex succo Arthemisia*, und *capilli veneris*, abgeseußt werden kan.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dies decoctum ist öftters probiret / und bevehret erfunden worden / dann es die enhaltene Monatzeit der Weiber gewaltig und mit Verwunderung öffnet und forttreibet / desgleichen die verhaltene Nachgeburtten / wie auch die todte Geburt / (wo die nicht rechte zum Ausgang disponiert wäre) ohne Gefahr außführet. Dosis ist / Morgens und Abends / ehe man schlaffen gehet / ein gutten



ten Trunct darvon gethan. Man solls aber warm trincken / und so lang damit fortfahren / bis sich die Monatliche Zeit ereignet.

## DECOCTVM CONTRA

Scabiem.

Rec. *Herb. Agrimonia**Origani**Veronica**ana unc. ʒ.**Rad. Enula camp.**Scorzoner.**Hirundinar.**ana drach. ij.**Cinamomi acut.**Macis**ana drach. j.*

Kochs mit 4. Pf. gut Bier / und laß auffs halb Theil einsieden / alsdann läuters und machs zum klaren Trunct.

*Vires, & Usus.*

**M**It vorhergegangenen Universalien und Reinigung des Leibs / ist diß ein gewisses Mittel vor die Nauden / selbige auß dem Grund heraus zuheilen und zuverreiben / täglich / Morgens und Abends ein guten Trunct warm davon gethan.

## DECOCTVM VULNERA-

RIUM.

Ein Wundtranch.

Rec. *Herb. Alchimilla**Beta rub.**Pyrole**Sanicula**Vinc. pervinc.**Virga*



*Virga aur.**Sem. Angelica**ana p. a.*

Die Kräuter miteinander klein zerschneiden / den  
*Angelica* - Samen aber groblecht zerstoßen / her-  
 nach wohl untereinander vermische. Nimm des  
 vermischten und in ein Tüchlein gebundenen Pul-  
 vers 1. Loth / Rheinischen Wein 2. Pf. Kochs in ei-  
 nem diplomate / und machs hernach nach der  
 Kunst klar / und zu einem lauterem Trancq.

*Vires, usus, Dosis.*

Dieses curiert alle Wunden und Stich / es sey  
 wo es wolle am Leib / glücklich und wohl / ziehet  
 Eisen / Holz / Bley und andere dergleichen Sa-  
 chen / so in den Wunden stecken / heraus / beschleußt  
 und heilet die Wunden in einer Wochen mehr / dan  
 sonst eine Wundarsney in einem ganzen Mo-  
 nat / und ist ein gewiß experiment und bewährte  
 Mittel / so billich von denen Barbierern und  
 Wundärzten solle beobachtet / und mit danckbar em  
 Gemüth erkennen werden. Dosis ist / Morgens /  
 Mittags und Abends 2. oder 3. Löffelvoll warm  
 zurincken eingegeben.

## DECOCTVM LIGNI

Guajaci.

Rec.	Raf. Lig. Guajaci	Lib. j.
	Cort. eisdem ligni	unc. iij.
	Rad. china	unc. ij.
	Sarse parill.	
	Sassafras	ana unc. j.
		Weichs



Weichs in 16. Pf. frischen und klaren Brommenwasser 24. Stund lang ein/ hernach tochs in einem neuen verglästren und wohlzugedeckten Hasen/ und laß biß auffß halbe Theil einsieden / zu einem Schwitz-Tranck. Alsdann sieds noch einmahl in 12. Pf. Berstenwasser auffß dritte Theil ein/ zum täglichen Tranck / und thue in diese letztere Decoction ein wenig Rosinlein nach deinem Belieben/ und gewürz es mit einem wenig Zimmet.

*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ies decoctum also gebraucht / hat ein wunderbare Krafft und Eigenschafft wider die Franckosen/ besonders bey den jentgen / die voll Nissen und Geschwären stecken / dann es diese greuliche und abscheuliche Seuch von Grund auß curiret. Die erste decoction braucht man Morgens frühe/ ein guten Truncck/ oder Bechervoll warm davon eingenommen; Desgleichen Nachmittags 2. oder 3. Stund vor dem Nacht-Essen. Von der andern decoction aber mag der Patient nach belieben Trincken/ wann er will.

### ALIA CURA LIGNI

Sancti.

Rec. Lig. Sancti	Lib. j.
Cort. E. usdem	unc. iij.
Sarsa parill.	unc. ij.
Sassafras	unc. j.

Weichs in 16. Pf. Erdrauchwasser ein/ und laß 24. Stund darinnen digerieren / hernach distilliere

¶

liere



lers durch einen Helm / und in dem distillireten  
liquore foche :

<i>Uvarum pass.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Rad. Glycyrrhizæ</i>	
<i>China</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Sem. Feniculi</i>	
<i>Anisi</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Herb. Betonica</i>	
<i>Cichorei</i>	<i>ana drach. ij.</i>

Senhe es durch / wie es der Brauch ist / und heb  
die klare decoction auff zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese trücket / macht dünn / purgieret / und be-  
wegt den Schweiß / daher widersteht sie aller  
Gäulung und Ansteckung / verbessert die Mängel  
des Haupts und Hirns / curieret die Frankosen /  
starcket die Leber / macht das Milk rein und dünn /  
und ist gut zu den harten Geschwulsten / oder Ge-  
schwehren derselben / wann selbige erharteret / und  
hilfft der Wassersucht / heilet den Aussatz / Malaren /  
und dergleichen. Dosis ist / des Tags zweymahl  
ein guten Trumet davon gethan.

#### DECOCTVM ADSTRINGENS.

<i>Rec. Rad. Tormentilla</i>	
<i>Serpentaria</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Cydoneor. exsiccata.</i>	<i>drach. vj.</i>
<i>Sem. Lapathi acut.</i>	
<i>Antheræ Rosarum</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Herb. Urtica mort. cum flor. rub.</i>	<i>drach. j.</i>
	<i>Nuc.</i>



*Nuc. Moschata*  
*Cinamomi acut.*  
*Galang. min.*  
*Caryophyllor.* ana drach. j.  
*Sebesten* Nro. jx.

Kochs nach der Kunst / in 3. Pfund Wegerich-  
 wasser / und laß zum dritten Theil einsieden / col-  
 ers / und in der klaren Brühe zerlasse 1. Quinlein  
 Camphor / und machs / nach deinem Belieben / mit  
 Ritten Syrup süß.

*Vires, Usus, Dosis.*

In der rothen Ruhr / und anderen Bauchflüß-  
 sen etc. ist ein erfahren und bewehrt Mittel /  
 nicht weniger curiert auch allerley Blutflüß.  
 Dosis ist / Morgens nüchtern / ein guten Trunc  
 davon gethan.

### DECOCTVM POLYPODII

Purgans.

Rec. *Rad. Polypodii querc.*  
*Passular. mund.* ana unc. ij.  
*Sem. Carthami*  
*Hordei* ana unc. js.  
*Glycyrrhiza rasa* unc. s.  
*Herb. Hyssopi*  
*Scabiosa*  
*Tussilag.*  
*Chamad.* ana drach. j.  
*Juuben* No. xv.  
*Ficuum ping.* No. vj.  
*Dactylorum à pellice mund.* No. iij.  
 Si 2 Kochs



Kochs in Meicken oder gerinnener Milch/darvon die Knollen gehan / soviel du hierzu brauchst/ daß noch 2 ℥. Unz davon überbleiben/ und wann es schier gnug gekocht/ so thue daren :

<i>Fol. sena elect.</i>	<i>unc. ii.</i>
<i>Agarici trochiscat.</i>	<i>drach. ii.</i>
<i>Sem. Faniculi</i>	
<i>Anisi</i>	<i>ana drach. js.</i>

Laß noch ein wenig kochen / doch ohne Auffsteden / und machs alsdann nach der Kunst/ zum hellen und klaren Trancß.

*Vires, Uus, Dosis.*

**D**er Lungenucht/ kurzen Achem oder Engbrüstigkeit/ Seitenstechen/ und andern Brust-Kranckheiten wird dieses decoctum glücklich gebraucht. Dosis ist / von 4. bis 5. Unz. wann der Leib gereiniget/ kan der Patient von unserm decocto pectorali subacido oder subdulci, davon oben gemeldet/ nach gelegenheit trincken.

### DECOCTVM GALLI ANTIQVI Farcinati.

Getränk von einem alten fetten  
Hahnen.

<i>Rec. Rad. Polypodii</i>	<i>unc. js.</i>
<i>Sem. Carthami</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Cinamomi acut.</i>	
<i>Fol. sena elect.</i>	
<i>Turbith albi</i>	
<i>Cort. Aurantior.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Zingib. alb.</i>	

Ga.



Von Decoctis. 501

Galang. min.	
Macis	ana drach. j.
Spec. Diacymini	
Dianisi	ana drach. s.
Bac. Lauri	Nro. j.

Alle diese Stück untereinander vermischet / in ein  
Züchlein gebunden / und zu legt / wann der  
Hahn schier gnug gekocht / in selbige coction ge-  
than.

*vires, Usus, Dosis.*

Es trefflich gut wider die Colic oder Grimmen-  
schmerzen / so von dicke / windig oder auffble-  
hender / und phlegmatischer Materi herkommen.

DE COCTVM SANGVINEM

Mundificans.

Rec. Cort. Myrob. citrin.	unc. j.
Flor. violarum. exsic.	drach. j.
Prunorum	Nro. xjx.
Sebesten	
Juuben	ana No. viij.

Kochs in Schleh enblüßwasser / so lang / daß  
noch 3. Unz überbleiben. In dieser decoction zer-  
lasse:

Scammonii potab. nost.	scrup. j.
Ol. Cinamomi	
Anisi	ana gut. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem  
Trancß für einmahl.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses purgieret und führet beederley Gallen/  
desß



deßgleichen allen Koz / Koder / Schleim und andere böse Feuchtigkeiten auß / daher es das Geblüt reiniget / und den Bauch bey den febricitanten laxiret / und den Stuhlgang befördert.

## DECOCTVM SENÆ.

Rec.	Fol. Senæ elect	drach. ij.
	Acidi Tartari	drach. j.
	Aq. Fumaria calida	unc. iij.

Mischs / laß über Nacht stehen / und weichen / Morgens doch ein wenig / biß das Acidum tartari zerget / hernach coliers / und in der noch warmen Brühe zerlasse:

	Manna calabrin.	drach. vj.
	Seihs noch einmahl durch / und thue darzu :	
	Zimmerwasser	drach. j.
	Eleofach. citri	scrup. s.

Mischs / und mach ein Purgiertranc darauß für einmahl warm zurrücken.

Vires, Usus, Dosis.

Es ist ein gute Purgierung vor den ganzen Leib / löset alle Verstopffungen des Gedärms und Eingeweidts auß / und reiniget das Geblüt / sonderlich aber führet es die schwarze und gelbe Gallen / wie auch allen Koder und Schleim durch den Stuhlgang auß. Stärcket und reiniget das Hirn / Latzt / Herz / Lungen / Leber / Milz / und alle Theil des Leibs / und hilfft allen bösen Zuständen derselbigen. Es macht jung / und verlängert die Jugend / verhindert dargegen das Alter / und machet



macht den Menschen lustig. Ist auch ein bewehr-  
te Arzney für langwährige / melancholische und  
von tartarischem phlegma herrührende Kranckhei-  
ten / als da sind die fallende Sucht / Aberwis/  
Wahnsinnigkeit / Hauptwehe / Pedagra / Aussatz/  
Kauden / Blattern / Heißigkeit / und andere der-  
gleichen Zustände der Haut / man kan es auch gar  
füglich und wohl schwangeren Weibern / Kindern/  
und jederman / weß Alters er ist / eingeben / dann  
es purgieret säuberlich und gelind / ohn einige Be-  
schwehrligkeit. Für junge Leut aber ist es am hal-  
ben oder dritten Theil gnug einzunehmen.

DECOCTVM SENÆ CVM  
Rhabarbaro.

Rec. Fol. Senæ. elect. drach. ij.  
Rhabarbari opt.  
Acidi Tartari ana drach. j.  
Aq. Fumaria calida unc. iiij.

Laß über Nacht weichnen / Morgens frühe ein  
wenig kochen / bis das Tartarum darinnen zergethet/  
alsdenn drucks auß / und zerlaße in der durchgesehe-  
nen und noch warmen Brüh:

Manna calabrin. drach. vij.  
Collets wiederumb / und thue weiter darzu:  
Zimmetwasser l. Quind.  
Elofach. Anisi serup. s.

Mischs untereinander / und machs zu einem  
Purgiertranc / für einmahl warm einzuneh-  
men.

vires,



*Vires, Usus, Dosis.*

**D**ieses purgieret und führet allen Koder und Schleim/ wie auch schwarze und gelbe Gallen auß/ besonders bey dem Magen/ Leber und Milz. Reiniget das Geblüt / löset alle Verstopffungen auß/ und heilet alle Zustand / so daher entstehen/ als die Gelbsucht/ Wassersucht / Milzgeschwar/ verorb. bene/ faule/ und langwürige Fieber/ Stechen und Schmergen der hypochondriischen Güttern. Es soll sich aber niemand verwundern über solche geringe Dosis des Senecis. Dann 4. Quincl. Senet/ in 8. Loth Erdrachwasser gerhan/ purgieren nicht mehr / als 2. Quincl. in Wasser von gleicher Maß und Gewicht ingerweichnet. Dann das Wasser zeucht allein soviel Krafft her- auß/ als es fassen kan / das überige laßt es darinn/ deswegen ist es genug an 2. Quincl. Senetblätter/ in 8. Loth oder auch mehr Wassers gerhan.

**DECOCTVM RHABARBARI.**

Rec. *Rhabarb. elect.* drach. j.  
*Rosar. rub. exsic.* drach. s.  
*Rad. Glycyrrhiz. rasa*  
*Flor. Malv. arb. rub.* ana scrup. j.

Miteinander klein zerschnitten / weichne über Nacht in 3. Unz warm Begerichwasser ein / des Morgens seyhe es durch/ und zerlaß in diser durchgestihenen Brühe ;

*Manna calabrin.* unc. s.  
*Elaosach. Nuc. Moschat.* scrup. s.  
*Sp. virioli* Gut. iij.  
 Mischs



Mischs untereinander zu einem Trancet / auff einmahl Morgens früh warm einzunehmen.

*Vires, & Usus.*

In allen Bauchflüssen ist dieses sehr kräftig / dann es in einem oder 2. Stuhlzang / alle Ursachen / daher die Ruhr entsteht / bemißt.

NB. Viel brauchen die Rhabarbara gebracht / oder gedörret / aber es ist nicht recht / die weil die Krafft der selbigen dardurch verbrandt und verzehret wird / und allein die unnütze irrdische Materi bleibt / vielmehr solt du stopffende Sachen hier zu gebrauchen.

### DECOCTVM VIOLATVM

Purgans.

Rec. Fol. Sena elect.	unc. ij.
Sem. Feniculi	
Acidi Tartari	ana unc. s.
Flor. Violarum. exsic.	
Rhabarb. elect.	ana drach. js.
Zingib. alb.	
Cinamomi	ana drach. j.
Galanga min.	
Caryophyllor.	ana drach. s.

Weichs über Nacht in warm Erdrachwasser ein / Morgens kochs ein wenig / und seyhe es durch / nimm alsdann dieser flaren und durchgeseihenen Drühe 10. Unz / thue darzu :

Syr. Cichor. cum Rhabarb.

& suc. violarum

li 5

De



*De suc. acetosa**Oxyfuch. simpl.**ana unc. j.*

Milchs zu einem Tranc / machs in 4. Theil / alle-  
weg ein Theil für ein Dosis.

*Vires, Usus, Dosis.*

In den 3. und altägigen Fiebern purgieret dieses  
Süßfruchtlich / und treibet alle schädliche überflüs-  
sige Feuchtigkeiten auß / und ist ein treffliches Mit-  
tel für den Stein / Gleichsuchten / Scharbock / Hüf-  
tenwehe / und andere dergleichen Zustand mehr.  
Es wird aber 4. Tag nacheinander gebraucht /  
Morgens frühe.

## DECOCTVM NUCIS CYPRESSI.

*Rec. Nuc. Cypressi**Gallar. Turci.**ana unc. viij.**Limat. Ferr. cum aceto prap.**Aluminis roch.**ana unc. iiij.**Lap. Medicamentosi**Cort. Granat.**ana unc. js.*

Alles zerstoffen und untereinander vermischt /  
loche in gnugsamen rothem Wein / oder Wege-  
richwasser / nach der Kunst.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses nimbt alles überflüssige Fleisch und Fei-  
stigkeit eusserlich am Leib hinweg / wann mans  
wärmt / einen Schwamm darinnen nest / hernach  
wieder auß druckt / und also warm überschlägt.

## DECOCTVM NIGRVM.

*Rec. Aluminis crud.**Lib. j.**Vitrioli*



## Bon' Decoctis.

507

*Vitrioli virid.**Lib. 5.**Gallar. Turc.**unc. iij.**Virid. aris**Tartari alb.**ana unc. ij.*

Mischs untereinander / sieds in 8. Pf. Wein-  
Essig bis auff's halbe Theil ein / daß noch 4. Pfund  
überig bleiben / hernach thue darein guten re-  
ctificierten Brandreintwein 1. Pfund / mischs außs  
neue untereinander / filtriers und behalts zum Ge-  
brauch.

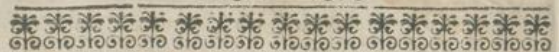
*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Decoction trucknet und heisset nicht allein  
alte / faule Geschwür und Zittermähler an den  
außern Theilen des menschlichen Leibs / benimbt  
andere steiffende Schäden / und faul Fleisch / so  
darinnen zu wachsen beginnet / reiniget und stärcket  
den presthaften Orth / wann man Tücher darin-  
nen nest / und auff den Schaden legt ; Sondern  
es curieret auch alle alte Wunden / Schläg und  
offene Schäden der Pferd gewiß und  
vollkommelich.



Die





Die XXVI. Abtheilung.

Von  
 Allerhand Gargarismis, oder Gurgeln-  
 Wassern.

GARGARISMUS DE  
 ALTHEA.

Rec. Rad. <i>Althea</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Malv.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Herb. violaria</i>	
<i>Fragar.</i>	
<i>Hyssopi</i>	
<i>Salvia</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Fol. Persicorum</i>	
<i>Cerasorum</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Raf. Lig. Hedera</i>	
<i>Albi Graci cum aq. Calend. prep.</i>	
<i>Mellis saturni</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Vitrioli Martis</i>	
<i>Veneris</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Flor. Calendul.</i>	
<i>Malva arb.</i>	
<i>Papav. errat.</i>	
<i>Prunell.</i>	<i>ana drach. s.</i>

Alles groblecht zerschnitten und zerstoßen/ mische  
 untereinander/ sieds in frisch Bronnenwasser und  
 Wein-Essig/ jedes anderthalb Pfund/ zum dritten  
 Theil ein/ und thue zuletzt darein Holdergsäls/ so  
 viel/ daß der Tranck davon lieblich werde.

*Vires,*



*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses zertheilet anginam oder allerley Geschwehre des Halses/ der Kehle/ des Schlunds der Zungen/ Zäpflein und Mandel / wehret der Hitze/ hilfft dem übelen und beschwerlichen Schlucken / und dem daher entstehenden Schmerzen; Der Patient soll sich alle Stund damit gurgeln. Und ist insonderheit alhier zu mercken / daß alle Gurgelnwasser sollen warm oder lautecht gebraucht werden.

GARGARISMVS DE GLY-  
cyrrhiza.

Rec. Rad. Glycyrrhizæ rasæ                      unc. j.  
Albi Græci                                              drach. ij.  
Aluminis roch.                                        drach. j.

Kochs ein wenig in Wegerich-Rosen-Käspapeln- und Prunellen-Wasser / eines soviel als des andern/ biß es genug ist/ genommen.

Nimm von dieser geläuterten Brühe 2. Pf.

Thue darzu weissen Wein                      3. Unz.

Diamoron.

Dianuc.                                              ana drach. js.

Mischs untereinander zu einem Gurgelnwasser.

*Vires, Usus, Dosis.*

Wie gar starcker angina oder Halsgeschwulst/ wie auch andern Fehlern und Zuständen des Munds und der Kehlen/ ist diß sehr gut/ den Mund und Hals oft des Tages darmit warm aufgewaschen

GAR-



## GARGARISMVS LACTEVS.

Nimm neugemolckene Kuhmilch 2. Pf.

*Albi Graci* unc. 5.*Mellis rosar.* 2. Löffelvoll.*Virid. aris* drach. 5.

Röchs / hernach läuters / und hebs auff zum Gurgelnwasser.

*Vires, usus, Dosis.*

Es gar gut zum Halsgeschwulsten / wer Schmerzen und Geschwer im Mund und Schlund hat / der wolle sich des Tags offte damit gurgeln / so legt es die Schmerzen / reiniget die Geschwer / und heilet dieselbe.

## GARGARISMVS DE CORTICE

Granatorum.

Rec. Cort. Granator. unc. 5.

*Herb. Endivia**Scabiosa**Solatri**Anagallid. querc.* ana drach. ij.*Sem. Acetosæ**Cydoneor. l**Gran. Berber.* ana drach. ij.*Aluminis usti* drach. ʒ.*Flor. Malv. arbor. rub.**Balaustiar.**Prunella* ana drach. ʒ.

Röchs in rothem Wein / Begerich- und Rosen-Wasser / jedes 1. Pfund / laß zum dritten Theil ein



Von Gurgelnwassern. 511

Einſieden. Nimm hernach dieſer klaren und durch-  
geſihenen Brühe 2. Pf. Thue darzu:

*Diamoron.*

*Dianuc.*

*ana unc. ij.*

*Syr. Granator.*

*Mellis deſpum.*

*Aceti roſacei*

*ana unc. j.*

*Sp. Nitri q. ſ. ad gratiam acetostatem.*

Miſchs untereinander / und brauchts hernach /  
dich deß Tags öftters damit warin zu Gurgeln.

*Vires, uſus, Doſis.*

Hiſſt trefflich wohl in Angina, oder Hals-Ge-  
ſchwulſt / dann es ein ſonder- und wunderbahre  
Krafft hat / beedes die groſſe Hitze zulegen / und die  
Geſchwär auffzulöſen / und zertheilen und gänzlich  
zuvertreiben. Man muß es aber / wie ob-  
gemeltd / gar embsig brauchen.

GARGARISMVS DE AVRI-  
cula judæ.

Rec. *Hordei excort.* *unc. s.*

*Rad. Glycyrrhiz. raſa*

*Auric. judæ. incif.* *ana drach. ij.*

*Flor. Malva arbor. rub.* *drach. j.*

Kochs ein wenig in gnugsamem Wegerich-  
Wasser / hernach coliers / und nimm dieſer durch-  
geſihenen Brühe

*i. Pf.*

*Syr. violarum* *unc. ij.*

*Nitri præp.* *drach. j.*

Miſchs



Mischs untereinander zum Gurgelwasser/ und  
schwäncke den Mund offte damit auß.

*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein sonderlich experiment, und betwehret  
erfundenes Mittel/ für die hitzige und entzünd-  
te truckene/ rauhe/ verkehrte/ zerspatene/ aufge-  
sprungene und verschrundene Zungen. / Schlund  
und nahe gelegene Elider des Leibs/ so von inner-  
licher Hitz/ und auffsteigenden hitzigen/ scharpffen  
und faulen Dämpffen herkompt/ dergleichen son-  
derheitlich in stehetwehrenden/ bösen und hitzigen  
Fiebern zugeschehen pfleget/ dardurch beedes der  
Mund und die Zungen aufgedrücknet werden/ und  
heftig brennen.

GARGARISMVS DE TOR-  
mentilla.

Rec. Rad. Tormentilla	
Acori aquat.	ana unc. j.
Cort. Granatorum	
Cort. Rad. Acatia	ana drach. s.
Balaustiarum	
Aluminis	ana drach. ij.
Herb. Korismarin.	
Pentaphyll.	
Vermicular.	
Salvia acut.	
Plantaginis	
Hyssopi	ana drach. j.
Flor. Calendul.	
Rosar. rub.	ana drach. j.
	Kochs



Von Gurgelwassern. 513

Kochs in frisch Brunnenvasser und Wein-  
Essig / jedes anderthalb Pf. laß biß zum dritten  
Theil einsieden / und zulezt thue darzu Rosenho-  
mig / soviel / daß es davon lieblich werde / und mißchs  
zum Gurgelwasser.

*Vires, usus, Dosis.*

Deses heilet den Scharboch des Munds und  
Mundfäule / erneuert das von einer Kranck-  
heit verschrete / oder von einem Geschwür verderbee  
Zahnfleisch / macht die wackende Zähne steiff / und  
neu Fleisch darüber wachsen. Dringt das herab-  
gefallene Zäpfflein wieder auff und zurecht / und ist  
auch zu andern Zuständen / Geschwür und Hisen  
der Zungen / Munds und Halses / Zäpffleins und  
der Mandeln gut. Man muß alle Stund / oder  
ein Stund umb die ander außs wenigst / den Mund  
und Hals darmit warm außwäschen und schwen-  
cken.

GARGARISMVS DE PYRE-  
THRO.

Rec. Rad. Pyrethri drach. ij.  
Olibani opt.  
Zingib. alb. ana drach. js.  
Sem. Hyoscyami contusi  
Salvia acut. ana drach. jo.  
Piperis longi scrup. j.

Kochs in gutem Wein-Essig und Brunnenvasser / jedes ein halb Pf. zum Gurgelwasser.

*Vires, usus, Dosis.*

Deses ist ein kräftig- und vorreffliches Mittel  
K f vor



vor das Zahnwehe / dann es hat die Krafft den  
Schmerzen zustillen. Es muß aber oft im Tag  
gebraucht / und so lang damit sorgcfahren wer-  
den/ biß die grausame Schmerzen nachlassen.

GARGARISMVS DE HYOS-  
cyamo.

Rec. Rad. Hyoscyami	unc. j.
Urtica min.	
Pentaphyll.	
Pyrethri	ana drach. vj.
Ras. Lign. sancti	
Buxi	
Tamarisci	
Thuris alb.	
Sem. staphid. agris	ana unc. i.
Cort. Granatorum	
Piperis longi	
Zingib. alb.	
Caryophyllorum	ana drach. ii.
Herb. salvia acut.	
Serpilli	
Mentastri	
Persicaria	
Origani	ana drach. ij.

Mischs untereinander / und machs zum groben  
Pulver / und behalts zum Gebrauch. Wann du  
es nun brauchen wilt / so nimm dieses groblechte  
Pulvers ʒ. Loth / Wein-Essig und Dronnenwasser  
jedes ʒ. Pfund / und sieds darinnen zum Gurgeltwas-  
ser.

Viva,



*Vires & Usus.*

¶ In diesem hellgemachten und durchgesehenen Wasser warm in Mund genommen/ und auff die Zähne gehalten/ stiller das Zahnwehe / wie hefftig und starck es auch ist.

## GARGARISMVS DE ACATIA.

Rec. <i>Acatia opt. &amp; rec.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Nuc. Cupress.</i>	
<i>Balanstiar.</i>	
<i>Malicorii</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Herb. Majorana</i>	
<i>Hyssopi</i>	
<i>Salv.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Rad. Ireos flor.</i>	
<i>Aluminis</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Glandium</i>	
<i>Rosar. rub.</i>	<i>ana drach. s.</i>

Laß in rothem Wein / und Aychenlaubwasser / eines soviel als deß andern nach gniße genommen / deß dritten Theil davon einsieden. Nimm hernach dieser klaren und durchgesehenen Drühe anderthalb Pf. thue darzu :

<i>Rob. Nucum</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Sp. vi. violi</i>	<i>scr. j.</i>

Mischs / und behalts auff zum Gebrauch in einem irdenen Geschirr.

*Vires, Usus, Dosis.*

¶ Stillt das Zahnweh / macht die wackelnde und luctere Zähne fest / starck un sauber / die Zähne  
*Rf 2* und



und Zahnfleisch oft des Tages damit gewaschen.

GARGARISMVS DE PAVPARE.

Rec.	Cap. Papav. alb. cum semine	No. iij.
	Spong. in arbut. rosar. nat.	No. ij.
	Rad. Plantaginis	
	Bistorta	ana unc. 5.
	Sem. Nigella	
	Flor. Papav. errat.	
	Rosarum rub.	
	Balaustiar.	ana drach. j.

Kochs in Lattich- und Rosentwasser / eines so viel als des andern / nach Gnüge / genommen. Hernach nimb von dieser lauterer und durch gestehenen Brühe

	Syr. Papav. simpl.	
	Diacodii violat.	ana unc. js.
	Vini Granator.	
	Tinct. Papav. errat.	ana unc. j.
	Phlegmat. Aluminis rect.	unc. 5.

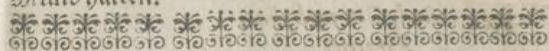
Mischs untereinander zum Gurgelwasser / so in Mund zunehmen / und darinnen zubehalten ist.

Vires, Usus, Dosis.

Alle scharffe / dünne und hitzige Hauptflüss zu verreiben / kan man den Mund mit diesem Gurgelwasser öftters anspwaschen / oder ohn vieles be-



betwegen und umbschwencken eine Weil steht im  
Mund halten.



## Die XXVII. Abtheilung.

Von

Etlich angemachten guten Kräu-  
ter-Laugen.

LIXIVVM BENEDICTVM.

Rec. Ciner. Lig. & extrem. frond. juni-  
peri

*Artemisia rub.*

*Genista*

*Fabarum adhuc in paleis*

*Absinthii* ana unc. ʒ.

Und mach mit gutem alten Wein / soviel du  
hierzv vonnöthen hast / eine Laugen nach der Kunst.  
*Vires, Vfus, Dosis.*

Diese wird sonderlich gelobt / daß sie Wasser-  
süchtigen Leuten wohl bekomme / dann sie das  
Wasser so zwischen Haut und Fleisch ist / kräftig-  
lich durch den Urin auß dem Leib treibet; Wie ich  
dann viel Wassersüchtige / die sonst kein Mittel ge-  
brauche / allein durch diese Artzney / off in wenig  
Tagen mit der Hilff Gottes gesund gemacht hab.  
Dosis ist / Morgens früh nüchtern von 2. bis 3.  
Unzen einzunehmen.

K f 3

LI-







## LIXIVVM SAPIENTIAE.

Rec. Rad. Caryophyllat.	
Pyrethri	
Asari	ana unc. j.
Visci quercini	
Olibani	
Succini citrin.	ana unc. ʒ.
Herb. Rorismarin.	
Majorana	
Meliss.	
Origani	
Fol. Salv. acut.	
Lauri	ana drach. ij.
Flor. Lavend.	
Rosar. rub.	
Peonia	
Betonice	
Primula veris	ana drach. j.

Sieds in einer süßen Laugen / und behaltis hernach zum Gebrauch auff.

*Vires & Usus.*

**M**it dieser Laugen nur einmahl in der Wochen den Kopff gewaschen (doch den Leib zuvor purgieret) bekombr trefflich wohl / wann etwa die Gedächtnis und Vernunft des Menschen auß kalten und feuchten Ursachen / wie es dann öftters zu geschehen pfeget / geschwächt worden wäre / dann sie das Hirn und Gedächtnis wunderbarlich stärcket / die Lebensgeister erquicket / und



und auch vorm Schlag und fallender Sucht präservieret und verwahret.

## LIXIVIVM CEPHALICVM.

Rec. Fol. Senæ elect.	drach. vj.
Rad. Ircos flor.	
Sem. Ceruss.	ana drach. iij.
Herb. Euphrasia cum florib.	
Verben.	
Ma. orana	
Rorismarin.	
Salv.	
Origani	ana drach. ij.
Agarici alb. & levis	drach. js.
Flor. Stachad. citrin.	
Chamomilla	
Rosarum rub.	
Cheiri	ana drach. j.

Mischs untereinander / und zerschneids;  
Hernach sieds in einer guten Laugen: Läuters alsdann nach der Kunst / und hebs auff zum Gebrauch.

## Vires &amp; usus.

**D**ie hefftigen Hauptschmerzen ist diese Lauge sehr gut. Sie stärcket auch das Hirn/die Nerven / Augen und übrige Sinn trefflich wohl / man soll das Haupt 2. mahl in der Woche damit wasche.

NB. Die kalter und feuchter Natur seyn / sollen der Laugen und des Kopffwaschens nicht viel / sondern selten / gebrauchen: Welche aber warm und



erucken seynd von Natur / Mögen sich derselben  
 öffters bedienen.

LIXIVM ANTIASTHMA-  
 ticum.

Rec. Rad. Glycyrrhizæ rafa  
 kreos flor. ana unc. s.  
 Enula camp. ana unc. s.  
 Succini citrin.  
 Thuris albi  
 Gran. Myrti ana drach. iij.  
 Herb. Salv. min.  
 Betonica  
 Hyssopi  
 Origani ana drach. ij.  
 Sem. Nigelle  
 Carui. ana drach. j.  
 Flor. Chamomilla  
 Rosarum rub.  
 Papav. errat.  
 Anthos ana drach. j.

Thuszusamen in ein Säcklein / und sieds in sü-  
 ßer Laugen ; Hernach mach sie sauber und klar/  
 und behalts zum Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

**M**it dieser Laugen das Haupt alle Wochen 1.  
 oder 2. mahl / vor Essenszeit / gewaschen / und  
 gleich wider getrücknet / und wohl bedeckt / bekämpf  
 trefflich wohl in der Engbrüstigkeit und kurzen A-  
 them. Dann sie trücknet und stillt alle Fluß / so  
 vom Haupt auff die Brust und selbige Gegend her-  
 under fallen / und die Engbrüstigkeit verursachen.



LIXIVIVM DIURETICVM.

Rec. *Herb. Linaria cum flor.*  
*Gemista cum flor.*  
*Ebuli cum toto*

*Fol. Sambuci cum frond.* ( Das Laub  
 sambt den Zweigen ) eines soviel als  
 des andern / soviel du brauchst.

Brenns zu Aschen / wie es der brauch ist / mach  
 ein Laugen darauß / mit guten Rheinschen Wein /  
 und machs klar und hell.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese treibet bey den Wasserüchtigen das Was-  
 ser trefflich durch den Harn auß / dient auch son-  
 sten wider das beschwerliche Harnen / und wider die  
 Verstopffungen / oder Verhaltung des Harns /  
 und ist darzu ein gewiß Secretum. Sein Delis  
 ist / von 2. bis 3. Unz / entweder allein / oder in an-  
 dern Harntreibenden Sachen eingeben.

LIXIVIVM TARTARI.

Nimm weissen / und bis auff die Schwärze  
 calcinierten Weinstein / soviel du wilt / mach mit  
 distilliertem Regenwasser eine Laugen / darinn sie-  
 de hernach Pomeransenschelffen / und behalte die  
 gefärbte und klargemachte Laugen zum Gebrauch  
 auff.

*vires, Usus, Dosis.*

Diese eine Zeitlang täglich gebraucht / zertheilt  
 und treibt den Stein fort: Führet auch allen  
 Schleim der Nieren und Blasen / auff ein unem-  
 pfind-



522 Die XXVII. Abtheilung.

pfündliche Weise gewaltig auß. Doch ist / ein  
 Löffelvoll in sonderbahren Harnröhrenden Sachen  
 eingenommen.

LIXIVVM TINGENS.

Nimm Laugen von Neben-Aschen 2. Pf.

*Rad. Bryonia*

*Chelidonia .*

*Curcuma*

*ana unc. 5.*

*Croci Lilior. alb.*

*drach. ʒ.*

*Flor. verbasci*

*Stachad. citrin.*

*Genista*

*Hyperici*

*ana drach. ʒ.*

Sieds miteinander / und machs nach der Kunst  
 zu einer hellen Laugen / und behalts auff zum Ge-  
 brauch.

*Vires & usus.*

Das Haar auff dem Haupte offte damit gewa-  
 schen / machts schön gelb und klar / und diß thue  
 offte und viel / bis die Haar recht gefärbet / und gelb  
 genug worden seynd.

Die XXVIII. Abtheilung.

Von

Mancherley angemachten Bädern.

BALNEVM ARTIFICIALE.

Ein trefflich Kunstbad / da man thermas  
 naturales, oder natürliche warme Bäder nicht  
 haben kan / zugebrauchen.

Rec.







Rec. Sulphuris citrini	Lib. ij.
Salis marini	
Rad. Pyrethri	ana lib. j.
Tartari albi	
Nitri	ana lib. s.
Bac. Juniperi	
Lauri	ana unc. vij.
Lumbricor. terrest. spir. vini lotor. & ex-	
sicator.	unc. vj.
Herb. Rorismarini	
Salv. min.	
Majorana	
Spice nost.	
Hysopi	
Chamapyt.	
Thymi	ana unc. j.
Flor. Chamomilla	
Verbasci	
Meliloti	
Hyperici	ana unc. s.

Sieds miteinander in genugsamen Wasser/ und  
mach ein Bad davon an/ wie es der Brauch ist.

Vires, Usus, Dosis.

**D**ies Bad oft gebraucht / erquicket die Sichte-  
brüchige / vom Schlag getroffen und con-  
tracte Glieder/ erwärmt / tricket auf und stär-  
cket die Nerven/ und macht/ daß sie sich wieder re-  
gen und bewegen können. Doch soll man darne-  
ben auch die Universalia un̄ hierzu gehörige Purga-  
tionen und Reinigung des Leibs gebrauchen.

BAL-



## BALNEVM CONTRA STERILITATEM.

Ein Bad vor unfruchtbare Weiber / solche fruchtbar und leicht empfangen zumachen. Ist bevehrt.

Rec. Rad. Rubia tinct.	
Petroselini	
Polypodii	
Valeriana	ana unc. iij.
Sem. Ruta sylvest.	
Lolii	ana unc. ij.
Frutic. virid. Juniperi	unc. js.
Herb. Matricaria	
Serpilli	
Melissa	
Artemisia	
Fumaria	ana unc. j.
Majoran.	
Lavendul.	
Agrimonia	
Meliloti	
Verbasci	ana drach. vj.
Calaminth.	
Chamomill.	
Origani	ana unc. s.

Alles groblecht zerschnitten und zerstoßen / und in gnugsamen Wasser in einem grossen Kessel gesotten / bis der dritte Theil davon eingesotten / mach hernach nach der Kunst / ein Bad davon an.

vires,



*Vires, & Usus.*

Wann ein Weib ihren Mann hat/und unfruchtbar ist/ die nemme diese de coction. und schütete sie sambe den Kräutern / Wurzel und Samen miteinander in einen Badzuber / und setze sich als dann (wann sie zuvor durch den Monatlichen Fluß wohl geremiger worden) in das Bad/ bis an den Nabel / und treibe solch Baden 12. Tag nacheinander/ daß der undere Leib oder Bauch also säufftlich erwärmet werde / so hat sie in wenig Wochen guten effect zuhoffen. Das Bad aber soll alle 3. Tag erneuert und wieder frisch angemacht werden. In dieser Zeit nun soll sich das Weib des Mannes gänzlich enthalten. Wann aber die 12. Tag vorüber / und diß Bad gebraucht worden/ mag sie sich zu ihm legen / und des ehelichen Beyschlaffs pflegen. Durch dieses Bad seynd viel unfruchtbare Weiber schwanger gemacht worden. Es ist auch in acht zunehmen/wann das Weib außdem Bad steigt / daß sie sich wohl verhülle / und den Leib mit Lüchern bedecke / damit sie nicht von kaltem Luft angewehet und verletzet werde.

## BALNEVM STIPTICVM CONTRA

Uteri Hæmorrhagiam probatum.

Ein gut und bewehrtes Bad wider den Blutgang/ oder allzustarcken Fluß der Mutter.

Rec. *Aluminis crudi*

*Lib. ij.*

*Tor-*



<i>Rad. Plantaginis</i>	
<i>Tormentill.</i>	
<i>Avori aquat.</i>	
<i>Bistorta</i>	<i>ana unc. iij.</i>
<i>Cort. Rad. Acatie.</i>	
<i>Granatorum</i>	
<i>Gallarum Turcic.</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Flor. Rosarum rub.</i>	
<i>Balaustiarum</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Herb. Sanguisorb.</i>	
<i>Bursa pastor.</i>	
<i>Salv. min.</i>	
<i>Millefolii</i>	<i>ana unc. j.</i>

Sieds in gnugsamen Wasser / vermittelst eines  
Stahls oder Eisens / welches also glüend in das  
Wasser zulegē und mach hernach ein Bad davon an.  
*Vires & Usus.*

In diesem Bad soll sich das Weib zimlich warm/  
Des Tags einmahl / nemlich Morgens frühe  
nüchtern / baden / und bis zum Nabel darenin setzen/  
auch ein und ander Stund darinnen sitzen bleiben/  
und solches etlich Tag nacheinander continuiren/  
sich auch in Essen und Trinken recht halten / so  
wird sie durch Gottes Gnad gewiß curiert.

**BALNEVM CONTRA MENSTRVO-  
rum suppressionem probatum.**

Ein auf und bewehrt Bad wider die lang  
aufgeblibene und erhaltene Monatszeit  
der Weiber.

Rec,



Rec. Rad. Artemisi. rub. cum toto	unc. iij.
Angelic. hort.	
Rubia tinct.	
Asparagi	
Apii	ana unc. j
Sem. Petroselini	
Bac. Juniperi	
Lauri excors.	
Myrrha rub.	ana drach. js.
Herb. Centaur. min.	
Sabin.	
Pulegii	ana unc. j.
Faniculi	
Serpilli	
Meliss.	ana drach. vj.
Absinthii	
Chamadri.	
Marrubii	
Parietaria	
Nepet.	
Mercurialis	
Rorismarin.	ana unc. s.

Sieds miteinander in einem grossen Kessel / mit fließendem Wasser / so viel du hierzu vonnöthen hast / bis der dritte Theil davon eingesotten / und mach ein Bad davon an.

## Vires &amp; Usus.

In diß Bad setze sich das Weib bis zum Nabel / und bleib ein halbe Stund darinnen sitzen / darnach lige sie in ein Beth / und rüctne sich wiederumb wohl. Man muß es aber nicht nur einson-



sondern 3. oder 4. mahl / alle Wochen gebrauchen  
und wiederholen / das bringt den Weibern ihre  
Zeit gewiß.

**BALNEVM IN ICTERITIA AD**

Cutem detergendam expertum.

Ein bewährtes Bad vor die Gelbsucht.

Rec. *Tartari albi* Lib. j.

*Rad. treos. florent.*

*Hermodact. alb.*

*Sigilli Salomon.* ana unc. iiij.

*Fabarum integr.*

*Lupinorum*

*Hordei integr.* ana drach. ij.

*Fol. visci quercin.* unc. js.

*Herb. Absinthii*

*Malv. min.*

*Parietaria*

*Chelidonia*

*Saponar.* ana unc. j.

*Flor. Centaur. min.*

*Chamomilla*

*Nenuphar.* ana unc. s.

Sieds / wie es der Brauch ist / in gnugsamen

Wasser / und mach ein Bad damit an.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**I**n diesem Bad soll sich der Patient baden / nach  
dem Bad alsobald in das Beth begeben / und  
darinnen schwitzen / ohngefahr eine Stund lang /  
des Morgens solches wiederholen / und etlich Tag  
fort.



forttreiben / das wird ihm gewiß von der Gelb-  
sucht in kurzer Zeit helfen.

BALNEVM CONTRA CALCVLVM  
Renum & vesicæ.

Ein Bad wider den Stein der Nieren  
und Blasen.

Rec. Rad. Althea	
Malv.	ana unc. ij.
Petroselinî	
Ononid.	ana unc. j.
Verben.	
Eryngii	
Feniculi	
Rubi	ana unc. js.
Bac. Lauri excort.	
Sem. Lini	ana unc. j.
Flor. Malv. arbor.	drach. vj.
Herb. Chamomill.	
Tanacetî	
Anethi	
Meliloti	
Verbasci	
Parietar.	
Saxifrag.	
Quinquefoliî	
Violaria	
Fragaria	ana unc. s.

Mischs untereinander / und sieds in gnußsamem  
Wasser / zu einem Bad / wie es der Drauch ist.

℞

vires,



*Vires & Usus.*

**I**n diß Bad setze sich der Patient / so mit dem Nieren- und Blasenstein geplagt ist / so lang / biß er hefftige Schmerzen empfindet / und vor Schmerzen länger nicht sitzen kan / das wird ihm sehr wohl bekommen / wann er darneben purgiret / und anderer gebührenden Mittel sich bedienet. Sonderslich kan er eben zu der Zeit / wann er im Bad sitzen / solche Trüncklein zu sich nemmen / die den Secret zerbrechen.

**BALNEVM MEDICAMENTOSVM**

five lotio pedum.

Ein gutes Fußwasser.

<b>Rec.</b> <i>Lap. medicament.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Aluminis plumosi</i>	<i>unc. sig.</i>
<i>Cort. int. virid. sambuci</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Herb. Ebuli</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Artemisia</i>	
<i>Pentaphyll.</i>	
<i>Hyperici</i>	
<i>Anethi</i>	
<i>Callitrich.</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Ciner. Lig. Guajaci</i>	
<i>Sal. Communis</i>	<i>ana unc. s.</i>

Sieds in stießendem Wasser zu einem Fußbad

*Vires & usus.*

**G**ieß es ab in ein Gefäß / daß du kanst die Füß darcin setzen / und zwar so tieff / daß das Wasser darüber gehe ; Also gebraucht vertreibt es so wohl im



im Scharbock / als auch in andern Zuständen / alle Geschwulsten der Füße. Man muß aber 2. oder 3. Stund darinnen verharren / ein Tag 3. oder 4. nacheinander Morgens früh nüchtern wiederholen / und allerwegen die Füß wieder mit einem leinen Tuch fleißig abtrocknen.

BALNEVM NITROSVM PRO PEDIBUS.

Ein Anders.

Rec. Nitri opt.	Lib. 5.
Salis marini	unc. iij
Flor. Chamomill.	
Malv. arb.	
Rosar. rub.	ana unc. j.
Herb. Betonica	
Origani	
Salvia	
Ruta	ana unc. 5.

Mischs untereinander / sieds mit gnugsamen Wasser / und mach ein Fußbad davon an.

Vires & usus.

Dies Fußwasser zeucht herauf alle feuchte Materi von Nos / Koder und Schleim / so in den Gliedern stecken / und sich darinnen versammeln. Nichte weniger treibt es allerley Fluß und Feuchtigkeiten von den oberen Gliedern in den nderen Theil des Leibs / welche man hernach / nach verrichteterm Fußbad / mit sauberen leinen Tüchern abreiben kan. Man muß es Abends und Morgens brauchen.



BALNEVM HYPNOTICVM  
pro pedibus.

Ein Fußbad den Schlaf zubringen.

Rec. Cort. Rad. Mandragor.

Hyoscyami

Malv. min.

Herb. Violarum

Melilor.

Lactuc.

Solani

Anethi

Cap. Papav. alb. cum sem.

Flor. Nymphae

Verbasci

Chamomill.

Rosarum

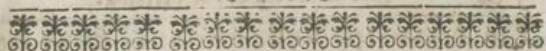
Spong. in arbusto Rosar. nata

Mische untereinander und sieds in Wasser / und  
mach ein Fußbad davon an.

Vires, &amp; Usus.

Das Fußwasser soll Abends vor dem Essen / oder  
ehe man schlaffen gehet / gebraucht werden / so  
vertreibt es alle Müdigkeit / und bringt einen sanff-  
ten und lieblichen Schlaf / aber die Füß sollen nach  
dem Bad nicht wiederumb abgerücknet / sondern  
leimene Tücher darinn befeuchet / und  
darumb geschlagen wer-  
den.





# Die XXIX. Abtheilung.

Von

Vesicatorijs, oder Pflastern zum Blasen ziehen.

Ein Vesicatorium, in Haupt- und Zahnwehe zugebrauchen / und im hindern Theil des Haupts hinter den Ohren zusetzen.

Rec. Theriaca veter.	scrup. ij.
Cantharid. demptis alis & capitibus	
Ping. Leporis	ana drach. s.
Rad. Pyrethri	
Nuc. Moschat.	ana scrup. j.

Mischs untereinander / und mach mit gnugsamen Hefel / oder Sauerteig ein vesicatorium, so dahin zusetzen / wo der Schmerzen sich befindet.

Ein Anders in Haupt-Schmerzen.

Rec. Cantharid. in aceto macerat.	drach. j.
Zingib. alb.	
Piperis long.	ana drach. s.
Majorana	scrup. j.

Mischs untereinander / und menge gnugsamen Saurteig darunter: Darnach thus in eine Muschalen / und legs auf / so lang / bis es eine Blater ziehet / welche du hernach auffmachen / ein Kraut-Blat dar auff legen / und also offen behalten solt.



Ein bewährtes Vesicatorium, wider die  
Verrückung des Gemüths / Abergwitz / Un-  
sinnigkeit / und Melancholie.

Rec. *Cantharid;* abjectis *alis & capitibus*  
scrup. iiij.

*Ping. Leporin.* drach. j.

*Succini alb. prep.*

*Cubeborum* ana scr. j.

*Ficum ping.* No. ij.

Und ein wenig Essig.

Mischs / und machs mit gnugsamen Sauerteig /  
und etlichen Tropffen Brandentwein / ohne Feuer  
untereinander / in Gestalt eines Pflasters / und legs  
oben auff den Wirbel / da keine Haar / oder davon  
abgeschoren sind.

Ein gut und erfahren Vesicatorium wider  
die Halsgeschwulsten.

Rec. *Fermenti* ungs. s.

*Rad. Altheæ*

*treos flor.* ana drach. ij.

*Cantharid. prep.* drach. js.

*Pul. Suc. Glycyrrhiz.*

*Croci orient.* ana scrup. j.

*Ficum ping.* No. ij.

Mischs untereinander / und machs zu einem  
Pflaster / und legs übers Herz / dann es zeucht die  
Materi trefflich vom Herzen / und ist ein edel  
Experiment. und erfahren  
Mittel.



Die XXX. Abtheilung.

Von

Pellis, oder Mutter-Zäpfflein.

Ein Pellig, so da öffnet in lang enthaltener  
Monatzeit der Weiber.

Rec. Rad. Artemisia rub.  
Distam, alb.  
Asari  
Hellebori alb.  
Rubia tinct. ana drach. ij.

Scammonii  
Ma. orana  
Sabina  
Crocii orient. ana drach. j.

Bac. Lauri excort.  
Myrrha rub.  
Castorei veri  
Sagapeni  
Aloesepat. ana scrup. j.

Sem. staphid. agria  
Nigella  
Nasturtii  
Ruta ana drach. s.

Alle diese Stück mit rothem Benfussstoffe / oder  
Terpentin / wohl untereinander vermengt / dar-  
auf Zäpfflein gemacht / in der größe eines mitt-  
leren Fingers / und ohngefähr eines Fingers  
dick. Indem du aber solche Pelligs machest /



solt du etwa umb den halben Theil dero selben einen Faden darcin wicklen / und denselben einer flachen Hand breit fürge. en lassen / damit man das Zäpflein an demselben wieder herauß ziehen möge. Dder pulverisiere obberührte Species, mach ein Säcklein von zartem Lintwand / thue ein wenig Baumwollen darzu / daß es ohngefähr eines Daumens dick werde / streue das Pulver darcin / und brauchts / wie oben vermeldt.

Ein Pessus, so da stopffet wider den hefftigen  
Blurfluß der Mutter.

Rec.	Farin. volat. molend.	unc. s.
	Rad. Tormentill.	
	Bisforta	ana drach. ij.
	Ciner. Ranarum	
	Croci Martis	
	Gallarum Turc.	
	Sang. Dracon.	
	Boli Armeni	
	Corn. Cervi usti	ana drach. j.
	Hypocistidis	
	Rosarum. rub.	
	Balaustiarum	
	Acatia	
	Olibani	
	Mastichis	ana drach. s.

Mischs untereinander / und mach mit Wegezichsafft und dem Weissen von Avern Mutter-Zäpflein / nach der Kunst / so das blutflüssige Weib in die Scham thun soll.

Pessus,



Pellus, wider die (Suffocationem & Pra-  
cipitationem uteri,) Aufsteigung der  
Mutter.

Rec. Rad. Ireos florent.  
Rosarum rub. ana drach. ij.  
Styracis cal.  
Benzoin. ana drach. js.  
Caryophyllorum  
Spice Indica  
Gallie Moschat. ana scr. j.

Milchs/ und mach nach der Kunst ein pessum,  
in der Form eines Stuhl-Zäpfflens darauß / binde  
einen Faden darum / und bruchs bey Nacht / wann  
du schlaffen gehest.

Ein Pellus, wann ein Weib von wegen  
allzuvieler Jaisten/ oder Feuchte unfruchtbar  
ist / die brauch dieses / so wird sie  
fruchtbar.

Rec. Sem. Lolii, so gememiglich in Rocken, o-  
der Weizenäckern gefunden wird  
unc. s.

Coag. Leporis  
Aluminisusti  
Castorei  
Styrac. liquid. ana drach. ij.  
Myrrha rub.  
Opopanacia  
Galbani  
Calaminth.

Pipe-



*Piperis rot.* ana drach. j.*Mofchi & Ambra* ana scrup. j.

Dis alles wohl untereinander incorporirt und vermischet / 2. Zäpfflein darauß gemacht / dem Weib eins in die Scham gesteckt / und von Nitrag an bis auff den Abend stecken lassen.

NB. 1. Wann nach applicierung oder Brauchung der Zäpfflein / das Weib Schmerzen in der Scham empfindet / soll sie alsobald ein Lümplein in Rosendhl eingedunckt / und ein wenig mit dem Schleim von Flöhsamen temperiert / nehmen / und darein schieben / damit es nicht geschwähre.

2. Wann die Zäpfflein starck seyn / soll man selbige nicht über ein Stund bey sich behalten : Seynd sie aber gering und nicht sonderlich starck / kan mans wohl die ganze Nacht über behalten.

3. Die Zäpfflein insgemein seyn nach dem Baden zugebrauchen / gleich den Zöttelen oder Franzen / so man in Wollen einwickelt / und in Säfften einweichnet.



## Die XXXI. Abtheilung.

Von

Suppositorijs oder Stuhl-Zäpfflein.

Species, darauß spizige Stuhl-Zäpfflein zumachen seyn.

• Rec. *Gran. Colocynthid.* unc. j.

*Rad. Hellebori alb.*

*Esula min. prap.*

Her-







Von Stuhl-Zäpfflein. 539

<i>Hermodact. alb.</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Cort. Myrob. citrin.</i>	
<i>Rad. Polypodii</i>	
<i>Fol. sena</i>	
<i>Agarici troch.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Sal. Gemma</i>	
<i>Nitri</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Flor. Chamomill.</i>	<i>drach. j.</i>

Mischs / und machs alles zum Pulver / und  
hebs auff zum Gebrauch.

Species zu Truckenen Zäpfflein.

<i>Rec. Farin. Frumenti</i>	<i>unc. iiij.</i>
<i>Sal. communis</i>	<i>unc. js.</i>
<i>Sem. colocynthid.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Hermodact. alb.</i>	
<i>Hellebori alb.</i>	
<i>Esula min. prap.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Malv. min. rad.</i>	
<i>Tartari alb.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Opopanacis</i>	
<i>Sagapeni</i>	<i>ana drach. j.</i>

Mischs untereinander / und mach mit dem gel-  
ben von Aern / Stuhlzäpfflein darauß nach der  
Kunst.

Stuhlzäpfflein wider die fallende Sucht /  
Schlag / Schwindel / Schlassucht / Erstar-  
rung und Unempfindlichkeit zugebrau-  
chen.

*Rec. Trochisc. Alhandel*

*Aga*



<i>Agarici trochiscat.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Hellebori nig.</i>	
<i>Fol. senæ</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Sal. Gemma</i>	
<i>Nitri</i>	<i>ana scr. j.</i>

Mach mit gnugsamen Honig 2. grosse und  
langechte Zäpfflen in rechter Dicke darauß / wie  
es der brauch ist.

**Stuhlzäpfflein / Schmerzen zustillen.**

Rec. <i>Sem. Cymini</i>	
<i>Ruta</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Mumia transmarin.</i>	
<i>Opii Thebaic.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Flor. Papav. errat.</i>	
<i>Croci orient.</i>	<i>ana scrup. j.</i>
<i>Styrac. calamit.</i>	
<i>Castorei veri</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mischs untereinander / und machs zu einem  
Pulver / und darnach mit gnugsamem Honig zu  
Zäpfflein.

**Stopfende Stuhlzäpfflein wider die rotthe  
Ruhr und allerhand Bauchflüsse.**

Rec. <i>Hypocistidis</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Gallar. Turc.</i>	
<i>Acatia</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Cert. Granator.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Rad. Althea</i>	
<i>Glycyrrhiz.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Corn. Cervi ust.</i>	
	<i>Croci</i>



Von Stuhl-Zäpfflein. 541

*Croci Martis*

*Sang. Draconis* ana drach. s.

Mischs/ und mach mit dem Weissen von Ayrer  
und Wegerichsafft Stuhl-Zäpfflein nach der Kunst  
darauf.

Stuhl-Zäpfflein / die Schmerzen in der  
Rothen-Ruhr zu stillen / und den Schloff  
oder Ruhe zu wegen zubringen.

Rec. *Mellis cocti* unc. ij

*Sem. Hyoscyami alb.*

*Papav. nigri* ana drach. js.

*Opii Thebaici*

*Balaustiar.*

*Spodii*

*Olibani* ana drach. j.

*Flor. Papav. errat.*

*Croci orient.* ana scr. j.

Mischs untereinander / und mach nach der  
Kunst Zäpfflein darauf.

Zäpfflein / so die Wind zertheilen.

Rec. *Cort. Aurantiorum*

*Flor. Chamomill.* ana drach. js.

*Sem. Cymini*

*Carui*

*Seselios*

*Ameos*

*Agnicasti*

*Cerefolii*

*Ruta*

ana drach. j.

*Pul.*



*Pul. Coloeynthid**Salis vulgaris**ana scr. j.*

Milchs / und mach mit gnugsamen Honig  
Zapflein darauf.



## Die XXXII. Abtheilung.

Von Clistieren.

## ENEMA NUTRIENS.

Ein Clistier / den Krancken / so nicht essen  
kan / zunehren.

*Rec. Jur. Carnis bubula**Caponis**ana unc. viij.**Crem. Hordei**Lact. vaccini**ana unc. iij.**Vini opt.**unc. ij.**Sacchari rosat.**unc. j.**Panis tritic. exsic. & pulv.**unc. s.**Vitell. Ovorum**No. ij.*

Milchs untereinander / und mach davon ein  
Clistier / und bringts dem Patienten bey / wie es der  
Drauch ist.

*Vires & Usus.*

**M**it grossem Nutzen beedes zur Nahrung des  
Leibs und Erhaltung der Kräfte werden bis  
weile solche Clistier gebraucht in grossen Geschwul  
sten des Halses und Schlunds / da einer nicht recht  
schlucken kan; Desgleichen in Verstopffungen  
des Magen-Munds / oder Geschwulsten und auff  
getossenen Geschwären des Magens / Erstarrung  
des







des Munds/ gelämbter und vom Schlag gestellter  
Zungen/ Kiser und dergleichen Zuständen / da der  
Patient nichts von Speiß oder Nahrung oben  
durch den Mund zu sich nehmen und hinunder  
bringen / oder der Magen keine Speiß behalten  
kan. Man muß es aber nach verrichtetem Stuhl-  
gang/ oder wann man schlaffen will/ gebrauchen;  
Dann sonst werden die Excrementen und der Un-  
rath im Menschen mit dem Cliftier vermischet/ und  
hindern dessen operation. Es wird aber der Pa-  
tient hierdurch genehrt und trefflich gestärket.

ENEMA BILEM EVA-  
cuans.

Ein Cliftier/ die Gallen außzuführen.

Rec. *Passular. min.* unc. ij.  
*Hordei excort.*  
*Sem. Lini* ana unc. ij.  
*Rhabarb.* unc. j.

Kochs untereinander / hernach seyhe es durch  
und machs klar.

Nimm als dann dieser klaren Brühe i. Pf.

*Ol. Violacei* unc. ij.  
*Manna Calab.* unc. ij.  
*El. de succo Rosar.* unc. j.

Mischs/ und mach ein Cliftier darauf.

ENEMA PITUITAM PVR-  
GANS.

Ein Cliftier / allen zehen Schleim und  
Koder außzuführen.

Rec.



Rec.	Rad. Enula camp.	
	Pyretbri	ana unc. j.
	Herb. Calamintha	
	Marrubii	
	Pulegii	ana unc. s.
	Agarici trochisc.	in ein Tüchlein gebunden/
	Turbith. albi	ana drach. ij.
	Sem. Caribami	drach. ij.
	Flor. Chamomill.	
	Anthos	ana drach. js.

Kochs untereinander/ und machs klar. Nimb  
alsdann dieser klaren und durchgesehenen Brühe

		i. Pf.
	Ol. Ruta	unc. ij.
	Vini Malvar.	unc. ij.
	Mellis scillitici	unc. j.
	Benedict. laxat.	
	Diaphanicon.	ana unc. s.
	Salis com.	drach. ij.

Mischs/ und machs zu einem Cliftier.

Ein Cliftier/ die melancholische Feuch-  
te außzureiben.

Rec.	Rad. Polypodii querc.	unc. i.
	Petrofelini	
	Faniculi	
	Asparagi	ana drach. vj.
	Herb. Fumaria	
	Epithymi	
	Scolopendrii	

Meli.



Von Cliftieren.

545

<i>Meliloti</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Flor. chamomilla</i>	
<i>Borraginis</i>	
<i>Bugloss.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Sem. Feniculi</i>	
<i>Anisi</i>	<i>ana drach. j.</i>

Sieds / und machs hell. Hernach nimm dieser  
 hellen und durchgeschienen Brühe. *i. Pf.*  
*Ol. nerbi* *unc. ij.*  
*Mellis Anthosati* *unc. j.*  
*Conf. Hamech.*  
*Diacatholicon.* *ana unc. s.*  
*Sal. Gemma* *drach. js.*  
*Ext. Hellebori nigri* *scrup. ij.*

Mischs untereinander / und mach ein Cliftier  
 darauf.

Ein Cliftier / alle Phlegma und wässerige  
 Feuchre der Wassersüchtigen zu pur-  
 gieren.

Rec. *Rad. Graminis*  
*Asparagi*  
*Petroselini*  
*Pentaphyll.* *ana unc. j.*  
*Herb. Brassica marin.*  
*Mercurialis* *ana drach. vj.*  
*Flor. Sambuci*  
*Genista*  
*Stachados*  
*Anthos* *ana unc. s.*  
*Agarici* in ein Tuch gebunden /  
*M m* *Me*



*Mechaocanna**Bac. Lauri*

ana drach. ii

*Sem. Faniculi**Carui**Cymini*

ana drach. i

Sieds/ und machs klar: Von dieser klaren und durchgehene[n] Brähe nimb

*Suc. Rad. Iridis nost. exp.*

i. P.

unc. ii

*Cort. int. Sambuci exp.*

unc. i

*Ol. Rutacei**Anethi*

ana unc. i

*Benedict. laxat.*

drach. v

*Sal. commun.*

drach. ii

Mischs untereinander/ und machs zu einem Clistier.

Ein Clistier / in Kopffwehe / Schwindel Scotomia, Unsinigkeit/ und andern Zuständen des Hauptes zugebrauchen.

**Rec.** *Fol. Sena Alexand.*

unc. i

*Rad. Bryonia**Agarici*

ana unc. i

*Herb. Majorana**Chamomill.**Centaur. min.**Salv.**Origani*

ana drach. ii

*Flor. Lilior. convall.**Anihos*

ana drach. i

Pulp.



Von Cliftieren.

547

*Pulp. Colocynthid.*

*Hellebori nigri* ana drach. j.

Mischs / und sieds in gnuasamen Regenwasser  
bis auff's halb Theil ein. Nimb hernach von die-  
ser klaren und durchgesehnen Brühe 2. Pf.

*Ol. verbena* unc. iij.

*Mellis Anthosat.* unc. js.

*Sal. Commun.* drach. ij.

Mischs / und mach ein Cliftier darauß.

Ein anders Cliftier für allerhand

Hauptz-Zustand.

Rec. *Rad. Asari rec. exsic.* unc. j.

*Furfur. tritic.* unc. s.

*Herb. Calamintha*

*Betonica*

*Malv.*

*Mercurialis*

*Chamomill.* ana drach. ij.

Auß diesem mach ein Decoctum, und nimb da-  
von 1. Pf. und thue darzu :

*Ol. Flor. sambuci* unc. iij.

*Mellis rosat.* unc. i j.

*El. Diasena* unc. j.

*Sal. Gemma* drach. is.

Mischs untereinander / zu einem Cliftier.

Ein anders stärkeres Cliftier.

Rec. *Rad. Hellebori nigri* unc. s.

*Sem. Colocynthid. contus.* drach. ii j.

*Herb. Chamomill. Rom.*

*M n a*

*Ver.*



*Verben.**Majorana**Origani**Althea**ana drach.**Sem. Feniculi**Carui**Anisi**ana drach.*

Sieds untereinander/ und seyhe es durch. Nim  
hernach dieser klaren und durchgesehenen Drück

1. D

*Ol. elivarum**unc. ii**Mellis Anthesat.**unc. js**Sal. Commun.**drach. ii**Ess. Fol. senæ**drach. j*

Mischs untereinander/ und machs zu einem Cl  
stier.

NB. Von denen Laxativis oder purgierenden  
Stücken/ so zu oberwehnten Clistieren gebraucht  
werden/ kan man nach Beschaffenheit des Ge  
schlechts/ Natur oder Complexion, und Alters ei  
nes Patienten/ entweder davon oder darzu thun  
Welches auch in den übrigen Clistieren allen zube  
obachten.

Ein besonders Clistier wider die Melancho  
li/ Zobsucht/ Traurigkeit/ erstarrung der Blid er  
viertägige Fieber/ Nauden/ Flechten/ schäkicht Ge  
sicht/ Krebs/ Aussatz/ harte Geschwulsten des Mil  
ses/ und in allen bösen Zuständen/ so von der  
schwarzen Gallen herkommen.

Rec.



Von Cliftieren.

549

Rec. Rad. Polypodii querc.      unc. ij.  
Cort. Myrob. Ind.              unc. j.  
Herb. Fumaria

• Hyperici

Majorana

Cuscuta

Lupuli

Stachados                      ana unc. s.

Hellebori nigri              drach. ij.

Sieds untereinander / und seyhe es durch. Von  
dieser klaren und durchgesehenen Brühe nimb  
I. Pfund.

Ol. Chamomill.              unc. ij.

Hiera logadii              unc. j.

Tartari vitriolati

Sal. Gemma              ana drach. js.

Mischs untereinander / und machs zum Clif-  
tier.

Ein ander besonder Cliftier / wider  
die Melancholi.

Rec. Cort. Rad. Bugloss.      unc. ij.

Fol. Sena Alexand.      unc. j.

Herb. Ostrucii

Chelidon. min.

Anethi

Chamomill. Rom.

Fumaria

Basilic.                      ana unc. s.

Sieds / und machs klar. Nimm hernach die  
ser klaren und durchgesehenen Brühe      I. Pf.  
M m 3                      Ol.



<i>Ol. Rosati</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Conf. Hamech.</i>	<i>unc.</i>
<i>Salis communis</i>	<i>drach. s.</i>
<i>Croci orient.</i>	<i>scrup.</i>

Mischs untereinander / zu einem Clistier.

Ein Clistier / wider die Schlasssucht  
und Unempfindlichkeit.

<i>Rec. Rad. Lilior. conval.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Herb. centaur. min.</i>	
<i>Stachados</i>	
<i>Origani</i>	
<i>Calaminth.</i>	
<i>Salvia</i>	
<i>Asari</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Sem. Carthami</i>	
<i>Gran. colocynthid.</i>	
<i>Agarici opt.</i>	<i>ana drach. iij.</i>

Sieds / und seyhe es hernach; Von dieser durch  
gesihenen Bräthe nimm

<i>Ol. chamomill.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Diasena</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Salis communis</i>	<i>drach. iij.</i>
<i>Ext. Hellebori nigri</i>	<i>scrup. j.</i>

Mischs / und machs zu einem Clistier / und  
brauchs ein wenig mehr / dann Lauwarm.

Ein stark Clistier / in der fallenden  
Sucht und Erstickung.

<i>Rec. Sem Carthami</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Agarici opt.]</i>	<i>unc. s.</i>
	<i>Pulp.</i>



Von Elistiren. 557

Pulp. Colocynthid. drach. iij.

Herb. Centaur. min.

-Lavendula

Majorana

Hyssopi

Betonie.

Ruta hort.

ana drach. ij.

Castorei veri

Flor. Lilior. convall.

Anthos

ana drach. js.

Sieds untereinander / und machs flat. Da  
von nimm i. Pf.

Ol. Chamomill.

unc. iij.

Mellis rosat.

unc. ij.

Acidi tartari

Sal. Gemma

ana drach. j.

Mischs / und machs zu einem Elistier.

Ein Anders besonders Elistier / zu obz  
gemeldten Zuständen.

Rec. Rad. Angelica

Paonia

ana unc. j.

Agarici optimi

Visci quercin.

ana unc. s.

Stercoris pavonis

Succini citrini

ana drach. iij.

Herb. Lavendula

Salv.

Chamomill.

Malv.

Mm 4

Ori-



*Origani*  
*Stachados'* ana drach. ij.  
*Sem. Feniculi*  
*Carui*  
*Anethi* ana drach. j.

Sieds untereinander / und machs hell. Von  
 dieser hellen oder wohlgeschmachten Brühe nimm  
 1. Pfund.

*Ol. Ruta.* unc. ij.  
*Hiera Pachii* unc. j.  
*Sal. Commun.* drach. ij.

Mischs untereinander / zu einem Cliftier.

Ein Cliftier / im Krampff zugebrauchen.

Rec. *Rad. Pyrethri*  
*Ebuli* ana unc. j.  
*Herb. Betonica.*  
*Salv.*  
*Althea*  
*Malv.*  
*Serpilli* ana unc. s.  
*Flor. Malva arb.*  
*Hyperici*  
*Verbasci* ana drach. ij.

Sieds und coliers: Von dieser hell und durch-  
 geschmachten Brühe nimm 1. Pf.

*Ol. Chamomill.* unc. ij.  
*Diaphanic.* unc. j.  
*Ping. Anguilla* unc. s.  
*Turbith. alb. & gum.* drach. ij.  
*Sal. Gemma.* drach. js.  
 Mischs



Mischs untereinander / und mach ein Elistier  
darauf.

Ein starks Elistier / im Schlag und  
dergleichen Zuständen.

Rec. Agarici opt.	unc. s.
Herb. Centaur. min.	
Origan	
Rorismarin.	
Stachados	
Chamadr.	
Calaminth.	ana drach. ij.
Pulp. Colocynthid.	drach. ss.
Sieds/ hernach coliers/ und nimm diejer hellen und durchgesihenen Bröhe	i. Pf.
Ol. Rytaces	unc. ij.
Benedict. laxat.	unc. j.
Melles Anthosati	unc. s.
Salis com.	drach. ij.
Tartari vitriolat.	drach. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem Eli-  
stier / welches geschwind / und ohne einigen Ver-  
zug zu applicieren.

Ein anders stärkeres Elistier / im  
Schlag zugebrauchen.

Rec. Rad. Ireos nost.	
Cucum. Asinin.	
Cyclaminis	ana unc. j.
Agarici trochyscat.	unc. s.
Herb. Centaur. min.	
Majoran.	Origa-



<i>Origani</i>	
<i>Lavendul.</i>	
<i>Calaminth.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Gum. Bdellii elect.</i>	
<i>Opopanac.</i>	
<i>Ammoniacy</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Pulp. Colocynthidos</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Steds/ und seyhe es durch.</i>	<i>Von dieser hellen</i>
<i>und durchgesehnen Brühe nimm</i>	<i>i. Pf.</i>
<i>Ol. Rutacei</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>El. Benedict. laxat.</i>	
<i>Episcopi</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Sal. commun.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Ess. Fol. fena</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Mischs zu einem Clistier.</i>	

**Ein Clistier in Schlag-Flüssen und Auflös-  
sungen der Lebens-Geister.**

<b>Rec.</b> <i>Rad. Pyrethri</i>	
<i>Acori</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Hermadaetyl. alb.</i>	
<i>Agarici opt.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Herb. Rorismarin.</i>	
<i>Asari</i>	
<i>Paralytica</i>	
<i>Hyssopi</i>	
<i>Mentastr.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Pulp. Colocynthid.</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Sieds miteinander/ und seyhe es durch.</i>	<i>Von</i>
<i>dieser hellen und durchgesehnen Brühe nimm</i>	<i>i. Pfund.</i>
	<i>Ol.</i>



Von Cliftieren.

555

*Ol. Rutacei*                      *unc. ij.*  
*Hiera Pachii*                      *unc. j.*  
*Salis communis*                      *unc. s.*

Mischs untereinander / und machs zum Cliftier.

Ein ander sonderbahres Cliftier / in Contracturen und Schlagflüssen.

Rec. *Rac. Juniperi*  
*Rad. Ebuli*                      *ana unc. j.*  
*Hermodaet. alb.*  
*Gran. Colocynthid.*                      *ana drach. ij*  
*Herb. Iva arthetiq.*

*Majorana*  
*Stachados*  
*Ruta*  
*Salv.*  
*Origani*                      *ana drach. ij.*

Steds / und seyhe die Brühe davon ab. Von dieser colierten und durchgesehenen Brühe nimb  
 1. Pfund.

*Ol. Flor. Primul. veris*                      *unc. iij.*  
*Diaphanic.*                      *unc. j.*  
*Sal. Gemma*                      *drach. js*

Mischs untereinander zu einem Cliftier.

Ein Cliftier / für die auffblähung  
 des Magens.

Rec. *Cort. Rad. sambuci*                      *unc. j.*  
*Herb. Calamintk.*  
*Pulegii*

*Ruta*



<i>Ruta horr.</i>	
<i>Chamomill.</i>	
<i>Fol. Lauri</i>	<i>ana unc. 1.</i>
<i>Sem. Feniculi</i>	
<i>Anisi</i>	
<i>Cymini</i>	
<i>Dauci</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Caricar. ping.</i>	<i>No. viij.</i>
Sieds/ und seyhe es durch. gesihenen Brühe	Nimm von dieser 1. Pf.
<i>Ol. Anethi</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Mellis desß.</i>	<i>unc. js.</i>
<i>Diacatholic.</i>	
<i>Diaphanic.</i>	<i>(ana drach. iij.)</i>
<i>Salis Communis</i>	<i>drach. js.</i>
Mischs untereinander zum Elstier/ und brauchs Laufwarm.	

Ein Elstier/ für die Schmerzen des  
Darmgichts.

<b>Rec.</b> <i>Rad. Althea</i>	
<i>Malv. Cum toto</i>	<i>ana unc. js.</i>
<i>Fordei ex cort.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Flor. chamomill.</i>	
<i>Sambuci</i>	<i>ana unc. s.</i>
Sieds/ und seyhe es durch. colatur oder gesihenen Brühe	Nimm von dieser 1. Pf.
<i>Ol. Lini</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Cassia ext.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Aloes epatic.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Sal, Nitri</i>	<i>drach. js.</i>
	Mischs



Mischs untereinander / und machein Cliftier  
darauf.

Ein Cliftier / wider die Wind und  
Bläst im Leib.

Rec. Rad. Zedoaria  
Bac. Juniperi ana unc. j.  
Herb. Chamomill. Rom.

Anethi

Feniculi

Mercurialis

Carefolii

ana unc. s.

Sem. Agn. casti

Carui

Cymini

Amisi & Ameos

ana drach. iij.

Pulp. colocynthid.

drach. js.

Steds / und seyhe es durch. Nimm alsdann  
dieser klaren und durchgesehenen Brühe 1. Pf.

Ol. Rutacei

unc. iij.

El. de bac. Lauri

unc. j.

Cass. rec. extract.

unc. s.

Sal. commun.

drach. ij.

Castorei

scrup. j.

Mischs / und mache zu einem Cliftier.

ENEMA DISCUTIENS.

Ein Cliftier / allerhand Fluß und Feuchtig-  
keiten im Leib zuvertheilen.

Rec. Rad. Enula camp.

Cort. Aurantior.

ana unc. j.

Herb.



*Herb. 4. emollient.**Calaminth.**Origani**ana unc. 5.**Sem. Feniculi**Anethi**Anisi & Cymini**Carui & Sileris**ana drach. ij.*

Sieds / und sehe es durch. Nimm hernach  
dieser hellen und durchgesehenen Brühe 1. Pf.

*Ol. Chamomill. & Ruta ana unc. ʒss.**Diaphanici**unc. j.**Mellis Anthosf.**Sach. rub.**ana drach. vj.**Conf. e. bac. Lauri**unc. ʒ.**Sal. Gemma**drach. j.*

Wischs / und machs untereinander zu einem Eli-  
stier.

Ein Elistier / den Bauch zuerweichen / in  
der Colic / oder Brunnenschmerzen.

*Rec. Cort. int. Frangula**Sambuci**ana unc. ʒo.**Herb. Chamomill.**Meliloti**Pulegii**Calaminth.**Origani**ana unc. ʒ.**Sem. Feniculi**Anisi**Carthami**Malva**ana drach. ij.**Sieds.*



Von Cliftieren.

559

Sieds untereinander/ und machs klar. Von  
dieser klaren und durchgesehenen Brüß nimm

1. Pfund.

*Ol. Anethi* unc. ij.

*El. Diacartham.* unc. j.

*Sal. Commun.* drach. ij.

Mischs/ und machs zu einem Cliftier.

Ein anders Cliftier/ den Bauch zuer-  
weichen in Grimmen.

Rec. *Rad. Feniculi*

*Apii* ana unc. j.

*Herb. Mercurialis*

*Malva*

*Parietaria*

*Atriplicis* ana unc. s.

*Flor. Chamomill.*

*Sambuci*

*Perficorum* ana drach. ij.

Sieds/ und seyh es durch. Nimb dieser klaren  
und durchgesehenen Brüße

1. Pfund.

*Ol. Sem. Lini* unc. iiij.

*Sachari Thomai* unc. j.

*El. Diaphanici* drach. viij.

*Sal. Gemma* drach. js.

Mischs untereinander/ zu einem Cliftier.

Ein Cliftier / den Bauch zuerweichen / in  
Grimmen von einem Geschwür.

Rec. *Rad. Symphyti*

*Albea* ana unc. j.

*Herb.*



Herb. Malv. min.

Violar.

Meliloti

unc.

Flor. Malv. arbor.

Acacia

Lilior. alb.

ana drach. ij.

Sieds / und seyhe es durch. Hernach nimme  
der klaren und durchgesehenen Brühe

Ol. Chamomill.

unc. iiij.

El. de succo rosar.

drach. vi.

Cass. rec. extract.

unc. s.

Crem. Tartari

drach. ij.

Sal. commun.

drach. js.

Mischs / zu einem Elistier.

Ein Elistier / für die Grimmen / so von  
Härtigkeit der excrementen herrühren.

Rec. Rad. Althea

Malv.

ana unc. j.

Herb. Branc. urfin.

Parietaria

Bismalva

ana drach. vij.

Flor. chamomill.

Sem. Fanugrac.

Lini

ana unc. s.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Dar  
von nimme

Ol. Sesamini

unc. ij.

Benedict. Laxat.

unc. j.

Sal. commun.

drach. ij.

Mischs untereinander / zu einem Elistier.

Ein



Ein Cliftier/ wider die Grimmen/ so offte  
probiert und bewähret worden.

Rec. Brodii carn. ping.	Lib. j.
Ol. Chamomill.	
Anerbi	ana unc. ij.
Mellis despumat.	unc. js.
Crem. Tartari	drach. iij.
Sal. Gemma	drach. js.

Mischs untereinander/ zu einem Cliftier.

Ein Cliftier/ die Schmerzen der Grimmen/  
oder Colic zustillen.

Rec. Rad. Malva min.	
Althea	ana unc. j.
Flor. Chamomill.	
Meliloti	
Sambuci	ana unc. s.
Sem. Feniculi	
Anisi	
Cymini	
Apii	
Lini	ana drach. ij.

Sieds/ undsenhe die Brühe davon ab. Nimb  
davon 12. Unz.

Vini Malvat.	unc. iij.
Ol. Chamomill.	
Anerbi	ana unc. ij.
Benedict. Laxat.	unc. j.
Vitell. ovorum	No. j.

Mischs zum Cliftier.

¶

Ein



Ein Cliftier / die Schmerzen zu stillen  
und zu lindern.

Rec. Rad. Lilior. albor.  
Glycyrrhiza  
Althea ana unc.  
Herb. Chamomill.  
Meliloti  
Malva min.  
Violaria ana unc.  
Sem. Fenugrac.  
Lini  
Cydoneorum ana drach. ij  
Cort. Mandragora  
Flor. papav. errat. ana drach.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Nim  
deroselben anderthalb P

Butyri rec. non salit. unc. ii  
Vitel. ovorum No. j  
Ext. croc. or. scrup. i

Mischs untereinander / zu einem Cliftier.

Ein kühlendes Cliftier.

Rec. Herb. Fragaria  
Portulaca  
Violaria  
Lactuca ana unc. i  
Sem. 4. frigid. Major. ana drach. ij  
Prunor. Damasc. No. xx  
Flor. Nymphaea  
Verbasc. ana drach. j  
Rosarum Sieds /



Von Cliftieren. 563

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Da-  
von nimm 1. Pf.

*Ol. Violacei* unc. ij.

*Mellis rosat.* unc. j.

*El. de succo rosar.* drach. vj.

*Nitri præp.* drach. j.

Mischs untereinander / zu einem Cliftier.

Ein Cliftier / zum wärmen.

Rec. *Rad. Enula camp.* ana unc. j.

*Pyretkri*

*Herb. Calaminth.*

*Mercurialis*

*Origani*

*Hyssofi* ana unc. s.

*Flor. Chamomill.*

*Stachados*

*Anthos*

*Salv. Major.* ana drach. ij.

*Agarici in panno ligat.*

*Sem. Cymini*

*Anisi*

*Ameos* ana drach. js.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Nimb  
hernach dero selben 1. Pf.

*Ol. Rutacei* unc. ij.

*Benedict. laxat.* unc. j.

*Sal. marin.* drach. ij.

*Ext. Absinthii* scrup. j.

Mischs untereinander / zu einem Cliftier.

N n 2 Ein



Ein stopffendes Elistier / die Bauch-  
Flüß zustellen.

Rec. *Casei siccī prep.* unc. j.  
*Rad. Cynogloss.*  
*Cort. Granator.*  
*Gallar. Turc.* ana unc. j.

Kochs in guugsam stopffenden rothem Wein/  
und seyhe es durch. Nimb davon i. Pf.  
*Thuris Pulverisat.* drach. ij.  
*Vitell. Ovorum* No. j.

Mischs / und machs zum Elistier / und brauchts  
Laurwarm.

Ein ander stopffend Elistier.

Rec. *Ol. Hyperici* unc. vj.  
*Mellis rosat.*  
*Sevi Hircini*  
*Cera nov.* ana unc. iiij.

Laß untereinander beyhm Feuer sergehen / und  
machs zu einem Elistier / das zeucht den Afftern  
zusamen / und stopffet den überflüssigen Stuhl-  
gang.

Ein Elistier / so adstringieret oder  
zusamen ziehet.

Rec. *Rad. Acori aquatici*  
*Tormentill.*  
*Serpentar.* ana unc. j.  
*Herb. Sanguisorba*  
*Arnogloss.*  
*Plantaginis* ana unc. s.  
Sem.



*Sem. Oxalidis**Portulaca**Myrti**ana drach. iij.**Flor. Verbasci citrin.**Rosar. rub.**Balaustiarum**ana drach. js.*

Sieds in gelöschter Milch / oder in gestähtem  
Wasser / oder in Löschwasser / wie die Schmid ha-  
ben / und seyhe die Brühe davon ab. Nimm dero-  
selben

*i. Pf.**Amyli**unc. js**Gum. Arabici**Tragacanth.**ana drach. j.*

Mische untereinander / zu einem Cliftier / ohne  
Zuthun einiges Oehls.

## Ein ander zusammenziehend Cliftier.

*Rec. Rad. Tapsi barbat.**Plantaginis**Bistorta**ana unc. j.**Herb. Canda equina**Polygoni**Herniaria**ana unc. 3.**Balaustiarum**Cort. Granat.**ana drach. ij.**Rosar. rub.**Sumach.**ana drach. j.*

Sieds in Wasser / darinnen Eisen abgelscht  
worden / und seyhe die Brühe davon ab. Nimm  
hernach dieser hellen und durchgesehenen Brühe

*i. Pfund.**Nr 3**Succi*



*Succi Millefolii* unc. ij.

*Sevi Hircini* unc. j.

*Croci orient.* scrup. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem Elistier. Dieses laßt sich alsdann applicieren / wann man zuvor etwa ein purgierend Elistier gebraucht / oder sonst den Leib von seinen Excrementis, und Unrath gereinigt hat.

Ein Elistier / in der weissen Ruhr / und Durchlauff der ungedawerten Speise  
angebrauchen.

Rec. *Rad. Verbasci*  
*Serpentar.*  
*Tormentill.* ana unc. j.

*Herb. Millefolii*  
*Hyperici*

*Fol. Rubi* ana unc. s.

*Nuc. Cypressi*

*Gran. Myrti* ana drach. ij.

Sieds untereinander / hernach seyhe die Brühe davon ab / und machs klar. Von dieser Brühe  
nimb i. Pfund.

*Mellis Rosat.* unc. j.

*Hypocistidos*

*Acacia* ana drach. ij.

*Ladani* drach. j.

Mischs untereinander / zu einem Elistier / und bring dem Patienten lawlecht bey. Dieses soll man ebenmäßig gebrauchen / wann der Leib durch eine



eine Purgation zuvor gereiniget / und wider ad-  
stringiert oder zusammen gezogen ist.

Ein Cliftier / das beedes säubert und  
auch aufstricket.

Rec. *Hordei integri* unci. j.  
*Fol. Absinthii*  
*Myrti* ana unci. s.  
*Lupinorum*  
*Lentium* ana drach. ij.  
*Flor. Centaur. min.*  
*Rosar. rub.* ana drach. j.

Sieds in Regenwasser / und seyhe es durch.  
Hernach nimm dieses hellen und durchgesehenen  
Wassers 1. Pf.

*Mellis rosat.* unci. ij.

Mischs untereinander / zu einem Cliftier / und  
brings dem Patienten Lautwarm bey.

Ein Cliftier / so consolidiret und den  
Leib innerlich aufheilet.

Rec. *Rad. Tapsi barbati*  
*Consolid. Major.* ana drach. js.  
*Herb. plantaginis*  
*Equiseti*  
*Fol. Myrti* ana unci. s.  
*Rosar. rub.* drach. ij.

Sieds in Wasser / darinnen glühend Eisen abge-  
löschet worden / und machs klar. Hernach nimm  
dieser hellen und durchgesehenen Brühe 1. Pf.  
Seri



<i>Sevi caprini</i>	unc. ij.
<i>Amyli</i>	drach. i.
<i>Mastichis</i>	drach. i.

Mischs untereinander / zu einem Elistier.

Ein Elistier / die Gallen zu verbessern  
in der rothen Ruhr.

Rec. <i>Hordei excort.</i>	
<i>Sem. Lini</i>	ana unc. ij.
<i>Passular. min.</i>	unc. j.
<i>Herb. Malv. min.</i>	
<i>Violaria</i>	ana unc. s.

Sieds in Wasser / und senhe es hernach durch.  
Nimb dieses hellen und durchgeseihenen Wassers  
i. Pfund.

<i>Ol. Rosati</i>	unc. iij.
<i>Sachar. rub.</i>	unc. js.
<i>Vitell. ovorum</i>	No. j.
<i>Salis parum.</i>	

Mischs untereinander / zu einem Elistier.

Ein Elistier / die Schmerzen in der  
rothen Ruhr zu stillen.

Rec. <i>Lactis vaccini</i>	Lib. s.
<i>Ol. Violacei</i>	unc. iij.
<i>Medull. cervin.</i>	unc. j.
<i>Amyli</i>	unc. s.
<i>Tragacanth.</i>	drach. iij.
<i>Lucii</i>	drach. ij.

Alles wohl untereinander vermischet / mache zu  
einem Elistier / und brauchts lautecht warm.

Ein



Ein Anders Cliftier / die Schmergen  
zufüllen in der rothen Ruhr.

Rec. Rad. Glycyrrhiza

Oryza	ana unc. j.
Rosarum rub.	drach. ij.
Flor. Papav. errat.	drach. j.
Croci orient.	drach. s.

Sieds in süßer Rühlmilch / und seyhe sie hernach  
ab. Nimm dieser hellen und durchgesehnen  
Milch

	1. Pf.
Ol. Lilior. alb.	unc. iij.
Sevi hircini	unc. j.
Amyli	unc. s.
Olibani	drach. ij.
Styrac. cal.	drach. j.

Mischs / und machs zu einem Cliftier.

Ein anders Cliftier / den Schmer-  
gen zufüllen.

Rec. Hordei excort. unc. ij.

Rad. Consolid. major.

Sem. Lini unc. j.

Flor. Papav. errat.

Violarum

Rosarum ana drach. js.

Sieds in Milch / und seyhe sie hernach davon  
ab. Nimm dieser hellen und durchgesehnen  
Milch

	1. Pf.
Sacchari rub.	unc. j.
Vitel. ovorum	No. ij.
Nn. s	Ext.



*Ext. Croci or.**Opii spagyricè præp.*

scr. 1

Mischs/ und machs zu einem Elistier.

Ein Elistier/ die Schmerzen zuzulindern  
und grosse Hitze zuzulassen.Rec. *Ol. Amygd. dulc.**Lini exp.*

ana Lib. 1

*Mucilag. Sem. Cydoneor. cum lacte ex.  
tract.*

unc. iiii.

Mischs untereinander/ und machs zu einem Elistier.

Ein anders Elistier/ die Schmerzen  
in der rothen Ruhr zuzulassen.Rec. *Decoct. Hordei**Lactis*

ana Lib. 5.

*Ol. Rosarum*

unc. ij.

*Suc. plantag.*

unc. ij.

*Sachari rub.*

unc. j.

*Sevi hircin.*

unc. 5.

*Philonii persici*

drach. 1.

Mischs untereinander/ und mach ein Elistier  
davon.Ein Elistier/ wider das beschwerliche/  
oder gar verhaltene Harnen.Rec. *Rad. Glycyrrhiz. a.**Althea**Graminis*

ana unc. 1.

*Herb. Parietaria**Saxifragia*

Malv.



Von Cliftieren.

571

<i>Malv.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Passularum</i>	
<i>Jusubarum</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Sem. 4. frigid. Major, contusor.</i>	
<i>Alkekengi</i>	
<i>Milii solis</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Flor. Chamomill.</i>	
<i>Genista</i>	
<i>Serpilli</i>	<i>ana drach. js.</i>
Sieds / und seyhe hernach die Brühe davon ab.	
Nimm dero selben	i. ℥.
<i>Ol. Amygd. amar.</i>	
<i>Scorpionum</i>	<i>ana unc. js.</i>
<i>Salis Ononid.</i>	<i>drach. js.</i>
Mischs / und machs zu einem Cliftier.	

Ein Cliftier / für den Stein in Nieren  
und Blasen zebrauchen.

Rec. *Rad. Glycyrrhiza*

*Althea*

*Malv. min.*

*ana unc. j.*

*Sem. Milii solis*

*Off. Mespilorum*

*ana unc. s.*

Sieds / und seyhe die Brühe davon wieder ab.

Nimb hernach von derselben

i 0. Unz

*Ol. Violarum*

*unc. ij.*

*Cassia rec. ext.*

*drach. x.*

*Benedict. laxat.*

*unc. s.*

*Salis com.*

*drach. js.*

Mischs / und machs zu einem Cliftier.

Ein



Ein Cliftier / so den Stein zertheilt  
und zerbricht.

Rec. Rad. Petroselini  
Onoxidis  
Althea ana unc.  
Herb. Parietar.  
Veronic.  
Hedera ter. ana unc.  
Sem. Lappa major.  
Malv. min.  
Milij folis  
Saxifrag. ana drach. ij.  
Bac. Juniperi  
Lauri exc.  
Gran. Alkekengi ana drach. j.  
Flor. Chamomill.  
Lilior. alb.  
Malv. arbor. ana drach. j.

Sieds / und seyhe die Brüh davon ab: Von die-  
ser hellen Brüh nimm 12. Untz.

Ol. Scorpionum simpl.  
Violacei ana unc. ij.  
Sal. Eryngii  
Faniculi ana drach. j.

Mischs untereinander / zu einem Cliftier.

Ein ander Cliftier / wider den Nieren-  
und Blasenstein.

Rec. Rad. Glycyrrhiz.  
Althea  
Lilior. alb. ana unc. j.  
Herb.



*Herb. Parietar.**Linaria**Hedera ter.**Veronica**ana unc. s.**Flor. Malv. arbor.**Sambuci**Chamomill.**ana drach. ij.*Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Nimb  
hernach dieser hellen Brühe*12. Unj.**Ol. Verbasci**unc. ij.**Mellis rosar.**unc. j.**Cass. rec. ext.**drach. vj.**Terebinthina Cypria**Benedict. Laxativ.**ana unc. s.**Vitel. ovorum**No. j.**Salis Nitri**drach. s.*

Mischs untereinander zu einem Cliftier.

Ein anders Cliftier / in obgemeldten  
Zuständen.Rec. Rad. *Althea**Malv.**ana unc. s.**Hermadaet. alb.**Albi graci**Hedera ter.**ana drach. ij.**Sem. Malv. arbor.**Milii solis**Psyllii**ana drach. j.**Flor. Hyperici**Genista**Meli-*



*Melilori**Linaria*

ana drach.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Nimm  
dieser hellen und durchgesehenen Brühe 12. Un

*Ol. Anodyni septemflorum* unc.*Terebinth. cypria cum vitel. ovi unius d*

temperat. unc.

*Benedict. laxat.* unc.*Nitri prep.* drach.

Mischs untereinander / und mach ein Clister  
davon. Dieses pfleg ich selbst zu gebrauchen.

Ein Clister / das wundersame Hilfe thut  
wann einem ein Stein in Nieren  
gewachsen.

Rec. *Rad. Malv. min.**Althea*

ana unc.

*Hermodaet. alb.*

drach.

*Herb. 4. Emollientium**Pedis columb.*

ana unc.

*Sem. Petroselini**Anisi**Hedera**Sesels*

ana drach.

*4. Frigid. major.*

ana drach.

*Flor. Chamomill.**Genista**Malv. arbor.**Melilori*

ana drach.

Sieds /



Von Cliftieren.

575

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Von  
dieser hellen Brühe nimb

1. Unz.

*Ol. Scorpion. simpl.*

*Amygd. dulc.*

*ana unc. js.*

*Sachari rub.*

*unc. ij.*

*Terebinthina Cypria in vino alb. lota*

*unc. j.*

*Benedict. laxat.*

*unc. js.*

*Salis Nitri*

*drach. j.*

Milchs untereinander / und machs zu einem Cliftier / welches die grobe / dicke Feuchtigkeit in großer Menge aufzuführen pfleget.

Ein Cliftier / wider die Schmergen  
des Steins.

Rec. *Albi graci*

*unc. j.*

*Ficum ping.*

*No. xv.*

Sieds in weißem Wein / und seyhe die Brühe  
davon ab. Nimb davon

12. Unz.

*Ol. Amygd. amar.*

*Populini*

*ana unc. js.*

*Ping. Anatis*

*Buryri s. sale*

*ana unc. s.*

*Sal. commun.*

*drach. js.*

*Vitell. Ovorum*

*No. j.*

Milchs untereinander / zu einem Cliftier / und  
brauchs / es hat wundersame Wirkung.

Ein Cliftier / für das Gries und Schmergen  
der Nieren.

Rec. *Rad. Glycyrrhiz.*

*Althea*



<i>Althea</i>	
<i>Graminis</i>	
<i>Asparagi</i>	ana unc. j.
<i>Herb. Linariae</i>	
<i>Malv.</i>	
<i>Meliloti</i>	ana unc. s.
<i>Flor. Malv. arbor.</i>	
<i>Chamomill.</i>	
<i>Hyperici</i>	
<i>Genista</i>	ana drach. j.
<i>Sem. Petroselini</i>	
<i>Alkekengi</i>	
<i>Milii solis</i>	ana drach. js.
Sieds/ und seyhe die Brühe davon ab. Nimb dieser durchgeschienenen Brühe	1. Unj.
<i>Ol. Liliorum albor.</i>	
<i>Amygd. amar.</i>	
<i>Scorpionum</i>	ana unc. j.
<i>Mellis despumati</i>	
<i>Benedict. laxat.</i>	
<i>Terebinth. alb.</i>	ana unc. s.
<i>Sal. Gemma</i>	drach. js.
Mischs untereinander / und machs zum Eli- stier.	

Ein Elistier/ für die harte Geschwulst  
der Mutter.

<i>Rec. Rad. Malva min.</i>	
<i>Althea</i>	
<i>Lilior. alb.</i>	ana unc. j.
<i>Herb. Mercurialis</i>	
	Par.



Von Cliftieren.

577

*Parietaria*  
*Atriplicis* ana unc. ʒ.  
*Sem. Cydoncorum*  
*Lini* ana drach. ʒ.  
*Flor. Chamomill.*  
*Meliloti*  
*Verbasci*  
*Malv. arbor.* ana drach. ʒ.

Sieds miteinander in Wasser/ und thue zu dieser decoction :

*Butyri rec. s. sale*  
*Ol. Olivar.* ana unc. iij.

Brauchs öffters/ allwegen ʒ. Unz auffeinmal.

Ein Cliftier/ für die Würm im Magen.

Rec. *Rad. Glycyrrhiz.*  
*Hordei mundat.* ana unc. ʒ.  
*Ficum ping.*  
*Prunor. Damasc.* ana No. xx.  
*Sem. Anisi* drach. ʒs.

Sieds/ und seyhe die Brühe davon ab. Von dieser nimb ein halb Pf.

*Sachari rub.*  
*Mellis opt.* ana unc. ʒs.

Mischs untereinander / und mach ein Cliftier/ ohne Mehl und Satz.

Ein Cliftier/ für die Würm im Leib.

Rec. *Rad. Aristoloch. rot.*  
*Gentiana* ana unc. ʒ.  
*Herb. Absinthii*  
 O • Abro=



*Abrotani*  
*Card. bened.* ana unc. i  
*Fol. Persicorum*  
*Sum. Centaur. min.* ana drach. ii  
*Flor. Marrubii* drach. ij  
 Sieds/ und seyhe die Brüh davon ab. Nimb  
 deroselben 12. Unz.  
*Lixivii* unc. iij.  
 Mischs untereinander / und machein Eliftier  
 und bringe dem Patienten fein gemählich bey / in  
 einer Stund 2. mahl.

Ein Eliftier/ die todte Würm außzu-  
 führen.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ*  
*Myrrhidis* ana unc. j.  
*Sebesten* No. xxx.

Sieds untereinander/ und seyhe die Brüh da-  
 von ab. Nimb alsdann dieser klaren Brüh 1. Pf.

*Sachari rub.* unc. j.  
*Mellis crudi* drach. vj.  
*Vitell. Ocorum* No. j.  
*Salis parum*

Mischs / und machs ohne Dehl zu einem Eli-  
 ftier/ und appliciers.

Ein Eliftier / in Spält / und Schrunden/  
 oder Rissen des Astern. Ist bewährt

Rec. *Ol. Violacei* unc. v.  
*Butyri non saliv.* unc. ij.  
*Mucilag. Tragacanth.*  
*Sem. Psyllii*

Cydo.



*Cydoneor.* ana unc. j.

*Sacchari rub.* unc. j.

Mischs untereinander / und mach ein Cliftien.

Ein Cliftier / für Kinder.

Rec. *Herb. Chamomill.*

*Parietaria* ana unc. s.

*Rad. Glycyrrhiz.* drach. ij.

*Fol. Sena. elect.* drach. j.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Nimb  
hernach dieser durchgeseihenen Brühe 6. Unz.

*Manna calab.* unc. s.

*Ol. Lilior. alb.* drach. ij.

*Salis commun.* scrup. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem  
Cliftier.

Ein anders Cliftier / für junge Kinder.

Rec. *Rad. Althea* unc. s.

*Herb. Meliloti* drach. ij.

*Flor. Malv. arbor.*

*Verbasci* ana drach. j.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Her-  
nach nimb dieser hellen Brühe 3. Unz.

*Sacchari rub.* unc. s.

*Ol. Chamomill.* drach. j.

*Manna calab.* drach. j.

Mischs / und mach ein Cliftier / so ein wenig  
warm oder laulicht zu applicieren.

Folgen etliche nutzliche Anmerkungen /  
von Cliftieren.

Do 2

1. Die



1. Die Cliftiere bekommen sehr wohl/ und seyn eine köstliche und sanffte Arzney/ in allen Wehthumben und Zuständen des Haupts.

2. Wann man eine Purgation gebraucht/ und solche innerhalb 2. oder 3. Stunden keine Wirkung hat/ so brauch man alsdann ein mittelmäßiges Cliftier/ das an sich zeucht.

3. Wann der Patient etwa das Cliftier nicht lang bey sich behalten/ so soll man ihm alsobald wider ein anders verordnen/ und wann das auch allzu schnell von ihm gehen würde/ so soll gleich balden auch das dritte da seyn/ dann es muß der Krancke nicht mit gewalt zu Behaltung eines Cliftiers gezwungen/ sondern vielmehr ein anders an des vorigen Stell geordnet werden.

4. Zwey Cliftier insgemein mögen auff einen Tag wohl gebraucht werden/ oder aufs höchste 3. darüber soll man nicht leichtlich gehen/ oder mehrere gebrauchen/ und allewegen zum wenigsten 4. Stund zwischen einem und dem andern sein.

5. Wann aber das eine Cliftier wohl gewircket/ und der Patient schwach/ und nicht sonderlicher Kräfte ist/ so soll er damit verzmigt seyn.

6. In der fallenden Sucht/ Schlag/ Krampf/ Contracturen &c. soll man insgemein scharpffe Cliftier brauchen/ es sey dann eines und anders vorhanden/ so dieses verhindert.

7. In rother Ruhr/ soll man wegen der Geschwär in Därmen/ die Cliftier law/ und nicht zu heiß brauchen.

8. Im Blasen- und Nierenstein/ ist nichts herrlicher



sichers zu Aufsführung aller überflüssigen Materi und Feuchtigkeit/ dann die Cliftier/ aber die quantität/ oder Dosis soll bisweilen etwas geringer seyn/ als sonst/ dieweil die Hülle nur den Schmerzen der gedärm vermehret. Nachmahlen/ wann die Materi also aufgeföhret/ der Leib gereiniget und die Schmerzen gestillet/ kan man auch Harnreibende Cliftier gebrauchen.

9. Wann man für die Würm Cliftier gebrauchen will/ so ist ganz kein Oehl darunter zumischen/ dieweil die Würm das Oehl zu stehen pflegē.

10. Wann sich auch bey einem/ oder mehreren Cliftieren/ so auff einen Tag gebrauche/ ereignen solte/ daß/ ohnerachtet sie von den allerstärckesten Purgantien gemacht/ sie dannoch nicht würcken wolten/ so soll man wohl gesalzen Wasser nehmen/ und ein Cliftier darauß machen/ und warm einsprützen/ das wird niemahlen fallieren/ oder leer abgehen/ sondern allemahl mit grosser Menge allerhand schädlichen Unrahts wieder kommen/ und ist ein grosses Geheimnuß. Zum Exempel: Nimb warm Wasser 1. Pf. gemein Salz 3. Loth. Wiscs wohl untereinander/ und brauchts an Statt eines Cliftiers.

11. Welcher einen schwehren Achem hat/ der ist gar nicht zu zwingen/ das Cliftier zubehalten.



## Die XXXIII. Abtheilung.

Von allerhand gemischten Oehlen.

OLEUM OTALHICUM.

003

Rec.







Rec.	Rad. Hellebori nigri	unc. 1
	Pulp. Colocynthid.	drach. ii
	Fol. Senae elect.	
	Lauri	ana drach. i
	Millepedum vivor.	
	Alipta Moschata	
	Caryophyllorum	ana drach. j
	Herb. Rorismarin.	
	Auricul. muris	
	Maoran.	
	Sabin.	ana M. s.

Sieds in gnugsamen Wein/ und seyhe ihn wieder davon ab. Nimb hernach dieser hellen Brüh 3. Uns.

	Ol. Amygdalor. amar.	unc. ij.
	Bac. Juniperi	
	Petra	ana unc. s.
	Formicarum	drach. j.

Alles aufs neue gekocht/ bis alle wässrige Feuchtigkeit verzehret/ hernach das Oehl zum Gebrauch auff behalten.

*Vires & Usus.*

Dieses ist gut für das übele Gehör/ und benimbt das Klingeln der Ohren/ Morgens und Abends ein klein wenig in die Ohren trieffen lassen/ oder ein Baumwolle darein genetzt/ und in die Ohren gesteckt.

OLEVM ACOVISTICVM AM-  
bratum,

Rec



Von gemischten Oehlen 583

Rec. Ol. Amygdalor. amar. unc. iiii<sup>r</sup>  
 Nardini comp.  
 Liliorum albor. ana unc. ij.  
 Suc. Origani  
 Majoran.  
 Ruta  
 Porri  
 Raphani  
 Caparum ana unc. j.

Mischs / und kochs solang / bis alle wässrige  
 Feuchte der Säfte verzehret / hernach coliere das  
 Oehl / und thue darein Brandrentwein / darinnen  
 Millepedæ oder Esel eingeweicht worden / und gu-  
 ten scharpffen Essig von Wein / jedes ein halb Unz.

Ambra grisea  
 Flor. Serpills  
 Bac. Sabin.  
 Sem. Cymini  
 Macis ana drach. j.  
 Cubebarum  
 Hellebori alb.  
 Mastichis  
 Ladani  
 Styrac. calc. ana drach. s.  
 Castorei veri  
 Piperis long.  
 Croci or.  
 Nitri prap. ana scrup. j.

Jedes besonder puluertstret / und fleissig zerstoß-  
 fen / und wiederum in einem Balneo bey heiß-  
 fieden.



## 584. Die XXXIII. Abtheilung.

siedendem Wasser gesotten / bis alle wässerige  
Feuchte verzehret / lasß hernach kalt werden / und  
thue in das aufgedrehte und wohl colierte Dehl.

*Ol. Formicarum*

*Anisi* ana drach. j.

*Gallie Moschat. subtilissimè pulveri-*  
*sat.* scrup. j.

Mischs untereinander / und behalts zum Ge-  
brauch.

*Vires & Usus.*

Es ist ein gewis und erfahren Mittel / für die  
Taubheit und das übele Gehör / wie auch für  
Klingen der Ohren / so von Flüssigen / Dämpffen  
und Winden hert kommet ; Es stiller auch die  
Schmerzen der Ohren / bricht die Geschwähr dar-  
innen auf / und curieret die stießende Geschwähr /  
und andere Mängel mehr. Sein Gebrauch ist /  
daß man etlich Tropffen Morgens und Abends in  
die Ohren tropffen laßt / und das Ohr mit Baum-  
wollen / darein diesem gestreuet ist / verstopft ; Al-  
so 3. oder 4. Tag gethan / curieret die Ohren.

## OLEVM CARMINATIVUM.

Rec. *Ol. Sem. Cymini* unc. s.

*Feniculi*

*Anisi*

*Carni* ana drach. j.

*Anethi*

*Aurant.*

*Chamomill.* ana drach. s.

Mischs / und hebs auff zum Gebrauch.

*Vires,*



*Vires, Usus, Dosis.*

Es ist ein gewiß und herrlich Remedium den Schmerzen zuzufüllen und zuzulindern/ dann es zertheilet die Wind/ und heilet das Mutterwehe/ und alle Kranckheiten / so von Blässen oder Winden herkommen. Es stiller und besänfftiget zumahl auch die Schmerzen der Brust / des Milches/ der Gedärm / des Magens / Nieren und Blasen/ tompt der blässigen und hypochondriasischen Melancholi trefflich zu hilff. Dosis ist / von 4. bis in 5. Tropffen/ in darzu bequemen Mitteln eingegeben.

OLEVM NEPHRITICVM.

Rec. Ol. Succini alb. rect.

Terebinthina

Juniperi

ana unc. iij.

Fermenti panis cibari.

Sal. communis

Tartari alb.

ana unc. ij.

Aq. Hedera ter.

Petroselini

Ononidis

ana Lib. ij.

Mischs / und distilliers durch einen Alembic, geuß darnach das Oehl davon ab/ und behalts zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses Oehl hat grosse und fürtreffliche Krafft den Stein der Nieren und Blasen zuertreiben / und durch den Harn aufzuführen. Stillt über diß auch die Grimmen-Schmerzen. Sic recte

Do s

die



die Mutter/ und macht leicht gebähren/ wanns die  
Gebährerin mit Eisenkraut-Wasser eingeben wird  
Wann mans mit Lindenblüßwasser einnimbt /  
es gut für allerhand Hauptzustand / geschwächte  
Nerven/ contracte Elider / fallende Suche  
an die Nasen gestrichen verwahrt den Menschen  
vor allem Gift und Pestilentialischem Luft  
Dosis ist/ Morgens von 5. bis 6. Tropffen/ in die  
zu tauglichen Sachen eingeben.

## OLEVM SEPTEM FLORVM

**D**ies wird gemacht auß Baumöhl/ mit oft wie-  
derholter Einweichung nachfolgender sieben  
nerley Blumen: Als Nerey Violet / Gold-  
blüß/ Rosen/ Chamillenblumen/ weiß Lillen/ Wul-  
fenkrautblumen / und roth Herbstrosen. Diese  
Blumen alle muß man in gemein Baumöhl ein-  
weichen/ ein jede zu ihrer Zeit / wann man sie ha-  
ben kan/ und zwar frisch / und jede besonder / un-  
an der Sonnen digerieren lassen / und wann si-  
gnugsam digeriert/ jede Blum besonders wohl auf-  
rücken / und diese Arbeit mit andern und frischen  
Blumen oft wiederholen. So wird man endlich  
ein schön Dehl dem Balsam gleich bekommen/ das  
gar gut ist zum Schmerzensstillen/ in allen/ so wohl  
hitzigen/ als kalten Zuständen gleicher Wirkung/  
welches man zum Gebrauch auffbehalten kan.

*Vires & usus.*

**S**ie ein besonder Schmerzensstillend Mittel/  
lindert alle Wehethum und Schmerzen des  
Hauptes



Haupt/ bringt den tobsüchtigen und unruhigen  
Leuten/ so nicht schlaffen können / den Schlaf/  
wann solches an die Seiten und Schläff geschmie-  
ret wird. Hilfft den Aufdehnungē der hypocho-  
ndrien/ stillt die Schmierren der Brust / des Ma-  
gens/ Blast- oder Grimmendarms / der Mutter/  
der Nerven / und anderer zugehörigen Theilen;  
Hilfft fürs Seitenwehe / Dörr- und Schwind-  
sucht; Stillt die unleidliche Entzündung der  
hitzigen Fiebern / wie auch die unmaßige Hitz der  
Leber und Nieren / und sonst alle unnatürliche  
Hitz/ lindert und ertweicht die Härteigkeit des Mut-  
terleibs / und dienet auch zu andern Zufällen. d. s.  
weiblichen Glieds / zeitigt alle hitzige Geschwār/  
vertreibet die Mattigkeit/ und hilfft für den Brandt/  
wanns mit Auerklar / oder mit Quittenternen-  
schleim vermischet wird. Wann mans in Elstie-  
ren bey bringt / stillt es das Bauchwehe / reizet  
zum Stuhlgang/ und führet die scharpffe molecke-  
re Materie durch denselben auß.

OLEVM SABINÆ CRO-  
CINVM.

Rec. Ol. Stil. Sabina anc. ij.  
Cruci orient. drach. ij.

Mischs untereinander / und gieß hinzu 2. Unz  
Brandtentwein/ welcher über Weysfuß/ klein Tau-  
sendguldenkraut / und Zimmet rectificiret wor-  
den; Sieds so lang/ biß der Spiritus verzehret wor-  
den/ scheidē das Dehl davon/ und behalts zum Ge-  
brauch auff.

Vires,



*Vires, Vfus, Dosis.*

Dieses Dehl ist sehr bewährt/ die weibliche  
zubewegen und zubefördern: Davon Morgen  
und Abends von 5. bis 6. oder 7. Tropfen in  
fuß-oder Poleywasser / oder in Malvasier / od  
sonst gutem und starckem Wein eingeben. In  
serm decocto contra menses suppressos, wov  
oben gemeldt / wird es am füglichsten eingeben.

NB. Disß muß aber dabey beobachtet werden  
daß mans eben zur Zeit gebrauche / da der St  
sonst sich ereignen solte/ damit solches also mit  
der Natur destomehr würcke.

## OLEVM BALSAMI.

Rec. Ol. Olivarum	Lib.
Hyperici	
Bac. Lauri	ana unc.
Gran. Juniperi	
Petra	ana unc.
Lig. Rhodini	
Spica	ana drach.
Sem. Angelica	
Anis	ana drach.
Terebinth. Cypria in aq. Violar. lota	
	Lib. s.

Mischs untereinander / und machs mit rothen  
Dohsenzungen-Wurzel / soviel du hierzu vor  
then hast / zum rothen Dehl oder Balsam.

*Vires, Vfus, Dosis.*

Dies Dehl erwärmet / öffnet / zertheilet / mache  
dünn / und dringet durch / daher solches zu al  
sen



Von gemischten Oehlen. 589

ten kalten Zuständen dienlich ist. Es zertheilet die Wind gar trefflich. Und wann man im Schlag/ oder Sichter den Ursprung der Nerven damit schmieret / thut es trefflich wohl. Es hilfft auch wider die Taubheit/ Sausen und Schmerzen der Ohren / so von Kälte entstehen. Denimbr die hefftige Schmerzen des Fiebers/ und vertreibt das Fieber gar/ wann man den Rückgrad damit schmieret. Widersteht der Fäulung und der Pest. Zermalmet den Stein/ und führet ihn auß. Befördert den Schweiß. Ist auch ein gut Mittel für den Krampff/ Colic oder Grimmen/ Wassersucht/ und Windwasser suchet / für Lähmungen / auffsteigende Mutter/ für geronnenen Blut/ und schwachen Magen; So wohl inn- als außwendig zugebrauchen. Dosis ist / von ʒ. Scrupel bis ʒ. Duimel. in sonderbahren/ und zu dem Zustand dienlichen Sachen geben.

OLEVM FORMICARVM.

**N**imm lebendige Ohnmeisen/ und Raucken-oder Senff-Saamen / eines soviel als des andern/ soviel du wilt.

Mischs/ und zerstoß es untereinander / daß es wie ein Massa oder Teig werde; Thus in ein Glas/ stellts an die Sonnen / unter den freyen Himmel/ so lang/ bis du ein Oehl bekommest. Drucks hernach wohl auß / und scheid das Oehl von der übrigen Massa, und behalts zum gebrauch.

*Vires & usus.*

**W**ann mit diesem Oehl die Fußsohlen / und die Ge-



Gegend und das Gemächte / wie auch zwischen den  
Aßtern und den Testiculis bestrichen werden / er-  
weckt es die verlorne Mannheit / und macht die  
unvermögende und schläfferige Männer / solte es  
gleich von einiger Bezaunderung herkommen seyn  
wieder frisch und fertig.

## OLEVM LIGNORVM.

Rec. Raf. Lig. sancti

Lib. ij.

Sassafras

Rhodini

anaunc. viij.

Mischs untereinander / und distilliers nach der  
Kunst / so bekombst du einen Geist / und ein Dehl /  
welche beide und ein jedes besonder du erstlichmahl  
rectificieren / und hernach zum Gebrauch auffbe-  
halten solt.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**D**Wgemeldter Geist hat eine schweißtreibende  
Krafft / und treibt also durch den Schweiß al-  
les Unreine auß dem Leib. Dosis ist / von einem  
halben / bis ein ganz Quäntlen / in darzu dienlichen  
Mitteln. Das Dehl aber an ihm selbst ist ein be-  
wehrt Arzney wider den Saamenfluß / wider-  
stehet aller Conragion und Fäulung / hilfft solcher  
gestaltten insonderheit trefflich wider die Frango-  
sen / deren Geschwür / Purpeln und Rinden / wie  
auch Rauden / Flechten und Schüppeln / ( so sie  
damit gesalbet werden ) es heilt. Dosis innerlich  
ist / von 6. bis 8. Tropffen / in einem darzu dienli-  
chen Saft.

Die



Die XXXIV. Abtheilung.

Von

Allerhand Balsam und wohlriechen-  
den Arzneyen.

BALSAMVM POLYCHRESTVM.

Rec. Oleor. Olivarum Lib. j.

Hyperici

Lauro ana unc. j.

Succini alb. rect.

Bac. Juniperi

Petra ana unc. s.

Spica drach. ij.

Nuc. Moschata

Aurantiorum

Rorismarin. ana drach. j.

Chamomilla Rom.

Cymini ana drach. s.

Mischs untereinander / und thue darzu wohl  
rectificirten Brandtewein ( in dem zuvor 8.  
Tag lang / Weyrauch / Mastix / Benzoin, Styrax  
calamita, Mumia, Grana tinctoria, Klein Tausend-  
guldenkrautblumen / Waltwurzblumen / Rosen/  
Bloten / und rötche Dschinzungenwurzel / einge-  
weicht worden ) 1. Pfund / Cyprianischen Ter-  
pentin mit Rosenwasser wohl gewaschen ein halb  
Pfund. Bals. sulphuris anisar. nos. drach. vj.

Mischs auff's neu wohl untereinander / und laß  
14. Tag aneinander in der digestion stehen / hunder  
dem Ofen / oder an der Sonnen / schwencks des Tags  
erlich-



etlichmahl um/ und treib solches 14. Tag/ hernach  
 zeuch den Brandtwein bey einem gelinden Brandt  
 in Bal. Mar. wieder ab/ alsdann wird ein rothlicher  
 ter Balsam im Boden ligen bleiben/ welchen man  
 zum Gebrauch auffheben solt.

*Vires, usus, Dosis.*

Dieser edle und köstliche Balsam ist so wohl er-  
 serlich anzustreichen/ als auch innerlich in die  
 zugebrauchen/ eines gar subtilen Wesens/ und d-  
 wegen seiner durchdringenden Krafft/ dardurch  
 alle Glieder erquicket/ erwärmet/ öffnet/ erleucht-  
 ret/ zertheilt und aufrücknet; Er hilfft allen kalten  
 Hauptflüssen trefflich. Ist insonderheit gut für  
 die Schlagflüß/ fallende Sucht/ Schwindel und  
 Vergessenheit/ wann man mit demselben die Surcu-  
 ram Coronalem oder Creuznath/ die Naslöcher  
 schlüß/ hindern Theil des Haupts/ und den Wit-  
 bel zum öfftern bestreicht. Im singen der Ohren  
 so von dicken Wind herrühret/ desgleichen im san-  
 sen der Ohren und übelm Gehör/ so von der Kälte  
 herkommet/ ist er trefflich gut/ wann man ihn lau-  
 lecht gebraucht. Für alles Strechen und Schmer-  
 gen des Hirns / der Brust/ Leber / Milzes/ der  
 Mutter/ Nerven / Gleichen und andern zum Ner-  
 ven gehörigen Theilen/ wannes von Kälte herrüh-  
 ret/ kompt er sonderhetlich wohl/ ist auch sehr nutz-  
 lich für die Schmerzen und Aufspannungen der  
 Hypochondrien: Zertheilet alle Härteigkeiten o-  
 der harte Geschwår und Geschwulsten/ und brin-  
 get ein gute Farb zuwegen; Ist eine sonderbahre  
 Ge-



Geheimniß in Schlagflüssen/ Krampff/ Hüfftenwehe und Lähmungen / reiniget auch die Lungen von aller dicker und zehrer Feuchtigkeit : Wann man den Magen und Magenmund damit schmieret / stärcket er denselben trefflich wohl. Verbesfert den Athem / zertheilt mächtig die innerliche Wind und Bläst/ ist ein sonderliches Mittel in der Colic oder Grimmen/ den Nabel damit geschmieret / und auch innerlich gebraucht. Er dissolviret und zertheilet auch das dicke / gestandene und zusammen geronnene Blut / wann man ihn im Wein einnimbt/ und hernach einen Schweiß vollbringt / und auch den presshaftten Ort cufferlich damit schmieret. Dieser Balsam vermischet mit Peterlingwasser/ oder andren tauglichen Säfften/ also genuzet / zumahlen auch die Gegend der Nieren und Blasen damit geschmieret / treibt den Stein/ und andere Überflüssigkeiten in den Harngängen auß/ erwecket auch venerem, oder die Lust und Begierde zum Ehelichen Weyschlaff. Nuzet für das Reissen und Aufsteigen der Mutter/ und wann man das weiblich Glied damit bestreicht/ hilfft er zu der Geburt. Er hilfft auch vor die viertägige und andere Fieber mehr/ lindert deren Schmerzen / und vertreibet sie gar / wann man ihn lau macht/ und vor dem Paroxysmo den Nackgrad vom Nacken an bis auff das Creuz hinunder/ stark bey der Wärme / oder hinder dem Ofen damit schmieret. Endlich erhält er alles in dem menschlichen Leib / behütet vor der Fäulung / und verwahret auch vor allem Giffe / und pestilentschen

P p



schen Lust. Dosis ist/ innerlich von ʒ. Scrupul  
 bis auff ein halb oder ganz Quinten / in darzu  
 tauglichen Sachen.

BALSAMVM APOPLECTI-  
 CVM.

Ein Schlag-Balsam.

Rec. Ol. Nuc. Moschata	ʒnc. ʒ.
Succini alb. rett.	drach. ʒ.
Rosar. ver. & Cinamomi	ana scr. ʒ.
Lavendule & Majorana	ana Gr. xv.
Assa dulcis & Ruta	ana scr. ʒ.
Caryophyllorum & Ciuvi	ana gr. iij.

Wann alles fleissig und auff's beste vermische / so  
 thue weiters darzu :

Ambra grisea	drach. ʒ.
Zibetha non fals.	scrup. iij.
Moschi landatiff.	drach. ʒ.

Vermische fleissig / und machs nach der Kunst  
 zu einem Balsam in rechter Consistenz.

Vires & Usus.

In der ganzen Medicin oder Arzney-Kunst  
 wird kaum ein Schlagbalsam gefunden / der  
 berühmter / herrlicher / kräftiger und hilfreicher  
 seye / auch besser rieche / als dieser : Dann so man  
 nur die eusserste Naslöcher / und im Fall der Noth /  
 auch den Wirbel und Puls-Adern / ein wenig dar  
 mit schmieret / so erwecket er alle lebende / animalis  
 sche und natürliche Geister / und erquicket die  
 selbe.

BAL.



## BALSAMVM HYPNOTICVM.

## Schlaff-Balsam.

Rec. *Ol. Nucis Moschat. exp.* drach. v.  
*Rosar. vulgar.*  
*Violarum*  
*Nymphaea* ana drach. ij.  
*Sem. Hyoscyami exp.*  
*De Lateribus*  
*Bentzoïn.* ana drach. j.

Alles wohl und steiffig vermische / und aufs neu darzu gethan :

*Ung. Populeon.* unc. j.  
*Medul. cervina* drach. ij.  
*Opii in sp. vini diss.*  
*Ext. Croci orient.* ana drach. j.  
*Ambra & Moschi*  
*Ol. Rosarum veri* ana scr. j.

Mischs noch einmahl untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Balsam.

*Vires & Usus.*

Die Naslöcher und Puls an den Schläffen und Armen / wie auch / so es vonnöthen / die Ohren und Fußsolen / mit diesem Balsam bestrichen / bringet den Schlaf gar fein und lieblich zuwegen / und lindert die Schmerzen des Hauptis.

## BALSAMVM MEMORIÆ.

## Ein Balsam zur Gedächtnuß.

Rec. *Ol. Nuc. Moschat. exp.* unc. s.  
*Pp2* De



<i>De Lateribus</i>	
<i>De Casforeo</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Myrrha rub.</i>	
<i>Thuris</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Rozismarini</i>	
<i>Lavendula</i>	
<i>Majorana</i>	
<i>Ruta</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Succini alb.</i>	
<i>Cinamomi</i>	
<i>Benzoini</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mischs untereinander / und machs mit dem Capite mortuo vom außgepressten Muscat-öhl zu einem Balsam in seiner rechten consistenz / und thue dartzu : *Gallia Moschata vera scrup. ʒ.* Mengs außs neu untereinander / und behalts zum Gebrauch.

*Vires & usus.*

Dieser Balsam ist eine verborgene und gewisse Arzney / die verlohrene Gedächtnuß widerzu bringen / wie auch selbige zuerhalten / und zu stärken : Aber denen Weibern / welche zum Mutterwehe geneigt / muß bey dessen Gebrauch die *Gallia Moschata* entweder außgelassen : Oder zu Hindertreibung deren Geruchs / das Gewicht des *Olei Succini albi* vergrößert werden. Sein Gebrauch ist dieser / daß man das Hinderhaupt Morgens und Abends damit wohl bestreiche.

BAL.



## BALSAMVM ODONTALGICVM.

Ein guter Zahn-Balsam.

Rec.	<i>Ol. Origani Cretici</i>	
	<i>Caryophyllorum</i>	
	<i>Camphora</i>	ana drach. ij.
	<i>Opii spagyricè præp.</i>	
	<i>Flor. Nirri</i>	ana drach. j.
	<i>Spec. Diambra</i>	
	<i>Santali rub.</i>	ana drach. s.

Mischs untereinander / und machs mit dem *Capite mortuo* von aufgepresstem Muscatendhl / oder in mangel dessen / mit weiß Wachs / 1. Loth / zu einem Balsam nach der Kunst.

*Vires & usus.*

Dieser Balsam ist sehr kräftig in allerley Zahnwehen / waber auch solches entsethet / sonderlich wann es von Kälte herkompt; Dann so man ihn in Baumwolle einwickelt / und in die Höhle des Zahns thut / hilfft er alsbald. Tödret über das auch die Würmlein in den Zähnen / und führet alle überflüssige Feuchtigkeit hefftig auß / durch den Mund.

## BALSAMVM PVERORVM DENTIENTIUM.

Ein Balsam für zahnende Kinder.

Rec.	<i>Butyri majal. non saliti</i>	unc. ij.
	<i>Ping. Gallinarum</i>	
	<i>Anatis</i>	ana drach. ij.
	<i>Flor. Papav. errat.</i>	drach. j.
		Kochs



Kochs in dem Saft/ der von lebendigen zersto-  
senen Krebsen gemacht / und mit Kornlumen-  
wasser extrahirt worden / und in Eibischwurzel-  
saft jedes 2. Unz/ bis die Säfte verzehret werden  
Als dann presse es auß/ und thue darzu :

<i>Sachari candi alb.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Gallia Moschat. vera</i>	<i>scr. j.</i>
<i>Uitel. Ovorum</i>	<i>No. j.</i>

Vermischs auffs neu untereinander / und  
machs nach der Kunst zu einem Balsam.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diesen Balsam den zahnenden Kindern (so  
wegen Dicke und Härteigkeit des Zahnfleische  
schwerlich zahnem / und deßwegen öftters in Ge-  
fahr des Lebens stehen) oft an das Zahnfleisch  
geschmirt/ stillt den Schmerzen / und erweichet  
das Zahnfleisch / damit sie desto leichter Zahnem  
können.

#### BALSAMVM PARALYTICVM.

Ein Balsam / vor den Schlag und  
Contracturen.

Rec. <i>Ol. Galbani cum Sp. Terebinth. distill.</i>	
<i>Succin. rectific.</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Rorismarini</i>	
<i>Angelica</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Chamomilla Rom.</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Salvia</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Lavendul.</i>	<i>scr. j.</i>
	Mischs/



Mischs / und mach mit aufgepresstem Muscat-  
Dehl / soviel du hierzu brauchst / einen Balsam o-  
der linde Salb / in rechter consistenz / welchem/  
nach belieben / vor reiche und fürnehme Leut / ʒ.  
Scrup. Trochisc. Gallia Moschata kan beygethan  
werden.

*Vires, Usus, Dosis.*

Das Genick und Hirn / als der Nerven Ur-  
sprung / wie auch alle vom Schlag gelähmte  
und gichtbrüchige Glieder damit geschmieret / hilfft  
wunderbarlich / und thut offte viel in Schlagflüssen  
und Sichtern / dietweil er alle Nerven durchdringe  
und stärckt / welches in dieser Kranckheit fürnehm-  
lich erfordert wird.

BALSAMVM SPASMATICVM.

Ein Balsam / für den Krampff

Rec. Ping. Anguill. unc. ʒ.  
Ol. Galbani cum spir. Terebinth. distil. unc. s.  
lat.  
Lumbricor. ter.  
Lilior. alb. ana drach. iij.  
Succini alb. rect.  
Rorismarini  
Angelica ana drach. ʒs.  
Bac. Juniperi  
Chamomill.  
Origan. Cret.  
Laurini ana drach. ʒ.  
Caryophyllorum  
Lavendul.

Pp 3

Sal-



*Salvia**Ruta**ana scr. j.*

Mischs/ und machs mit ausgeprestem Muscadel  
Dehl und weissem Bachs eines so viel als bedürft  
dern/ soviel du hierzu brauchst / zu einem Balsam

*Vires & Usus.*

**Z**u Krampff/ welcher seinen Ursprung von  
Stren Feuchtigkeiten in den Nerven hat / ist die  
Balsam nützlich/ doch sollen die allgemeine und  
LeibPurgierende Mittel vorher geschē/ daß er  
mit dem Krampff behaffte/ und mit dem Zittern  
plage Glieder / indem er die Nerven durchdringt  
heilet/ auch die krampffige Bewegungen vertreibt  
Man muß aber nicht nur die behaffte Glieder  
mit schmieren/ sondern auch den Hals und ganzen  
Rückgrat/ 2. oder 3. mahl im Tag. In der Zeit  
soll der Patient die kalte Luft meiden / und sehen  
daß kein kalte Wasser die krampffige Glieder berühre  
desgleichen alle Speise/ so Bläst oder Wind verur  
sachen/ oder grob seynd / wie auch die Truncken  
heit sambe allem Überfluß in Speiß / Trancck / und  
Dorschlaß stichen.

**BALSAMVM STOMACHICVM.**

Rec. *Ol. Nuc. Moschat. exp.* *unc. ij.*  
*Menta crisp.* *unc. s.*  
*Aurantiorum*  
*Caryophyllorum*  
*Macis* *ana drach. j.*  
*Rorismarini*  
*Lavendula*

Ak.



*Absinthii**Cymini**Anethi**ana drach. s.*

Mischs/ und thue / nach belieben / die Wärme zumässigen/ ein wenig gemein roth Rosen-Dehl darzu/ und machs mit weißem Wachs / soviel du hiez zu brauchst / zum gelinden Balsam / nach der Kunst.

*Vires, usus, Dosis.*

Eser hilfft den kalten Mägen / so langsam dauen / und vielen Blähungen unterworfen seynd / wehret dem sauren Aufstossen und Eckel desselben / stillt das Erbrechen des zähen phlegmatischen Schleims / und verreibet die Bläste und Wind / so das Gedärm austreiben. Den Magen damit täglich 2. mahl / als Morgens und Abends / nach der Däwung / wohl geschmieret.

## BALSAMVM AROMATICVM.

Rec. *Ol. Absinthii vulgar.**Nardini comp.**Mentæ crisp.**Mastichis**ana unc. ij.**Nuc. Moschata exp.**drach. vj.**Ol. Stil. Caryophyllorum**Calami aromat.**ana drach. j.**Rorismarini**Lavendula**Aurantiorum**Benzoini**Cymini**ana scr. j.*

Pp 8

Mischs



Mischs wohl untereinander/ und thue darzu:

*Spec. Diatrion. Piper.*  
*Gum. Tacamahac.* ana drach.  
*Gallia Moschat. vera* scrup.

Vermischs auff's neu/ und machs mit dem *Copite mortuo* von ausgepresstem Muscat-Dehl / viel du hierzu brauchst / nach der Kunst zu einem Balsam.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser erwärmet den erkälten Magen getwichtig / hilft der Dätung / und vertreibt den Wind im Leib. Davon einer Haselnuß groß auff einmahl angeschmiert / hernach den Magen mit einem zwifachen warmen leinen Tuch bedeckt.

### BALSAMVM ABSYNTHIACVM.

Wermuth-Balsam.

Rec. *Ol. nucis Moschat. exp.* unc. ʒ.  
*Absinthii vulgar.*  
*Nardini comp.* ana unc. ʒ.  
*Mastichis* unc. ʒ.  
*Stil. Absinthii* drach. ʒ.  
*Mentha crispa*  
*Thymi* ana drach. ʒ.  
*Caryophyllorum*  
*Macis* ana drach. ʒ.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem Balsam / in seiner rechten consistenz.

*Vires, Usus, Dosis.*

Wird diesem den Magen geschmieret / dtenet wider die Kälte desselbē / stärcket die Krafft zudauē



und die Speiß zu behalten / erweckt eine Begierde zum Essen / vertreibt die Bläste und Winde / hilfft sonderlich im Magenwehe und Darmsucht / Grimmen / rothen Ruhr / wie auch in allen kalten Zuständen der Nerven und des Hirns.

## BALSAMVM SULPHVRIS

Anisatum.

Rec. Ol. Anisi unc. vj.  
 Flor. Sulphuris unc. j.

Milchs / digeriers in einem Glas / und circu-  
 lirters so lang / bis das Anis-Dehl die Farb vom  
 Schwefel ganz aufgezogen / hernach gieß dastein-  
 gierre oder roth gefärbte Dehl durch die Neigung  
 davon ab / filtrirs / und behalts zum Gebrauch.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieses ist ein gewisser Balsam / welcher wär-  
 met / austrocknet / und vor Fäulung behüet /  
 in welchem alle Tugenden des natürlichen Bal-  
 sams / und die Krafft zu conferuieren oder zuerhal-  
 ten ist / beweiset wunderbarlich seine Krafft in  
 Brustflüssen / Husten / kurzen Achem / Lungen-  
 sucht / Seitenstechen / Grimmen / Pest / Fiebern /  
 giftigen und erblichen Kranckheiten / fallender  
 Sucht / vergiffen Lufft / wie auch in allen Ge-  
 schwären und Fäulungen des Leibs. Dosis ist /  
 von ʒ. bis in ʒ. oder ʒ. Tropfen / in darzu taugli-  
 chen Sachen.

## BALSAMVM ZIBETHÆ.

Rec. Ol. Nuc. Moschat. exp. unc. j.  
Zi-



*Zibetha non falsat.* *unc. s.*

Miteinander wohl und steiffig vermischet / und  
hernach darsu gethan:

*Ol. stil. saponis rect.*

*Carminativ. rost.*

*Cera rectific.*

*ana drach. j.*

*Caryophyllorum*

*Macis*

*ana drach. s.*

*Ambra & Moschi*

*ana scr. j.*

Aufs neue vermischet / machs nach der Kunst zu  
einem Balsam.

*Vires & Usus.*

**M** Jedlesem Balsam wird der Nabel geschmie-  
ret / dann er stiller nicht allein die grosse und  
unleidliche Grimmen-Schmerzen / sondern er  
zertheilt und resolviert auch die böse / grobe / sal-  
petrische / scharpffe und schädliche Feuchrigkeiten.  
Bringet auch den Weibern im Beyschlaff einen  
grossen Lust / wann man das männlich Glied dar-  
mit schmieret; Deßgleichen so ein Weib mit dem  
Auffstetgen der Mutter behafft / und der Mann ge-  
sagter massen das männlich Glied damit bestreicht /  
und das Weib beschläfft / ist es auch ein bewähr-  
res Mittel für solchen Schmerzen / dann alsobald  
steiget die Mutter untersich / aber zu solcher Zeit /  
soll man dem Weib stinkende Sachen / als da  
seynd Bibergeil / *Alla fatida* &c. für die Na-  
sen heben.

BALSAMVM TEREBIN-  
THINÆ.

Rec.



Rec. *Rubini translucentis ex Ol. Therebinthina per evaporationem fact.*  
soviel du wilt.

Pulverisiers / und zeuch mit dem besten Brandtentwein nach der Kunst die tinctur herauß / diesen gefärbten Geist laß 14. Tag digerieren / darnach zeuch ihn bey gelinder Wärme im Bal. Mar. zum halben oder öhlichen Theil wiederumb ab / und behalt es nach gnugsamer filtration zum Gebrauch auff.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser Balsam hat grosse Krafft / den Seein der Nieren und Blasen außzureiben / und die grosse Schmerzen derselben zustillen / wie auch den Saamenstus zu curieren. Dosis ist / von ʒ. bis in 7. Tropffen / und ein halb Scrup. in darzu tauglichen Sachen. So er auch eusserlich umb die Gegend besagter Glieder gestrichen wird / stiller er die grosse Schmerzen der Nieren.

BALSAMVM MEDICAMENTO-  
SVM.

Rec. *Tinctura Rosarum cum aq. lap. Medicamentos. extract.*

*Mellis virginei ana unc. iiij.*

*Aluminis usti unc. j.*

*Terra vitrioli dulc.*

*Gum. Lacca ana drach. ij.*

Kochs so lang / bis es die rechte consistenz eines Balsams bekompt / darnach thue darzu:

*Corallor, rub. prep.*

*SANG.*



<i>Sang. Draconis</i>	<i>ana drach.</i>
<i>Sarcocoll.</i>	
<i>Myrrha rub.</i>	
<i>Masticis</i>	<i>ana drach.</i>
<i>Ol. Lig. Rhodini</i>	
<i>Nuc. Moschata</i>	
<i>Salvia</i>	<i>ana scrup.</i>

Mischs / und machs zu einem Balsam / in seine rechten consistens.

*Vires, Usus, Dosis.*

Dieser ist gut zum faulen / schwährenden / überaufwachsenden und schwarzen Zahnfleisch / dann es dasselbige vor der Fäulung bewahret / und davon heilet. Er bevöstiget auch die Zähn / machet neu fleisch darüber wachsen / und heilet auch andere Mängel und böse Zustand des Mundes / als die ist der Krebs / *Noli me tangere*. Scharbock / Geschwär / Geschwulsten / *Alcola* und andere um sich fressende Schäden / und widerige Zufälle des Zahnfleisches richtig und geschwinde / Morgens und Abends / oder des Tages etlichmahl das böse Fleisch damit geriben / und das Maul hernach mit Salbeywasser / oder anderm tauglichen liquore außgewaschen.

#### BALSAMVM STIPTICVM.

Rec. *Empl. stiptici nost.* *unc. iij*  
*Ol. Vitell. Ovorum .* *q. s.*

Machs nach der Kunst zu einem Balsam / und thue darzu :

*Ol.*



*Ol. Caryophyllorum**Nuc. Moschat.**Salv.**ana scr. j.*

Mischs untereinander / und behalts zum Gebrauch auff.

*Vires & Usus.*

Dieser Balsam stärcket den Magen und den ganzen ndern Leib / wann er damit geschmieret wird; Hilfft der Datung fort; Daher er das Speyen/ cholerische Kranckheiten / Durchlauff von der Leber herrührend/ curiret. Ist auch gut die Mutter zu stärken / die überflüssige Monatzeit der Weiber zu stillen / Mißgeburten zu verhinderen / und die laxierte Nieren zusammen zu ziehen.

## BALSAMVM VENEREV.M.

*Rec. Rad. Pyrethri**Euphorbii**ana unc. j.**Cantharid.**unc. s.*

Kochs in 2. Pfund Malvasier / laß biß auffß halb Theil einsieden/ hernach coliers / und thue zu dieser colatur Baumöhl 8. Loth.

Kochs auffß neu/ solang / biß alle Feuchtigkeit darvon kompt/ und thue zu diesem Dehl :

*Ol. Nuc. Moschata exp.**unc. j.**Formicarum rost.**unc. s.**De Nuc. Indica**Castorei**ana drach. ss.**Moschatellini*

C



*Caryophyllorum**Macis**Spica*

ana drach.

*Zibertha non falsat.**Mofchi opt.*

ana scr.

Mischs untereinander / und mach mit dem *Copite mortuo* von aufgepresstem Muscat-öhl / ob in Mangel dessen / mit weißem Wachs / soviel d hieszu brauchst / einen Balsam / in seiner rechten konsistenz.

*Vires, & usus.*

Mit diesem Balsam das männlich Glied um umbligende Dertter / nemlich die Gegend zwische dem Affern und den Testiculis , wie auch den grossen Zehen des rechten Fusses geschmieret / hilft meisterlich zum Ehelichen Venschlaff / dann er beed des die Mutter bey den Weibern mächtig reiset und auch die Luft bey den Männern zu diesen Werck vermehret / durch eine sonderbahre und Augenscheinliche operation, die manchemahlen solant wäret / das man solche widerumb zu hundertreiben und aufzulösen / die geschmierete Glider wieder abwaschen muß.

## BALSAMVM UTERINVM.

Rec. *Butyri majal, insulsi* unc. j.*Ol. Jovis Anglici**Succini citrin.**Terebinthin.*

ana drach. j.

*Gum. Tacamahaca**Assa fatida*

Galb.



Von Balsamen. 609

Galbani

Sabin.

Castorei veri

Sevi Hircini

ana drach. j.

drach. s.

q. s.

Wachs nach der Kunst zu einem Balsam/ in seiner rechten consistenz.

*Vires & Usus.*

Den Nabel warm damit geschmieret / und eine grosse Muschalen darüber gebunden / hilfft trëfflich wider das Auffsteigen der Mutter/ in dem er selbige behend wiederumb an ihr rechtes Drich bringet und sincken machet / und die Schmerzen stillt. Allein soll ein solche Frau von starkriechenden Sachen sich enthalten / hergegen aber etliche Tropffen weiß Agstein-Dehl und Wibergeil-Dehl für die Nasen streichen / deßgleichen auch auff das Herzgrüblein schmierem.

BALSAMVM PODAGRICVM.

Ein Balsam vor das Podagra.

Rec. *Suc. semper vivi domest.*

Rorismarini

Cucurbite

Nicotian.

Hyoscyami

Chamaedryos

Verben.

ana unc. vj.

Vitrioli ad staved, calc.

Tartari albi

Salis marin, calc.

Ping. Cati sylvest.

ana unc. ij.

℞

Anseris



<i>Anseris</i>	
<i>Vulpis</i>	
<i>Medulla cervina</i>	ana unc.
<i>Ol. Terebinthina</i>	
<i>Laterini</i>	
<i>Juniperi</i>	
<i>Saponis</i>	ana unc.
<i>Mandib. inf. equor.</i>	
<i>Saturni</i>	
<i>Spica</i>	ana drach.
<i>Gum. Ammoniaci</i>	
<i>Opopanax.</i>	
<i>Sagapeni</i>	
<i>Mastichis</i>	
<i>Olibani</i>	
<i>Mumia transmari.</i>	ana unc.

Mischs untereinander / kochs nach der Kunst  
solang / bis alle Feuchtigkeiten verzehret / darnach  
behalte das überbleibende feiste Dehl zum Gebrauch  
auff.

*Vires & Usus.*

**M**it diesem Balsam soll man die Glieder / so mit  
diesem Schmerzen behaffret / Morgens und  
Abends warm schmieren / und leinene Tücher dar  
überlegen / so hilfft er wunderbarlich im Podagra  
und andern dergleichen Schmerzen mehr / darnach  
er bald verändert und durchdringet / auch die tar-  
tarische / krampffige / zusammengezogene humores  
resolvirt und zertheilet / auch gemeinlich alle  
Schmer-



Von Balsamen. 611

Schmerzen des Podagrans und Krampffs / so  
von Kälte herrühren / beuimbt.

BALSAMVM SAPONIS.

Rec. Saponis venet. in succo Limonum dis-  
solut. Lib. j.  
Mellis virgin. alb. unc. iiij.  
Cosmetici Mercurial.  
Sachari candi alb.  
Rad. Ireos flor. ana unc. j.  
Sal. Tartari alb.  
Spermat. Ceti albiss.  
Aluminis sacharini  
Borracis Venet. ana unc. s.  
Balsami Peruviani odorif. drach. ij.  
Gallie Moschat. vera drach. j.  
Ol. Lig. Rhodini  
Cinamomi  
Caryophyll.  
Lavendula ana scr. j.

Mische untereinander / und machs nach der  
Kunst zu einer mixtur, in der Form eines Bal-  
sams.

Vires & Usus.

Dieser Balsam gebraucht man zum wäschen  
und reiben der Hand / dann er mache dieselbi-  
ge schön schneeweiss und glänzend / zumah-  
len auch eine weiche und gelinde  
Haut.



Die XXXV. Abtheilung.

Von mancherley Salben.

UNGUENTVM PARALYTICVM.

Rec. *Ol. Succini rect.*  
*Laterini* ana unc. j.  
*Juniperini*  
*Tomplini*  
*Terebinth.* ana unc. j.  
*Laurini*  
*Petra*  
*Spica* ana unc. j.  
*De Castoreo*  
*De Piperib.* ana drach. j.

Mischs untereinander / gieß daran *Spiritus vin. paralytici* (davon oben gemeldet) 8. Loth. Umfochs / biß der *Spiritus* verzehret ist / alsdann thu dartzu :

*Aluminis plumos. prap.* unc. j.  
*Ol. stil. Rorismarini*  
*Nuc. Moschat.*  
*Caryophyllor.*  
*Origani Cret.*  
*Abinthii*  
*Lavendul.*  
*Angelica*  
*Salv.* ana drach. j.

Mischs untereinander / und machs mit gnugsam



samen gelben Wachs zu einer Salben / nach der Kunst.

*Vires & usus.*

Diese Salb erquicket und stärcket diejenige Glieder oder Theil / so mit dem Schlag getroffen seyn / trefflich wohl / digerirt / und verzehret die unrechte schädliche Materi / so in den Nerven / Musculen und Senen steckt / erwärmet und stärcket die nervosische Theil des Leibs / und bringet sie wieder in vorigen Stand ihrer Regung und Bewegung / und ist auch gut für die kalte Gleichsucht. Über das ist in Hüftentwehe ein wundersame und vortreffliche Arzney. Man muß aber sich Morgens und Abends an einem warmen Orth wohl damit schmieren / jedoch die allgemeine Mittel / als purgieren und den Leib reinigen / und andere zuvor gebrauchen.

UNGUENTVM OPHTHALMICVM.

Ein Augen-Salbe.

Rec. Butyri Majal. non salit. & aq. Euphras.  
 abluti unc. iiij.  
 Sang. Draconis veri & subtilissime pul-  
 verisat. unc. s.  
 Sacchari candi alb.  
 Tutia prap. ana drach. ij.  
 Margaritar. prap.  
 Sarcocoll. ana drach. s.  
 Camphora scr. s.  
 Opii spagyricè prap. gr. iiij.  
 Q 9 3 Mischs



Mischs untereinander / und machs nach  
Kunst zu einer Salbe.

*Vires, Vfus, Dosis.*

**M**ann man ein wenig von dieser Salbe nimt  
in die Augewinkel und eufferste Theil  
Augenbrauen fleißig streichet / so verreibt es  
Fließen und Trieffen der Augen / und stärket  
selbe wunderbarlich / dann sie lindert die Hin-  
stillet den Schmerzen / nimbt die Röthe der Aug  
hinweg / miltet die scharffe Feuchtigkeit / ste  
und trücket die fließende Thränen oder Zäh  
aus. Doch soll man sich zuvor der gemeinen  
teht / als purgieren und Aderlassen / zc. bedienen.

VNGVENTVM PECTORALE.

Eine Brust-Salbe.

Rec. *Ol. de Pistatiis exp.*

*De Pineis exp.*

*Amygd. dulc.*

*ana unc.*

*Butyri non salit. majal.*

*Axung. Caponis*

*Sevi Hircin.*

*ana unc.*

Mischs untereinander / und geuß 6. Loth von den  
*Aqua pectorali* oder Brustwasser / davon oben un-  
ter den Wassern Meldung geschehen / daran / un-  
tochs biß das Wasser alles verzehret / hernach theil  
daru :

*Ess. Croci orient.*

*drach. ʒ.*

*Ol. stil. Chamomilla Rom.*

*Feniculi*

*Macis*

*Anesb*



*Anethi**Anisi**ana drach. j.*

Mischs noch einmahl untereinander/ und machs mit weiß Wachs / soviel du hierzu brauchst / zur Salben/ nach der Kunst.

*Vires & Usus.*

Diese Salb ist eigentlich gut und erfunden zu dem Schmerzen der Brust/ dann so man dieselbige damit schmieret/ resolviert und zertheilet sie daselbsten den zähen phlegmatischen Schleim und Koder/ heilet/ erwärmet/ befeuchtet und erweicht dieselbige ganze Gegend. Man muß sich aber Morgens und Abends bey geringer Wärme damit schmieren.

## UNGVENTVM PLEVRITICVM.

Rec. *Ping. Muris mont.* *unc. iij.*

*Butyri majal. sine sale* *unc. ij.*

*Ol. Nuc. Jugland.*

*Amygdal. dulc.*

*Papav. exp.*

*Laurini*

*ana unc. j.*

*Suc. Flor. Pap. errat.*

*unc. vj.*

Mischs/ und kochs solang / bis der Saft darinnen einkocht und verzehrt wird / alsdann thue darzu :

*Ol. stil. Chamomill.*

*Anethi*

*ana drach. js.*

*De Laterib.*

*Cymini*

*ana drach. j.*

Alles auffs neue vermischet/ und mit guugsamen weißem Wachs zu einer Salben gemacht. *Vi-*



*Vires, & Usus.*

Diese Salbe ist wunderlicher Krafft und Wirkung / die Schmerzen des Seitenstechen gleich Anfangs desselben gebraucht / zu stillen / die Geschwür der Seiten zu resolvirien und zertheilen / man muß es schmierien an den Ort / der Schmerz sich befindet / und mit dem schmierien nicht nachlassen / solang / bis die Schmerzen hören; Wiße auch / daß diß remedium oder Mittel auch in andern starcken Schmerzen des Seiten seyen wo sie swollen / viel vermag / mit welchem der Arzte ihme selbst einen Ruhm / dem Kranken aber grossen Nutzen schaffen kan. Hier bemerck zugleich / daß die Pflaster und Salben in den Brustkrankheiten müssen gelegt und appliciert werden vornen über der Brust / und hinten über den Rücken / in Seitenstechen aber etwas mehrers über die Seiten.

## VINGVENTVM ANODYNVVM.

Rec. Ol. Anodynæ nostr. septem Florum  
unc. vi.

*Amygd. dulc.**Hyoſcyami**Papav. exp.**Hyperici**ana unc. j.**Ring. Cati sylvest.**Anserina**ana drach. vi.**Suc. depurat. Nicotian.**Chamedryos**Verben.**ana unc. iiij.**Mische*



Von allerley Salben. 617

Mischs untereinander / und kochs so lang / bis  
sich der Saft verzehret / darnach machs mit gnug-  
samen weißem Wachs zu einer Salbe / nach der  
Kunst.

*Vires & usus.*

Diese lindert die Schmerzen / an allen und jeden  
Theilen des Leibs / sie seyen wo sie wollen / da-  
her sie auch den Nerven bekommen hat. Aber in  
kalten Zuständen soll man zu 2. Unz dieser Salben  
thun *Olei Petra, Juniperi, de lateribus* jedes 1.  
Scrupul / und wohl untereinander mischen / zum  
Gebrauch.

VNGVENTVM SPLENETICVM.

Eine Milch-Salbe.

Rec. *Ol. de Capparib.* unci. ii.  
*Sem. Eruca exp.*  
*Nigell. exp.*  
*Cannabis exp.*  
*Amygd. dulc.* ana unci. j.  
*Juniperi* unci. 5.

Mischs untereinander / und geuß daran 4. Unz  
aufgedruckten Hirschzungensafft / und kochs so  
lang / bis der Saft verzehret wird / darnach thue  
dazzu :

*Ol. stil. Mastichis*  
*Cymini*  
*Myrrha* ana drach. j.  
*Gum. Ammoniacy*  
*Chamomill.*

℞ s

Ab.



*Abinthii* ana drach.  
*Ext. Croci or.* scrup.

Auffs neue vermischet/ und mit gnußsamen we-  
 sen Wachs zu einer Salben gemacht.

*Vires, & Usus.*

Die Begend des Miltes bey dem Feurdarm  
 schmieret/ öffnet dasselbige/ stärcket und betru-  
 ret es vor harten Geschwären/ über das stiller zu  
 zertheilens auch die Schmerzen und Aufblähung  
 desselbigen.

VNGVENTVM SPASMATICVM.

Ein Salbe/ vor den Krampff.

Rec. *Ol. Limacum per descens, destill.*

*Lumbricor. ter.*

*Sesamini* ana unc.

*Ping. Arietis castrat.*

*Erinacei*

*Vulpis* ana unc.

*Butyri majal. sine sale*

*Medul. cervina* ana unc.

*Sp. Juniperi* unc.

Mischs untereinander/ und kochs/ bis der  
 Wachholdergeist consumiert und verzehret wird  
 darnach thue hinzu:

*Ol. Stil. Succini alb.* drach.

*Chamomill.*

*Laurini* ana drach.

*Rorismarini*

*Salv.* ana drach.

Mische







*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Salb hat sonderliche Krafft zu kühlen  
 zubefeuchten / derowegen sie allenthalben  
 brauchen / da kühlens und befeuchtens vordörff  
 Sonderlich nuzt sie wider die Entzündungen /  
 und Stein der Nieren / lindert und besänfft  
 auch sonst alle Schmerzen des Leibs / so von  
 hertommen / wo sie sich auch befinden / wann  
 den Rücken und Lenden darmit schmieret.

## VNGVENTVM NEPHRITICVM.

Ein ander Nieren-Salbe.

Rec.	<i>Ol. Scorpionum simpl.</i>	unc.
	<i>Flor. Verbasci</i>	
	<i>Chamomill.</i>	
	<i>Populini</i>	
	<i>Anethini</i>	ana unc.
	<i>Nucl. Cerasor. exp.</i>	
	<i>Amygd. amar.</i>	ana unc.
	<i>Ping. Gallinarum</i>	
	<i>Anserina</i>	
	<i>Anatis</i>	ana drach.
	<i>Butyri rub. è Cancris conf.</i>	
	<i>Ung. Dialthea</i>	ana unc.
	<i>Bals. Terebinthina</i>	drach.
	<i>Suc. Parietaria exp.</i>	Lib.

Mischs untereinander / und kochs solang / bis der  
 Safft eingesotten und verzehret / darnach machs mit  
 gnugsamen Wachs / zu einer Salben.

*Vires, usus, Dosis.*

Die Gegend der Nieren / wie auch Lenden und  
 den



den Rücken/ biß auff die Scham mit dieser Salben  
deß Tags etlichmahl geschmieret / eröffnet und  
macht die Gäng wunderbarlicher Weise weit/ daß  
die Stein / und Sand und anderer Unrath desto  
leichter mögen hindurch gehen / lindert zugleich die  
hefftige Schmerzen der Nieren / erweitert die  
Harngäng / und zermalmet den Stein / und das  
sandige Wesen/ so sich in dem Leib gesamlet hat.

VNGVENTVM AD AMBVSTA.

Eine Brand-Salbe.

Numb gemein Baum-Dehl / ein Theil / deß  
Weissen vom Ay / 2. Theil / klopffs und mengs  
wohl unereinander / und machs zu einem weissen  
Säblein.

*Vires, Vsus, Dosis.*

Dieses gegenwärtige Linimentum oder Sälb-  
lein scheint zwar gering und schlecht zuseyn :  
Aber ich sage fürwahr und gesthe / daß in der gan-  
gen Arzney kein grössere Heimlichkeit stecket / oder  
gewisser Mittel zuerdencken vor allerley Brand ;  
Dann es die brennende Hitz sicher / geschwind und  
gänzlich löschet den Schmerzen milderet und still-  
let / alle Geschwår von hitzigen Bränden / von was  
für Materi auch solche enstanden / heilet / so gar/  
daß keine Maasen davon überbleiben / daß es also  
billich vor ein geheimes und bewährtes Hausmit-  
tel zuhalten / und auff die Nachkommen zupflanzen.  
Es ist aber dieses Pflaster also zu applicieren und  
zubrauchen / der Patient soll den schadhafften Orth  
oder Glied etlichmahl deß Tages mit der Feder von  
einer



einer schwarzen Hennen schmieren / und solan  
damit continuren und anhalten / bis die Narbe  
oder Rufen von sich selbst herab fallen / weiter  
darff er den Ort nicht verbinden / oder mit Tücher  
zudecken.

## VNGVENTUM DE CALCE VIV

Rec. Calcis viva	unc. iij.
Auripigmenti	unc. js.
Rad. Ireos flor.	unc. js.
Sulphuris citrin.	
Niri	ana unc. s.
Lixiv. stip. fabarum fort.	lib. ij.

Mischs / und kochs in einem neuen verglästern  
Hafen / zu ihrer rechten consistenz / welches du er  
kennen kanst / wann eine Feder damit überschmirt  
wird / und die Feder leichtlich den Pflaum gelte  
läßt / so ist's recht / alsdann thue darzu: Ol. Spic  
unc. s. Oder etwas anders / das wohl riecht / misch  
untereinander / und machs zu einer Salben.

## Vires &amp; Usus.

Diese Salb ist trefflich gut / die Haar zuvertrei  
ben / dann so man sich damit bestreicht / fallen  
die Haar wunderbarlicher weiß / und behend hin  
weg / an welchem Glied oder Theil des Leibs sie  
auch seyn / den Ort aber / da die Haar hinweg kom  
men / muß man hernach mit Rosen-Dehl oder Ro  
senjalbe schmieren.

## VNGVENTUM DE RAPIS.

Rec. Axung. Porcina	unc. ij.
	Ol.



Von allerley Salben.

623

<i>Ol. Chamomill.</i>	
<i>Rosarum</i>	
<i>Violarum</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Tritici exp.</i>	
<i>Urina</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Esypi human.</i>	
<i>Sevi cervin.</i>	<i>ana drach. iij.</i>
<i>Ciner. cancror. fluv.</i>	
<i>Olibani</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Mucilag. Rad. Althea</i>	
<i>Sem. Lini</i>	
<i>Fenngrae.</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Suc. Raparum exp.</i>	<i>unc. viij.</i>

Mischs untereinander / und sieds so lang / bis  
der Saft verzehret wird / und machs mit gelben  
Wachs zu einer Salb / nach der Kunst / und mische  
lestlich darunter das Gelb von 4. Ayern / so ist es  
recht.

*Vires & Usus.*

Diese heilet alle Spalt und Schrunden / Ge-  
schwäre und Schäden / so offen s. yn / an Hän-  
den und Füßen oder andern Gliedern / und von  
scharpffer Kälte herkommen und aussgetriben wor-  
den / täglich 2. oder 3. mahl den schadhaften Orth  
damit geschmieret.

VNGVENTVM MEDICAMEN-  
TOSVM.

<i>Rec. Ping. Lardi veteris</i>	<i>lib. j.</i>
<i>Terebinthina alb.</i>	<i>unc. vj.</i>
	<i>Lap.</i>



*Lap. Medicamentos.**Ol. Tartari* ana unc.*Sulphuris vivi & citrin.**Ceruse lota**Lithargyrii**Minii* ana unc.*Hellebori utriusque**Piperis longi**Tutia prap.**Nihili albi* ana unc.

Mischs untereinander und geuß hinzu zwei  
purificiert und gereinigten Saft von Nemwe  
wurzel / Braunturzel / Erdrauch / Scabiosen  
der inneren grünen Rinden von Holderstengel  
und Limonien / jedes 4. Unz / kochs solang / bis sich  
die Säfte verzehren / darnach thue darzu :

*Styrac. liquid.**Cinnab. factt.* ana unc. j.*Ol. Laurini**Juniperi**Ovorum* ana unc. j.*Mercurii sublimati* drach. ij.

Mischs / und machs zu einer Salb / und hebe  
zum künfftigen Gebrauch auff.

*Vires, Usus, Dosis.*

Diese Salb heilet alle Rauden an Händen und  
ganzem Leib / item den bissigen Grind / Flech  
ten / und andere umb sich fressende Schäden und  
Geschwür / Zittermähler / schiferige und trägige Un  
sauberkeit / Jucken und Beißen der Haut / Mala  
den /



zey / Aufsas / darbey einem die Haar außfallen / und dergleichen / nimbr hinweg die schüppeln des Haupts / und harte Geschwär / so etwan am Haupte wachsen. Es sollen aber die schadhafftige Drth / alle Morgen / oder über den andern Tag / sonderlich in Abnehmung desmonds damit geschmieret werden. Hüte dich aber / daß du diese Salbung nicht gebrauchest oder vornehmest / du habest darn vorhero purgieret / und den Leib gebührllich gereiniget / die weil durch die Salbung hernach die Schweißlöchlein an der Haut beschlossen werden / und wann die böse Feuchtigkeiten zwischen Haut und Fleisch stecken bleiben / und nicht herauß schwitzen können / so fallen sie innwendig in den Leib / und verursachen also manchmahlen böse Fieber und Geschwär.

VNGVENTVM DE SEVO HIR-  
CINO.

Rec.	<i>Sevi Hircini</i>	<i>unc. j.</i>
	<i>Ol. Vitell. Ovorum</i>	
	<i>Amygd. dulc.</i>	
	<i>Hyoscyam. exp.</i>	
	<i>De Papaver.</i>	<i>ana unc. ss</i>
	<i>Adip. Anseris</i>	
	<i>Gallina</i>	
	<i>Anatis</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Lithargyr. arg. prep.</i>	
	<i>Cerussa lota</i>	
	<i>Tutia prep.</i>	
	<i>Minii</i>	<i>ana drach. js.</i>
	<i>R<sup>r</sup></i>	<i>Ni.</i>



*Nihili albi**Alumin. ust.**Sach. cand. alb.**Olibani**ana drach.**Croci or.**scr.**Camphora**Opii prep.**ana scrup.*

Mischs untereinander / und mach mit genug  
men weißem Wachs eine Salbe darauf / na  
der Kunst.

*Vires & Usus.*

Dise Salbe heilet alle Spält / Schrunden  
Schnitt und Riß an Händen und Füßen / in den  
Hindern / an den Wärslen der Brüsten / an der  
weiblichen Scham / und Vorhaut des männlichen  
Gliebs / desgleichen an den Aug-gliedern / Nasen-  
chern / Ohren und andern Orten mehr / so entste-  
der von Kälte / oder Wärme / oder Trückne / oder  
gallenmäßiger / gefalkner und scharpfer Feuch-  
keit herkommen / sicher und ohne alle Beschweren  
und stille auch alle daher entstehende Schmerzen

## VNGVENTVM MOBILE.

Rec. *Gummi Galbani elect.**Opopanas.**Ammoniac.**ana unc.*

Zerlaß in Wein-Eßig / und press es wohl auf  
hernach colirs, und scheid den Eßig wiederumb  
von dem außgepressten Gummi nach der Kunst / und  
thue darzu: Menschen-Hunds-Hirsch- und Bär-  
ren-



Von allerley Salben. 627

ren Schmalz/ jedes 1. Loth. Weischs/ und thus  
in eine Cucurbitz/darüber geuß:

*Oleor. Terebinthina*

*Bac. Lauri* ana unc. 5.

*Corn. Cervi* drach. ij.

*Sulphuris mediante Ol. Juglandis*  
prep.

*Antimonii dulcis ex Pulvere Emetico*  
per Retortam destillat

*Vitrioli per laminas ferri edulcorat.*

*Saturni* ana drach. j.

Wiederumb vermischet/ darnach an die Sonnen/ oder andern warmen Orth gesetzt/ laß eilich Tag untereinander digeriren/ und rühre täglich mit einer hölzern Spattel durch einander/ so wirst du endlich eine lößliche Salbe bekommen/ mit welcher Theophrastus Paracellus so wohl neue Wunden/ als alte Schäden und Geschwür innerhalb wenig Tagen geheilet hat.

*Vires & Usus.*

Diese Salb curiret alle alte/ faule/ böse und vergifftene Schäden. Item die sonst unheilbare venetische Wunden/ Lentigenes oder Lausflecken/ Wolff/ Krebs und Podagra. Es hilfft allen abgehauenen und zerquerschten Musculen un Gliedern/ bekompt wohl wider die Kopff-Wassersucht/ Leucophlegmatica capitis genant/ wann man zuvor die Haar von dem Kopff abscheeret/ und hernach die Salbe auff den Schaden legt. Den gebrochenen Leuten/ und die mit einem alten Schaden in den

Art 2,

Ge.



Gemächten behafftet/hilfft es gleichermassen; Und damit ichs kurz zusamen fasse / so kan die Tugenden dieser Salben mit Worten nicht genugsam gepriessen und herauß gestrichen werden. Wann man brauchen will / nimbt man eine Feder voneinenschwarzen Hennen / oder Werck / oder zart Schleissen/dunctets darein/schlegts über/ und leg hernach das *Emplastrum Stiiticum*, oder *Diasulphuris* darauff.

## VNGVENT. CARMINATIVUM.

Rec.	<i>Flor. Sambuci</i>	Lib. ij.
	<i>Butyri majal. sine sale</i>	lib. j.
	<i>Suc. Chamomill. cum vino express.</i>	lib. j.

Kochs in einem Balneo, biß die Feuchte daraußerzehret wird/ hernach seyh es durch / und thu darzu :

<i>Ol. Carni</i>	drach. vij.
<i>Cymini</i>	drach. ij.
<i>Faniculi</i>	drach. j.

Mischs/ und machs zu einer Salben.

*Vires & usus.*

IN der Windwasserfucht und Auffblähung des Magens/ ist diß ein gewisse unsonderbare heimliche Hilff/ es soll aber der ganze Bauch des Tages zweymahl/ nemblich Morgens und Abends/ damit geschmieret werden.

## VNG. STIPTICVM.

Rec.	<i>Ol. Myrtillorum</i>	unc. viij.
	<i>Cydoniorum</i>	
	<i>Nemphar.</i>	ana unc. iij.
		<i>Hype.</i>



Hyperici

Rosarum

ana unc. ij.

Suc. Herb. Plantaginis

Bursa Pastoris

Millefolii

ana unc. vij.

Mischs / und kochs / bis die Säfte verzehret  
seynd / thue alsdann darzu:

Sang. Draconis

Crocii Martis

ana unc. j.

Boli rub. or. prap.

Terra vitriol. dule.

Corallor. rub. prap.

ana unc. s.

Rad. Tormentill.

Bistorta

ana drach. ij.

Amhera Rosar.

Sem. plantag.

Berber.

ana drach. j.

Aceti parum

Mischs unter einander / und machs mit genug  
samen Wachs zu einer Salb / nach der Kunst.

Vires &amp; Usus.

**S**ie stopfft und zeucht zusammen / derowegen  
sie in übermäßigen Monatsflüssen sehr nützlich  
ist / die Orth am Leib / wo die Gebärmutter und  
Nieren ihr Lägerstätte haben / damit geschmie-  
ret.

VNGVENTVM CONTRA  
VERMES.

Ein Salbe für die Würm.

Rr 3

Rec.



Rec. Aloes Epatic. unci. iij.  
Ext. Gentiana unci. j.

Zerlasse es miteinander in genugsamen Brand-  
tenwein/ und thue darnach hinzu:

Ol. Amygdal. amar.

Nuc. Persicor.

Absinthii com. ana unc. vj.

Fellis Taurini unci. iij.

Aceti vini unci. j.

Mischs untereinander/ und kochs bis der Brand-  
tenwein/ Essig und Dachsen-Gallen verzehrt wer-  
den/ hernach thue weiters darzu:

Myrrhe rub. unci. j.

Troch. Alhandel.

Ol. Sabina ana drach. iij.

Wachs mit genugsamen Wachs zu einer Sal-  
ben/ nach der Kunst.

### VNGVENTVM HERNIOSVM.

#### Ein Bruch-Salbe.

**N**imb das Gelbe von 35. wohl hartgesotten  
frischen Ayern. Mayenbutter so nicht gefal-  
sen ein halb Pfund.

Mischs und kochs mit stätigem Umbrühren/  
bey einem gelinden Kohlfener / und verschäumts  
fleißig/ bis es lauter wird / und wie ein helles Dehl  
erscheinet / alsdann druck es wohl auß unter einer  
Presß und wirff die Feces oder Hefen hinweg/ dar-  
nach solviere in diesem außgepressten noch warmen  
Dehl.

Ol.



Von allerley Salben. 631

*Ol. Balsamici noſt.*      *unc. vj.*  
*Petra*      *unc. iij.*  
*Empl. Oxycroci*      *unc. v.*

Vermiſchs / und machs zu einer Salbennach  
der Kunſt.

*Vires & Uſus.*

Dieſe curiert die innerliche Weyd- und Darm-  
brüch / aber der Patient muß ſich die Zeit über  
im Beth / auf dem Rücken ligend / halten / wenigſt  
8. oder 14. Tag lang / ſich der Nüchternkeit beleiſ-  
ſen / darneben vor bläſtigen Speiſen hüten / deſſen Ta-  
ges 2. mahl / nemlich Morgens und Abends / damit  
den Schaden ſchmierem laſſen / und darbey auch  
recht verbunden werden / ſo wird er mit Hilff deſſen  
barmhertigen Gottes gewiß geneſen. Er muß a-  
ber indeſſen auch täglich / Morgens und Abends /  
von unſerm *Decocto contra Herniam*, davon oben  
gemeldet worden / auff ein mahl / von 2. biß 3. oder  
4. Löffelvoll trincken. Durch diß Mittel iſt vielen  
wieder geholffen worden.

VNGVENTVM CONTRA PE-  
diculos.

Eine Lauß Salbe.

*Rec. Ol. Laurini*      *ana unc. iij.*  
*Templini*      *unc. vj.*  
*Suc. Ruta exp.*

Miſchs untereinander / und kochs / biß der Saſſe  
verzehrt / thue hernach darzu :

*Argenti vivi ſalivâ Jejun. exſtinct.*  
*unc. jſ.*  
*Sem.*



Sem. Staphid. agr.

Nitri præp.

Aloes Epatic.

ana unc.

Rad. Hellebori alb.

Lapath. acut.

Tabac. Indic.

ana drach.

Câmphora

Ol. Spica

ana drach.

Milchs / und mache mit gungsamem Wachs  
einer Salbe/nach der Kunst.

*Vires & Usus.*

Dieser Salben herrlichen Nutzen und Gebrauch  
thut die tägliche Erfahrung selber lehren/dann  
sie alle Geschlecht der Lâuß edret / und ihre Nestern  
und Wohnungen wegreibet/auff dem Kopff/ oder  
wo sie sich sonst am Leib auffhalten.

UNGUENTVM AD LIVOREM  
FACIEI.

Eine Salb vor die blaue Mähler.

Nimm weissen Tragant 1. Loth / zerlasse es in  
Rosenwasser/das es werd wie ein lindes Sâlblein/  
hernach thue darzu:

Wohlpulverisirte weißwurzel 4. Scrup.

Camphor. 2. Scrup.

Milchs untereinander / und mache zu einem  
Sâlblein.

*Vires & Usus.*

Dies ist ein versichres Mittel wider die blaue  
Mähler oder Beulen im Gesicht / es geschehe  
gleich



gleich von Fallen / Schlagen / oder Stossen / ver-  
treibe das geronnen Blut / und bringe der Haut ih-  
re vorige und natürliche Farbe wieder / den schad-  
haften Orth damit geschmieret oder bestrichen / und  
ohne Abwischung bleiben lassen / bis es von ihm  
selber trucken wird.



Die XXXVI. Abtheilung.

Von Pflastern.

EMPLASTRUM EPILEPTICVM.

Ein Pflaster vor die Fallende Sucht.

Rec. Ol. de Castoreo

Rutacei

Iriini

ana unc. j.

Rad & sem. Peonia

Pyrethri

ana drach. j.

Visci quercini

Squilla prap.

Cornu Alcis

Cran. human. ana spagyricè calcina-  
tor. scrup. ij.

Thuris elect.

Mastichis

Ladani

Galbani

Opopanac.

ana drach. s.

Flor. Lavendula

Stach. arab.

Spica Indic.

ana P. j.

R r s

Ol.







*Ol. stil. Rorismarini**Hysopi**Nuc. Moschat. exp.**ana scrup.**Refina & Cera**ana q.*

Mischs untereinander / und machs nach  
Kunst zu einem Pflaster.

*Vires & usus.*

Dieses Pflaster in der fallenden Sucht / und  
andern gefährlichen Zuständen des Haupts / auff  
Suturam coronalem oder Creugnach gelegt / hil  
trefflich / und hat sonderbahre Krafft dergleich  
Zufällen zuwiderstehen.

## EMPLASTRUM HYPNOTICVM.

**Rec.** *Ung. Populeon.**Cera citrin.**ana drach.**Opii stagyricè præp.**Ol. Nuc. Moschat. exp.**ana drach.**Tacamahac.**Mastichis**Sandaraca**ana drach.**Styrac. Calamit.**Olibani elect.**Refina**ana drach.**Gallia Moschat. vera**Ext. Croci or.**ana scr.**Ol. stil. Rosar. veri**scrup.*

Mischs untereinander / und machs nach der  
Kunst zu einẽ Pflaster / in seiner rechten consistenz.

*Vires & Usus.*

Dieses Pflaster über die Schläff / Stirne und  
Pul-



Puffen gelegt / macht sanfft und lieblich schlaffen / sonderlich wann es Abends / vor dem Schlaffen gehen / appliciert und gebraucht wird. Über das ist es auch ein gewiß und bewährtes Mittel / allertey Flüss des Haupts und Schmerken zustricken. Wann mans aber einem Weib gebrauchen will / welche mit dem Mutterwehe beaffret ist / so muß die *Gallia Moschata* aufgelassen werden.

## EMPLASTRVM STOMACHICVM.

## Ein Magen Pflaster.

Rec. Gum. Tacamahaca	unc. iij.
Ladani puri	
Benzoin.	ana unc. ij.
Colophon.	
Cera citrin.	ana unc. j.
Bals. Absinthiaci nostri	
Peruviani odorif.	ana unc. s.
Ol. stil. Origani Cretici	
Serpilli	
Zedoar.	
Rorismarin.	ana scr. j.
Terebinth. alb.	q. s.

Mische / und mache zu einem Pflaster in rechter konsistenz / nach der Kunst.

*Vires & Usus.*

⚗ Pflaster bekombe dem bösen Magen wohl / wann er nicht wohl dāwet / oder voller Wind und Blāst / oder sonsten schwach und aufgedāhne ist / dann es erwärme ihn / und hilfft der Dārwung  
wun-



wunderbahrlich fort/ stiller auch den Unwillen in  
das Erbrechen desselben/ wanns auff den Magen  
gelegt wird.

## EMPLASTRVM SPLENETICVM.

Ein Milg Pflaster.

Rec. Ol. Capparum  
Chamamel. ana unc. iij.

Succ. Scolopendria

Absinthii

Rorismarini

Agrimonia ana unc.

Kochs in einem diplomate, so lang/ bis sich  
Safft verzehre/darnach thue darzu:

Gum. Galbani. in aceto disol.

Ammoniac.

Baellii ana unc. j.

Empl. de Meliloto

Diachylon. simpl. ana drach.

Ol. stil. Juniperi

Suo. inspiss. Rad. Filicis utriusque

ana unc. s.

Sem. Agni casti

Ruta hort.

Genista ana drach. js.

Resina &amp; Cera ana q. s.

Mischs untereinander/ und machs nach der  
Kunst zu einem Pflaster/ in seiner rechten consi-  
stenz.

Vires &amp; Usus.

Dieses Pflaster erweichet/ resolviret und zer-  
theilt



theilet die Härteigkeit und Geschwulsten des Milches/öffnet und stärcket dasselbige/ wann mans auff ein roth Leder streichet/und mit rothem Zandel oder zarter Leinwach bedeckt und einnehet / damit das Pflaster nicht zusammen auff ein Orth komme / oder gar herabfalle / hernach mit gruigsamen Rosmarin-Dehl besprengt/und also auff's Weils leget.

## EMPLASTRVM MATRICALE.

Ein Mutter-Pflaster.

Rec. Gummi Galbani in aceto diss.	
Tacamabaca	ana unc. j.
Terebinth. alb.	
Cera curina	ana drach. v
Assz fetida	
Myrrharub.	
Castorei	ana drach. iij.
Mag. jovis Anglici	
Ol. Succini citrin.	ana drach. js.

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Pflaster.

Vires &amp; Usus.

Dieses Pflaster ist sehr nützlich in Aufsteigung der Mutter/dann wann es auff den Nabel gelegt wird/so erquickts die Mutter wunderbarer weiß/ und bringt sie behend wieder an ihr recht Orth. Ja es ist in diesem schwehren Zustand/ und grausamen Schmerzen/dieses gegenwärtige / über alle andere Mutter-Pflaster / ein berühmte und bewehrtes Mittel.

EM-



EMPLASTRUM CARMINA-  
tivum.

*Ol. Bac. Juniperi*  
*Laurini* ana unc. iii.

*Suc. inspiss. sambuci*  
*Ruta hort.*

*Ebuli* ana unc. ii.

*Sterc. Columbar. & Caprar. in aceto ma-*  
*cerat.*

(Das ist: Taubentoch und Geißbo-  
nen in Essig eingeweicht.)

*Picis Navalis* ana unc. i.

*Flor. Chamamel.* unc. j.

*Myrrha rub.*

*Sandaraca*

*Mastichis*

*Olibani* ana unc. j.

*Rad. Angelica hort.*

*Enul. camp.*

*Costi dulc.*

*Cyperi rot.*

*Zedoaria* ana unc. s.

Weissen Terpentin/ soviel du brauchst / obge-  
meldte Stuck damit zusamen zuzwingen und anein-  
ander zu bringen/ und thue zuletzt darzu:

*Ol. stil. Cymini*

*Carui* ana drach. vi.

Mischs untereinander / und machs zu einem  
Pflaster/ nach der Kunst.

*Vires & Usus.*

¶ Dies dienet trefflich wohl zu der Wassersucht/  
und



und Aufblähung / selbige zuzertheilen: Über das stiller es alle Schmerzen der Leber / des Magens / Gedärm / der Nieren / Blasen / Mutter / und anderer innerlichen Glieder / so von Blästen und unmaßiger Kälte ursprünglich herkommen. In der Wassersucht streicht mans auf ein dick leinen Tuch / und legts also warm über den ganzen Bauch / aufgenommen die Gegend der Leber / so man offen lassen / und nicht damit berühren soll.

## EMPLASTRUM STIPTICVM.

Rec.	Colophonia	
	Terebinth.	
	Cera citrin.	ana drach. vj.
	Crusta panis tost. & in aceto macerat.	
		unc. iij.
	Ol. Nuc. Moschat. exp.	unc. ij.
	Masticis	
	Sandarac.	
	Olibani	ana unc. ij.
	Terre sigillata	
	Bol. Armen. rub.	
	Menta crispæ	
	Absinthii	ana unc. j.
	Calami aromas.	
	Caryophyllor.	ana unc. s.
	Balanstiar.	
	Rosar. rub.	
	Nuc. Cupress.	
	Cort. Granator.	
		Gallar.



*Gallar. Turc.**Sang. Draconis**ana drach.*

Mischs untereinander / und mach mit gnugli-  
men Quitten-Dehl ein Pflaster darauf nach der  
Kunst.

*Vires & Usus.*

**N**allerhand Bauchstüßen / rother- und weisse  
Ruhr / Durchlauff der ungedawren Speiß /  
hitigen / cholerischen Kranckheiten / Erbrechen /  
oder Speyen der Kinder / und der jenigen / welche  
die Speiß nicht behalten können / ist dieses Pflaster  
ein gewiß und bewährtes Mittel. In den Bauch-  
stüßen legt mans zu unterst auff den Bauch; In  
Magenwehe aber besser auffwärts / gerad über den  
Magen / über ein Läder gestrichen / und hernach mit  
seinem Tuch oder rothen Sandel zugedeckt und  
bernehet.

**EMPLASTRVM STICTICVM.**

oder Puncturale.

Ein gut Stich- und Wund-Pflaster.

Rec.	<i>Terebinthina Cypria</i>	<i>unc. iij.</i>
	<i>Gum. Elami</i>	<i>unc. ij.</i>
	<i>Cera citrin.</i>	
	<i>Colophonia</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Minii tenuiss. viti</i>	
	<i>Sang. Draconis</i>	<i>ana drach. vj.</i>
	<i>Styrac. calamit.</i>	
	<i>Magnetis</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Rad. Aristoloch, rot.</i>	

*Mu-*



Von Pflastern. 643

*Mumia transmarin.* ana drach. ij.

*Aloe Epatic.*

*Aluminis ust.* ana drach. j.

Mischs unreremander/ und machs mit dem Balsamo vulnerario oder Wundbalsam / zu einem Pflaster/ nach der Kunst.

*Vires, & Usus.*

Dies ist ein sehr heilsam und kräftiges Pflaster für allerhand frische Stich und Wunden/ und dergleichen Schäden/ sie seyen wo sie wollen am Leib/ auch am Haupt/ dann es trücket alles auß/ reiniget/ stärcket/ consolidirt/ und heilet/ ziehet die verdorbene Materi heraus/ und verhindert/ daß kein faul Fleisch wachse/ oder umb sich fresse. Es ziehet auch Eisen/ Bley/ Spreissen/ und Pfeil/ so in dem Leib stecken/ und dergleichen mehr/ von den Wunden heraus/ stillet die Schmerzen/ und heilet der giftigen Thier biß und Stich.

EMPLASTRUM DIAPHOR-  
RETICUM.

Rec. *Cera Flava* unc. xj.

*Colophonia*

*Bdellii* ana unc. iij.

*Succini citrin.* unc. ij.

*Gum. Ammoniacy in aceto diss.*

*Terebinth. alb.* ana unc. ij.

*Galbani in aceto diss.*

*Sandaraca* ana unc. j.

*Masticis*

*Thuris elect.* ana unc. s.

¶

Mischs



Mischs unter einander / und machs zu einem  
Pflaster nach der Kunst.

*Vires & Usus.*

Dieses Pflaster verzehret / zertheilet und ziehet an  
allen Koder / Schleim / und molckechte oder  
wässerige Feuchtigkeit / also / daß im Gebrauch de  
selben offte ganze Tropfen Wasser auff dem Pflaste  
und schadhafften Glied gefunden werden. Ders  
wegen es in Hüftenwehe / Geschwulst der Hüften  
Ohren-Geschwår (parotides genant) in schle  
migen Geschwulsten / so von Franzosen herkom  
men / und dergleichen / da man nicht Eyer zu ziehe  
begehrt / sonderheitlich wohl bekommt. In  
Scharbockischer Härte der Nerven und Schien  
beinen / Beinbrüchen / Blaischmerzen / Ver  
renckungen / und Verlesungen / so vom Stossen  
Fallen oder Schlagen herrühren / verzehret es die be  
ste Feuchtigkeit / so sich an schadhafften Orth ver  
samlen / und vertreibt die Schmerzen. Anden  
kunstreiche und glückliche practicanten gebrau  
chen nachfolgendes Pflaster / so ebener massen von  
grosser Krafft und Würckung / und gebraucht wird  
wie das obige.

Ein anders / dem obigen gleich.

Rec.	<i>Cera citrina</i>	unc. xvj.
	<i>Bdellii pulv.</i>	unc. v.
	<i>Colophonia</i>	
	<i>Picis naval.</i>	ana unc. iij.
	<i>Succini citrin.</i>	unc. iij.
	<i>Gum. Ammoniaci</i>	unc. ij.
		Mischs



Mischs unterinander / und machs zu einem  
Pflaster / und machs mit Eyer-Dehl weich.

## EMPLASTRUM DE PICE.

Ein Pflaster von Pech gemacht / fast gleich  
cher Wirkung mit den obigen / vor arme  
und geringe Leuth.

Rec. <i>Picis navalis</i>	Lib. j.
<i>Cera citrin.</i>	unc. iij.
<i>Terebinth. alb.</i>	unc. ij.
<i>Succini flavi</i>	unc. js.
<i>Thuris elect.</i>	unc. j.
<i>Mellis despumati</i>	
<i>Vernicis liquid.</i>	ana Cochl. ij.

Mischs untereinander / und mach ein Pfla-  
ster davon.

EMPLAST. DE GALBANO  
crocatum.

Rec. <i>Gummi Galbani in aceto diss.</i>	unc. vj.
<i>Empl. de Meliloto</i>	
<i>Diachyl. simpl.</i>	ana unc. iij.
<i>Cera citrina</i>	unc. ij.
<i>Terebinth. alb.</i>	unc. j.
<i>Croci orient.</i>	drach. vj.

Mischs untereinander / und machs nach der  
Kunst zu einem Pflaster / in seiner rechten confi-  
stenz.

*Vires & Usus.*

Es ist ein sehr berühmte und bewehrtes Pfla-  
ster / die harte Scyrrhische Geschwulsten zu er-  
weichnen und zu zertheilen / wie auch die hefftige /

Es 2

is



ja gar tödeliche Schmerzen der schadhafften Glieder/ als da seynd/ die Brust/ und Brüste/ Schreter/ Hypochondriache Glieder/ Seiten/ Magen/ Leber/ Milz/ Nieren/ Bärmutter / und andere mehr/ zuströmen und zu besänffigen/ sie kommen gleich von roher und grober Feuchtigkeit/ oder dicken Blästen und Winden/ oder anderer böser Materi und Unordnung der Glieder/ her. Und das erweichet es alle / so wohl alte/ als neugetroffene Kröpf/ maches lind/ digerteris/ zertheilt und verzehret dieselbige nach und nach. Man kans auch glücklich und wohl gebrauchen für den Krampf wie auch für den Hesch/ oder Aufstossen des Magens.

## EMPLAST. DE GALBANO.

Rec. Galbani in aceto diss.	unc.
Picis navalis	unc.
Empl. Diachyl. simpl.	drach.
Sal. Armoniac.	scr.

Milchs untereinander 1 und machs zu einem Pflaster.

*Vires & Usus.*

Es mit einem Tuch auff die Warken und Geschwår in Füßen/ so nicht allein grosse Schmerzen verursachen/ sondern auch einem im gehen verhinderlich seyn/ und sonsten Hüner-oder Kraden Augen genemmet werden/ gelegt/ verreibet solch gewiß. Es soll aber alle 3. oder 4. Tag wieder neu auffgelegt werden. Ist probiert und offte bewehret worden.

EM.







Mischs untereinander / und machs nach  
Kunst zu einem Pflaster.

*Vires & Usus.*

Dieses Pflaster trücket und kühlet / daher es  
und mit glücklichem Verfolg wider das  
lauffen gebraucht wird. Es heilet auch alle  
böse und verzehrende Geschwår und Wunden /  
ihrer scharpfen Feuchtigkeit halber umb sich freyen  
und sonst übel zusammen zu bringen und zu heil-  
seynd / trefflich und wohl / wie auch allerley  
schwår / hitzige Blatern / Brand / und andere Ver-  
lezungen und Abgehen der Haut / aus was für Ur-  
sachen auch solche entspringen.

#### GALBANUM COCTUM.

Rec. Gum. Galbani in aceto diss.

Cera citrin.

ana unc. .ij.

Terebinth. alb.

unc. .ij.

Mischs untereinander / und machs zu einem  
Pflaster / in seiner rechten consistenz.

*Vires & Usus.*

Dieses hat grosse Krafft zu erweichen und zu  
resolviren / oder zu zertheilen / dieweilen es in  
den Gleichen und fürnehmsten Gliedern / alle harte  
Knollen / Drüsen / Knöpf / Beulen / und harte Ge-  
schwulsten resolvirt. zertheilet / erweicht / und heil-  
riget / und alle Schmerzen deroselben / so von kal-  
ten Flüssigkeiten herrühren / stillet: Es nimbt auch die  
Warzen und Nägelfrotz an den Füssen oder Zähnen  
nach und nach hinweg. Vertreibt hemicraniam  
(Das



(das ist: so einem die halbe Seiten im Kopff wehe thut) wann es auff den Drich / da der Schmerz sich befindet / gelegt wird. Stärket die Nerven und die Mutter / und hilfft wider böser und giftiger Thiere Stich und Biß / als da seynd Scorpionen / Wiselen / und dergleichen / so mans auff freyer Thät darüber legt.

## EMPLAST. SATVRNI.

Rec. Saturni usti & loti	unc. ij.
Sevi Hircini	
Cera alb.	ana unc. is.
Terebinthiv.	drach. vij.
Lap. Calaminarie præp.	
Cerussa lota	unc. s.
Pompholygis	
Tutia præp.	ana drach. ij.
Myrrh. rub.	
Mastichis	
Olibani	ana drach. j.
Aloes epat.	
Camphora	
Nitri præp.	ana drach. s.

Mischs / und machs zu einem Pflaster in rechter consistenz / nach der Kunst.

## Vires &amp; Usus.

Dieses edle Saturnische Pflaster / so erst kürzlich von mir erfunden / und billich vor ein Göttlich Mittel zu halten / diem / (so viel ich wahrgenommen und innen worden) zu allerley Brandschäden /



Entzündungen / harten Geschwulsten / Rothlauf  
 fen / und dergleichen / wie auch allerhand bösen ver-  
 zehrenden oder umb sich fressenden / stinckenden / un-  
 sonst unheilbaren Wunden und Geschwären / da  
 seynd Zisteln / Wulff / Krebs / Nasengeschwulst  
 Nasenkrebs / *no'i me tangere*, und andere böse un-  
 verzweiffelnde saturnische Schäden mehr / als we-  
 che es in weniger Zeit mit neuem und frischem  
 Fleisch überziehet. Und dieses ist die warhafftige  
 und eigentliche Beschreibung meines saturnischen  
 Pflasters / die übrige alle / die hin und wieder gefun-  
 den / oder von andern herumbgetragen und ge-  
 braucht werden / seynd falsch und unrecht.

## EMPLAST. ARTHRITICVM.

Ein Pflaster vor das Gliederweh.

Nimb frisch Baumöhl 1. Pfund

Subtil geribene Minien 4. Loth.

Kochs untereinander / zu mittelmässiger consi-  
 stenz eines Pflasters / hernach thue darzu;

Gelb Wachs 1. Pfund

Silfsamen rein gepulvert

Colophonia

Weiß Terpentin jedes 8. Loth.

Mischs unter einander / und machs zu einem  
 Pflaster / in seiner rechten consistenz.

*Vires & Usus.*

Dieses Pflaster tauge die Schmerzen zu stillen /  
 daher es / mit vorhergegangener Purgierung /  
 und andern gemeinen Mitteln / allen denen / die  
 mit der Gleichsucht / Podagra / wie auch andern ber-  
 glei-



gleichen Schmerzen behaffet / wohl bekompt/  
dieweil es fast alle Schmerzen solcher und anderer  
Zuständen wunderbarlich stillt und besänftiget.

## EMPLAST. NARCOTICVM.

Rec. Succor. semper vivi domest. unc. vi.

*Hyoſcyami*

*Cicuta*

*Roriſmarin.*

*Verbena*

*Solatri*

ana unc. iij.

*Ol. Liſior. alb.*

*Camphora*

*Flor. Verbaſc.*

*Chamemel.*

ana unc. js.

*Medull. cervina*

unc. j.

Rochs miteinander nach der Kunst / in einem  
Diplomate / so lang/bis sich die Säfte verzehren/  
darnach thue dazzu:

*Cera virgin.*

*Colophonia*

ana unc. ij.

*Ceruſſa*

unc. js.

*Opii Spagyricè extract.*

*Flor. Papav. errat.*

ana drach. ij.

*Ol. Saturnini*

*Mumia tranſmar.*

ana drach. ij.

Mischs unter einander / und machs zu einem  
Pflaster / nach der Kunst.

*Vires & usus.*

Dieses kühlert und stillt allerhand Schmerzen  
und



und Pein des Podagrums wunderbarlich  
Gibt gute Linderung in hitzigen Blutgeschwären  
Nochlauffen/umb sich fressenden Geschwären /  
schet alle unordentliche und unnatürliche Hitz  
und überhandnehmende Entzündungen des Leibes  
Ist auch gut zu den Schmerzen des Hauptes /  
wann mans über die Schläff und Puffen legt  
bringet es auch den Schlaf zuwegen.

## EMPLAST. FÆTIDVM.

Rec. *Assa fatida* unc. ii  
*Gran. Antirrhini, qua sceleton representa-*  
*nt.* (Das seyn die Knöpflein/sehen wie  
ein gesottner Kalbskopff) No. viij  
*Fol. Quercin.* No. iij  
*Corallor. rub.*  
*Pulv. Magnetis* ana drach. j.

Mischs untereinander / und machs mit S. Jo-  
hannis-Dehl zu einem Pflaster.

*Vires & Usus.*

Dies Pflaster ist ein sonderbahres und gleichsam  
göttlich Mittel und experiment / wider aller-  
hand Verzauberungen / dann wann es mitten auff  
die Gegend des Hergens / da man die Schmerzen  
angreifen muß / gesetzt wird / so vertreibt es auff der  
Stett nicht allein die Verzauberung an sich selbst /  
sondern auch alle Phantastereyen / berrüglische Ein-  
bildungen und Beschwöhrungen / ohn einigen  
Aberglauben. Unterdessen aber soll der Patient  
das nachfolgende decoctum brauchen und davon  
rechnen :

Rec.



*Herb. Anthirrhini cum semine*

*Hyperici*

*Pyrola* jedes soviel du wilt.

Kochs in Wein oder Bier / bis umb den dritten  
Theil ein / darvon soll er Morgens und Abends ei-  
nen guten Trunck thun.

EMPLASTRUM DE CARNE  
bubula.

Rec. *Carnis Bubula bene infumata & pul-  
verisat.* Das ist/wohl geräuchert und  
pulverisiret Rindfleisch.

*Ol. Tartari*

*Cera flav.* ana unc. ij.

*Terebinth. alb.*

*Lap. Calaminar.*

*Pumicis*

*Boli rub & alb.*

*Lithargyri*

*Masticis*

*Aluminis usti*

*Ol. Ovorum* ana unc. s.

*Mjrrha rub.*

*Olibani*

*Camphor.* ana drach. ij.

Mischs untereinander / und machs mit z. Uns  
des allersäuresten Wein-Essigs zu einem Pflaster/  
nach der Kunst.

*Vira & Usus.*

Dieses Pflaster braucht man zu alten bösen ver-  
sehrend



gehrend und umfichfressenden/ krebßischen/ saturnischen Wunden und Geschwären / welche sonst äbel zuschliessen und zu heilen seynd / selbige anzufüllen/ zurrücknen / und mit neuer Haut zu überziehen. Die Fisteln/ wann sie noch keine dicke harte Haut bekommen/ fügt es zusammen. Ist auch gut für alle faule Schäden / Feigblatern / Geschwår oder Gewächs im Hinderen / (sonstentweder Sickers-Krankheit genant) Spalte und Schraden des Affern/ wie auch zu andern Gebrechen des Hinderen und umfichfressenden Schäden an Derschen und der Scham.

## EMPLASTRUM TALPINVM.

**N**umb ungesalzenen Mayenbutter ein halbes Pfund.

*Herb. Ruta virid.*

*Rad. Sigil. Salomon. rec. ana unc. i.*

Kochs solang/ bis der Butter grün wird / danach senhe es durch/ und drucks wohl auß/ und thut in den außgedruckten Butter nachfolgende Stuch:

*Cera citrin. Lib. i.*

*Picis Navalis unc. iij.*

*Ol. Saturnini unc. i.*

*Talpa viva combust. No. i.*

*Mellis virginiei Coch. i.*

Weissen Habern und Kocken/ in einer eisernen Pfannen schwarz geröst und pulverisirt/ jedes ein Handvoll.

Alles untereinander/ machs in rechter confectus/ nach der Kunst/ zu einem Pflaster.

*Vires.*



*Vires & usus.*

Zu den alten stinckenden Wunden und Geschwären ist dieses Pflaster sonderlich gut; Dann es trücket auß und heilet alles/ und füllet die Wunden mit frischem und gutem Fleisch wieder auß/ und macht eine Haut darüber wachsen/ und zeucht von denselben alle innerliche stinckende Feuchtigkeiten und Säulungen heraus.

## EMPLAST. CONTRA HERNIAM.

## Ein Bruch-Pflaster.

Rec. Resina	unc. vj.
Terebinth.	unc. ij.
Ol. Ovorum	
Sang. Draconis	ana unc. j.
Rad. consolid. major.	
Sandali rab.	ana unc. s.
Croci Martis per reverberat. fact.	drach. ij.
Aluminis usti	drach. j.

Laß das Harz und Terpintin beym Feuer untereinander zergehen/ und wann es vom Feuer kombt/ so streue obgemeldte Stück pulverisirt darem/ gieße auch das Ager-Dehl darzu/ und mischs untereinander/ und machs zu einem Pflaster/ das muß hernach mit heissem Wasser weich gemacht werden/ wann es auffgestrichen und gebraucht werden solle.

*Vires & usus.*

Dieses ist ein fürtreffliches Mittel / für allerley



ley Arthen der Bruch / bevorab für die innerliche  
 Darm- und Nabelbruch / als welche es eurerer und  
 heiler. Sein application oder Gebrauch ist die-  
 ser: Man muß das heraushangende Gedärm/  
 Innetweid oder Neslin vor erst widerumb allge-  
 mach und geschicklich in Leib hinein / an seinen vori-  
 gen Orth thun / alles Haar umb die Scham und  
 Hodensack fleißig abscheeren / hernach das Pflaster  
 auff den schadhafften Orth legen / und mit Tüchern  
 und andern tauglichen Binden wohl verbinden /  
 daß die Därm drinnen bleiben / und nicht wieder  
 heraus können / und solches solang treiben / bis der  
 Bruch sich leget / und vollkommlich geheilet wird.  
 Indessen soll sich der Patient in einem guten wei-  
 chen Beth ( auff dem Rücken liegend ) auffhalten /  
 und der Ruhe pflegen: Und nicht allein mit Essen  
 und Trincken mäßig halten / sondern auch sonst  
 eine gute Diät in allen Dingen in acht nehmen /  
 vornehmlich allen kalten Luft / rauhen Wind / Ge-  
 schrey / Singen / Lachen / Weinen / schweren Last  
 auffheben / und allzuvielen und hefftigen Bewegun-  
 gen fliehen und meiden / auch aller Speisen / so viel  
 Bläst oder Wind im Leib machen / sich enthalten /  
 dargegen dicker / feyfrer / zäher / und zusammenziehen-  
 der Nahrung sich bedienen. Er soll aber wenig  
 und nicht viel auff einmahl essen. Dann die Die-  
 te ihm schädlich / ein geringer und mäßiger Tisch  
 aber gar mustich ist.

## EMPLASTRVM DIACHYLON

Anodynum.

Rec.



Rec. Ol. Anodyni è septem florib. parat.  
unc. xxiiij.

Lithargyri optimè trit. unc. xij.

Mucilag. Sem. Hyoscyami, Psyllii,

Cydoneor. Lini.

Mediani Cort. Tilia, (Der mitt-  
leren Rinden von Eindenholz)

Rad. Althea cum aq. solani ext.  
ana unc. iiij.

Das Lithargyrium oder Silberglätte subtil pulverisirt und präpariert / vermenge mit Oleo anodyno, davon oben Meldung geschehen / hernach kochs bey geringem Feuer / und rührs unter dem Kochen offte untereinander / biß es gnugsam in einander vermengert werde. Wann es gnug gekocht und vom Feuer kommen / so laßes allzermach kalt werden / alsdann gieß obgemeldte Mucilagines oder Schleim daran / mischs wohl untereinander / und machs zu einem Pflaster in seiner rechten consistenz.

Vires & Usus.

Die Krafft und Tugend dieses Pflasters ist zu erweichen / Schmergen zu stillen / zeitige Geschwår zu dissolvieren und aufzulösen / wie auch alle harte Entzündungen und hitzige Geschwulsten zu zertheilen und zu zeitigen. Ja es curiert alle Ulcer / die entzündert seynd. Bekompt auch podagriscen Leuten wohl / und ist mit einem Wort / ein vortrefflich Mittel / allerley unordentliche und unnatürliche Hitze zu stillen.

EM.



EMPLASTRUM DE SPERMATE  
CETI.

Rec. Cera alba	unc. iij.
Sper. Ceti	unc. ij.
Gum. Galbani in aceto dissolvt.	unc.

Milchs untereinander / und machs zu einem  
Pflaster.

*Vires & Usus.*

Dieses Pflaster denen Kindbetterinnen / so nach  
der Geburth nicht säugen / über die Brüste ge-  
legt / und also fort und fort etlich Tag lang nach ein-  
ander getragen / hilfft nicht allein wider alle / von der  
Milch her entstehende Schmerzen / sondern auch  
wider die harte Geschwulsten / Knollen / Ge-  
schwär und Erstarrungen der Brüste. Dann es  
zertheilet auch die Milch / so in den Brüsten coagu-  
lirt und zusammen geronnen / und verzehret dies-  
elbige nach und nach.



## Die XXXVII. Abtheilung.

Von

Allerhand Cataplasmatris oder Umb-  
schlägen.

## CATAPLASMA DE FERMENTO.

Rec. Fermenti veter.	unc. js.
Succini citrin.	drach. iij.
Nuc. Moschat.	
Cubebarum	ana drach. s.
Menta crisp.	

Ca-







Von Umbschlägen. 657

*Caryophyllor.* ana scr. j.

*Castorei veri*

*Lig. Aloes* ana scr. ʒ.

Mischs untereinander / und machs mit einem wenig Brandtwein / und Wein-Essig / eines so viel als des andern / zu einem Überschlag.

*Vires & Usus.*

Diese Stuck miteinander genommen / und zwischen 2. Tüchern gestrichen / und latofecht oben über den Würbel gelegt / solches etlichmahl wiederholen / und auch bisweilen frisch auffgestrichen / ist gut für die vom Schlag gerührt und gelähmbte Zungen / und nimbe auch die Ursach / daher solcher Schlag entsteht / hinweg / verzehret auch und leeret die böse Materi, die sich in dem Haupt gesamlet / dergestalten auß / daß allwegen / nicht ohne Verwundrung / die Bewegung der Zungen / und die Red wiederumb kommet. Daher es ein sonderlich Geheimnuß und betvehret Mittel ist / die verlorne Sprach wieder zubringen / und die Hauptstüz aufzurücknen.

CATAPLASMA FEBRILE.

Ein Überschlag / Vor das Fieber.

*Pulv. Pyrii pulverisat.*

*Sal. Commun. fusi* ana ʒss. j.

*Tela aranear.*

*Nuc. Moschat.*

*Olibani elect.* ana drach. ij.

*Herb. Absinthii*

T ʒ

Bur ʒ



*Bursa Pastor.**Urtica min.**Ruta**ana M.*

Mischs untereinander / und machs mit gung  
men weißem Terbentin zu einem Überschlag  
die Puls.

*Viros & Usus.*

Es zwischen 2. leinen Tüchlein begriffen /  
über die beede Pulsen der Hand gebunden /  
wa 2. Stund vor dem paroxysmo oder Angri  
des Fiebers / heilet allerley Fieber bey den Kindern  
vorab die 3. Tägige Fieber / und stillt den par  
oxysmum offte wunderbarlich.

**CATAPLASMA SCORBTICVM**

Contra Tumores Pedum.

Ein Überschlag zum Scharbock / wider die  
Geschwulst der Füsse.

**Rec.** *Furfur, siliginis bene triturat.* Lib. 1.*Farin, Hordei**Fabar.**ana unc. ii.**Lupinorum**Lentium**ana unc. ꝑ.**Saponis venet.**unc. ꝑ.**Flor Camamel.**Malv. arbor.**ana unc. ꝑ.**Lithargyr. Argent.**Bel. Armen. rub.**ana unc. s.**Rad. China elect.**Rha.*



Von Umbschlägen.

659

Rhabar.

ana drach. ij<sup>o</sup>

Fung. sambucin.

No. vij<sup>o</sup>

Kochs in auß gepressem Artichsafft/ und machs  
so dick/ wiesonsten ein cataplasma oder Uberschlag  
sein soll.

*Vires & Usus.*

Dieser Uberschlag im Scharboet des Abends  
warm über die Fuß gebunden / also/ daß die  
ganze Geschwulst damit bedeckt werde / und also  
die ganze Nacht darüber behalten/ die andere Nacht  
aber das Alte hinweg gerhan / und ein frisches an  
dessen Statt auffgestrichen und übergelegt/ und so  
lang damit angehalten und fortgefahen / bis die  
Geschwulst sich setet. Durch Gebrauch dieses  
Uberschlags/ vermittelst göttlicher Hilff/ wird die-  
ser Zustand gewiß geheilet / und die Glieder treff-  
lich gestärckt.

CATAPLASMA DE CINERIBVS.

Rec. Ciner. Hermodactylorum

Rad. Asphodel.

Stip. Fabarum

Lig. Sambuc.

Ficuum

Sarmentor. vitis

Ebuli

jedes soviel du wilt.

Mischs untereinander / und mach mit weißem  
Wein ein Laugen davon an.

Nimb dieser Laugen

4. Pf.

Schwarz Rückenbord

bis es giug ist.

Et 2

Kochs



## 660 Die XXXVII. Abtheilung.

Kochs in rechter dichte / und thue darzu :  
 Guten sauren Wein-Essig ein halbe  
*Lap. Medicamentos.* *unc. i.*  
*Pulv. Sem. Cymini*  
*Bac. Lauri*  
*Caryophyllor.* *ana unc.*

Mischs noch einmahl untereinander / und mach  
 mit langsamen Kochen nach der Kunst / zu einem  
 Überschlag.

*Vires & usus.*

Diesen Überschlag in den wasserfüchtigen  
 Geschwulsten ( doch mit vorhergegangener ge-  
 samer Purgierung) auff ein leinen Tuch gestrichen  
 und übergeschlagen / und etlich Stund lang dar-  
 tigen lassen / hernach wann mans wieder  
 neuem auffstreichet / besser herab umb die Knie  
 legt / und also fortan immer mehrs mit herunder-  
 ruckt / bis man auf die Füß kombt / hilfft gewiß.

## CATAPLASMA DE NIDO

Hirundinis.

Rec. *Nidi Hirundinis* *No. j.*  
*Albi graci* *unc. j.*  
*Rad. Althea*  
*Lilior. alb.* *ana unc. j.*  
*Caricar. ping.*  
*Dactylor.* *ana No. iij.*

Kochs in gemeinem Wasser / daß es werde  
 ein Drey / und thue hernach darzu :

*Ol. violarum* *unc. iij.*  
*Farin. Chamamel.*

Fann.



Von Umschlägen. 661

<i>Fenugrac.</i>	
<i>Sem. Lini</i>	
<i>Tritici</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Cerebri cati</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Pulv. Noctuae comb.</i>	
<i>Hirund. comb.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Vitel. Ovorum</i>	<i>No. j.</i>
<i>Croci orient</i>	<i>scr. j.</i>

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Überschlag / über den Hals zulegen.

*Vires, & Usus.*

Im bösen und gefährlichen Halsgeschwulsten soll dieser Überschlag gebraucht / und öftters warmlecht über den Hals gelegt werden / dann es ist ein Secretum, und bewehrtes Mittel darsür: Die Hundsdröck aber sollen gesamlet werden von einem Hund / zu der Zeit / wann die Sonn im Löwen ist / und der Hund soll eingesperrt und mit Weibern von Kälbern / oder anderm Vieh / dem verheiler ist / gespeiset / und ihm nicht viel Bronnenwasser zutrinken gegeben werden. Der Roth / so in den ersten 3. Tagen gesamlet wird / ist nicht tauglich / und soll hinweg geworffen werden / den übrigen aber samle und hebe auff.

CATAPLASMA CONTRA SINGULTUM.

Ein Überschlag / wider den Hesch oder Aufstossen.

Rec. *Fermenti* *unc. ij.*  
*T 3* *Bac.*



*Bac. Juniperi**Rosar. rub.**Mentha Crisp.**Caryophyllorum**Nuc. Moschat.**Macis**Aceti vini fortiss.*

ana drach

ana drach

Mischs untereinander / und mach einen U  
schlag / darunter vermische Fenchelen-und K  
nich-Dehl / jedes ein halb Scrupul.

*Vires & Usus.*

**D**ieses ist sonderheitlich gut für den Hesch /  
Auffstossen des Magens / zwischen zwey le  
ne Tücher gefast / und warm auff den Magen  
legt / auch solches offe wiederholt. Es hilfft  
wältig / und ist ein sonderlich probiert und er  
ren Mittel hierzu.

## PANNVS LINTEVS CROCATVS

**N**imm ein grob ungebleicht hânffes Tuch / wo  
es 5. oder 6. mahl in Froschleich ab / der  
Mersen gesamlet / und wohl filerieroder ge  
hen worden / damit die schwarzen Keuglein od  
Körnlein / so sich darinnen befinden / davon fer  
men / und laß hernach solches allemahl wieder  
ihm selbst in dem Schatten / und nicht in der H  
oder an der Sonnen trucken werden. Darnach  
nimmb Holderblüß-Essig / und Safran / einen stü  
lichen Theil / und soviel / daß der Essig genug dabe  
gefärbt wird / darinn sied das obgemeldte Hânff  
Tuch



Tuch / solang / bis es die rechte und höchste Farb  
 des Saffrans wohl an sich schlucket / laß es darin-  
 nen liegen / bis es miteinander kalt wird / alsdann  
 nimbs heraus / hecks auff / und laß am Schatten  
 trocken werden / und hebs zum künfftigen Gebrauch  
 auf.

*Vires & Usus.*

Dieses dienet zum Rothlauffen / und Podagra  
 (doch die gebührende allgemeine Mittel voran  
 gesetzt) trefflich wohl / und ist ein experiment.  
 Dann so man dieses Tuch über den pesthaften  
 Orth leget / aber zuvor mit Benedischer Seif-  
 fen schmiere / so stiller es die Schmerzen / und  
 ist sonderheitlich in Blaischmerzen gleich-  
 sam vor ein göttlich Mittel zu-  
 rechnen.

E N D E.





Die Schluß-Rede des Authorem  
wider seine Låsterer.

**A**lso habe ich durch Gottes Gnade  
 Beystand/dise neue längst verheissene  
 Edition meiner neuen Medicinisch Chyrurgischen  
 Compositionen/an vielen Stücken vermehret/und  
 erweitert/mit grossem Fleiß und Aufsehen  
 damit nichts untauglichs oder Mangelhafftes  
 ein komme/zu End gebracht/welche erweiterte  
 an vielen Stücken gemehrte Edition, ob sie wohl  
 Warheitsgrund also beschaffen ist/das sie nicht  
 den blossen Titul eines edlen Schakes und Chyrurgischen  
 Zeughauses/auf welchem allerhand Wårtschafft  
 wider allerley Zustand des Leibs und Gebrechlichkeiten  
 zu gebrauchen/ können genommen werden  
 sondern vielmehr im Werck/und mit der That  
 stehen / solchen Nahmen trägt/ und behaupten  
 so zweiffele ich doch gar nicht / das ich nicht  
 meine Streifler / oder fürwitzige Klüglinge habe  
 werde/welche bald dises/bald jenes in diesem Buch  
 als die neidige Hund/anbellen/und tadlen / ja nicht  
 allein das Buch / sondern auch den Authorem und  
 Urheber selbstem freventlich antastten werden. Da  
 weil sie dises Werck/so für und an sich selbstem gut  
 und von allen rechtserfahrenen und verständigen  
 Medicis hoch gehalten und gepriesen ist/ und mit ih  
 ren giftigen Låsterzungen nicht beschmeissen oder  
 verwerffen können/werden sie sich an mich den Ur  
 heber



### Schluß-Rede des Authoris.

Heber dieses Buchs machen / und in unglümpff be-  
gehren zu bringen. Und diser Lastermäuler / wie  
ich bereits schon im Werck selbst erfahren / ist  
nicht eine geringe / aber doch ungleiche Anzahl.  
Dann etliche unter ihnen/dieweil sie entweder aus  
Misgunst gegen den Leuten/ oder aus Faulheit / o-  
der aber aus unvernünftigkeit/ und Ungeschicklich-  
keit/ kein höhers oder gleiches Werck bisher haben  
können an Tag bringen / haben sie diß mein eige-  
r Werck auch andern Leuten zugeschrieben / die mir  
solt in diesem Fall Hilff und Beystand geleistet  
haben/und dieses darumb/ damit mir/ als dem wahr-  
haftigen und einzigen Authori, der Ruhm und Ehr  
nicht allein zukomme / die ihm bishero von vielen  
dapperen un kunstliebenden Menschen reichlich wi-  
derfahren/und welche auch er ( der Author ) kei-  
nem/der es meritt, mißgönnet. Deswegen / da-  
mit sie ihn diser seiner wohlverdienten Ehre berau-  
ben/oder zum wenigsten ein Flecken anhencken/  
der unglümpffen / oder in bösen Verdacht bringen  
mögen / bringen sie etliche von den Zäunen abge-  
wackte/heillose Muthmassungen auff die Bahn/  
und geben vornemblich vor / das menschliche Leben  
ey eng und kurz/hergegen die Kunst (der edlen Ar-  
ney) sehr groß und weitläuffig/welche in so kurzer  
Zeit/darinn der Mensch lebet / so vollkommenlich  
nicht mög erlernt werden. Dann wie solte es im-  
mer möglich seyn/sagen sie/das ein einiger Mensch/  
so viel und mancherley / durch die ganze Arney-  
Kunst (welche durch lange Experiens und Erfah-  
rung muß erlernt werden) zerstreute und gehe-  
ime Stück solte erforschen und erfinden können?  
Wiewohl ich nun hie / so es Noth wäre/nach länge



Schluß-Rede des Authoris.

erweisen und darthun könnte / wie welt es ande  
vor mir/ nicht allein in diser / sondern auch in an  
den Künsten/bey ebener massen wenig und gerin  
gen Jahren gebracht haben / was grossen Ruhm  
und Lob ein jeder insonderheit ihme dardurch  
worden: will ich doch dessen alles geschweigen/  
anjeso von meiner Arbeit/so mir durch Gottes Gnade  
glücklich gerathen/mir wenig reden.

Dieselbe ist mich zwar / wie ich selbst bekenn  
muß/ sehr hart und schwehr ankommen / aber  
Gottes Gnad ist es mir endlich gelungen / also  
ich dise Stück/ so ich auß dem Liecht der Gnad  
Gottes und der Natur / mit grossen Unkosten  
funden und gemacht/ auch in viel und mancher  
Zuständen/ an Fürsten und Herren / bewähret  
gut befunden/wohl hab/ der Nachkommenheit zu  
besten / in öffentlichen Truck heraus geben dörfte  
welche anjeso bereits an Tag gegebene Stück so  
missgünstige Neidharten mir ferner absprechen/  
auch anderen zuschreiben werden/wolan / so zeige  
sie mir/ von welchen solche erstlich erfunden / un  
mir seyen mit geheilet worden? Welche Darth  
ung und Beweisung/ dieweil sie ihnen nicht gelin  
gen/und von staten geben will / brechen andere her  
für/wollen diser vorigen verleumbder Sach verbe  
sern/und geben für/was ich in disem meinem heil  
lichen Werck/ so ihrer eigenen Bekannnuß nach  
mehr als lobwürdig ist/herfürgebracht und geleiffet  
habe/das habe ich alles/ auß Eingeben eines Spiritus  
familiaris, das ist/eines heimlichen und sonderliche  
Geistes zu wegen gebracht und erfunden. Di  
zwar redeten recht von der Sache / wann sie durch  
disen heimlichen und sonderbaren Geist verstanden  
de



### Schluss-Rede des Authoris.

den Heil. und guten Geist Gottes / der allen frommen und gewissenhaften Leuthen familiar und gemein ist / welcher alles in allen Menschen wücket / von welchem / und durch welchen / und in welchem alle Dinge seyn ; in welchem wir leben / weben / und seyn / aus dessen Antrieb auch die Heidnische Pöeten ihre Gedichte gemacht haben. Daher jener Pöet also schreibet :

*Est Deus in nobis, agitante calescimus illo,  
Sedibus æthereis Spiritus ille venit.*

Umb welchen wir auch / daß er allzeit uns familiaris oder gemein seye und bleibe / Gott täglich innbrünstig anrufen und bitten sollen ; wann sie fürs andere auch durch diesen Spiritum familiarem wolte verstehen den jenigen Geist / welcher von dem heiligen und allmächtigen Geist herkompt / und einem jeden Menschen angebohren wird / welchen Geist dann / so ein Mensch nicht in allen seinen Wercken / Reden und Gedancken täglich zu Rath frage / würde ein schlechter Unterscheid zwischen solchem Menschen und einem unvernünftigen Thier oder Klotz und Stock gefunden werden. Aber hie ist leichtlich abzunehmen / was diese losse Leuth für einen familiarem und geheimen Spiritum andeuten wollen / nemlich den jenigen teuflischen Geist / der sich leichtfertigen / und Gottesvergessenen Menschen / so seinen heimlichen Eingebungen nachhängen / etwann zu Dienst ergibe / bald in Crystallen / bald in Ring / bald in andere Derther ein Zeitlang einschliessen / kauffen und verkauffen / und hin und wieder schicken läßt / mit höchster Gefahr Leibes und der Seelen. Solche Verleumbder aber und lästerer /  
wel-



### Schluß-Rede des Authoris.

welche diese meine Gaben/die mir Gott gegeben/und von mir nicht anderst/als zu Gottes Ehre und Lob und des Nächsten Wohlfahrt / gebraucht werden dem Teuffel zueignen / fertige ich aus inniglicher Zuversicht gegen Gott dem allwissenden Herrn sündiger/und meinem unverkehrten guten Gewissen nicht anderst ab/als wie Christus das Teuffels geschmeiß/die Phariseer/die nicht ohne grosse Gotteslästerung fürgaben / er treibe die Teuffel durch Beelzebub auß/ingetricben hat. Dann der leidige Satan / welcher ein Urheber alles bösen für sich selbst ist/und nichts dann böses und Übels anstiftet/ob er wohl unter dem Schein des Guten / beweisen etwas Gutes zu vollbringen will angesehen seyn/richtet er doch solches alles zu der Menschen zeitlichem und ewigem Verderben. Daher gleich wie diejenige / so diesem unsauberen Hölle-Geist diejenige Gaben/welche GOTT zu der Menschen Heil verordnet und gnädiglich verliehen hat / aus Pharisaischem Neid zuschreiben / billich auch den rechten Nahmen von diesem Lastergeist bekommen/und rechte Teuffelkinder genennet werden mögen: also werden sie auch/wo sie nicht Busse thun/der ewigen höllischen Straffe nicht entgehen.

Neben disen muß ich auch noch eine andere Art der Namensschänder / nemlich die harte Cenfores erfahren / die nach ihrer angebohrnen Vermessenheit und Unschamhaftigkeit/mit welcher sie alles/was von andern herkompt/anfallen/antastet/und zu tadlen wissen / nichts weder das/ so von ihnen herkompt/ hoch halten / das ander aber alles/ auch die freye Künsten / mit ihren Urhebern und Liebhabern/welche sie doch kaum einmahl nur oben  
hin



### Schluß-Rede des Authoris.

hin durchschwappelt / auff das schimpfflichst auß-  
machen / verlästern und verachten. Nun zweiffe-  
le ich gar nicht / sie werden auch mit gleicher Ver-  
messheit und Leichtfertigkeit / ihre giftige Läst-  
zungen wider mich und diß mein Buch gebrau-  
chen / und feindlich genug lauffen lassen ; da doch  
vielmehr solche grobe Eitel und heillose Tropfen bil-  
lich solten eingedenck seyn / wie nahe ihre Kunst/  
nicht allein in der Arzney / sondern auch in andern  
Wissenschaften zusammen gehe / und wie schlecht  
es bey ihnen bestellt sey. Bey disen wird eben das  
Sprichwort wahr / da man sagt: Je ungeschickter /  
je gröber und unverschämter einer ist. Dann weil  
sie durch eigene Kunst und Tugend ihnen keinen  
Namen machen können / wollen sie indessen durch  
Verleumdung und Behemmung anderer ehrli-  
chen Leuth / und pralerische Erhebung ihrer eige-  
nen Person / besonders bey einfältigen und uner-  
fahrenen Leuthen ihnen ein Ansehen machen ; ge-  
dencken aber nicht an jenes bekante Sprichwort :  
Es ist leichter etwas zu tadlen / als nachzuthun. A-  
ber was ist das für ein heilloß Lob / und eiteler  
Ruhm / welcher / wann es an ein Treffen geht / und  
zum Verweltschum in dem Werck selbst kommen  
soll / gänzlich verschwindet / und den Spott darzu /  
neben dem Schaden davon trägt ? Auß welchem  
schändlichen und verächtlichen Fall dann hernach  
dieses erfolgt / daß was endlich vor ein Zustand o-  
der gefährliche Kranckheit obhanden / man solche /  
wie es die Erfahrung bezeuget / mit Sigillis, Amu-  
letis, Characteribus, Aberglauben / Segenspreche-  
reyen /



### Schluß-Rede des Authoris.

reyen/ cabalistischen Figuren/ Zabeln/ Besam-  
rungen/ und andern Teuffels-Künstein/ (mit we-  
chen doch solche Personen sehr prangen/ und selb-  
für die geheimste Chymische Arzney ausgeben)  
willcuriret und geheilet haben.

Aber was zancke ich viel mit disen schlimmen  
Gesellen/ Klüglingen und unnützen Marckschrei-  
ers-Gesind/ sie seynd rechte Spismäuf/ und ver-  
rathen sich mit ihrem eigenen Gesang / verdienen  
mit ihrem unbesonnenen Critisiren anders nichts  
als den Lohn Midæ, (welcher mit gleicher Vermes-  
senheit von dem hochweisesten Gott Phöbo ein-  
solch unbesonnen Urtheil gefällt/) namlich gute lan-  
ge Esels-Ohren. Diß ist gewiß ihr verdien-  
te Lohn/ mit diesem mögen sie prangen / und vor an-  
dern angesehen seyn / und vor Kunstmeister er-  
kant und verehrt werden/ es wirds ihnen niemand  
mißgönnen. Ich aber will nach meinem Talent/  
das mir von GOTT gegeben / zu der allgemeinen  
Arzney Nutzen/ und des gutherzigen Lesers From-  
men/ alles gern und willig anlegen / umb welcher  
Ursach dann Ich auch solche lose Geschwäg der Es-  
stermäuler nicht gescheuet / sondern auf Begehren  
hoher und recht verständiger Leuth/ diese meine Ar-  
beit lassen an das Tags Licht kommen. Dann ob  
Ich zwar solches Anfangs/ allein zu meinem tägli-  
chen Gebrauch und Privat-Praxin zusamen ge-  
tragen habe/ damit ich solche / zu Land und Haus/  
wo es vomnöthen wäre / könnte beyhanden haben.  
Habe ich doch endlich auff innständiges Begehren  
vieler / der vornehmsten und vortrefflichsten Me-  
dico-



### Schluss-Rede des Authoris.

dicorum in ganz Teutschland / diß mein Privat-  
Wercken / so ich vor mich allein vorbehalten hatte /  
lassen zu gemeinem Nutzen kommen / und in Druck  
verfertigen / in Betrachtung / daß Ich / wie alle  
Menschen / nicht mir allein / sondern auch anderen  
Leuten und dem ganzen Vaterland zu Nutzen /  
in diese Welt geboren seye. Diesen nun zum be-  
sten (nicht aber jenen / denen mehrbesagten Gros-  
sprechern und ruhmrätigen Klügern / deren un-  
zeitigen und heillose Urtheil / entweder auß ihrer  
Unwissenheit / oder aber auß angeborener teuflisch-  
er Mißgunst und Lasterhaftigkeit herrühren )  
hab ich diß mein Wercklein nicht verhalten / son-  
dern freywillig mittheilen wollen / damit sie solches  
zu der Ehre Gottes / und des Nächsten Wohl-  
farth gebrauchen / und zu demselben in allen Zu-  
ständen ihre Zuflucht haben / und darauß / als auß  
einem wohlversehenen medicinalischen Zeug-  
haus / allerley heilsame Waffen wieder allerhand  
einreißende Seuchen und Krankheiten nehmen  
und anlegen mögen / deren vielen und mannigfal-  
tigen Gebrauch / auch gewisse und bewährte Prob-  
es nach Genüge mittheilet und anzeigt / wie solches  
alle recht gelährt und erfahrene Medici und Practi-  
ci. so dieser Stuck sich werden gebrauchen / einmü-  
tiglich bekennen werden. Es mag ein solches / wer  
da will / probieren und prüfen / das Werck wird /  
ob GOTT will / den Meister loben. Und ob  
solches auch nicht aller Begehren erfüllen / und gnug  
thun würde / ist es doch mir gnug / so es nur den  
Auff-



Schluß-Rede des Authoris.

Auffrichtigen und Recht-Erfahrenen wird an-  
nehm seyn/ und Satisfaction leisten.

Und solches habe ich dem gutherzigen Leser/  
End-Beschluß dieses Medicinisch - Chymisch  
Schazes anfügen wollen/ der gebrauchte sich  
nunmehr sehr erweitert - und vermehrten Wert  
nach seinem Verleben / bis etwa andere / und  
Gott das Leben nur fristen wird / vielleicht  
und geheimere Stück / zu seiner Zeit von mir  
nachfolgen. Unter dessen gehabe er sich wohl  
cke Gott / und nehme täglich zu in seiner  
und rede auch das Beste von dem Au-  
thore und Urheber dieses  
Buchs.





Das erste Register.

Über die  
SECTIONES,  
oder Abtheilungen dieses Buchs.

Die I. Section handelt. Von etlichen außerles- senen Chymischen Arzneyen / und an- dern köstlichen Strü- cken.           blat. I.	Die VIII. Von <i>Morsulis</i> , oder Täfelten.       218
Die II. Von allerhand fließens- den <i>Tincturen</i> .   58	Die IX. Von <i>Trochiscis</i> , oder Zeltlein.       227
Die III. Von <i>Extractis</i> .   77	Die X. Von <i>Suffimentis</i> , das ist / allerhand köstli- chen Rauchpulvern / Kerzen und Röch- lein.           238
Die IV. Von <i>Preparatis</i> . 122	Die XI. Von <i>Salibus Compositis</i> , oder Chymischen Salzen.       248
Die V. Von allerhand <i>Specie-</i> <i>bis</i> und Pulvern 128	Die XII. Von <i>Marmeladis</i> , oder dicken Latwergen / die man in Schach- teln auffhebt. 262
Die VI. Von Pillulen.   176	
Die VII. Von <i>Rosulis</i> , Scheib- lein oder runden Röchlein.       201	

Uu

Von



Das erste Register.

Die XIII.	Die XX.
Von <i>Electuariis</i> , das ist / weichen und dünnen Latwergen. 274	Von vermischten <i>quoribus</i> .
Die XIV.	Die XXI.
Von mancherley pur- gierenden <i>Confectio- nen</i> und Arzneyen. 302	Von <i>Emulsionibus</i> ist / Mandel- Kühlmilchen.
Die XV.	Die XXII.
Von einer andern son- derbahren Art dün- ner Latwergen / so man in Apotheken <i>Loboch</i> oder <i>Eclegmas</i> za nennet. 317	Von allerhand <i>Electis</i> oder geläut- Fränken und <i>Ser-</i> terweinen.
Die XVI.	Die XXIII.
Von mancherley <i>Syrupis</i> . 322	Von allerley <i>Electis</i> machen Krä- ffigen.
Die XVII.	Die XXIV.
Von <i>Electis</i> en. 342	Von etlichen <i>Epithimis</i> oder <i>Uberschlä-</i> über das <i>Herz</i> Haupt / <i>z. c.</i> zule-
Die XVIII.	Die XXV.
Von allerhand doppel- ten und vermischten Kräuter-Bräuten- weinen. 349	Von allerhand <i>decoc-</i> oder gefottene[n] neyen.
Die XIX.	Die XXVI.
Von allerley doppel- gebrandten und ver- mischten Wassern. 364	Von <i>Gargarismis</i> od- Gurgeln- <i>Wassern</i>



## Das erste Register.

Die XXVII.	Die XXXIII.
Von etlich angemach-	Von allerhand ver-
ten guten Kräuter-	mischten Sehlen.
Laugen. 517	581
Die XXVIII.	Die XXXIV.
Von mancherley an-	Von allerhand Bals-
gemachten Bädern.	sam und wohiries-
522	chenden Argneyen.
Die XXX.	591
Von etlichen <i>Pescatoris</i>	Die XXXV.
is oder Pflastern zum	Von mancherley Sals-
Blatern ziehen 533	ben. 612
Die XXXI.	Die XXXVI.
Von Mutter, Zäpff-	Von Pflastern. 633
lein. 535	Die XXXVII.
Die XXXII.	Von <i>Cataplasmatz</i> od.
Von Stuhl-zäpfflein.	Überschlägen / die in
538	weichen Salben /
Die XXXIII.	warmen Lichern zc.
Von Clustieren. 542	bestehen. 656





\* \* \* \* \*  
 \* \* \* \* \*  
 \* \* \* \* \*

## Das andere Register.

Über der / in diesem Buch enthaltenen  
*Medicamenten preparation und*  
 Nahmen.

<i>A.</i>	<i>Aqua Apoplectica</i>
<i>Acetum Aromaticum</i>	<i>Antiphysica</i>
<i>odoratum</i> 457	<i>Acetosa Stomachi</i>
<i>Bezoarticum</i> 463	<i>Anhydropica</i>
<i>Diaphoreticum</i> 464	<i>Artischorbutica</i>
<i>Hystericum</i> 466	<i>Anticolica oder</i>
<i>Mitbridaticum</i> 460	<i>minativa.</i>
<i>Rhizoticum</i> 462	<i>Antinephritica</i>
<i>Theriacale</i> 459	<i>Aloetica solutiva</i>
<i>Vomitorium destilla-</i>	
<i>tum</i> 466	<i>Athritica</i>
<i>Zedoarticum</i> 461	<i>Benedicta serpillis</i>
<i>Myrrbatum</i> 462	<i>Caponis</i>
<i>Alumentinctum</i> 41	<i>Cinamomi Buglossae</i>
<i>Alumen plumosum</i> 30	<i>ex Corde cervi</i>
<i>calciniere</i> 127	<i>Cordialis frigida</i>
<i>Ambra Moschata</i> 53	<i>Calida</i>
<i>Anima vitrioli</i> 32	<i>Castitatis</i>
<i>Aquam ex Minera auri</i>	
<i>supparieren</i> 7	



## Das ander Register.

<i>Contra ardorem Urinae</i>	411	<i>Theriacaalis</i>	414
		<i>Arcanum duplicatum</i>	
<i>Contra vermes</i>	413		15
<i>de Cornu cervino</i>	415	<i>Vitrioli</i>	33
<i>Cosmetica</i>	417	<i>Argentum potabile</i>	13
<i>de Xilo aloës</i>	368	<i>Asellos oder Dunct. Es</i>	
<i>Dominarum</i>	406	<i>sel zu preparieren</i>	
<i>Epileptica</i>	364		124
<i>Epatica frigida</i>	392	<i>Aurea Hadrianea</i>	82
<i>calida</i>	304	<i>Aurum potabile</i>	11
<i>Febrifuga</i>	403	<i>Auff. oder Überschlag</i>	
<i>Hypnotica</i>	370	<i>allgemeiner Ue</i>	
<i>Hysterica</i>	404	<i>berschlag</i>	468
<i>Litera A.</i>	406	<i>Zum Hauptwehe</i>	
<i>Lithonriptica</i>	409	<i>in kalten Urfa</i>	
<i>Mastichina</i>	370	<i>chen</i>	469
<i>Narcotica</i>	371	<i>In Hauptwehe von</i>	
<i>Ophthalmica aurea</i>		<i>hitzigen Ursachen</i>	
	372		470
<i>subnigra</i>	375	<i>Den Schlaf zu brin</i>	
<i>viridis</i>	374	<i>gen</i>	470.471
<i>de cancris</i>	376	<i>Das Herz zu stärken</i>	
<i>Ocularis interna</i>	378	<i>und zu wärmen.</i>	
<i>PeEtoralis</i>	379		471.472
<i>Pulmenis vituli</i>	383	<i>Anderer Überschlag</i>	
<i>Spermatis ranarum com</i>		<i>zum Herzen</i>	
<i>posita</i>	431		472
<i>Stomachica calida</i>		<i>Wider das Zittern</i>	
	391	<i>des Herzens</i>	
<i>Splenetica</i>	395		473.474.
		<i>Für die schwache und</i>	
		<i>U u 3 erhitzte</i>	



Das ander Register.

erhitzte Leber.	<i>morrhagiam</i>	B
474 475		
Für die kalte Leber	<i>Balsamum Apoplecti-</i>	
475	<i>Aromaticum</i>	2
Für die Entzündun-	<i>Absinthiacum</i>	B
gen der Nieren.	<i>Hypnoticum</i>	
476	<i>Memoria</i>	
(Siehe auch tit. Epse-	<i>Medicamentol</i>	
thema.)		
B,	<i>Odontalgicum</i>	
	<i>Polychrestum</i>	
Bad ] Siehe tit. Bals-	<i>Puerorum dentium</i>	
neum.	<i>um</i>	
Balneum artificiale	<i>Paralyticum</i>	
§ 22	<i>Podagricum</i>	
Contra calculum ves-	<i>Spasmaticum</i>	
num & vesica § 29	<i>Stomachicum</i>	
Contra menstruum	<i>Sulphuris anisat-</i>	
suppressionem § 26		
Contra sterilitatem	<i>Stipticum</i>	
§ 24	<i>Saponis</i>	
Hypnoticum pro pedis-	<i>Terebinthinæ</i>	
bis § 32	<i>Venericum</i>	
In Hæmorrhæa ad cutem	<i>Uterinum</i>	
detergendam § 28	<i>Zibothæ</i>	
Medicamentosum	<i>Bezoarticum jovi-</i>	
§ 30		
Nitrosum pro pedibus	<i>Potabile</i>	
§ 31	<i>Solare</i>	
Stipticum contra Hæ-		

Bol



## Das ander Register.

<i>Bolus von Laudano opiaz</i>	<i>commune, vor armie</i>
<i>to gemacht</i> 98	<i>und geringe Leuth.</i>
<i>und folgenden.</i>	313
<i>Brandtenwein] Sihe</i>	<i>Regium</i> 303
<i>unden Spiritus vini.</i>	<i>Kosatum</i> 304
<i>Butyrum Antimonii</i> 17	<i>Terebinthinatum</i> 316
	<i>Violatum</i> 305
	<i>Vita</i> 309
<b>C.</b>	<i>Cicera tartari</i> 197
<i>Cataplasma de fermento</i>	<i>Cinamomum laxativum</i>
656	308
<i>Febrile</i> 657	<i>Claretum Absynthiacum</i>
<i>de cineribus</i> 659	<i>laxativum</i> 445
<i>Contra singulium</i>	<i>Laxier Claret wider</i>
661	<i>den Schlag</i>
<i>De nido hirund.</i> 660	443
<i>Scorbuticum contra</i>	<i>Laxier Claret wider</i>
<i>tumores pedum.</i>	<i>die fallende sucht</i>
658	442
<i>Catharticum argenteum</i>	<i>Antipodagricum lax</i>
24	<i>xativum</i> 448
<i>Catharticum cesareum</i>	<i>Anisatum</i> 450
302	<i>Antinephriticum</i>
<i>Caryophyllatum</i> 306	453
<i>Cholagogum</i> 308	<i>Chalybeatum</i> 451
<i>Passulatum</i> 312	<i>Funiperinum</i> 450
<i>Peravianum liquidū</i>	<i>Moscatum</i> 454
312	<i>Khabarbaratum</i> 446
<i>Peruvianum solidum</i>	<i>Passulatum laxativū</i>
<i>pretiosum</i> 313	444
<i>Peruvianum solidum</i>	

Uu 4

Pur



Das ander Register.

Purgierender Cla-	Elystier/wider die
ret=Tranck 455	lanchohlt /
<i>Stomachicum confor-</i>	sucht / Traur-
<i>tans</i> 449	keit / Erstarrun-
Elystier den Krancken/	der Glider / we-
so nicht essen kan/zue-	tägige Sieber-
nehren 542	Kauden / Glic-
Elystier / die Gallen	ten/schäbicht
aufzuführen 543	sicht/Krebs/Wu-
Elystier / allen zähen	sch / harte
Schleim und Koder	schwulsten
aufzuführen <i>ibid.</i>	Milches / und
Elystier/die melanco-	allen bösen
lische Feuchte aufzu-	ständen / so ver-
treiben 544	der schwarze
Elystier/alle Phlegma	len herkommen
und wässerige Feuch-	548
te der Wasserstüch-	Ein ander besonde-
gen zu purgieren.	Elystier / wider
545	die Melancholi-
Elystier/in Kopffschwe-	549
Schwindel / <i>Scotos</i>	Elystier / wider die
<i>mia</i> , Unsinnigkeit /	Schlauffsucht und
und andern Zustän-	Unempfindlig-
den des Haupts zu	keit 550
gebrauchen 546	Elystier / in der fallens-
Ein anders / für aller-	den Sucht und
hand Haupt-Zu-	Erstickung. <i>ib.</i>
stand 547	Ein anders 551
Ein anders stärck. rs	Elystier / im Kranck
Elystier <i>ibid.</i>	zugebrauchen 552
	Ely-



## Das ander Register.

<p>Clystier / im Schlag und dergleichen Zuständen 553 Ein anders stärkeres ibid. Clystier in Schlagflüs- sen und Aufblä- sungen der Le- bens-geister 554 Ein anders in <i>Cons</i> <i>tracturen</i> und Schlagflüssen 555 Clystier / für die Auf- blähung des Ma- ens ibid. Clystier / für die Schmer- zen des Darm- gichts 556 Clystier / wider die Wind und Bläst im Leib 557 Clystier / allerhand Flüss- und Feuchtigkei- ten im Leib zu vertheilen ibid. Clystier / den Bauch zuerweichen / in der Colic / oder Grünnen- Schmer- zen 558</p>	<p>Ein anders 559 Clystier den Bauch zu erweichen in Grün- nen von einem Ge- schwär 559 Clystier / für die Grün- nen / so von Här- tigkeit der <i>excrementen</i> herrühren 560 Clystier / wider die Grünnen probiert un bewährt 561 Clystier die Schmer- zen der Grünnen oder Colic zustil- len ibid. Clystier die Schmer- ze zu stillen und zu lindern 562 Clystier zum kühlen ib. zum wärme 563 Clystier / die Bauchflüss- zustellen 564 Ein anders ibid. Clystier / so <i>aestringiert</i> oder zusammen zie- het ibid. Ein anders 565 Clystier in der roeiffen Ruhr und Durch- lauff</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Uu 5

lauff



Das ander Register.

lauff der unges daueten Speiß.	Wann einem ein Stein widerum auffs neue ge wachsen 574
566	
Elystier / das säubert und aufstrüknet 567	Wider die Schmer ken des Steins.
Elystier / so <i>consolidirt</i> und den Leib inner lich außheilet 567	575
Elystier / die Gallen zu verbessern in der rothen Ruhr 568	Elystier / für das Brä und Niereschmer ken 577
Die Schmerken der rothen Ruhr zu stillen 568. 569	Elystier / für die harte Geschwulst der Mutter 576
Ein anders 570	Elystier / für die Würm im Magen 577
Elystier / Schmerken zustillen 569	Für die Würm im Leib 577
Elystier / zu lindern und grosse Hitze zusti len 570	Die todte Würm aufzuführen 578
Elystier / wider das bes schwerliche / oder gar verhaltene Harnen 570	Elystier / für die Spät Schrunden und Riß des Aftern 578
Elystier / für den Stein der Nieren und Blasen 571. 572	Elystier für Kind 579
Ein anders / so den Stein zertheilt und zerbricht 572. 573	Ein anders <i>ibid.</i> (Such auch unter dem <i>ut. Enema.</i> )
	<i>Confectio Cephalica</i> 274
	<i>Citri</i> 281
	<i>Magnanimitatis</i> 285
	<i>Narcotica</i> 276
	<i>Opiata</i>



## Das ander Register.

Opiata	275	Contra uteri Hemorra-
Preciosa	278	rhagiam
Pectoralis	279	Ficuum
Pacifica de succulata		Galli antiqui farcinas
Inda	286	ti.
Satyrii	288	Hepaticum
Stiptica	289	Ligni guayaci
Theriacalis	283	Ligni sancti
Terebinthinata	291	Nigrum
Zingiberis Indi	280	Nucis cupressi
Kosari	281	Passulatum
Passulata	310	Pectorale subacidu
Corallorum rubeorum Sys-		480
rupus	323	Pectorale subdulce
Liquor	424	481
Crocus metallorum Abs-		Polypodii purgans
sinhiacus	18	499
D.		Radici China pectoras
Decoctum Arthriticu	479	le
AntiEtericum	488	483
Adstringens	498	Rhabarbari
Catharrale	477	504
Citri	485	Sanguinem mundifica-
Cosmeticum	479	cans
Contra herniam Inte-		501
stinalem	491	Satyriacum
Contra mictionem sans		490
guinis	489	Sena
Contra menses suppress-		502
fos	493	Sena cum Rhabarbaro
Contra scabiem	495	503
		Spleneticum
		486
		Violatum purgans
		505
		Vulnerarium
		495
		Diacnatomum regium
		54
		Diacodium crocatu
		320
		Diascordium rosatu
		301
		Diaturbuh minerale
		309
		Elect



## Das ander Register.

E.	Vitrioli
Elaosachara, auß mans	Emulsio Cannabina
herley Gewürzen /	Laxativa
Gummi/ Rinden /	Pleuritica
Kräutern/ Blumen	Rosata
und Samen zuma-	Stiptica
chen	Somnifera
57	Violata
Elaosacharum citri	56
Extraculum Diasena	89
Laudani opiatu	95
Mineralis	121
Panchymagogon	85
Polycrestum	86
Specificum colicum	92
Emeticum	90
Hydropicum	87
Uterinum	94
Electuar. Absynthiacum	297
de Nitro	299
de Scorzonera	298
Dysentericum	300
Opticum	294
Stomachicum	296
Elendshorn auff Chy-	
mische weiß zu pres-	
parieren	122
Elixir Febrile	347
Peonia	345
Sulphuris	344
	Epithema Generale
	Hypnoticum
	(Such oben tit. 21)
	(schlag)
	Enema Bilem evacua-
	51
	Enema discutiens
	51
	Nutriens
	54
	Pituitam purgan-
	54
	(Siche oben tit. 21)
	(stier)
	Emplastrum Arthritici-
	641
	Carminativum
	638
	de Carne Bubula
	651
	Contra Herniam
	651
	Dyachyl. Anodynum
	654
	Diaphoreticum
	641
	Ein anders dem vor-
	rigen gleich
	642
	Epil. piscinum
	633
	Fin



## Das ander Register.

<i>Fætidum</i>	650	<i>Gargarismus de Althæa,</i>	
<i>de Galbano crocatum</i>			508
	643	<i>de Acatia</i>	515
<i>de Galbano</i>	644	<i>de Auricula Jude</i>	511
<i>Herniosum</i>	653	<i>de Cortice granatorum</i>	
<i>Hypnoticum</i>	634		510
<i>Matricale</i>	637	<i>de Glycyrrhiza</i>	509
<i>Mitigativum, emolli-</i>		<i>de Hyoscyamo</i>	514
<i>ens, sedans</i>	645	<i>Lacteus</i>	510
<i>Narcoticum</i>	649	<i>de Papavere</i>	516
<i>de Pice</i>	643	<i>de Tormentilla</i>	512
<i>Spleneticum</i>	636	<i>de Pyrethro</i>	513
<i>Stipticum</i>	639	<i>Gemma vita</i>	39
<i>Sticticum</i>	640		
<i>Saturni</i>	647	<b>H.</b>	
<i>Stomachicum</i>	635	<i>Hellebori albi preparatio</i>	
<i>de Spermate ceti</i>	656		125
<i>Talpinum</i>	652	<i>Hirnschalen auff Chy-</i>	
<i>Esel/oder Duncfel zu</i>		<i>mische Weise zu</i>	
<i>preparieren</i>	124	<i>preparieren</i>	122
<b>F.</b>		<i>Hirschhorn auff Chy-</i>	
<i>Farina Virginea nobilis,</i>		<i>mische Art zu prepara-</i>	
	170	<i>riren</i>	ibid.
<i>Flores Nitri</i>	36	<b>R.</b>	
<b>G.</b>		<i>Ristingstein zu calcinieren</i>	126
<i>Galbanum coctum</i>	646	<i>Rühmilch ] such oben</i>	
<i>Gummi de peru rosatu</i>	52	<i>Emulsio,</i>	
		<b>Lac</b>	



Das ander Register.

		<i>Mercurii saccharum</i>	
	L.		
		<i>acetosus</i>	43
		<i>Nephriticus</i>	43
<i>Lapis admirabilis</i>	432	<i>Nitratus</i>	43
<i>Laudanum minerale</i>	121	<i>Ophthalmicus sub-</i>	
<i>Laudanum opiatum</i>	95	<i>bidius</i>	43
dessen vielfältiger		<i>Pectoralis</i>	43
Gebrauch und Nu-		<i>Refrigerans</i>	43
zen in der Arzney.		<i>Tartareus</i>	43
97. & seqq.		<i>Tutia</i>	43
<i>Lixivium Antiasthma-</i>		<i>Vestimentalis</i>	43
<i>ticum</i>	520	<i>Vitriolatus</i>	43
<i>Benedictum</i>	517	<i>Vulnerarius</i>	43
<i>Cephalicum</i>	519	<i>Loboch Antiphthificum.</i>	
<i>Diureticum</i>	521		321
<i>Sapientia</i>	518	<i>Crocatum</i>	320
<i>Tartari</i>	521	<i>Pectorale</i>	319
<i>Tingens</i>	522	<i>Rosatium</i>	318
<i>Liquor acidus perlarum</i>		<i>Violatum</i>	318
<i>orientalium</i>	423		
<i>Liquor acidus corallorum</i>			
<i>rubeorum</i>	424		
<i>Arthriticus</i>	429		
<i>Antipadagricus</i>	430		
<i>numus</i>	430		
<i>Camphoratus</i>	427		
<i>Cephalicus</i>	421		
<i>Cerussa</i>	434		
<i>Cordialis</i>	422		
<i>Diaphoreticus</i>	425		
<i>Mercurii vivi</i>	434		
		M.	
		<i>Magisterium vō Raut-</i>	
		<i>ten/Kressen/Würz-</i>	
		<i>Rosmarin / Salz-</i>	
		<i>bey/ zc. zumachen.</i>	
			58
		<i>Magisterium corallorum</i>	
		<i>rosatum</i>	48
		<i>Magis</i>	



## Das ander Register.

<i>Magisterium Margaritarum</i>	55	<i>Mercurius dulcis</i>	26
<i>Magisterium Gummi</i>		<i>Vite rorrectus</i>	27
<i>Ghitta Lemon</i>	51	<i>Millepedas oder Dünckel</i>	
<i>Jovis</i>	31	<i>esel zu preparieren.</i>	
<i>Lap. Bezoartici</i>	47		124
<i>Martis aperitivū</i>	28	<i>Minium coctum</i>	645
<i>Petroselini</i>	57	<i>Morsuli Cephalici</i>	218
<i>Saturni</i>	31	<i>Diacreta</i>	226
<i>Soammonii</i>	51	<i>Epatici</i>	224
<i>Magarita Trochiscata</i>		<i>Martiales</i>	224
	55	<i>Pectorales</i>	221
<i>Marmelada Carminatis</i>		<i>Regii</i>	219
<i>tiva</i>	269	<i>Rosati</i>	220
<i>Cephalica</i>	262	<i>Resectivi de cancris</i>	
<i>Cordialis calida</i>	265		221
<i>frigida</i>	266	<i>Stomachici</i>	223
<i>Epatica calida</i>	266	<i>Virilis</i>	225
<i>frigida</i>	267	<i>Mutterzäpflein</i>	] such
<i>Hysterica</i>	273	<i>tir. Pessus.</i>	
<i>Magnanima</i>	268		
<i>Nephritica</i>	272	N.	
<i>Pectoralis</i>	264	<i>Nectar vitrioli</i>	418
<i>Splenetica</i>	269	<i>Netri preparatio</i>	124
<i>Stegnotica</i>	270	<i>Nitrum vitriolatum</i>	34
<i>Stomachica calida</i>		<i>Nieswurck</i>	] weisse
	263	<i>Nieswurck zu preparas</i>	
<i>frigida</i>	264	<i>riren</i>	125
<i>Terebinthinata</i>	271		
<i>Mercurius duplicatus à</i>		O.	
<i>Philos. REBIS dictus</i>		<i>Oleum Vitrioli, oder Oles</i>	
	4		170



Das ander Register.

<i>um Crystallorum Vis</i>		lang verhalten
<i>trioli veneris zu pra-</i>		Monatzeit
<i>parieren</i>	2	<i>Pessus</i> , so da stopffen
<i>Oleum Crystallorum</i>		der den hafft
<i>Martis zu praparte-</i>		Butsfuß der
<i>ren</i>	3	ter
<i>Oleum Acovisticum Am-</i>		<i>Pessus</i> , wider das
<i>bratum</i>	582	steigen der
<i>Balsami</i>	588	ter
<i>Carminativum</i>	584	<i>Pessus</i> vor die We
<i>Formicarum</i>	589	so allzuvieler
<i>Lignorum</i>	590	tigkeit halber
<i>Nephruticum</i>	585	fruchtbar sind
<i>Otalgicum</i>	581	Pflaster ] Such
<i>Sabina crocinum</i>	587	<i>Emplastrum</i> .
<i>Septemflorum</i>	586	<i>Pilula Aloephanginae</i>
<i>Opus Thebaici Chymi-</i>		<i>Anodyna</i>
<i>sche und warhaffte</i>		<i>Benedicta</i>
<i>preparation</i>	123	<i>de Calce viva</i>
<i>Oxyfacharum emetic</i>	23	<i>Catholica</i>
		<i>Cephalica</i>
		<i>Dulces</i>
		<i>Familiares</i>
		<i>Hydragoga</i>
		<i>Melagogica</i>
		<i>Narcotica</i>
		<i>Odontalgica</i>
		<i>Pilulen von Land-</i>
		<i>opiaro gemacht</i> 100
		und folg.

P.

<i>Pannus linteus crocat.</i>	662	
<i>Passula laxativa</i>	314	
<i>Percarum or. Syrupus</i>	322	
<i>Liquor acidus</i>	423	
<i>Pessus</i> , so da öffnet in		



## Das ander Register.

<i>Pilula de Origano cretico</i>	<i>Ophthalmicus</i>	132
188	<i>Sticticus</i>	151
<i>Peruviana</i>	<i>Polychrest. Imp.</i>	158
<i>Odorifera</i>	<i>Refectivus</i>	140
<i>Proprietatis</i>	<i>de Verbasco</i>	171
<i>Polychresta</i>	<i>Virginus Nobilis</i>	170
<i>Rosata</i>		170
<i>de Sabina</i>	Bewährt Pulver vor	
<i>de Sandaraca</i>	das Fieber	167
<i>Smaragdina</i>	Herzlich Pulver vor	
<i>Senellutis</i>	das Seitenstechen	
<i>Splenetica</i>		165
<i>Stiptica</i>	Pulver vor den Huste	
<i>de Terebinthina</i>	der jungen Kinder	
<i>Uterina</i>		141
<i>Pimbsenstein zu prapas</i>	Pulver vor die Kindes	
<i>riren.</i>	blatern	172
<i>Pomum Ambra</i>	Köstlich Nagens	
<i>Pulvis Bezooarticus lms</i>	pulver	164
<i>perialis</i>		129
<i>Carminativus</i>	R.	169
<i>Cyprius Violato</i>	<i>Rosmineralis</i>	16
<i>Keo</i>	<i>Rosula aromatica</i>	208
<i>satus</i>	<i>Angelica preservatis</i>	
<i>Moschatius</i>	va für Schwangere	
<i>Dysentericus</i>	Weiber	214
<i>Erysipelatodes</i>	<i>Carminativa</i>	210
<i>Epilepticus mirabilis</i>	<i>Catarrhales frigida</i>	
		217
<i>Hemorrhoidalis</i>	<i>Calida</i>	216
<i>Manualis odoratus</i>	<i>Cordales</i>	204
175		
℞		Diss



## Das ander Register.

<i>Diacymini</i>	211	<i>Salia essentialia</i>	
<i>Hyacinthina</i>	203	machen soll	21
<i>Imperiales</i>	201	<i>Sal Apoplecticum</i>	24
<i>Lac provocantes</i>	207	<i>Carminativum</i>	25
<i>Mithridatica praeservantes</i>		<i>Cordiale</i>	26
	212	<i>Epaticum</i>	27
<i>Pectorales alba</i>	204	<i>Epilepticum</i>	28
<i>citrina</i>	205	<i>Febrile</i>	26
<i>rubra</i>	206	<i>Hydropicum</i>	27
<i>Reflectiva</i>	207	<i>Nephriticum</i>	28
<i>Refrigerantes</i>	210	<i>Pectorale</i>	29
<i>Smaragdina</i>	202	<i>Spleneticum</i>	30
<i>Stimulantes</i>	208	<i>Stomachicum</i>	31
<i>Theriac. liberantes.</i>		<i>Uterinum</i>	32
	213	<i>Sapo odoratus</i>	33
<i>Contra vermes</i>	212	<i>Saibe ] such Unguentum.</i>	34
<i>Zedoartica in der Pest vor Kinder zugebrauchen</i>	215	<i>Salpeter zu preparieren</i>	35
		<i>Scammonium rosatum</i>	36
S.		<i>Schneckenhäuflein</i>	37
<i>Sal Vitrioli und Vitrioli veneris zu preparieren</i>	3	<i>preparieren.</i>	38
<i>Sal Vitrioli Martis zu extrahieren</i>	4	<i>Seiffen/die wol riechen zumachen</i>	39
<i>Sal sapientia oder Sal de duobus zu preparieren</i>	15	<i>Species Diabalaustria</i>	40
<i>Wie man allerhand</i>		<i>Diabuglossa</i>	41
		<i>Diaborracis</i>	42
		<i>Diacreta</i>	43
		<i>(holagogae)</i>	44
		<i>DiacrySTALLI</i>	45
		<i>Dias</i>	46



## Das ander Register.

<i>Dias Sula</i>	162	<i>Juniperinus crocatus</i>	
<i>Febrifuga</i>	166		357
<i>Diasalappa</i>	161	<i>Lithonripticus</i>	360
<i>Diasovis</i>	135	<i>Nephriticus</i>	359
<i>Dialuna</i>	130	<i>Stomachicus</i>	358
<i>Dialauri</i>	160	<i>Odontalgicus</i>	352
<i>Diamajorana</i>	153	<i>Otalgicus</i>	353
<i>Diamartis</i>	133	<i>Paralyticus</i>	361
<i>Diamercurii</i>	134	<i>Pectoralis</i>	356
<i>Diamumia</i>	150	<i>Theriacalis</i>	363
<i>Dia Cinnabaris</i>	143	<i>Spiritus salis coagulatus</i>	
<i>Dianetri</i>	144		37
<i>Nephritica</i>	168	<i>Vitrioli coagulatus</i>	
<i>Diaolibani</i>	152		35. 39
<i>Pleuritica</i>	165	<b>Stuhlzapfflein ]</b>	<b>Spis</b>
<i>Diaplantaginis</i>	157	<b>lige Stuhlzapff-</b>	
<i>Diasaturni</i>	138	<b>lein zumachen.</b>	
<i>Diasolis</i>	128		538
<i>Diasulphuris</i>	139	<b>Truckene Zapfflein</b>	
<i>Diasuccini</i>	147		539
<i>Stomachica</i>	163	<b>Wider die fallende</b>	
<i>Diatartari</i>	145	<b>Sucht / Schlag /</b>	
<i>Diatabaci</i>	143	<b>Schwindel /</b>	
<i>Diatherebimbina</i>		<b>Schlaff- sucht /</b>	
	149	<b>Erstarrung und</b>	
<i>Diaveneris</i>	136	<b>Unempfindlig</b>	
<i>Diavitrioli</i>	141	<b>feit</b>	539
<i>Spiritus Vini Aromaticus</i>		<b>Schmerzen zustille</b>	
	351		540
<i>Acovisticus</i>	355	<b>Stopffende Stuhl-</b>	
<i>Cephalicus</i>	349	<b>zapfflein / wider</b>	
		<b>die</b>	



Das ander Register.

die rothe Ruhr und Bauchflus 540	Siehe auch <i>zit</i> (Säpfflein) Syrupus Antiscorbuticus
Die Schmerzen in der rothen Ruhr zuzillen/und den Schlaff zuwes gen zubringen. 541	Asthmaticus de Cassia lignea Cephalicus Coracalis Corallorum ruber
So die Wind zer theilen 541	Diacitri rosarius
(Siehe auch <i>zit</i> , Inpo positoria)	Dysentericus Laxa vus
Seyli dentifricii 236	Hydragogus
Suffimentum Angelicum 238	Nephriticus Pantagogus Pectoralis
De Cornu caprino 246	Perlarum orientalis
Epilepticum 240	de Pyrethro
de Hypocistide 245	Supricus
Imperiale 239	Vitriolato Rosarius
de Sabina 244	
de Sandaraca 248	
de Succino albo 242	
de Tacamahaca 243	
de Verbasco 248	
de Vitriolo 247	
Suppositoria Anodyna. 540	Tartarus Emeticus Tartarus Nitratus
Acara 538	Terram Vitrioli dulcem zu präparieren 127
Carminativa 541	
Sicca 539	

Thoria



## Das ander Register.

Theriaca Febrilis	293	Ioviales	233
Theriaca Mulierum	192	de Nitro	235
Theriaca Saxonica	292	Ophthalmici	230
Terebinthina Laxatiu	316	de Papavere	230
va	316	de Radice, Rhodia	229
Terebinthina purgans	317	de Satureia	234
Turbith minerale verum	25	Via	228
Tinctura Antimonii	61	Trancf vom Landano	99
Bac. Juniperi	66	opiaro gemacht	99
Cassia lignea	68	and folgenden.	
Corallor. rub.	59	V.	
Diaphoretica	75		
Hyperici	68	Veficatorium wider die	
Lacca	65	Halsgeschwulsten	
Lig. Guajaci	71		534
Lig. Sassafras	72	In Haupt- und	
Martis	60	Zahnwehe	533
Odontalgica	73	Ein anders in	
Papaveris errat	67	Hauptſchmerzen	
Proprietatis	65		533
Stiptica	76	Wider die Verru-	
Sulphuris	62	ckung des Ge-	
Tartari	63	mühts/Aberwitz/	
Uterina	74	Unſinnigkeit /	
Vita	70	Melancholi	534
Trochisci de Alumine	238	Vinum Antifcorbuticum	456
Cardiales	232	Unguentum ad Ambuſta	621
de Glycyrrhiza	235		
	Rf 3	Anodyns	



Das ander Register.

Ung. Anodynum	616	Spasmodicum	61
Carminativum	628	Splenicum	61
de Calce viva	622	Stipticum	61
de Sevo hircino	625	Contra Vermes	61
Herniosum	630	Unicornu minerale	61
Ad Livorem faciei.		Solare	
	632		
Medicamentosum		W.	
	623	Wasser ] Such	ob
Nephriticum	620	Aqua.	
Mobile	626	Wein vom Magist	
Ophthalmicum	613	Martis gemacht	
Paralyticum	612	ne Krafft und	
Contra Pediculos	631	gend	
Pectorale	614	Z.	
Pleuriticum	615	Zahnstühler	23
de Rapis	622	Zingiber purgans	30
Renale	619	Zingiber Rosatum	28



Da



\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

### Das dritte Register.

In sich begreifend aller enthaltenen Arzneyen Krafft und Wirkung / und allerley Leibes zustände / so durch solche Arzneymittel curiert werden können.

A.

**A**berwillen zuvertreiben. 68. 142. 254. 358. 390. such auch Eckel / Unwillen.

**A**berwitz zu curieren. 20. 69. 503. 534. sihe auch Eohsucht / Unsinnigkeit / Wahnsinnigkeit.

**Abnehmen]** für das Abnehmen und Verzehrung des Leibs. 222. 323. 430. Sihe auch Schwindsucht / Dörsucht.

**A**dern ] verstopfte Adern zu öffnen und aufzulösen. 198. 340. den verstopften Adern lust zumachen. 263.

**A**fftern ] für die Geschwür oder Geschwulst des Afftern / St.ickers Krankheit genannt. 172. 652. für die Spält / Schründen und Riß im Afftern. 578. 652.

**A**llgemeine Arzney wider allerley Zustand. 5. 17. 41. 87. 90. 190.

**A**l ] gute Arzney für alte gebrechliche Leurb. 93. 212. 228. 256. 279. 329. 331. 358. für alte

Ar 4



### Das dritte Register:

alte Leichende Leuth. 402. alten Leuthen  
nicht schlaffen können / den Schlaf zu  
gen. 185.

Angesicht schön klar und weiß zumachen.  
479. Flecken und Mähler / Schifer /  
mucken und dergleichen im Angesicht ver-  
ben. 64. 418. 434. 435. 436. 437. 479.  
auch Nosmucken.

Angst. Suche Herkensängst.

Appetit ] Appetit erwecken / verlohrenen App-  
wider zubringen. 35. 163. 209. 223. 224.  
281. 303. 336. 390. gut Mittel zu  
verderbten Appetit. 91. 297. 358. 390.  
Appetit bey alten Leuthen erwecken. 392.  
he auch Lust zum Essen.

Arbeit ] ein herzlich Pulver für das Arbeit  
der jungen Kinder. 132. such fallende Saft  
*Arteriacus* zuhelffen, 381.

Athem ] kurzem und schwerem Athem zuhel-  
fen. 19. 129. 179. 194. 206. 221. 279. 341.  
357. zweymal 358. 380. 385. 402. 445. 446.  
500. 603. sibe auch Engbrüstigkeit. Das  
Athem verbessern. 72. leichten Athem zum-  
achen. 63. 206. 318. 319. lieblichen athem zu-  
machen. 54. 57. 68. 188. 189. 307. 318. 331.  
455. stinkenden athem vertreiben. 36. 331.  
sibe Mundfäule.

Auffblähung ] gute arznei für auffgeblähten  
Leuth 212. such Blähung.

Auffgehöseten zuhelffen vel Ohnmächtigen. 141.  
232.

Auff



### Das dritte Register.

Auffstossen ] für das Auffstossen und Erbrechen.  
73. 97. 163. 102. 103. 263. 277. 331.  
358. 402. 644. 662. dem sauren Auffstos-  
sen und Auffkoppenzuwehren. 142. 211. 358.  
392. 601.

Aug ] allgemeine arhney für allerhand Zustän-  
de der Augen 133. 190. 230. 374. 377. für  
die Schmerzen der Augen. 374. 614. für  
die Bestossungen der Augen. 375. für die  
Gisteln oder Geschwår der augen. 374. für  
die Rauden und Krähigkeit der augen. 230.  
für den Brand/Blatern/Bruch und Wun-  
den der augen. 230. für die rothe augen. 217.  
375. 376. 614. für die Hiß und Entzündun-  
gen der augen. 374. 375. 614. für die fürges-  
fallene und weit herausgehende augen. 230.  
374. für den Staar der augen. 179. 420.  
Flecken der augen zuvertreiben. 137. 374.  
für den Nebel der augen. 374. trübe oder  
dunckele augen zu *curieren* / oder den Nebel  
deroselben vertreiben. 56. 133. 179. 230.  
420 424. scharpffe und helle augen zuma-  
chen. 179. 296. 386. trieffende Fluß und  
Feuchtigkeit der augen auszutrocknen. 201.  
376. für das Erieffen und stieffen der augen.  
55. 133. 230. 374. 375. 376. 435. 614. die  
weisse flecken der augen außzutrocknen. 53.  
augen stärcken und gesund erhalten. 133. 296.  
614. mehr sihe unten *in* Gesicht.

Auß



### Das dritte Register.

Aufjah curieren. 9. 28. 38. 60. 64. 75. 80. 81.  
146. 178. 191. 293. 315. 465. 498. 500.  
548. 625. den Menschen vorm Aufjah  
wahren. 140. 279. 424.

Aufgemergelt ] Arzney vor dürre / aufgemergelte Leuth. 205. 328.

Ausdörrung / siehe Dörsucht / Abnehmen.

Aufwurff befördern und leicht machen. 231.  
318. 321. 483. blutigen Aufwurff vertreiben.  
300. 318. 321. siehe Blut. eyster.  
Aufwurff. siehe Eyster.

### B.

Bauch ] den Bauch laxieren. 73. siehe purgieren / Stuhlgang zuwegen bringen. Bauch erweichen. 291. Bauch und den ganzen unteren Leib zu stärken. 297. allerhand Bauchflüß zu curieren und zuvertreiben. 33. 42. 49. 77. 160. 197. 248. 271. 290. 300. 321. 324. 336. 499. 505. 540. 564. 640. Siehe auch Durchlauff / Ruhr / überflüssiger Stuhlgang. Bauchflüß / da die ungedawete Speiß wider von dem Menschen gehet / zu stillen. 77. siehe Durchlauff. Bauchflüß von scharpffer gallichter Materi zu stillen. 441. Bauchwehe oder Bauchschmerzen zu stillen. 277. 401. 587. Bauchgrimmen / such Brimmen.

Beermutter / such Mutter.

Betrübte Leuth zu quicken. 159. siehe frölich machen.

Beuten und blawe Mähler von Stossen / Galen /



### Das dritte Register.

len/ Schlagen zuvertreiben. 632. harte Beu-  
len/ Knochen und Drüsen zuerweichen und  
zuheilen. 646.

Bezauberung ] bezauberte Leute wider zurecht  
bringen. 20. 69. such Zauberung.

Blasen ] Blasen zu reinigen. 23. 64. 160. 272.  
316. 360. Schleim von der Blasen außzu-  
führen. 521. Stein/Sand und andern Un-  
rath von der Blasen außführen. 160. siehe  
auch Stein, Geschwür der Blasen zuheu-  
len 158. 300. 412. Arhney für die Schmer-  
gen der Blasen. 123. 585. für allerhand Zu-  
stände der Blasen. 70. 257.

Blähungen oder Bläst im Leib zertheilen und  
außführen. 67. 164. 260. 269. 398. 465.  
639. such auch *iii.* Wind. Schmerzen des  
Innereideis / so von Blästen oder Wind  
entstehen zu stillen. 639.

Blasidarm ] den Schmerzen des Bläst oder  
Mastdarms begegnen. 312.

Blatern ] allerhand Blatern und Geschwür an  
der Haut auffzuziehen und zu heilen. 283.  
328. 646. such Geschwür,

Blawe Mähler zuvertreiben. 632.

Bleichsucht vertreiben. 53. 61. für das bleiche  
Angeßicht. 225.

Blödigkeit des Haupts zu curieren. 229.

Blut ] Blut reinigen/ suche Geblüt. Gerons-  
nen Blut zuvertreiben. 24. 60. 151. 402.  
589. 633. das dick/ gestandene / und zusam-  
men geronnene Blut zertheilen. 593. das  
Bly-



### Das dritte Register.

Bluten vertreiben/Blut stillen. 33. 134.  
300. das Bluten der Nasen zu stillen.  
291. allerhand Unrath und außlauffen  
des Bluts zuvertreiben. 97. 134. 282.  
336. den blutigen außwurf zuvertreiben  
oder denen/ so Blut speyen und außwerfen  
zuhelffen. 85. 112. zweymal. 123. 134.  
277. 300. 318. 321. für das Blut hie  
157. Blutfluß/ oder Fluß der guldener  
zustillen 148. 159. 171. 271. 300. 324.  
für die blutige Geschwür. 650.  
Blutgang/ oder Blutfluß der Mutter zu stillen  
525. 536.  
Brand ] gute arznei vor den Brand.  
621. allerley Brandschäden zuheilen.  
siehe auch Hiß und Entzündungen.  
Bräune zuvertreiben. 23.  
Brechen ] gute arznei zum Erbrechen. 467.  
he mehr *tit* Erbrechen.  
Brüche zuheilen. 38. 357. 492. Beinbrüche  
*curieren*. 642. arznei so gebrochenen Leuten  
wohl bekommt 67. 151. 402. 627. mehr  
*he tit* Darmbruch/ Weidbruch.  
Brust ] Brust zu stärken. 217. 352. Brust  
reinigen. 232. 291. 319. 345. 483. Brust  
leichtern. 205. 206. 329. 486. für die  
schweren Nüssen der Brust 159. 205. alle  
Schädliche von der Brust zu treiben. 281.  
allerhand böse / dicke und stopffende Flüssigkeiten  
der Brust zu treiben 63. 139. 122. 357. 361.  
grobe/ schleimige/ roßige und saule Feuchtigkeiten



### Das dritte Register.

keiten von der Brust abzutreiben. 181. 190.  
221. 328. 422. 481. allerley Koder und jähe  
Materi von der Brust hinweg zutreiben.  
206. 319. 380. 615. Brust. Catarrhen/  
oder Brust. flüss auffzulösen und zvertreis  
ben. 382. 603. allerhand grobe / kalte Feuch  
tigkeiten von der Brust zuraumen. 450 kalte  
Zustand der Brust zu curieren. 71. 93. für  
die Hitz und Entzündung der Brust. 437.  
Verstopffungen der Brust auffzulösen. 357.  
Geschwür oder Verschrungen der Brust zu  
heilen. 300. 38. 645. 652. Schmerzen und  
Wehethumb der Brust zulindern. 231. 265.  
277. 585. 587. 592. 615. 644. gute Mittel  
für allerhand Gebrechen und Zustände der  
Brust. 67. 107. 140. 194. 198. 252. 279.  
318. 319. 322. 328. 339. 345. 357. zweymal.  
380. 385. 438. 450. 451. 481. 483. 484.

E.

*Cachexiam* zuheilen. 25. 29. 53. 61. 75. 80. 192.  
195. 212. 255. 259. 267. 341. 395. 446. 452.

*Cacochymiam* zu curieren. 309. 348. 480.

Carbuncel an dem menschlichen Leib zuheilen  
und zvertreiben. 11. 81. [arkney.

*Catharticum*. suche Purgation / oder purgierende  
Catarrhen / suche Gläß / Hauptflüss.

Cholerische Zustand zu curieren. 332. 370. 485.  
607. 640.

Colic oder Bauchgrimmen zvertreiben. 32. 38.  
93. 115. 183. 185. 260. 269. 277. 300. 324.  
360. 401. 501. 558. 559. 561. 589. 593.

Colic



### Das dritte Register.

Colic verhüten und den Menschen darvor  
wahren. 140. 209. *sihe auch* Grimmen.  
Contagion zu hindertreiben / und derselben  
widerstehen. 590. *sihe auch* ansteckende  
Ethen.

*Contractur, contracte Leuth/ sihe* Lähmungen.

**D.**  
Dampff] böse giftige Dampff durch  
Schweiß auß dem Leib treiben. 44. Dampff  
so das Hirn verunruhigen / außzuführen.  
*sihe* mehrers in F. üß / F. uchtigkeit.

Darm] kalte Gedärm zu stärcken und zumen.  
307. Geschwür und Versehrung im  
Därm zu heilen. 158. für die Beschwern  
gen und Verstopffungen der Därme. 4  
502 *sihe auch* Inngeweid. Darmbrüche  
curieren. 492. 631. 654. *sihe auch* Blut  
Weidbruch. Gute Mittel vor den Darm  
fluß. 110. 111. für das Darmgicht. 38. 39.  
115. 116. 260. 277. 456. sonderbahre  
ney vor das Darmgicht / oder Schmerz  
der Därme und des Inngeweids. 93. 94.  
585. Darmsucht zu curieren. 123. 134. 135.  
271. 277. 324. 332. 601.

Däwung] der Däwung fortzuhelffen / die Dä  
ung befördern. 35. 39. 57. 71. 73. 93. 141.  
178. 181. 182. 189. 211. 212. 221. 228. 231.  
254. 263. 280. 281. 297. 386. 390. 461.  
601. 607. 635. Speise im Magen zu ihre  
Däwung befördern. 164. grobe Speise im



### Das dritte Register.

Magen zu verdauen. 291. zur Nahrung und Däung gehörige Glieder zustärcken. 166. 192 223. 263. die Krafft zu dāuen/stärcken 602. übeldāuenden Magen zu verbessern. 164. 358.

Dorsucht zu curieren. 56. 140. 323. sihe auch Schwindsucht.

Dürz] arhney vor dürrē/außgemergelte Leuth. 205.

Durchlauff zu curieren. 110. 111. arhney vor giftige Durchlauff / so zur Pestzeit gemein seynd. 21. Durchlauff von ungedaueter Speise zuheilen. 290. 324. 566 607. 640. sihe auch Darmsucht / Bauchfluß. Durchlauff der Leber von scharpffer Feuchtigkeit herrührend zu curieren. 336. mehr such *iii*. Ruhr.

Durchschlechten. Sihe Kindsblatern.

Durst] grossen Durst zulßchen/dem Durst zu wehren. 35. 39. 210 266. 268 321. 324. 332. 419. 420. 438. 485.

### E.

Eckel und Abergwillen zu vertreiben / den eckelnden Magen zu curieren. 20. 307. 331. 370. 467. mehr suche *iii* Abergwillen/Unwillen.

Eheliche Werck und Beyschlaff zubefördern / eheliche Lust bey Eheleuthen erwecken und vermehren. 54. 137. 208. 226. 208. 286. 288. 289. 491. 593. 608 den Lust zum ehelichen Werck insonderheit bey Weibern erwecken. 604.

Ein



### Das dritte Register.

Einbildungen, Einfäll ] allerhand böse Einbildungen und betrügliche Einbildungen zu hindern. 156.

Eingeweid frisch und gesund erhalten. 71. schwachen Eingeweid zuhelffen. 93. Inngeweid.

Einsamkeit ] arhney für einsame / melancholische Leuth / die keine Gesellschaft haben.

Empfindlichkeit im Menschen erwecken und muntern. 459. sihe Unempfindlichkeit / starrung.

Empfängnus in Mutterleib befördern; Leib zur Empfängnus *preparieren*. 73. fruchtbar machen.

Engbrüstigkeit *curieren*. 9. 23. 66. 75. 80. 107. 108. 109. 139. 141. 159. 163. 182. 194.

203. 206. 212. 221. 265. 279. 312. 315. 319. 328. 329. 345. 357. *zweymal*. 380. 382.

416. 445. 450. 451. 481. 482. 483. für die Engbrüstigkeit der jungen Kinder 232. mehrers sihe *tit* kurzer athem.

Engelischen Schweiß zuvertreiben. 38. 80.

Entzündung ] Entzündungen oder innerliche Hitz zuvertreiben. 39. 60. 68. 268. 485. von Geschwulst oder Hitz entzündete Glieder zu fühlen. 435. 436. siuch Hitz.

*Epidemia, morbus epidemicus*. Sucht allgemeiner ansteckende Seuche.

*Epilepsia*, sihe fallende Sucht.

Erbliche Krankheit. sihe Seuch,



### Das dritte Register.

Erbrechen] dem Erbrechen und Speyen zu wehren/ 49. 73. 97. 142. 163. 263. 264. 280. 281. 337. 358. 370. 392. 402. 449. 465. 636. das Erbrechen des zähen / phlegmatischen Schleims zu stillen / 209. 601. für das Erbrechen der Gallen / 266. 324. 332. für das Erbrechen und Speyen der jungen Kinder / 640. welche des Erbrechen / oder Brech arzneyen sollen müßig gehen / 21. 22. sihe mehr *tit.* Speyen.

Erquickende Arzneyen / 141. 268. 279. 592.

Erstarrungen] gute Arzney darvor / 131. 251. 366. 444. 539. 548. sihe Unempfindlichkeit.

Essen] wann einem das Essen entleydet / 157. einen Menschen / der nicht essen kan / durch Elystier ernehren. 542.

Eyter] Arzney vor einen eyterigen Aufwurff / 134. 381. Eyter in Geschwären und Blastern zu zertheilen und außzuführen / 328.

§.

Gall / Gallen] gute Mittel / wann einer einen schweren Gall gethan / 151.

Fallende sucht *curieren* / 9. 14. 19. 20. 23. 33. 55.

59. 62. 84. 97. 101. 102. 131. 132. 141. 153. 159.

178. 182. 190. 218. 237. 241. 250. 263. 275.

326. 334. 343. 347. 366. 405. 421. 424. 425.

456. 503. 539. 550. 586. 592. 603. 634.

fallende Sucht *preservieren* oder verhüten /

134. 140. 203. 218. 228. 279. 313. 343. 351. 366.

¶

414



### Das dritte Register.

424. 519. fallende Sucht bey Kindern  
jungen Leuthen zu verhüten/ 152.  
Farb ] schöne und lebhaftte Farb zu wege  
gen/ 159. 255. 368. 435.  
Fäule / Fäulung ] der Fäule zu widerstehen  
23. 35. 39. 49. 54. 63. 64. 228. 345.  
424. 465. 481. 498. 589. 590. gute  
für die Fäulung/ 75. 80. die Fäule gän  
vertreiben / 38. 140. 280. 281. 282.  
Zustand / so von der Fäule herrühren / zu  
ren/ 29. 60. verhüten / daß die phlegma  
Feuchtigkeit in dem menschlichen Leib  
faule/ 164. den Leib / oder die Glieder des  
vor der Fäule zu bewahren/ 178. 181. 261.  
460. 603.  
Faul Fleisch ] verhüten / daß kein faul Fleisch  
den Wunden wachse/ 641. s. die Wunden  
Geist ] unnatürliche und überflüssige Ge  
des menschlichen Leibes vertreiben/ 199.  
geist machen/ 268.  
Feuchte oder Feuchtigkeit/ s. die Flüss.  
Fieber ] Urkney für allerley Fieber insge  
16. 18. 20. 28. 32. 33. 35. 37. 38. 42. 56. 60.  
64. 75. 80. 97. 123. 130. 162. 169. 179.  
190. 193. 198. 204. 217. 293. 300. 303. 311.  
308. 309. 310. 325. 332. 344. 348. 415. 4  
426. 428. 446. 447. 467. 504. 589. 593.  
603. 658. Schmerzen des Fiebers zuhilf  
589. für das Fieber der Kinder/ 658. sonder  
lich gut Mittel für allerhand Fieber/ 91. 10



### Das dritte Register.

106 167. zweymal/261.294.424. 440. für all-  
tägige Fieber/ 85.162. 195. 261. 393.467.  
506. für dreytägige Fieber/ 20.70. 85.162.  
167. 169. 195. 261. 304. 393. 404. 467.  
506. für viertägige Fieber/9. 20. 28. 29. 32.  
42. 61. 66. 70. 85. 93. 167. 178. 190. 191.  
212. 256. 261. 309. 393. 397. 404. für dür-  
re und truckene Fieber/ 155. allerley hitzige  
Fieber zu curieren/ 210. 220. 266. 268. 282.  
299. 321. 371. 388. 393. 441. 485. 587. Fle-  
ckenfieber zuvertreiben/ 44. für die faule halb  
drittägige Fieber/ 236. den Menschen vorm  
Fieber zu praeuiren und verwahren/ 348. 405.  
Gisteln/ fistulirte Geschwür zuheulen/ 193. 310.  
434. 648. 652.  
Flechten zuheulen/ oder zuvertreiben/ 89. 146.  
192. 436. 437. 548. 624.  
Flecken und Nasen auß den Kleidern/ Hüten/  
Geräth 2c. zubringen/ 433.  
Flecken/ Poppeln und Nasen des Angesichts  
und der Haut zuvertreiben/ 434. 435. 436.  
437.  
Fluß/Feuchtigkeit ] alte Fluß zustillen/ 456. den  
weissen Fluß der Weiber zustillen/ 29. 36.  
Fluß/oder Aufstießung des natürlichen Sa-  
mens/siehe Samenfluß. Den Blutfluß/oder  
Fluß der goldenenAder zustillen/ 134. 172.  
such Blutfluß. Den rothen Fluß oder Blut-  
fluß der Mutter zustillen/ 525. 536. Arhney  
für Fluß und überflüssige Feuchtigkeit im Leib/  
80 86. 258. 392. allerhand böse und schäd-  
liche



Das dritte Register.

liche Flüß oder Feuchtigkeiten in dem mens-  
lichen Leibe zuvertheilen / zuverzehren  
auszuführen / 50. 52. 73. 87. 89. 96.  
249. 259. 270. 296. 307. 312. 323.  
360. 368. 446. 452. 480. 506. 604.  
ge/dicke und tartarische Feuchtigkeiten  
theilen und ausführen / 23. 25. 27. 29.  
93. 145. 148. 192. 195. 303. 314. 315.  
322. allerhand hitzige Flüß und Feuch-  
ten zuverzehren / 35. hitzige und sch-  
Flüß / so einen rauhen Hals verursa-  
und den Schlaf verhindern / zubereiten  
321. böse Flüß und Feuchtigkeiten  
hin und wider im Leib auffhalten / und  
hand böse Zustand verursachen / außzut-  
140. 304. 313. böse und giftige Flüß  
Feuchtigkeiten von den vornehmsten  
dern / Herz / Haupt / Hirn / zc. zuvert-  
130 152. allerhand kalte und hitzige  
zujüllen und außzutrocknen / 242. allen  
bösen Flüßen und Feuchtigkeiten überg-  
nen Unrath außzufegen / 303. 306. g-  
schleimige / roßige und faule Feuchtigkeiten  
vom Haupt / Brust / Magen und G-  
herauf ziehen / und ausführen / 181. 306.  
306. 328. 448. für böse gefalgene  
162. allerhand Hauptflüsse außzutrock-  
141. 343. Flüß / so vom Haupt und Hirn  
die Kehle / Zähne / Brust / Lungen und and-  
Theil des Leibs hinunter fallen / außzut-  
nen und zuverzehren / 121. 181. 205. 2



### Das dritte Register.

231. 265. 271. 357. 478. 480. 520. Hauptflüß/ so durch die Augen und Nasen allzuviel stieffen/ zu stillen/ 216. für allerhand dünne und scharpffe Hauptflüß/ 217. sibe auch *iii.* Hauptflüß. Die natürliche Feuchtigkeit im Menschen erhalten/ erneuen und vermehren/ 222. 228. 279. 323. 331. 382.

**F**orch] innerliche Forcht benennen/ 221. forcht/ so von Melancholi herkompt/ zu vertreiben/ 191. forcht same Leuth beherzt machen/ 159. 351.

**F**ranksosen/ und andere giftige *venerische* Geschwår zu *curieren*/ 9. 27. 28. 56. 60. 64. 75. 80. 182. 192. 284. 293. 309. 310. 312. 314. 415. 426. 465. 497. 498. 590. Franksosen zu verhüten/ und den Menschen darvor zu bewahren/ 140. 424.

**F**röligkeit erwecken/ den Menschen frölich machen/ 66. 71. 156. 159. 185. 279. 330. 345. 389. sibe auch Traurigkeit benennen. Gemüths Ruhe zu wegen bringen.

**F**rucht in Mutterleib zu stärken/ 56. 324.

**F**ruchtbar machen] such Empfängnus befördern. Kinder zeugen, Unfruchtbarkeit vertreiben.

**F**uß] Geschwulst der Füße zu vertreiben/ 531. 642. 659.

G.

**G**all] die Galle zu purgieren und außzuführen/ 189. 309. 543. die Gallen in der rothen Ruhr zu verbessern/ 568. schwarze Gall zu vertheilen/

213

len/



### Das dritte Register.

len/29. beederley Gallen außzuführen  
 162. 190. 303. 307. 311. 312. zweymal  
 502. 504. beederley Gallen insonder  
 von dem Magen / Leber und Milz auß  
 ren / 447. gelbe Gallen außzuführen  
 50. 145. 169. 304. dem Nuffswallen  
 gelben Gallen zu widerstehen / 148. für  
 Hiß der gelben Gallen / 299. 372. 441.  
 auch Gelbsucht. allerley Zustände / für  
 der Gallen herkommen / zu curieren / 211.  
 309. 438. 549. allerhand gallechte Materie  
 Feuchtigkeiten auß dem Leib zutreiben  
 Gebähren ] daß eine Frau / so in Kindesbein  
 ligt / bald und leicht gebähre / II. 586.  
 auch Geburt befördern. Für die Ohnm  
 ten gebährender Weiber / 228.  
 Geblüt ] das Geblüt zu reinigen / 27. 38. 49.  
 59. 64. 75. 159. 161. 178. 181. 191. 201.  
 304. 307. 312. zweymal / 324. 368. 424.  
 488. 502. zweymal / 504. Geblüt  
 ganzen Leib zurecht bringen / 399. 424. 488.  
 für das hitzige Geblüt / 441. siehe  
 Hiß. das Geblüt zu läutern / 182. Zustände  
 so von verderbtem Geblüt herkommen / zu  
 curieren / 60. such auch oben *iii.* Blut.  
 Gebrochenen Leuthen zuhelffen, (Sucht  
 Bauch.  
 Geburt ] Geburt befördern / 149. 228. 401.  
 593. siehe auch gebähren. Geburtsglieder  
 stärken / 30. wann ein Frau nach der Geb  
 den Harn nicht halten kan / 157.



### Das dritte Register.

- Gedächtnus** ] Gedächtnus zu stärken/ 56. 201.  
203. 235. 323. 368. schwach Gedächtnuß  
zu verbessern/ 14. 159. 369. 518. verlohren  
Gedächtnus wider bringen/ 422. 444. 596.  
such auch Vergessenheit vertreiben.
- Gedanken** ] böse Gedanken und betrügliche  
Einfäll zu hindertreiben/ 156. sihe auch  
Einfäll.
- Gedärm** ] die erkaltete Gedärm zu erwärmen  
und zu stärken/ 209. sihe mehr *in*. Darm/  
Inngeweyd.
- Gehör** ] gut Gehör zumachen/ 14. übelß Ge-  
hör zu verbessern/ 20. 354. 355. 582. 584.  
592. verlohren Gehör wider zubringen/  
178 584. sihe auch Ohr.
- Geifer** ] wann einer zuviel Geifer oder Spei-  
chel im Mund führet/ 307.
- Geilheit** vertreiben/ 32. 403. sihe auch unmaß-  
sige venerische Lüste zu stillen.
- Geist des Lebens** ] die Lebensgeister oder Kräfte  
zu stärken und zuerquickten/ 56. 71. such  
Lebensgeist.
- Gelbsucht** ] Gelbsucht zu heilen/ 9. 19. 20. 27.  
38. 39. 75. 80. 123. 169. 192. 198. 203. 224.  
255. 284. 293. 310. 314. 415. 426. 447.  
488. 504. 528. gute Purgation zur Gelb-  
sucht/ 91. schwarze Gelbsucht zu curieren/  
29. 178. 191. 195. 397. 352. beederley  
Gelbsuchten zu curieren/ 64. 298.
- Gemüth** ] das Gemüth bey seiner Lebhaftigkeit  
und natürlichen Krafft erhalten/ 178. das



Das dritte Register.

Gemüth erfrischen/ 303. Fröligkeit und  
he des Gemüths zuwegen bringen/ 185.  
423. sibe auch Fröligkeit.

Geruch] lieblichen Geruch im Zimmer  
chen/ 174. 175. übelen Geruch des  
zuvvertreiben/ 72. 303. 455. sibe auch  
ckender Athem. Gestanck.

Geschmack] Arzney vor einen bitteren ge  
Geschmack/ 217. den Geschmack br  
223.

Geschwår] Geschwår und Blatern auß  
hen/ 328. allerhand Geschwår zuheilen  
192. 380. 434. 606. 623. 624. harte  
schwår zuheilen/ 255. 592. 644. böse  
te Geschwår zuheilen/ 89. 309. 310. sibe  
steln. Hitzige Geschwår und Geschw  
zu zeitigen und zuheilen/ 587. 647. 655.  
sich freffende Geschwår zuheilen/ 652. we  
te Schäden und Geschwår zu curieren  
80. 310. stinckende Geschwår zuheilen/  
507. 653. Geschwår und Versehrungen  
Darm/Nieren/Blasen/Harngäng/ zu  
len/ 158. mehr sibe iii. Geschwulst.

Geschwulst] für die Geschwulst an eufferlich  
Gliedern/ 25. 29. 397. harte Geschwulst  
zu zertheilen/ 29. Geschwulst der Füße zu  
treiben/ 531. die von Hitz und Geschw  
entzündete Glieder zu fühlen/ 435. 436. G  
schwulst



### Das dritte Register.

schwulst oder Geschwür der Gurgel zuheilen / 509. und folgenden. sibe auch Geschwür.

Gesicht] das Gesicht schärfffen und gut machen / 68. 133. 178. 179. 201. 228. 358. für das blöde und dunckele Gesicht / 296. 379. 420. sibe auch Aug.

Gestalt] gute Gestalt zumachen / 435. Arzney vor die / so von ihrer guten Gestalt kommen sind / 221.

Gestank] Gestank auß dem Mund und der Nasen zuverhüten / 143. zuvertreiben / 189. bösen Gestank des Mundes / so von hohlen Zähnen herkömmt / zuvertreiben / 188. bösen Gestank des Leibs vertreibē / 223. sibe auch Gestank.

Gesundheit] die Gesundheit des Menschen zufristen und lang zuerhalten. 6. 9. 12. 17. 34. 41. 56. 80. 323. 390.

Gicht / Gichter] Gichtbrüchigen Leuthen zu helfen / Gichter zu curieren / 85. 362. 523. 589. 599. 613. Gichter zu verhüten / und einen menschen davor zu bewahren / 203. sibe auch fallende Sucht / Schlag.

Gift] dem Gift zuwiderstehen / 57. 67. 186. 332. 386. 424. allerhand Gift von dem menschen aufzutreiben / 38. 44. 47. 68. 416. eingetruncken Gift wider von einem austreiben durch den Schweiß / 18. 46. 80. 129. 425. 464. durch erbrechen / 20. Arzney wider allerley Gift / 84. 123. 284. 302. 421. berühmte Arzney wider alle

Vv 5

Gifte



### Das dritte Register.

Gift der Metallen/Thieren und Kräutern  
80. Gifftaufstreibende Arzneyen müs-  
nicht nur einmal/sondern offft gebraucht  
den/81. wie man sich sonst zuverhüten  
habe/wann man Gifftaufstreibende Arz-  
neyen gebraucht/81. 84. den Menschen  
Gifftaufstreibende Arzneyen zu  
Gifftaufstreiben und bewahren / 163.  
Daß einem giftiger Thier: Biß und  
nichts schaden/68 464 641. 647. Daß ein  
giftige Tränck nicht schaden/ 24. 46.  
163. allerhand giftige Zufäll zu curieren  
44. 64.  
Gleich] die Gleiche zustärcken/ 169. grobe-  
rige und schleimige Feuchtigkeiten von  
Gleichen herauszuziehen/ 448. 456. 513.  
für die Hiß und Trückne der Gleichen/  
Gleichschmerzen zumildern/ 146. 162. 163.  
179. 185. 304. 305. 312. 313. 428. 448.  
Gleichsucht zu curieren/ 9. 53. 64. 97. 101.  
119. 150. 182. 183. 190. 195. 313. 315. 448.  
456. 480. 506 649. gute Purgation in  
Gleichsucht/91. sihe auch Glied.  
Glied] die innerliche Glieder zustärcken und  
erfrischen/49. die vornehmste Glieder zustär-  
cken/75. 156. 181. 222. die vom Schlag  
lähmte Glieder wider erquickern und zurecht-  
bringen/523. 599. 613. sihe auch Lähmung  
Schlag. Gliederwehe zu curieren/ 33. 56.  
73. 80. 305. 313. 321. 448. 456. 480. 641.  
für das Gliedwasser/ 162.  
Gold:Uder. such gülden Uder.



## Das dritte Register.

*Gonagra*, such Knie.

Grat von Fischen und anders/so einem in Hals oder Leib kommen / durch Erbrechen wider herauf zubringen/ 21.

Grave Haar verhindern/ 201. 345. 359. 390. sihe auch Alter zuverhindern. Jugend/ oder Leben verlängern.

Griefz vertreiben/ 196. 575.

Grimmen] Colic oder Grimmschmerzen zu stillen/ oder züvertreiben/ 54. 63. 64. 67. 71. 80. 85. 97. 115. 116. 150. 163. 183. 212. 260. 283. 303. 306. 308. 321. 347. 357. 392. 400. 446. 558. & seqq. 585. 603. zweymal/ 604. sonderbahre Argren für die Colic oder Grimmschmerzen/ 93. 400. dem Grimmen und Reiffen im Leib/ so von der Gallen her kompt/ zubegegnen/ 282. sihe auch Colic.

Grind zuheilen/ 293. 624.

Gülden Uder] fluß oder gülden Uder züstillen / 277. sihe Blutfluß.

Gurgel] allerhand Geschwär und Geschwulsten wie auch andere Zustand der Gurgel züheilen/ 509. und folgenden. sihe auch Hals.

Haar] wohlriechend Haar. Pulver oder Puder zumachen/ 174. zweymal/ Haar auff dem Haupt schön gelb zumachen/ 522. Haar züvertreiben / 622. grave Haar oder Alter verhindern / 66. Haar und anders/ so in Leib gezaubert worden / wider herauf bringen/ 20.

Hals]



Das dritte Register.

Hals] rauhen Hals vertreiben / 69. 207.  
auch Rauh. Halsgeschwår und Hals-  
schwulsten zu curieren / 23. 36. 75. 235. 411.  
509. zweymal. [175. 611.]  
Hand] weiße und gelinde Hände zumalen  
Harn] den Harn zutreiben und zubeför-  
23. 35. 37. 38. 67. 68. 70. 196. 211. 212.  
267. 272. zweymal / 291. 332. 357. 386. 411.  
421. 425. 454. Arhney vor den enthaltenen  
Harn / 521. 570 vor den verstopfften  
168. die Harngänge eröffnen / 160. 211.  
zweymal. Harngänge erweitern / 454. 611.  
Harngänge zu reinigen / 272. Geschwår  
den Harngängen außzuheilen / 412. Harn-  
fluß zu curieren / 336. gute Arhney für die  
den Harn nicht halten können / 134. 311.  
412 für die Weiber / so nach der Geburt  
Harn nicht halten können / 157. gute Arhney  
vor die / so einen blutigen Harn haben / 160.  
490. sehe Blut. vor den scharpffen Harn  
412. vor das Harnbrennen / 235. 412. 611.  
ren Harn zuwegen bringen / 360. für das  
schwerliche und tröpffliche Harnen / 160.  
168. 257. 411. 412. 450. 521. 570. für  
Harnwinde / 150. 160. 272. 291. 411. 450.  
Haupt] das Haupt zustärcken / 38. 63. 211.  
203. 209. 217. 228. 235. 237. 326. 351. 411.  
Haupt zuwärmen / kalten Zuständen  
Haupt zu begeggen / 63. 209. 350. Haupt  
zutrocknen / 63. 155. 351. Haupt von alle  
hand bösen Feuchtheiten und Flüssigkeiten zu  
nig



### Das dritte Register.

nigen / 179. 180. 181. 185. 243. Haupt durch  
Niesen zu purgieren / 154. Haupt von  
Schmog und Unrath zu reinigen / 235. aller  
hand Zuständen des Haupts zubegegnen / 39.  
55. 97. 98. 178. 180. 190. 218. 225. 229. 275.  
309. 326. 421. 424. 465. 586. Hauptwehe od  
Hauptschmerzen zu curieren / 19. 20. 23. 27.  
53. 64. 75. zweymal / 84. 153. 155. 178.  
201. 212. 254. 277. 326. 421. 443. 456.  
469. 470. 503. 519. 533. 587. 595. gute  
Purgation zum Hauptwehe / 91. Hauptwe  
he / so von Prassen herkompt / vertreiben / 163.  
für das kalte Hauptwehe / 237. das Haupt  
vor Schmerzen zu bewahren / 209. halben  
oder einseitigen Hauptwehe (oder so einem  
nur die eine Seiten des Haupts wehe thut)  
zubegegnen / 66. 178. 198. 326. 421. 647.  
allerhand Hauptfluß zu stillen und zuvertrei  
ben / 14. 27. 33. 56. 63. 66. 67. 72. 73. 97.  
121. 153. 155. 194. 315. 322. 401. 480. 483.  
516. böse Hauptfluß verzehren und außtrück  
nen / 140. 181. 235. 347. Hauptfluß / so in dem  
Hals und Lufftröhr hinunter fallen / Husten  
verursachen und den Schlaf verhindern / zu  
vertreibē / 109. 110. 321. kalte Hauptfluß zulegen /  
217. 351. 592. das Haupt vor bösen Catarzhen  
und Flüßen zubewahren / 401. unnatürliche  
Hitze des Haupts zuvertreiben / 217. 220. 332. 437.  
Et. efluß bey Kindern und jungel eute zuver  
treibē / 52. Hauptblödigkeit / suche Blödigkeit.  
Haut]weiche und zarte Haut zumachē / 175. 611. una  
saubere / od unflätige Haut zu curieren / 146. 434. 435.



### Das dritte Register.

*Helica*, sihe Dörzsucht / Schwindsucht.  
Herz] das Herz des Menschen zu stärken /  
38. 49. 54. 55. 60. 66. 68. 141. 152. 160.  
209. 228. 232. 266. 268. 280. 281. 282.  
323. 324. 330. 345. 351. 386. 387. 388.  
zweymal / 455. 464. 471. sonderbare  
edle Herzkstärkung / 123. 204. 278. 279.  
und andere vornehme innerliche Stücken  
stärken / 44. dem Herzen annehmliche  
ney / 156. für das schwache und blöde  
57 159. für die Ohnmachten und  
schwächungen / 278. sihe auch Ohnmacht  
das von Kälte geschwächte Herz zu  
men und zu stärken / 265. 389. 471. 472.  
die Hitze und Trüekne des Herzens / 169.  
312. 388. 437. 486. Herz zu kühlen / 267.  
267. Herz des Menschen zu erquickern und  
erfrischen / 71. 304. Herz fedlich zu machen  
71. Schmerzen und Behehumb des Herzens  
zu curieren / 56. 169. 266. 308. das Herz  
vor Schmerzen zu verwahren / 209. Arznei  
für allerley Zustände des Herzens / 99. 100.  
123. 129. 225. 252. das Herz vor allen  
drigen Zuständen und bösem Luft bewahren  
204. 387. Herzens Angst zu vertreiben / 57.  
such Forcht. Herzzittern und Klopfen zu  
vertreiben / 54. 55. 75. 156. 159. 217. 266.  
278. 389. 413. 473. 474. sihe auch Zittern  
das kalte und zitterende Herz zu stärken / 209.  
Herz vor gift zu verwahren / 60. 129. alle  
gift und schädliche durch den Schweiß zu  
Dr



### Das dritte Register.

dem Herzen aufzutreiben / 133. 284. 425.  
das Herz vor der Säule zubewahren / 345. vor  
das Stechen des Herzens / 264. für das  
Herzgesperz der jungen Kinder / 232. allerley  
Zuständen der Herz Adern zubegegnen /  
212.

Hesch / oder Aufstossen zuvertreiben / 661. such  
oben Aufstossen.

Heuser vertreiben / 318. 319. 322. 328.

Hirn ] das Hirn zustrücken / 14. 53. 54. 56. 68.  
71. 141. 152. 153. 154. 155. 159. 201. 209.  
263. 323. 326. 368. 386. 401. 421. 423. 458.  
518. 519. Hirn zu purgieren und zureinigen /  
153. 179. 343. 379. das Hirn von faulen /  
schleimigen zc. Feuchtigkeiten zu reinigen /  
180. 185. böse und überflüssige Feuchtigkei-  
ten des Hirn aufzutrocknen / 275. böse  
Dämpff / so das Hirn verunruhigen / zuver-  
treiben / 372. vor das böslische / kalte Hirn /  
131. 603. für das blöde Hirn / 203. für das  
Stechen und Schmerken des Hirns / 592.  
für das thumme und verruckte Hirn / 347.  
für allerhand widrige und gefährliche Zustän-  
de des Hirns / 218. 444. 465. das Hirn vor  
bösen Zufällen zubewahren / 263. Hirn vor  
Schmerken zubewahren / 209.

Hiß ] allerhand Hiß des Leibs zuvertreiben / 32.  
37. 39. 60. 210. 282. 437. 438. 509. 587.  
620. 650. für die allgemeine Hiß und Ent-  
zündung des Leibs. 203. gute Arzney für  
das hißige temperament / oder hißige Natu-  
ren.



## Das dritte Register.

ren. 196. 264. 299. vor allerhand innerlich  
 und eufferliche Hiß/ 210. der Hiß zuwehren  
 321. 437. 511. 621. für fliegende Hiß un-  
 Auffwallung des Geblüts/ 235. für allerhand  
 unordenliche und unnatürliche Hiß/ 611  
 für die Hiß und Entzündung des Munds  
 der Zungen/ 235. groffe Hiß des Mages  
 zulöschten/ 127. 268. 437. such auch Mages  
 Für die unmäßige Hiß des Innere  
 266. ſiehe Innere. Für allerley  
 Schäden und Geschwür/ 621. für alle  
 hißige Kranckheiten/ 388. 393. 421. 441  
 436. ſiehe auch oben iii. Entzündung.  
 Hüftenwehe zu curieren/ 9. 80 85. 97. 10  
 305 334. 506. 593. 613. 642.  
 Hundshunger/ oder Hundes:appetit zu stillen  
 358.  
 Hüner-Augen an Füßen zuvertreiben/ 644.  
 Husten] den Husten zuvertreiben/ 23. 66. 67  
 69. 107. 108. 121. 141. 159. 182. 194. 19  
 204. 205. 206. zweymal / 212. 21  
 265. 277. 291. 312. 318. 319. zweymal  
 322. 328. 329. 345. 357. zweymal / 38  
 382. 385. 422. 441. 450. 481. 603. 60  
 Mittel für den Husten/ 109. 110. 139. 14  
 den alten Husten/ 445. husten/ so von Kälte  
 herkommt/ zuvertreiben/ 281. für den hie  
 gen und truckenen husten/ 232. ein herliche  
 Pulver für den husten der jungen Kinder  
 141. 152.



### Das dritte Register.

*Hypochondria*] Aufblähung und Aufdehnung der *hypochondrien* oder *hypochondriſchen* Gliedern zuvertreiben / 93. 212. 223. 587. 592. Schmerzen der *hypochondrien* zuvertreiben / 162. 328. 329. 504. *Hypochondriſche* Glieder von groben / roßigen / schleimigen und faulen Feuchtigkeiten zu reinigen / 181. allerhand *hypochondriſche* Zuſtände zu curieren / 19. 61. 178. 397. 447. 585. ſiehe auch Melancholi.

J.

Inngeweyd] das Inngeweyd zuſtärcken / 169. 281. 343. 401. Wehethumb / Hiß und Trückne des Inngeweyds zuvertreiben / 169. für das kalte Inngeweyd / 223. 401. für die Hiß und Entzündungen des Inngeweyds / 268. 324. 332. die Verſtopfungen des Inngeweyds aufzulöſen / 198. 340. 502. böſe Feuchtigkeiten auß dem Inngeweyd zuvertreiben / 180. zweymal / 185. Siehe auch Därme.

Zucken und Beißen der Haut vertreiben / 624. ſuche auch Krägigkeit / Kauden. [hindern-  
Zugend verlängern / 390. 502. ſiehe Alter ver-  
Zungfern Kranckheit / ſuche Bleichſucht.

K.

Kalt] allerley kalten Zuſtänden zubegegnen / 68. 211. 228. 281. 282. 303. 308. 589. unmäßige Kälte zuvertreiben / 267. 329. gute Krügen für kalte Natur und *Complexion*, 331. 358.

Kähle] geſchwulſt deroſelbē zuheilt / 509. zweym.  
Zi Reichen]



### Das dritte Register.

Reichen ] gute Arzneyen für das Reichen/139.  
198. 279. 319. 380. 445. 451. sibe  
kurzer Athem Engbrüstigkeit.

Kind ] den Kindern den Stuhlgang zume  
zubringen/ 440. Kinder zuzeugen / die  
Kinder zuzeugen erwecken / 54. sibe  
bar machen. Kindsblatern zuheilen/44  
173. 485. 489. zuverhüten / daß einer  
Stupffien durch die Kindsblatern bekom  
173.

Kleyd ] wohlriechend Pulver vor die Kley  
174. 175. allerhand Flecken und  
auß den kleydern zubringen/433.

Klufen/ Nadeln und anders / so in den  
zaubert worden / durch Erbrechen wider  
aus zutreiben/ 21.

Knie ] *Gonagra*, oder Schmerzen der Knie  
stillen/80 97.

Koder ] den Koder fortzutreiben und außzu  
ren/ 145. 162. 253. 308. 312. 313. 315.  
502. zweymal / 504. 543. Koder  
Schleim vom Magen/ Brust und  
außzuführen/ 190. 319. 380. 481.

Köpff ] Kopffwehe zu *curieren*/ 266. 546.  
mehrs *iii*. Haupt/ Hauptwehe.

Koppen/ such Auffstossen.

Kräfften ] natürliche Kräfften im menschlichen  
Leib zuverwahren/ zuerhalten und zusträcken  
182. 203. 265. 268. die geschwächte Kräfte  
ten wider auffzurichten und zusträcken/ 20



### Das dritte Register.

207. 220. 222. 228. 321. 388. *sihe mehrers  
iii. Kranckheit/ und stärckende Urzney.*  
Kramppff zuvertreiben / 56. 60. 85. 259. 334.  
351. 353. 552. 589. 593. 644. Kramppff zu  
verhüten / oder den menschen darvor zube-  
wahren / 140. für den Kramppff der Nerven  
gut Mittel / 182. 600. 619.  
Kranckheit] allgemeine / grassirende und anste-  
ckende Kranckheiten zu *curieren* / *suche unten  
iii. Seuch.* gute Urzney vor die / so erst von  
einer schweren / und langwürigen Kranckheit  
auffgestandē / 142. 265. 279. die / so von lang-  
würigen Kranckheiten / geschwächt und ab-  
gemattet sind / wider zustärcken / 209. 220.  
zweymal / 232. 390. *sihe auch undē geschwäch-  
te Kräfte wider aufrichtē / stärckende Urzney.*  
Krähigkeit zuvertreiben / 192. 624. *sihe auch  
Nauden.*  
Krebs zuheilen / 9. 89. 178. 191. 192. 548.  
606. 627. 648. 652.  
Kröß Adern] die Verstopffung der Kröß adern  
auffzulösen / 29. 396. 452. Kröß adern von  
grober Materi und melancholischer Seuch-  
tigkeit zu reinigen / 396.  
Kröpfferweichnen und heilen / 644.  
Kühlende Urzneyen / 35. 49. 67. 210. 217.  
266. 268. 299. 321. 332. 388. 394. 420. 421.  
427. 435. zweymal / 437. 438. 441. 485.  
486. 562. 620. 621.  
Kurzen Athem zuverbessern / 181. *sihe Athem /  
Engbrüstigkeit.*



Das dritte Register.

L.

Lähm] Lähmungen/ oder lahme Glieder zuhe-  
len / 56. 64. 75. 80. 198. 426. 523. 583.  
593. 599. 613. ſiehe Nachlaſſung der Nerven.

Läuß tödten / und ſambt deren Neſtern un-  
Bwohnungen vertreiben / 632.

Lazirende Arhneyen ſeynd / 181. 417. 502.

Leben] die Lebens-geiſter zuſtärcken / 49. 181.

252. 279. 281. 321. 328. 387. 389. 421. 441.

464. Lebens-geiſter zu remigen / 181. 183.

Lebens-geiſter erquickten / 203. 228. 411.

518. 594.

Das Leben des Menschen zuverlängern / 71.

202. 345.

Leber] die Leber zuſtärcken / 68. 169. 198. 203.

224. 228. 268. 282. 299. 304. 352. 386. 391.

424. 465. 498. für die ſchwache Leber / 471.

475. für die harte und aufgeblähete Leber

255. für die truckene Leber / 169 für die

hige Leber / 169. 220. 268. 304. 324. 332. 474. 475.

587. die erkaltete Leber zuwärmen / 209. 391.

398. 475. kalte Zuſtand der Leber zu curiren / 71.

395. 475. die Verſtopffungen der

Leber zuöffnen / 19. 29. 38. 60. 61. 80. 159.

178. 193. 195. 196. 224. 255. 267. 298. 299.

300. 324. 325. 395. 398. 446. 453. 454.

gute Purgation zur verſtopfften Leber / 91.

Leberſucht zu curieren / gut Mittel vor Leber-

ſüchtige Leuth / 36. 85. 142. 203. 212. 224.

482.



### Das dritte Register.

482. vor die Schmerzen und Beethumb  
der Leber/ 80. 169. 194. 308. Leber von bö-  
sen Feuchtigkeiten zu reinigen/ 180. 395. für  
die Geschwår der Leber/ 645. Leberfluß zu  
curieren/ 49. 290. 324. 325. allerhand böse  
Zustand der Leber zuheilen/ 190. 445. 484.  
die Leber vor Schmerzen zu bewahren/ 209.  
Leib ] den ganzen Leib des Menschen zu stärken/  
64. 71. der übeln Constitution des Leibs auff-  
zuhelffen / oder denen / so bleich und übel  
aufsehen / 224. Leibwehe / suche Colic /  
Grimmen.  
Lendenwehe / Lendenschmerzen zu stillen/ 272.  
411. 456. für die Verstopffungen und Ver-  
sehrungen der Lenden/ 454.  
Liebtrancck ] beygebrachte Liebtranccklin wider  
auf dem Leib zutreiben/ 20. 62.  
Luft ] den Menschen vor bösem und giftigem  
Luft zu bewahren/ 216. gute Arzney für bö-  
sen und pestilentialischen Luft / 237. 603.  
Häuser und Gemächer von pestilentialischem /  
ansteckenden Luft zureinigen/ und auch dar-  
vor zu bewahren/ 246. 248. siehe auch Pestil-  
lenc.  
Lumpen ] so in den Leib gezaubert worden / wi-  
der heraus zutreiben/ 21.  
Lungen ] die Lungen zu stärken / 68. 169. Lun-  
gen sucht zu curieren/ 9. 32. 67. 107. 108.  
140. 141. 155. 182. 195. 198. 205. 219. 222. 265.  
279. 319. 322. 345. 380. 382. 381. 385. 422.  
445. 481. 482. 500. 603. Verstopffun-  
gen



Das dritte Register.

gen der Lungen aufzulösen und zu öffnen / 69.  
319. Lungen zu purgieren / 206. 329. Die Lun-  
gen erleuchtern / 329. allerley dieken Schleim-  
koder und Feuchtigkeiten von der Lungen  
auszuführen / 221. 319. 382. für die hitze  
Lungen / 169. 394. für die truckene Lungen  
169. Lungen-Geschwür zu curieren / 63. 300.  
318. 381. 382. schwürige und verkehrte Lun-  
gen zu heilen / 483. 484. Schmerzen der Lun-  
gen zu vertreiben / 169. 221. allerhand Ge-  
brechen oder Zustand der Lungen zu curieren  
322. 345.

Lust zum Essen erwecken / 181. 182. 343. 401.  
419. 424. 603. sihe auch Appetit.

M.

Magen] den Magen zustärcken / 38. 68. 71. 119.  
164. 169. 189. 209. 210. 228. 263. 268. 282.  
281. 282. 295. 326. 343. 352. 370. 380. 386.  
390. 423. 455. 593. 607. den blöde und schwä-  
chen Magen zustärcken / 39. 57. 66. 97. 134.  
162. 164. 198. 297. 357. 419. 450. 589. ge-  
ute Purgation zu dem geschwächten Magen /  
91. 102. 103. vor den kalten Magen / 358.  
390. 392. 450. 602. 635. den kalten Magen  
zustärcken / 223. 254. 401. den kalten Ma-  
gen zu wärmen / 71. 209. 254. 297. 392. 602.  
gute Arhney für den kalten übel dawenden  
Magen / 601. für die kalte Feuchtigkeiten  
im Magen und desselben Fäulungen / 142.  
159. für das Brennen / Hitz und Entzündung



### Das dritte Register.

dungen des Magens/ 148. den hitzigen Ma-  
gen zu curieren und purgieren/ 35. 169. 220.  
227. 264. 332. 390. 394. 437. den hitzigen  
Magen zu kühlen/ 268. 324. den von hitzi-  
gen Flüssen und Feuchtigkeiten angefochte-  
nen Magen zuerfrischen und zu stärken 264.  
für die Trüchne des Magens/ 169. den Ma-  
gen zu purgieren und von allerhand schädli-  
cher Feuchtigkeit zu reinigen/ 54. 91. 178.  
179. 180. 185. 228. 264. 297. den Magen  
von dicker/ gallechter und tartarischer Feuch-  
tigkeit zu reinigen/ 181. zweymal/ 307. 424.  
den Magen von dickem/ zähem Foder und  
Schleim zu purgieren/ 190. 392. den Ma-  
gen erleuchtern/ 198. für die Aufblähungen  
des Magens/ 20. 54. 93. 159. 308. 357.  
450. 555. 601. 628. siehe auch Blähung. Für  
die Aufdehnung oder Aufsperrung des Ma-  
gens/ 93. 635. den Magen/ der voller Wind  
und Bläst/ oder sonsten schwach und aufge-  
dehnet ist/ zu curieren/ 635. den verderbten  
Magen widerumb zurecht bringen/ 49. 300.  
358. Magenfieber zu curieren/ 39. Schmerzhē  
und Wehethumb des Magens zu vertreiben/  
169. 277. 308. 358. 392. 585. 587. 603. den  
Magen vor Schmerzen zu bewahren/ 209.  
für das Stechen des Magens/ 392. Ma-  
genwehe oder Ohnmachten/ *Cardiaca* ge-  
nannt/ zu vertreiben/ 97. 152. 156. 169. 203.  
212. 330. 332. 345. 423. für das böse *tem-  
perament* des Magens/ es sey von Hitz, oder



Das dritte Register.

- Kälte / 419. allgemeine Arzney zu allen  
hand Zuständen des Magens / 19. 21.  
162. 180. 190. 212. 225. 325. 343. Dem  
gen sonst heilsame und nützliche Arzney /  
164. 343.
- Mähler ] blane Mähler / von Stoffen / Galle  
Schlagen / zu vertreiben / 632.
- Malazey curieren / 191. s. he Aufsatz.
- Mandel. Geschwür zu vertreiben / 509. 511.
- Mann / Mannheit / Männlich ] geschwächet  
oder gar verlohrene Mannheit wider zu  
gen / 208. 286. 288. 590. s. he auch Un  
mögenheit unnatürliches Starren des  
lichen Glieds zu vertreiben / 277.
- Marck in Beinen zu erfrischen und zurecht  
gen / 27.
- Materi ] allerhand schädliche Materi auß  
Leib zu treiben / 5. 152. 312. s. he auch  
tigkeit.
- Mattigkeit vertreiben / 587.
- Melancholi vertreiben / 9. 14. 16. 19. 20.  
29. 56. 59. 61. 62. 66. 69. 80. 85. 90. 9  
104. 190. 191. 229. 345. 372. 397. 44  
425. 468. 534. 548. 549. melancholisch  
Suchtigkeit zu purgieren / 544. gute Arzney  
für allerhand melancholische Zustand / 154.  
178. 220. 502. s. he auch Hypochondria.
- Milch / Muttermilch ] die Muttermilch zu  
bessern 56. 146. 321. die Milch der Müt  
tern / oder Säugenden Weibern zu vermeh  
ren / 147. 207. Milch bey den Kindbettern  
men



### Das dritte Register.

nen / so nach der Geburt nicht säugen / zu  
vertreiben / 656.

Milch ] das Milch zu stärken / 68. 198. 209. 270.  
282. 352. 386. 399. 618. 637. allerhand  
Milch. Affect zu curieren / 32. 180. 190. 256.  
445. 618. Milch wider zurecht bringen / 19.  
Milch reinigen und erleuchten / 465. 498.  
das Milch von bösen Feuchtigkeiten zu pur-  
gieren / 180. 395. 396. 399. Milchsuchtigen  
Leuten zu helfen / 85. 212. Milchwehe zu he-  
len / 80. 164. 193. 256. 308. 585. 618. das  
Milch für Wehethumb und Schmerzen zu  
bewahren / 209. kalte Zustände des Milches  
zu curieren / 71. 209 für die Hitz und Ent-  
zündung des Milches / 332. 324. 325. 394.  
Verstopffungen des Milches aufzulösen / 29.  
38. 60. 61. 80. 91. 159. 178. 193. 195. 196.  
225. 267. 298. 300. 324. 325. 399. 446.  
452. 483. 488. 618. 637. Geschwür und  
Geschwulsten des Milches zu heilen / 35. 194.  
256. 270. 447. 504. 645. für die Härtige-  
keit / oder harte Geschwulst des Milches / 194.  
256. 488. 498. 548. 637.

Mißgeburten zu verhüten / 324. 607. gute Arz-  
ney wider die Mißgeburten / 49.

Monstert zu curieren / 14. 131. 275.

Monat / monatliche Zeit oder Fluß ] monatliche  
Zeit der Weiber zu treiben und befördern /  
29. 58. 68. 70. 73. 200. 225. 245. 255. 259.  
402. 408. 352. 588. lang aufgebliebene und  
verhaltene Monatszeit der Weiber wider zu  
bringen / 61. 64. 75. 80. 161. 198. 426. 494. 526.



Das dritte Register.

535. monatlichen Fluß der Weiber zu stillen  
33. 49. 97. 134. 300. 324. überflüssige und  
allzuvielo Monatzeit der Weiber zu stillen  
60. 61. 112. 113. 114. 123. 157. 197. 271.  
277. 291. 321. 336. 352. 494. 607. 629.  
Rothen oder Blutfluß / item weissen Fluß  
such unten / *ut*. Mutter.  
Mucken ] giftige eingetrunkene Mucken wo  
der auß dem Leib zutreiben / 20.  
Mund ] Mundfäule und übelen Geruch des  
Mundes zuvertreiben / 65. 72. 142. 455.  
513. sihe auch Gestanck / stinckender Athem.  
Scharbock des Mundts zuheilen / 513. 606.  
Geschwår und Geschwulsten des Mundts  
zuheilen / 606.  
Mutter ] allgemeine Arzney für allerhand Ge-  
brechen und Zustände der Mutter / 18. 31. 75.  
95. 266. 277. 293. 405. die Mutter zu stär-  
cken / 607. mutterwehe zuheilen / 585. 587.  
Aufstossen oder Aufsteigen der Mutter zu  
vertreiben / 31. 39. 49. 60. 75. 95. 233. 237.  
240. 241. 243. 259. 273. 275. 293. 300.  
347. 357. 466. 589. sonderbahre Arzney  
für das aufsteigen und Drissen der Mutter /  
136. 201. 243. 360. 407. 537. 593. 604.  
609. 637. böse aufsteigende Dämpff der  
Mutter zu stillen / 31. die verstopfte und ver-  
härtete Mutter zu öffnen / 161. 200. 259. die  
verstopfte åderlein der Mutter zu öffnen /  
29. Hårtigkeit des Mutterleibs zu lindern  
und zu erweichen / 587. den verderbten Mut-



### Das dritte Register.

Mutterleib wider zurecht bringen / 160. als  
serhand Unrath und böse Feuchtigkeiten / so  
sich in der Mutter gesamlet / außzutreiben /  
185. 273. Die erkaltete Mutter zu wärmen /  
160. unnatürliche überflüssige Hitz der Mut-  
ter zuvertreiben / 220. für den Furchfall der  
Mutter / 237. 241. 245. für die harte Ge-  
schwulst der Mutter / 576. für den weissen  
Fluß der Mutter / 29. 36. 324. für den ro-  
then Fluß der Mutter / 225. siehe auch oben  
iii. Blutgang / Fluß.

N.

Nabelbruch zuheilen / 654.

Nachgeburt zu befördern und fortzutreiben /  
149. 402. 494.

Nadeln / Nägel und dergleichen / so in den Leib  
gezaubert worden / wider heraufzutreiben /  
21.

Nagelstroh an Füßen zuvertreiben / 646.

Nahrung] Arzneyen / so dem Leib gute Nah-  
rung geben / 207. 219. 268. zur Nahrung ges-  
hörige Glieder zu stärken / 297. zu wärmen /  
280.

Nasen] verstopfte Nasen zu öffnen / such Nies-  
sen machen. Für das allzuvielle Zliessen der  
Nasen / 216. siehe auch Noz. Für das Blu-  
ten der Nasen / 290. Nasen-geschwår und  
Nasen Krebs! *noli me tangere* genannt / zuhei-  
len / 9. 606. 648. bösen Gestanck auß der  
Nasen / so vom Magen herkommt / zuverbess-  
ern / 142. 303. 455. siehe auch Gestanck.

Nerz



Das dritte Register.

Nerven] die Nerven zu stärken / 68. 368.  
523. 647. die Nerven erwärmen / 523.  
allerley kalte Zustand der Nerven / 68.  
Nerven von zähem Roder und Schleim  
andern bösen Feuchtigkeiten zureinigen /  
190. für Schmerzen und Bebethumb  
Nerven / 254. 334. 587. 592. Nachlass  
der Nerven zu curieren / 56. 523. 586.  
Lähmung. Schaarbock und Geschwür  
Nerven zu heilen / 642. für allerhand  
und gefährliche Zustände der Nerven / 21  
Nieren] Nieren zu stärken / 352. Nieren  
he / Nierenschmerzen zu lindern / 97. 118.  
164. 168. 183. 211. 277. 291. 308. 312.  
453. 456. 485. 575. 585. 605. 621.  
hand Zustände der Nieren zu curieren /  
257. 312. für die überflüssige / unnatür  
Hitz und Entzündungen der Nieren / 2  
324. 332. 476. 587. 620. Nieren von Sch  
Schleim und andern Unrath zureinigen  
160. 272. zweymal / 291. 296. 316. 352.  
409. 521. Nierenstein vertreiben. such  
verstopfte Nieren zu öffnen / 60. 324. 45  
Geschwür der Nieren zu heilen / 158. 412.  
Niesen machen / verstopfte Nasen öffnen / 15  
154.

D.

Öffnen] Arzney zum öffnen / 29.  
Ohnmacht] schnelle Ohnmachten zu stillen / 5  
356. 203. 252. 331. 423. 425. 449. 47  
Ohn



### Das dritte Register.

Ohnmachten oder Magenwehe / *Cardiaca* genannt / zuvertreiben / 55. 156. 203. 212. 278. 389. gute Arzney für ohnmächtige Leuth / 85. 232. 459.

Ohr] Schmerzen der Ohren zu stillen / 584. 589. Geschwür der Ohren zu heilen / 584. 642. Sausen und Klingeln der Ohren zu vertreiben / 14. 20. 179. 354. 356. 582. 584. 589. 592. mehrers siehe *iii.* Gehör.

#### P.

Pest / Pestilenz] gut Mittel für die Pest / 80. 84. 293. die Pest zu curieren und zuvertreiben / 11. 16. 18. 23. 27. 28. 38. 46. 47. 62. 63. 67. 75. 162. 216. 246. 284. 293. 294. 301. 309. 310. 325. 363. 415. 416. 426. 460. 463. 464. 485. 589. 603. pestilenzische Ansteckungen zu hindertreiben / 44. 47. 332. 460. 463. 464. 465. Pest und pestilenzische Ansteckungen zu verhüten / und den Menschen darvor zu bewahren / 212. 363. 463. 586. ein herzlich *Preservativ* für schwangere Weiber zur Pestzeit / 214. Arzney für die Pest / bey jungen Kindern zugebrauchen / 215. allerhand giftige Pestilenzblattern zu heilen / 81. siehe auch Carbunkel. böse Zustand / so vom pestilenzischem Gift herkommen / zu curieren / 44.

Phantasi curieren / 59. siehe Wahnsinnigkeit. Phlegma] tartarische Phlegma auß dem Magen zureiben / 148. allerhand zusammen gezogen



### Das dritte Register.

gezogene/ tartarische Phlegma oder Feucht-  
keit auß dem Leib zuführen/ 145. 307. 545.  
Podagra] Podagra heilen und vertreiben  
9. 19. 27. 38. 52. 56. 80. 85. 97. 79. 18  
190. 192. 197. 310. 314. 448. 456. 50  
627. 663. Podagra/ so von der Kälte her  
kommt/ zu curieren/ 392. herzlich Mittel  
alle podagrifche Schmerzen/ 433. 610. 61  
gute Purgation im Podagra/ 91. podagrif  
Fluß von allen und jeden Gliedern herauß  
ziehen / und unter sich aufzutreiben / 14  
305. Podagra zuverhüten / und den Me  
schen darfür zuverwahren / 23. 64. 198. 27  
305.

Puder/ sihe Pulver.

Pulver] lieblich und wohlriechend Pulver/ si  
die Haar/ Kleider und Zimmer/ 174. 175.  
Purgieren] purgierende Arzneyen/ 25. 27. 50  
86. 89. 90. 161. 162. 192. 456. 501. 502. 504  
sihe auch Stuhlgang befördern. Purgati  
on/ so über- und unter sich treibet / 91. pur  
gierende arzneyen findestu auch bl. 303. und  
folgenden.

R.

Räuchen] sihe wohlriechende Sachen. köstli  
che und wohlriechende Rauchküchlein zum  
Räuchen/ das Hirn und die Lebensgeister  
dardurch zuerquickeln und böse Luft zuvertrei  
ben / 239. 240.

Rauden] Rauden zuheilen / 64. 89. 146. 192.  
195.



### Das dritte Register.

195. 284. 293. 314. 325. 426. 434. 446.  
503. 548. 624. gut mittel für die Nauden/  
495. sihe auch Kräftigkeit/ schäbigkeit.  
Rauh ] rauhen Hals vertreiben/ 37. 321. sihe  
auch Hals. rauhe Stimm vertreiben/ 221.  
für die rauhe Zungen/ 205.  
Red/ suche Stimm/ Sprach.  
Ripp ] Schmerken der Rippen zu curieren/  
320.  
Kosmucken zuvertreiben/ 64. 418. sihe auch  
Angeſicht.  
Kost auß Eisen/ Stahl und Waffen zubringen/  
und solche wider hüpsch glänkend zumachen/  
126.  
Nothlauffen zu curieren/ 44. 64. 80. 129. 176.  
284. 293. 434. 646. 648. 650. 663.  
Kos außzuführen und fortzutreiben/ 145. 162.  
253. 268. 456. 502.  
Ruckenwehe und Ruckenschmerken zulindern/  
162. 272. 308. 317.  
Ruhr / gute Arzney für die Ruhr / 424. 505.  
rothe Ruhr zuvertreiben/ 24. 38. 42. 49. 60.  
68. 77. 85. 123. 134. 148. 157. 160. 271.  
277. 282. 290. 321. 324. 325. 332.  
336. 338. 499. 540. 603. 607. 640.  
Schmerken der rothen Ruhr zustillen/ 541.  
568. 569. zweymal/ 570. zweymal/ rothe  
Ruhr von scharpffer/ gallechter materi zustil-  
len/ 441. weisse Ruhr zu curieren/ 36. 77. 290.  
324. 566. 607. 640. mehrers sihe *iii.* Durch-  
lauff.

Saa



Das dritte Register.

S.

Saamen] den Saamenfluß zu *curieren* / 33. 35. 49. 60. 134. 150. 196. 272. 277. 317. 324. 403. 441. 590. natürlichen Saamen zu vermehren bey Mann und Weib / 56. 323.

Sand von Nieren und Blasen außzuführen / 168. 257.

Schäbigkeit vertreiben / schäbichte Haut zu heilen / 64. sihe auch Rauden / Krägigkeit.

Schad] allerhand offene Schäden und Geschwår zu heilen / 507. 623. 627. Geschwår und Geschwår an der Scham zu heilen / 651. offene Schäden der Pferd zu heilen / 507. mehrers sihe *iii*. Geschwår.

Scharbock] den Scharbock zu *curieren* / 1815. 36. 53. 56. 60. 61. 146. 293. 325. 533. 399. 426. 446. 447. 457. 488. 506. den Scharbock zu verhüten / und den Menschen darvon zu bewahren / 279. Scharbock an Schindeln zu heilen / 642. Scharbock des Mundes zu *curieren* / 65. sihe auch Mundfåule.

Schlaff] schlaffen machen / den Schlaff zu wecken bringen / 16. 67. 97. 109. 110. 121. 183. 185. 186. 197. 277. 300. 321. 322. 371. 372. 438. 439. 470. 471. 532. 587. 595. 635. 650. sihe auch Wachen. unruhigen Schlaff vertreiben / 14. 119. 120. gut mittel für die / so im Schlaff schwågen / 351. für die / so im Schlaff gehen / 444. Schiasssuche zu vertreiben / 9. 131. 251. 263. 366. 444. 466. 539.

Schlag



### Das dritte Register.

Schlag / Schlag-Fluß] den Schlag zu curiren/  
9. 20. 38. 49. 56. 60. 178. 190. 237. 249.  
263. 275. 326. 334. 351. 362. 421. 426. 444.  
539. 553. 592. 599. 613. Herrlich Mittel für  
den Schlag. 123. 132. 218. 241. 594. Lahme  
und vom Schlag getroffene Glieder zu erau-  
cken / 523. Für den Schlag bey Kindern und jun-  
gen Leuten / 152. Den Schlag zu verhüten/  
und den Menschen davor zu bewahren / 64.  
140. 203. 218. 228. 279. 323. 343. 347. 368.  
424. 519. Schlagfluß zu curiren / 38. 56. 66.  
75. 85. 183. 249. 326. 351. 426. 444. 553.  
555. 592. 593.

Schlangenbiß zu heilen / 67.

Schleim und Koder aus dem Leib zu führen / 145.  
162. 190. 253. 268. 308. 456. 502. zweymal.  
504. 543.

Schlucken] wann einer nicht recht schlucken kan/  
509. 512.

Schlund] für die Geschwår und Verfehrung des  
Schlunds / 509. 512.

Schmerz] Schmerzenstillende Arzney insgemein/  
121. 183. 371. 372. 435. 540. 562. 585. 587.  
617. Arzney für allerhand langwährige und  
verhärtete Schmerzen / 430.

Schnupfen vertreiben / 121.

Schnupff-Taback, so das Hirn reiniget / 153. 154.

Schrecken] gute Arzney für die / so allerhand  
Schrecken haben / oder oft erschrecken / 131. Si-  
he auch Forcht.

A a a

Schnip-



Das dritte Register.

Schrunden und Spär an Händen und Füßen  
heilen/ 623. 626.

Schüppeln heilen und vertreiben/ 89. 625.

Schwehmuth und schwehmütige Sorgen  
vertreiben/ 14. 345. Siehe auch Melancholy. Zeu-  
rigkeit.

Schweiß] Schweiß befördern / Arzneyen so de

Schweiß austreiben / 10. 18. 35. 69. 75. 80.

84. 123. 130. 189. 284. 292. 316. 317. 320.

332. 415. 416. 421. 425. 465. 498. 511.

590. Schweißreibende Arzneyen mü-

nicht nur einmahl / sondern offte gebraucht werden/

81. wie man sich sonst zu verhalten

ben / wann man Schweißreibende Arzney

gebraucht. 80. 81. 74.

Schwindel vertreiben. 14. 20. 55. 66. 85. 100.

102. 131. 153. 178. 201. 203. 212. 219.

237. 250. 263. 275. 351. 366. 421. 466.

539. 546. 592. Herrlich Mittel für den

Schwindel. 123. 347. den Schwindel zu ver-

hüten / und den Menschen darfür zu bewahren

131. 279. 366. 424.

Schwindsucht zu curiren. 32. 56. 138. 140. 141.

155. 169. 182. 195. 204. 219. 279. 291. 311.

328. 383. 384. 392. 422. 482. 587. Siehe

auch Dörsucht / Lungen sucht / abnehmen de

Leibs. Herrliches Mittel für die Schwindsucht

138. Die Schwind such zu verhüten / und den

Menschen darvor zu bewahren/ 140.

Seiten] Seitestechen zu curiren/ 9. 19. 23. 27.

33. 64. 68. 75. 80. 97. 116. 117. 140. 195.

269.



### Das dritte Register.

206. zweymahl. 277. 318. 320. 321. 322.  
329. 380. 415. 426. 439. 482. 500. 603. Sei-  
tenstechen zu verhüten/140. Seitenstechen/so  
von der Gallen herkompt/ zu vertreiben / 21.  
herrlich Mittel für das Seitenstechen / 165.  
Zweymahl. angehendes Seitenstechen zu ver-  
treiben/328. 616. grassirendes Seitenstechen zu  
vertreiben / 44. 81. Seitenweh oder Seiten-  
schmerzen zu heilen / 64. 68. 75. 183.  
315. 439. 445. 587. für die Aufstehungen der  
Seiten/20. für die Geschwulst der Seiten/315.  
Seiten Geschwår zu heilen/166. 616.  
Seuch ] allerley grassirende / ansteckende und giff-  
tige Seuchen und Kranckheiten zu vertreiben.  
15. 18. 39. 80. 84. 129. 130. 163. 282. 324.  
zweymahl. 332. 426. 485. 603. den Menschen  
vor ansteckenden giftigen Seuchen bewahren/  
216.  
Sinn ] die Sinn des Menschen zu schärfen und  
zu stärken. 56. 203. 235. 254. 421. 519. Die  
Sinn erwecken und auffmuntern / 458. Den  
Sinn zu gehörigen Gliedern zu purgiren und zu  
reinigen von allerhand schädlichen Feuchtig-  
keiten/ 181. 185.  
Sorgen ] viele Sorgen vertreiben/ 185. Leuten so  
Sorgen halber nicht schlaffen können / den  
schlaf zu bringen/185. Siehe auch oben Schlaf.  
Speiß ] gut Mittel wann einer die Speiß nicht be-  
halten kan/164. 223. 370. 640. Siehe auch Er-  
brechen/Spenen. Die Krafft Speiß zu behal-  
ten/ stärken / 603. wann einem die Speiß im  
Magen sauer wird / 307. Einen der keine  
Speiß



Das dritte Register.

- Speiß genießen kan / durch Clister erhalten  
543. Speißröhr und zur Nahrung gehör  
Glieder zu erwärmen/280.
- Speichel ] wann einer zu viel Geiffer oder Sp  
chel im Mund führet / 306. mehrers sibe  
Austwurf.
- Speyen ] gut Mittel für das Speyen/ 102. 10  
607. sibe auch Erbrechen.
- Spinnen und andere eingetrunkene giftige U  
gezieffer/wieder aus dem Leib zu bringen. 21
- Sprach/ sibe Stimm.
- Starck/Stärke ] stärckende Arzney/ 55. 60.  
68. 76. 141. 201. 208. 210. 221. 282. 3  
331. 486. 502. Einen Menschen so durch  
wirige Kranckheit abgenommen und von St  
ten kommen/ wieder zu stärcken/ 164. 203.  
383. Sibe auch Kranckheit/Kräftten.
- Steckfluß/sibe Fluß/ Hauptfluß.
- Stechen des Herzens zu vertreiben/ 264.
- Stein ] den Stein auszutreiben/ 37. 39. 56.  
66. 72. 168. 211. 255. 257. 316. 357. 4  
409. 450. 506. 522. 593. Stein im Mensch  
zu brechen und zu malmen / und hernach  
Stück und Sand davon auszuführen/ 64. 2  
335. 360. 361. 411. 454. 572. 574. 593. 6  
Stein der Nieren auszutreiben/ 23. 49. 67.  
145. 150. 160. 168. 196. 198. 317. 329. 4  
465. 529. 571. 572. 585. 605. 620. Blat  
Stein zu vertreiben/ 97. 145. 150. 160. 16  
198. 317. 425. 529. 571. 572. 585. 605. 6  
Mittel für die Schmerzen des Steins. 5



### Das dritte Register.

605. Die Harngänge öffnen und erweitern/das  
der Stein desto besser durchgehen kan/621. Si-  
he auch Harngänge. Allerhand Materi und  
tartarischen Sand/daraus Stein wachsen/aus  
den Nieren und Blasen auszuführen/196. 409.  
verhüten daß einem kein Stein wachse / 322.  
360. 361. 409.

Stich ] allerhand frische Stich und Wunden zu  
heilen/ 641. Siehe auch Wunden.

Stimm ] Verlohrne Stimm oder Sprach wie-  
der zu bringen/ 140. 232. 328. 657.

Stopfende Arzneyen/291. 499. 540. 564.

Studiren ] Arzney für studirende Leut/so durch all-  
zu vieles studiren und meditiiren den Kräfften  
Abbruch thun/ 203.

Stuhlgang ] den Stuhlgang zu wegen bringen  
und befördern/179. 291. 502. 587. Siehe auch  
purgiren / Den Bauch laxiren. Beschwer-  
lichen Stuhlgang / oder Zwang zum Stuhl-  
gang zu curiren/ 76. 248. für den festen oder  
gar verstopften Stuhlgang/ 311. 317. für den  
langsamen Stuhlgang der Kinder/440. über-  
flüssigen Stuhlgang zu stillen/ 68. Siehe auch  
Bauchfluß/Durchlauff.

S.

Taubheit vertreiben/ 354. 355. 584. 589. siehe auch  
Behör.

Temperament ] das böse temperament zu verbef-  
sern/ 270.

Aaa 3

Thum.



Das dritte Register.

Thummen / oder schwachen Verstand zu ver-  
fern such Verstand / 96.

Tobsucht vertreiben / 9. 20. 56. 97. 104. 22  
372. 468. 548. 587. Siehe auch Unsinigkeit

Wahnsinnigkeit / Aberwitz / Verwirrung  
Gemüthe,

Todre Geburt fort- und auszutreiben / 149. 40  
408. 494.

Traum ] Arzney für schwehre und unruhige Träu-  
me / 131. 186. 441.

Traurigkeit ] Traurigkeit benennen / 14. 34  
351. 372. 389. 548. wann ein Mensch aus über-  
mächter Traurigkeit gleichsam verzweifeln mag  
156. Siehe auch Melancholi. Frölich ma-  
chen.

Trücknen ] Arzneyen / die Austrücknen / 29. 3  
53. 258. 332. 434. 435. 452. 498. 592. 60  
641.

Trunck / Trunkenheit ] Arzney für giftige Trünck  
163. einen truncken zu machen / 53. der Trun-  
ckenheit zu widerstehen / 282. 332. 485.

B.

Vergessenheit zu vertreiben / 14. 359. 592. Siehe  
auch Gedächtnuß.

Verletzungen / so von Stossen / Fallen und Schla-  
gen herrühren / zu heilen / 642.

Vermunft. Such Verstand.

Verpflenen Leuren zu helfen / 212.

Verrenckung der Glieder zu heilen / 642.

Der



### Das dritte Register.

Verrückung des Gemüths/ siehe Verwirrung.

Verstand ] Den Verstand zu schärfen/ 254. 368.  
421. 518. dem geschwächten/ langsamen und  
thummen Verstand wieder auffhelffen/ 69. den  
verlohrnen Verstand wieder zu bringen / 191.  
Siehe auch Verwirrung.

Verstopfung ] allerhand Verstopfungen aufzulö-  
sen/ 23. 60. 64. 162. 169. 180. 225. 270. 272.  
273. 312. 392. 426. 447. 504. verstopfte A-  
dern zu öffnen/ 228. für die Verstopfung der  
Blut-Adern und Därme/ 182.

Verwirrung des Gemüths curiren und vertre-  
iben/ 16. 191. 534. Siehe auch verlohrnen Ver-  
stand.

Verzehrung des Leibs/ suche Abnehmen.

Verzückung ] gute Arzney dafür/ 425.

Unempfindlichkeit zu verreiben/ 131. 444. 539.  
550. Siehe auch Erstarrung.

Unfruchtbarkeit zu benennen/ 259. 524. Siehe  
fruchtbar machen. Empfängnuß befördern.

Ungarisch Fieber / oder Ungarische Kranckheit zu  
curiren/ 20. 23. 37. 44. ein trefflich gut Mittel  
für die Ungarische Kranckheit/ 80.

Unkeuschheit ] der Unkeuschheit zu widerstehen/  
282. Siehe auch unmäßige Lust.

Unmäßige venerische Lüste zu stillen / 32. Siehe  
Geilheit.

Unrath/ suche Unsauberkeit.

Unruhigen Leuten / so nicht schlaffen können/ den  
Schlaff zu bringen/ 587. siehe auch Schlaff.

Unsauberkeit ] allerhand Unsauberkeiten aus dem  
Leib zu führen/ 162. 191. 313. Un-



Das dritte Register.

Unfinnigkeit zu curiren/56. 62. 69. 97. 104. 371. 421. 468. 534. 546. Siehe Verwirrung  
Gemüths / Verlohrnen Verstand / Un-  
finnigkeit.  
Unvermögenheit des Ehelichen Beyschlaaffs  
behemen/ 137. Siehe auch Mannheit/ Ehel-  
cher Beyschlaaff.  
Un- ille. des Wagens zu behemen / 233. 281.  
281. 370. 392. 636. Siehe auch abertwilt.  
Vomitiv ] Such Brechartneyen.

W.

Wachen ] überflüssiges und unmaßiges Wachen  
vertreiben/ 97. 119. 229. 371. 372. 468. Siehe  
auch Schlaf zu wegen bringen.  
Wahnsinnigkeit vertreiben/ 16. 20. 33. Siehe auch  
Eobsucht. Unfinnigkeit. Abertwilt. Verwir-  
rung des Gemüths.  
Warm ] natürliche Wärme erhalten / 142. 321.  
wärmende Arzneyen seynd/ 53. 58. 66. 68. 142.  
209. 217. 280. 343. 392. 563. 588. 592. 601.  
natürliche Wärme zu stärken / 210. 280. 358.  
wieder zu bringen/ 223. 281. 331. zu erwecken  
280. Wärme bey alten Leuten erwecken  
392.  
Warsen an Füßen/ Hüner-Augen genaht/ vertre-  
ben/ 644. 646.  
Wasser/ Wassersucht ] Wasser unter der Haut ver-  
reiben/ 255. 517. Wassersucht heilen/ 9. 19.  
30. 25. 27. 28. 33. 38. 53. 56. 60. 61. 64. 71.  
79.



### Das dritte Register.

80. 85. 146. 192. 195. 198. 224. 254. 258. 267.  
465. 498. 660. 504. 517. 589. 638. 235. 293.  
298. 309. 310. 313. 314. 348. 395. 398. 426.  
446. gute Purgation zur Wassersucht / 91. 545.  
sonderbare Arzney für die Wassersucht / 89.  
341. ansehende Wassersucht zu vertreiben / 29.  
das Wasser von den Wassersüchtigen zu treiben / 452. 521. verhüten / daß einer die Wassersucht nicht überkomme / 140. 279. Kopffwassersucht zu heilen / 627. Windwassersucht zu curiren / 259. 269. 589. 628. wassersüchtige Geschwulsten zu heilen / 660.

Weib ] allerhand weibliche Zustände und Krankheiten zu curiren / 18. 292. den weissen Fluß der Weiber zu curiren / 29. 36. 273. alte Weiber wieder frisch / wohlgestalt und fruchtbar machen / 11. unfruchtbare Weiber fruchtbar machen / 842. Siehe Unfruchtbarkeit. Weiber / so wegen allzuvieler Feuchtigkeit und Feiste Unfruchtbar seynd / fruchtbar zu machen / 537.

Wein lieblich und wohlgeschmack zu machen / 57.

Wendbrüche heilen / 151. 492. 631. Siehe auch Bruch. Darmbruch.

Widerwillen / such ABERWILLEN.

Wind ] Wind und Bläst im Menschlichen Leibe verteilen und austreiben / 54. 57. 58. 71. 73. 93. 142. 162. 223. 258. 260. 296. 303. 307. 360. 392. 397. 401. 452. 602. 603. Darm aufblähende und Grimmen verursachende Winde zu vertreiben / 170. 209. 211. 263.

Y a a s

269.



Das dritte Register.

269. 280. 281. 541. 557. 585. 589. 593. 601.  
Kranckheiten / die von Winden und Blaffen  
herkommen / zu curiren / 400. 585. Siehe auch  
Blähung.

Wolff zu heilen / 9. 192. 627. 648. 710.  
Wohlriechende Sachen und Arzneyen zu machen  
237.

Wohlriechende Seiffen für die Hand zu machen  
238.

Wunden ] alte Wunden heilen / 434. 597. 646.  
653. gute Arzney für allerhand Wunden / 407.  
Venerische Geschwür und Wunden heilen / 627.  
frische Stich und Wunden heilen / 641. umb sich  
fressende Wunden heilen / 652. Innerliche  
Wunden oder Bruch von Fallen / Stossen oder  
Schlagen / zu heilen / 151. Siehe auch Darm-  
bruch. Weidbruch. Eissen / Bley / Holzre-  
aus den Wunden herausziehen / 496. 647.  
Schleim / und andere böse Feuchtigkeiten von  
den Wunden heraus ziehen / 642. verhüten / daß  
kein faul Fleisch in den Wunden wachse / 641.

Wurm ] Würm im Menschlichen Leib zu tödten  
und auszuführen / 27. 36. 38. 75. 162. 577.  
135. 182. 212. 413. 415. 629. die Würm zu  
tödten und sampt deren Nestern aus dem Leib zu  
führen / 135. todte Würm auszutreiben / 578.  
für die Würm im Mastdarm oder After 577.

3.

Zaghafft / siehe Forchtfam.

Zahn / Zahnfleisch / Zahnwehe ] die Zähne steiff und  
klar



### Das dritte Register.

starc zu machen/187. 513. 515. 606. Unsauberkeit und heftliche Farb der Zähne zu vertreiben/236. Zahn von Sand/Stein und andern Unrath zu reinigen/ und schön weiß zu machen/126. 170. überflüssige Feuchtigkeiten von den Zähnen heraus zu ziehen/ 597. ein gutes Zahnpulver/126. das Locke und schlotterende Zahnfleisch zu heilen und steiff zu machen/65. für das faule/ geschwärende/ überauswachsende und schwarze Zahnfleisch/606. Flüss/so in das Zahnfleisch fallen/ heraus zu ziehen/ 188. das verkehrte und von Geschwären verderbte Zahnfleisch zu heilen/ 513. das Zahnfleisch wachsen machen/513. 606. Zahnweh zu curiren/ 74. 187. zweymal. 234. 353. 515. zweymal 533. 597. Zahnweh/ so von Flüss des Haupts herkompt/ zu stillen/ 72. Würm/ so sich in hohlen Zähnen befinden/ zu tödten/ 187. 597. gute Arzney für hartzahnende Kinder. 598.

Zäpfflein ] das herabgefallene Zäpfflein wieder auffzurichten/ 513. für die Geschwär und Nis des Zäpffleins/513.

Zauberung ] Arzney für allerhand Verzauberungen. 650. allerley in Leib gezauberten Unrath/ Klusen/ Nägel/ Haar/ etc. herauszutreiben/ 21.

Zertheilen ] dissolvierende oder zertheilende Arzneyen/ 29. 35. 66. 68. 588.

Zittern ] Zittern des Herzens zu vertreiben/



Das dritte Register.

54. 263. 326. 331. 415. 449. das  
vor Zittern zubewahren. 387. sihe  
Zittern des Hauptß vertreiben / 3  
Zittern der Glieder vertreiben / 350.  
Bittermähler und Flecken des Angesichts  
und der Haut zuvertreiben / 443. 4  
507. 624.  
Bipperlein zuheilen / 190.  
Bung ] Zungen-Geschwür zuheilen / 5  
513. verkehrte / verschrundete / oder  
Nis aufgespaltene Zungen zuheilen  
512. die vom Schlag gelähmbte Z  
gen wieder zurecht bringen. 657.  
Bwagen ] welche des Bwagens und Kop  
waschens sollen müßig gehen / 519.  
Bwang zum Stuhlgang / sihe St  
gang.

E N D E













coll. VIII Bl. 663 pp.  
XII Bl. o. d. 2. l. w.  
11/59 Ver.



